
**Wolfgang Schulenberg-Institut
für
Bildungsforschung und Erwachsenenbildung**

Archiv für Erwachsenenbildung in Niedersachsen

Quellen zur Geschichte der Erwachsenenbildung

Findbuch zu den Beständen in staatlichen, kommunalen, kirchlichen,
Universitäts- und Gewerkschaftsarchiven zur niedersächsischen
Erwachsenenbildung seit 1918

Bearbeitet von

Willi B. Gierke, Heino Kebschull und Werner Krüer

Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg

1997

**Wolfgang Schulenberg-Institut
für
Bildungsforschung und Erwachsenenbildung**

Archiv für Erwachsenenbildung in Niedersachsen

Quellen zur Geschichte der Erwachsenenbildung

Findbuch zu den Beständen in staatlichen, kommunalen, kirchlichen,
Universitäts- und Gewerkschaftsarchiven zur niedersächsischen
Erwachsenenbildung seit 1918

Herausgegeben von
Hans-Dietrich Raapke

Bearbeitet von
Willi B. Gierke, Heino Keschull und Werner Krüer

Die Toto-Lotto Niedersachsen GmbH hat mit Fördermitteln die Erarbeitung dieses Inventars ermöglicht.

Herausgeber: Prof. Dr. Hans-Dietrich Raapke
Wolfgang Schulenberg-Institut für Bildungsforschung
und Erwachsenenbildung (ibe) an der Universität Oldenburg

Verlag/Vertrieb: Bibliotheks- und Informationssystem
der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
(BIS) - Verlag -
Postfach 2541, 26015 Oldenburg
Tel.: 0441/798-2261, Telefax: 0441/798-4040

ISBN X-XXXX-XXXX-X

Quellen zur Geschichte der Erwachsenenbildung

Findbuch zu den Beständen in staatlichen, kommunalen, kirchlichen, Universitäts- und Gewerkschaftsarchiven zur niedersächsischen Erwachsenenbildung seit 1918

Gliederung

I	Einleitung	5
1	Entstehung des Findbuches	6
2	Hinweise zur Benutzung des Findbuches	7

II	Hinweise zur Geschichte der niedersächsischen Erwachsenenbildung seit 1918	7
1	1918-1933	7
1.1	Politisch-geographische Rahmenbedingungen	7
1.2	Zur Entwicklung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen	9
1.2.1	Volksbildungspolitik	9
1.2.2	Volkshochschulen/Reichsverband der Volkshochschulen	11
1.2.3	Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime	14
1.2.4	Hermannsbürger Volkshochschulen / Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen e.G.m.b.H.	17
1.2.5	Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen / Heimvolkshochschule Husbäke/Edeweicht	20
1.2.6	Katholische Erwachsenenbildung	24
1.2.7	Bauernhochschulen	24
1.2.8	Arbeiterbildung	25
2	1933 bis 1945	26
2.1	Politisch-geographische Rahmenbedingungen	26
2.2	Zur Entwicklung der Erwachsenenbildung	27
2.2.1	Erwachsenenbildungspolitik	27
2.2.2	Zu einzelnen Einrichtungen	29

3	Nach 1945	29
3.1	Politisch-geographische Rahmenbedingungen	29
3.2	Zur Entwicklung der Erwachsenenbildung	31
<hr/>		
III	Verzeichnis der ermittelten Bestände und Materialien	35
1	Bestände in staatlichen, kommunalen, kirchlichen, Universitäts- und Gewerkschaftsarchiven	35
1.1	Staatliche Archive	
1.1.1	Archive auf Bundesebene	
1.1.2	Archive auf Landesebene (Staats- und Landesarchive)	
1.1.3	Kommunalarchive (Stadt- und Kreisarchive)	
1.2	Archive der Kirche	
1.3	Universitäts- und Institutsarchive	
1.4	Gewerkschaftsarchive	
1.5	Ausgewählte Dokumente	127
2	Exzerpte aus gedruckten Quellen	143
3	Festschriften, Jubiläumsbroschüren und ausgewählte Literatur zu Einrichtungen und Verbänden der niedersächsischen Erwachsenenbildung	183
3.1	Volkshochschulen	183
3.2	Heimvolkshochschulen	187
3.3	Arbeiterbildung	189
3.4	Ländliche Erwachsenenbildung	190
3.5	Katholische Erwachsenenbildung	190
3.6	Evangelische Erwachsenenbildung	190
3.7	Bildungswerk der DAG	190
3.8	Verein niedersächsischer Bildungsinitiativen	191
3.9	Universitäre Weiterbildung	191
3.10	Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung	191
3.11	Zweiter Bildungsweg	191
<hr/>		
Anhang		193
IV	Das Archiv für Erwachsenenbildung in Niedersachsen	193
1	Zielsetzung und gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte	193
2	Das Archiv für Erwachsenenbildung und das Wolfgang Schulenberg-Institut	194
2.1	Universität und Erwachsenenbildungsforschung	194
2.2	Forschungsprojekte des Instituts	194

2.3	Publikationen des Instituts	195
2.4	Räumliche und sächliche Ausstattung des Archivs	197

3	Konzept für den weiteren Ausbau des Archivs	197
3.1	Das Archiv für Erwachsenenbildung als Fach- und Forschungsarchiv	197
3.2	Sammlung historischer Materialien	199
3.3	Sammlung von Zeitzeugenberichten	199
3.4	Zeitgeschichtliche Dokumentation	199
3.5	Archivbibliothek	200
3.6	Nutzungsmöglichkeiten und Kooperationsformen	200
V	Bestände des Archivs für Erwachsenenbildung (Übersicht)	201
1	Verzeichnung und Erschließung der Bestände	203
1.1	Archivdatenbanken und Textdateien	203
1.2	Datenschutz	204
<hr/>		
VI	Literaturanhang	205
1	Archivische Hilfsmittel	205
2	Bibliographische Hilfsmittel	205
3	Gedruckte Quellen	206
4	Sekundärliteratur	210
<hr/>		
VII	Register	219
1	Index der Archive	219
2	Index der Orte	223
3	Index der Institutionen	231
4	Index der Personen	237
<hr/>		

Quellen zur Geschichte der Erwachsenenbildung

Findbuch zu den Beständen in staatlichen, kommunalen, kirchlichen, Universitäts- und Gewerkschaftsarchiven zur niedersächsischen Erwachsenenbildung seit 1918

I Einleitung

Im *Archiv für Erwachsenenbildung in Niedersachsen* sind im Verlauf der ersten zehn Jahre des Bestehens umfangreiche Materialien gesammelt, geordnet und damit für die Forschung erschlossen worden. Diese Dokumente sind bei uns im Archiv zugänglich. Außerdem bemühen wir uns darum, die Bestände anderer Archive, soweit sie als Quellen für die Geschichte der Erwachsenenbildung in Betracht kommen, zu sichten und mit Findbüchern zu erschließen, d.h. zu ordnen und die Zugriffsmöglichkeiten anzugeben. Gelegentlich müssen dafür einzelne Bestände erst in detektivischer Sucharbeit aufgespürt werden.

Bisher liegen drei umfangreiche Findbücher über unsere Bestände in Oldenburg vor:

- **Quellen zur Erwachsenenbildung in Niedersachsen. Findbuch zu den Beständen des Archivs für Erwachsenenbildung in Niedersachsen;** Gierke, W. B./Krüer, W. (Bearb.); Hrsg.: H.-D. Raapke, Wolfgang Schulenberg-Institut für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung (ibe), Oldenburg 1995
- **Nachlaß Prof. Dr. Willy Strzelewicz. Findbuch zum Bestand 03 des Archivs für Erwachsenenbildung in Niedersachsen;** Gierke, W. B./Krüer, W.; Hrsg.: H.-D. Raapke, Wolfgang Schulenberg-Institut für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung (ibe), Oldenburg 1994
- **Nachlaß Prof. Dr. Fritz Borinski. Findbuch zum Bestand 9 des Archivs für Erwachsenenbildung in Niedersachsen;** Gierke, W. B./Flaig, D./Krüer, W. (Bearb.); Hrsg.: H.-D. Raapke, Wolfgang Schulenberg-Institut für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung (ibe), Oldenburg 1994

Dieses hier vorgelegte weitere Findbuch gibt einen Überblick über die Aktenbestände und ausgewählte gedruckte Quellen zur Geschichte der Erwachsenenbildung, die in den Archiven anderer Einrichtungen oder Organisationen vorhanden sind. Der Zeitrahmen umfaßt die Weimarer Zeit, die nationalsozialistische Zeit, soweit dazu Akten aufzufinden waren, und die Jahre ab 1945.

Der Niedersächsischen Toto-Lotto-Gesellschaft sind wir für die großzügige Förderung zu Dank verpflichtet. Ebenso haben wir den zahlreichen Institutionen,

die schriftlich oder mündlich mit Informationen und Hilfestellungen zur Entstehung dieser Arbeit beigetragen haben, ganz herzlich zu danken.

1 Entstehung des Findbuches

Zur Erstellung des Inventars wurden schriftliche, telefonische und Vor-Ort-Recherchen bei bzw. in Archiven in- und außerhalb Niedersachsens durchgeführt.

Eine wesentliche Informationsquelle zur Einleitung der Recherchen waren auch die im Archiv für Erwachsenenbildung in Niedersachsen seit Beginn seiner Arbeit gesammelten Informationen über Archivalien insbesondere bei niedersächsischen Einrichtungen und Verbänden der Erwachsenenbildung für die Zeit nach 1945. Angaben dazu sind vor allem in das o.g. Findbuch zu den hiesigen Archivbeständen eingegangen, da eine Reihe von Akten der niedersächsischen Erwachsenenbildung hier als Deposita oder in Kopie aufbewahrt werden.

Die insgesamt erfaßten Fundorte sind in einem Register (siehe Anhang) alphabetisch aufgelistet. Bei den Angaben zu Stadt- und Kreisarchiven handelt es sich zumeist um schriftlich eingegangene Auskünfte. In den niedersächsischen Staatsarchiven sowie einigen Stadt- und Kirchenarchiven wurde auch direkt recherchiert, ebenso in zentralen Archiven in Koblenz, Berlin und Potsdam. In einigen wenigen Fällen stammen die Informationen nicht direkt von den Institutionen selbst, sondern aus der Literatur, so daß wir uns nicht für die Zuverlässigkeit der Angaben verbürgen können; dies ist bei den betreffenden Quellen vermerkt. Die Bandbreite der angefragten Archive bzw. Institutionen umfaßte:

- Gemeinde-, Stadt- und Kreisarchive in Niedersachsen
- Staatsarchive innerhalb und außerhalb Niedersachsens
- Archive der Evangelischen und der Katholischen Kirche in Niedersachsen
- Universitätsarchive in Niedersachsen
- Archive mit bundesweiten Aufgaben:
 - o Bundesarchiv, Abteilungen Potsdam und Koblenz,
 - o Evangelisches Zentralarchiv, Berlin
 - o Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
 - o Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin
 - o Gewerkschaftsarchive
- Institutionen der Erwachsenenbildung.

Leitfunktion für die Anfragen und Recherchen hatten die Begriffe Volksbildung, Volkshochschule, Heimvolkshochschule und Erwachsenenbildung.

2 Hinweise zur Benutzung des Findbuches

Die ermittelten Angaben zu dem archivalischen Schriftgut wurden in Datenbanken (Programm BISMAS) aufgenommen. Das BISMAS-Programm erlaubt die schnelle Recherche anhand frei gewählter Begriffe sowie eingegebener Indizes zu Orten, Personen, Institutionen und Schlagworten, wobei auch mehrere Begriffe kombiniert werden können.¹ Um auch anhand des vorliegenden Textausdruckes gezieltes Suchen, z.B. zu einem bestimmten Ort oder einer bestimmten Erwachsenenbildungseinrichtung, zu ermöglichen, haben wir umfangreiche Sachregister (Orte, Institutionen und Personen) erstellt (siehe Anhang). Weiter soll der folgende Abschnitt einige Hinweise zur Geschichte der niedersächsischen Erwachsenenbildung seit 1918 geben. Im Anhang sind die im Archiv für Erwachsenenbildung in Niedersachsen vorhandenen Broschüren und Festschriften zu den Jubiläen von Einrichtungen und Verbänden der Erwachsenenbildung aufgeführt. Schließlich informiert eine Literaturliste über relevante Primär- und Sekundärliteratur zur Geschichte der niedersächsischen Erwachsenenbildung.

II

Hinweise zur Geschichte der niedersächsischen Erwachsenenbildung seit 1918

1 1918-1933

1.1 Politisch-geographische Rahmenbedingungen

Die Territorien, die nach 1945 das Land Niedersachsen bildeten, waren 1918:

- die *preußische Provinz Hannover*:

Das Königreich Hannover war 1866 von Preußen einverleibt worden. Es bestand ab 1885 aus den Regierungsbezirken (vormaligen Landdrosteien):

- o Hannover,
- o Hildesheim,
- o Lüneburg,
- o Stade,
- o Osnabrück

¹ Zu dem Programm siehe: Havekost, H./Lemke, A./Gläser, Chr.: BISMAS. Version 1.5. Bibliographisches Informationssystem zur maschinellen Ausgabe und Suche, Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg, Oldenburg 1993

- o Aurich².

² Hubatsch, Walther (Hrsg): Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe A: Preußen, Band 12, Teil A: Preußische Zentralbehörden, bearb. von F. W. Wehrstedt, Marburg/Lahn 1978, S. 21 f.

- das *Land Braunschweig*;
- das *Land Oldenburg*³;
- *Schaumburg-Lippe*.

Nach dem Weltkrieg 1914-18 und der Novemberrevolution wurden in Oldenburg (1919), Braunschweig (1921) und Schaumburg-Lippe (1922) republikanische Verfassungen erlassen, in denen diese Länder sich zu "Freistaaten" erklärten.⁴

Um 1900 zählte die Provinz Hannover 2,6 Mio Einwohner, Braunschweig 460.000 und Oldenburg 400.000 Einwohner.⁵

Die Stadt Hannover entwickelte sich zu einer Großstadt ("Ära" des Stadtdirektors Heinrich Tramm 1891-1918) und einem bedeutendem Industriestandort (Maschinenbau, Gummi, Weberei). Ausbau der Verkehrswege und Häfen, Aufnahme und Ausbau der Förderung von Erdöl, Kalisalzen, Eisen, Blei und Silber, Ertragssteigerung der Landwirtschaft kennzeichnen um 1900 den wirtschaftlichen Aufschwung der Provinz. Die kulturelle Entwicklung hält dem nicht Schritt. Das damals preußische Wilhelmshaven wird Hauptkriegshafen des Reiches.

Der politische Umbruch 1918/19 verlief in der Provinz Hannover ohne größere Erschütterungen. Gustav Noske, Ex-Reichswehrminister, wurde 1920 Oberpräsident.

Braunschweig galt mit ausgezeichneter Landwirtschaft, großen Forsten und gut entwickelter Industrie am Ende des 19. Jahrhunderts als eines der wohlhabendsten und steuerkräftigsten Länder des Reiches.

Parallel dazu wurde die Sozialdemokratie zur stärksten politischen Kraft; 1912 errang sie bei den Reichstagswahlen mit 48,6% fast die Mehrheit, hatte aber aufgrund des Dreiklassenwahlrechtes keinen Einfluß auf die Landesregierung.

1.2 Zur Entwicklung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen

1.2.1 Volksbildungspolitik

Zahlreiche Volkshochschulen in Deutschland entstanden unmittelbar im Anschluß an den ersten Weltkrieg im Jahr 1919, Anlaß für eine Reihe von Jubiläums- und

³ Die preußische Stadt Wilhelmshaven kam erst 1937 durch das "Groß-Hamburg-Gesetz" an Oldenburg und wurde mit dem oldenburgischen Rüstringen vereinigt. Die Landesteile Birkenfeld und Lübeck mußte Oldenburg gleichzeitig an Preußen abtreten. (Schnath, Georg u.a.: Geschichte des Landes Niedersachsen, 3. ergänzte Aufl., Freiburg/Würzburg 1979, S. 86)

⁴ Brosius, S. 54

⁵ Brosius, S. 54

Festschriften zum 75jährigen Bestehen im Jahr 1994.⁶ Auch für den niedersächsischen Raum galt diese Aufbruchsstimmung einer "Volkshochschulbewegung", an die hohe Erwartungen für die geistige und soziale Erneuerung Deutschlands gerichtet wurden. Dies politischen Erwartungen fanden ihren Niederschlag auch im Art. 128 Abs. 4 der Weimarer Reichsverfassung, wonach die Förderung des Volksbildungswesens dem Reich, den Ländern und Gemeinden oblag.

Die Volkshochschulbestrebungen, bei denen die Rezeption der von Grundtvig geprägten dänischen Volkshochschule ebenso eine Rolle spielten wie Impulse der Kulturkritik, Jugendbewegung, Reformpädagogik und Arbeiterbildung, erhielten zu Beginn des Jahres 1919 einen energischen Auftrieb durch Erlasse des Preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Konrad Haenisch.

Sein erster Erlaß zur Volkshochschulfrage vom 25.2.1919 drückt deutlich seine Hoffnung aus, daß "über Stadt und Land verbreitete *Volkshochschulen*, in denen die so vielfach volksfremd gewordene Wissenschaft wieder deutsch zu Deutschen spricht", zur Knüpfung eines "geistigen Bandes zwischen allen Volksteilen", insbesondere den "Kopf-" und "Handarbeitern" beitragen sollen.⁷ Der Staat müsse die Förderung der Volkshochschulen als wichtige Aufgabe betrachten, alle staatlichen Unterrichtsräume und Sammlungen sollten der Volkshochschulbewegung offenstehen; das Ministerium bittet um die Mitteilung jeder zweckmäßigen, insbesondere gemeindlichen Förderung für diese Zwecke.⁸

Auf dieses amtliche Schreiben gingen zahlreiche "Mitteilungen, Anfragen und Anregungen" ein,⁹ die, so ein weiterer Erlaß vom 25.4.1919, "beweisen, wie stark der Volkshochschulgedanke unser Volk bewegt und in verschiedensten Formen um Ausführung ringt".

So wurde zum Beispiel im Regierungsbezirk Aurich das Bestehen einer VHS-Bewegung verneint vom Landkreis Emden, vom Landrat von Norden, vom Magistrat Esens, vom Magistrat der Stadt Aurich und vom Magistrat der Stadt Norden. Positiv dagegen berichteten der Landrat von Wittmund, der Magistrat der

⁶ Siehe etwa Festschriften bzw. Jubiläumsbroschüren zu den Volkshochschulen Jena, Hannover, Oldenburg, Hildesheim, Offenbach, Hamburg u.a.; siehe auch den Sammelband "75 Jahre Volkshochschule", hrsg. von D. Oppermann/P. Röhrig, Bad Heilbrunn 1995

⁷ Zitiert nach dem Abdruck in Henningsen, J.: Die Neue Richtung in der Weimarer Zeit, Stuttgart 1960, S. 133 f.; auch dokumentiert in Ziegler 1970, S. 122

⁸ ebda., S. 134

⁹ Ziegler 1970

Stadt Emden, der Magistrat der Stadt Leer und der Magistrat der Stadt Wilhelmshaven.¹⁰

Mit seinem zweiten Erlaß wollte Minister Haenisch konkretere Hinweise zur Ausgestaltung der Volkshochschulen geben. Er empfahl darin

- die Anlehnung der Volkshochschule an die Gemeinden durch Bildung von Volksbildungsausschüssen durch die Gemeindevertretungen,
- die Bildung einer Vertretung des Hörerkreises durch Vertrauensmänner sowie
- den zweckmäßigen Zusammenschluß von Volksbildungsausschüssen und Hörervereinen zu größeren Verbänden, etwa auf Provinzebene.

Weiter erläutert Haenisch

- seine Vorstellung von der Volkshochschule als "Arbeitsgemeinschaft" sowie
- den Wunsch nach Schaffung einer Beratungsstelle für Volkshochschulen vor allem für die Aufgabe der Vermittlung von Lehrkräften.

Nachdrücklich warnte er vor der Gefahr der "Halbbildung"; deshalb sei von der Gründung von Volkshochschulen abzusehen, wenn nicht genügend qualifizierte Lehrkräfte zur Verfügung stehen.

Zur Finanzierung empfahl Haenisch, die Kurse grundsätzlich entgeltlich einzurichten sowie die Förderung durch die Gemeinden anzustreben.¹¹

Dieser Erlaß verdeutlicht, daß die Unterstützung des Preußischen Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung primär in ideeller, beratender und politisch-stützender Hilfe bestand, jedoch nicht in finanziellen Zuwendungen. Anträge auf Förderung von lokalen Einrichtungen, die sich etwa in den Inflationsjahren hilfeschend an das Oberpräsidium der Provinz Hannover wandten, wurden abschlägig beschieden; finanziell gefördert wurden nur Aufgaben von überregionaler Bedeutung, z.B. die Durchführung von Kursen zur Fortbildung von Volkshochschullehrern¹² und die Finanzierung von Freiplätzen für Teilnehmer von Heimvolkshochschulkursen.¹³

Erwachsenenbildung in der Weimarer Zeit wurde also wesentlich als nichtstaatliche, in privater Trägerschaft organisierte Aufgabe begriffen; so mußten die

¹⁰ StA Aurich, Dep. 21a, Nr. 5748

¹¹ Siehe den Abdruck des Dokumentes bei Ziegler 1970, S. 123 f.

¹² Siehe Erlaß des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 26. März 1920. (Archiv für EB, Best. 21.) Laut Mitteilung des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime war dieser mit der Vorbereitung eines solchen Lehrgangs für Volkshochschularbeit in Dassel am Solling vom 17.-30. Oktober 1920 beauftragt worden. (ebda.)

¹³ Weitergehender war die Förderpolitik in den Ländern Sachsen und Thüringen; vgl. in Jeserich, K. A.: Deutsche Verwaltungsgeschichte, Bd. 4, S. 372 f

unterschiedlichen weltanschaulichen und politischen Auffassungen der verschiedenen Träger eine wesentliche Rolle spielen und eine einheitliche Organisation erschweren. Als wichtige überregionale Vereinigungen der Erwachsenenbildung können genannt werden:

- der Deutsch-Evangelische Volksbildungsausschuß,
- der Zentral-Bildungsausschuß der katholischen Verbände Deutschlands,
- der Reichsausschuß für sozialistische Bildungsarbeit,
- die Gesellschaft für Volksbildung,
- der Hohenrodter Bund sowie
- der 1927 gegründete Reichsverband der deutschen Volkshochschulen.¹⁴

Im niedersächsischen Raum waren vor allem folgende Vereinigungen bzw. Zusammenschlüsse von Einrichtungen von überlokaler Bedeutung:

- der Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime,
- die Hermannsbürger Volkshochschulgenossenschaft sowie
- das Oldenburgische Landesamt für Volkshochschulen.

1.2.2 Volkshochschulen/Reichsverband der Volkshochschulen

Obwohl der Name "Volkshochschule" 1919 in aller Munde war, kam es erst 1927 zu einem Zusammenschluß im "Reichsverband der deutschen Volkshochschulen". Innerhalb des Reichsverbandes konstituierte sich auch ein "**Volkshochschulverband Hannover und Oldenburg**"; in dessen Mitgliederliste wurden zunächst die Abendvolkshochschulen Hannover (Leiterin Frau Ada Lessing), Harburg-Wilhelmsburg (Leiter Dr. Pütz), Stade (Leiter Herr Holsten) und die Heimvolkshochschule Edewecht (Leiterin Frau Bertha Ramsauer) aufgeführt.¹⁵

Die Erwachsenenbildungseinrichtungen waren auf dauerhafte öffentliche Förderung angewiesen; allein durch Teilnehmergebühren und Sponsoren, z.B. aus der Wirtschaft, war ihre Existenz nicht zu sichern. Von den in großer Zahl in den ersten Jahren der Weimarer Republik gegründeten Volkshochschulen und Volksbildungsvereinen überlebten viele die Inflationszeit nicht, und dieses Schicksal ereilte auch Einrichtungen in größeren Gemeinden und Städten. Am Beispiel einiger Volkshochschulen soll die Entwicklung angerissen werden.

¹⁴ ebda., S. 372

¹⁵ Unterlagen des Reichsverbandes der deutschen Volkshochschulen befinden sich im "Ökumenischen Archiv" im Evangelischen Zentralarchiv, Berlin.

Zu den Volkshochschulen, die von ihrer Gründung 1919 bis 1933 arbeiten konnten, gehört die Volkshochschule Hannover. Für die ersten 50 Jahre ihres Bestehens liegt eine gründliche Arbeit von Charlotte Ziegler (1970) vor; zum 75jährigen Jubiläum erschien eine Festschrift, die vor allem Leben und Werk von Theodor und Ada Lessing würdigt und daneben Gründung und Aufbau der Volkshochschule darstellt.¹⁶

Ebenfalls ihr 75jähriges Jubiläum beging die Volkshochschule Hildesheim, die ihre Gründung auf das Jahr 1919 datiert. Anders als in Hannover mußte in Hildesheim 1922 die Arbeit eingestellt werden.¹⁷

Für den Freistaat Oldenburg gibt es früh einen hoffnungsvollen Auftakt mit dem Versuch der Vereinigung verschiedener Initiativen in einer Art Landesverband, dem "Oldenburgischen Landesamt für Volkshochschulen" (siehe auch unten); diese organisatorischen Anstrengungen boten aber offensichtlich keine Gewähr für die dauerhafte Existenz von Einrichtungen. So gibt es ab 1923 keinen Hinweis auf die weitere Existenz der im April 1920 gegründeten Volkshochschule Oldenburg¹⁸.

Anders verhielt es sich in der Stadt Braunschweig. Hier wurde die Arbeit 1919 unter der Bezeichnung "Kurse für Volksbildung" aufgenommen.¹⁹ Während der Inflation mußte "mehrfach ernsthaft in Erwägung gezogen werden ..., die Kurse aufzulösen. Immer wieder aber gelang es dem opferbereiten Willen aller Mitarbeiter, die Arbeit weiterzuführen."²⁰ Am 17.3.1924 wurden die Kurse in die "Volkshochschule Braunschweig" umgewandelt. Versuche, die Gewerkschaften zur Unterstützung zu gewinnen, hatten keinen Erfolg, und auch die beabsichtigte Ausdehnung auf alle Gemeinden des Freistaates Braunschweig scheiterte "aus Mangeln an Geldmitteln".²¹ Ab Mitte der 20er Jahre gelang die Konsolidierung der Arbeit, und nach dem Beitritt zum 1927 gegründeten "Reichsverband der

¹⁶ Ziegler 1970; "Wissen ist Macht ... Bildung ist Schönheit". Ada & Theodor Lessing und die Volkshochschule Hannover, Katalog zur Ausstellung des Stadtarchivs zum 75jährigen Bestehen der VHS vom 26.1.1995 bis 4.3.1995 im Foyer der VHS Hannover, Hannover 1995

¹⁷ Hildesheimer Zeitung vom 2.8.1922, zit. n.: Krause, St.: "Die soziale Frage ist zugleich eine Bildungsfrage". Gründung einer Volkshochschule in Hildesheim im Jahre 1919, in: Hildesheimer Volkshochschule (Hrsg.) 1995, S. 31

¹⁸ Siehe "Aufstieg zum modernen Bildungszentrum. Volkshochschule feiert das 75jährige Bestehen", Nordwest-Zeitung vom 6. Mai 1995, L4

¹⁹ Rössner, L.: Erwachsenenbildung in Braunschweig, Braunschweig 1971, S. 34. Eine genaues Gründungsdatum konnte Rössner nicht ermitteln; die "Braunschweigische Landeszeitung" meldete am 17.8.1919, daß diese Kurse "seit längerer Zeit vorbereitet worden waren" und "nun seit kurzem verwirklicht worden" seien. (zit. n. ebda.)

²⁰ So die Darstellung im "Jahresbericht 1929 der Volkshochschule", zit. n. ebda., S. 53

²¹ ebda.

deutschen Volkshochschulen" bildete man einen **Braunschweigischen Landesverband der Volkshochschulen**, dem zunächst neben Braunschweig die Volkshochschulen Helmstedt, Königslutter, Bad Harzburg-Bündheim und Wolfenbüttel angehörten.²²

Auch die im Oktober 1919 gegründete Volkshochschule Osnabrück überstand die schwierigen frühen zwanziger Jahre, stellte jedoch 1929 ihre Arbeit ein.²³ Am Anfang dieser Schule stand eine "Denkschrift zur Begründung einer Volkshochschule 'Möserakademie' zu Osnabrück", von Dr. Heinz Hungerland vom Februar 1919 an den Oberbürgermeister der Stadt gerichtet. Die Schrift enthielt teilweise deutsch-völkische und antibolschewistische Passagen, bezieht sich aber auch ausdrücklich auf die demokratischen Wurzeln der dänischen Volkshochschulbewegung.²⁴ Direktor der - mit Unterstützung der freien Gewerkschaften und der SPD - im Oktober 1919 eröffneten Volkshochschule wurde zunächst Regierungs- und Schulrat Dr. Linnartz, dann Prof. Schirmeyer, Studienrat am Ratsgymnasium, das auch für den Unterricht genutzt wurde. Das bei der Gründung selbstgesteckte Ziel, Arbeiter und Angestellte zu gewinnen, konnte nicht erreicht werden. Am 8. März 1929 wurde die Volkshochschule mit Beschluß der Bau- und Finanzkommission der städtischen Kollegien "wegen des schlechten Besuches" eingestellt.²⁵ Ob die Ursachen im eventuell ungenügenden Angebot oder in Sparmaßnahmen im Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise und dem Erstarken reaktionärer politischer Strömungen in Osnabrück liegen, müßte näher erforscht werden.²⁶

1.2.3 Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime

Am 2. Dezember 1918 wurde in Hannover der "Niedersächsische Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande und verwandte Bestrebungen" gegründet; am 1.1.1920 vereinigte er sich mit dem am 12.4.1918 in Bremen gegründeten "Bund für niedersächsische Volkshochschulen" und nannte sich fortan "Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime" (künftig abgekürzt:

²² Braunschweigische Landeszeitung vom 14.12.1927, zit. n. Rössner, a.a.O., S. 58.

²³ Unterlagen im Staatsarchiv Osnabrück, Dep. 3 b IV Nr. 1612 u. Nr. 1613; die folgenden Angaben nach D. Axmacher: Die erste Osnabrücker Volkshochschule 1919-1929 (Projektskizze), o.O.u.J., vervielf. Typoskript, 7 Seiten. Über den Lehrplan der Volkshochschule informieren Verwaltungsberichte der Stadt von 1924 und 1929 (ebda., S. 3)

²⁴ ebda., S. 2; J. Hartkemeyer: Die Volkshochschule - Schlaglichter aus Geschichte und Gegenwart, in: Stadt Osnabrück/Volkshochschule (Hrsg.): Einblick, Volkshochschule Osnabrück 1994, S. 7-13, hier S. 10

²⁵ zit. n. ebda., S. 6

²⁶ vgl. ebda., S. 6 f.; Hartkemeyer, a.a.O., S. 12

BNVV).²⁷ In dem Kapitel "'Niedersächsische' Volkshochschule und völkischer Zukunftsstaat" hat Werner Hartung die Verknüpfung dieser Bestrebungen mit der niedersächsischen Heimatbewegung dargelegt.²⁸ Die Hinwendung führender Persönlichkeiten der niedersächsischen Heimatbewegung zum Volkshochschulgedanken setzte danach um 1918 ein und hatte einen stark deutsch-völkischen Einschlag.²⁹ Maßgeblicher Protagonist war der Bremer Oberlehrer Vonhoff, dessen Programmatik ein Gemisch von Versatzstücken der völkischen Ideologie (Eigenart germanischen Wesens, rassebedingte Fähigkeiten) und deutscher Rezeption des dänischen und angelsächsischen Volkshochschulwesens darstellte.³⁰ Für ihn war die Volkshochschule "Wiege völkischer Vereinigung aller deutschen Stämme" wie "auch der deutschen Minderheiten in Polen und Rußland"³¹. Vonhoffs publizistische Aktivität nach der deutschen Niederlage im ersten Weltkrieg charakterisiert Hartung als "präfaschistische Propaganda für die Reinerhaltung und Überlegenheit der eigenen Rasse".³²

1919 war Vonhoff Mitglied im dreiköpfigen Führungsgremium des "Arbeitsamtes des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen"; er begrüßte den Erlaß des preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Konrad Haenisch, zur Errichtung von Volkshochschulen.³³

Durch die Vereinigung des Bremer Bundes mit dem hannoverschen "Niedersächsischen Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande und verwandte Bestrebungen" scheinen die völkisch-rassistischen Charakterzüge in den Hintergrund getreten zu sein. So hieß es in einem Schreiben des (seit 11.01.1926) Vorsitzenden, Dr. Adickes: "Der Bund ist die Fachorganisation für alle Volks-

²⁷ Siehe "Bodenständige Volkshochschularbeit in ländlichen Volksbildungsheimen Niedersachsens": Begründung und Zielsetzung des "Niedersächsischen Bundes für Volksbildungsheime auf dem Lande und verwandte Bestrebungen" o.J., um 1919 (Archiv f. EB, Best. 21)

²⁸ Werner Hartung: *Konservative Zivilisationskritik und regionale Identität. Am Beispiel der niedersächsischen Heimatbewegung 1895 bis 1919*, Hannover 1991. Hrsg.: Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen, S. 287-292

²⁹ ebda., S.287. Hartung diagnostiziert ein ideologisches Kontinuum, das in der nieders. Heimatbewegung 1906 mit der Kritik am Einsatz ausländischer Arbeitskräfte begonnen hatte; bereits Hermann Löns vertrat die Auffassung, Heimatschutz sei im Kern seines Wesens Rassenschutz (ebda., S. 292).

³⁰ ebda. Vonhoff: "Und das ist doch gerade das Wichtige, das Unersetzbare, das Unübertragbare: die angeborene, im Blut, in der Rasse begründete Art zu denken, zu fühlen und zu handeln; sie ist es, die viel mehr als alles andere unsere völkische Eigenart begründet." (zit. n. eb., S.289)

³¹ eb., S.290. Emil Engelhardt, 1. Vorsitz. der Hamburger Ortsgruppe der Fichte-Gesellschaft, beteiligt nach eigenen Worten am Aufbau der ersten "völkischen Volkshochschule" der Stadt, begrüßte Vonhoffs Konzept, schlug aber statt der Begriffe rassistisch und völkisch das Wort "Deutschheit" vor (ebda.).

³² ebda., S.291

³³ ebda. Später veröffentlichte Vonhoff unter dem geänderten Namen "Richard von Hoff"; nach 1933 leitete er als Senator die Bremer Unterrichtsverwaltung (ebda., S. 292)

bildungsbestrebungen in Hannover und politisch und konfessionell neutral. Er umfaßt die verschiedensten Richtungen."³⁴

Der BNVV war organisatorisch mit der Landesversicherungsanstalt Hannover und dem Hauptverein für Volkswohlfahrt in Hannover verbunden. Der Hauptverein für Volkswohlfahrt richtete Anfang 1919 eine Abteilung "Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande" ein, die der einfachen Land- und Stadtbevölkerung "Anteil an einem reicheren geistigen Leben vermitteln und die seelischen Kräfte des Einzelnen ohne Unterschied aller bürgerlichen und kirchlichen Parteirichtungen zum Wohle des Einzelnen wie des Ganzen fruchtbar machen" sollte, insbesondere durch Anregung und Pflege von Volksbildungsheimen auf dem Lande (Volkshochschulen, Erwachsenenschulen), Veranstaltung von Volksvorlesungen, Vortragsreihen oder Gründung von Zweigvereinen.³⁵

Eine weitere Verbindung gab es zum Volksbüchereiarbeit in Niedersachsen; der BNVV gab zusammen mit der Beratungsstelle für Volksbüchereien in der Provinz Hannover und dem Hannoverschen Büchereiverband die Zeitschrift "Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen" heraus.

Die Bestrebungen des BNVV zur Vereinigung aller niedersächsischen Volkshochschulen blieben begrenzt und waren wahrscheinlich nur im ländlichen Raum und im Hinblick auf Volksbildungsheime bzw. Heimvolkshochschulen wirksam. So wissen wir wenig darüber, welche Resonanz die vom ihm veranstalteten niedersächsischen Volkshochschultagungen in Hannover (29./30.10.1920 und 10.-12.10.1921) gefunden haben. Die Volkshochschule Hannover beispielsweise blieb diesen Tagungen fern und schloß sich dem BNVV auch nicht an. Zum Zeitpunkt der Vereinigung des Bremer mit dem hannoverschen Bund im Jahre 1920 (s.o.) gehörten dem BNVV außer den Einzelmitgliedern 30 Volkshochschulen (in der Regel wohl Volksbildungsheime) und 70 unterstützende Vereine und Körperschaften an; Schulrat Peters war 1. Vorsitzender, Dr. R. v. Hoff sein Stellvertreter.

Volksbildungsinitiativen gab es nach einem Bericht von Schulrat Peters zunächst in der Umgebung von Hannover (Rethen, Langenhagen, Gehrden), dann aber

³⁴ Schreiben des BNVV, gez. Dr. Adickes, an Bertha Ramsauer vom 21.3.1927. Archiv für EB, Bestand 17 (Nachlaß Bertha Ramsauer) Nr.88.

³⁵ Siehe Amtliche Nachrichten der Landesversicherungsanstalt Hannover. Zeitschrift des Hauptvereins für Volkswohlfahrt in Hannover (Bd. 1911-1924); Geschäftsbericht des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Hannover für das Jahr 1919. Wohlfahrtsblätter für die Provinz Hannover; Nachrichtenblatt für öffentliche und private Wohlfahrtspflege, herausgegeben vom "Landeswohlfahrtsamt Hannover" in Verbindung mit der "Landesversicherungsanstalt Hannover" und dem "Landesverein für Volkswohlfahrt" in Hannover (e.V.), 1919 ff.

auch im südlichen Bezirk der Lüneburger Heide, dem Weserkreis, dem Bereich Südhannover und auch im braunschweigischen Grenzgebiet. Ende 1919 sind Volksbildungsheime in Rethen, Gehrden und Langenhagen errichtet worden und geplant waren Gründungen in: Linden, Stephansstift, Fallersleben, Burgwedel, Wunstorf, Barsinghausen, Bodenwerder, Husum, Heemsen, Hoya, Bassum, Sulingen, Alfeld, Osterode, Northeim, Weende, Wölmershausen, Dransfeld, Soltau, Lüneburg, Imbshausen.

1929 gehörten die (Heim-)Volkshochschulen Steinberg, Colborn, Hermannsburg, Achelriede, Steinhorst, Springe, die katholische Volkshochschule Haste, die Arbeiter-Volkshochschule Wolfshagen, das Volkshochschulheim Edeweicht und die Volkshochschule Dorum dem Bund an.³⁶

Den Einfluß des BNVV in der niedersächsischen Erwachsenenbildung der Weimarer Zeit genauer zu bestimmen muß einer geschichtlichen Aufarbeitung vorbehalten bleiben. Sicher dürfte seine Bedeutung eher im ländlichen Raum und für Heimvolkshochschulen bestanden haben; eine Vereinheitlichung der Volksbildungsbestrebungen gelang ihm nicht, aber in mancher Hinsicht hat er als Vermittlungsstelle für Fördergelder und als Organisator von Tagungen Einfluß gehabt

Für die Heimvolkshochschulen hat der BNVV zumindest in der zweiten Hälfte der 20er Jahre eine Rolle bei der Vermittlung von Fördergeldern des Preußischen Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gespielt. So schloß sich Anfang 1927 die oldenburgische Heimvolkshochschule Husbäke/Edeweicht (Leiterin: Bertha Ramsauer) dem BNVV an³⁷ und erhielt in den folgenden Jahren regelmäßig Zuschüsse, um für Schülerinnen aus Preußen Freiplätze bereitzustellen. Während der Weltwirtschaftskrise wurden diese Gelder allerdings immer weiter gekürzt.

Der Verein existierte unter der Hitler-Diktatur nur noch kurze Zeit; die von Adickes verschickte Einladung zur Mitgliederversammlung am 15.10.1934 im Saal der Landesversicherungsanstalt Hannover, Maschstr. 10 führte als einzigen Tagesordnungspunkt auf: "Beschlüßfassung über die Auflösung des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime".

³⁶ Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen, Nr. 6, 10. Jg., Sept. 1930: "Jahresbericht des 'Bundes für Niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime' für das Jahr 1929"; Wohlfahrtsblätter für die Provinz Hannover; Nachrichtenblatt für öffentliche und private Wohlfahrtspflege, a.a.O., Nr. 8 von August 1930. In Nr. 4/April 1927 war über die Errichtung einer Heimvolkshochschule in Winsen a. d. Luhe berichtet worden; diese Schule wird jetzt nicht mehr erwähnt.

³⁷ Siehe Korrespondenz zwischen BNVV, gez. Dr. Adickes, mit Bertha Ramsauer (Archiv für EB, Bestand 17 Nachlaß Bertha Ramsauer, Nr.88); hier Schreiben von Adickes vom 21.3.1927

1.2.4 *Hermannsburger Volkshochschulen/ Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen e.G.m.b.H*

Von großer Bedeutung für den Niedersächsischen Raum waren die "Hermannsburger Volkshochschulheime". Ihren Ausgang nahmen sie von der Gründung der Niedersächsisch-Lutherischen Heimvolkshochschule Hermannsburg 1919 durch den Direktor der Inneren Mission D. Georg Haccius, (1890-1926 Missionsleiter).³⁸ Haccius hatte bereits in den 90er Jahren von einem führenden Vertreter der dänischen Volkshochschulbewegung von den dortigen Heimvolkshochschulen erfahren.³⁹ Über seinen Plan zur Errichtung einer Volkshochschule beriet er sich u.a. mit Studiendirektor Fleisch am Predigerseminar in Loccum, dem Herausgeber der "Evangelischen Wahrheit", einer Zeitschrift des "Evangelischen Vereins" (Vorläufer des Diakonischen Werkes), damals beim Stephansstift in Hannover angesiedelt. Fleisch hatte sich in einem Aufsatz in der "Evangelischen Wahrheit" im Mai 1917 mit dem dänischen Modell der Volkshochschule befaßt und gefragt: "Wäre es nicht möglich, daß wir in Hannover dem Gedanken nähertreten, mit Kriegsende unsern heimkehrenden Bauernsöhnen den Anfang von Volkshochschulen zu verschaffen? ... Würde nicht Hermannsburg und seine Missionsanstalt der gegebene Ort für die Schaffung einer Volkshochschule sein?"⁴⁰ Kontakt hatte Haccius auch zu dem Vorsitzenden der "Freunde der Dorfkirche", Pastor Holthusen in Fischerhude.⁴¹ In einem Brief von Holthusen werden zwei wesentliche Motive deutlich: "... wie kann unser Landvolk die mit der Reform der Politik verbundene Erweiterung an Rechten des einzelnen und der zunehmenden Demokratisierung reifer gemacht werden, und (zweitens) wie kann man es befähigen, den mit Macht aufs Land strömenden schädlichen Einflüssen zu widerstehen?"⁴²

Davon abzugrenzen ist die Gründung von konservativ-reaktionären, antidemokratischen Bestrebungen, wie sie damals gerade auch protestantischen Theologen wie etwa Wilhelm Stapel vertraten (siehe z.B. seine Veröffentlichung "Die demokratische Tyrannei", 1922), oder auch nationalistisch-völkisch ge-

³⁸ Schering, Ernst: Missionsdirektor D. Goerg Haccius und das Vermächtnis der Lüneburger Erweckung, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Bd. 65/1993, S. 297-334

³⁹ Siehe Martin Müller: Die Idee der Volkshochschule bei D. Georg Haccius, in: Bildung zum Leben. Das Buch zum 75jährigen Bestehen der Heimvolkshochschule Hermannsburg, Hrsg. von Jürgen Schneider, Hermannsburg 1994, S. 59-79

⁴⁰ zit. n. ebda., S. 68

⁴¹ Im zweiten Halbjahr 1916 erfuhr Haccius von einer Tagung der "Freunde der Dorfkirche", auf der über Grundtvig und den Volkshochschulgedanken diskutiert wurde. Am Dorfkirchentag 1917 beteiligte er sich nicht; Pastor Holthusen bedauerte das in einem Schreiben vom Januar 1918 und schlug Haccius vor, auf dem Dorfkirchentag im Juni 1918 in Hannover seine Gedanken vorzutragen. (ebda.)

⁴² zit. n. ebda.

prägten Initiativen; letztere, Bauerntum und Volkheit als Einheit denkend, findet man aber bei einem besonders aktiven Begleiter und Förderer der Hacciusschen Vorstellungen für eine Volkshochschule in Hermannsburg, dem Theologen Heinrich von Lüpke, einem Mitbegründer der Dorfkirchenbewegung.⁴³

Nach der Gründung der "Niedersächsisch-lutherischen Heimvolkshochschule Hermannsburg" 1919 fand die Arbeit so viel Interesse und Unterstützung, daß in verschiedenen Landesteilen die Errichtung weiterer Schulen geplant wurde.⁴⁴ Dem als Lehrkraft im März 1920 fest angestellten Wilhelm Adickes gelang es, ein Netz von Kontakten zur Organisationen, Verbänden, Gemeinden, Schullehrern etc. zu knüpfen, so daß trotz der galoppierenden Inflation ein eigenes Heim für die Hermannsburger Volkshochschule gebaut werden konnte.⁴⁵ Um die Gründung weiterer Schulen finanziell abzusichern, wurde am 20. Dezember 1924 die "Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen eGmbH Hermannsburg" errichtet.⁴⁶

*Folgende Schulen gehörten der Hermannsburger Volkshochschulgenossenschaft an:*⁴⁷

- Calenberger christliche Volkshochschule - Haus am Steinberg (Herbst 1924- Herbst 1932)
- Hannoversche christliche Volkshochschule - Schloß Colborn (Frühj. 1925 - Frühj. 1934) [danach "Verein Volkshochschule Colborn" im Männerwerk der Landeskirche (1934-1938)]
- Christl. Volkshochschule Achelriede bei Bissendorf (Herbst 1925- Frühj. 1933)
- Christliche Heimvolkshochschule Steinhorst (Herbst 1927 - Frühj. 1932)
- Christliche Volkshochschule Dorum - "Oberlehrer-Wilhelm-Grube-Heimvolkshochschule" (Herbst 1929 - Frühj. 1934; danach Mischnutzung von 3/4 durch NSDAP, 1/4 durch kirchliche Gruppen).

Mit der Genossenschaft eng verbunden waren:

⁴³ ebda., S. 66

⁴⁴ Vgl. Walter Fricke: Die Geschichte der niedersächsischen Heimvolkshochschulen von 1919 bis 1962, vervielf. Ms., undatiert (Archiv für Erwachsenenbildung in Niedersachsen, Best. 2/011/2); Gaasch, Kh./Kuhne, W./Emmerling, A.: Geschichte des Verbandes ländlicher Heimvolkshochschulen Deutschlands, Band II, Hermannsburg 1991, S.51

⁴⁵ M. Müller: Dr. Wilhelm Adickes - Vater der Volkshochschulgenossenschaft, in: Bildung zum Leben, a.a.O., S. 95-110

⁴⁶ M. Müller: Entwicklungen - Antworten auf Fragen der Zeit, in: Bildung zum Leben, a.a.O., S. 208. 1924 erschien erstmals "Das Heimchen" als "Blatt für die Hermannsburger Volkshochschulgemeinde; der Untertitel wurde nach Gründung weiterer Schulen geändert in: "Blatt für den 'Ring der christlichen Volkshochschulen Niedersachsens'" (ebda., S. 206)

⁴⁷ Bildung zum Leben, a.a.O., S. 138 f.

- die christliche Volkshochschule Wolfshagen" (1925-1933)
- Christliches Volkshochschulheim Wislade bei Lüdenscheid

Aufnahme-Anträge nach 1930:

- Evangelischer Mädchenverein Springe
- Volkshochschule Wöltingerode.

Bereits durch die Weltwirtschaftskrise verschlechterten sich die finanziellen Bedingungen für die Heime dramatisch.⁴⁸ Die nationalsozialistische "Machtergreifung" wurde von Teilen der evangelischen Volksbildung, so auch von der mit den Hermannsbürger Schulen verbundenen Zeitschrift "Neue Saat", der "Zeitschrift für evangelische Volksbildung und Volkshochschulheime" (Schriftleiter war der mit der Dorfkirchenbewegung verbundene Pastor Christoph Schomerus), enthusiastisch begrüßt.⁴⁹ Die nationalsozialistische Politik duldet jedoch Volksbildung auf religiöser Grundlage nicht. Aus den genannten Daten geht bereits hervor, daß die Arbeit der Hermannsbürger Schulen mit Beginn des Nationalsozialismus nach und nach nicht mehr fortgeführt werden konnte bzw. eine enge Begrenzung auf innerkirchliche Aufgaben erfolgte. Die Hermannsbürger Volkshochschulgenossenschaft beschloß im Februar 1934 ihre Auflösung; der Verein für die Niedersächsische Lutherische Heimvolkshochschule Hermannsburg löste sich Ende des gleichen Jahres offiziell auf.⁵⁰

1.2.5 Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen/ Heimvolkshochschule Husbäke/Edeweicht

Im Freistaat Oldenburg zeigten sich bemerkenswerte Anstrengungen zur organisatorischen Zusammenfassung der verschiedenen Volksbildungsbestrebungen, ihre systematische Verbreitung im Lande sowie ihre Gestaltung in einem Prinzipien der "Neuen Richtung" (v. Erdberg, Picht u.a.) verpflichteten Sinne.⁵¹

Ende 1919 wurden in einer "Liste der Volkshochschulen und Volkshochschulkurse im deutschen Sprachgebiet" des "Deutschen Volkshausbundes e. V., Ausschuß für freie Volkshochschulen", die Orte Delmenhorst (Ausschuß für volkstümliche Vortragskurse), Oldenburg ("Literarische Vereinigung") und Rüstringen-

⁴⁸ Siehe Müller, M.: *Entwicklungen...*, a.a.O., S. 212 ff.

⁴⁹ ebda., S. 216

⁵⁰ Müller, M.: *Entwicklungen...*, a.a.O., S. 214 ff.

⁵¹ Für die folgenden Angaben sind Materialien im Best. 134 des Staatsarchivs Oldenburg herangezogen worden (Nrn. 4393, 4394-4397, 4398-4402, 4403-4406, insbesondere Nr. 4393 (Oldenburgisches Ministerium der Kirchen u. Schulen: Akte betr. die Förderung der Volksbildung, Einrichtung von Volkshochschul-Lehrgängen); weiter von Frau Dr. H. Günther-Arndt freundlicherweise zur Verfügung gestellte Kopien aus dem Nachlaß Wilhelm Jacob sowie Dokumente im Best 17 (Nachlaß Bertha Ramsauer) des Archivs für EB.

Wilhelmshaven ("Rüstringer Vortragswesen e. V.") aufgeführt. Auch andere Dokumente legen nahe, daß es zunächst verschiedene Initiativen mit sehr unterschiedlichen Trägerformen und Zielstellungen gab. Teilweise wurde offensichtlich an das traditionelle Vortragswesen angeknüpft, zunehmend aber tauchte der Begriff "Volkshochschulkurse" auf. Im November 1918 plante die "Literarische Vereinigung" in Oldenburg die Einrichtung von "Hochschulkursen". Am 27.11.1919 beantragte der "Arbeitsausschuß für Volkshochschulkurse", Nordenham, beim Amtsvorstand von Butjadingen, 1000 Mark "aus Mitteln der Tanzkasse ... zwecks Errichtung von Volkshochschulkursen", wobei er sich auf eine Anregung des Nordenhamer Gewerkschaftskartells berief. Der Vorstand der höheren Schulen Brake bat im Dezember 1919 um einen Zuschuß für die in der Aula der Oberrealschule im Laufe des Winters geplanten "volkstümlichen Vorträge auf wissenschaftlicher Grundlage".

Diese Dokumente verraten nicht viel von der "Flutwelle der Volkshochschulbewegung" die nach Krieg und Novemberrevolution "durch ganz Deutschland ging" und auch im Land Oldenburg zum Wiederaufleben des bereits 1912/13 aufgetauchten "Volkshochschulgedankens" führte⁵². Im Frühjahr 1919 ergriff Pastor Martin Siemens, Wangerooge, die Initiative und brachte Vertreter verschiedener Vereine zu einem vorbereitenden "Ausschuß für Volkshochschulen" zusammen; diese Aktivitäten führten am 15. April 1920 zur Gründung des "Oldenburger Landesamtes für Volkshochschulen" (i.F. abgekürzt O.L.A.V.),⁵³ das alle Vereinigungen mit ähnlichen Bestrebungen zusammenfassen wollte. Bereits vor der formellen Gründung, im März 1920, hatte der erste Vorsitzende, Pastor Lindemann, erfolgreich beim Ministerium für soziale Fürsorge um einen Zuschuß nachgesucht (bewilligt wurden 3000 Mark) und das Ministerium um Entsendung eines Vertreters gebeten, da die "organische Eingliederung in das staatliche Landeswohlfahrtsamt" anstrebt werde. Das O.L.A.V. untergliederte sich in die "Bezirksämter" Brake, Butjadingen, Cloppenburg, Delmenhorst, Elsfleth, Friesoythe, Jever, Oldenburg, Rüstringen, Varel, Vechta, Westerstede und Wildeshausen⁵⁴, außerdem wurden folgende Vereinigungen Mitglied: Kriegsheimstättenverein, Landesverein für Innere Mission, Landwirtschaftskammer, Lan-

⁵² So formulierte es der "Tätigkeitsbericht über das erste Geschäftsjahr 1920/21" des Oldenburger Landesamtes für Volkshochschulen, S. 1. Danach kam es bereits im Winter 1912/13 "bei der Beratung über den Antrag der Regierung auf Errichtung einer landwirtschaftlichen Hochschule zu einer eingehenden Aussprache über die Volkshochschule." (ebda.)

⁵³ ebda.

⁵⁴ Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen: Was wir wollen, wie wir arbeiten, Oldenburg o.J. (1920), S. 19 f.

deslehrerverein, Philologenverein, Verein Oldenburger Lehrerinnen und der Volkshausbund.⁵⁵

Die programmatische Schrift "Was wir wollen. Wie wir arbeiten" aus dem Jahr 1920 läßt erkennen, daß Gedanken der "Neuen Richtung" Selbst- und Aufgabenverständnis beeinflußt haben.⁵⁶ Volkshochschule wird als "Stätte der Verkündigung einer deutsch-idealistischen Weltanschauung" gedacht, in deren Zentrum "Charakterbildung" (konkretisiert als Gemüts- und Willensbildung) steht, zu erlangen "durch Erziehung zur Heimatliebe, inneren Gewissenhaftigkeit, Duldsamkeit und Pflichttreue".⁵⁷ Gegen "materialistisches Denken, Parteihader und Konfessionsgezänk", gegen "Standesdünkel und Kastengeist" wird, unter Hinweis auf die dänische Volkshochschule und den Erlaß des Ministers Haenisch (s.o.) die Volkshochschule als "Arbeitsgemeinschaft von geistigen und Handarbeitern" gesetzt. Angestrebt werden müsse "eine einheitliche, allseitige Grundlage der Geisteskultur, eine gemeinsame Idee des deutschen Lebens", im Mittelpunkt der Arbeit müsse der "Gedanken der Humanität" stehen.⁵⁸

Organisatorisch sei Unabhängigkeit vom Staat und von Parteinflüssen notwendig; der Staat soll sich auf Unterstützung durch Beratung, Organisation von Tagungen, finanzielle Förderung etc. beschränken.⁵⁹ Die "Wege", um die genannten Ziele zu erreichen, seien:

- *Volkshochschulheime*: "In einem von schöner Landschaft umgebenen Heim wohnen 30 bis 40 gleichstrebende junge Mädchen oder junge Männer, um sich während 4 bis 5 Monate[n] in einer Arbeits- und Lebensgemeinschaft unter Leitung besonders geeigneter Führerpersönlichkeiten für die Aufgaben des Lebens in Sinne des Volkshochschulgedankens zu rüsten." Prüfungen und Zeugnisse kenne das Heim ebensowenig wie soziale Unterschiede.

⁵⁵ Tätigkeitsbericht über das erste Geschäftsjahr 1920/21, a.a.O., S. 2

⁵⁶ Zusätzlich zu den inhaltlichen Ausführungen ist die zitierte bzw. angeführte Literatur hierfür Indiz; am Ende des Heftes werden einige "als wertvoll angesehene Schriften" genannt, darunter vor allem Literatur zur dänischen und schwedischen Volkshochschule (Hollmann 1919, Hildebrand: Die schwedische Volkshochschule, o.J.), Publikationen von Weitsch (Zur Sozialisierung des Geistes, 1919; Was soll eine deutsche Volkshochschule sein und leisten, 1919; Schriften zur Methodik der Volkshochschule, 1920), v. Erdberg (Freies Volkswildungswesen, 1919) und Picht (Die deutsche Volkshochschule der Zukunft, 1919), die Zeitschriften "Die Arbeitsgemeinschaft" (hrsg. von v. Erdberg, Hollmann, Picht), "Volksbildungsarchiv" (hrsg. von v. Erdberg), "Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen". Auch die Zeitschrift "Volksbildung" der "Gesellschaft für Volksbildung", die für die kritisierte, "extensive" Volksbildung steht, wird noch angeführt. (ebda., S. 18)

⁵⁷ Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen: Was wir wollen, wie wir arbeiten, a.a.O., S. 4; 3

⁵⁸ ebda., S. 4; 5. In der "Satzung des Bezirksamtes für Volkshochschulen" heißt es: "Grundlage der Bildungsarbeit ist eine allgemeine sittliche und deutsche, unter Berücksichtigung der Pflege des Heimatlichen." (ebda., S. 11)

⁵⁹ ebda., S. 5 f.

- *Volkshochschulkurse in Form von Arbeitsgemeinschaften*: für "eine kleine Zahl wirklich bildungshungriger erwachsener Schüler und Schülerinnen".
- *Halbtagschulen*: eine "Zwischenform", bei der sich über mehrere Monate nachmittags Schüler und Schülerinnen zu Arbeitsgemeinschaften versammeln.⁶⁰

VHS-Lehrgänge wurden in Oldenburg begründet (eröffnet am 21.8.20 in der Aula der Oberrealschule, Herbartstraße); VHS-Heime, für die als Vorbild Dreißigacker angeführt wird, in Wangerooge und Drebergen. Zuvor war die beabsichtigte Nutzung des Schlosses Neuenburg als VHS-Heim nicht gelungen, ebenso konnte die für den Winter 1920 projektierte Eröffnung eines Heimes in Damme mangels Teilnehmer nicht realisiert werden.⁶¹ Am 23./24. November 1920 veranstaltete das O.L.A.V. auf Veranlassung des Ministeriums für soziale Fürsorge eine Landeswohlfahrtstagung ("Volkshochschularbeit ist ein Teil der Wohlfahrtspflege"⁶²), auf der u.a. Robert von Erdberg, Referent im Preußischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, referierte.⁶³ Der Tätigkeitsbericht 1920/21 gibt Informationen über Aktivitäten in:

- Nordenham: "Volkshochschule Nordenham"; im ersten Jahr ihrer Gründung beschränkt auf Vorträge,
- Brake: erste Arbeitsgemeinschaften im April 1921,
- Cloppenburg, Friesoythe, Vechta: vor allem Vorträge des Heimatbundes; Eröffnung eines Volkshochschulheims für junge Männer im Eisenbahnererholungsheim in Damme bisher nicht gelungen,
- Delmenhorst: öffentlicher Vortragsabend über Volkshochschulen (Dr. von Hoff/Bremen, Dr. Müller/Oldenburg, Arbeitersekretär Patzer); zwei Reihen "Vortragskurse (Arbeitsgemeinschaften)" im vergangenen Winter; Kurse auch in Ganderkesee,
- Elsflath: Nach einer vorbereitenden Versammlung am 12. Juni 1920 zunächst beschlossen, mit zwei Vortragsreihen Erfahrungen zu sammeln,
- Jever: Volkshochschulkurse im Jugendheim mit starker Beteiligung,
- Oldenburg: Bezirksamt Anfang April gegründet; der weitergehende Wunsch nach einem städtischen Volksbildungsamt bisher ohne Erfolg; Eröffnung der Volkshochschullehrgänge am 21. April,
- Rüstringen: "Rüstringer Vortragswesen e.V.": Einzelvorträge, Volkshochschullehrgänge und Arbeitsgemeinschaften, 6 Sonderkurse und Arbeitsge-

⁶⁰ ebda., S. 6 f.

⁶¹ Siehe Unterlagen in StA Oldenburg, Best. 134, Nr. 4393

⁶² Tätigkeitsbericht 1920/21, a.a.O., S. 3

⁶³ ebda., S. 4

meinschaften für Gewerkschaften; Erwirkung von Freistellen für VHS-Heime beim Stadtmagistrat Rüstringen u.a.,

- Varel: 4 Lehrgänge im Gemeindehaus,
- Westerstede: noch keine Lehrgänge; Unterstützung des VHS-Heims Drebergen,
- Wildeshausen: bisher nur Einzelvorträge und künstlerische Darbietungen,
- Drebergen: eröffnet am 1.11.1920, Anmietung des Kurhauses Drebergen durch das O.L.A.V. zur Einrichtung von Volkshochschulheimkursen, verbunden mit einer ländlichen Haushaltungsschule, 44 Schülerinnen (Leiterin: Lehrerin Dora Hartmann),
- Wangerooge: eröffnet 1.11.1920, 20 Schülerinnen (Leiterin: Oberlehrerin Bertha Ramsauer).

Viele dieser mancherorts mit großem Elan begonnenen Ansätze überlebten die Inflationszeit nicht. Eine Ausnahme bildete die Arbeit Bertha Ramsauers; zwar konnten die Wangerooger Kurse nur bis 1923 fortgeführt werden, jedoch gelang es schließlich - nach einem Übergangsjahr, in dem Unterricht in 4 leerstehenden Räumen eines städtischen Gebäudes in Oldenburg-Osternburg gegeben wurde -, den Aufbau eines Volkshochschulheims für junge Frauen in der Moorkolonie Husbäke/Edeweicht bei Oldenburg zu verwirklichen.⁶⁴

1.2.6 *Katholische Erwachsenenbildung*

Aus der katholischen Landjugendbewegung hervor ging die Niedersächsische Bauernschule Sutthausen bei Osnabrück, gegründet von Johannes Schlömann im Februar 1929 zunächst als "Katholische Landvolkshochschule" in Haste. Sie schloß sich dem eher berufsständischen Verband "Bauernschulung e.V." an. Nach 1945 wurde die während des Nationalsozialismus geschlossene Einrichtung⁶⁵ wieder eröffnet, zunächst mit Sitz in Rulle, dann in Oesede. Sie trägt heute den Namen ihres Gründers. Die Schule selbst verfügt noch über umfangreiches Quellenmaterial seit ihrer Gründung.⁶⁶

⁶⁴ Siehe Best. 17 (Nachlaß Bertha Ramsauer) im Archiv für EB und Veröffentlichungen über die Arbeit Bertha Ramsauers, u.a. G. Dannemann (1994); A. Niehoff (1992); E. Siegel 1988 und 1990; W. Schulenberg 1985

⁶⁵ Sie mußte nach Ende des Winterlehrgangs 1933/34 ihre Arbeit einstellen.

⁶⁶ Die Archivalien sind noch nicht verzeichnet. Zur Geschichte siehe im Literaturanhang u.a. die Festschrift "1929-1969. 40 Jahre Katholische Landvolkshochschule Johannes-Schlömann-Schule", Osnabrück o.J.

1.2.7 Bauernhochschulen

Es gab im Nordwesten Deutschlands verschiedene Bestrebungen, Bauernhochschulen zu begründen. Den Akten zufolge finden sich in der Weimarer Zeit solche Einrichtungen in Jever⁶⁷ und Aurich. Die im Herbst 1924 in Aurich gegründete "Ostfriesische Bauernhochschule", die später ihren Sitz in Schloß Dornum hatte, ist als Einrichtung von längerer Dauer hervorzuheben.⁶⁸ 1925 erfolgte, wohl vor allem zur finanziellen Absicherung der Arbeit, die Gründung des Vereins "Bauernhochschule Aurich", zu dem der Fürst zu In- und Knyphausen, der Landwirtschaftliche Hauptverein, der Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, die Ostfriesische Landschaft und sechs Landkreise Zuschüsse beitrugen.⁶⁹ Die Arbeit der Schule war von Anfang an von nationalistisch-völkischen Motiven geprägt.⁷⁰ Bei der Neuordnung der Erwachsenenbildung unter dem Nationalsozialismus 1933 wurde die Ostfriesische Bauernhochschule in den "Ring nationalsozialistischer Bauernhochschulen" eingegliedert.⁷¹

1.2.8 Arbeiterbildung

Daß im wenig industrialisierten niedersächsischen Raum die Quellen zur Arbeiterbildung der Weimarer Zeit nicht allzu zahlreich sind, verwundert nicht. Regionale und lokale Studien wären erforderlich, um diesen Bereich aufzuhehlen.⁷² Allerdings ist die Quellenüberlieferung auch deshalb sehr schlecht, weil durch die nationalsozialistische Verfolgung der Arbeiterbewegung leider sehr viel Aktenmaterial verlorengegangen ist. Soweit Gewerkschaftskartelle eigene Arbeiterbildungsanstrengungen unternahmen, taucht dies in den Archivalien der staatlichen und kommunalen Archive in der Regel nur dann auf, wenn öffentliche Stellen um Unterstützung angegangen wurden.

⁶⁷ Ein Artikel im "Anzeiger für das Harlingerland" vom 24.01.1924 berichtet über die Eröffnung der 1. Oldenburgischen Bauernhochschule in Jever. (Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin, ADW, CA 468 I)

⁶⁸ Zur Biographie ihres Gründers siehe: Hans-Bernhard Eden: Georg von Eucken-Addenhausen und der Sielhof, Hrsg.: Kurverein Neuharlingersiel e.V., Esens o.J.. - Eucken-Addenhausen (1855-1942) war bis zu seinem Tode erster Vorsitzender des Kuratoriums der Bauernhochschule. (S. 44)

⁶⁹ Siehe Unterlagen im StA Aurich, Dep. 39

⁷⁰ Ein Artikel in der "Ostfriesischen Tageszeitung" v. 24.02.1939 ist betitelt: "Fünfzehn Jahre Bauernhochschule unter dem Hakenkreuz - Der Weg von Aurich zur Haneburg bei Leer".

⁷¹ Nach den damaligen Planungen sollten in der Provinz Hannover zukünftig 4 Bauernhochschulen errichtet werden: Die ostfriesische und die schaumurgische sollen ausgebaut werden, im Raum Osnabrück soll eine katholische errichtet werden, eine vierte dann für den Raum Stade-Lüneburg zuständig sein.

⁷² Ein Beispiel hierfür, allerdings für die Zeit vor 1918, ist die Dissertation von Christa Wilkens über "Bildung und Freizeit für Arbeiter während des Kaiserreichs", die den "Bildungsverein für Arbeiter in Lüneburg und seine bürgerlichen Förderer" darstellt. (Kurzfassung in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Bd. 65/1995, S. 341 ff.)

Große Teile der Sozialdemokratie, das ist außerdem zu beachten, setzten weniger auf eigene Arbeiterbildungseinrichtungen als auf die Zusammenarbeit mit der "Volkshochschulbewegung"; soweit diese Kooperation gelang, fand Arbeiterbildung also im Rahmen oder zumindest in Verbindung mit der Volkshochschule statt. Oft waren Gewerkschaftsvertreter an der Gründung von Volkshochschulen beteiligt. Als weitergehende Form der Zusammenarbeit ist die Einrichtung einer "Betriebsräteschule" in Zusammenarbeit mit dem Kartell der Freien Gewerkschaften an der VHS Hannover im Frühjahr 1920 zu erwähnen.

Quellenmaterial über genuine Einrichtungen der bzw. Aktivitäten zur Arbeiterbildung im niedersächsischen Raum konnte ermittelt werden:

- zur Christlichen Volkshochschule Wolfshagen des "Verbandes Evang. Arbeiter- und Volksvereine Niedersachsens" (1925-33). Hierzu gibt es vor allem gedrucktes Quellenmaterial wie Tätigkeitsberichte und Zeitschriftenveröffentlichungen.
- zu bildungspolitischen Aktivitäten der SPD im Raum Hannover (Bezirksbildungsausschuß, Arbeiterbildungsschule).⁷³

Im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn, sind einige Nachlässe von Persönlichkeiten vorhanden, deren Wirken auch für den niedersächsischen Raum von Bedeutung ist (Nachlaß Leonard Nelson, 1882-1927; Nachlaß Minna Specht, 1879-1961). Weiter kann dort der Bestand zum Internationalen Jugend-Bund (IJB)/ Internationalen Sozialistischen Kampfbund (ISK) herangezogen werden.

2. 1933 bis 1945

2.1 Politisch-geographische Rahmenbedingungen

Die Eigenstaatlichkeit der Länder auch in Nordwestdeutschland wurde durch das Gesetz über den Neuaufbau des Reiches vom 30.1.1933 beendet; Oldenburg, Braunschweig und Schaumburg-Lippe waren fortan nur noch Verwaltungsbezirke unter Gauleitern als Reichsstatthaltern.⁷⁴ Träger einer neuen Gliederung des niedersächsischen Raumes wurden nach und nach die aus den früheren

⁷³ Hauptstaatsarchiv Hannover, Hann. 310 II Nr. 17 u. 18. Bereits im Juni 1907 war es zur Bildung eines "Arbeiter-Bildungsausschusses Hannover-Linden", der sich aus je vier Vertretern der SPD und der Gewerkschaften zusammensetzte, gekommen. (Jüttner, W.: Arbeiterbildung 1905/06 bis zum Ersten Weltkrieg, in: ders./Krug, P./Wollenberg, J.: Geschichte der Arbeiterbildung. Von den Anfängen bis zum Faschismus, Hrsg.. Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e.V., Hannover o.J., S. 134 ff.

⁷⁴ Schnath u.a., a.a.O., S. 64

Reichstagswahlkreisen hervorgegangenen Parteigäue Südhannover-Braunschweig, Osthannover und Weser-Ems. Diese deckten sich mit dem späteren Land Niedersachsen, ohne die zum Gau Westfalen-Nord gehörigen Kreise Schaumburg und Schaumburg-Lippe. Grenzkorrekturen betrafen die Zuweisung von Harburg und Umgebung an Hamburg (Groß-Hamburg-Gesetz 1937), die Abtretung der Oldenburgischen Landesteile Lübeck und Birkenfeld an Preußen sowie der Städte Cuxhaven an die Provinz Hannover und Wilhelmshaven an Oldenburg. Bremen wurde am 1.1.1939 auf preußische Randgemeinden ausgedehnt, mußte aber Bremerhaven bis auf den Hafen an die Provinz Hannover abtreten. Der Kreis Goslar und ein Teil des Kreises Marienburg fielen, als Gebietsausgleich für das Salzgittergebiet, am 1.8.41 an Braunschweig, der Kreis Holzminden an die Provinz Hannover.⁷⁵

In der Kriegszeit 1939-45 traten die Gäue - Südhannover-Braunschweig, Osthannover, Weser-Ems - immer mehr an die Stelle der früheren Länder und Verwaltungsbezirke. Die im Gau Weser-Ems liegenden Teile der Provinz Hannover (Reg.-Bez. Osnabrück und Aurich) waren seit 1944 nicht mehr dem Oberpräsidium in Hannover, sondern der Gauleitung Weser-Ems in Oldenburg unterstellt.⁷⁶

2.2 Zur Entwicklung der Erwachsenenbildung

2.2.1 Erwachsenenbildungspolitik

In der NS-Erwachsenenbildungspolitik lassen sich folgende Phasen unterscheiden:

- Verfolgung/Verbot mißliebiger Institutionen, Unterrichtsverbot für politische Gegner und "Nichtarier", Integration ("Gleichschaltung") anpassungsbereiter Institutionen;
- Streit um Zuständigkeiten (zwischen NSDAP, DAF, verschiedenen NS-Verinigungen und Gebietskörperschaften) für die Erwachsenenbildung;
- Versuch der institutionellen Zentralisierung unter der Deutschen Arbeitsfront (DAF).

Im nationalsozialistischen Verständnis kam der "Volksbildung" die Aufgabe der ideologischen Beeinflussung der breiten Massen zu, "Schulung" dagegen war auf "Führer" der NSDAP, ihrer Untergliederungen und angeschlossenen Verbände

⁷⁵ ebda.

⁷⁶ ebda.

beschränkt.⁷⁷ Ein spezifisches Selbstverständnis und ein inhaltlich klar abgegrenztes Aufgabengebiet in der Nationalsozialistischen Konzeption von Propaganda, Schulung und weltanschaulicher Erziehung läßt sich jedoch nicht feststellen. Die der "Volksbildung" zugewiesenen Hauptaufgaben waren kulturelle Freizeitgestaltung ("Freizeitschaffen"), weltanschauliche Erziehung der von der Schule nicht mehr erfaßten "Volksgenossen" und kulturelle Betreuung der Arbeiterschaft; später kamen noch Aufgaben der beruflichen Fortbildung dazu.⁷⁸

Wichtige Daten zur politisch-institutionellen Verortung der Volksbildung im Nationalsozialismus waren:⁷⁹

- Juli 1933: Errichtung einer "Hauptstelle für Volkshochschulen" beim Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin; sie tritt an die Stelle der früheren Deutschen Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung; das Archiv für Volksbildung im Reichsministerium des Innern wurde ihr angeschlossen,
- Auflösung zahlreicher Volkshochschulverbände und -einrichtungen, teilweise Übergang in die NS-Kulturgemeinde, dann in die NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" (KdF),
- Juli 1933: Auf Anregung des Sonderbeauftragten für Sitte und Brauchtum beim Reichsernährungsministerium Bildung eines "Rings nationalsozialistischer Bauernhochschulen",⁸⁰
- 19.9.1933: Erlaß des Reichsministeriums des Innern (RdI) an die Unterrichtsverwaltung, betr. Volkshochschulen,
- Okt. 1933: Richtlinien des RdI für die deutschen Volkshochschulen, einschließlich eines "Musterarbeitsplans" und eines Entwurfes zu einem "Gesetz über die Anerkennung von Unterrichtsunternehmen als Volkshochschulen",
- 11.5.1934: Wechsel der Zuständigkeit vom RdI zu dem am 1.5.1934 errichteten Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung; dort wurde Erwachsenenbildung in den Bereich der allgemeinen Kulturpflege eingeordnet,
- August 1934: Durchführungsbestimmungen des "Amtes für Ausbildung" der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"; Ziel: Zusammenfassung des

⁷⁷ Siehe Klaus, W.: Schulung und Propaganda, in: Unser Wille und Weg, 1936, Nr. 10, S. 325-329; dokumentiert in: Keim, H./Urbach, D: Volksbildung in Deutschland 1933-1945, Braunschweig 1976, S. 61-64

⁷⁸ Vgl. Keim/Urbach, a.a.O., S. 8 f.

⁷⁹ Siehe ebda., S. 16 ff.; Fischer, G./Scholz, H.: Stellung und Funktion der Erwachsenenbildung im Nationalsozialismus, in: M. Heinemann (Hrsg.): Erziehung und Schulung im Dritten Reich. Teil 2: Hochschule, Erwachsenenbildung, S. 153-169

⁸⁰ Siehe Schreiben der Reichsarbeitsgemeinschaft Deutsche Bauernhochschulen, Berlin, 28.7.33, an Herrn Superintendenten von Lüpke, Göttingen, mit Bericht über die "Lage der Volksbildung im Augenblick" (Best. 17/Nachlaß Bertha Ramsauer, Archiv f. EB)

Volkshochschulwesens und seine Eingliederung in das Reichsschulungsamt der NSDAP in der DAF als "Deutsches Volksbildungswerk",

- 5.12.1934 Rundschreiben des Reichsschulungsleiters der NSDAP verfügt, daß die "bisherigen Volkshochschulen und ähnlichen Anstalten" sämtlich die Bezeichnung "Volksbildungsstätte" erhalten und im Rahmen des "Deutschen Volksbildungswerkes" arbeiten; das führt zu erheblichen Spannungen dort, wo EB-Einrichtungen eine Eingliederung in das Deutsche Volksbildungswerk verweigern,⁸¹
- 1935: Übernahme der Aufgaben der Abteilung Volksbildung im Schulungsamt der NSDAP durch in die DAF-Abteilung "Schulung und Volksbildung der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude"; daraus entsteht das "Amt 'Deutsches Volksbildungswerk' in der NS-Gemeinschaft KdF der DAF",
- 1935 Auflösung des Reichsbundes für Volkstum und Heimat, der bis dahin einen Großteil der Volksbildungsarbeit koordinierte,
- Auseinandersetzung zwischen NSDAP und dem Deutschen Gemeindetag über die Volkshochschulen (1935-1937),
- 1937: Bildung einer "Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung",
- 18.4.1939: Runderlaß des RdI betr. "Neugestaltung der Erwachsenenbildung" (Richtlinien für die Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung): die gesamte Erwachsenenbildung soll im Deutschen Volksbildungswerk in der von Robert Ley "geführten" Deutschen Arbeitsfront zusammengefaßt werden.

2.2.2 *Zu einzelnen Einrichtungen*

Zur Entwicklung einzelner Volks- und Heimvolkshochschulen liegen unterschiedlich gründliche Aufarbeitungen und Darstellungen vor; hier sind vor allem die bereits genannten Arbeiten zur Volkshochschule Hannover, Volkshochschule Braunschweig, zur Heimvolkshochschule Husbäke/Edeweicht sowie zur Niedersächsisch-Lutherischen Heimvolkshochschule Hermannsburg anzuführen.

Einen Überblick über das Schicksal ländlicher Heimvolkshochschulen sowie zu den Bauernschulen des Reichsnährstandes gibt Kuhne.⁸² Quellenmaterial hierzu sind z.B. die Unterlagen im Stadtarchiv Goslar über die "Errichtung einer Bauernhochschule durch den Reichsnährstand" 1934/35.

Aktenmaterial zur Erwachsenenbildung in der NS-Zeit ist vielerorts nur noch spärlich vorhanden. Die vorhandenen Archivalien betreffen oft "Generalia" ohne genauere Informationen über die Arbeit vor Ort. So ergibt sich zwar aus Pres-

⁸¹ z.B. in Halle (Keim/Urbach, a.a.O., S. 20)

⁸² in: Gaasch, Kh./Kuhne, W./Emmerling, A.: Geschichte des Verbandes Ländlicher Heimvolkshochschulen Deutschland, Bd. II, Hermannsburg 1991, S. 110 ff; 105 ff

semeldungen die Gründung von Volksbildungsstätten in zahlreichen Städten oder auch in größeren Betrieben,⁸³ ohne daß jedoch genauere Aussagen über Umfang und Art der tatsächlich geschehenen Arbeit möglich wären.⁸⁴ Lokal- und regionalgeschichtliche Studien für diesen Zeitraum sind deshalb immer noch vor- dringlich.

3 Nach 1945

3.1 Politisch-geographische Rahmenbedingungen

Mit Bildung der Besatzungszonen 1945 kam Nordwestdeutschland unter britische Besatzung. Die Ostgrenze deckte sich im allgemeinen mit der Ostgrenze der Provinz Hannover und des Landes Braunschweig.⁸⁵ Zwecks glatterer Grenz- ziehung wurden der Sowjetzone zugeordnet: das rechtselfische hannoversche Amt Neuhaus a. d. Elbe, die braunschweigische Exklave Calvörde in der Altmark und der östliche Teil des braunschweigischen Kreise Blankenburg; im Austausch kamen Bad Sachsa und einige kleinere Gebiete an die Britische Besatzungszone. Die Freie Hansestadt Bremen und der um Wesermünde erweiterte Hafen Bremerhaven wurden als Nachschubbasis der amerikanischen Besatzungsmacht unterstellt.

Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe erhielten Länderstatus, und am 17. Sept. 1945 wurden die Gebiete mit der Provinz Hannover zur Hannover-Re- gion zusammengefaßt; Schaumburg-Lippe kam erst am 15. Mai 1946 aus der Westfalen-Region dazu.

Die Verordnung Nr. 46 der Britischen Mil.-Reg. vom 23.8.46 verlieh der Provinz Hannover die staatsrechtliche Stellung eines Landes; die ernannte Landes- regierung wurde von Hinrich Wilhelm Kopf geführt. Verordnung Nr. 55 vom 1.11.46 verfügte die Bildung des Landes Niedersachsen, bestehend aus Braun- schweig, Hannover, Oldenburg und Schaumburg-Lippe. Braunschweig und Ol- denburg wurden Verwaltungsbezirke, Schaumburg-Lippe Landkreis. Am 23.

⁸³ Siehe hierzu im Register unter "Volksbildungsstätte".

⁸⁴ Auch dort, wo auf lokaler Ebene versucht wurde, Quellen aufzutun, traten große Schwierig- keiten auf. Die Forschung ist zumeist auf Presseveröffentlichungen angewiesen, die nur sehr zeitaufwendig erschlossen werden können; siehe etwa die Arbeit von Rössner zur "Erwachsenenbildung in Braunschweig", a.a.O. sowie die Festschrift zur Volkshochschule Hildesheim: "Die soziale Frage ist zugleich eine Bildungsfrage", a.a.O., S. 39 ff. Etwas günstiger ist die Quellensituation für Hannover (siehe Ziegler, a.a.O.).

⁸⁵ Schnath u.a., a.a.O., S. 115

November 1946 wurde H.W. Kopf Ministerpräsident, am 9. Dezember konstituierte sich der erste (ernannte) Landtag.

Die Verwaltungsorganisation in Niedersachsen trug zunächst "unverkennbare Züge des preußischen Behördensystems"⁸⁶; an die Stelle der Landdrosteien traten Regierungspräsidenten und Regierungen:

- o Hannover,
- o Hildesheim,
- o Lüneburg,
- o Stade,
- o Osnabrück
- o Aurich.

Hinzu kamen die Verwaltungsbezirke

- o Oldenburg
- o Braunschweig.

Die Gebiets- und Verwaltungsreform 1974 bildete aus 4062 Gemeinden 415 kommunale Verwaltungseinheiten und verringerte die Zahl der Kreise von 60 auf 48; nach Abschluß der Gebietsreform Mitte 1977⁸⁷ bestehen als Mittelinstanzen die 4 Bezirksregierungen in Hannover, Braunschweig, Lüneburg und Oldenburg (Weser-Ems), denen 38 Landkreise und 9 kreisfreie Städte nachgeordnet sind:⁸⁸

⁸⁶ Korte, Heinrich: Verfassung und Verwaltung des Landes Niedersachsen, Göttingen 1962, 232

⁸⁷ Siehe: Korte/Rebe, S. 328 ff.

⁸⁸ Mann, G.: Niedersachsen, in: Esche/Hartmann (Hrsg.) 1990, S. 287; Korte/Rebe, S. 364 ff.

- der Regierungsbezirk Weser-Ems umfaßt:
 - o den Gebietsteil Oldenburg des früheren Freistaates Oldenburg
 - o den ehemaligen Regierungsbezirk Aurich
 - o den ehemaligen Regierungsbezirk Osnabrück
 - o dazu kamen aus dem Reg.Bez. Hannover die zur Samtgemeinde Harpstedt gehörenden Gemeinden;
- der Regierungsbezirk Lüneburg umfaßt:
 - o den größten Teil des früheren Regierungsbezirks Lüneburg (ausgenommen die Altkreise Burgdorf und Gifhorn sowie die kreisfreie Stadt Wolfsburg)
 - o den gesamten Altbezirk Stade
 - o dazu kam die frühere braunschweigische Enklave Amt Thedinghausen (jetzt LK Verden)
- der Regierungsbezirk Braunschweig umfaßt:
 - o das Gebiet des ehemaligen Freistaates Braunschweig
 - o damit vereinigt erhebliche ehemals südhannoversche Gebiete: Altkreis Gifhorn, kreisfreie Stadt Wolfsburg, Altkreise Peine, Einbeck, Northeim, Osterode a. H., Zellerfeld, Duderstadt, Göttingen und Münden;
- der Regierungsbezirk Hannover umfaßt:
 - o den gesamten Altbezirk Hannover (ohne Samtgemeinde Harpstedt); das sind historisch gesehen die Grafschaften Hoya und Diepholz, das Fürstentum Calenberg und das Fürstentum Schaumburg-Lippe⁸⁹
 - o dazu aus dem Altbezirk Hildesheim: die ehemals kreisfreie Stadt Hildesheim, die Altkreise Hildesheim-Marienburg, Alfeld (Leine), Holzminde und der westliche Teil des Altkreises Gandersheim, außerdem vom Altbezirk Lüneburg den Altkreis Burgdorf.⁹⁰

3.2 Zur Entwicklung der Erwachsenenbildung

Der Schwerpunkt dieses Findbuches bezieht sich auf die Zeit vor 1945, während umfangreiches Quellenmaterial für die Zeit des Wieder- und Neuaufbaus der niedersächsischen Erwachsenenbildung unter britischer Besatzung und im 1946 gegründeten Land Niedersachsen im *Findbuch zu den Beständen des Archivs für Erwachsenenbildung* verzeichnet ist. Die folgenden Bemerkungen sollen auf wesentliche Charakteristika der Entwicklung hinweisen.⁹¹

⁸⁹ Vgl. Schnath, a.a.O., S. 42

⁹⁰ Korte/Rebe, S. 365

⁹¹ Wesentliche Dokumente des ersten Nachkriegsjahrzehnts sind dokumentiert in zwei vom Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens herausgegebenen Publikationen: Keschull/H. (Hrsg.)/Obenaus, S. (Bearb): *Erwachsenenbildung in Niedersachsen*, Teil 1: 1945-1950; Teil 2: 1951-1955, Hannover 1997 und 1990. Eine genauere Untersuchung der Erwachsenenbildungspolitik in Niedersachsen von 1947-1960 und der in diesem Zeitraum erfolgenden Entwicklung pluraler Trägerstrukturen wurde in einem von der Volkswagen-Stif-

Als ein im Vergleich zu früheren Perioden ausgesprochen neuer Faktor in der Entwicklung der Erwachsenenbildung ist die *aktive Politik* des Niedersächsischen Kultusministeriums hervorzuheben. Erkennbar sind Initiativen zu einem forcierten, systematischen Auf- und Ausbau des "Volkshochschulwesens" in Niedersachsen. Die an Re-Education-Maßnahmen interessierte britische Besatzungsmacht unterstützte diesen Aufbau weitgehend, allerdings mit Vorbehalten gegenüber Zentralisierungstendenzen. Initiator im Kultusministerium ist vor allem der Referent Heiner Lotze, zunächst unter Adolf Grimme, dann unter Richard Voigt. Lotze kam aus der thüringischen Erwachsenenbildung, wo er, als ehemaliger Schüler von Eduard Weitsch in Dreißigacker, als Mitarbeiter in Heimvolkshochschulen und dann Leiter der Volkshochschule Jena und des Thüringischen Landesverbandes "Volkshochschule Thüringen" reichlich Erfahrungen in praktisch-pädagogischer und planerisch-organisatorischer Arbeit sammeln konnte, bis er 1933 Berufsverbot bekam. Ebenfalls stark in diesen Fragen engagiert war der zuständige Abteilungsleiter im Kultusministerium, Hans Alfken. Beide setzten sich nach Kräften für eine Absicherung der Erwachsenenbildung durch Landesmittel ein, stießen aber hier auch an Grenzen, so daß sie die Fördermittel auf Schwerpunkte konzentrieren mußten. Durch gezielte Initiativen zum Aufbau einer organisatorischen Struktur, konzentrierte Förderung von Maßnahmen der Aus- und Fortbildung von VHS-Leitern und -Mitarbeitern und finanzielle Anreize für bestimmte Angebotsformen und -inhalte beeinflussten sie die spezifische Ausprägung der Erwachsenenbildung maßgeblich.

Zusammen mit ihnen - d.h. kooperierend, teilweise auch über den richtigen Weg streitend und auch in Abgrenzung zu ihnen Autonomie einfordernd - sind es einzelne Persönlichkeiten und Gruppierungen bzw. Verbände, die sich aktiv an der Gründung und dem Aufbau von Einrichtungen und Verbänden der Erwachsenenbildung beteiligten.

Als wesentliche Merkmale der Entwicklung im ersten Nachkriegsjahrzehnt sind hervorzuheben:

- die Initiativen zum Aufbau eines flächendeckenden und relevante Adressaten erfassenden Netzes der Erwachsenenbildung (Volkshochschulen, Heimvolkshochschulen, Arbeiterbildung, Ländliche Erwachsenenbildung);
- die Schaffung einer pluralen Verbandsstruktur der Erwachsenenbildung (Landesverband der Volkshochschulen 1947, Arbeitsgemeinschaft "Arbeit

tung geförderten Projekt durchgeführt; Leiter des Projektes war Prof. Dr. H.-D. Raapke. Siehe Gierke, W.B./Loeber-Pautsch, U.: Die Herausbildung pluraler Strukturen in der Erwachsenenbildung. Zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Niedersachsen, Oldenburg 1995 (im Druck).

und Leben" 1948, Arbeitsgemeinschaft der Heimvolkshochschulen 1949, Arbeitsgemeinschaft für ländliche Erwachsenenbildung 1951, Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung 1954)

- die Versuche und Ansätze zur Schaffung einer Aus- und Fortbildungsstätte für Erwachsenenbildner (1951 "Seminar für Erwachsenenbildung" an der Heimvolkshochschule Jagdschloß Görde, geleitet von Fritz Borinski, später die wesentlich kürzeren "Seminare für Arbeiterbildung" an der Heimvolkshochschule Hustedt unter Leitung von Paul Steinmetz)
- die Begründung der Zusammenarbeit zwischen Universität und Erwachsenenbildung (1955 Einrichtung des Sekretariats für "Seminarkurse" an der Universität Göttingen, Leitung: Willy Strzelewicz).

Nachdem diese Aufbauphase Mitte der 50er Jahre beendet war und die verbandspolitische Struktur der Erwachsenenbildung in Niedersachsen sich vorläufig gefestigt hatte, kam es - nach teilweisen Stagnationstendenzen in der zweiten Hälfte der fünfziger Jahre - ab 1960 zu einem neuen Entwicklungsschub. Dietrich Kreikemeier, Nachfolger des 1959 verstorbenen Referenten Heiner Lotze, engagierte sich tatkräftig für den weiteren Ausbau der niedersächsischen Erwachsenenbildung und die Schaffung eines Erwachsenenbildungsgesetzes. Nach dem Gutachten der "Studienkommission für Fragen der Erwachsenenbildung", an dem Vertreter der Erwachsenenbildung und Wissenschaftler wie Willy Strzelewicz und Wolfgang Schulenberg mitgearbeitet hatten, wurde schließlich 1970 ein Erwachsenenbildungsgesetz verabschiedet, das die Landesförderung der Erwachsenenbildung verankerte und ihren starken personellen und institutionellen Ausbau regelte. So wurde, teilweise bereits im Vorfeld der Gesetzgebung, das plurale Trägerspektrum erweitert. Zu dem Landesverband der Volkshochschulen, der Bildungsvereinigung "Arbeit und Leben", der Ländlichen Erwachsenenbildung und der 1961 in einem Landesverband umgeformten Arbeitsgemeinschaft der Heimvolkshochschulen kamen hinzu die Katholische und die Evangelische Erwachsenenbildung und das Bildungswerk der DAG, später noch das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft sowie der "Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB).⁹²

Willi B. Gierke

⁹² Zur gegenwärtiger Struktur der niedersächsischen Erwachsenenbildung siehe Krüer, W.: Einrichtungen und Verbände der Erwachsenenbildung, Handbuch 1994, Oldenburg 1994

III Verzeichnis der ermittelten Bestände und Materialien

1 Bestände in staatlichen, kommunalen, kirchlichen, Universitäts- und Gewerkschaftsarchiven

1.1 Staatliche Archive

1.1.1 Archive auf Bundesebene

Es bedeutet:

FOa	Fundort
BNb	Bestandsname
ASc	Archiv-Signatur
LZd	Laufzeit
OAe	Original-Aufschrift
ENf	Intus-Vermerk: Enthält
INg	Intus-Vermerk: Darin
ANh	Archiv. Anmerkungen
Oli	Orts-Index
IIj	Institutionen-Index
k	Schlagwort
PII	Personen-Index

B/1

F55

FO Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin

BN *Das Volkshochschulwesen*

AS *HA I Rep. 77 Tit. 46 Nr. 37*

LZ *1898-1931*

OA Das Volkshochschulwesen 1898-1931

EN Enth. u.a. (Kopie der Seiten 2-19): "Votum des Ministers der geistigen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten betreffend Volkshochschulkursen dem königlichen Staatsministerium". Der Verfasser gibt darin einen Überblick über die Volkshochschulbewegung in Wien, München, Jena und Berlin. Er befaßt sich im Teil I zunächst mit der nordischen Volkshochschul- und der University-Extention-Bewegung. Teil II berichtet über die Volkshochschulkurse in Wien. Darin enthalten eine Aufstellung über die Kurse und Teilnehmer für die Jahre 1895/96 und 1896/97. Im Teil III zeichnet der Verfasser folgendes Bild von der Entwicklung in Deutschland: In Frankfurt a.M. bestand seit 1890 ein "Ausschuß für Volksvorlesungen" u.a. mit Einzelvorträgen und Führungen in den Museen. Er berichtet weiterhin über die Gründung von Zweigstellen der "Humboldt Akademie" in Königsberg und Potsdam. In Breslau bestand seit dem 28. Januar der "Humboldt-Verein für Volksbildung". Die Hamburger Kurse sind einer der ältesten, in München werden die Kurse von dem im Dezember 1896 gegründeten "Volkshochschulverein München" veranstaltet. In Jena wurden die Veranstaltungen von der Comenius-Zweig-Gesellschaft ins Leben gerufen, die Finanzierung geht von Prof. Ernst Abbe/Zeiß'sche Werken aus. Die Einzelvorträge in Leipzig waren zunächst gut besucht, daß Interesse ließ dann aber merklich nach. Es folgen dann einige Angaben zur Finanzierung der Kurse an den verschiedenen Orten. Der Teil IV des Berichtes befaßt sich dann speziell mit der Entwicklung in Berlin. U. a. werden die Aktivitäten von Ernst Liers beschrieben und die Umstände, unter denen der "Volkshochschulverein zu Berlin" gegründet wurde. Ebenso wird über die Tätigkeit des 1878 gegründeten "Wissenschaftlichen Zentralvereins" der Humboldt-Akademie unter Max Hirsch berichtet, der im Gegensatz zum Volkshochschulverein nur für den Mittelstand tätig war. Kopie der Seite 44: Schreiben des Ministers der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten vom 25.01.1919 an die Ministerien des Innern und der Finanzen. Darin teilt dieser mit, daß das Volkshochschulwesen in Zukunft dem Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung unterstellt sein solle und er dafür die Einverständniserklärung des Ministeriums des Innern benötige. Kopie der Seiten 48-52: Einverständniserklärung des Ministers für Handel und Gewerbe v. 11.03.1919, des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten v. 08.03.1919 und des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung v. 19.03.1919 zu dieser neuen Zuständigkeit. Kopie der Seiten 93-97 mit Rückseite: Schreiben des Verbandes der Preußischen Landkreise v. 26.07.1919 an die Vorsitzenden der Kreisausschüsse, die Volkshochschulen betreffend. Darin wird zunächst ihr Zweck erläutert. Es folgt ein Abdruck der Richtlinien für die Einrichtung und Verwaltung von Volkshochschulen im Regierungsbezirk Stade. In diesen Richtlinien ist auch ein Entwurf des Haushaltplanes für den Volkshochschulverband Stade und die Volkshochschule Mohrkirch-Osterholz für das Rechnungsjahr 1913-1914 enthalten.

AN 48 Kopien

*i Wien, München, Jena, Dresden, Berlin, Frankfurt, Königsberg, Potsdam, Breslau, Hamburg, Leipzig; Stade; Mohrkirch-Osterholz;

*j Ausschuß für Volksvorlesungen; Humboldt Akademie; Humboldt-Verein für Volksbildung; Volkshochschulverein München; Volkshochschulverein Berlin; Wissenschaftlicher Zentralverein der Humboldt-Akademie;

*l Abbé, Prof. E.; Liers, Ernst; Hirsch, Max;

B/2

f56

FO Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin

BN *Die freien Hochschulkurse (1919-1932), Bittschriften dazu (1919-1920), Ausschlußverhandlungen zu den Akten über die freien Hochschulkurse (1928-1937)*

AS *HA I Rep. 169 D X d C Nr. 4 sowie Adh. 1 und 2*

LZ *1919-1935*

OA Die freien Hochschulkurse 1919-1932, Bittschriften dazu, 1919-1920, Ausschlußverhandlungen zu den Akten über die freien Hochschulkurse, Bd. 1-2, 1926-1935

EN u.a. Fotokopien zu Archiv-Nr. 4/Bd 1 Seite 68 und Rückseite: Protokollauschnitt der 94. Sitzung des Preußischen Landtages am 06.11.1925 Tagesordnungspunkt "Haushalt des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung". Der Abgeordnete Kilian stellt darin u.a. fest, daß „von den Volkshochschulen nicht mehr viel übrig geblieben ist, ...weder inhaltlich noch der Form nach als eine schöne Geste gegenüber der Arbeiterschaft.“...Schuld daran sei nach seiner Meinung, daß die meisten Lehrkräfte Hochschullehrer seien, die dort eine willkommene Nebenbeschäftigung fänden. Er bezeichnet den Volkshochschulbetrieb als eine "Wurstpelle, die vom Tisch der Reichen fällt". Auch bemängelt er die unterschiedliche Behandlung der Vereinigungen an den preußischen Universitäten. Die nationalistischen Verbände und Vereinigungen würden bevorzugt, während die kommunistischen Studentengruppen für einen Vortrag seines Parteifreundes Wittfogel keinen Raum zur Verfügung gestellt bekamen. Seiten 154 und 155: Kleine Anfrage und Antworten (Nr. 905) der Fraktion der kommunistischen Partei im Preußischen Landtag zur 1. Tagung 1928/29 unter Federführung von Dr. Schwenk. Die Anfrager stellen sich darin gegen den Ausschluß des kommunistischen Arbeiter-Abiturienten Gert Schneider von den Arbeiter-Abiturientenkursen.

*i Berlin

*j Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

*l Abgeordneter Kilian; Herr Wittfogel; Dr. Schwenk; Schneider, Gert;

B/3

f57

FO Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin

BN *Errichtung von Volkshochschulen und Bauernhochschulen sowie bäuerliche Schulungskurse, 1928-1937*

AS *HA I Rep. 90 Nr. 1784*

LZ *1928-1937*

OA siehe Bestandsname

B/4

f189

FO Bundesarchiv Koblenz

AS *NS 5: I/15, I/145, I/222, I/246, I/262, I/267, I/273*

EN I/15: DAF Amt für Berufserziehung und Betriebsführung; I/145: DAF Werkschar und Schulung; I/222: DAF Baden, Abt. Schulung; I/246: Organisationsplan DVW München/Oberbayern; Sonderrundschreiben DAF Oberdonau 1941; I/262 und I/267: DAF Amt für Arbeitseinsatz; I/273: DAF Amt für Leistungsertüchtigung 1943.

B/5

f190

FO Bundesarchiv Koblenz

AS NS 8: /36, /37, /50, /122, /150, /184, /193, /197, /203, /227, /233, /231

EN Nr. 36: Verzeichnis von Reden und Vorträgen Rosenbergs; Nr. 37: Arbeitsprogramm des Beauftragten des Führers; Nr. 50: Denkschrift zum Stand der Schulungsarbeit 1938; Nr. 122: Kampfbund für deutsche Kultur; Nr. 150: Gauarbeitsgemeinschaft für Schulung; Nr. 184: Zusammenarbeit des Amtes Rosenberg mit dem Oberkommando der Wehrmacht; Nr. 193: Frage einer 7. Kammer der Reichskulturkammer, Nr. 197: NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"; Nr. 203: Nordische Gesellschaft: Finanzen, Aufgaben; Nr. 227: Einsatz von Reichsrednern; Nr. 233: Denkschrift zur Hebung der Stimmung des Volkes für den Endsieg 1943; Nr. 231: Schulungstätigkeit der Gaue 1939/1940

*1 Rosenberg

B/6

f191

FO Bundesarchiv Koblenz

AS NS 12, /1456 und /1206

EN /1456: politische Schulung des NS-Lehrerbundes; /1206: NS-Deutscher Studentenbund, NS-Dozentenbund.

B/7

f192

FO Bundesarchiv Koblenz

AS NS 15, /31, /42-43, /47, /107, /115, /257

EN /31: Auskünfte des Amtes Rosenberg an das DVW; /42-43: allg. Korrespondenz mit dem DVW; /47: NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"; /107: Schriftwechsel des Amtes Wissenschaft; /115: NS-Volkskulturwerk 1942; /257: Vortragswesen 1935-1942. Fotokopien zu NS 115/42: 1. Bericht an Herrn Dr. Stang vom 03.01.1935, das NS- Volksbildungswerk betreffend. Der Verfasser sieht darin folgenden Regelungsbedarf durch den Reichsleiter Alfred Rosenberg: 1. Grundsätzlich klären, ob es Aufgabe der "Bewegung" ist, zusätzliche Erwachsenenbildung in irgendeiner Form zu vermitteln. 2. Falls ja, so ist zu regeln, wer sie machen und in welcher Form diese stattfinden soll. Falls nein, so ist zu veranlassen, daß alle Bildungsinstitute dieser Art, soweit sie von der Partei, der Arbeitsfront usw. unterhalten werden, zu schliessen sind. Der Verfasser stellt dann seine Auffassung von "Bildungsarbeit" klar (3 Kopien). 2. Ausschnitt vom 26.09.1936 aus der "Wannsee Zeitung": "Volksbildung und nationalsozialistisches Parteiprogramm von Willy Heudtlaß, Pressereferent des Amtes Deutsches Volksbildungswerk. Prospekt "Die Deutsche Arbeitsfront": enthält u.a. Hinweis auf die 3. Reichs-Arbeitstagung des Deutschen Volksbildungswerkes in Hannover vom 27.-30.10.1938, Auszüge aus dem Kursangebot der Volksbildungsstätte Hannover, der Musikschule und des Vortragsringes (4 Kopien). Fotokopien zu NS 15/257: Bericht über des Vortragswesen im Reich, erstattet vom Amt Deutsches Volksbildungswerk. Der Verfasser wendet sich gegen folgende Mißstände, die er am Schluß seines Berichtes in einer Zusammenfassung darstellt: "1. Unterstützt durch die Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda können heute noch - bzw. wieder - eine große Anzahl von kaufmännischen und literarischen Vereinen eine Tätigkeit entfalten, die keineswegs an die Weisungen der NSDAP und des Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP gebunden ist. 2. Die Vereinslei-

ter und die Mitglieder der Vereine stellen, wie auch aus den Anlagen ersichtlich, einen Menschenkreis einer vergangenen Epoche dar. 3. Die Reichskulturkammer dient ebenso wie die Dachorganisation der Vortragsvereine, das Reichswerk "Buch und Volk", den Vereinsleitern vor allem dazu, sich einer Kontrolle durch die Partei, durch Gauschulungsleiter und Kreisschulungsleiter also, zu entziehen. 4. Der Name der Vereine, der gelegentlich Goethe oder Schiller im Titel führt, sagt nichts aus über die tatsächliche Arbeit. Eine Fichte-Gesellschaft in Berlin beispielsweise hat mit Fichte genau so wenig zu tun wie irgendein kaufmännischer Verein, der ebenfalls Vorträge durchführt. 5. Durch diese Zersplitterung des Vortragswesens ist für die lesenden Dichter wie auch für die Vortragenden ein unerträglicher Zustand dadurch geschaffen, daß sie mit mehreren Vortragsstellen zu verhandeln gezwungen sind. 6. Der tiefere Grund für die Unstimmigkeiten zwischen dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda bzw. der Reichskulturkammer einerseits und dem Deutschen Volksbildungswerk andererseits, scheint in der Tatsache der engen Zusammenarbeit des Amtes Deutsches Volksbildungswerk mit der Dienststelle des Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP zu liegen...". Der Verfasser fordert sodann die Beseitigung des freien Vortragswesens der Vereine, da Menschenführung Aufgabe der Partei sei. Der Bericht enthält eine Liste mit den Namen von Rednern, die vom Beauftragten des Führers abgelehnt werden (z.B. wegen ihrer Abstammung, Gesinnung oder Parteizugehörigkeit). (11 Kopien).

*i Hannover;

*j NS-Volksbildungswerk; Deutsches Volksbildungswerk;

*l Stang, Dr.; Rosenberg, Alfred; Heudtlaß, Willy;

B/8

f193

FO Bundesarchiv Koblenz

AS *NS 22, /27, /28, /29, /30, /465, /667, /822, /898, /2027-/2044*

EN */27: Lehrgänge für politische Leiter 1939-1941; /28: Schulungswochen 1939-1941; /29: Schulungsmaterial 1939-1942; /30: Arbeiten zum Thema Schulung; /465: Zeitungsausschnitte zur Schulung der DAF; /667: Amt Feierabendgestaltung, Amt DVW; /822: Amt für aktive Schulung; /898: Hauptschulungsamt an Mitarbeiter; /2027-/2044: Rundschreiben und Anordnungen zur Schulung.*

B/9

f194

FO Bundesarchiv Koblenz

AS *NS 25; /1248, /1296, /1304*

EN */1248: Neugestaltung der EB 1939-1942; /1296: Zusammenarbeit NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" - Theater und Konzerte kleinerer Städte; /1304: Gründung des NS-Volkskulturwerkes*

B/10

f195

FO Bundesarchiv Koblenz

AS *R 18, /5010, /5102, /5103*

EN */ 5010: Denkschrift Liskowskys zur freien Volksbildung; /5102 und /5103: Reichsarbeitsdienst*

*l Liskowsky

B/11

f196

FO Bundesarchiv Koblenz

AS *R 21/707 und 712*

EN R 21/707: Antworten nach 1945 zu Fragen der EB. Zunächst wird die Struktur der Erwachsenenbildung in der NS-Zeit erläutert. Danach war die weltanschauliche Schulung allein Sache der Partei. Zum Zwecke der engen Zusammenarbeit bestand die Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, deren laufende Geschäfte der Leiter des Amtes des Deutschen Volksbildungswerkes führte. Auf örtlicher Ebene war die NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" Träger der EB. Nichtpolitische freiwillige Körperschaften (z.B. Kirche) hatte im nationalsozialistischen Staat keine Gelegenheit, EB zu betreiben. Der private Unterricht an Erwachsenen unterlag nicht der staatlichen Schulaufsicht, wohl aber der Fernunterricht und der von der Reichsarbeitsgemeinschaft für das Dolmetscherwesen eingerichteten fremdsprachlichen Lehrgänge, die Abendschulen und die Weiterbildungslehrgänge an den berufsbildenden Schulen. Kopie der Seiten 9-10 und 104-105. Die Seiten 104-105 weichen im Inhalt nur wenig von den Seiten 9-10 ab). R 21/712: "Plan einer neuen Erwachsenenbildung" mit Anschreiben vom 03.08.1945 an Ministerialrat Dr. König. Der Verfasser sieht die Aufgabe der Erwachsenenbildung 1. in der Vertiefung und Erweiterung des allgemeinen Wissens ohne bestimmte berufliche Absichten und 2. zur Vertiefung und Ergänzung der Kenntnisse für den eigenen Beruf. Sie soll in Volksbildungsstätten im gesamten deutschen Gebiet durchgeführt werden. Der Begriff "Volksbildungsstätte" wird wie folgt definiert: „Volksbildungsstätten im Sinne des vorliegenden Plans sind alle Einrichtungen auf gemeinnütziger Grundlage zur Förderung des allgemeinen und beruflichen Bildungsstandes der nicht volks- und berufsschulpflichtigen Bevölkerung“. B: Organisation der Volksbildungsstätten: Die Gemeinden sollen Hauptträger der Volksbildungsarbeit sein. Volksbildungsausschüsse und Unterausschüsse sollen die vielfältigen Aufgaben - von der Gestaltung bis zur Finanzierung - regeln. Um der Bevölkerung den Volksbildungsgedanken näher zu bringen, sollen Volksbildungsvereine gegründet werden. Finanziert werden soll die Volksbildungsarbeit durch die Teilnehmerbeiträge, Leistungen der Träger und Beihilfen übergeordneter Träger wie z.B. Kreise oder Provinzen. Auch der Staatshaushalt soll zur Finanzierung beitragen. Die Volksbildungsstätten sollen möglichst eigene Räume zur Verfügung haben, die Lehrkräfte überwiegend auf Honorarbasis arbeiten. Die gesamte Volksbildung soll der Staatsaufsicht unterstellt werden. Sie soll entsprechende Richtlinien erlassen, um die planmäßige Entwicklung der Volksbildungsarbeit zu fördern und muß Einrichtungen, die den Anforderungen der Richtlinien nicht entsprechen, untersagen können (17 Kopien).

*j Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung; Deutsches Volksbildungswerk; NS-Gemeinschaft; Reichsarbeitsgemeinschaft für das Dolmetscherwesen;

*l König, Dr.;

B/12

f197a

FO Bundesarchiv Koblenz

AS *R 36, /297, /434, /459, /696, /2260, /2300, 2325; /2353, /2354*

EN /297: Weltanschauliche Schulung 1942; /434: Schulung und Berufserziehung von Angestellten und Arbeitern der Kommunen; /459: Allgemeines zur DAF 1939-1944; /696: Steuerfreiheit für das Amt Feierabend; /2260: Abendschulen 1942-1943; /2300: Bäuerliches Berufserziehungswerk; /2325: Zusätzliche Berufsschulung 1934-1936; /2353 und /2354: DVW 1939-1944. Fotokopien zu R 36/2353: 1. "Neugestaltung der Erwachsenenbildung" aus dem "Nachrichtendienst DGT" vom 21.05.1939. Der Reichsminister des Innern hat in einem Erlaß vom

18.04.1939 die Neugestaltung der Erwachsenenbildung geregelt. Neben den Richtlinien über die Finanzierung, Organisation und Durchführung der EB finden sich darin auch Informationen über die Ziele, den anzusprechenden Personenkreis und die Anforderungen an die Lehrkräfte (3 Kopien). 2. Schreiben des Deutschen Gemeindetages (DGT), Provinzialdienststelle Hannover, an den DGT in Berlin vom 24.05.1939, in dem die Vertreter des Deutschen Gemeindetages in den Gauarbeitsgemeinschaften des Deutschen Volksbildungswerkes benannt werden. Die Dienststelle weist darauf hin, daß sie keine Vorschläge für den Gau Weser-Ems machen könne, da dafür die Landesdienststelle Oldenburg zuständig sei. 3. Schreiben des Deutschen Gemeindetages vom 01.07.1939 an die Landesdienststelle Oldenburg-Bremen m.d.B. um Benennung eines Vertreters. 4. Schreiben der Landesdienststelle Oldenburg-Bremen vom 29.06.1939, in dem sie Herrn Cordes als Vertreter vorschlägt, der demnächst Schulrat in Wilhelmhaven werden soll, da Oldenburg bisher keinen Schulrat hat. 5-7: Weiterer Schriftverkehr um die Entsendung von Vertretern mit den Landesdienststellen Oldenburg-Bremen und Braunschweig (insgesamt 7 Kopien). 8. Schreiben der Reichsschrifttumskammer vom 17.05.1939 an den Präsidenten des DGT Fiedler, in dem sie ihre Zuständigkeiten nach Erlaß der neuen Vorschriften zur Erwachsenenbildung (25.04.1939) klarstellt. Beigefügt ist die "Amtliche Bekanntmachung der Reichsschriftenkammer Nr. 122 über literarische Vereine und Vortragsveranstalter". Danach ist u.a. Pflichtmitglied der Reichsschrifttumskammer, "wer mündliche Vorträge von Werken des Schrifttums - durch den Verfasser selbst oder durch einen Sprecher - veranstaltet (z.B. literarische Vereine) oder vermittelt (z.B. literarische Agenturen)... ". Die Veranstaltungen sind anzuzeigen und können, falls Bedenken bestehen, auch verboten werden (3 Kopien). 9. Protokoll über die 1. Sitzung der Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung am 26.06.1939 in Berlin. Die Teilnehmer befaßten sich auf dieser Sitzung mit der Zusammenarbeit zwischen der Reichsarbeitsgemeinschaft und den Gau-Arbeitsgemeinschaften (3 Kopien). 10. Schreiben des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 25.07.1939, die Richtlinien der Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung über die Neugestaltung der Erwachsenenbildung betreffend. Beigefügt sind die Ausführungsbestimmungen (4 Kopien). 11. Schreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Königsberg vom 12.07.1939 an den DGT m.d.B. um Übersendung eines Mustervertrages für seine Volksbildungsstätte, der durch die Neugestaltung der Erwachsenenbildung nötig geworden ist (1 Kopie). 12. DGT, Berlin, 25.08.1939: Vermerk über eine telefonische Anfrage zum Stand der Bildung von Gauarbeitsgemeinschaften für Erwachsenenbildung (1 Kopie). 13. Protokoll über die Sitzung der Gauarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Gau Ost-Hannover am 12.07.1939. Neben einem Referat über den Stand der Erwachsenenbildung wurden u.a. folgende Themen erörtert: Volksbildungsstätten, Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft für EB, Verwaltungsakademie Lüneburg Zuschüsse (2 Kopien).

*i Hannover; Berlin; Oldenburg; Lüneburg;

*j Deutscher Gemeindegtag; Deutsches Volksbildungswerk; Gau-Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Hannover-Ost; Verwaltungsakademie;

*1 Cordes, Schulrat;

B/13

f197b

FO Bundesarchiv Koblenz

AS R 36/2354 - siehe auch lfd. Nr. 197a

LZ 1940-1941

EN 1. Anfrage des Amtes Deutsches Volksbildungswerk an den Deutschen Gemeindegtag (DGT) vom 19.12.1940. Darin setzt sich der Leiter des Amtes für eine Veröf-

fentlichung der "Monatsblätter Deutsches Volksbildungswerk" ein, die bis dahin nur für den Dienstgebrauch bestimmt waren. 2. Antwortschreiben des DGT, in dem er dieses Ziel begrüßt und es für sinnvoll erachtet, dies auf einer Sitzung der Reichsarbeitsgemeinschaft zu erörtern. 3. DGT, Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für großstädtische Kulturfragen am 09.01.1941 in Berlin. Unter dem Punkt "Volksbildungsstätten" befaßt sich der Ausschuß mit der Gewährung von Zuschüssen (2 Kopien). 4. DGT, Niederschrift über die Arbeitstagung großstädtischer Kunstpflege am 28.05.1941, Tagesordnungspunkt "Deutsches Volksbildungswerk": Besprochen wurde eine weitere finanzielle Förderung der Volksbildungsstätten. Als Voraussetzung dafür wird u.a. festgelegt, daß die Volksbildungsstätten als "gemeinsame Einrichtungen der Stadt und des Deutschen Volksbildungswerkes" gekennzeichnet werden, über die Bestellung des Leiters der Volksbildungsstätte muß vor Berufung durch den Kreisleiter vollkommenes Einvernehmen zwischen dem Bürgermeister und dem Kreisreferenten des Deutschen Bildungswerkes hergestellt werden, und über den Arbeitsplan der Volksbildungsstätte muß vor der Genehmigung durch den Gauleiter und die Landesbehörde für Volksbildung vollkommenes Einvernehmen zwischen dem Bürgermeister und dem Leiter der Volksbildungsstätte hergestellt werden (3 Kopien). 5. DGT, Entwurf "Die Volksbildungsstätte" vom 05.08.1941, Kopie der Seiten 1-6. Darin wird u.a. festgelegt, daß die weltanschauliche Schulung allein die Aufgabe der Partei ist. Träger der Erwachsenenbildungsarbeit ist das Deutsche Volksbildungswerk in der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude". 6. Schriftverkehr zwischen dem Senator Dr. v. Hoff, Bremen, und Dr. Benecke vom DGT, die Volksbildungsstätten betreffend. Es geht darin um die Klärung des Begriffes "Träger der Erwachsenenbildung" in der Vereinbarung zwischen dem Reichserziehungsminister, dem Reichsorganisationsleiter der NSDAP und dem Vorsitzenden des DGT vom 25.04.1939 (Schreiben vom 22.07., 29.07. und 04.08.1941; 5 Kopien). 7. Schriftverkehr zwischen dem DGT Berlin und der DGT-Landesdienststelle Oldenburg-Bremen, die Entsendung in die Gauarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung des Stadtrechtsrates Herrn Rathert bzw. die Nichtentsendung von Stadtschulrat Cordes betreffend (06.10. und 30.09.1941; 2 Kopien). 8. Schriftverkehr zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Lüneburg und dem DGT (23. und 30.03.1942). Es handelt sich dabei um die Frage, ob vogelkundliche Wanderungen verboten sind oder nicht (2 Kopien). 9. Arbeitsplan der Volksbildungsstätte Lüneburg für das Jahr 1942/1943 (9 Kopien). 10. Arbeitsplan der Volksbildungsstätte der Gauhauptstadt Oldenburg aus dem Winterhalbjahr 1942/1943 (21 Kopien). 11. Begleitschreiben des DGT/Landesdienststelle Oldenburg-Bremen an den DGT Berlin zur Übersendung des Arbeitsplans (30.09.1942). 12. Rundschreiben des DGT an die Oberbürgermeister der Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern (15.01.1943), die Volksbildungsstätten betreffend (2 Kopien). 13. Artikel aus dem "Nachrichtendienst DGT" vom 05.07.1943. Darin wird berichtet, daß das Deutsche Volksbildungswerk unter Beibehaltung seines bisherigen Aufgabengebietes aus der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" herausgelöst und in das Führungsamt der Deutschen Arbeitsfront eingegliedert wird. 14. Schreiben des DGT, Dr. Benecke, an den Oberbürgermeister von Berlin-Charlottenburg vom 18.08.1943 (1 Kopie). 15. Schreiben des DGT, Provinzialdienststelle Schleswig-Holstein, an den DGT Berlin, die vertragliche Vereinbarung über Volksbildungsstätten zwischen dem Volksbildungswerk und den Gemeinden betreffend (29.09.1943). 16. Schreiben (21.12.1943) des DGT, Dr. Benecke, an den Oberbürgermeister Dr. Kracht, Flensburg. Darin wird die Herauslösung des Deutschen Volksbildungswerkes aus der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" gerechtfertigt. 17. Schreiben des DGT, Dr. Benecke, vom 04.07.1944 an Dr. Dähnhardt, Ministerialrat im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung. Dr. Benecke macht darin Vorschläge für eine Vereinbarung mit dem Deutschen Volksbildungswerk, um die Zusammenarbeit zu sichern und die örtlichen Volksbildungsstätten zu stärken (1 Kopie). 18. Schreiben des Oberbürgermeisters der Hauptstadt

der Bewegung, München, an den DGT vom 08.08.1944. Darin bestätigt er den Abschluß des Vertrages, den die Stadt mit der Gaudienststelle des Deutschen Volksbildungswerkes zur Erfüllung der Aufgabe der Volksbildungsstätten abgeschlossen hat. Eine Vertragsabschrift (4 Seiten) ist beigelegt.

*i Berlin; Bremen; Lüneburg; Oldenburg;

*j Amt Deutsches Volksbildungswerk; Deutscher Gemeindetag; Reichsarbeitsgemeinschaft; NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"; Deutsche Arbeitsfront;

*l Hoff, Dr. v.; Rathert, Stadtrechtsrat; Cordes, Schulrat; Benecke, Dr.; Dähnhardt, Dr.;

B/14

f198

FO Bundesarchiv Koblenz

AS *R 43, II/531, II/947, I/782,*

EN II/531: Deutsche Arbeitsfront; II/947: Hochschule für Politik, Lessing-Hochschule; I/782: Heimvolkshochschule Haus Hoheneck

*i Hoheneck

*j HVHS

B/15

f199

FO Bundesarchiv Koblenz

AS *NSD 9, /45-/56, /166*

EN */45-/56 Schulungsbrief; /166: Um die Einheit der Volkserziehung*

B/16

f200

FO Bundesarchiv Koblenz

AS *NSD 38 Gg/3*

EN *„Das Vorfeld - Schulungsblätter für Nationalsozialisten im Generalgouvernement“*

B/17

f201

FO Bundesarchiv Koblenz

AS *NSD 41/9*

EN Konstantin Hierl: *„Gedanken über Erziehung und Führung“*

*l Hierl

B/18

f202

FO Bundesarchiv Koblenz

AS *NSD 50, /1134, /1138, /1147*

EN */1147: Grundlagen und Formen deutscher Berufserziehung*

IN */1134: Zeitschrift "DVW" II-III/42; /1138: Jahresbericht DVW: Arbeitsjahr 1938*

B/19

f203

FO Bundesarchiv Koblenz

AS NSD 70, /166, /326

EN /326: Krauter: "Über die Volksgemeinschaft zur Wehrgemeinschaft"

IN /166: Politische Fibel

*1 Krauter

B/20

f215

FO Bundesarchiv / Abteilungen Potsdam

BN *Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)*

AS 62 DAF 3: 18894, 18922, 18923, 18925 - 18927, 18929, 19336 - 19339, 19342, 19348, 19374, 19375, 19380, 19381,

LZ 1898-1944

OA Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)

EN 18894 (1922-1942 / 64 Blatt): Abendgymnasien; Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge: Berlin, Dortmund, Hamburg, Essen, Kassel, Hannover, Köln. Akademie der Arbeit, Kölner Wirtschaftsschule des DGB (1922), Wirtschaftsschule Berlin (1923), Düsseldorfer Wirtschaftsschule (1923), etc.; Abendschule Berlin (1936). 18922: Blatt 0 enthält einen Auszug aus den "Arbeitsblätter(n) der Deutschen Übungswirtschaft", Nr. 3, Dez. 1938; Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitte und Hinweise auf Zeitschriftenbeiträge (141 Seiten) zur beruflichen Fortbildung und Qualifizierung für den Zeitraum 1934-1938 in der Trägerschaft des DAF, auch zu deren Übernahme von Berufsschulen. 18923 (157 Blatt): Zeitungsausschnitte und Zeitschriftenbeiträge zum Gesamtbereich beruflicher Qualifizierung einschließlich Umschulung durch die DAF (1939). 18925 (229 Blatt): Zeitungsausschnitte und Zeitschriftenbeiträge zum Gesamtbereich beruflicher Bildung durch die DAF (auch Protektorat und Österreich) (1941). 18926 (153 Blatt): Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitte zur Berufserziehung in den verschiedenen Wirtschafts-, Verwaltungs- und Dienstleistungsbereichen (1942). 18927 (34 Blatt): Inhalt wie 18925, 1943-1944. 18929 (34 Blatt): Inhalt wie 18925, hauptsächlich z. B. Danzig - Westpreußen, Polen, Elsaß, Luxemburg, Warthegau, Oberschlesien, Sudetengau betreffend (1938-1944). 19336 (250 Blatt): Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitte, Hinweise auf Zeitschriftenbeiträge u.a. zur Frage der "Arbeiterbildung als Volksbildung", Stand der Volksbildungsfrage "Volk- und Volksbildung", Berichte des „Ausschusses der deutschen Volksbildungsvereinigungen“, Jahresberichte der Gesellschaft für Volksbildung, "Die Deutschen Volksbildungsvereine im Kriegsjahr 1915" (1898-1915). 19337 (189 Blatt): Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitte, Hinweise auf Zeitschriftenbeiträge, z. T. auch einzelne Zeitschriften wie "Die Tat", Heft 4, 1926, "Archiv für Volksbildung", 8. Archivbericht 1926, Tagungsberichte der Volkskonferenz für 1922-1929, August 1929; Bericht des Deutschen Ausschusses, „Mitteilungen der Akademie der Arbeit in der Universität“, Frankfurt/Main, Heft 10, 1920; Arbeiterbildung und Volksbildung (1926-1930). 19338 (115 Blatt): Zeitungsausschnitte und Zeitschriftenbeiträge zur Arbeiterbildung, konfessionellen Sicht der Erwachsenenbildung ("Hohenrodter Bund", "Schicksal" und "Kampf um Volksbildung"), Sozialistische Bildungsarbeit, Volksbildung im nationalsozialistischen Staat (1931-1944). 19339 (85 Blatt): Zeitungsausschnitte zu Volksbildungsfragen und Aufgaben, Aktivitäten des "Volksbildungswerkes" (einschließlich Mährisch-Ostrau, 1931-1941, 31 Seiten) (1933-1944). 19342: Wenige, einzelne Zeitungsausschnitte zu verstreuten Themen und Regionen (1930-1934). 19348 (22 Blatt): Zeitungsausschnitte zum

Volksbildungswerk allgemein, Krakauer Zeitung, Steiermark, Warthegau, Danzig-Westpreußen, Kattowitz, Prag, Sudetengau betreffend (1938-1939). 19374: (9 Blatt): Zeitungsausschnitte und Zeitschriftenbeiträge zur Volksbildungsarbeit im Betrieb (1937-1942). 19375 (1 Blatt): Volksbildungsarbeit im Betrieb (1938). 19380 (40 Blatt): Zeitungsausschnitte und Zeitschriftenbeiträge zur Volksbildungsarbeit auf dem Lande - im Dorf (1936-1942). 19381 (41 Blatt): Zeitungsausschnitte zur kulturellen Betreuung im Dorf und die Broschüre "Die Betreuung des Dorfes", Grundsätze, Erfahrungen und Arbeitsmittel, DAF 1937, 60 Seiten (1937-1938).

AN 62 DAF 3: Statistik vom 01.07.1936 verzeichnet für Niedersachsen folgende Volksbildungswerke (der Partei): Wesermünde, Wilhelmshaven (f), Rüstringen, Oldenburg, Hildesheim, Emden, Lüneburg, Hameln, Celle (Seiten 3441) nach Mitteilung des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht. Inhalt der Fotokopien siehe B21-B29;

*i Wesermünde, Wilhelmshaven, Rüstringen, Oldenburg, Hildesheim, Emden, Lüneburg, Hameln, Celle, Berlin, Dortmund, Hamburg, Essen, Kassel, Hannover, Köln, Steiermark, Warthegau, Danzig-Westpreußen, Kattowitz, Prag, Sudetengau

*j VHS

B/21

f215a

FO Bundesarchiv / Abteilungen Potsdam

BN *Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)*

AS 62 DAF 3, 18892, 18893, 18894

LZ 1928; 1944

OA Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)

EN u.a. 18892/10: Zeitungsausschnitt aus dem "Völkischen Beobachter" Nr. 50 v. 19.02.1944 mit dem Titel: "Auslese für Lehrerbildungsanstalten". Darin werden das Auswahlverfahren und der Ausbildungsweg für den Beruf des Lehrers geschildert. 18892/15: Ausschnitt aus "Das junge Deutschland" Nr. 12 Dez.-Ausgabe 1942 mit einem Artikel von Wilhelm Blume: "Das Musterlager". Auch darin geht es um die Lehrerausbildung. 18893/4: Ausschnitt aus "Berufskundliche Mitteilungen" v. 20.11.1944 mit dem Titel "Lehrerbildungsanstalten - Nachweis der deutschblütigen Abstammung bei der Aufnahme". 18894/18,24,32,33,36,53: Artikel aus verschiedenen Zeitungen zu den Themen Abendgymnasium, Kriterien für die Aufnahme, Arbeiterbildung, Finanzierung der Hochschulbildung bei Arbeiterkindern, Begabtenförderung sowie die Errichtung einer eigenen Wirtschaftsschule durch den Deutschen Gewerkschaftsbund in Köln. Ein Artikel datiert aus dem Jahre 1928, sonst keine Zeitangaben (11 Kopien).

*i Köln;

*j Deutscher Gewerkschaftsbund;

*k x

*l Blume, W.

B/22

f215b

- FO Bundesarchiv / Abteilungen Potsdam
BN *Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)*
AS 62 DAF 3: 18922, 18926,
LZ 1931-1942
- OA Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)
- EN u.a. 18922/13,27,113: über die Gründung von DAF-Lehrstätten u.a. auch in Oldenburg (18922/27 - Oldenburgische Staatszeitung v. 03.12.1937) und deren Aufnahmebedingungen. 18922/61: "Oldenburgische Staatszeitung" v. 18.09.1937 mit einem Bericht über eine Arbeitstagung der Betriebs- und Ausbildungsleiter des Gaus Weser-Ems der Deutschen Arbeitsfront. Die Teilnehmer sprechen sich darin für eine verstärkte Lehrlingsausbildung aus. 18922/130-133,136-141: Artikel über die Gründung bzw. das Bestehen und die Aufgaben von Übungsfirmen. In einem Bericht v. 27.09.1931 wird die Zahl der Übungsfirmen mit 2000 beziffert. Ziel dieser Einrichtung sei es, junge Menschen unter fachmännischer Leitung an Arbeiten heranzubringen, mit deren Durchführung sie in ihrem Lehrbetrieb nicht betraut werden. Gleichzeitig soll die Schulung auch dem Aufbau einer nationalsozialistischen Wirtschaft und der sozialistischen Arbeiterziehung dienen. Ein Artikel aus "Der Deutsche" v. 16.05.1934 berichtet über die Gründungsversammlung der "Deutschen Übungswirtschaft" in der Berliner Kaufmannsschule der "Deutschen Angestellten". 18926/6: Artikel aus "Der Angriff" v. 10.12.1942 über eine Arbeitsschulung für Übungsleiter aus der Industrie und dem Handel.
- *i Oldenburg; Berlin;
- *j Deutsche Arbeitsfront (DAF); Deutsche Übungswirtschaft; Kaufmannsschule Deutsche Angestellten;

B/23
f215c

- FO Bundesarchiv / Abteilungen Potsdam
BN *Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)*
AS 62 DAF 3, 18929
LZ 1921; 1931
- OA Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)
- EN u.a. 18929/98: Bericht über eine Tagung der Arbeitsgemeinschaft deutscher Bauernhochschulen und ländlicher Volkshochschulen (später: Arbeitsgemeinschaft der deutschen Bauern- und Volkshochschulen) mit Vertretern u.a. auch aus Niedersachsen, die den Zusammenschluß sämtlicher Verbände und Einzelanstalten zu einer Arbeitsgemeinschaft unter gleichen Richtlinien zum Ziel hatte. Laut Satzung dieser Arbeitsgemeinschaft konnten nur Heimschulen Mitglied werden. 18929/119-125: "Leitsätze für die Arbeiten an der Hamburger Fichte-Hochschule im besonderen und für die Volkshochschulen in Stadt und Land im allgemeinen (7 Seiten, Verfasser nicht angegeben). Nach Meinung des Autors "darf die Lehrform der Volkshochschule niemals sein: Aneignen und Wiederholung der Meinung des Lehrenden, niemals Wortwissen." Die ländlichen Volkshochschulen sollten Heimschulen sein, die städtischen den Unterricht in den Abendstunden und an Sonntagen durchführen. 18929/175: Artikel von Dr. Alfred Merz - Professor an der Universität Berlin- aus dem Jahre 1922 mit dem Titel "Wissenschaft und Volksbildung". 18929/196,197: Artikel aus "Die Hilfe" v. 25.11.1921 von Theodor Geiger: Die Rechtfertigung der modernen städtischen Volkshochschule. Darin widerspricht Geiger einem Artikel von Gottfried Fittbogen, der die städtische Volkshochschule kritisiert hatte. 18929/223: Frankfurter Zeitung v. 16.10.1921:

"Aus der deutschen Volkshochschultagung" von Hermann Herrigel. Diese Tagung deutscher Volkshochschulen fand unter Leitung von Dr. Möbutz in Lübeck statt. Die Teilnehmer sprachen sich gegen einen Reichsverband der deutschen Volkshochschulen aus. In verschiedenen Vorträgen (u.a. auch von Dr. von Erdberg) wurden die verschiedenen Richtungen und Bestrebungen der deutschen Volkshochschulbewegung zum Ausdruck gebracht. 18929/227: Weiterer Artikel zu der oben genannten Tagung mit dem Titel: "Von Hochschulen - Tagung deutscher Volkshochschulen in Lübeck. 18929/228: Artikel von Dr. R. Buchwald mit dem Titel "Das lebendige Weimar", in dem über eine Ferienwoche der Thüringer Volkshochschule in Weimar berichtet wird. 18929/229: Artikel v. 03.08.1921 über eine Tagung der deutschen Volkshochschulen v. 3. bis 5. September in Lübeck (siehe auch 18929/223). 18929/231: Artikel aus "Freiheit" Nr. 326 v. 15.07.1921: "Die deutschen Volkshochschulheime". Darin berichtet der Autor H. Zimmermann über Heimvolkshochschulen in Schleswig-Holstein sowie u.a. auch über Hermannsburg. 18929/255: Artikel von Dr. Werner Mahrholz mit dem Titel "Hochschule und Volkshochschule". Darin grenzt er die Hochschulbildung gegen die Volkshochschulbildung ab.

AN 22 Kopien

*i Lübeck; Hermannsburg;

*j Arbeitsgemeinschaft der deutschen Bauern- und Volkshochschulen; Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband;

*k EEB

*l Merz, Prof. Dr. A.; Geiger, Th.; Fittbogen, G.; Möbutz, Dr.; Erdberg, Dr. v.; Buchwald, Dr. R.; Mahrholz, Dr. W.;

B/24

f215d

FO Bundesarchiv / Abteilungen Potsdam

BN *Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)*

AS 62 DAF 3: 19336, 19337

LZ 1918/1920, 1922, 1923, 1925

OA Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)

EN u.a. 19336/1: Artikel von Dr. Ernst Michel mit dem Titel "Arbeiterbildung als Volks-Bildung". Darin stellt er seine Anforderungen an die Lehrmethode, den Lehrinhalt, den Lernenden und den Lehrenden vor. 19336/4 : Artikel aus "Bildung und Unterricht" (Beilage zur Deutschen Techniker-Zeitung) v. 15.05.1925 mit dem Titel "Die Arbeiterbildung in Deutschland". Darin wird das gewerkschaftliche Bildungswesen vorgestellt, das ihre Mitglieder durch Berichte über berufliche Bildung in der "Gewerkschaftszeitung" bzw. Verbandszeitungen informiert. Weiterhin erfolgt ein statistischer Überblick über das gewerkschaftliche Büchereiwesen und die Bildungsausschüsse, die für ihre örtlichen Mitglieder Vortragsveranstaltungen abhalten. Außerdem stellt der Autor die Berliner Gewerkschaftsschule vor, in der Funktionäre und Mitglieder in Abendunterricht in sozial- und wirtschaftspolitischen Kursen unterrichtet werden. Ein weiterer Abschnitt des Artikels widmet sich den Arbeiterhochschulen, hier insbesondere der Frankfurter Arbeiter-Akademie. Es wird der Lehrplan für das Schuljahr 1924/1925 vorgestellt. 19336/12: Artikel von Hermann Herrigel: "Der Stand der Volksbildungsfrage". Es handelt sich hierbei um einen Bericht über die Hohenrodter Konferenz. Redner waren u. a. Direktor Bäuerle und Dr. v. Erdberg. Eine der Thesen, die diskutiert wurden, war, daß sich das freie Volksbildungswesen nicht auf die Verbreitung von Volksbildung oder der Vermittlung von praktischen Fach- und Berufskennntnissen beschränken darf. Auch Hermann Herrigel berichtet in der "Frankfurter Zeitung"

mit seinem Artikel "Der Stand der Volksbildungsfrage" über diese Tagung (19336/14). Er hebt darin besonders auch die Unterschiede der sogenannten Berliner und der Thüringer Richtung hervor. 19336/15: Artikel aus "Der Bosch-Zünder" Nr. 1 v. 31.01.1923 von Heinrich Schnaitmann mit dem Titel "Arbeiterbildungswesen". Der Betriebsratsvorsitzende Schnaitmann berichtet darin über eine Bildungsveranstaltung für Mitglieder, die vom Deutschen Metallarbeiter-Verband abgehalten wurde. Diese 14-tägige Schulung in Tagesunterricht befaßte sich u.a. mit der Geschichte des modernen Kapitalismus, Problemen des Arbeitsrechts, kapitalistischen Organisationsformen, kaufmännischer und technischer Betriebslehre, dem Betriebsrätegesetz und der auswärtigen Politik. 19336/17: Bericht v. 20.06.1922 über die staatliche Förderung der Volksbildung. 19336/30-36: "Zweiter Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses der Deutschen Volksbildungsvereinigung vom 1. September 1918 bis 1. September 1920." Darin wird u.a. über die Volksbildungstagung v. 27.09.-01.10.1918 in Rothenburg, die Erwerbslosenfürsorge, der Volkshochschulbewegung und der Reichsschulkonferenz v. 11.-19.06.1920 in Berlin berichtet. Vorgestellt wird auch das Volksbildungsarchiv. Abgedruckt ist auch die Satzung, die im § 1 den Zusammenschluß zum Verband deutscher Volksbildungsvereinigungen festschreibt. 19337/107: Artikel von Heinrich Heinrichs, Direktor der Volkshochschule Düsseldorf: Die Bildung der Erwachsenen - Aufbau unseres nationalen Bildungswesens. Heinrichs schildert darin seine Gedanken zur Erwachsenenbildung: "...der ganze Mensch soll zur Erkenntnis seiner selbst gebracht werden und dadurch lernen, sich in die Gesamtheit einzufügen und ihr zu dienen..."

AN 19336 = 19 Kopien, 19337 = 2 Kopien;

*i Rothenburg; Berlin; Düsseldorf;

*j Berliner Gewerkschaftsschule; Frankfurter Arbeiter-Akademie; Hohenrodter Bund; Deutscher Metallarbeiter-Verband; Ausschuß der Deutschen Bildungsvereinigung/Verband deutscher Volksbildungsvereinigungen;

*k GEB

*l Direktor Bäuerle; Erdberg, Dr. v.; Schnaitmann, H.; Heinrichs, H.;

B/25

f215e

FO Bundesarchiv / Abteilungen Potsdam

BN *Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)*

AS 62 DAF 3: 19338,

LZ 1935-1939

OA Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)

EN u.a. 19338/19: Artikel aus dem "Westdeutschen Beobachter" Nr. 218 v. 03.02.1939 mit dem Titel: "Erwachsenenbildung neu geordnet. Volksbildungswerk alleiniger Träger - Die Gaugemeinschaft." 19338/21: Aufruf des Leiters des Reichsringes für nationalsozialistische Propaganda und Volksaufklärung Tießler, die Zusammenarbeit zwischen den Propagandaringen und dem Deutschen Volksbildungswerk betreffend. 19338/22-27: Artikel "Das deutsche Volksbildungswerk in der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" in deutscher und englischer Sprache von März 1939 (Der Anfang des Artikel liegt auch in französisch und italienisch vor). Darin werden die Zielsetzung und die Arbeit des Volksbildungswerkes geschildert. Auch enthält der Bericht Angaben über Teilnehmerzahlen, Lehrplangestaltung, Lehrkräfte u. ä.. 19338/33: Artikel v. Dr. Anton Haasbauer ("Völkischer Beobachter" Nr. 255 v. 25.11.1938): "Sinn und Aufgabe nationalsozialistischer Volksbildung". 19338/34: Artikel v. 30.10.1928 (N.S.K. Nr. 225): "Was ist

eigentlich Volksbildung? Menschenführung und Bildung gehören zusammen - Nach der Tagung des Deutschen Volksbildungswerkes." Dr. Haasbauer verdeutlicht darin die nationalsozialistische Auffassung von Erwachsenenbildung. 19338/35: Artikel mit der Überschrift "Kultur wird Besitz aller Schaffenden" in dem über die 3. Reichsarbeitstagung des Deutschen Volksbildungswerkes in Hannover berichtet wird. 19338/75: Artikel: "Legitimierung der Erwachsenenbildung. Fragen deutscher Volkserziehung", erschienen am 26.11.1935 /Erste Beilage der Germania. Darin wird die Schrift von Werner Picht " Das Schicksal der Volksbildung in Deutschland" vorgestellt.

AN 19 Kopien

*i Hannover;

*j Volksbildungswerk;

*k x

*l Haasbauer, Dr. A.; Picht, Werner;

B/26

f215f

FO Bundesarchiv / Abteilungen Potsdam

BN Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)

AS 62 Daf 3: 19340

LZ 1920-1922, 1927, 1928

OA Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)

EN u.a. 19340/19: Bericht über die Arbeiter-Bildungsschule in Berlin. Darin auch ein Überblick über das Kursangebot. 19340/20: Hamburger Echo Nr. 253 v. 12.09.1928: Unterrichtsplan der Zentral-Bildungskommission für das Winterhalbjahr 1928/29. Differenziert wird das Angebot nach Kursen und Arbeitsgemeinschaften des Bildungsausschusses der freien Gewerkschaften und der sozialdemokratischen Partei. 19340/25 und 27: Bericht über den ersten deutschen Volkshochschultag des Reichsverbandes der deutschen Volkshochschulen in Dresden (Nr. 27: aus "Vorwärts" Nr. 264 v. 06.06.1928). 19340/28: Bericht von Dr. Werner Mahrholz ebenfalls über diese Tagung. Darin schildert er zunächst die Entwicklung der Erwachsenenbildung bis zur Gründung des Reichsverbandes und geht dann auf die Pläne für die Zukunft ein. 19340/30: Bericht mit dem Titel "Heime für Erwachsenenbildung". Darin werden die Heimvolkshochschulen Tinz, Comburg und Dürrenberg vorgestellt. Namentlich erwähnt werden auch jene in Sachsenburg, Dreißigacker, Prerow, Wennigsen und Buckow. Außerdem wird über die neuerschienene Schrift "Arbeiterbildung und Volksbildung" der Autoren Theodor Leipart und Lothar Erdmann berichtet. 19340/42: Verschiedene Artikel aus der "Frankfurter Zeitung" (20er Jahre) zur Erwachsenenbildung. 1.: Dr. Fritz Kaphahn: " Die Erwachsenenschule von heute - und ihre Finanzierung". 2. Hermann Herriegel: "Was ist heute Erwachsenenbildung?". 3.: R. v. Erdberg: "Eine Lanze für den geistigen Kampf in der Volkshochschule". 4.: Eduard Weitsch: "Volkshochschulcourse der Deutschen Hochschule für Politik". 5.: Eine Übersicht über die Volkshochschulheime sowie über die größeren Volkshochschulen in Deutschland. Genannt werden u.a. Dreißigacker, Edeweicht und Hermannsburg. 19340/45: Dr. Norbert Marr: "Die Berliner Gewerkschaftsschule. Ihre Aufgaben und ihre Ziele".(Aus "Vorwärts" Nr. 486 v. 14.10.1928). 19340/64,65,66: Schreiben des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes Berlin an Max Habermann, Hamburg v. 10.02.1927. Darin geht es um Kurse an der Deutschen Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung in Comburg. Leiter ist Prof. Rosenstock. Vom 14.03.-09.04.1927 werden dort folgende Kurse für Volkshochschullehrer, Heimleiter, Betriebsangehörige, Unternehmer, ältere

Studierende und Lehrer angeboten: 1. Ein Thema zum Lehrgut der Volkshochschule und zur Volksforschung in Form einer Vorlesung mit Demonstration, 2. Ein Thema zur Eingliederung des Arbeiterlebens in die Volksordnung und zur Politik des Betriebes in Form einer Arbeitsgemeinschaft mit Lesegruppen, 3. Eine Thema zur Gewinnung des Nachwuchses für die freie Volksbildungsarbeit in Form eines Seminars. 19340/82: Artikel aus "Vorwärts": Bericht über die Arbeiterbildungsschule und den Verein Arbeiterbildungsschule in Berlin mit einem Überblick über das Kursangebot für die Unterrichtsjahre 1926/27. 19340/112: Ausschnitt aus der "Frankfurter Zeitung" Nr. 17 v. 11.01.1922 zum gleichen Thema. 19340/115: Bericht aus "Vorwärts" Nr. 475 v. 08.10.1921 über die Gründung der Berliner Gewerkschaftsschule, ihre Lehrpläne, die Lehrkräfte sowie über die Eröffnungsveranstaltung. 19340/126: Ausschnitt aus "Die rote Erde" Nr. 37 v. 12.10.1920 mit dem Titel "Revolution und Volkshochschule" von Dr. Adolf Sellmann.

AN 22 Kopien

*i Berlin; Dresden; Tinz, Comburg, Dürrenberg, Sachsenburg, Dreißigacker, Prerow, Wennigsen, Buckow; Edewecht, Hermannsburg, Comburg;

*j Arbeiter-Bildungsschule; freie Gewerkschaften, sozialdemokratische Partei; Reichsverband der deutschen Volkshochschulen; HVHS; Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband; Berliner Gewerkschaftsschule; Deutsche Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung.

*k GEB; EEB;

*l Mahrholz, Dr. W.; Leipart, Th.; Erdmann, L.; Kaphan, Dr. F.; Herriegel, H.; Erdberg, R. v.; Weitsch, E.; Marr, Dr. N.; Habermann, Max; Sellmann, Dr. A.; Prof. Rosenstock;

B/27

f215g

FO Bundesarchiv / Abteilungen Potsdam

BN Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)

AS 62 Daf 3: 19341 und 19342

LZ 1930-1937

OA Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)

EN u.a. 19341/26: Aus dem Amtsblatt der Reichshauptstadt Berlin Nr. 43 v. 24.10.1937: "Was ist die Volkshochschule Groß-Berlin?". Der Autor des Artikels sieht die Volkshochschule als einen Ort an, an dem Erwachsene geistige Anregung und Weiterbildung suchen. Sie hat aber auch die Aufgabe,... zu erziehen und zu formen... im Sinne der nationalsozialistischen Weltanschauung". In dem Bericht werden außerdem Angaben zu den angebotenen Kursen und der Hörerschaft gemacht. 19341/30: "Wirkungsbereich der Volkshochschule" aus dem "Tagesbericht des Amtes für Berufserziehung und Betriebsführung" Nr. 48 v. 02.03.1937. Darin werden die Aufgaben der Volkshochschule bzw. "Nationalpolitische Volksbildungsstätte" oder "Heimatschule", wie sie z. T. genannt werden, geschildert. 19341/42: Dr. Hans Hartmann: "Die Entwicklung der Volkshochschule. Ihre soziologische Bedeutung heute" aus "Deutsche Allgemeine Zeitung" Nr. 256 v. 04.06.1936. 19341/53: Artikel aus: Kölnische Zeitung Nr. 61 v. 03.02.1934 "Volkshochschule für Politik". Darin wird über die Eröffnung einer Volkshochschule für Politik in Braunschweig berichtet. 19341/55: Artikel mit dem Titel "Reichstagung der deutschen Volkshochschulen. Deutsche Kulturwoche in Hamburg". Darin wird berichtet, daß u.a. folgende Referate gehalten wurden: Prof. Dr. Rein: "Volkshochschule und Universität", Dr. Bargheer: "Die Revolution der Erziehung", Dr. Hartnacke: "Die Volkshochschule im neuen Staat", Dr. Freyer:

"Von der Volksbildung zur politischen Schulung", Dr. Haselmayer: "Aufbau und Aufgaben der Volkshochschulen", Dr. Ruttke: "Das Aufgabengebiet des Reichsausschusses für Volksgesundheitsdienst" sowie der Leiter der Heimvolkshochschule Lunden Herr Zietz: "Die besondere Bedeutung der ländlichen Volkshochschulen". 19341/60: Artikel aus "Tägliche Rundschau" Nr. 204 v. 31.08.1932. Darin wird über die Politisierung der Volkshochschule Hermannsburg berichtet. 19341/68: Bericht aus dem "Berliner Tagesblatt" Nr. 480 v. 14.10.1931 mit dem Titel: "Die erste deutsche 'Kalihochschule'. Pompöse Bauten von Kali-Syndikat finanziert!". Darin wird über den Erwerb von vier Schlössern für die "Bauernschulung", über die pompöse Eröffnungsfeier der Niedersächsischen Bauernhochschule in Sutthausen sowie über die Kritik an der Finanzierung, hier besonders an der Herkunft der Mittel, berichtet. 19341/76: Ausschnitt aus dem "Völkischen Beobachter" v. 20.06.1931: "Die Dresdner Volkshochschule erobert. 7 Nationalsozialisten und 3 Deutschnationale - Mißglückter Satzungsbruch des Oberbürgermeisters Dr. Külz, des Gewerkschaftsbundes und des Vereins Volkshochschule" von Karl Burock. In diesem Artikel wird über die Auseinandersetzung des Oberbürgermeisters Dr. Külz bzw. dem Leiter der Volkshochschule Dresden, Dr. Mockrauer, mit den Nationalsozialisten berichtet. 19341/80: Ausschnitt aus "Vorwärts" Nr. 18 v. 12.01.1931. Unter den Titeln "Jugendjahre der Arbeiterbildung" und "Die 'Schule für Arbeiterbildung'" wird über das 40jährige Jubiläum der Arbeiterbildungsschule Berlin berichtet. 19342/3: Der "Völkischer Beobachter" Nr. 219 v. 07.08.1934 berichtet über den Erlaß von neuen Durchführungsbestimmungen des Amtes für Ausbildung der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" für das Volksbildungswerk. 19342/9: Artikel v. 16.07.1930 unter dem Tenor Partei, Gewerkschaft und Volkshochschule: "Das Problem der Erwachsenenbildung". Darin wird über eine Versammlung der "Sozialdemokratischen Lehrerguppe für das Saargebiet" berichtet, die sich mit der Gestaltung der Erwachsenenbildung befaßt hat.

AN 19341 = 11 Kopien, 19342 = 3 Kopien

*i Berlin; Braunschweig; Hamburg; Lunden; Hermannsburg; Sutthausen; Dresden;

*j HVHS; VHS; Arbeiterbildungsschule; NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"; Sozialdemokratische Lehrerguppe für das Saargebiet;

*l Hartmann, Dr. H.; Dr. Rein, Dr. Bargheer, Dr. Hartnacke, Dr. Freyer, Dr. Haselmayer, Dr. Ruttke, Herr Zietz; Dr. Külz, Dr. Mockrauer;

B/28

f215h

FO Bundesarchiv / Abteilungen Potsdam

BN Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)

AS 62 DAF 3: 19343 und 19344

LZ 1935, 1937-1943

OA Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)

EN u.a.: 19343/1: Artikel aus "Die Innere Front" Nr 248 v. 22.10.1943 mit dem Titel "Volksbildung und Wissensförderung. Die Volksbildungsstätten der Deutschen Arbeitsfront im Winter 1943/44 - Lehrgänge für alle Gebiete - Zusammensetzung der Teilnehmer". 19343/2 . Artikel aus "Der Angriff" Nr. 252 v. 17.10.1943 mit dem Titel "Ländliche Volksbildungsstätte hat sich bewährt". Darin wird über die erste ländliche Volksbildungsstätte Deutschlands in Dannenberg berichtet. 19343/3: Artikel aus "Der Alemanne" v. 06.10.1941 mit dem Titel "Dem Liede der Deutschen". Darin wird über die Eröffnung der Volksbildungsstätte Freiburg der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" berichtet. 19343/4: Bericht aus der "Krakauer Zeitung" Nr. 28 v. 06.02.1941 mit dem Titel "Rüstzeug für größere Aufgaben", in

dem über die Eröffnung der Volksbildungsstätte in Warschau berichtet wird. 19343/6: Bericht aus "Angriff" Nr. 291 v. 03.12.1940 mit dem Titel "Volksbildungsstätte hat Hochbetrieb". Darin wird berichtet, daß die Arbeitskreise der Volksbildungsstätte der AEG mehr als 2000 Teilnehmer hatte. 19343/16: Artikel aus "Die Frau am Werk" v. Nov. 1938 mit dem Titel "Frauen als Hörer in den Volksbildungsstätten". Der Autor berichtet darin über die rege Teilnahme von Frauen an Sprachlehrgängen, Kursen in Kunst und Spracherziehung sowie praktischen Lehrgängen. Dagegen sei Teilnehmerinnenzahl in den Kursen Politik, Geschichte und weltanschaulichen Themen geringer. 19343/32: Bericht aus der "Thüringer Gauzeitung" Nr. 48a v. 27.02.1938: "Volksbildungsstätten im Reich. Steigendes Interesse am deutschen Volksbildungswerk - Echte Bildung statt toten Wissens." Darin beschreibt der Autor die Ziele der Erwachsenenbildung wie folgt: "...Heute betreiben wir Volksbildungsarbeit nicht mehr unter dem Gesichtspunkt, den Werktätigen durch Wissensvermittlung in den Stand der angeblich "Gebildeten" zu bringen, sondern durch die Schärfung des Verstandes seine Erkenntnisse von den ihn umgebenden Lebensbedingungen zu vertiefen und seinen Gesichtskreis allgemein zu erweitern"... 19343/38: Geleitwort des Reichsorganisationsleiters der NSDAP vom 01.10.1937 zum neuen Arbeitsjahr des "Deutschen Volksbildungswerks". 19343/53: Artikel aus der "Hessischen Landeszeitung" Nr. 17 v. 19.01.1938 über künstlerische Arbeiten in der Volkshochschule. 19343/83: Bericht aus "Der Freiheitskampf" Nr. 326 v. 26.11.1937 mit dem Titel "Erwachsenenbildung im Grenzland Sachsen. Erfolgreiche Arbeitstagung der Leiter der sächsischen Volksbildungsstätten". Darin wird unter anderem die erfolgreiche Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung hervorgehoben. 19343/99: Ausschnitt aus der "Schlesischen Tageszeitung" Nr. 115: "Von der Volkshochschule zur Volksbildungsstätte". Der Autor wendet sich in diesem Artikel gegen die bisherigen Ziele der Volkshochschule und bezeichnet sie (die VHS) "...als Tummelplatz und Domäne gewisser hyperintellektueller Kreise ganz bestimmter Färbung...". Mit der Umbenennung in "Volksbildungsstätte" sind auch neue Lehrinhalte verbunden, die sowohl auf eine "...Schulung des deutschen Menschen..." ausgerichtet ist als auch einen genauen statistischen Überblick über die bereits Geschulten zuläßt. 19343/100: Bericht v. 30.10.1935 über die Eröffnungsfeier der Volksbildungsstätte Darmstadt. 19344/2: Artikel aus D.A.K. Nr. 198 v. 16.08.1939: "Wer besucht unsere Volksbildungsstätten?". Darin werden u.a. statistische Angaben zu der Besucherzahl des Deutschen Volksbildungswerkes und der Volksbildungsstätte Frankfurt gemacht. 19344/3: Artikel aus D.A.K. Nr. 110 v. 17.05.1938 mit einem Bericht über die Angliederung eines Streichorchesters an die Volksbildungsstätte Würzburg sowie Angaben über Besucherzahlen der Volksbildungsstätte Leipzig.

AN 19343 = 13 Kopien, 19344 = 4 Kopien

*i Dannenberg; Freiburg; Warschau; Darmstadt; Frankfurt; Würzburg; Leipzig;

*j Deutsches Volksbildungswerk der Deutschen Arbeitsfront; VHS; NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude";

*k x

B/29

f215i

FO Bundesarchiv / Abteilungen Potsdam

BN *Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur / dabei: Volksbildung, Weiterbildung)*

AS 62 DAF 3: 19345, 19347, 19376, 19377

LZ 1938-1939, 1941-1942

OA Deutsche Arbeitsfront (Gruppe Bildungs- und Schulwesen; Kultur /dabei: Volksbildung, Weiterbildung)

EN u.a. 19345/2: Ausschnitt aus der "Berliner Börsen-Zeitung" Nr. 27 v. 17.01.1941 mit einem Bericht über das Deutsche Volksbildungswerk. Darin wird die positive Bilanz der Volksbildungsarbeit hervorgehoben. 19345/4: Artikel aus "D.A.K." Nr. 275 v. 01.12.1938 mit dem Titel "Das Sprachen-Internat der DAF. Ausbildung für den Dienst auf vorgeschobenen Posten. Neue Methode der Sprachenerlernung". Es handelt sich hier um das Sprachinternat Hohenstein, in dem u.a. kaufmännisches und technisches Englisch unterrichtet wird. 19347/6: Bericht über die Möglichkeit, durch Lehrgänge für Erwachsene die akademische Reife zu erlangen. Die Kurse, die sich über sechs Semester erstrecken, werden in Hannover, Braunschweig, Göttingen, Hildesheim und Peine angeboten (aus: "Kölnische Zeitung" Nr. 521/22 v. 13.10.1942). 19347/14: Ausschnitt aus "Niedersachsen Stürmer" Nr. 15 v. 11.04.1942. Darin wird über die erfolgreiche Arbeit des Volksbildungswerkes im Gau Ost-Hannover berichtet. 19347/50: "Wir lernen Kiswaheli. Die Deutsche Arbeitsfront fördert das Erlernen von Kolonialsprachen". Dieser Artikel berichtet über das neue Fremdsprachenangebot in Berlin. 19347/53: Artikel aus "Die Innere Front" Nr. 69 v. 22.05.1940 mit der Überschrift "Kriegsbewährung der Volksbildungsarbeit. Die Erwachsenenbildung in der Hand der Partei - Vom liberalen Intellektualismus zur Stärkung deutscher Charakterwerte". Autor ist der Leiter des Amtes Deutsches Volksbildungswerk Fritz Leuthoff. Leuthoff zieht darin eine Bilanz der Arbeit des Volksbildungswerkes in den vergangenen fünf Jahren. 19347/64: Rd.-Erl. des RMdI v. 18.04.1939: "Kulturpflege. Neugestaltung der Erwachsenenbildung". Der Erlaß befaßt sich vor allem mit der organisatorischen Neugestaltung. 19347/72: Ausschnitt aus der "Oldenburgischen Staatszeitung" Nr. 290 v. 25.10.1938: "Neue Aufgaben unserer Volksbildungsarbeit". Es ist ein Bericht über die Reichstagung in Hannover, der auch statistische Angaben enthält. 19376/6: Ausschnitt aus dem "Berliner Tagesblatt" Nr. 531 v. 10.11.1937 der über das "Bildungswerk am Arbeitsplatz " berichtet. Es handelt sich hierbei um die Eröffnung der Volksbildungsstätte der Betriebsgemeinschaft AEG, die neben der des Werkes der I.G. Farben in Leverkusen die zweite ihrer Art ist. Ihr Ziel ist es, Volksbildung direkt in die Betriebe zu bringen. Es folgen statistische Daten über die Einrichtung in Leverkusen sowie eine Übersicht über die bei der AEG geplanten Kurse. 19376/7: Artikel aus der "Bremer Zeitung" Nr. 297 v. 29.10.1937: "Volksbildungsarbeit im Betrieb. Berufung und Aufgaben des Betriebsvolksbildungswartens". Darin wird u.a. über die Einsetzung von Betriebsvolksbildungswartens berichtet, deren Aufgabe es sein soll, "...Volksbildungsarbeit zu leisten auf der Grundlage der Lebensbedingungen des Betriebs...". 19376/10: Ausschnitt aus "Der Angriff" Nr. 232 v. 03.10.1937, der unter dem Titel "Neue Wege der Volksbildung" über die Eröffnung der ersten Betriebs-Volksbildungsstätte der I.G. Farben in Leverkusen berichtet. 19377/1: Abdruck der Anordnung 51/37 der Deutschen Arbeitsfront mit dem Titel: "Einsetzung von Volksbildungswartens in Betrieben mit mehr als 300 Betriebsmitgliedern". Darin werden die Auswahlkriterien für die Volksbildungswarte sowie ihre Aufgaben und Zuständigkeiten festgelegt. 19377/3: Ausschnitt aus "D.A.K." Nr. 245 v. 26.10.1937, der sich ebenfalls mit der Berufung und den Aufgaben der Betriebsvolksbildungswarte befaßt.

AN 19345 = 3 Kopien; 19347 = 9 Kopien; 19376 = 4 Kopien; 19377 = 5 Kopien;

*i Hohenstein; Hannover, Braunschweig, Göttingen, Hildesheim, Peine; Ost-Hannover; Berlin; Leverkusen

*j Deutsches Volksbildungswerk; DAF; Betriebs-Volksbildungsstätte;

*k X

*l Leuthoff, F.;

- FO Bundesarchiv / Abteilungen Potsdam
AS 61 Re 1, 6904 und 6905
LZ 1912-1921 und 1921-1944
- EN 6904: Vielzahl von Zeitungsausschnitten auf 200 Blatt zum Bereich Volksbildung, Erziehung, VHS-Gründung etc., Akademie der Arbeit, Hochschule für Politik (1912-1921). 6905 (198 Blatt): Volkshochschulen, Volksbildung, Kultur auf dem Lande, Werkschulen, Berufsschulen, Grundsatzfragen und Lokalnachrichten etc. (1921-1944).
- AN Inhalt der Fotokopien siehe lfd. Nr. 216a
- *j VHS

B/31

f216a

- FO Bundesarchiv / Abteilungen Potsdam
BN Schulwesen
AS 61 Re 1, 6904 und 6905
LZ 1912-1921 und 1921-1944
- OA Schulwesen
- EN u.a. 6904/90,91: Zeitungsartikel mit Berichten über die Errichtung von Volkshochschulen in Hermannsburg und Hannover-Kleefeld durch den Ev. Verein für Innere Mission sowie den Plänen, Volkshochschulen auch in Ostfriesland zu gründen. Außerdem ein Bericht über eine Tagung der deutschen Volksbildungsvereinigungen in Frankfurt sowie dem Hinweis auf die Schrift von Dr. Georg Koch "Die künftige deutsche Volkshochschule" (Trowitsch u. Sohn, Berlin 1918). 6904/58,59: Zeitungsausschnitt mit Berichten über eine Tagung des Hauptausschusses der Gesellschaft für Volksbildung. Darin auch Daten zu den Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft für die Jahre 1915/1916. Außerdem ein Bericht über das 25-jährige Dienstjubiläum von J. Tews (Generalsekretär der Gesellschaft für Volksbildung) sowie über die Tätigkeit der Gesellschaft auf dem Gebiet der Volksbildung. 6904/124: Bericht mit dem Titel "Der Aufbau der Volkshochschulen - ein neuer Erlaß des Unterrichtsministers". Darin spricht sich der Minister (Haenisch) dafür aus, Volksbildungsausschüsse zu gründen und auch Vermittlungs- und Beratungsstellen - deren Aufgabe es sein soll, qualifizierte Lehrer zu vermitteln -, einzurichten. An den finanziellen Lasten sollen sich sowohl die Hörer als auch die Gemeinden beteiligen. Die Gründung von Heimvolkshochschulen sei anzustreben. 6904/125: Artikel über die Gründung einer Volkshochschule in Nordhausen mit dem Titel "Die Volkshochschule - ein Bollwerk gegen deutschen Verfall". Darin ein Überblick über die Arbeit und die Motive der Volkshochschule. 6905/77: Artikel aus dem Jahre 1930 mit dem Titel "Parteihochschulen statt Volkshochschulen - Neue Kulturpolitik in Thüringen". Darin wird über die Streichung der Zuschüsse für das Volksbildungswesen in Thüringen sowie die Versetzung der Leiter der Volkshochschulen Dreißigacker und Jena in den Ruhestand berichtet. Die Volkshochschulen in Neudietendorf und Bad Berka sowie die HVHS in Tinz sind von den Streichungen in geringerem Maße betroffen. 6905/143: Bericht über eine Vortragsreihe der NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" u.a. in Springe, Pattensen, Eldagsen, Gehrden, Rethen, Bad Münder, Kirchdorf, Letter, Seelze, Ronnenberg, Schulenburg, Rössing, Brink und Lauenau. Ein Thema trägt den Titel: "Der Kriegsverlauf, seine Grundbedingungen und Gesetze". 6905/147: Zeitungsausschnitte aus den Monaten Juni und Juli 1941 mit Berichten über die Arbeit der NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude". 6905/54,55,56: u.a. Bericht eines Volkshochschulhörers über seine Teilnahme an Kursen. 2. Zwei Artikel von Prof. Dr. Meyersehm, Kiel, mit dem Titel "Volkshochschule und Volkseinheit". Darin schildert er zunächst den geschichtlichen Verlauf der Volkshochschulbewegung und informiert dann über

deren Verlauf in Schleswig-Holstein. Außerdem ein Artikel, der sich mit freigewerkschaftlichen Seminaren in Köln und deren geplanter Neugründung in Preußen befaßt. Artikel v. 29.09.1928 über die Einweihung der Arbeiter-Volkshochschule in Harrisleefeld.

AN 18 Kopien

*i Hermannsburg, Hannover-Kleefeld; Nordhausen; Dreißigacker, Jena; Springe, Pattensen, Eldagsen, Gehrden, Rethen, Bad Münden, Kirchdorf, Letter, Seelze, Ronnenberg, schulenburg, Rössing, Brink, Lauenau; Harrisleefeld.

*j HVHS, Ev. Verein für Innere Mission; deutsche Volksbildungsvereinigungen; Hauptausschuß der Gesellschaft für Volksbildung; Ns.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"

*k EEB

*l Koch, Dr. G.; Tews, J.; Unterrichtsminister Haenisch; Meyersehm, Prof. Dr.;

1.1.2 Archive auf Landesebene (Staats- und Landesarchive)

S/1 = S/254

- FO Staatsarchiv Amberg
AN Nach Angaben des Staatsarchivs Amberg sind dort keine Bestände zur Geschichte der Erwachsenenbildung mit überregionaler Bedeutung vorhanden.

S/2 = S/244

- FO Staatsarchiv Bamberg
AN Das Archiv teilt in seinem Schreiben mit, daß es über keinerlei Bestände von überregionaler Bedeutung verfügt.

S/3 = S/206

- FO Landesarchiv Berlin
BN Akten des Vereins für Kommunalwissenschaften
AS *DGT 5,8,2 Nr. 1, Bände I, II, III; DGT 5,8,2 Nr. 2*
OA Akten des Vereins für Kommunalwissenschaften

S/4 = S/249

- FO Landesarchiv Berlin
BN Senatsverwaltung für Schulwesen
AS *Rep. 15*
LZ *ohne Angaben*
OA Senatsverwaltung für Schulwesen
EN Es sind nur wenige Unterlagen über Erwachsenenbildung enthalten.
AN In der Dienstbibliothek des Landesarchiv befinden sich noch Veranstaltungsprogramme der einzelnen Volkshochschulen aus der Zeit nach 1945 und einige wenige aus der Zeit vor 1945.

S/5 = S/250

- FO Landesarchiv Berlin
BN Bezirksamt Charlottenburg
AS *Rep. 207*
LZ *ohne Angaben*
OA Bezirksamt Charlottenburg
EN Es sind nur wenige Unterlagen über Erwachsenenbildung enthalten.
AN In der Dienstbibliothek des Landesarchiv befinden sich noch Veranstaltungsprogramme der einzelnen Volkshochschulen aus der Zeit nach 1945 und einige wenige aus der Zeit vor 1945.

S/6 = S/251

FO Landesarchiv Berlin

BN *Magistrat Ost-Berlin, Abt. Schulwesen*

AS *STA Rep. 120*

LZ *ohne Angaben*

EN Es sind nur wenige Unterlagen über Erwachsenenbildung enthalten.

AN In der Dienstbibliothek des Landesarchiv befinden sich noch Veranstaltungsprogramme der einzelnen Volkshochschulen aus der Zeit nach 1945 und einige wenige aus der Zeit vor 1945.

S/7 = S/252

FO Landesarchiv Berlin

BN *Deputation für Kunst und Bildungswesen*

AS *STA Rep. 21*

LZ *1920-1944*

OA Deputation für Kunst und Bildungswesen

EN Es sind nur wenige Unterlagen über Erwachsenenbildung enthalten.

AN In der Dienstbibliothek des Landesarchiv befinden sich noch Veranstaltungsprogramme der einzelnen Volkshochschulen aus der Zeit nach 1945 und einige wenige aus der Zeit vor 1945.

S/8 = S/263

FO Staatsarchiv Bremen

AN Bestände, in denen sich Quellen über die Erwachsenenbildung in Niedersachsen befinden, sind, laut Schreiben des Archivs, dort nicht vorhanden. Für Bremen selbst gab es eine staatliche Zuständigkeit für die Erwachsenenbildung erst nach dem 2. Weltkrieg. Eine große Rolle spielen bis heute die privaten Vereine wie z. B. der Verein "Vorwärts" (Best. 7, 5244) von 1846 oder "Der Wittheit zu Bremen" (Best. 7, 1049). Für Bremen sind außerdem als Träger auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung die Arbeiterkammern zu nennen, die aber bisher keine Unterlagen an das Staatsarchiv abgegeben haben. Im Bereich des staatlichen Schriftguts wären die Überlieferungen des Senats (Bestandsgruppe 3, Senatsregistratur, bis 1958) zu überprüfen, hier besonders die Gruppe 3 - V. 1 aus der Zusammenarbeit des Senats mit den Vereinen. Es liegen außerdem noch von Volkshochschulen gelieferte Akten vor, die aber noch unbearbeitet sind.

S/9 = S/240

FO Staatsarchiv Bückeburg

BN *Stadtarchiv Bückeburg*

AS *Dep. 9 E, acc 42/89 Nr. 372 und 404*

LZ *1950-1958 und 1953*

OA Stadtarchiv Bückeburg

EN u.a. Nr. 372: Volksbildungsausschuß Bückeburg 1950-1958: Sitzungsniederschriften; Nr. 404: Volksbildungsausschuß Bückeburg 1953: Niederschriften

*i Bückeburg

*j Volksbildungsausschuß

S/10 = S/241

- FO Staatsarchiv Bückeberg
BN *Schaumburg-Lippische Landesregierung*
AS *L 4 - Nr. 5746-5747 und 10358-10360*
LZ *1926-1934 und 1926-1947*
- OA Schaumburg-Lippische Landesregierung
- EN u.a. Nr. 5746-5747: "Vereinigung niederdeutscher Volkshochschulen sowie beabsichtigte Gründung von Volkshochschulkursen in Schaumburg-Lippe. Erwachsenenbildung". Fotokopien: 1. Arbeiter-Bildungsverein Steinhude. Mitteilung über die Errichtung eines eigenen Lichtspieltheaters vom 07.03.1938 (1 Blatt). Bericht über die 19. Verbandstagung in Steinhude am 18. und 19.09.1926 (13 Blatt). Jahresbericht des Arbeiter-Bildungsvereins Steinhude ohne Datum (1 Blatt). 2. Archiv für Volksbildung. Einladung und Sitzungsniederschrift zur 2. Sitzung am 18.11.1932. Geschäftsordnung des Beirates des Archivs für Volksbildung im Reichsministerium des Innern. Geschäftsordnung des Archivs. Auflösungsmitteilung vom 01.04.1933 (15 Blatt). 3. Protokoll über die Besprechung der Ländervertreter vom 12.-13.05.1926 in Hohenrodt (Seiten 1-14). 4. Einladung Thüringens zur Tagung in Hohenrodt am 25.05.1927. 5. Vereinigung niederdeutscher Volkshochschulen 1922-1927 (10 Blatt). 6. "Umgestaltung" der Gesellschaft für Volksbildung durch die NSDAP entsprechend Rundschreiben Nr. 5 vom 27. Juli 1935. Zur Organisation des Volksbildungswesens vom 15.04.1935. Richtlinien des Volksbildungswesens. Ausführungsbestimmungen des Volksbildungswesens. Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (vom 25.07.1939). Richtlinien der Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung. 7. Über die Aufgaben einer Deutschen Akademie für Volksbildung (Text nicht fotokopiert). 8. Mitteilung der Dresdner Landesstelle für Volksbildung im Ministerium für Volksbildung vom 12.10.1931. 9. Verschiedenes, 2 Blatt - 11.01. und 08.02.1927. Nr. 10358-10360: "Förderung allgemeiner Volksbildungsbestrebungen". Dazu keine Fotokopien.

*i Steinhude; Hohenrodt;

*j Volkshochschulen; Arbeiter-Bildungsverein; Archiv für Volksbildung; Gesellschaft für Volksbildung;

*k EEB

S/11 = S/246

- FO Staatsarchiv Bückeberg
BN *Landratsamt Stadthagen*
AS *L 102b Nr. 4601*
LZ *1926-1934*
- OA Landratsamt Stadthagen
- EN "Arbeiter-Bildungsverein Steinhude"
- *i Steinhude
- *j Arbeiterbildungsverein

S/12 = S/247

FO Staatsarchiv Bückeburg

BN *Akten des Landkreises Schaumburg bzw. Schaumburg-Lippe und Grafschaft Schaumburg*

AS *Dep. 46*

LZ *nach 1945*

OA Akten des Landkreises Schaumburg bzw. Schaumburg-Lippe und der Grafschaft Schaumburg

AN Die Akten, in denen sich noch Material zur Erwachsenenbildung vermuten läßt, sind erst in den letzten Jahren übernommen worden und noch nicht abschließend verzeichnet.

S/13 = S/242

FO Staatsarchiv Coburg

AN Das Staatsarchiv Coburg teilt in seinem Schreiben mit, daß die bei ihnen dokumentierten Bestände nur den heutigen Stadt- und Landkreis Coburg umfassen.

S/14 = S/23

FO Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

BN *Schulakten aus Kreisamtsbeständen*

AS *G 15 (Kreisamt) Lauterbach Nr. 781*

LZ *1926-1945*

OA Volksbildung, 1926-1945

EN u.a.: Deutsches Volksbildungswerk; Volksbund für das Deutschtum im Ausland; staatsbürgerliche Bildungstagungen; Reichszentrale für Heimatdienst.

AN Die Zentralüberlieferungen zum Volkshochschulwesen sind im Jahre 1944 bei einem Bombenangriff vernichtet worden. Die obengenannten Schulakten könnten Ersatzüberlieferungen sein.

*i Lauterbach

S/15 = S/24

FO Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

BN *Allgemeine Akten über die Volksbildung und über VHS*

AS *G 21 A (Justizministerium)*

LZ *1908-1931*

OA Allgemeine Akten über die Verbreitung der Volksbildung, 1908-1931 (Nr. 1848/10) sowie Volkshochschulen, 1921 (Nr. 1848/27)

AN Die Zentralüberlieferungen zum Volkshochschulwesen wurde im Krieg durch einen Bombenangriff zerstört. Die genannten Akten könnten als Ersatzüberlieferung dienen.

*i Darmstadt

S/16 = S/25

FO Staatsarchiv Detmold

BN *Schulabteilung der Lippischen Regierung*

AS *L 80 III*

LZ *1919-1948*

OA Schulabteilung der Lippischen Regierung: Nr. 4359-61 - Erwachsenenbildung/Volkshochschulen/Volksbildungswerk 1919-1948; Nr. 4493 - Archiv für Volksbildung 1931-1933

AN Zu Nr. 4493: Planungen des Reichsministeriums bis 1933; Lippe verzichtete auf die Mitarbeit im Beirat

*i Lippe

S/17 = S/26

FO NW Staatsarchiv Detmold

BN *Regierung Minden - Jugendpflege*

AS *M 1 I Ju*

LZ *1947-1948*

OA Regierung Minden - Jugendpflege Nr. 178 Erwachsenenbildung 1947-1948

*i Minden

S/18 = S/26

FO NW Staatsarchiv Detmold

BN *Regierung Minden - Kommunalaufsicht*

AS *M 1 I E*

LZ *1919-1927*

OA Regierung Minden - Kommunalaufsicht Nr. 2250 f.
Volksbildung/Volkshochschule Gen. u. Spez. 1919-1927

*i Minden

S/19 = S/27

FO NW Staatsarchiv Detmold

BN *Regierung Detmold*

AS *D 1*

LZ *1953-1960*

OA Regierung Detmold: Nr. 2283 VHS, Volksbildungseinrichtungen, Mütterbildungswerk 1953-1955; Nr. 10290 Volkshochschulen, Verbandsmitteilungen.

EN Nr. 10290 enthält u.a.: Tagungsunterlagen, Protokolle, Studienprogramme

*i Detmold

S/20 = S/255

FO Sächsisches Hauptstaatsarchiv Dresden

AN Nach Angaben des Archivs sind dort bisher keine Bestände zur Geschichte der niedersächsischen Erwachsenenbildung festgestellt worden. Ob sich in den Aktenbeständen des Ministeriums für Volksbildung bis 1945, denen des Ministeriums des Innern, dem Bestand der Landesregierung Sachsen (1945-1952) bzw. in den Findmitteln zum Aktenbestand der Kanzlei des Ministerpräsidenten und des Ministeri-

ums für Volksbildung Bezüge zu Einrichtungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung befinden, kann nur durch einen Besuch des Archivs festgestellt werden, da man in Dresden wegen der vielen Anfragen zu dieser Recherche personell nicht in der Lage ist.

S/21 = S/210

FO NW-Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

AS *Abt II*

LZ 1894-1980

EN u.a.: Staatliches Berufspädagogisches Institut Köln 53 Bde. 1928-1965 (Findbuch 234.04); Reg. Aachen, Erwachsenenbildung (VHS, Büchereien, Bergmannsbetreuung, verschiedene Bildungsstätten) 45 Bde. 1946-1972 (Findbuch 211.19); Reg. Köln 7157-7158 VHS und Volksbibliotheken 2 Bde. 1894-1921 (Findbuch 214.08.1); Reg. Düsseldorf, Erwachsenenbildung, VHS 39 Bde. 1930-1959; einzelne VHS 56 Bde. 1948-1954 (Findbuch 212.23.1)

AN Weiterhin kommen zu dem Thema Erwachsenenbildung aus der Abt. III die Bestände NW 17, NW 140 und vereinzelt Akten aus NW 19, NW 28, NW 60 in Betracht.

*j VHS

S/22 = S/28

FO Staatsarchiv Freiburg

BN *Jugend- und Erwachsenenbildung*

AS C 25/1 - 205

LZ 1947-1952

OA Jugend- und Erwachsenenbildung, VHS und Volksbildungswerke - Allgemeines 1947-1952

EN u.a.: Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Landesverbände deutscher VHS; Bewerbung des Dr. Alfred Dieck (Göttingen) um eine hauptamtliche Volkshochschuldozentur

IN u.a.: Ausschnitte aus BZ, Das Volk, Hann. Neueste Nachrichten, Neue Zeit, Staatsanzeiger für Württemberg-Baden, Südkurier.

*i Göttingen, Hannover

*l Dr. Alfred Dieck

S/23 = S/29

FO Staatsarchiv Freiburg

BN *VHS - Mitteilungen und Vorlesungsverzeichnisse von außerbadischen VHS*

AS C 25/1 - 206

LZ 1947-1952

OA Volkshochschulen - Mitteilungen und Vorlesungsverzeichnisse von außerbadischen Volkshochschulen

EN u.a.: Vorlesungsverzeichnisse der VHS Bremerhaven, Gohrde (HVHS Jagdschloß Gohrde)

*i Bremerhaven, Gohrde

*j VHS, HVHS

S/24 = S/30

- FO Staatsarchiv Freiburg
BN *Erwachsenenbildung*
AS C 25/1 - 209
LZ 1949-1952 (1953)
OA Erwachsenenbildung
EN u.a.: Bitte des Prof. Weinstock, Direktor des Seminars für Erwachsenenbildung an der Universität Frankfurt, um Unterlagen für ein geplantes "Archiv der Erwachsenenbildung".
*1 Weinstock, Prof.;

S/25 = S/256

- FO Vorpommersches Landesarchiv Greifswald
AN Das Archiv teilt in seinem Schreiben mit, daß es über keine Bestände zu dem gewünschten Thema verfügt.

S/26 = S/58

- FO Staatsarchiv Hamburg
BN *Amt für Kunst und Volksbildung*
AS 424-22 - *Eingangsnummer: 205/89*
LZ 1910-1930
OA Grundsätzliche Planungen und Selbstverwaltung des Freien Bildungswesens 1910-1929 (Nr. 9-15); Organisation des Bildungsangebotes 1921-1931 (Nr. 16-31); Finanzielle Abwicklung 1921-1930 (Nr. 32-38)
EN u.a. Nr. 28: Zeitungsausschnitte über Sondervorträge im Rahmen des Freien Bildungswesens (1928); Nr. 30: Einrichtung und Organisation der Arbeiter-Abiturientenkurse im Rahmen des Freien Bildungswesens; Nr. 37: Beihilfen an Teilnehmer der Arbeiter-Abiturientenkurse sowie außerordentliche Unterstützung an kulturelle Organisationen aus dem Kulturfonds der Stadt Altona, mit Tätigkeitsbericht der Dt. Liga für Menschenrechte e.V. 1927
AN In Altona wurde nach dem ersten Weltkrieg zunächst keine eigentliche Volkshochschule, sondern durch die Museumskommission 1910 das "Freie Bildungswesen" als Koordinationsstelle für Arbeitsgemeinschaften, Vorträge, Führungen und Kurse zur Fortbildung breiter Volksschichten begründet. Die Stadt bewilligte zur Durchführung nötige Mittel, von denen u.a. die Einrichtung einer eigenständigen Geschäftsstelle getragen wurde. Über einen Hörerausschuß konnten die Kursteilnehmer neben den städtischen Vertretern, denen des Dozentenausschusses sowie der Museumskommission indirekt auf die Planung des Bildungsangebotes Einfluß nehmen. 1921 wurden die genannten Ausschüsse durch ein leitendes Gremium ersetzt, das zu gleichen Teilen aus Vertretern der Stadt, der Dozenten- und der Hörerschaft zusammengesetzt war. De facto nahm der Leiter des Museums gemeinsam mit dem Geschäftsführer die Leitung des Freien Bildungswesens größtenteils wahr.

*j VHS

S/27 = S/59

FO Staatsarchiv Hamburg
BN *Senat Cl. VII Lit. He No. 1 Vol 134*
AS 111-1
LZ 1919-1927

OA Contenta specialia, Acta betr. die Volkshochschule. Fasc. 1.: Acta betr. die Ernennung des Lehrers Rudolf Ross zum Leiter der VHS, Fasc. 5: Unterstützung des Volkshochschulheims Dreissigacker 1927, Fasc. 6 Genehmigung des Beitritts der Hamburger VHS zu einer noch zu gründenden Volkshochschulorganisation Deutschlands (Sitz Jena) 1927.

*i Dreissigacker, Jena, Hamburg;

*j VHS, HVHS;

*l Ross, Rudolf;

S/28 = S/60

FO Staatsarchiv Hamburg
BN *Universität I H 1.1, 2.2*
AS 364-5 I
LZ 1919-1957

OA Die VHS in Hamburg, 1.2.: Der Beirat; 1.3: Beziehungen der VHS zu anderen kulturellen Einrichtungen (1932-1938); 1.4: Die Dozenten der VHS (1925,1933); 1.5: Übernahme von Vorlesungen seitens der Mitglieder des Lehrkörpers der Universität (1945); 2.2: Ankündigung von Universitätsvorlesungen in der VHS (1921-1939, 1952-1954)

*j VHS

S/29 = S/61

FO Staatsarchiv Hamburg
BN *Hochschulwesen II*
AS 361-5 II
LZ 1912-1935

OA Selbständige Einrichtung der Volksbildung außerhalb der Universität in Hamburg, A f 1: Vorträge für Arbeiter durch die Patriotische Gesellschaft 1912-1930; A f 2: Gründung eines hamburgischen Vereins für wirtschaftliche Fortbildung 1914-1915; A f 4: Gründung einer Handelsauskunftei-Vereinigung in Hamburg 1916; A f 5: Volkshochschule, 1. Allgemeines, Band 1 1919-1930, Band 2 1933-1934, 2. Errichtung einer VHS, Auskunftsuchen anderer Dienststellen 1919-1932, 3. Wahl der Vorstand der VHS 1921-1933, 4. Geschäftsordnung der VHS 1922, 5. Neuorganisation der VHS 1932-1934; 6. Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Angewandte Botanik und der VHS in Sachen der Siedler und Kleingärtner

*j VHS

S/30 = S/62

FO Staatsarchiv Hamburg
BN *Hochschulwesen II*
AS 361-5 II
LZ 1919-1934

OA Volkshochschule, Un 1: Vorlesungen an der VHS 1. Allgemeines Band 1-3 (1919-1934), 2. Wochenendkurse; Un 2: Volkshochschulkonferenzen 1925-1931; Un 3: Beitritt der hamburgischen VHS zum Reichsverband der deutschen VHS 1927-

1928; Un 5: Sonderkurse für Erwerbslose 1930-1934; Un 6: Geplantes Mitteilungsblatt der hamburgischen VHS 1933-1934.

*j VHS

S/31 = S/63

FO Staatsarchiv Hamburg

BN *Amt für Kunst und Volksbildung Altona*

AS 424-22

LZ 1921-1933

OA A. Freies Bildungswesen/VHS (seit 1933): Nr. 1, 3, 4, 5, 6: Betr. Schriftwechsel mit Dozenten und Hörern, Programmgestaltung, Protokolle der Leitung, Tagungen (1921-1933); Nr. 2: Betr. Sonderveranstaltungen des Freien Bildungswesens. Schriftwechsel mit den Vortragenden 1929-1930; Nr. 7: Tagung norddeutscher Volkshochschuldozenten in Altona 1932. Vortragsangebote 1932-1934; Nr. 8: Sonderveranstaltungen: Programme, Besprechungen in der Tagespresse 1927-1933.

*j VHS

S/32 = S/64

FO Staatsarchiv Hamburg

BN *Behörde für Volkstum, Kirche und Kunst*

AS 363-5

LZ 1934-1936

OA Behörde für Volkstum, Kirche und Kunst: VI a 1: Richtlinien für die deutschen Volkshochschulen 1934-1935; VI a 5: Presseangelegenheiten 1934-1936; VI a 6: Eröffnungsfeiern, Kundgebungen usw. 1934-1936; VI a 8: Einrichtung einer Auskunftsstelle für Erwachsenenbildung 1934-1935; VI a 10: Zulassung von Nichtariern zur Volkshochschule 1934-1936; VI a 11: Durchführung der Vorschriften des Rundschreibens des Reichschulungsleiters vom 05.12.1934; VI a 12: Sonderkurse 1934-1936; VI a 17: Aufbau der Hamburger VHS (2 Artikel v. Direktor Dr. Haselmayer) 1934; VI a 21: Bildung einer Filmarbeitsgemeinschaft 1936; VI a 23: Zweigstelle Cuxhaven und die übrigen Nebenstellen der VHS 1933-1936; VI a 26: Deutsches Volksbildungswerk 1936; VI a 28: Stellung der VHS in der Kultur und Schulbehörde.

*i Cuxhaven

*j VHS

*1 Dr. Haselmayer

S/33 = S/175

FO Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv Hannover

BN *Erwachsenenbildung*

AS *NDS. 401 (Ministerium für Wissenschaft und Kunst), 632-642*

LZ 1947-1955

OA Erwachsenenbildung

EN 632: Erwachsenenbildung, allgemeine Fragen (1947-1951), enth. u.a. Korrespondenz mit der Britischen Militärregierung; 633: Erwachsenenbildung, allgemeine Fragen (1948-1950); 634: Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben" des Deutschen Gewerkschaft-Bundes (1949-1953); 635: Ländliche Erwachsenenbildung (1951-1955), enth. Korrespondenz mit Oberregierungsrat Heiner Lotze; 636:

Beziehungen zu Großbritannien im Bereich der Erwachsenenbildung (1953-1954); 637: VHS, allg. Fragen (1948-1951); 638: HVHS GÖhrde (1946-1949); 639: HVHS GÖhrde (1948-1951); 640: Ländliche VHS Goslar (1948-1952); 641: VHS Salzgitter (1951-1954); 642 Volkshochschulheim Salzgitter (1952-1955).

*i GÖhrde, Salzgitter

*j VHS, HVHS

*l Lotze, Heiner;

S/34 = S/185

FO Hauptstaatsarchiv Hannover

AS *Hann. 310 II Nr. 17 und 18*

EN Bildungspolitische Aktivitäten der SPD im Raum Hannover (Bezirksbildungsausschuß, Arbeiterbildungsschule), Akten zur Schulpolitik der SPD in Hannover

*i Hannover

*j Bezirksbildungsausschuß; Arbeiterbildungsschule; SPD;

S/35 = S/31

FO Generallandesstaatsarchiv Karlsruhe

BN *Bestand Kultusministerium*

AS *235/6573; 235/6585; 235/6052*

LZ *ohne Angabe*

OA Bestand Kultusministerium: Archiv für Volksbildung, Berichte aus dem Archiv für Volksbildung, Verein für Volksbildung Karlsruhe

S/36 = S/32

FO Generallandesstaatsarchiv Karlsruhe

BN *Präsident des Landesbereichs Baden*

AS *481/1673, 481/1676*

LZ *1948-1952*

OA Präsident des Landesbereichs Baden: VHS 1948-1952, Pädagogische Arbeitsstelle Heidelberg 1951

*i Baden, Heidelberg

S/37 = S/33

FO Landeshauptarchiv Koblenz

BN *Erwachsenenbildung*

AS *Bestand 910*

LZ *1947-1964*

OA Rheinland-pfälzisches Kultusministerium: Gliederungspunkt 9.12 Erwachsenenbildung

AN Nach dem Landesarchivgesetz unterliegen die Sachakten grundsätzlich einer Sperrfrist von 30 Jahren. Für die Einsicht in jüngere Akten muß eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden

S/38 = S/34

FO Landeshauptarchiv Koblenz
BN Landesbeirat für Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz
AS Bestand 661, 26
LZ 1970-1977
OA Landesbeirat für Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz
AN Ganzer Bestand

S/39 = S/35

FO Landeshauptarchiv Koblenz
BN Verband der VHS Rheinland-Pfalz e.V.
AS Bestand 661, 27
LZ 1946-1986
OA Verband der VHS Rheinland-Pfalz e.V.
AN Ganzer Bestand

S/40 = S/36

FO Landeshauptarchiv Koblenz
BN Volkshochschulen 1919-1964
AS Bestand 441, Regierung Koblenz Nr. 31 309
LZ 1919-1964
OA Volkshochschulen
*j VHS

S/41 = S/37

FO Landeshauptarchiv Koblenz
BN Zeitgenössische Dokumentation zu VHS, Erwachsenenbildung, Verband der VHS
AS Bestand 714
LZ ab 1947
OA Zeitgenössische Dokumentation: Gliederungspunkt VHS etc., Lz. ab 1947; Verwaltungsdruckschriften: Sign. V 2433; Erwachsenenbildung in Rheinland-Pfalz: Berichte, Meldungen, Informationen 1963-1973, Sign. V 2434, Verband der VHS des Landes Rheinland-Pfalz, Rundschreiben 1949-1962.

S/42 = S/245

FO Staatsarchiv Landshut
AN Das Archiv teilt in seinem Schreiben mit, daß es über keine Bestände zu dem gewünschten Thema verfügt.

S/43 = S/257

FO Sächsisches Staatsarchiv Leipzig
AN Das Archiv teilt in seinem Schreiben mit, daß es über keine Bestände zu dem gewünschten Thema verfügt.

S/44 = S/38

FO Staatsarchiv Ludwigsburg

BN *Vereinsregisterakten: Verein zur Förderung der Volksbildung (1921-1955), Bauernheimschule (1925-1934), Hohenrodter Bund Dt. Schule für Volksforschung 1927-1935).*

AS *Bestand F 303 III*

LZ 1921-1955

OA Amtsgericht Stuttgart, Vereinsregisterakten Bü. 622: Verein zur Förderung der Volksbildung (1921-1955), Bü. 818: Württ. Bauernhochschulbund (Bauernheimschule, 1925-1934), Bü. 939: Hohenrodter Bund Dt. Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung (1927-1935).

S/45 = S/39

FO Landesarchiv Magdeburg

BN *Richtlinie der Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung*

AS *Rep. C 20 Ib Nr. 1337*

LZ 1939

OA Oberpräsident der Provinz Sachsen, Abt. I, jüngere Ablieferung, Nr. 1337, Richtlinie der Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, April-Juni 1939.

*i Sachsen

S/46 = S/40

FO Landesarchiv Magdeburg

BN *Neugestaltung der Frauenschulen*

AS *Rep. C 20 Ib Nr. 1347*

LZ 1917-1938

OA Neugestaltung der Frauenschulen, 1917-1938

S/47 = S/41

FO Landesarchiv Magdeburg

BN *Organisation und Tätigkeit der VHS, 1919-1925*

AS *Rep. C 20 Ib Nr. 1348 Bd. 1-2*

LZ 1919-1925

OA Organisation und Tätigkeit der VHS

*j VHS

S/48 = S/42

FO Landesarchiv Magdeburg

BN *VHS*

AS *Rep. C 20 Ib Nr. 1413 Bd. 1-2*

LZ 1919-1940

OA VHS 1919-1940

EN v.a. Angelegenheiten der VHS Magdeburg

*j VHS

S/49 = S/54

- FO Staatsarchiv Marburg
BN *Hebung der Volksbildung, allgemeine Verfügungen über Volksbildungsstätten, Kulturkonferenz der Europäischen Akademie*
AS 330
LZ 1929-1959
- OA C 4169: Hebung der Volksbildung; C 4175: Allgemeine Verfügungen über Volksbildungsstätten (1935-1950); C 4979: Allgemeine Korrespondenz der VHS Marburg.
- EN C 4169: u.a. Veröffentlichungen über das Bibliothekswesen; "Volksbildungswerk" 1929-1951); C 4979: u.a. Abhandlung von Kursen, insbesondere für Arbeitslose, und ihre Kosten; Bauernhochschule Marburg; Kulturkonferenz der Europäischen Akademie, Entwicklungsbericht über die VHS (1946-1959)

S/50 = S/205

- FO Hauptstaatsarchiv München
AS *MK 41 482, M Inn 73 484, MK 15 382, M Inn 73 437*
LZ 1924-1944
- EN MK 41 482: VHS-Unternehmungen in München 1924-1944; M Inn 73 484: Volksbildungsvereine 1924-1937; MK 15 382: Jüdischer Kulturbund in Bayern 1933-1938; M Inn 73 437: NS-Frauenschaft - Werbeaufwurf

S/51 = S/211

- FO Hauptstaatsarchiv München
BN *Kultusministerium (MK)*
AS *MK 41480 ff, MK 64985 ff, MK 39886*
LZ *ca. 1899-1945 ff*
- OA Kultusministerium
- EN MK 41480 ff: Aktengruppe Volksbildungswesen, Ende 19. Jh. - 1944; Mk 64985 FF. Aktengruppe Erwachsenenbildung 1945 FF; Mk 39886: Volkskunde und Erwachsenenbildung an der Universität Würzburg 1927-1931
- *i Würzburg

S/52 = S/212

- FO Hauptstaatsarchiv München
BN *Außenministerium/Staatskanzlei (MA)*
AS *MA 100241 und 107317, MA 100240 und 107318*
LZ 1923-1944
- OA Außenministerium/ Staatskanzlei
- EN Ma 100241 und 107317: VHS München 1923-1933; Ma 100240 und 107318: Volksbildungswesen, Bd. 1: nur 1909, Bd. 2 und 3: 1923-1944

S/53 = S/213

- FO Hauptstaatsarchiv München
BN *Innenministerium (MInn)*
AS *MInn 73484*
LZ 1924-1936
- OA Innenministerium - Volksbildungsvereine

IN "Münchner Volksbildungskalender" 1931 (der damals im 2. Jahr erschien) mit einem Aufsatz zur Erwachsenenbildung in Bayern und einem Literaturverzeichnis zur Organisation und Methodik der Erwachsenenbildung in Deutschland

S/54 = S/239

FO Staatsarchiv Münster

BN 1. Provinzialschulkollegium; 2. Regierung Arnsberg; 3. Regierung Münster; 4. Nachlaß August Pieper;

AS 1. Nr. 6806; 2. II H Nr. 2244; 3. Nr. 9128, 14585a und b.

LZ 1. 1919-1926; 2. 1919-1937 u. 1946-1952; 3. 1919-1935; 4. 1866-1942;

OA 1. Provinzialschulkollegium; 2. Regierung Arnsberg; 3. Regierung Münster; 4. Nachlaß August Pieper;

EN Provinzialschulkollegium, Regierung Arnsberg und Regierung Münster enthalten u.a.: Programmatik, Finanzierung, Einrichtung usw. von Volkshochschulen, Laufzeit siehe oben. Im Bestand der Regierung Arnsberg 20 (Kunst und Kulturpflege) finden sich dann erst wieder Akten für die Zeit nach 1953, wobei die Hauptüberlieferung erst nach 1960 einsetzt. Zum Nachlaß August Pieper: Pieper war von 1892-1918/19 Generalsekretär/-direktor des "Volksvereins für das katholische Deutschland" und von 1904-1917 Vorsitzender des "Verbandes katholischer Arbeitervereine". Angaben zum Inhalt des Bestandes s. Nachlässe aus Politik und Verwaltung. Bearb. von Manfred Wolf. Münster 1982. (= Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes NW. Reihe A, Staatsarchiv Münster. 3.)

AN Die Unterlagen des "Volksvereins" liegen im Stadtarchiv Mönchen Gladbach.

*i Arnsberg; Münster; Mönchen Gladbach;

*j Volksverein für das katholische Deutschland; Verband katholischer Arbeitervereine; Volksverein;

*k KEB

*l Pieper, August;

S/55 = S/261

FO Staatsarchiv Nürnberg

AN Das Archiv teilt mit, daß keine Nachlässe von Persönlichkeiten mit überregionaler Bedeutung für die Erwachsenenbildung oder Schriftgut zu überregionalen Vereinigungen ermittelt werden konnten. Die dort vorhandenen Unterlagen beziehen sich auf Einrichtungen von regionaler Bedeutung. Als Beispiel werden folgende Akten genannt: Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, Abgabe 1968, Titel XIII Nr. 1733 (Städt. Volkshochschule Nürnberg, 1921-1933); Nr. 2675 (Aufbaukurse für Erwachsene der Stadt Fürth, 1925-1931); Nr. 3605 und 3606 (Kreisunterstützungen für Förderung von Einrichtungen und Vereinen für Volkserziehung und Volksbildung, 1917-1932); Nr. 3607 und 3608 (Volksbildung in Mittelfranken, 1921-1932); Reg. v. Mfr., Abgabe 1978 Nr. 6691 (Private Kurse der Hannoverschen Musterturnschule in Nürnberg, 1928-1954) Daneben finden sich noch zahlreiche Unterlagen über private Handarbeits-, Zuschneide-, Buchführungskurse etc.

S/56 = S/176

FO Staatsarchiv Oldenburg

BN *Wissenschaft, Kunst und Volksbildung - Volksbildung*

AS *Best. 134, Gr. 66, Nr. 4393-4400 und 4906*

LZ *1918-1960*

OA Volksbildung

EN 4393 und 4394: Förderung der Volksbildung Conv. I (1918-1926), Conv. II (1927-1933), Conv. III (1934); 4906: Förderung der Erwachsenenbildung durch VHS, Conv. I (1945-1949), Conv. II (1950); 4395: Fortbildung von Kriegsversehrten (1946); 4396: Erwachsenenbildung - Haushalt Conv. I (1948-1956), Conv. II (1957-1960), 1970 vernichtet; 4397: Volksbildung, Verschiedenes, Conv. I (1933-1956), Conv. II (1960); 4398: Das Archiv für Volksbildung (1931-1932), enth. u.a. Gründungsvorgänge, Geschäftsordnung, Beirat, sowie Arbeitslager und deren Förderung; 4399: Die Gesellschaft für Volksbildung (1931-1935), Büchereiwesen-, hilfen; 4400: Bücherhilfe für Erwerbslose (1931);

*j VHS

S/57 = S/177

FO Staatsarchiv Oldenburg
BN *Wissenschaft, Kunst und Volksbildung - Volkshochschulen*
AS *Best. 134, Gr. 66*
LZ *1933-1948*
OA VHS
EN VHS in Husbäke; VHS in Oldenburg; Bäuerliche VHS in Rastede
*i Husbäke, Oldenburg, Rastede
*j VHS

S/58 = S/178

FO Staatsarchiv Oldenburg
BN *Wissenschaft, Kunst und Volksbildung - Volkshochschulen*
AS *Best. 134, Gr. 66 4404*
LZ *1934-1954*
OA Finanzielle Förderung des Volksbildungswesens

S/59 = S/179

FO Staatsarchiv Oldenburg
BN *Wissenschaft, Kunst und Volksbildung - Stenographie*
AS *Best. 134, Gr. 66 4408, 4409*
LZ *1927-1953*
OA Stenographie
EN 4408: Kurzschrift (1938-1958); 4409: Stenographenvereine- und Organisationen (1927-1953).

S/60 = S/187

FO Staatsarchiv Oldenburg
BN *Ausgestaltung des landwirtschaftlichen Schulwesens und der Wirtschaftsberatung, Landwirtschaftliche Schule in Jever*
AS *Bestand 266, Teil G. Allgemeines über die Landwirtschaft, I. Landwirtschaftliche Bildungs- und Unterrichtsanstalten ...Nr. 823, 831*
LZ *1903-1931*
OA Nr. 823: Ausgestaltung des landwirtschaftlichen Schulwesens und der Wirtschaftsberatung (1933); Nr. 831: Landwirtschaftliche Schule in Jever (Mitglieder des Kuratoriums und des Geschäftsausschusses, ab 1925 Schulvorstand der Landwirtschaftlichen Schule in Jever (1903-1931)
*i Jever
*j Landwirtschaftliche Schule;

S/61 = S/188

FO Staatsarchiv Oldenburg
BN *Anstalten, Vorträge, Militärvorträge, Allgemeines*
AS *Bestand 266, Nr. 532b, 533c, 533d-536, 538-552, 562-566, 575,*
LZ *1901-1934*
OA Anstalten, Vorträge, Militärvorträge, Allgemeines

- EN Nr. 532b: Landwirtschafts- und Ackerbauschule Varel (1901-1913); Nr. 533c: Ackerbauschule Cloppenburg (1903-1914); Nr. 533d: Landwirtschaftliche Winterschulen; Nr. 534: Dito (1901-1912); Nr. 535: Dito (1912-1920); Nr. 536: Dito (1920-1933); Nr. 538-552 Bäuerliche Werkschulen: Nr. 538: in Brake (1933-1934); Nr. 539: in Cloppenburg (1933-1934); Nr. 540: in Damme (1933-1934); Nr. 541: in Delmenhorst (1933-1934); Nr. 542: in Dinklage (1933-1934); Nr. 543: in Friesoythe (1933-1934); Nr. 544: in Jever (1932-1934); Nr. 545: in Lönningen (1933-1934); Nr. 546: in Nordenham (1933-1934); Nr. 547: in Oldenburg (1933-1934); Nr. 548: in Varel (1933-1934); Nr. 549: in Vechta (1933-1934); Nr. 550: in Visbek (1933-1934); Nr. 551: in Wildeshausen (1933-1934); Nr. 552: in Bad Zwischenahn (1933-1934); Nr. 562-566: Lehrkurse- Vorträge: Nr. 562: (1900-1933); Nr. 563: (1913-1923); Nr. 564: (1928-1930); Nr. 566: (1931-1934); Nr. 575: Volkshochschulen (1920-1923).
- *i Varel, Cloppenburg, Brake, Damme, Delmenhorst, Dinklage, Friesoythe, Jever, Lönningen, Nordenham, Oldenburg, Vechta, Visbek, Wildeshausen, Bad Zwischenahn
- *j VHS

S/62 = S/53

- FO Landesarchiv Oranienbaum
- BN *Unterlagen zu Fortbildungsschulgesetzen, zur Finanzierung und Einrichtung von Fortbildungsschulen***
- AS *keine, da allgemeine Angabe*
- LZ *1900-1947*
- AN Quellenüberlieferung betreffend das gewerbliche und kaufmännische Fortbildungswesen aus dem Zeitraum 1900-1947, die sich überwiegend auf das Herzogtum bzw. den Freistaat Anhalt und den braunschweigischen Kreis Blankenburg bezieht.

S/63

FO Staatsarchiv Osnabrück
BN Landratsamt Aschendorf bis 1946
AS *Rep. 450 Asch, Nr. 8*
OA Schulsachen
EN entspr. Aufschrift
*i Aschendorf

S/64

FO Staatsarchiv Osnabrück
BN Landratsamt Bentheim bis 1949
AS *Rep. 450 Bent, Nr. 21*
OA Kulturelle Angelegenheiten
EN entspr. Aufschrift
*i Bentheim

S/65

FO Staatsarchiv Osnabrück
BN Landratsamt Bersenbrück bis 1946
AS *Rep. 450 Bers, Nr. 553*
OA Kulturelle Angelegenheiten
EN entspr. Aufschrift
*i Bersenbrück

S/66

FO Staatsarchiv Osnabrück
BN Landratsamt Hümmling bis 1928
AS *Rep. 450 Hüm, Nr. 26*
OA Schulsachen
EN entspr. Aufschrift
*i Hümmling

S/67

FO Staatsarchiv Osnabrück
BN Landratsamt Lingen
AS *Rep. 450 Lin, Nr. 35*
OA Schulsachen
EN entspr. Aufschrift
*i Lingen

S/68

FO Staatsarchiv Osnabrück
BN Landratsamt Meppen
AS *Rep. 450 Mep, Nr. 157*
OA Schulsachen
EN entspr. Aufschrift
*i Meppen

S/69

FO Staatsarchiv Osnabrück
BN Landratsamt Melle
AS *Rep. 450 Mel, Nr. 94*
OA Schulsachen
EN entspr. Aufschrift
*i Melle

S/70

FO Staatsarchiv Osnabrück
BN Landratsamt Wittlage
AS *Rep. 450 Wit, Nr. 158*
OA Schulsachen
EN entspr. Aufschrift
*i Wittlage

S/71

FO Staatsarchiv Osnabrück

BN *Kreisausschüsse 1885-1946*

AS *Rep. 451*

OA

EN Aschendorf Nr. 19: Schulsachen; Bentheim Nr. 1: 1938; Hümmling Nr. 1: Aufbauschule; Lingen Nr. 12: Schulsachen; Melle Nr. 33: Schulsachen; Meppen Nr. 21: Schulsachen, darunter Fortbildungsschulen; Wittlage Nr. 49: Kirchen- und Schulsachen
*i Aschendorf; Bentheim; Hümmling; Lingen; Melle; Meppen; Wittlage;

S/72

FO Staatsarchiv Osnabrück

BN *Kreisverwaltungen*

AS *Rep. 455*

OA

EN Aschendorf: abgegeben an Kreisarchiv Emsland; Lingen: abgegeben an Kreisarchiv Emsland; Meppen: Rep. 455 Mep, Nr. 2 (ab 1927)
*i Aschendorf; Lingen; Meppen;

S/73

FO Staatsarchiv Osnabrück

BN *Dep. 75: Haselünne*

AS *Nr. 27*

OA Schul- und Bildungswesen

EN entspr. Aufschrift

*i Haselünne

S/74

FO Staatsarchiv Osnabrück

BN *Dep. 50b II: Quakenbrück*

AS *Nr. 41: Schulen; Nr. 14: Kultur*

EN entspr. Aufschrift

*i Quakenbrück

S/75

FO Staatsarchiv Osnabrück

BN *Dep. 34: Vörden*

AS *Nr. 46: Kirchen- und Schulsachen*

EN entspr. Aufschrift

*i Vörden

S/76

FO Staatsarchiv Osnabrück

BN *Dep. 13b II: Bad Iburg*

LZ *1933-1956*

EN Nr. 298: Errichtung einer SA-Sportschule im Iburger Schloß 1933-1939; Nr. 299: Verwaltung der Berufs- und Fortbildungsschule in Iburg 1934-1942; Nr. 300: Staatl. Zubringerschule 1941-1942; Nr. 302: Einrichtung einer Heimschule im Iburger Schloß 1948-1949; Nr. 303: Neuorganisation des Bildungswerkes Osnabrück 1955-1956

*i Bad Iburg

S/77

FO Staatsarchiv Osnabrück

BN *Dep. 76b Stadtarchiv Papenburg*

LZ *1906-1966*

EN Nr. 1098: Gründung einer gewerbl. Fortbildungsschule 1906-1921; Nr. 1099: Kurse der Wanderhaushaltsschule des Kreises Aschendorf 1908-1931; Nr. 1100-1129: Gewerbl. Fortbildungsschulen - Berufsschulen; Nr. 1130: Die Gründung der Volkshochschule; Nr. 1132: Veranstaltungen der Volkshochschule, Mitgliedschaft im Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens; Nr. 1133: Rundschreiben der BV ARBEIT UND LEBEN; Nr. 1134-1158: VHS Papenburg 1949-1966

*i Papenburg; Aschendorf

*j VHS Papenburg; ARBEIT UND LEBEN; Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens

S/78

FO Staatsarchiv Osnabrück

BN Dep. 81b Stadt Georgsmarienhütte

LZ 1910-1970

EN Nr. 62: Polizeiliche Anmeldung der Angehörigen der GCLO 1948-1951; Nr. 136: 800-Jahr-Feier Kloster Oesede, enth.: Geschichte des KAB des Kloster Oesede 1910-1970

*i Georgsmarienhütte

*j German Civil Labour Organisation; HVHS Oesede

S/79

FO Staatsarchiv Osnabrück

BN Dep. 59b: Stadtarchiv Bramsche

LZ 1874-1951

EN Nr. 723-766: Webeschule/Webelehranstalt 1898-1930; Nr. 767-788: Gewerbliche Fortbildungsschule 1874-1930, Nr.: 775: Kurse der Wanderhaushaltungsschule 1929/30; Nr. 800: Reichszentrale für Heimatdienst 1926-1944; Nr. 810: Jahresberichte und Einladungen des Niedersächsischen Heimatbundes; Nr. 817: Arbeiterbildungsverein 1850-1851

*i Bramsche

*j Reichszentrale für Heimatdienst; Niedersächsischer Heimatbund; Arbeiterbildungsverein

*k Arbeiterbildung; Heimatpflege; Fortbildungsschulen

S/80

FO Staatsarchiv Osnabrück

BN Dep. 3b IV: Stadt Osnabrück

LZ 1871-1930

EN Nr. 1611: Schriftverkehr der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung (GVVB) mit der Stadt Osnabrück: enth. u.a. 25. Jahresbericht der GVVB 1898-99, Beschreibung des Zwecks der 1871 gegr. Gesellschaft, Mitgliederliste, Prot. Sitzung Zentralausschuß 15.11.1896 in Berlin, 23. - 26. Jahresbericht des Schlesischen Provinzialverbandes 1896-1899, Broschüre: "Freiwillige Bildungsarbeit in Deutschland: Die GVVB und ihre Wirksamkeit 1871-1896, v. J. Tews, ZS "Der Bildungsverein - ZS der GVVB" Nr. 10/1897 mit Beilage "Die Volksbibliothek", Verband Nordwest der GVVB in Harburg an Magistrat Osnabrück: Bitte um Unterstützung des Verbandes durch Mitgliedsbeitrag, weiterer Schriftwechsel, Jahresbericht der GVVB, Broschüren, Einladungen zu Hauptversammlungen, 40-Jahresbericht für das Jahr 1910 mit Statistiken u.a., Jahresabschluß etc., weiterer Schriftwechsel mit Magistrat ab 1922 über Vortragsangelegenheiten, Dozenten u.a. mit J. Tews und Erdberg (Berlin), Aufruf zur Gründung einer Dr.-Hermann-Schultze-Delitzsch-Stiftung durch die GVVB 1913, weiterer Schriftwechsel/Broschüren 1912/13, GVVB an Magistrat Osnabrück 8.9.1919: Aufruf zum Deutschen Volksbildungstag in Berlin 3.-5.10.1919 in der 'Urania', mit Programm, weitere Jahresberichte der GVVB, Gesuch um Unterstützung des Vortragswesens durch die Gemeindeverwaltungen, Einladungen zur 54. und 55. Hauptversammlung der GVVB in Halberstadt und Hannover, 16./17.5.1925 sowie weitere Hauptversammlungen bis 1930 in Berlin, mit Programm und Namen der Referenten

*i Osnabrück; Berlin

*j Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung

*k Volksbildung

*l Tews, J.; Erdberg, R.v.; Schultze-Delitzsch

S/81

FO Staatsarchiv Osnabrück

BN Dep. 3b IV: Stadt Osnabrück

LZ 1871-1930

EN Nr. 1612-52: Verfügung des Magistrats an 4 Tageszeitungen mit Bitte um Aufnahme, 13.8 1919: Wahl von Unterkommissionen auf Sitzung des

Volksbildungsausschusses Osnabrück v. 11.8.1919: Lehrplan, Finanzielle Fragen, Beschaffung von Räumen, Ziel: Gründung der VHS Osnabrück im Oktober 1919. Ferner: Aufruf an Personen, sich als Dozenten zur Verfügung zu stellen, besonders gefragt: Dozenten für Soziale Gesetzgebung, Staats- und Volkswirtschaft, modernes Arbeitsrecht, Gewerkschaftsbewegung, pol. Parteien, Heimatkunde und gewerbliches Leben in Osnabrück, Wohnungsfragen. Es wird Honorar gezahlt. An Lehrplankommission: Verzeichnis der von Hörern gewünschten Kurse, Einladung zur Kommissionssitzung 25.8.1919, Anschreiben an Personen, die sich nach Mitteilung des Vorsitzenden des Bundes der techn. Angestellten und Beamten als Dozenten gemeldet hatten: Bitte um Angabe der Unterrichtsinhalte, Wünsche der Hörer bezüglich Programmgestaltung, aufgeschlüsselt nach Handwerkskammer, Kartell der Freien Gewerkschaften, Kartell der Christlichen Gewerkschaften sowie dem Gewerkschaftsbund der kaufmännischen Angestellten, Entwurf einer Satzung der VHS Osnabrück, gez. Dr. Petermann (an Mitglieder der Komm. f. finanzielle Fragen am 29.8.1919): VHS als städt. Anstalt, geleitet v. Verwaltungsrat

*i Osnabrück;

*j VHS Osnabrück

*k Volksbildung; Volkshochschule; Gewerkschaftskartelle

*l Petermann, Dr.

S/82 = S/262

FO Landesarchiv Schleswig-Holstein, Schleswig

BN *s. u.*

AS *Abt. 309 Nr. 21497 und 35849, Nr. 22802, Nr. 12239 und 12290; und Abt. 320*

LZ *keine Angaben*

OA *s.u.*

EN *Abt. 309 Nr. 21497 und 35849: Schulsachen der preußischen Regierung zu Schleswig; enthält u.a. Akten über Volkshochschulen im Grenzgebiet zu Dänemark aus den 20er Jahren. Abt. 309 Nr. 22802: Politische Polizeisachen der Regierung; enthält u.a. Akten über deutsche und dänische Volkshochschulen; im gleichen Bestand unter Nr. 12239 und 12290: Akten über Volkshochschulen im landwirtschaftlichen Bereich. Abt. 320: einige wenige Überlieferungen der Kreise zu Volkshochschulen in ihrem Bereich. Abt. 344 Nr. 1-4 Akten der Volkshochschule Leck aus den 20er Jahren. Abt. 848 Nr. 239: Schriftwechsel der Reichszentrale für Heimatdienst, Landeszentrale Schleswig- Holstein aus den 20er Jahren.*

AN *Ob den aufgeführten Beständen eine überregionale Bedeutung zukommt, vermag das Archiv nicht zu beurteilen.*

*i Leck;

*j Volkshochschulen

S/83 = S/43

FO Mecklenburgisches Landeshauptarchiv Schwerin

BN *Fachschulen und Fortbildungsschulen, VHS*

AS *2245*

LZ *1849-1945*

OA *Mecklenburg-Schwerinisches Ministerium für Unterricht, Kunst, geistliche und Medizinalangelegenheiten (1849-1945), v.a. Sachgruppen: 1. Fachschulen und Fortbildungsschulen, 2. VHS (u.a. VHS-Ausschüsse)*

S/84 = S/44

FO Mecklenburgisches Landeshauptarchiv Schwerin

BN *Vereinswesen (Einzelakten, z.B. Fortbildungsanstalt für Mädchen in Schwerin)*

AS *1390*

LZ *1849-1945*

OA *Kabinettt III (1849-1945), Sachgruppe Vereinswesen (Einzelakten, z.B. Fortbildungsanstalt für Mädchen in Schwerin)*

S/85 = S/45

FO Landeshauptarchiv Schwerin

BN *Erwachsenenbildung*

AS *3129*

LZ *1946-1952*

OA *Mecklenburg-Vorpommersches Ministerium für Volksbildung (1946-1952), v.a. Sachgruppe Erwachsenenbildung*

S/86 = S/46

- FO Landeshauptarchiv Schwerin
BN Landesvorstand des FDGB
AS *bisher ohne*
LZ 1945-1952
- OA Mecklenburg-Vorpommerscher Landesvorstand des FDGB
AN Einzelakten in verschiedenen Sachgruppen

S/87 = S/259

- FO Landesarchiv Saarbrücken
- AN Laut Schreiben des Archivs befinden sich dort keine Unterlagen zur Erwachsenenbildung vor 1945 und keine Nachlässe für die Erwachsenenbildung überregional bedeutender Persönlichkeiten.

S/88 = S/238

- FO Staatsarchiv Sigmaringen
BN Kultusministerium Württemberg-Hohenzollern
AS *Wü 80*
LZ 1946-1952
- OA Kultusministerium Württemberg-Hohenzollern
- EN u.a. Bd. 1 / Kunst und Kultur Buchst. ST-V: Tagungen; Universität Tübingen, Veranstaltungen; Verbände; Volkshochschulen. Bd. 1 / Veranstaltungen des Deutschen Kulturbundes, Stuttgart. Bd. 3 / Landesbildstelle Tübingen und Kreisbildstellen: u.a. Wiederaufbau, Filme und Lichtbilder nationalsozialistischen Inhalts, Tätigkeitsbericht der Landesbildstelle, Tagungen. Bd. 3/ Qu. 1-3 : Deutscher Sprachverein: Bitte um Unterstützung des Genehmigungsantrages. Bd. 3/Qu 1-11: Anthroposophische Gesellschaft: Gesuch um Neugründung für Südwürttemberg-Hohenzollern und Gründung einer Arbeitsgruppe in Biberach, Satzungsentwurf, Gründungsmitglieder, Fragebogen, Änderung der Zusammensetzung des Direktionsausschusses. Bd. 3/Qu. 1-100 Volkshochschulen, Allgemeines: Enthält u.a.: Satzungsentwürfe, Aufgaben und Ziele, gewerkschaftliche Bildungsarbeit im Lehrplan, Rechtsstellung, Grundgedanken und Leitsätze zur Frage der Erwachsenenbildung von Ministerialrat Heinrich Hassinger, Stuttgart, 1946; Tagungen v.a. der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen, Staatszuschüsse, Arbeitshilfen, Arbeitsplan der VHS Reutlingen für das 3. Trimester 1950, Sitzungen des Neunerausschusses; Die Heimvolkshochschulen. Eine Bestandsaufnahme von Dr. Borinski, Verzeichnis der Volkshochschulen und Volksbildungswerkes, Erfahrungsbericht über erste Freizeitwoche für Spätheimkehrer in Inzighofen, "Das neue Erdbild". Arbeitsstoffe für die Erwachsenenbildung der VHS Inzighofen. Bd. 3/Qu 1-40: Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen Südwürtthembergs e.V.: Genehmigung, finanzielle Unterstützung u.a. für Arbeitshilfen, Mitarbeitertagungen. Bd. 3/Qu. 1-142: Öffentliche Büchereien, Allgemeines , enthält u.a.: Verzeichnis von Volksbüchereien, Werksbüchereien und Pfarrbüchereien.
- IN Bd. 3/Qu. 1-100 Volkshochschulen, Allgemeines: Bitten von Eltern um die Einrichtung einer katholischen Volkshochschule in Schramberg
- AN x
- *i Tübingen; Biberach; Stuttgart; Reutlingen; Inzighofen; Schramberg;
- *j Deutscher Kulturbund; Deutscher Sprachverein; Anthroposophische Gesellschaft; Volkshochschulen; Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen;

Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen SüdWürtthembergs e.V.;
Volksbildungswerke; Neunerausschuß;

*k EB; KEB

*l Hassinger, H.; Dr. Borinski;

S/89 = S/47

FO Landesarchiv Speyer

BN *Verein zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse, Volksfortbildungsschulen, VHS in Kaiserslautern und Kirchheimbolanden, Verband pfälzischer Arbeiterbildungsvereine, Hauswirtschaftliche Unterweisung der ländlichen Bevölkerung*

AS *Bestand H 3, Regierung der Pfalz*

LZ *1844-1940*

OA Nr. 2198: Verein zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften 1844; Nr. 7055: Unterrichtszeit an der Volksfortbildungsschule 1922-1929; Nr. 7331: Pfälzischer Verband für freie Volksbildung 1925-1929; Nr. 7332: VHS in Kaiserslautern 1931-1932; Nr. 7333: VHS in Kirchheimbolanden 1923-1924; Nr. 7381 Verband pfälzischer Arbeiterbildungsvereine 1894-1933; Nr. 9710: Hauswirtschaftliche Unterweisung der ländlichen Bevölkerung 1929-1940.

*i Kaiserslautern; Kirchheimbolanden;

*j Verein zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften; Pfälzischer Verband für freie Volksbildung; VHS; Verband pfälzischer Arbeiterbildungsvereine;

S/90 = S/48

FO Landesarchiv Speyer

BN *VHS 1946-1950*

AS *H 13 Bezirksregierung Pfalz*

LZ *1946-1950*

OA Nr. 24 Sonstige Bildungseinrichtungen...Volkshochschulen...1946-1950

S/91 = S/49

FO Landesarchiv Speyer

BN *Volksfortbildungsunterricht*

AS *H 31 Bezirksamt Bergzabern*

LZ *1922-1943*

OA Nr. 2290 / Nr. 72: ...Volksfortbildungsunterricht 1922-1943

S/92 = S/50

FO Landesarchiv Speyer

BN *Unterricht an Volksfortbildungsschulen, Förderung der Volksbildung und des Volksbildungswesens*

AS *H 33 Bezirksamt Frankenthal*

LZ *1914-1932*

OA Nr. 549: Der Unterricht an den Volksfortbildungsschulen 1914-1922; Nr. 960: Förderung der Volksbildung und des Volksbildungswesens 1919-1932

S/93 = S/51

FO Landesarchiv Speyer
BN *Volksbüchereien...Volksbildung allgemein*
AS *H 34 Bezirksamt Germersheim*
LZ *1833-1936*
OA Nr. 1355: Volksbüchereien ...Volksbildung allg.

S/94 = S/52

FO Landesarchiv Speyer
BN *Volksbildung, Volksbildungsvereine*
AS *H 42 Bezirksamt Pirmasens*
LZ *1920-1956*
OA Nr. 1078: Volksbildung, Volksbildungsvereine 1920-1955; Nr. 1081: Volksbildung, Volksbildungsvereine 1927-1956.

S/95 = S/65

FO Hauptstaatsarchiv Stuttgart
BN *Nachlaß Theodor Bäuerle / Findbuch*
AS *Q 1/21*
LZ *ca. 1918-1956*
OA Nachlaß Theodor Bäuerle
EN u.a. Verein zur Förderung der Volksbildung e.V. in Stuttgart (S. 17-170); Volkshochschulheim Comburg (S. 171-218); Volkshochschulheim in Denkendorf (S. 219-227); sonst. Volksbildungsarbeit und Volksbildungseinrichtungen ; Hohenrodter Bund, Deutsche Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung, Verein zur Förderung der Begabten (S. 332-381); nach dem Zweiten Weltkrieg: Schul- und Bildungswesen, VHS, Mitarbeit in sonstigen Gremien, Gesellschaften usw.
*i Stuttgart, Comburg, Denkendorf;
*j Verein zur Förderung der Volksbildung e.V. Stuttgart; Hohenrodter Bund; Deutsche Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung; Verein zur Förderung der Begabten;
*k EB
*l Bäuerle, Theodor;

S/96 = S/237

FO Hauptstaatsarchiv Stuttgart
BN *Arbeitsgemeinschaft "Der Bürger im Staat"*
AS *Q 3/1*
LZ *1950-1971*
OA Arbeitsgemeinschaft "Der Bürger im Staat"
EN u.a.: Satzung, Mitglieder, Tätigkeitsberichte, Bundes- und Landeszentrale für politische Bildung, Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.
*j Bundes- und Landeszentrale für politische Bildung;

S/97 = S/268

FO Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar
BN *Volkshochschule Thüringen 1919-1945*

*c

LZ 1919-1945

- EN I. Allgemeines (1925-1945): reichsübergreifende Dokumente; Dokumente zu einzelnen Volkshochschul-Landesverbänden (Württemberg, Sachsen, Thüringen); Schriftverkehr einzelner thüring. Volkshochschulen, teilweise auch persönl. Korrespondenz. - II. Arbeitsgemeinschaften (Fachtagungen) (1924-1940): v.a. Arbeitstagungen des Landesverbandes der Deutschen Heimatschule Thüringen ab 1933 - III. Arbeitstagungen (Fachtagungen) (1922-1944): u.a. Dokumente zu Arbeitstagungen vor 1933 (z. B. Arbeitswoche des Reichsverbandes der Deutschen Volkshochschulen auf Burg Lauenstein Oktober 1932, darin beantwortete Fragebögen verschiedener Volkshochschulen von 1932). - IV. Arbeitswochen (1920-1932). - V. Ausstellungen (1921-1938). - VI. Büchereien (1926-1943). - VII. Einzelne Orte (1919-1948 (35 VHS und ihre evtl. Arbeit in den Landkreisen: Dokumente von einzelnen thüringischen Volkshochschulen, zumeist seit ihrer Gründung; Schriftverkehr mit z.B. örtlicher Auseinandersetzung mit NS-Organisationen; Arbeitsberichte, Statistik; Dokumente zu den thüringischen "Kreisberatungsstellen für Erwachsenenbildung und volkstümliches Büchereiwesen". - VIII. Erwerbslosenfürsorge (1919-1932). - IX. Etat (1925-1943). - X. F(reiwilliger) A(rbeits) D(ienst) (1932-1933). - XI. Festspiele (1921-1929). XII. Heime (1920-1948): Dokumente zu den VHS-Heimen Dreißigacker und Jena. - XIII. Kurse (1922-1935). - XIV. Laienspiel, Musik, Tanz (1921-1945). - XV. Lehrer (Fortbildung/Vermittlung) (1919-1946). - XVI. Pressenotizen/-ausschnitte (1919-1933). - XVII. Reisen, Wanderungen (1921-1949). - XVIII. Rundschreiben (1931-1941). - XIX. Statistik (1919-1944). - XX. Tagungen (1919-1943). - XXI. Verschiedenes (1925-1941): darunter Sitzungsprotokolle des Reichsverbandes der deutschen Volkshochschulen (1927-1932). - XXII. Vorlesungsverzeichnisse (1919-1943). - XXIII. Vortragsreisen (versch. Personen) (1919-1944). - XXIV. Zusammenarbeit der VHS/ = S/Heimatschule Thüringen mit... (Organisationen, Institutionen usw.) (1919-1944): v.a. Schriftverkehr mit zahlreichen thüringischen und außerthüringischen Einrichtungen, Verbänden, Mitsiterien etc.
- AN Die Angaben wurden entnommen: B. v. Horadam: Das Thüringische Hauptstaatsarchiv Weimar: eine Fundgrube für die historische Erwachsenenbildungsforschung, in: Erwachsenenbildung in den neuen Ländern, Pädagogische Arbeitsstelle des DVV (Berichte, Materialien, Planungshilfen), Frankfurt/M. 1993, S. 27-36

S/98 = S/248

FO Staatsarchiv Wertheim

- AN Das Staatsarchiv Wertheim enthält nur die historischen Archivbestände der Fürstenhäuser Löwenstein Wertheim. Die gleichfalls im Staatsarchiv verwahrten Bestände des Stadtarchiv weisen keine entsprechende Materialien auf. Ob in der Wertheimer Jugendherberge in dem gewünschten Zeitraum Aktivitäten in Richtung Erwachsenenbildung stattgefunden haben, ist nicht bekannt. Das Staatsarchiv weist in seinem Schreiben noch auf die Tätigkeiten der "Quickborns" auf Burg Rothenfels am Main hin. Die dazu entstandenen Quellen müßten im Archiv der deutschen Jugendbewegung, Burg Ludwigstein, Witzenhausen nachgewiesen werden können.

S/99 = S/214

FO Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden

BN 1. Kultusministerium, 2. Staatskanzlei

AS 1. Best. Abt. 504, 2. Best. Abt. 502

LZ 1945-1970

AN aus dem Schreiben v. 09.09.1994: Unterlagen zur Erwachsenenbildung in Hessen, zu Volks- und Heimvolkshochschulen sowie zum Hess. Landesverband für Erwachsenenbildung sind in den Beständen Abt. 504 Kultusministerium und Abt. 502 Staatskanzlei reichlich vorhanden. Der Schwerpunkt der Überlieferung liegt in dem Zeitraum 1945-1970, umfaßt also die Wiedereröffnung, Förderung und Finanzierung von Einrichtungen der Erwachsenenbildung nach 1945. Allerdings sind direkte Bezüge zur Entwicklung in Niedersachsen wohl kaum zu erwarten.

S/100 = S/260

FO Staatsarchiv Würzburg

AN Laut Angaben des Archivs befinden sich dort keine Unterlagen oder Nachlässe zur Geschichte der Erwachsenenbildung von überregionaler Bedeutung.

1.1.3 Kommunalarchive (Stadt- und Kreisarchive)

K/1 =F/66

FO Stadtarchiv Achim

BN *Gründung Kulturring*

AS *ohne*

LZ *1946-1955*

OA Gründung Kulturring 1946-1955

AN Der Kulturring war Vorläufer der örtlichen VHS, die in den siebziger Jahren in der Kreis-VHS des Kreises Verden aufging. Dem Schreiben ist eine Kopie eines Aufsatzes aus dem Heimatkalender 1969 von Horst Korte mit dem Titel " 20 Jahre Volkshochschule Achim " beigefügt.

*j VHS

K/2 =F/67

FO Stadtarchiv Alfeld

BN *ohne*

AS *ohne*

AN Im Stadtarchiv Alfeld befinden sich die Programme der VHS Alfeld bzw. der Kreis-VHS Hildesheim und eine unvollständige Zeitungsausschnittsammlung über die Veranstaltungen der VHS ALfeld.

K/3 =F/219

FO Stadtarchiv Aurich

BN *Findbuch der Stadt Aurich*

AS *ohne*

LZ *ca. 1744 ff*

EN u.a. Urkundensammlung; Unterlagen der Zentralbehörden; Preußische Regierung Aurich 1885 - 1945 (1955); Niedersächsische Regierung Aurich (1946-) 1947 - 1978; Landkreise; Amtsbücher und Manuskripte; Sammlungen; Personenstandsverzeichnisse; "Vergangenheitsbewältigung" Drittes Reich; Deposita;

K/4 =F/220

FO Stadtarchiv Aurich

AS *Dep. 34 c, Nr. 330*

LZ *1937*

EN Artikel aus dem Nachrichtendienst DGZ vom 21.08.1937 über den Zusammenschluß NS - Kulturgemeinde /Kdf 1937 sowie Förderung

AN Kopie 1 Seite

K/5 =F/221

FO Stadtarchiv Aurich

BN *Ostfriesische Bauernhochschule*

AS *Dep. 39, Nr. 126*

LZ *1925*

OA Ostfriesische Bauernhochschule

EN 1. Jeversches Wochenblatt, Brief v. 07.02.1925: Darin wird über die finanziellen Schwierigkeiten der Bauernhochschularbeit und der Notwendigkeit, einen Bauernhochschulverein zu gründen, berichtet (2 S.). 2. Bericht über die Kuratoriumssitzung der Bauernhochschule Oldenburg v. 03.08.1925. Es wird darin mitgeteilt, daß in Aurich ein Bauernhochschulverein gegründet worden ist, dessen Tätigkeit sich auch auf Oldenburg erstrecken soll. Eine Trennung von Ostfriesland erscheint den Anwesenden nicht sinnvoll (2 S.). 3. Zur Entwicklung der Ostfriesischen Bauernhochschule: Gründung im Herbst 1924, Leiter Herr Grosse, Lehrkräfte zunächst zwölf, Schüler der ersten beiden Lehrgänge von 4 Wochen Dauer zwanzig. Am 14.04.1925 Gründung des Vereins "Bauernhochschule Aurich", finanziert durch den Fürsten zu Inn- und Knyphausen, dem Landwirtschaftlichen Hauptverein, dem Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, der Ostfriesischen Landschaft und sechs Landkreisen. Als Anlage vorhanden: Satzung des Vereins "Bauernhochschule Aurich"; Namensliste der Teilnehmer einer Tagung vom 21. - 22.10. mit Vertretern der reichsdeutschen Bauernhochschulen, Vertretern landwirtschaftlicher Organisationen und Einzelpersonlichkeiten (11 S.). 4. Abschrift eines Briefes, gerichtet an Erich Reents, Uttel, vom 07.08.1924. Der Schreiber gibt darin Ratschläge zur personellen Besetzung und anderen organisatorischen Fragen der Bauernhochschule (1 S.). 5. Bericht über die Vorbesprechung mit dem Reichslandbund vom 09.09. d.J.. Darin geht es den Teilnehmern um eine Einigung sämtlicher deutscher und großdeutscher Bauernhochschulen. Grundlage dafür sollen die Richtlinien sein, die von Dr. von Schramm (Leiter des Arbeitsamtes der deutschen Bauernhochschule) ausgearbeitet worden sind (2 S.).

*i Aurich, Jever, Oldenburg;

*j Landbund; Bauernhochschulverein; Reichslandbund;

*k xx

*l Spitz, Herr; Herr Lehmkuhl; von Eucken-Addenhausen; Schramm, Dr. v.;

K/6 =F/222

FO Stadtarchiv Aurich

BN *Ostfriesische Bauernhochschule / Bericht aus der Zeitung "Unser Ostfriesland"*

AS *Dep. 39, Nr. 126 - 128*

LZ 1992

OA Ostfriesische Bauernhochschule

EN "Unser Ostfriesland" Nr. 14 und 15 v. 30.07. und 20.08.1992: Schilderung der Geschichte der Ostfriesischen Bauernhochschule von ihren Anfängen bis zur Zeit des Nationalsozialismus. Zitat aus dem Artikel: "... Als Resumee bleibt festzustellen: Die Ostfriesische Bauernhochschule war eine Gründung rechtskonservativer Kreise. Einen richtigen Zugang zu den(r) von ihr angesprochenen bäuerlichen Bevölkerung hat sie jedoch im Grunde nie gefunden. So waren die Gründer und Initiatoren letztendlich dankbar, daß sich überhaupt jemand für die Idee einer ländlichen Lebens- und Geistesbildung zu interessieren schien. Nur waren die Nationalsozialisten nicht an einer ländlichen Erwachsenenbildung, sondern allein an der Möglichkeit zur Verbreitung ihrer menschenverachtenden Ideologie interessiert"... (Als Quelle für den Artikel wird das STA Aurich, Dep. 39, Nr. 127 u. 129 angegeben).

AN 4 Kopien

*i Aurich; Jever;

*j Bauernhochschule;

K/7 =F/223

FO Stadtarchiv Aurich

BN *Ostfriesische Bauernhochschule*

AS *Dep. 39, Nr. 128*

LZ *1930-1939*

OA Ostfriesische Bauernhochschule

EN u.a. 1. Hausordnung für die weiblichen Lehrgänge der Bauernhochschule v. 21.10.1930 (1 S.); 2. Artikel von Georg von Eucken-Addenhausen über die ostfriesische Bauernhochschule veröffentlicht am 4.02.1933 im "Landwirtschaftlichen Vereinsblatt Ostfriesland". Darin stellt der Autor klar, daß die Bauernhochschule keine Parteipolitik treiben will, sondern "den kritischen Menschen durch den gläubigen Menschen überwinden". "...Die Lehrstoffe der Bauernhochschule werden nicht so gewählt, daß dadurch in erster Reihe das Wissen vermehrt wird, sondern so, daß die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, ausgestattet mit einem kleinen, aber sicheren Wissensschatz, in ihrem innersten Wesen gefördert, gestärkt, veredelt werden"...(2 S.). 3. Brief der Ostfriesischen Bauernhochschule an Sr. Exzellenz Wirkl. Geh. Rat Dr. G. von Eucken-Addenhausen v. 03.09.1933: Darin wird berichtet, daß die Neuordnung des deutschen Bauernhochschulwesens zu einem Abschluß gekommen ist, der Ring nat. soz. Bauernhochschulen gegründet wurde, die Ostfriesische Bauernhochschule diesem beigetreten ist und in der Provinz Hannover zukünftig 4 Bauernhochschulen errichtet werden. Die ostfriesische und die schaumburgische sollen ausgebaut werden, im Raum Osnabrück soll eine katholische errichtet werden, eine vierte dann für den Raum Stade-Lüneburg zuständig sein. Weiterhin berichtet der Autor über einen Lehrgang für Leiter von Bauernhochschulen, an dem er teilnehmen wird und der im Sept. d.J. in Gransee bei Berlin stattfindet (2 S.). 4. Zeitungsartikel aus "OFZ" v. 23.09.1933 mit einem Bericht über die Eröffnung der Ostfriesischen Bauernhochschule am 21.09.1933 in Eschen bei Aurich (2 Kopien). 5. Zeitungsartikel zum gleichen Ereignis aus der "Auricher Zeitung" v. 22.09.1933 (2 Kopien). 6. Artikel v. 27.01.1934 aus der Zeitung "Rheiderland" mit einem Bericht über den 25. Lehrgang der Ostfriesischen Bauernhochschule in Eschen (mit Foto des Gebäudes, 2 Kopien). 7. Zeitungsartikel aus "Allgemeiner Anzeiger" (Leer) v. 29. 10.1934 über die Eröffnung der Bauernhochschule in der alten Hanenburg. Schulleiter ist Herr Legenhausen. (2 Kopien). 8. Artikel aus der Tageszeitung "Rheiderland" mit dem Titel "Münchmeyer-Versammlung bei Plaatje: Ich bin nichts - mein Volk ist alles. Der Führer und sein Aufbauprogramm" (2 Kopien). 9. Artikel aus der "Ostfriesischen Tageszeitung" v. 24.02.1939 mit dem Titel: Fünfzehn Jahre Bauernhochschule unter dem Hakenkreuz - Der Weg von Aurich zur Haneburg bei Leer (2 Kopien). 10. Artikel aus der "Ostfriesischen Tageszeitung" v. 25. 02.1939 mit dem Titel: Ehrentag der Bauernschule Haneburg - Rückblick auf fünfzehn Jahre Arbeit - Enthüllung eines Wandgemäldes.

*i Aurich; Leer (Hane(n)burg);

*j Bauernhochschule;

*k EB

*l Eucken-Addenhausen, Dr. G. v.; Reents, E.; Herr Legenhausen;

K/8 =F/224

FO Stadtarchiv Aurich

BN *Ostfriesische Landschaft - 7 Kunstwart*

AS *Dep. I (Neuabgabe 1978)*

LZ *1935-1937*

OA Ostfriesische Landschaft

EN Inhaltsverzeichnis mit Hinweisen u.a. auf: Berichte an den Präs. der ostfrs. Landschaft, Exzellenz v. Eucken (1936); Ostfr. Zeitungen und Zeitschriften; Reg. Bez. Ostfriesland; (2 S.).

*i Aurich;

*l Eucken-Addenhausen, Dr. G. v.;

K/9 =F/225

FO Stadtarchiv Aurich

BN *Preußische Regierung in Aurich - Schulen*

AS *Dep. 16/2*

LZ 1888-1927

OA Preußische Regierung in Aurich

EN 2 Kopien des Findbuches mit Hinweisen u.a. auf: Nr. 400 und 401: Die gewerblichen Fortbildungsschulen in Aurich und ihre Ortsstatuten; Nr. 402: Die gewerblichen Fortbildungsschulen in Leer und ihre Ortsstatuten; Nr. 403: Kreisstatuten für die von den Handwerkerinnungen im Kreis Emden errichteten Fortbildungsschulen (1902 - 1908); Nr. 404: Satzungen der ländlichen Fortbildungsschulen im Landkreis Wittmund (1927);

*i Aurich; Leer; Wittmund;

*j Fortbildungsschulen;

K/10 =F/226

FO Stadtarchiv Aurich

BN *Dr. Georg v. Eucken- Addenhausen*

AS *Dep. 39*

LZ 1855-1942

OA Dr. Georg v. Eucken-Addenhausen

EN 2 Kopien: Lebenslauf v. Dr. Georg v. Eucken-Addenhausen sowie eine kurze Beschreibung des Depositums (Stand April 1971)

*i Aurich

*j Bauernhochschule

*l Eucken-Addenhausen, Dr. G. v.

K/11 =F/227

FO Stadtarchiv Aurich

BN *Landkreis Norden - Fortbildungsschulen etc.*

AS *Dep. 36*

LZ 1874-1938

OA Landkreis Norden

EN u.a. Lfd. Nr. 1224 - 1226: Fortbildungsschulwesen (1874 - 1909; 1914 - 1922, 1925 - 1932); Nr. 1231 Gärtnerische Fortbildungsschulen (1919 - 1931); Nr. 1232 Ländliches Fortbildungswesen (1920 - 1926); Nr. 1234 - 1235 Dornum: Fortbildungs- und Gewerbeschule Dornum (1883 - 1929, 1912 - 1938); Nr. 1236 -1237 Hage: Gewerbliche Fortbildungsschule / Gewerbschul-Zweckverband; Nr. 1238 Fortbildungsschule auf Juist; Nr. 1239 - 1240 Marienhafe: Innungs- und Fortbildungsschule der freien Handwerker-Innung für Marienhafe und Umgebung (1902 - 1931), Gewerbeschul-Zweckverband (1926 - 1927); dito für Nesse unter Nr. 1241 (1909 - 1911) und Norderney (Nr. 1243 - 1245)

AN 3 Kopien

*i Norden; Dornum; Hage; Juist; Marienhafte; Nesse; Norderney;

*j Fortbildungsschule;

K/12 =F/228

FO Stadtarchiv Aurich

BN Akten der Stadt Aurich

AS Dep. 34, Nr. 1032

LZ 1928

OA Akten der Stadt Aurich

EN u.a. 1. "Der Heimatdienst" 1. Märzheft 1928 mit den Artikeln "10 Jahre Reichsheimatdienst" v. Senatspräsident Schulte, " Organisation und Entwicklung der Reichszentrale für Heimatdienst" v. Dr. Strahl (4 S.). 2. Adressenliste von Behörden, Organisationen usw. der Stadt Aurich (4 S.).

*j Reichszentrale für Heimatdienst;

*1 Dr. Strahl; Senatspräsident Schulte;

K/13 =F/229

FO Stadtarchiv Aurich

BN Quellen zur Geschichte der Stadt Aurich 1900 - 1950 (veröffentlicht durch die niedersächsische Archivverwaltung, H. 9 / vergriffen)

LZ 1900-1950

OA Quellen zur Geschichte der Stadt Aurich

EN u a. unter C Schulen: V - Handels-, Gewerbe-, Berufs- und Fortbildungsschulen; E - Kultur und Sport: Volksbildung; Bibliotheken und Volkshochschule: Berichte anderer ostfriesischer Volksbildungswerke (1945 - 1948), Volksbildungswerk der Stadt Aurich (1948 - 1950);

AN 3 Kopien

*i Aurich

*j Fortbildungsschulen, VHS

*k EEB

K/14 =F/230

FO Stadtarchiv Aurich

BN Volksbildungsakten in den Gemeinden und Kreisen, Volkshochschulen

AS Dep. 21a, Nr. 5748

LZ 1919

OA Volksbildungsakten in den Gemeinden und Kreisen, Volkshochschulen

EN u.a. 1. Korrespondenz zum Beitritt des Regierungsbezirkes Aurich zum Deutschen Volkshausbund e.V.: Darin enthalten: Flugblatt des Deutschen Volkshausbundes e. V. - Ausschuß für freie Volkshochschulen; Aufruf zur Gründung eines Deutschen Volkshausbundes mit Namenslisten von Persönlichkeiten aus ganz Deutschland sowie Österreich und der Türkei, die sich für die Gründung ausgesprochen haben. 2. Reaktionen auf einen Aufruf des Preußischen Kultusministers Haenisch zur Gründung von Volkshochschulen. Das Bestehen einer Volkshochschulbewegung verneinen zu diesem Zeitpunkt: der Landkreis Emden, der Landrat von Norden, der Magistrat Esens, der Magistrat der Stadt Aurich und der Magistrat der Stadt Norden. Dagegen berichten positiv der Landrat von Wittmund, der Magistrat der Stadt Emden, der Magistrat der Stadt Leer und der Magistrat der Stadt

Wilhelmshaven. Schreiben des Kultusministers u.a. an alle Regierungspräsidenten, in dem er ihnen Ratschläge zur Organisation von Volkshochschulen gibt.

AN insgesamt 49 Kopien

*i Landkreis Emden, Landkreis Norden, Esens, Aurich, Norden, Wittmund, Emden, Leer, Wilhelmshaven;

*j Deutscher Volkshausbund; VHS;

*l Haenisch, Kultusminister;

K/15 =F/269

FO Bad Münster [Stadt Bad Münster]; schriftl. Auskunft

LZ 1956-1976

AN Errichtung des Schulungs- und Erholungsheimes der IG Holz [später 'Holz und Kunststoff'] am 2.8.1956 in Bad Münster, 1976 verkauft an die BHW-Schulungsstätte Bad Münster; Errichtung des Schulungsheimes der IG Chemie-Keramik in Bad Münster; ca. 1960 Errichtung der Ausbildungsstätte der Berufsgenossenschaft in Bad Münster; 1959: Niedersächsisches Studieninstitut für allgemeine Verwaltung in Bad Münster; ab 1960 vermehrt Unterrichtsräume für VHS-Veranstaltungen in den Schulen der Stadt Bad Münster

*i Bad Münster

*j Berufsgenossenschaft; Beamten-Heimstättenwerk; Niedersächsisches Studieninstitut für allgemeine Verwaltung

*k Gewerkschaftliche Bildung; Weiterbildung im öffentlichen Dienst

K/16 =F/270

FO Stadtarchiv Bad Pyrmont

BN Kurse für Volksbildung

AS C.E.II.8

LZ 1919-1921

OA Kurse für Volksbildung

EN Vortrag volkswirtschaftl. Inhalts. Anschluß an eine überregionale Vereinigung, ca. 15 Schriftstücke

*i Bad Pyrmont

*k Volksbildung; Kurse und Vorträge

K/17 =F/271

FO Stadtarchiv Bad Pyrmont

BN Volkshochschule. Verein für Volksbildung und Heimatpflege

AS D.E.II.2/3

LZ 1922-1926

OA Volkshochschule. Verein für Volksbildung und Heimatpflege

EN Örtl. Trägerverein; Anschluß an überörtl. Dachverband; Satzungstext; wirtschaftl. Schwierigkeiten; ca. 25 Schriftstücke

*i Bad Pyrmont

*j Volkshochschule; Verein für Volksbildung und Heimatpflege

*k Volkshochschule; Volksbildung; Heimatpflege

F/18 =F/272

FO Stadtarchiv Bad Pyrmont

BN *Pressenotiz*

AS *E.E.II.5*

LZ *1941*

OA Kunstgemeinden [Pressenotiz über sog. Kunstgemeinden]

EN Pressenotiz über angestrebte Einrichtungen der NS-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude' in ländl. Gebieten

*i Bad Pyrmont

*j Kraft durch Freude; Kunstgemeinde

*k Nationalsozialismus; NS-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude'; Kunstgemeinden

K/19 =F/273

FO Stadt Burgdorf, Schul- und Kulturabt.

EN Lt. Schreiben keine Bestände zur EB im Archiv der Stadt Burgdorf vorhanden

*i Burgdorf

K/20 =F/68

FO Stadtarchiv Barsinghausen

BN Unterlagen der (Deister-) Volkshochschule

AS vorl. Signatur: 2/89 - 2/109

LZ *1938-1968*

*i Deister

*j VHS

K/21 =F/69

FO Stadtarchiv Brake

BN *Findbuch zum Stadtarchiv: Volksbildung, VHS usw., Schulwesen und Kulturpflege*

AS *Nr. 836-, 845, 847, 848, 849*

LZ *1920-1955*

OA Nr. 836: Heimat- und Volkstumspflege, Nr. 845 Volksbibliothek, Volksbücherei; Nr. 848: VHS Bd. I, insbes. Volksbildungs-, dann Volkshochschulheime in Dreierbergen, Wangerooge und Edeweicht(erdamm), Freiplätze, Zuschüsse usw.; Nr. 849: Zuschuß der Stadt Brake zu den Kosten der in der Aula der Oberrealschule gehaltenen volkstümlichen Vorträge.

*i Dreierbergen, Wangerooge, Edeweicht, Edewechterdamm

*j VHS

K/22 =F/106

FO Kreisarchiv Bremervörde

BN *Landwirtschaftliche Fortbildungsschulen und Unterrichtsanstalten*

AS *LRA Zeven, IX 16 82*

LZ *1891-1932*

OA Landwirtschaftliche Fortbildungsschulen und Unterrichtsanstalten

K/23 =F/107

- FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Errichtung gewerblicher und insbesondere ländlicher Fortbildungsschulen*
AS *Landratsamt Bremervörde*
LZ *1898-1922*
OA Errichtung gewerblicher und insbesondere ländlicher Fortbildungsschulen

K/24 =F/108

- FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Förderung der ländlichen Fortbildungsschulen*
AS *Kreisausschuß Bremervörde, Z2 20*
LZ *1905-1909*
OA Förderung der ländlichen Fortbildungsschulen. Allgemeines und Verschiedenes.

K/25 =F/109

- FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Förderung der Fortbildungsschulen*
AS *LRA Bremervörde, R 127*
LZ *1909-1913*
OA Förderung der Fortbildungsschulen

K/26 =F/110

- FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Förderung des Fortbildungsschulwesens*
AS *Kreisausschuß Bremervörde, Z2 20*
LZ *1913-1915*
OA Förderung des Fortbildungsschulwesens - Nachweisung über den Stand der ländlichen Fortbildungsschulen und über die Verwendung der Staatsbeihilfen.

K/27 =F/111

- FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Errichtung gewerblicher Fortbildungsschulen*
AS *Landratsamt Zeven, I 15 70/1*
LZ *1913-1928*
OA Errichtung gewerblicher Fortbildungsschulen

K/28 =F/112

- FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Übersicht über die erforderlichen Staatsbeihilfen für die ländlichen Fortbildungsschulen*
AS *Landratsamt Bremervörde, R 127*
LZ *1914-1917*
OA Übersicht über die erforderlichen Staatsbeihilfen für die ländlichen Fortbildungsschulen

K/29 =F/113

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Denkschrift über die VHS im Regierungsbezirk Stade*
AS *Landratsamt Zeven, VII 4 99*
LZ 1919
OA Denkschrift über die VHS im Regierungsbezirk Stade
*i Stade
*j VHS

K/30 =F/114

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *VHS für den Kreis Bremervörde*
AS *Kreisausschuß Bremervörde, Z2 19 2*
LZ 1919-1920
OA VHS für den Kreis Bremervörde
*j VHS

K/31 =F/114

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *VHS, gen.*
AS *Landratsamt Bremervörde, R 127*
LZ 1919-1929
OA VHS, gen.
*j VHS

K/32 =F/116

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Einrichtung und Unterstützung ländlicher Fortbildungsschulen*
AS *Kreisausschuß Zeven, Z1 II Ja 19*
LZ 1920-1932
OA Einrichtung und Unterstützung ländlicher Fortbildungsschulen

K/33 =F/117

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Staatswissenschaftliche Fortbildung, gen.*
AS *Kreis Bremervörde 1, L 1*
LZ 1923-1936
OA Staatswissenschaftliche Fortbildung, gen.

K/34 =F/118

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Fortbildungsschulen, gen. und spez.*
AS *Landratsamt Bremervörde, R 127*
LZ 1924-1926
OA Fortbildungsschulen, gen. u. spez.

K/35 =F/119

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Fortbildungsschulen, gen.*
AS *Landratsamt Bremervörde, R 127*
LZ 1924-1929
OA Fortbildungsschulen, gen.

K/36 =F/120

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Unterstützung der ländlichen Fortbildungsschulen*
AS *Kreisausschuß Bremervörde*
LZ 1924-1939
OA Unterstützung der ländlichen Fortbildungsschulen

K/37 =F/121

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Verzeichnis über die den ländlichen Fortbildungsschulen überwiesenen Schriften*
AS *Landratsamt Bremervörde, R 127*
LZ 1925-1932
OA Verzeichnis über die den ländlichen Fortbildungsschulen überwiesenen Schriften.

K/38 =F/122

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Fragebogen zu den ländlichen und gärtnerischen Fortbildungsschulen im Kreis Zeven*
AS *Kreisausschuß Zeven, Z1 II Ja 1*
LZ 1926
OA Fragebogen zu den ländlichen und gärtnerischen Fortbildungsschulen

K/39 =F/123

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Staatsbeihilfen für die ländlichen Fortbildungsschulen des Kreises Zeven*
AS *Kreisausschuß Zeven, Z1 II Za 55 II Jb 55*
LZ 1926-1932
OA Staatsbeihilfen für die ländlichen Fortbildungsschulen des Kreises Zeven
*i Zeven

K/40 =F/124

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Fortbildungsschulen, spez.*
AS *Landratsamt Bremervörde, R 127*
LZ 1927-1928
OA Fortbildungsschulen, spez.

K/41 =F/125

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN Fortbildungsschulwesen, spez.
AS Landratsamt Bremervörde, K 33
LZ 1928-1930
OA Fortbildungsschulwesen, spez.

K/42 =F/126

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN Errichtung gewerblicher Fortbildungsschulen, spez.
AS Landratsamt Zeven, I 15 70/2
LZ 1928-1932
OA Errichtung gewerblicher Fortbildungsschulen, spez.

K/43 =F/127

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN Fortbildungsschulen, spez.
AS Landratsamt Bremervörde, R 127
LZ 1930-1933
OA Fortbildungsschulen, spez.

K/44 =F/128

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN Fortbildungsschulwesen, gen
AS Kreis Bremervörde 1, L 4
LZ 1930-1938
OA Fortbildungsschulwesen, gen.

K/45 =F/129

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN Verzeichnis über die im Winterhalbjahr 1932/33 eröffneten ländlichen Fortbildungsschulen
AS Kreisausschuß Bremervörde
LZ 1932-1934
OA Verzeichnis über die im Winterhalbjahr 1932/33 eröffneten ländlichen Fortbildungsschulen

K/46 =F/130

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN Einziehung von Schulgeld für die ländlichen Fortbildungsschulen
AS Kreisausschuß Bremervörde, Z2 20
LZ 1933-1934
OA Einziehung von Schulgeld für die ländlichen Fortbildungsschulen
IN "Kreissatzung Berufs-(Fortbildungs-)schulen im Kreise Bremervörde", Bremer-
vörde, 24. September 1933

K/47 =F/131

FO Kreisarchiv Bremervörde

BN Zusammenlegung der Berufsschulen in Zeven und Heeslingen

AS Kreisausschuß Bremervörde, Z2 20

LZ 1933-1934

OA Zusammenlegung der Berufsschulen in Zeven und Heeslingen

IN Kreissatzung für Berufsschulen (Fortbildungsschulen) im Kreise Bremervörde, 1933

*i Zeven, Heeslingen

K/48 =F/132

FO Kreisarchiv Bremervörde

BN Bedarfsnachweisungen über Staatszuschüsse für die ländlichen Fortbildungsschulen und Wanderhaushaltungsschulen

AS Kreisausschuß Bremervörde, Z2 20

LZ 1934-1935

OA Bedarfsnachweisungen über Staatszuschüsse für die ländlichen Fortbildungsschulen und Wanderhaushaltungsschulen

K/49 =F/133

FO Kreisarchiv Bremervörde

BN Staatsbeihilfen für die ländlichen Fortbildungsschulen, spez.

AS Kreisausschuß Bremervörde, Z2 19

LZ 1935-1936

OA Staatsbeihilfen für die ländlichen Fortbildungsschulen, spez.

K/50 =F/134

FO Kreisarchiv Bremervörde

BN Veranlagung der Schulbeiträge

AS Kreisausschuß Bremervörde Z2 20

LZ 1935-1936

OA Veranlagung der Schulbeiträge für den Besuch der ländlichen Fortbildungsschulen

K/51 =F/135

FO Kreisarchiv Bremervörde

BN Verschiedene Angelegenheiten

AS Kreis Bremervörde I L 4

LZ 1936

OA Verschiedene Angelegenheiten der Fortbildungsschulen

K/52 =F/136

FO Kreisarchiv Bremervörde

BN *Abrechnung der Unterhaltskosten der ländlichen Fortbildungsschulen und Übersicht über das Ergebnis der Erhebung an den Berufsschulen am 1. Juni 1936*

AS *Kreisausschuß Bremervörde, Z2 20*

LZ 1936-1937

OA Abrechnung der Unterhaltskosten der ländlichen Fortbildungsschulen und Übersicht über das Ergebnis der Erhebung an den Berufsschulen am 1. Juni 1936

K/53 =F/137

FO Kreisarchiv Bremervörde

BN *Wiederaufnahme des Unterrichts*

AS *Kreisausschuß Bremervörde Z2 20*

LZ 1936-1937

OA Wiederaufnahme des Unterrichts an den ländlichen Fortbildungsschulen, spez.

K/54 =F/138

FO Kreisarchiv Bremervörde

BN *Wiederaufnahme des Unterrichts*

AS *Kreisausschuß Bremervörde, Z2 19*

LZ 1938-1939

OA Wiederaufnahme des Unterrichts an den ländlichen Fortbildungsschulen, spez.

K/55 =F/139

FO Kreisarchiv Bremervörde

BN *Berufliche Fortbildung der Dienstanfänger*

AS *Kreisausschuß Bremervörde, Z2 7*

LZ 1938-1940

OA Berufliche Fortbildung der Dienstanfänger

K/56 =F/140

FO Kreisarchiv Bremervörde

BN *Allg. über die Erwachsenenbildung*

AS *Kreis Rot 2, Schul- u. Kulturamt, 323-10/1*

LZ 1945-1963

OA Allgemeines über die Erwachsenenbildung

K/57...=F/141

FO Kreisarchiv Bremervörde

BN *VHS Rotenburg*

AS *Kreis Rot 2, Schul- und Kulturamt, 323-20*

OA VHS Rotenburg

AN Außerdem vorhanden: Bücher 1-7, in denen die folgenden Veranstaltungsprogramme für die folgenden Jahre enthalten sind: Buch 1: 1955/1956, Buch 2: 1956/1957, Buch 3: 1957/1958, Buch 4: 1958/1959, Buch 5: 1959/1960, Buch 6: 1960/1961, Buch 7: 1962/1963.

*j VHS

*k xx

K/58 =F/142

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN Allgemeines über die Erwachsenenbildung
AS Kreis Rot 2, Schul- u. Kulturamt, 323-10/2
LZ 1950-1959
OA Allgemeines über die Erwachsenenbildung

K/59 =F/143

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN VHS Bremervörde - Gründung, Einrichtung, Besetzung
AS Kreis Bremervörde 2, Schul- u. Kulturamt, 320-02/01
LZ 1951-1961
OA VHS Bremervörde - Gründung, Einrichtung, Besetzung
AN Außerdem vorhanden: Buch 1: Landesverband der VHS Niedersachsens / Jahresbericht (1957/1958)

*j VHS

K/60 =F/144

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN VHS Bremervörde - Arbeitspläne
AS Kreis Bremervörde 2, Schul- u. Kulturamt, 320-02/11
LZ 1952-1957
OA VHS Bremervörde - Arbeitspläne
EN xx
IN 1. Plakat, 2. Programmzettel der Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben", Kurse und Vorträge im Bundes-Jugendlager Sandbostel, ca. 1953
AN Außerdem sind die Bücher 1-5 mit den Arbeitsplänen für folgende Jahre vorhanden: Buch 1: 1949/1950, Buch 2: 1950/1951, Buch 3: Wintersemester 1955/56, Buch 4: Wintersemester 1956/57, Buch 5: Wintersemester 1957/58.

*i Sandbostel

*j VHS

*k xx

K/61 =F/145

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN VHS Bremervörde - Vorschlagsangebote
AS Kreis Bremervörde 2, Schul- u. Kulturamt, 320-02/04
LZ 1954-1957
OA VHS Bremervörde - Vorschlagsangebote

K/62 =F/146

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN VHS Bremervörde - Hörerverzeichnisse u.ä.
AS *Kreis Bremervörde 2, Schul- u. Kulturamt, 320-02/13*
LZ 1954-1958
OA VHS Bremervörde - Hörerverzeichnisse u.ä.

K/63 =F/147

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN Niedersächsische lutherische VHS Hermannsburg
AS *Kreis Rot 2, Schul- u. Kulturamt, 323-22*
LZ 1954-1974
OA Niedersächsische lutherische VHS Hermannsburg
*i Hermannsburg
*j HVHS

K/64 =F/148

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN VHS Bremervörde - Vorschlagsangebote
AS *Kreis Bremervörde 2, Schul- u. Kulturamt, 320-02/05*
LZ 1955-1959
OA VHS Bremervörde - Vorschlagsangebote
EN xx

K/65 =F/149

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN Ev.-luth. Marahrens - HVHS Loccum
AS *Kreis Rot 2, Schul- u. Kulturamt, 323-24*
LZ 1956-1970
OA Ev. luth. Marahrens - HVHS Loccum
*i Loccum
*j HVHS

K/66 =F/150

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN VHS Bremervörde - Kassenwesen
AS *Kreis Bremervörde 2, Schul- u. Kulturamt, 320-02/03*
LZ 1958-1960
OA VHS Bremervörde - Kassenwesen
EN xx
IN xx
AN Außerdem ist das Buch 1 mit dem Arbeitsplan für das Wintersemester 1959/60 vorhanden.
*j VHS

K/67 =F/151

- FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Allg. über die Erwachsenenbildung*
AS *Kreis Rot 2, Schul- u. Kulturamt, 323-10/3 sowie 10/4*
LZ *1959-1962, 1962-1967*
OA Allgemeines über die Erwachsenenbildung, Bd. 3 sowie 4

K/68 =F/152

- FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *VHS Bremervörde - Vorschlagsangebote*
AS *Kreis Bremervörde 2, Schul- u. Kulturamt, 320-02/06*
LZ *1959-1964*
OA VHS Bremervörde - Vorschlagsangebote

K/69 =F/153

- FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *VHS Bremervörde, Vorschlagsangebote*
AS *Kreis Bremervörde 2, Schul- u. Kulturamt, 320-02/07, 08, 09*
LZ *1962-1969, 1961-1969, 1962-1965*
OA VHS Bremervörde, Vorschlagsangebote wegen: Reisen, Konzerte, Vorträge, Theater

K/70 =F/154

- FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *Volksbildungswerk*
AS *Kreis Rot 2, Schul- u. Kulturamt, 323-30*
LZ *1964-1965, 1965-1968*
OA Volksbildungswerk (Gründung usw.) Bd. 1 u. 2

K/71 =F/155

- FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *VHS Bremervörde*
AS *Kreis Bremervörde 2, Schul- u. Kulturamt, 320-02/02*
LZ *1964-1965*
OA VHS Bremervörde - Allgemeines
*j VHS

K/72 =F/156

- FO Kreisarchiv Bremervörde
BN *VHS Bremervörde*
AS *Kreis Bremervörde 2, Schul- u. Kulturamt, 320-02/10*
LZ *1966-1970*
OA VHS Bremervörde - Vorschlagangebote wegen Vorträge, Theater etc.
*j VHS

K/73 =F/157

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN VHS Rotenburg
AS *Kreis Rot 2, Schul- u. Kulturamt, 323-20*
LZ 1967-1972
OA VHS Rotenburg
IN Zahlreiche Zeitungsartikel

K/74 =F/158

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN VHS Bremervörde
AS *Kreis Bremervörde 2, Schul- u. Kulturamt, 320-02/12*
LZ 1968-1971
OA VHS Bremervörde - Arbeitspläne
*j VHS

K/75 =F/159

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN Allgemeines über Erwachsenenbildung , Bd. 5
AS *Kreis Rot 2, Schul- u. Kulturamt, 323-10/5*
LZ 1970-1975
OA Allgemeines über Erwachsenenbildung, Bd. 5

K/76 =F/160

FO Kreisarchiv Bremervörde
BN Internat beim Berufsbildungszentrum in Rotenburg
AS *Kreis Rot 2, Schul- u. Kulturamt, 021.8*
LZ 1974
OA Internat beim Berufsbildungszentrum in Rotenburg - Vertrag zwischen dem Landkreis Rotenburg und dem Bildungswerk der DAG Hamburg wegen des Internats für die Lehrlingsteilnehmer der Umschulungs- und Fortbildungslehrgänge des Bildungswerkes der DAG
IN Internatsgebäude Landkreis Rotenburg 4 Bl. Grundrisse

K/77 =F/70

FO Stadtarchiv Buxtehude
BN Programmhefte der VHS Buxtehude (1950-1978), Akten der VHS Buxtehude (1950-1978)
AS 410 V/1981
LZ 1950-1978
OA xxx
EN u.a.: 410 V /1981-1.14: Arbeitspläne, Kurse allgemein (1954-1968); 1.18: Vereine der Stadt Buxtehude, Jugendgruppen, Firmen, Heimatverein, Wehrkunde (1962-1969); 1.20: VHS Bezirk Stade: Verden, Stade, Rotenburg, Otterndorf (1963-1969); 1.19: Mitgliederliste (1963-1968); 122: Protokolle (1964-1970); 121: Auswärtige VHS: Göhrde, Salzgitter, Göttingen, Springe, Diepholz (1964-1969); 1.23: Dr. Hahn, Rechtsfragen-Finanzamt (1965-1967); 1.26: Kreisarbeitsgemeinschaft Harburg-Land (1968-1970); 1.25: Landesverband (1965-1970); 1.29: Gesellschaft

und Politik, Geschichte, Zeitgeschichte, Soziologie, Volkswirtschaft, Recht (1970-1971); 1.34-1.39: Dozentschriftverkehr (1968-1975); 1.45: Zeitungsauschnitte(1975-1979); 1.47: Kulturkreis, allgemeines (1978-1978).

*i Verden, Stade, Rotenburg, Otterndorf, Gehrde, Salzgitter, Göttingen, Springe, Diepholz

*j VHS

*l Dr. Hahn

K/78 =F/71

FO Stadtarchiv Celle

BN Volkshochschule Celle sowie Arbeitsgemeinschaft des DGB und der VHS "Arbeit und Leben"

AS 4134000

LZ 1947-1985

OA Volkshochschule Celle sowie Arbeitsgemeinschaft des DGB und der VHS "Arbeit und Leben". 1. Bd. 1947-1979, 2.Bd. 1970-1983, 3.Bd. 1981-1985.

*j VHS

K/79 =F/72

FO Stadtarchiv Celle

BN VHS Celle 1948-1973

LZ 1948-1973

OA Volkshochschule Celle

EN u.a. Lehrpläne, Gründungsgeschichte, Hörerzahlen 1958-1970, Fotos, Statistiken über den 2. Bildungsweg und über Dozenten.

AN Kopie einer Festschrift anlässlich des 25jährigen Bestehens des "Celler Volkhochschulvereins" die dem Schreiben v. 15.04.1994 beigefügt ist.

F/80 =F/73

FO Kreisarchiv Celle

AS *Findkartei 251, 253, 274, 323*

LZ *1935-1977*

OA 251-000: Allgemeine Angelegenheiten der Berufs- u. Berufsfachschulen (1935-1951); 253-100: Protokolle Schulbeirat Landfrauenschule (Handakte v. OKD Dr. Bruns (1951-1974); Fach 253 Nr. 4.: Schrader, Ewald "Von der ländlichen Fortbildungsschule zur Landwirtschaftlichen Berufsschule" (Aufsatz); 323-007, Fach 255 Nr. 6: VHS Hermannsburg 1933-1979; 323-007, Fach 66 Nr. 1: VHS Hermannsburg 1927-1945; 253-100 Fach 142 Nr. 10: Landfrauenschule Wittinger Str. (Albrecht Thaer- Schule) 1950- 1977; 253-100, Fach 43 Nr. 1 und 10: Landwirtschaftsschule in Bergen und Celle 1920- 1950 und 1921-1970.

AN Zitat aus dem Schreiben v. 20.04.1994: ...Zu den Landwirtschaftsschulen bzw. ländlichen Fortbildungsschulen muß angemerkt werden, daß diese Stadt und der Landkreis Celle Mitte der 50er Jahre in normale Berufsschulen überführt wurden, so daß Akten, deren Laufzeit sich bis zur Mitte der 50er Jahre oder darüber hinaus erstreckt, auch bereits Material über die neuen Berufsschulen enthalten. Ebenso erhalten aber auch Akten, deren Laufzeit vor 1955 beginnt und in deren Titel bereits von Berufsschulen die Rede ist, Unterlagen über die ländlichen Fortbildungsschulen.

*i Bergen, Hermannsburg, Celle

*l Dr. Bruns, Ewald Schrader

K/81 =F/74

FO Kreisarchiv Celle

BN *IV. Schulsachen*

AS *Findbuch, Fach 1-6*

LZ *1894-1928*

OA Fach 1, Akte 4: Ländliche Fortbildungsschulen (ab 1928); Fach 2 Akte 5: VHS (ab 1919); Fach 3 Nr. 1: Die Einführung der allgemeinen Fortbildungsschulpflicht für die ländliche männliche Jugend und die Einteilung der Berufsschulbezirke im Landkreis Celle (ab 1927); Fach 5 Akten 2-9 und 13: die gewerbliche Fortbildungsschule in Winsen (1894), Sülze (1901), Eschede (1901), Hermannsburg (1903), Spezielle Verhandlungen über gewerbl. Fortbildungsschulen in ihrer Gesamtheit Vol. III, in Beedenbostel (1899), Bergen (1904), Wienhausen ; Fach 6 Akten 7,9,11: Fortbildungsschule in Steinförde (1919), Müden (1920), spezielle Verhandlungen Vol. II.

AN siehe Dokument 73

*i Celle, Winsen, Sülze, Eschede, Hermannsburg, Beedenbostel, Bergen, Wienhausen, Steinförde, Müden

*j VHS

K/82 =F/75

FO Stadtarchiv Cuxhaven

BN *"Amt Ritzbüttel II": Wohlfahrt und Sozialeinrichtungen, Unterrichtswesen*

AS *Findbuch; A.R.II, I G Nr. 65; A.R.II, XXI A Nr. 13 I-IV, 71, 80, 88, 95, 97, 104, 107*

LZ *1895-1934*

OA I G Nr. 65: Volkshochschule (1933); XXI A Nr. 13I-IV: Fortbildungsschule Cuxhaven (1895- 1935); Nr. 71: Gesetz über die Fortbildungsschule (1916-1936) / Einrichtung der Fortbildungsschule in der Landgemeinde (1919-1937); Nr. 97:

Errichtung einer Fortbildungsschule für die Ritzebütteler Landgemeinde (1927-1934); Nr. 104 Unterrichtsverteilung i. d. Fortbildungssch. (1931-1934); Nr. 107: Ersatz der Aufwendungen für die Dienstbezüge der Lehrkräfte an der Fortbildungsschule Cuxhaven.

AN Die Akten sind nur über Mikrofilm einzusehen. Die Originalakten liegen im Staatsarchiv Hamburg, da Cuxhaven bis 1937 als "Amt Ritzebüttel" hamburgisch war.

*i Ritzebüttel, Cuxhaven

*j VHS

K/83 =F/76

FO Archiv Dannenberg

BN *Schulangelegenheiten*

AS *Findbuch - S 1 Nr. 1-6*

LZ *1820-1949*

OA Schulangelegenheiten

EN u.a.: S 1 Nr. 1: Gewerbliche Fortbildungsschule allgemein (1891-1921), Kaufmännische Berufsschule (1892-1930), in Nr. 3: Die landwirtschaftliche Winterschule 1901-1921; In Nr. 8: Lösung der Verbindung zwischen Kirchen und Schulämtern 1909-1931:

*j VHS

*k xx

K/84 =F/77

FO Stadtarchiv Delmenhorst

BN *Volkshochschule*

AS *4934a - 4956*

LZ *1920-1960*

OA Nr. 4934a VHS 1920-1924, 1935; Nr. 4935: HVHS Jägerei Hustedt 1948-1957; Nr. 4936: HVHS Jagdschloß Göhrde 1947-1959; Nr. 4937: Anregungen für den Aufbau des Delmenhorster Volksbildungswerkes und für die Durchführung kultureller Veranstaltungen 1946-1949; Nr. 4938: Erfahrungs- und Informationsaustausch mit auswärtigen Volkshochschulen und sonstigen Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1946-1959; Nr. 4939-4956: Erstellung von Arbeitsplänen des Volksbildungswerkes, später der VHS, auch Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben" (Bd. 1-18 für die Jahre 1946 -1960)

EN u.a. Nr. 4934a: Oldenburger Landesamt für VHS und Tätigkeit des Bezirksamtes Delmenhorst;

*i Göhrde; Hustedt; Delmenhorst;

*j VHS; HVHS; Volksbildungswerk; Arbeit und Leben;

K/85 =F/274

FO Stadtarchiv Diepholz (schriftl. Auskunft zum Archiv des Kulturrings Diepholz)

BN *DES 67 - Kulturelle Angelegenheiten: Nr. 1 / 1920-*

1921/1946: 'Vortragsvereinigung Diepholz' sowie Nr. 3: 1937/43: 'Städt.

Musikbeauftragter'; Nr. 4 v. 1954/1955 - Nr. 5 v. 1954/1956 - Nr. 6 v. 1963/1968 - Nr. 7 v. 1963/64: Kulturring; Nr. 9 v. 1969: Arbeitsber. der VHS von 1969

LZ *1921-1969*

OA Kulturelle Angelegenheiten

- EN Akten zur Kultur- und Bildungsarbeit des Kulturringes bzw. der Vortragsvereinigung Diepholz
- IN Arbeitsber. der VHS Diepholz 1969
- AN O.a. Kulturring besteht heute noch und führt ein eigenes Archiv. - Hinweis auf das Kreisarchiv des Landkreises Diepholz, Grafenstr. 3, 49356 Diepholz: Hier vermutl. Akten zur Geschichte der Volkshochschule(n) im heutigen Landkreis Diepholz

K/86 =F/78

- FO Stadtarchiv Einbeck
- BN** *Unterrichtsgestaltung und Schuleinrichtungen, Schulwesen,*
- AS 232-260
- LZ 1867-1942
- OA siehe Bestandsname, z. T. unleserlich
- EN u.a. Informationen zur gewerblichen, kaufmännischen, landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Berufsschule, zur Haushaltungsschule, Maschinenbauschule, Holzfachschule, Technikum und Webeschule.
- AN Das Findbuch besteht aus alten, stark vergilbten Naßkopien. Daher sind die dem Schreiben v. 08.04.1994 beigefügten Kopien nur schwer zu entziffern. Im Einbecker Archiv befinden sich außerdem noch größere unerschlossenen Bestände in ungeordneter Form, die aber eingesehen werden können.

K/87 =F/180

- FO Stadt Gifhorn
- EN Kopie des Arbeitsplanes der KVHS Gifhorn aus dem Winterhalbjahr 1968/69
- AN In dem Schreiben der Stadt Gifhorn werden zur KVHS folgende Angaben gemacht: 1966 Gründung, 1967 Beginn der Vorlesungen (Ltg. Bernhard Hoss). Es ist dem Schreiben weiterhin Material über die Entwicklung des allgemeinbildenden Schulwesens beigefügt.

K/88 =F/79

- FO Stadtarchiv Göttingen
- BN** *VHS*
- AS *Kulturamt Nr. 326-331*
- LZ 1945-1975
- OA VHS
- *j VHS

K/89 =F/80

- FO Stadtarchiv Göttingen
- BN** *Volksbibliotheken*
- AS *Alte Hauptregistratur II A 18 Nr. 3 Bd. 2*
- LZ 1916-1945
- OA Volksbibliotheken
- EN Depositum 22:" Verein Volksbibliothek Göttingen" enthält v. a. Protokolle und Rechnungen, Gesamtlaufzeit 1897-1942

K/90 =F/81

FO Stadtarchiv Göttingen
BN *Erwachsenenbildung*
AS *Stadtverwaltung und Militärregierung D 41*
LZ 1946
OA Erwachsenenbildung

AN Akte aus der Zeit der britischen Militärregierung

K/91 =F/82

FO Stadtarchiv Göttingen
BN *Fortbildungsschulen*
AS *Bestand Schulamt, Fach 30, D 8a, 8*
LZ 1898-1948
OA Fortbildungsschulen
AN noch nicht geordnete Vorgänge

K/92 =F/83

FO Stadtarchiv Göttingen
BN *1.: gewerbliche Fortbildungsschulen, 2.: Mädchen-Fortbildungsschulen*
AS *Alte Hauptregistratur I, zu 1. D 8a, zu 2. D 8c*
LZ *zu 1.: 1856-1936, zu 2.: 1897-1940*
OA Gewerbliche Fortbildungsschulen / Mädchen-Fortbildungsschulen
AN Es handelt sich jeweils um 11 Magistratsakten

K/93 =F/88

FO Kreisarchiv Göttingen
BN *Dep. Landwirtschaftlicher Kreisverein Göttingen - Organisation und Verwaltung*
AS *16 - Bestellnr.: 090*
LZ 1876
OA Organisation und Verwaltung - Protokoll der Generalversammlung vom 08.03.1876
EN u.a.: Statuten; Beitragserhöhung; Errichtung ländlicher Fortbildungsschulen.

K/94 =F/89

FO Kreisarchiv Göttingen
BN *Schulwesen: Gewerbeschulen, Fachschulen, Fortbildungsschulen, ländliche Berufs- und Fortbildungsschulen*
AS *Findbuch zum Bestand: Landratsamt Hann. Münden, 12.2 Nr. 370-388, 12.3 Nr. 389-421.*
LZ 1885-1946
OA Schulwesen
EN u.a.: Nr. 371: allg. Anordnungen (1923-1932); Nr. 372 - 378: Berufsschulen (1936-1944); Nr. 379: Gewerbl. und hauswirtschaftl. Berufsschulen (1930-1945); Nr. 380 und 381 Berufsschulen und Fachschulen 1933-1937); Nr. 383 und 384:

Gewerbliche und Kaufmännische Fortbildungs- und Fachschulen, u.a. allgemeine Anordnungen und Rundschreiben, Staatszuschüsse, Schulbesuch, Unterrichtszeiten, Etat (1907-1923); Nr. 385: Errichtung von Fortbildungsschulen (1849-1857); Nr. 386: Gewerbl. Fortbildungsschule in Dransfeld, Haushaltsplan, Lehrplan (1896-1929); Nr. 387: Gewerbeschulen für Mädchen (1899-1924); Nr. 388: Einrichtung einer Gewerblichen Fortbildungsschule in Hedemünden (1903-1931); Nr. 389: Landwirtschaftliche Schule enthält u.a. verschiedene Druckschriften der Landwirtschaftsschulen Göttingen und Northeim sowie "Die Bedeutung der Landwirtschaftlichen Winterschulen für die Förderung der Landwirtschaft" von Dr. Hans Ruoff, Hannover 1920 (1887-1930); Nr. 390: Landwirtschaftliche Schulen (1899-1935) enth. u.a. Druckschriften; Nr. 391-396: Ländl. Haushaltungsschulen (1905-1929), Ländl. Fortbildungsschulen (1907-1935); Nr. 397: Ländl. und gärtnerische Fortbildungsschulen (1931-1940) allg. Anordnungen, Rundschreiben; Nr. 398-403: Berufs- u. Fortbildungsschulen (1934-1944), Einzelfälle, Finanzen u.ä.; Nr. 404-421: Ländl. Fortbildungsschulen in Barlissen (1909-1929), Benterode (1909-1929), Bühren (1925), Bursfelde (1939), Ellershausen (1925-1941), Hemeln (1912-1930), Imbsen (1909-1925), Jühnde (1909-1942), Landwehrshagen (1909-1930), Lippolshausen (1909-1925), Lutterberg (1909-1943), Meensen (1909-1942), Niederscheden, Dankelshausen, Mielenhausen (1909-1939), Nienhagen-Escherode (1925-1927), Oberode (1909-1942), Oberscheden (1909-1931), Sichelstein, Benterode (1909-1929), Speele (1909-1920), Uschlag/Dahlheim (1925-1942), Varlosen (1919-1943), Volksmarshausen (1920-1921), Wiershausen (1909-1925).

*i Dransfeld, Hedemünden, Göttingen, Northeim, Barlissen, Benterode, Bühren, Bursfelde, Ellershausen, Hemeln, Imbsen, Jühnde, Landwehrshagen, Lippolshausen, Luttersberg, Meensen, Niederscheden, Dankelshausen, Mielenhausen, Nienhagen-Escherode, Oberode, Oberscheden, Sichelstein, Benterode, Speele, Varlosen, Volksmarshausen, Wiershausen

*j VHS

*l Dr. Hans Ruoff

K/95 =F/90

FO Kreisarchiv Göttingen

BN *Kreisausschuß Münden, Schulwesen, Landwirtschaftsschulen, Haushaltungsschulen*

AS *Findbuch, Bestand 6, 6.1 Nr. 392-397*

LZ *1885-1946*

OA Kreisausschuß Münden, Schulwesen

EN u.a.: Nr. 392: Wanderhaushaltungsschule im Kreis Münden (1907-, 1913-1915); Nr. 393: wie vor, Wiedereröffnung 1926 (1926-1935); Nr. 394: Wirtschaftliche Frauenschule Kattenbühl (Agnes-Schule) ((1913) 1917-1920); Nr. 395: Bäuerliche Frauenschule (1917-1935); Nr. 396: Bäuerliche Werkschule Münden (1933-1940).

*i Kattenbühl, Münden

*j Wanderhaushaltungsschule; Wirtschaftliche Frauenschule; Bäuerliche Frauenschule; Bäuerliche Werkschule;

K/96 =F/91

FO Kreisarchiv Göttingen

BN Landratsamt Duderstadt, Schulen und Kirchen - Berufs- und Fortbildungsschulen

AS 05.04, Nr. 325-345

LZ 1885-1946

OA Berufs- und Fortbildungsschulen

EN u.a.: Nr. 325 und 326 Gewerbl. und sonst. Fortbildungsschulen (1914-1926),(1923-1934), allg. Anordnungen, Rundschreiben; Nr. 328-331: Ländl. Fortbildungsschulen, allgem. Anordnungen, Statistiken, Berichte, Schulordnungen, Lehrplan (1874-1920); Nr. 333-335: Ländl. Berufsschulen (1922-1944); Nr. 336-340: Gewerbl. Berufsschulen, Lehrpläne, Anordnungen, Rundschreiben (1934-1938); Nr. 341-343: Landw. Berufsschule, Organisation, Beihilfen, Unterrichtszeiten (1935-1945).

K/97 =F/92

FO Kreisarchiv Göttingen

BN Kreisausschuß Duderstadt, Schulen

AS 06, Nr. 135-138

LZ 1885-1946

OA Schulen

EN u.a.: Nr. 135: Errichtung der Landw. Winterschule in Duderstadt (1906-1920); Nr. 138: Landwirtschaftsschule für den Kreis Duderstadt, enthält u.a.: Druckschrift: Jahresberichte der landwirtschaftlichen Schulen der Landwirtschaftskammer 1926/27-1929/30.

*i Duderstadt

K/98 =F/84

FO Stadtarchiv Goslar

BN Akten zur Hebung der Volksbildung, bes. im Bereich der Stadtbücherei und VHS

AS RR I/58/13

LZ 1920-1938

OA Akten zur Hebung der Volksbildung, bes. im Bereich der Stadtbücherei und der VHS

EN Volksbücherei (-wesen)- Volksschule und städtisches Archivwesen - Einladungen zu Tagungen der Volkshochschule Thüringen (1921), Fotokopie des Einladungsschreibens sowie der Tagesordnung zur Hannoverschen Volksbüchereitagung vom 10.-12.04.1922 in Hannover; Gesellschaft für Volksbildung 1921/1925/1928: als Fotokopie die Einladung zur 55. Hauptversammlung der Gesellschaft für Volksbildung v. 16.-17.05.1925 in Hannover; Fotokopie eines Schreibens der Gesellschaft für Volksbildung v. 6.06.1920 (Bitte um Begleichung der Beiträge) - Verwaltungsberichte der Abteilung Archiv und Volksbildung. Als Fotokopie liegen außerdem vor: a) Aufruf der VHS Celle, Hameln, Hannover, Peine und Stade zur Gründung eines Verbandes der Volkshochschulen, Volksbildungsvereine und Volksbildungsheime der Provinz Hannover von Sept. 1922 gerichtet an den Magistrat der Stadt Goslar; b) Einladungsschreiben dieser VHS zur Gründungsversammlung v. 2.12.-3.12. in Peine; c) Schreiben des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime Hannover v. 15.11.1922 an alle Landräte und Magistrate der Provinz Hannover, in dem die Ziele und die Arbeit des Bundes sowie den

Bestrebungen einiger Volkshochschulunternehmungen, Sondergruppen zu bilden; Aufzeichnungen v. Dr. Wiederhold, Goslar, aus den Jahren 1923-1925 u. 1928 über die Ausleihzahlen in der Bücherei (4 S.).

*i Goslar, Hannover, Peine, Celle, Hameln, Stade

*j VHS; Beratungsstelle für Volksbüchereiwesen in der Provinz Hannover; Gesellschaft für Volksbildung; Verband der Volkshochschulen, Volksbildungsvereine und Volksbildungsheime der Provinz Hannover;

*l Dr. Wiederhold; Schädlich; Friedemann; Grote; Finger; Otto; Pachnicke, H.; Klenke, F.;

K/99 =F/85

FO Stadtarchiv Goslar

BN *Errichtung einer Bauernhochschule durch den Reichsnährstand*

AS RR III/162/4

LZ 1934-1935

OA Errichtung einer Bauernhochschule durch den Reichsnährstand

EN Verhandlungen - Pläne- (Reichsbauernführer/Reichsnährstand, Oberbürgermeister)

*j Bauernhochschule;

K/100 =F/86

FO Stadtarchiv Goslar

BN *Errichtung einer Volksbildungsstätte*

AS RR I/58/11

LZ 1936

OA Errichtung einer Volksbildungsstätte

EN Gründungsanzeige vom 5.2.1936 - Einrichtung der NSDAP und der DAF - 8 Lehrgänge im 1. Halbjahr 1936

*j VHS

K/101 =F/87

FO Stadtarchiv Goslar

BN *VHS*

AS Zg. 128/89 (1-56)

LZ 1920-1973

OA VHS

EN u.a.: Nr. 1: Gründung einer VHS in Goslar (1920); Nr. 2: Einrichtung von Kursen der VHS (1921-1926); Nr. 3: Einrichtung der VHS - Vortragsplanung, Arbeitsplan für das 2. Semester 1946/1947 (1945-1946); Nr. 4: Gründung der VHS - Einrichtung von Kursen (1946), dazu Fotokopie eines 4-seitigen Schreibens des Braunschweiger Staatsministeriums, Abt. f. Wissenschaft und Volksbildung v. 23.04.1946 an die Oberbürgermeister, Landräte und die Kreis- und Ortsausschüsse für Erwachsenenbildung. Inhaltlich geht es darin um die Gestaltung der Lehrpläne und um Organisation. Als Anlage ist eine Übersicht über die Veranstaltungsfolge der 1. Volkshochschultagung für die britische Zone vom 2.- 4. April 1946 in Hannover beigelegt; Nr. 5: Rundschreiben und Geschäftsberichte des Landesverbandes der VHS Niedersachsen (1946-1952), dazu Fotokopien a) eines Schreibens des Landesverbandes der VHS Nds. an alle VHS v. 25.05.1951 die Rundfunkabhörgruppen in den Volkshochschulen betreffend, b) Referate von Dr. Borinski mit den Themen "Bildungspolitik des Landesverbandes" (4 Seiten) und "Mitbürgerliche Erziehung" (4 S.), c) Referat RR Lotze mit dem Thema

"Grundzüge der Erwachsenenbildung in der Schau des Kultusministeriums" (3 S.),
d) Verzeichnis der HVHS in Nds.; Nr. 6: Einrichtung von VHS - Genehmigung der Dozenten durch die Militärregierung - Liste der eingesetzten Lehrkräfte und der Unterrichtsfächer (1947); Nr. 7: Niedersächsischer Verwaltungs-Bezirk Braunschweig, Abteilung für Wissenschaft und Volksbildung: Tagung für Erwachsenenbildung, Entscheidung der Militärregierung über Ausschüsse der Erwachsenenbildung, Selbstverwaltungsrecht von VHS (1947); Nr. 8: Vorlesungsverzeichnis, Protokoll der Dozentenversammlung, Liste der Dozenten, Hörermeinungen über die VHS (1947-1949); Nr. 9: Geschäftsbericht und Satzungsänderung (1949); Nr. 10: u.a. allgemeiner Schriftwechsel betr. vor allem Durchführung von Veranstaltungen 1947-1957); Nr. 11-15: Schriftwechsel u.a. mit dem Landesverband, der Presse und dem Kuratorium Amtsbezirk Harzburg (1949-1965), zu Nr. 11 Fotokopie eines Protokolls über die Tagung der Bezirksgruppe Braunschweig im Landesverband der VHS Nds. v. 22.u.23. 08.1953 in Bad Harzburg. Thema war u.a. die ländliche Erwachsenenbildung im Bezirk Braunschweig. Nr. 16-17: Satzungen, Satzungsänderungen, Gebührenrichtlinien (1949-1964); Nr. 18-25: Niederschriften der Jahresversammlungen (1949-1973), der Vorstandssitzungen (1951-1973), der Kuratoriumssitzungen (1951-1973), der Vorstandssitzungen und der gemeinsamen Sitzungen des Vorstandes und des Kuratoriums (1956-1967), der Mitgliederversammlungen und des Kuratoriums (1957-1972); Nr. 26: Protokolle Beirat (1964); Nr. 27-32: Rechnungswesen (1950-1965); Nr. 33: Fragebogen und Personalien der Dozenten (1947-1953); Nr. 34: Liste der persönlichen und korporativen Mitglieder und Förderer (1952-1971); Nr. 35: 10-jähriges Bestehen der VHS, Mitgliederversammlung des Landesverbandes der VHS Niedersachsens in Goslar, dazu Fotokopie der Tagesordnung und des Protokolls (zus. 13 S.); Org. der Festveranstaltung in der Kaiserpfalz, Zeitungsausschnitte (1956), dazu Fotokopie eines Zeitungsartikels der anlässlich der Festversammlung am 25.06.1956 in der Goslarer Zeitung erschienen ist ; Nr. 36: Verzeichnis der Vorträge und Übungen (1920-1921); Nr. 37: Vortragsreihen für das Wintersemester 1946-1947; Nr. 38 und 39: Arbeitspläne (1946-1959); Nr. 40: Einzelveranstaltungen (1964-1965); Nr. 41: Veranstaltungen für das Winterprogramm (1965); Nr. 42: Kurse an der HVHS Jagdschloß Göhrde (1946-1950); Nr. 43: Kurse an der HVHS Jägerei Hustedt (1949); Nr. 44: Satzungen und Statuten der VHS, Geschäftsordnung für die Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben", Entwurf des Nieders. Gesetzes über das Volkshochschulwesen, Satzungen des Landesverbandes der VHS Niedersachsen e.V. (1949-1951); Nr. 45: Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben" (1960-1970); Nr. 46: Erwachsenenbildungsgesetz (mit Stellungnahmen und Ausführungsbestimmungen) (1971-1973); Nr. 47-56: Informationen zur Arbeitsplanung, Statistiken, Rundschreiben, Presseberichte, Veranstaltungsplakate (1949-1972).

AN Eine genaue Übersicht über den Bestand 128/89 (1-56) "Volkshochschule" liegt als Kopie vor.

*i Göhrde, Hustedt, Hermannsburg, Juliusmühle, Neuerkerode, Oldenburg, Rulle, Springe

*j VHS; HVHS; Arbeit und Leben; Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsen e.V.;

*l Dr. Borinski; RR Lotze; Pastor Grote; Dr. Steinmetz; Dr. Fabian; Vikarin Gassmann; Pastor Ketelhut, Herr Schlömann; Herr Lipinski;

K/101a=D/36

FO Stadtarchiv Goslar

BN Akten zur Hebung der Volksbildung, bes. im Bereich der Stadtbücherei und VHS

AS RR I/58/13

LZ 1920-1938

- OA Akten zur Hebung der Volksbildung, bes. im Bereich der Stadtbücherei und der VHS
- EN Einladungsschreiben und Tagesordnung zur Hannoverschen Volksbüchereitagung vom 10.-12.04.1922 in Hannover; Einladungsschreiben der Gesellschaft für Volksbildung zur 55. Hauptversammlung v. 16.-17.05.1925 in Hannover; Schreiben der Gesellschaft für Volksbildung (Bitte um Begleichung der Beiträge); Aufruf der Volkshochschulen Celle, Hameln, Hannover, Peine und Stade zur Gründung eines Verbandes der Volkshochschulen, Volksbildungsvereine und Volksbildungsheime der Provinz Hannover von Sept. 1922 gerichtet an den Magistrat der Stadt Goslar; Einladungsschreiben dieser VHS zur Gründungsversammlung v. 2.12.-3.12. in Peine; Schreiben des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime Hannover v. 15.11.1922 an alle Landräte und Magistrate der Provinz Hannover, in dem über die Ziele und die Arbeit des Bundes sowie den Bestrebungen einiger Volkshochschulunternehmungen, Sondergruppen zu bilden, berichtet wird; Aufzeichnungen v. Dr. Wiederhold, Goslar, aus den Jahren 1923-1925 u. 1928 über die Ausleihzahlen in der Bücherei (4 S.).
- *i Goslar, Hannover, Peine, Celle, Hameln, Stade
- *j VHS; Beratungsstelle für Volksbüchereiwesen in der Provinz Hannover; Gesellschaft für Volksbildung; Verband der Volkshochschulen, Volksbildungsvereine und Volksbildungsheime der Provinz Hannover;
- *k EEB
- *l Dr. Wiederhold; Schädlich; Friedemann; Grote; Finger; Otto; Pachnicke, H.; Klenke, F.;

K/101b=D/37

- FO Stadtarchiv Goslar
- BN Volkshochschule**
- AS Zg. 128/89 (1-56), Kopie zu Nr. 4, 5, 11 und 35
- LZ 1920-1956
- OA VHS
- EN Zu Nr. 4: 4seitiges Schreiben des Braunschweiger Staatsministeriums, Abt. f. Wissenschaft und Volksbildung v. 23.04.1946 an die Oberbürgermeister, Landräte und die Kreis- und Ortsausschüsse für Erwachsenenbildung. Inhaltlich geht es darin um die Gestaltung der Lehrpläne und um Organisation. Als Anlage ist eine Übersicht über die Veranstaltungsfolge der 1. Volkshochschultagung für die britische Zone vom 2.-4. April 1946 in Hannover beigelegt; Nr. 5: a) Schreiben des Landesverbandes der VHS Nds. an alle VHS v. 25.05.1951 die Rundfunkabhörgruppen in den Volkshochschulen betreffend; b) Referate von Dr. Borinski mit den Themen "Bildungspolitik des Landesverbandes" (4 Seiten) und "Mitbürgerliche Erziehung" (4 S.); c) Referat RR Lotze mit dem Thema "Grundzüge der Erwachsenenbildung in der Schau des Kultusministeriums (3 S.); d) Verzeichnis der HVHS in Nds; Nr. 11: Protokoll über die Tagung der Bezirksgruppe Braunschweig im Landesverband der VHS Nds. v. 22.u.23. 08.1953 in Bad Harzburg. Thema war u.a. die ländliche Erwachsenenbildung im Bezirk Braunschweig (5 S.); Nr. 35: Tagesordnung und Protokoll (zus. 13 S.) zur Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens am 23.06.1956 in Goslar. Themen waren u.a. die Bildung einer Arbeitgebervereinigung der VHS mit der Rechtsform "e.V." und die zukünftigen pädagogischen Aufgaben. Außerdem der Hinweis auf einen Festvortrag anlässlich der 10-Jahresfeier von Prof. Theodor Litt mit dem Thema "Der Gedanke der Menschenbildung in West und Ost". Zeitungsartikel "Volkshochschulen bilden Persönlichkeiten", der anlässlich der Festversammlung am 25.06.1956 in der Goslarer Zeitung erschienen ist ;

- AN Eine genaue Übersicht über den Bestand 128/89 (1-56) "Volkshochschule" liegt ebenfalls als Kopie vor.
- *i Görde, Hustedt, Hermannsburg, Juliusmühle, Neuerkerode, Oldenburg, Rulle, Springe, Braunschweig;
- *j VHS, HVHS, Landesverband der VHS,
- *l Dr. Borinski; RR Lotze; Pastor Grote; Dr. Steinmetz; Dr. Fabian; Vikarin Gassmann; Pastor Ketelhut, Herr Schlömann; Herr Lipinski; Prof. Litt; Herr Ebbighausen ; Herr Wiedenroth, Dr. Tietgens;

K/102 =F/93

- FO Stadtarchiv Gronau
- BN *Handarbeitsschule, Strickschule (1859-1907), Landwirtschaftliche Schule Gronau (1895-1945), Errichtung von Industrieschulen (1844-1864), (1865-1910)***
- AS A.XIII.77, 78,79
- LZ 1844-1945
- OA Handarbeitsschule, Strickschule; Landwirtschaftliche Schule Gronau; Errichtung von Industrieschulen
- EN u.a.: Nr. 78: darin: 13. Bericht der Landwirtschaftlichen Winterschule zu Gronau (1908)
- AN Aus dem Schreiben der Stadt Gronau: "...Die Gronauer Landwirtschaftsschule, 1895 gegründet, befand sich zunächst im Gebäude des ehemaligen Bürgermeisterhauses (siehe Stadtplan, Abbildung und Photos). Besucht wurde sie von den Jungen bzw. Männern im Winterhalbjahr. In den dreißiger Jahren siedelte die Landwirtschaftsschule um in die Bahnhofstr./Ecke Ladestr. (s. Stadtplan). Seit dem Winterhalbjahr 1939/40 wurden hier auch Frauen unterrichtet. Die Landwirtschaftsschule existierte bis 1945. ...In Gronau existierten auch mehrere Nähschulen. 1929 wurden vom Kreis Ausschuß Gronau Nählehrgänge am Abend eingerichtet, die von Frau Dora Steinhoff geleitet wurden. Diese Dame gab auch Nähkurse im früheren Kinderheim am Südwall, dann DRK-Haus (Nähschule des Evangelischen Bundes). Im Savigny-Stift bei den Barmherzigen Schwestern wurde ebenso das Nähen gelehrt...". Dem Schreiben der Stadt Gronau sind ein Stadtplan, Kopien von Photos, Auszüge aus: Siegmann,Th./Schramme,W.: "Geschichte der Stadt Gronau" (1931) "Die Landwirtschaftsschule" sowie "Der Dreizehnte Bericht der Landwirtschaftlichen Winterschule" von 1907/1908 beigelegt.
- *l Dora Steinhoff

K/103 =F/275

- FO Stadtarchiv Stadt Hameln
- BN *[VHS Hameln]***
- LZ 1920-1970
- EN Akten zur Geschichte der VHS Hameln
- AN Akten z.T. ausgewertet in: Buchholz, Marlis: Die VHS Hameln 1920-1970, Hameln 1990; Hinweis auf Kreisarchiv Hameln-Pyrmont für ländl. EB
- *i Hameln [Stadt Hameln]; Hameln-Pyrmont [Landkreis]
- *j VHS Hameln; VHS Hameln-Pyrmont
- *k Volkshochschule
- *l Buchholz, Marlis

K/104 =F/164

FO Stadtarchiv Hannover

BN *Volksbildungsstätten*

AS *HR 19, 4.6, 267-272*

LZ *1900-1945*

OA Volksbildungsstätten

EN 267: Einrichtung volkstümlicher Hochschulkurse in hiesiger Stadt (enthält u.a. Druckschriften: Volkstümliche Hochschulkurse in Hannover in den Winterhalbjahren 1901-1912 und 1917-1920. "Die weitere Entwicklung des volkstümlichen Hochschulunterrichts in Deutschland", Sonderabdruck aus: "Zeitschrift der Centralstelle für Arbeiter- Wohlfahrtseinrichtungen" Nr. 5/1900; Bericht über die volkstümlichen Universitätsvorträge, gehalten an der k. k. Universität in Innsbruck im Winter 1899/1900, Innsbruck 1900; Katalog der populärwissenschaftlichen Bibliothek der volkstümlicher Hochschulkurse in Hannover. Hannover 1912) (1900-1921 u. 1951)); 268: Soldatenhochschule (1919); 269: Freie VHS Hannover-Linden, jetzt Volksbildungsstätte Hannover (enthält u.a. Druckschriften: VHS der Stadt Hannover und der angeschlossenen Landkreise, Arbeitspläne Januar-Juni 1920, August 1921-Juni 1922, Januar 1924-Juni 1925,1926; Die Volkshochschulgemeinde Nr. 2/Oktober 1920) (1919-1926); 270: Dito (enthält u.a. Druckschriften: Die Volksbildungsstätte. Mitteilungsblätter der Volksbildungsstätte Hannover Nr. 1/ Februar 1935; Arbeitspläne August 1927-Juli 1928, Januar-April 1935, Oktober 1936-März 1937, Oktober 1940-März 1941) (1927-1940); 271: Dito: Besonderes (enthält u.a. folgende Punkte: Personalangelegenheiten, Beihilfesuche, Räumlichkeiten, Rechnungen) (1927-1933, 1948); 272: Dito: Zahlung von Beihilfen (enthält u.a. Druckschrift: Lehrgänge der VHS Dresden Januar-Ostern 1932) (1927-1945).

AN Siehe auch: Handschriftliche Aufzeichnungen von H. Keschull

*i Dresden; Innsbruck; Hannover;

*j VHS

K/105 =F/165

FO Stadtarchiv Hannover

BN *Volksbildungsstätten*

AS *HR 19, 4.6, 273-274*

LZ *1924-1932*

OA Volksbildungsstätten

EN 273: VHS Dreißigacker bei Meiningen (enthält u.a. Druckschriften: Broschüren des VHS-Heims Schloß Sachsenburg, der VHS Comburg bei Schwäbisch Hall und der Vokshochschulheime Denkendorf, Edeweicht und Dreißigacker, o.J; Franz Angermann: "Das VHS-Heim Dreißigacker", Sonderdruck aus " der neue Merkur" Heft 6/März 1924; Eduard Weitsch: "Besinnung. 6 Jahre VHS Thüringen", Frankfurt am Main 1926) (1924, 1927-1930); 274: Dito (1928-1932).

AN Siehe auch: Handschriftliche Aufzeichnungen von H. Keschull

*i Dreißigacker, Schloß Sachsenburg, Comburg, Denkendorf, Edeweicht, Thüringen

*j VHS, HVHS

*l Angermann, F.; Weitsch, E.

K/106 =F/166

FO Stadtarchiv Hannover

BN *Volksbildungsstätten*

AS *HR 19, 4.6, 275*

LZ *1945-1950*

OA Volksbildungsstätten, Bund für Erwachsenenbildung Hannover e.V. (1945-1950)

AN Siehe auch: Handschriftliche Aufzeichnungen von H. Keschull

K/107 =F/167

FO Stadtarchiv Hannover

BN *Volksbildungsstätten*

AS *HR 19, 4.6, 276-280*

LZ *1921-1937*

OA Volksbildungsstätten - Leibniz-Akademie

EN 276: u.a.: Druckschriften: Die deutsche Verwaltungsakademien, herausgegeben vom Reichsverband Deutscher Verwaltungsakademien, Berlin 1936; Die Verwaltungsakademien im Urteil der Behörden und der Öffentlichkeit, hrsg. vom Reichsverband Deutscher Verwaltungsakademien, o. O., o. J. (1935); Vorlesungsverzeichnis der Leibniz-Akademie Herbst 1925; Leitsätze des Deutschen Instituts für wirtschaftliche Arbeit in der öffentlichen Verwaltung (DIMIV), Berlin 1929; Schaubilder des DIMIV (1929), DIMIV-Blätter "Das neuzeitliche Büro" (1921-1937); 277: Dito (1933-1939); 278: Dito (1941-1950); 279: Dito: Zahlungen aus dem städtischen Garantiefonds (1926-1950); 280: Dito: Kuratorium (1922, 1926-1940, 1943).

AN Siehe auch: Handschriftliche Aufzeichnungen von H. Keschull

*j VHS; Reichsverband Deutscher Verwaltungsakademien; Leibniz-Akademie; Deutsches Institut für wirtschaftliche Arbeit in der öffentlichen Verwaltung (DIMIV);

K/108 =F/168

FO Stadtarchiv Hannover

BN *Volksbildungsstätten, VHS*

AS *HR 19, 4.6, 281-283*

LZ *1945-1955*

OA Volksbildungsstätten, VHS

EN 281: (enth. u.a. Druckschrift: Bericht über die Arbeit des Fachausschusses Erwachsenenbildung im Zonen-Erziehungsrat im Jahre 1947. Hannover 1948, (1946-1955); 282: Dito: Städtische Beihilfen und Zuschüsse (1946-1955); 283: Dito: Lehrpläne, Mitteilungen usw. (enth. u. a. Druckschriften: Arbeitspläne Winter 1947, Frühjahr 1950, Herbst 1950, Winter 1952/53, Frühjahr 1953, Herbst 1953, Winter 1954; Anregungen zu dem "Grundkurs von Arbeit und Leben", hrsg. von Arbeit und Leben und Arbeitsgemeinschaft Deutscher Gewerkschaftsbund/ VHS im Lande Niedersachsen, Arbeitsplan des Bildungswerks der Stadt Dortmund für das Winterhalbjahr 1946/47 (1945-1955).

AN Siehe auch: Handschriftliche Aufzeichnungen von H. Keschull

*j VHS; Fachausschuß Erwachsenenbildung im Zonen-Erziehungsrat; Arbeit und Leben; Arbeitsgemeinschaft Deutscher Gewerkschaftsbund;

K/109 =F/169

FO Stadtarchiv Hannover

BN *Volksbildungsstätten, Landesverband der VHS Niedersachsens*

AS *HR 19, 4.6, 284, 285*

LZ *1949-1954, 1975*

OA Volksbildungsstätten, Landesverband der VHS Niedersachsens

EN 284: enth. u. a. Druckschrift: Broschüre HVHS Jagdschloß Göhrde 1950, (1949-1954); 285: Dito: Rundschreiben (1975).

AN Siehe auch: Handschriftliche Aufzeichnungen von H. Keschull

*i Göhrde

*j VHS, HVHS

K/110 =F/170

FO Stadtarchiv Hannover

BN *Volksbildungsstätten, HVHS*

AS *HR 19, 4.6, 286*

LZ *1952-1954*

OA Volksbildungsstätten, Heimvolkshochschulen

EN u. a. Druckschriften: HVHS. Ein neuer Weg. Hannover 1953; "Früher Jagdschloß, jetzt..." Hannover o. J.; Förderkreis HVHS e. V. Hannover o. J. (1952-1954).

AN Siehe auch: Handschriftliche Aufzeichnungen von H. Keschull

*i Göhrde

*j HVHS

K/111 =F/171

FO Stadtarchiv Hannover

BN *Nachlaß Theodor Lessing*

AS *HR 19; Lfd. Nr. 2161-2167*

LZ *1904-1969*

OA Volksarbeit

EN u.a.: 2163: Ankündigung "Volkstümlicher Volkshochschulkurse in Hannover", Winter 1912/13 und Winter 1918/19 (Original); Winter 1911/12, Winter 1916/17, Winter 1917/18, Winter 1918/19, Winter 1919/20, Juli 1918- Juli 1919 (Kopien aus StAH XIX Df 3); 2165 Arbeitspläne der Freien VHS Hannover, August-Dezember 1921, Januar-Juni 1922, August-Dezember 1926; 2166: Mitteilungsschreiben von Ada Lessing an alle Hörer und Mitarbeiter der VHS Hannover, o.D.(1933), Frühjahr, Rücktrittsankündigung; 2167: Charlotte Ziegler, 1919-1969 VHS Hannover. Eine pädagogische Studie, Hannover o.J.(1969) (mit Rede von Theodor Lessing zum fünfjährigen Bestehen der VHS Hannover-Linden).

*i Hannover;

*j VHS

*l Ziegler, Charlotte; Lessing, Theodor; Lessing, Ada;

K/112 =F/94

FO Stadtarchiv Helmstedt

BN VHS

AS *D IX 21, Nr. 1-31, D IX 18, Nr. 1-3*

LZ *1941-1974*

OA Volkshochschulen

EN u.a.: Nr. 1-2: Protokolle der Vorstandssitzungen (1941-1973, 1965-1974); Nr. 3: Arbeitspläne (1949-1965); Nr. 6: u.a. Satzungen und Mitglieder (1954-1964); Nr. 7: Rundschreiben (1964-1972); Nr. 10-11: Dozenten (1963-1971, 1965-1971); Nr. 12: u.a. Kurse und Einzelvorträge (1965-1972); Nr. 19: Vermögensrechnung (1949-1970), Erwachsenenbildung (1970-1971); Nr. 22: Stellung und Aufgabe der VHS; D IX 18 Nr. 2: u.a. VHS, ihre Veranstaltungen 1959-1960 im Spiegel der Helmstedter Presse.

AN Aus dem Schreiben der Stadt Helmstedt: "...Außerdem gibt es noch einige gebundene Vorgänge unter einer anderen Bezeichnung, die mit dem Jahre 1906 beginnen und insbesondere Material der damals 'Städtischen Berufsschule Helmstedt', beginnend 1906-1942, enthalten. Es sind aber im wesentlichen Gesetze des damaligen Herzogtums bzw. Freistaates Braunschweig und offenbar auch einige Ortssatzungen...".

*j VHS

K/113 =F/95

FO Stadtarchiv Hildesheim

AS *1. Best. 102 Nr. 6011; 2. Best. 566; 3. Best. 800*

LZ *1. 1919; 2. ab 1975; 3. ab 1965*

EN 1.: Akte von 1919 in 3 Bänden; 2.: Programme, Prospekte u.ä.; 3.: Zeitungsausschnitte

*j VHS

K/114 =F/276

FO Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - [Archiv noch im Aufbau]

LZ *1919-1920*

OA Zuschuß zu den geplanten Volksbildungskursen

EN siehe Aufschr.

*i Holzminden

*k Volksbildungskurse

K/115 =F/277

FO Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - [Archiv noch im Aufbau]

LZ *1949-1952*

OA Kuratorium der Volkshochschule

EN siehe Aufschr.

*i Holzminden

*k Volkshochschule

K/116 =F/278

FO Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - *[Archiv noch im Aufbau]*

LZ 1967-1971

OA Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens: Rundschreiben: Vol I u. II

EN siehe Aufshr.

*i Holzminden

*k Volkshochschule: Landesverband

K/117 =F/279

FO Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - *[Archiv noch im Aufbau]*

LZ 1952-1971

OA VHS sowie "Arbeit und Leben": Programme

EN siehe Aufshr.

*i Holzminden

*j VHS Holzminden; ARBEIT UND LEBEN Holzminden

*k Volkshochschule; Gewerkschaftl. Bildung

F/118 =F/280

FO Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - *[Archiv noch im Aufbau]*

LZ 1959-1970

OA Zeitungsausschnitte betr. VHS

EN siehe Aufschr.

*i Holzminden

*j VHS Holzminden

*k Volkshochschule;

K/119 =F/281

FO Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - *[Archiv noch im Aufbau]*

LZ 1958-1959

OA Vortragsangebote an die VHS

EN siehe Aufschr.

*i Holzminden

*j VHS Holzminden

*k Volkshochschule

K/120 =F/282

FO Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - *[Archiv noch im Aufbau]*

LZ 1964-1971

OA VHS: Allgemeiner Schriftwechsel

EN siehe Aufschr.

*i Holzminden

*j VHS Holzminden

*k Volkshochschule

K/121 =F/283

FO Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - *[Archiv noch im Aufbau]*

LZ 1966-1968

OA VHS: Schriftwechsel mit Dozenten

EN siehe Aufschr.

*i Holzminden

*j VHS Holzminden

*k Volkshochschule

F/122 =F/284

FO Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - *[Archiv noch im Aufbau]*

LZ 1967-1971

OA VHS: Seminarkurse in Verbindung mit der Universität Göttingen

EN siehe Aufschr.

*i Holzminden; Göttingen

*j VHS Holzminden; Universität Göttingen

*k Volkshochschule; Universitäre Erwachsenenbildung; Seminarkurse

K/123 =F/285

FO Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - *[Archiv noch im Aufbau]*

LZ 1968-1969

OA Inserate für das VHS-Programm

EN siehe Aufschr.

*i Holzminden; Göttingen

*j VHS Holzminden

*k Volkshochschule

K/124 =F/286

FO Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - *[Archiv noch im Aufbau]*

LZ 1952-1955

OA VHS: Honorarabrechnung der Dozenten

EN siehe Aufschr.

*i Holzminden

*j VHS Holzminden

*k Volkshochschule

K/125 =F/287

*Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - *[Archiv noch im Aufbau]*

LZ 1952-1955

OA VHS sowie Arbeit und Leben: Hörerlisten

EN siehe Aufschr.

*i Holzminden

*j VHS Holzminden; ARBEIT UND LEBEN Holzminden

*k Volkshochschule; ARBEIT UND LEBEN

F/126 =F/288

FO Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - *[Archiv noch im Aufbau]*

LZ 1953-1958

OA VHS sowie Arbeit und Leben: Kassenbelege

EN siehe Aufschr.

*i Holzminden

*j VHS Holzminden; ARBEIT UND LEBEN Holzminden

*k Volkshochschule; ARBEIT UND LEBEN

K/127 =F/289

FO Stadtarchiv der Stadt Holzminden

BN - *[Archiv noch im Aufbau]*

LZ 1967-1971

OA VHS: Abrechnung (darin: Hörerlisten)

EN siehe Aufschr.

*i Holzminden

*j VHS Holzminden

*k Volkshochschule

K/128 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter

BN St XII

AS 168

LZ 1928-1936

OA Volksbildungskurse 1928-36

EN entspr. Aufschrift

*i Königslutter

*k Volksbildung

K/129 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter

BN St XII

AS 169

LZ 1931-1934

OA Ausschuß für Volksbildung 1931-34

EN entspr. Aufschrift

*i Königslutter

*k Volksbildung

K/130 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter

BN St XII

AS 170

LZ 1925-1935

OA Mitgliedschaft in Gesellschaft für Volksbildung 1925-35

EN entspr. Aufschrift

*i Königslutter

*j Gesellschaft für Volksbildung

*k Volksbildung

K/131 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter

BN NSt XII

AS 17

LZ 1956-1973

OA Vorstands- und Beiratssitzungen der VHS 1956-73

EN entspr. Aufschrift

*i Königslutter

*j VHS Königslutter

*k Volkshochschule

K/132 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter
BN *NSt XII*
AS 22
LZ 1946-1960
OA VHS-Arbeitsprogramme 1946-60
EN entspr. Aufschrift
*i Königslutter
*j VHS Königslutter
*k Volkshochschule

K/133 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter
BN *NSt XII*
AS 34
LZ 1952- 1976
OA VHS-Vorstandssitzungen, Kassembuch 1952-76
EN entspr. Aufschrift
*i Königslutter
*j VHS Königslutter
*k Volkshochschule

K/134 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter
BN *NSt XII*
AS 48
LZ 1947-1951
OA VHS 1947-51
EN entspr. Aufschrift
*i Königslutter
*j VHS Königslutter
*k Volkshochschule

K/135 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter
BN *NSt XII*
AS 49/50
LZ 1952-1955
OA Arbeitspläne 1952-55
EN entspr. Aufschrift (Arbeitspläne der VHS Königslutter 1952-1955)
*i Königslutter
*j VHS Königslutter

*k Volkshochschule

K/136 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter

BN NSt XII

AS 51-54

LZ 1947-1964

OA VHS-Akten 1947-64

EN entspr. Aufschrift

*i Königslutter

*j VHS Königslutter

*k Volkshochschule

K/137 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter

BN NSt XII

AS 55/56

LZ 1952-1958

OA Landesverband der VHS Nieders., Bez. Braunschw. 1952-58

EN entspr. Aufschrift (Materialien der Bez.-Gruppe Braunschweig des Landesverbandes der VHSn Niedersachsens)

*i Königslutter

*j VHS Königslutter; Landesverband der VHSn Niedersachsens; Bezirksgruppe Braunschweig des Landesverband der VHSn Niedersachsens

*k Volkshochschule

K/138 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter

BN NSt XII

AS 71

LZ 1968-1972

OA Erwachsenenbildung in Niedersachsen 1968-72

*i Königslutter

*k Erwachsenenbildung

K/139 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter

BN NSt XII

AS 87

LZ 1987 -

OA Kreisvolkshochschule - Semesterprogramme 1987 -

EN entspr. Aufschrift

*i Königslutter
*j VHS Königslutter
*k Volkshochschule

K/140 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter
BN NSt XII
AS 88
LZ 1959-1960
OA VHS Königslutter 1959/60
EN entspr. Aufschrift

*i Königslutter
*j VHS Königslutter
*k Volkshochschule

K/141 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter
BN NSt XII
AS 90
LZ 1971-1982
OA VHS-Veranstaltungen - Abrechnungen 1971-82
EN entspr. Aufschrift

*i Königslutter
*j VHS Königslutter
*k Volkshochschule

K/142 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter
BN NSt XII
AS 91
LZ 1972-1982
OA VHS-Beirat 1972-82
EN entspr. Aufschrift

*i Königslutter
*j VHS Königslutter
*k Volkshochschule

K/143 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter
BN NSt XII
AS 92
LZ 1972-1982

OA VHS-Frankreichfahrten 1970-82
EN entspr. Aufschrift
*i Königslutter
*j VHS Königslutter
*k Volkshochschule

K/144 =F/

FO Stadtarchiv Königslutter

BN *NSt XII*

AS 93

LZ 1982

OA VHS-Themenkatalog - Landesverband 1982

EN entspr. Aufschrift

*i Königslutter

*j VHS Königslutter

*k Volkshochschule

K/145 =F/297

FO Stadtarchiv Leer

BN *Gesellschaft für Volksbildung, Berlin*

AS *Rep. 1, Akten-Nr. 3095*

LZ *1925-1929; [1945 ff.]*

OA Gesellschaft für Volksbildung, Berlin

EN Dokumente entspr. Aufschrift, u.a.: Jahresbericht 1925/26, Einladungen zu Hauptversammlungen, allgemeine Informationen

AN Hinweise auf weitere Akten wie 'Verein junger Kaufleute', Kulturverein 'Club Erholung', zum Bibliothekswesen und zum Heimatverein; Gründung des Volkswbildungswerkes Leer 1945 (Hinweise in den Verwaltungsberichte der Stadt Leer sowie Pressenotizen dazu)

*i Leer; Berlin

*j Gesellschaft für Volksbildung, Berlin; Heimatverein Leer; VBW Leer; Volkshochschule Leer

*k Volksbildung; Heimatpflege

K/146 =F/172

FO Stadtarchiv Lingen

BN *Kirchen und Schulsachen, Landwirtschaftliche Winterschule, Maschinenbau-, Taubstummen-, Bau-, Eisengewerks-, Wehr-, Eisenbahngewerbe-, Obstbaum- und kaufmännische Fortbildungs-Schule*

AS *V P 2321-2331*

LZ *1841-1920*

OA Landwirtschaftliche Winterschule, Maschinenbau-, Taubstummen-, Bau-, Eisengewerks-, Wehr-, Eisenbahngewerbe-, Obstbaum- und kaufmännische Fortbildungsschule.

EN u.a.: 2327: Landwirtschaftliche Winterschule (1892-1922); 2330: Maschinenbauschulen und Wanderschulen für Heizer (1905-1922); 2331: Errichtung einer Maschinenbauschule mit Anschluß von Unterricht Hoch- und Tiefbau (1919-1920).

AN Gewerbliche Fortbildungsschule ca. 1873-1926 siehe Best. V N - Gewerbliche Fortbildungsschule Nr. 2296-2306. Enth. u.a.: 2301: Lehr- und Stundenplan für die gewerbliche Fortbildungsschule und Beschaffung von Lehrmaterial (1884-1924)

*i Lingen;

*j Landwirtschaftliche Winterschule; Fortbildungsschulen;

K/147 =F/173

FO Stadtarchiv Lingen

BN *Kirchen und Schulen, Deutsche Notgemeinschaft, Volksbildung und Volkshochschule*

AS *VR 2352*

LZ *1897-1921*

OA Volkswbildungs- und Volkshochschulen

*j VHS

K/148 =F/174

FO Stadtarchiv Lingen

BN *Schulen, Volksbildung und Volkshochschulen*

AS 5618

LZ 1920-1939

OA Volksbildung und Volkshochschulen

*j VHS

K/149 =F/290

FO Stadtarchiv Lüchow

BN *Abt. I, Fach 18*

AS *Nr. 1b*

LZ *[20er Jahre]*

OA Volksbildungsverein Lüchow

EN siehe Aufschr.

*j Volksbildungsverein Lüchow

*k Volksbildung

K/150 =F/291

FO Stadtarchiv Lüchow

BN *Abt. I, Fach 18*

AS *Nr. 2*

LZ *[20er Jahre]*

OA Förderung des Volksbildungswesens durch die Stadt Lüchow

EN siehe Aufschr.

*i Lüchow (Stadt Lüchow)

*k Volksbildung

K/151 =F/292

FO Stadtarchiv Lüchow

BN *Abt. I, Fach 18*

AS *Nr. 6*

LZ *[20er Jahre]*

OA Volkshochschule in Colborn

EN siehe Aufschr.

AN Osthannoversche Christliche Volkshochschule [Heimvolkshochschule] Colborn
[bei Lüchow]

*i Colborn; Lüchow

*j Volkshochschule Colborn

*k Volksbildung; Heimvolkshochschule

K/152 =F/298

FO Stadtarchiv Lüneburg

BN *[Unterlagen zu Volkshochschul-, Volksbildungs- u. Erwachsenenbildungsbestrebungen]*

AS *[Unterlagen unter folgenden Signaturen: 1.) VA 3175/2, Hefte 1-5 (1919-1925); 2.) SA XVII X, Nr. 16 (1937-1941); 3.) Kulturamt 3030/3a (1941-1968), 39 Bde.]*

LZ *1919-1968*

EN Diverse Akten/Dokumente betr. Volks- und Erwachsenenbildung

AN Hinweis auf Diplomarbeit zur Erwachsenenbildung in Lüneburg: Helfrich, Kurt: Entwicklung der Erwachsenenbildung in Lüneburg unter besonderer Berücksichtigung der Volkshochschule, Hochschule Lüneburg, 1978

*i Lüneburg

*j Volkshochschule Lüneburg

*k Volksbildung; Erwachsenenbildung; Volkshochschule

K/153 =F/204

FO Stadtarchiv München

BN *Akte Schulamt*

AS *1204/X bis 1204/XIII, 1226, 1230, 1234/III, 1234/IV*

LZ *1927-1945*

OA Akte Schulamt

EN 1204/X-1204/XIII: Münchner Volksbildungsverein; 1226: Bayerischer Volksbildungsverband e.V. 1927-1941; 1230: Volksbildungsstätte München - Vertrag; 1234/III: Zuschüsse an die VHS München ab 1927; 1234/IV Nationale Vbst. München, ehem. VHS e.V., 1933-1945

K/154 =F/101

FO Kreisarchiv Neustadt

BN *Volksbildung*

AS *Stadtarchiv NRÜ II, 533*

LZ *1923-1944*

OA Volksbildung (Veranstaltungen der Reichszentrale für Heimatdienst, der DAF u.a. in Neustadt a. R.)

K/155 =F/102

- FO Kreisarchiv Neustadt
BN *Gewerbliche Fortbildungs-, Fach- und Berufsschulen*
AS *Stadtarchiv Neustadt a. R. II A. 17, Nr. 488-515*
LZ *1868-1940*
- OA Gewerbliche Fortbildungs-, Fach- u. Berufsschulen
- EN u.a.: Nr. 488: Übersicht über die vorhandenen Fortbildungs- und Fachschulen, -enth. insbes. Lehrer- und Schülerverzeichnisse, Übersichten über Lehrpläne u. Unterrichtszeiten der gewerblichen Fortbildungsschule in Neustadt a. R. (1868-1920); Nr. 499: Lehr- und Stundenpläne (1891-1924); Nr. 514: Gewerbliche Fortbildungs-, Fach- u. Berufsschulen (1911-1935); Nr. 515: Die ländlichen Berufsschulen in Neustadt a.R. (1924-1940);

K/156 =F/103

- FO Kreisarchiv Neustadt
BN *Kreisanstalten*
AS *KA Neustadt a. R., 8. Nr. 348-353 und 357-363*
LZ *1891-1938*
- OA Kreisanstalten
- EN u.a.: Nr. 353: Kuratorium der Mädchenabteilung der Landwirtschaftsschule (1938); Nr. 357: Wanderhaushaltungsschule des Kreises Neustadt a. R. (1905-1936); Nr. 363: Übersicht über Stundenzahl, Schülerzahl, Herkunft der Schülerinnen; Lehrerinnen (1924-1927);
- IN u.a.: Nr. 349, 2. 26. Bericht der Landwirtschaftlichen Schule zu Neustadt a. R., Winterhalbjahr 1921/1922

K/157 =F/104

- FO Kreisarchiv Neustadt
BN *Die Landwirtschaftliche Winterschule*
AS *KA Burgdorf, II. 6. Nr. 91-96*
LZ *1894-1925*
- OA Die Landwirtschaftliche Winterschule
- EN u.a. Nr. 91: Die Landwirtschaftliche Winterschule des Kreises Burgdorf, - insbes. Einrichtung, Statut, Schulordnung Etat (1894-1920); Nr. 95: Die Landwirtschaftliche Winterschule, - Unterricht (1913-1919)

K/158 =F/96

- FO Stadtarchiv Nienburg
- AN Aus dem Schreiben der Stadt Nienburg: ... in den Beständen des Stadtarchiv Nienburg befinden sich diverse Akten zu diesem Thema. Leider ist das Archivmaterial noch unerschlossen, so daß dazu keine Findverzeichnisse angelegt sind

K/159 =F/293

- FO Stadt Nordhorn
LZ *1948-1970*
- EN Akten zur Geschichte der VHS Nordhorn (nur allgem. Schriftverkehr)
- *i Nordhorn
- *j VHS Nordhorn

*k Volkshochschule

K/160 =F/294

FO Stadtarchiv Northeim

BN VHS Northeim

AS *[wird noch aufgearbeitet]*

LZ *Ab 1945*

EN Magistratsakten (geringe Bestände) sowie umfangreiches Material zur Geschichte der VHS Northeim

*i Northeim

*j VHS Northeim

*k Volkshochschule

K/161 =F/295

FO Stadtarchiv Northeim

BN Volksbildungsverein für Northeim und Umgebung

AS *Ablage 441, Fach 70, Nr. 63, Bl. 13*

LZ *1903-1905*

OA Volksbildungsverein für Northeim und Umgebung

EN Entspr. Aufschrift

IN 2 Ex. des Statutes

*i Northeim

*j Volksbildungsverein

*k Volksbildung

F/162 =F/296

FO Stadtarchiv Northeim
BN Arbeiter-Bildungsverein
AS *Ablage 441, Fach 70, Nr. 51, Bll. 4*
LZ 1889
OA Arbeiter-Bildungsverein
EN Entspr. Aufschrift
*i Northeim
*j Arbeiter-Bildungsverein
*k Arbeiterbildung

K/163 =F/207

FO Stadtarchiv Nürnberg
BN Schulverwaltung und einzelne Schulen
AS *Rep. C 24, 1-6, 15, 43, 56, 66, 77, 92-95, 97, 98*
LZ 1923-1933
OA Schulverwaltung und einzelne Schulen
EN 1: Direktion: Brenner 1926-1930; 2: Protokolle des Verwaltungsrates 1923-1933; 3: Dozentenarbeitsgemeinschaft, Hörerarbeitsgemeinschaft 1927-1933; 4: Anregungen der Hörervertreter 1927-1933; 5: Satzungen; 6: Protokollbuch der Hörervertreter der VHS 1925-1933; 15: Propaganda 1930-1933; 43: Statistik der VHS; 56: Rechnungsanweisungen 1929-1930; 66: Dozentenhonorare 1932/1933; 77: Schulungswochenende 1931; 92-95: Reichsverband der Volkshochschulen: Rundschreiben; 97: Landesverband für freie Volksbildung 1932; 98: Kreisverband für freie Volksbildung
*1 Brenner

K/164 =F/208

FO Stadtarchiv Nürnberg
BN Chronik der Stadt Nürnberg 1933-1944
AS *Rep. G 1 Nr. 46 für die Zeit 1933-1936, Nr. 47 für die Zeit 1937-1944*
LZ 1933-1944
OA Chronik der Stadt Nürnberg
EN Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg 1932/1933; Bericht über die Arbeit der Stadtverwaltung Nürnberg im ersten Jahr des nationalsozialistischen Deutschlands, März 1933 - März 1934; Bericht über die Arbeit der Stadtverwaltung Nürnberg März 1934 - März 1935; Rechenschaftsberichte der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg 1934/35, 1936/37, 1937/38, 1938/39

K/165 =F/231

FO Stadtarchiv Oldenburg
BN Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen
AS *Best. 134*
LZ 1920-1926
OA Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen
EN u.a. 1. Bericht des Landesamtes über die Gründung der Volkshochschulheime in Dreiberger (Leitung Frl. Hartmann) und Wangerooge (Leit. Pastor Siemens) (1 S.). 2. Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen: Verzeichnis der Bezirksämter, der Vorsitzenden und weiterer Mitarbeiter. Genannt werden die Orte Brake, Butja-

dingen, Cloppenburg, Delmenhorst, Elsfleth, Friesoythe, Jever, Oldenburg, Rüstingen, Varel, Vechta, Westerstede und Wildeshausen (3 S.). 3. Bericht über das Volkshochschulheim Wangerooge für den Zeitraum 02.11.1920 -15.03.1921: Lehrkräfte waren: Bertha Ramsauer, Gertrud Westermann und Pastor Siemens. Als Anlage ein Tagesablaufplan und der wöchentliche Lehrplan (4 S.). 4. Entwurf der Satzungen des Oldenburger Landesamtes für Volkshochschulen (4 S.). 5. Einladungsschreiben zur Gründungsversammlung einer Vereinigung niederdeutscher Volkshochschulen am 07.06.1922 in Lüneburg (2 S.). 6. Tätigkeitsbericht des Oldenburger Landesamtes für Volkshochschulen für das zweite Geschäftsjahr 1921/1922. Darin die Berichte verschiedener Bezirksämter (8 S.). 7. Antrag des Oldenburger Landesamtes für Volkshochschulen vom 26.05.1921 über einen Vorschuß zu den Kosten für die Übernahme der Jade-Kaserne auf Wangerooge (2 S.). 8. Antrag des Verwaltungsausschusses des Landesamtes für Volkshochschulen an den Landtag des Freistaates Oldenburg v. 21.01.1923 über die weitere Förderung der Volkshochschularbeit (1 S.). 9. Schreiben des Ministeriums der sozialen Fürsorge v. 23.02.1923 an den Oberrealschullehrer Jakobs, Oldenburg, in dem ihm bestätigt wird, daß er Vertreter Oldenburgs im Beirat beim Reichsministerium ist (1 S.). 10. Antrag v. 27.03.1923 an den Landtag des Freistaates Oldenburg über die Förderung des Volkshochschulheimes Wangerooge (2 S.). 11. Schreiben des Rüstinger Vortragswesen e. V. (Bezirksamt für Volkshochschulen) an das Staatsministerium in Oldenburg, mit der Bitte um weitere Finanzierungsmittel. In der Anlage zu diesem Schreiben eine Übersicht über die Volkshochschullehrgänge und Arbeitsgemeinschaften im Winterhalbjahr 1922/1923 (3 S.). 12. Schreiben des Oldenburger Philologenverbandes an den Landtag v. 28.04.1923 m.d.B. um Förderung des Volkshochschulheimes Wangerooge. 13. Schreiben des Verwaltungsausschusses des Landesamtes für Volkshochschulen an das Ministerium für Kirchen und Schulen v. 28.06.1923, in dem die Vertretungskompetenzen klargestellt werden (2 S.). 14. Schreiben des Landesamtes für Volkshochschulen an den Landtag des Freistaates Oldenburg v. 19.12.1923 m.d.B. um finanzielle Unterstützung für Volkshochschulkurse, die Förderung der HVHS Ol., Ulmenstraße und den Kauf des Kolonats bei Edewechterdamm zur Errichtung einer weiteren HVHS (2 S.). 15. Schreiben v. 19. u. 27. 09.1924, die sich mit der Finanzierung v. Kursen des Amtes Brake befassen. Es ist das Vortragsprogramm der Vortragsvereinigung Brake für 1924/1925 beigelegt (4 S.). 16. Weiteres Schreiben des Oldenburger Landesamtes für Volkshochschulen v. 02.01.1925 an den Landtag m.d.B. um finanzielle Unterstützung, auch wiederum zum Teil zum Bau der HVHS in Edewechterdamm (3. S.). 17. Einladungsschreiben der Gesellschaft für Volksbildung, Berlin zu ihrer 55. Hauptversammlung v. 16. - 17.05.1925 in Hannover (2 S.). 18. Einladungsschreiben des Preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung v. 04.05.1925 an das Oldenburgische Ministerium der Kirchen und Schulen über die Entsendung von HVHS-Leitern zu einem Fortbildungslehrgang (1 S.). 19. Antrag v. 18.06. und Bericht v. 14.07.1925 zur Gewährung eines Darlehns für das Volkshochschulheim Edeweicht (2 S.). 20. Antrag sowie Bewilligung eines Zuschusses für die Vortragsvereinigung Brake aus dem Jahre 1925. Beigelegt ist das Vortragsprogramm 1925/1926 (4 S.). 21. Schriftverkehr zwischen Bertha Ramsauer und dem Ministerpräsidenten des Freistaates Oldenburg vom 18. u. 21.01.1926 um weitere Zuschüsse für das Volkshochschulheim Edeweicht (2 S.). 22. Kopie des Deckblattes "Plan einer Deutschen Schule für Volksbildung und Volksforschung" (Entwurf einer Denkschrift) vorgelegt vom vorbereitenden Ausschuß des Hohenrodter Bundes. 23. Einladungsschreiben des Volkshochschulheims Edeweicht zur Eröffnungsfeier am 30.05.1926. Das Leben im Volkshochschulheim wird in den V.H.S.-Blättern geschildert, die dieser Einladung beigelegt sind (5 S.).

*i Oldenburg; Dreierbergen, Wangerooge; Brake, Butjadingen, Cloppenburg, Delmenhorst, Elsfleth, Friesoythe, Jever, Oldenburg, Rüstingen, Varel, Vechta, Westerstede, Wildeshausen; Edeweicht/Edewechterdamm; Berlin;

*j Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen; HVHS; Oldenburger Philologenverband; Gesellschaft für Volksbildung; Hohenrodter Bund;

*1 Hartmann, Frl.; Pastor Siemens; Ramsauer, B., Westermann, G.;

K/166 =F/232

FO Stadtarchiv Oldenburg

BN Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen

AS *Best. 134*

LZ *1922; 1923; 1926*

OA Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen

EN 1. "Nachweiser für das deutsche Volksbildungswesen", 2. Teil: Die Volksbildungsvereinigungen von Februar 1926 sowie Begleitschreiben. Herausgeber dieses 8. Archivberichtes ist das Archiv für Volksbildung in Berlin. Das Verzeichnis umfaßt 47 Seiten. Es enthält die zentralen und landschaftlichen freien Volksbildungsvereinigungen mit ihren Bezirksabteilungen und Zweigstellen. Außerdem Korrespondenz zur Herausgabe des 3. Teils.(28 S.). 2. Schreiben Bertha Ramsauers an den Ministerpräsidenten v. 09.07.1926 m.d.B. um weitere finanzielle Unterstützung. Dem Schreiben beigelegt ist das Mitteilungsblatt "VHS" vom Mai 1926 (7 S.). 3. Schreiben des A. Stadthagen v. 14.07.1926 an die Landesvereinigung zur Förderung der Jugendwohlfahrt u. Volksbildung. Der Physiker stellt darin seine Vorträge vor (8 S.). 4. Schreiben an das Ministerium der sozialen Fürsorge, Oldenburg v. 17.07.1926, in dem mitgeteilt wird, daß die Oldenburgische Bauernhochschule nicht mehr besteht bzw. ihren Sitz in Aurich hat. 5. Schriftverkehr verschiedener Institutionen über Zuschüsse für die HVHS Edewecht und die Vortragsvereinigung Brake (Juli/August 1926). Darin auch das Programm der Vortragsvereinigung Brake für das Winterhalbjahr 1926/1927 (7 S.). 6. Schreiben der Verlagsbuchhandlung Vandenhoeck & Ruprecht an das Ministerium des Innern, Oldenburg v. 13.08.1926, in dem der Verlag seine Zeitschrift "Neue Saat" vorstellt und um Mithilfe bei der Verbreitung bittet (2 S.). 7. Begleitschreiben des Sächsischen Ministeriums für Volksbildung v. 24.08.1926 für einen Bericht über die Nordisch-deutsche Volkshochschulwoche vom 02.-08.08.1925 in Meissen (1 S.). 8. Bestätigungsschreiben der Vortragsvereinigung Brake v. 21.09.1926 über den Erhalt einer Beihilfe i. H. 75.- RM (1 S.). 9. Schreiben des Landesamtes für Volkshochschulen v. 27.09.1926, in dem der bewilligte Zuschuß in Höhe v. 500 RM angefordert wird sowie die dazu erstellte Auszahlungsanweisung v. 29.09.1926 (2 S.). 10. Verwendungsnachweise/Anforderung von Finanzierungsmitteln Rechnungsjahr 1926/27 (4 S.). 11. Antrag des Landesausschusses für hygienische Volksbelehrung Oldenburg für einen Zuschuß zu den Kosten für die gesundheitliche Volksbelehrung v. 24.11.1926 (1 S.). 12. Antrag des Landesamtes für Volkshochschulen v. 15.12.1926 auf weitere Förderung u.a. für das Volkshochschulheim Edewecht sowie Ablehnungsschreiben des Ministeriums (3 S.). 13. Protokoll und Begleitschreiben über die Besprechung der Ländervertreter vom 12.-13.05.1926 in Hohenrodt (15 S.) Themen der Besprechung waren u.a. Rechnungslegung, Haushaltsfragen, Probleme um die Gründung und den Sitz der Akademie, Erfahrungs- und Gedankenaustausch zum Thema "Volksbildung". 14. Bericht über die 57. Hauptversammlung der Gesellschaft für Volksbildung v. 14.-15.05.1927 in Köln (2 S.). 15. Artikel aus dem "Jeverschen Wochenblatt" v. 28.12.1923 über die Bauernhochschule, in dem u.a. ihre Ziele vorgestellt werden (5 Kopien). 16. "Richtlinien über die Förderung des freien Volksbildungswesens (Volkshochschulen und Volksbüchereien) in Thüringen v. 14.09.1922 (2 S.). 17. Verfügung, die Akten IV-41-36 Einrichtung von Hochschulkursen in Oldenburg und VI.-125-44 das Landesamt für Volksbildung betreffend v. 22.10.1922 (1 S.).

AN Fortsetzung der lfd. Nr. 231

- *i Edewecht; Brake; Oldenburg; Hohenrodt; Thüringen;
- *j Archiv für Volksbildung; HVHS; Landesvereinigung zur Förderung der Jugendwohlfahrt u. Volksbildung; Landesausschuß für hygienische Volksbelehrung; Gesellschaft für Volksbildung;
- *l Ramsauer, B.; Stadthagen, A.;

K/167 =F/233

- FO Stadtarchiv Oldenburg
- BN** *Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen*
- AS *Best. 134 - Nr. 4394*
- LZ *1933*
- OA Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen
- EN 1. Richtlinien für die deutschen Volkshochschulen, Entwurf eines Gesetzes über die Anerkennung von Unterrichtsunternehmen als Volkshochschulen sowie ein Begleitschreiben des Reichsministers des Innern v. 21.10.1933 und Anmerkungen. Außerdem zu diesem Thema ein Brief des Hessischen Staatsministeriums v. 22.11.1933. In dem Entwurf zu dem Gesetz über die Anerkennung von Unterrichtsunternehmen als Volkshochschulen wird u.a. festgelegt, daß nur solche Unterrichtseinrichtungen als Volkshochschulen anerkannt werden, die in ihren Lehrplänen und in ihrer Unterrichtsform den von der Reichsregierung aufgestellten Richtlinien für die deutschen Volkshochschulen entsprechen. In den genannten Richtlinien werden zunächst die Ziele der deutschen Volkshochschule festgeschrieben. Punkte für den Arbeitsplan werden vorgegeben. Die Volkshochschularbeit soll auf das Zusammenleben und die gemeinsame Arbeit von Lehrern und Hörern aufbauen. Betrachtungen über den Aufbau und die Führung des Staates in der Vergangenheit sollen die Grundlage für das Verständnis des nationalsozialistischen Staates schaffen: "...Die Wehraufgabe und Wehrlage von Volk und Staat müssen so dargestellt werden, dass sich der Wille zur deutschen Selbstbehauptung aus der Tiefe heraus entwickelt"..."Die deutsche Wirtschaft ist im Sinne eines deutschen Sozialismus als geordnete Nationalwirtschaft darzustellen. Der Marxismus und die weltbürgerliche Volkswirtschaftslehre sind in ihren auflösenden Wirkungen zu kennzeichnen"...(insgesamt 11 S.).
- *i Berlin, Oldenburg;
- *j Reichsministerium des Innern; VHS;

K/168 =F/234

- FO Stadtarchiv Oldenburg
- BN** *Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen*
- AS *Best. 134, Nr. 4398*
- LZ *1931-1932*
- OA Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen
- EN u.a. 1. Schreiben des Reichsministers des Innern an die Unterrichtsministerien der Länder bzw. für Preußen an das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung v. 21.10.1931. Darin berichtet der Minister zunächst über die Tätigkeit des Archivs für Volksbildung und schlägt dann die Bildung eines Beirates vor. Er bittet die Ministerien um Mitteilung, ob sie bereit sind, zu einer ersten Beratungssitzung über diese Frage einen Vertreter zu senden (2 S.). 2. Antwortschreiben des Sächsischen Ministeriums für Volksbildung v. 11.11.1931 dazu. Das Ministerium spricht sich dafür aus, zunächst die anstehenden Fragen, besonders finanzieller Art, schriftlich zu klären (1 S.). 3. Dazu ein Antwortschreiben des Reichsministers v. 17.11.1931 (1 S.). 4. Niederschrift über die Sitzung des Beirates für das Archiv für Volksbildung am 18.11.1932 sowie

Begleitschreiben v. 25.11.1932. Anwesend waren u.a. für das Preuß. Min. f. Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Dr. H. Becker, für das Archiv für Volksbildung Dr. Mirgeler und Dr. Röttcher, für die Gesellschaft für Volksbildung Herr Wilmers, für den Reichsverband d. dtsh. Volkshochschulen Dr. Mann. U.a. waren die folgenden Punkte Gegenstand der Besprechung: Tätigkeitsbericht des Archivs, das Handbuch für Volksbildung. Der Niederschrift sind beigefügt: 1. Die Geschäftsordnung des Archivs, 2. die Geschäftsordnung des Beirates (9 S.).

*i Berlin

*j Archiv für Volksbildung; Beirat des Archivs für Volksbildung; Gesellschaft für Volksbildung; Reichsverband d. dtsh. Volkshochschulen;

*l Becker, Dr. H.; Dr. Mirgeler; Dr. Röttcher; Herr Wilmers; Dr. Mann;

K/169 =F/235

FO Stadtarchiv Oldenburg

BN Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen

AS Best. 134, Nr. 4401

LZ 1929; 1935

OA Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen

EN u.a. 1. Einladung zur Arbeitswoche für Jugend- und Erwachsenenbildung auf dem Lande für den Regierungsbezirk Hildesheim v. 24.-30.11.1929 veranstaltet von der Regierung Hildesheim und der Deutschen Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung, Berlin (1 S.). 2. Auszug aus einem Sitzungsprotokoll (Seite 15 - 20), keine Angaben über Ort, Zeit, genauen Teilnehmerkreis. Thema u.a. das Volkshochschulwesen. Evtl. handelt es sich um die Sitzung, die in dem Schreiben v. 02.03.1935 des Reichs- und Preußischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung angesprochen wird. 3. Schreiben des Ministers der Kirchen und Schulen, Oldenburg v. 19.03.1935. 4. Schreiben des Ministers der Kirchen und Schulen v. 03.04.1935. Darin stellt der Minister fest, daß in seinem Bereich zum Volksbücherei- und Volkshochschulwesen keine besonderen Erlasse ergangen sind. Er teilt weiterhin u.a. mit, daß in Edeweicht ein Volkshochschulheim besteht und daß es im Landesteil Oldenburg ca. 20 Volksbüchereien und 35 Büchereien des Borromäusvereins gibt. Außerdem äußert er sich zu finanziellen Angelegenheit im Bereich volkstümliches Büchereiwesen /Volkshochschulwesen.

AN Insgesamt 9 Kopien

*i Hildesheim; Oldenburg; Edeweicht;

*j Deutsche Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung; Ministerium der Kirchen und Schulen; Borromäusverein;

K/170 =F/236

FO Stadtarchiv Oldenburg

AS Best. 262-4, Nr. 32

LZ 1941-1942; 1945

EN u.a. 1. Schreiben der Deutschen Arbeitsfront NSG. "Kraft durch Freude" Volksbildungsstätte, Oldenburg v. 11.02.1941 an die Mitglieder ihres Beirats. Es geht darin um die Teilnahme an der Eröffnung der Volksbildungsstätte Oldenburg. 2. Entwurf eines Winterplans für das Jahr 1941/1942 (2 S.). 3. Aufstellung der Aufwendungen und Erträge der Volksbildungsstätte Gauhauptstadt Oldenburg im Winterhalbjahr 1941/1942 (1 S.). 4. Vermerk v. 28.11.1945 mit dem Titel "Volkshochschule". Darin wird u.a. das Ergebnis einer Besprechung wiedergegeben, die sich mit der Volksbildung bzw. der Einrichtung eines Volksbildungswerkes befaßt hat (2 S.).

*i Oldenburg;

*j Volksbildungsstätte Oldenburg;

K/171 =F/105

FO Kreisarchiv Osterholz- Scharmbeck

LZ 1945-1981

EN Jahresarbeitspläne, Satzungen, Protokolle, Prüfungsberichte, Buchführung, Schriftverkehr sowie Material über Ost-West-Seminare und Studienreisen. Außerdem enthalten einige Ordner Schriftgut von Arbeit und Leben.

AN Der Bestand ist z.Z. noch ungeordnet. Es handelt sich um ca. 60 Ordner.

K/172 =F/97

FO Stadtarchiv Osterode

BN VHS

AS Best. 2 (Magistrat) Nr. 805, 806

LZ 1919-1934, 1913-1937

EN Nr. 805: Gründung einer VHS, Vorbereitung von Vortragsveranstaltungen und Ausstellungen 1919-1934; Nr. 806: Genehmigung von gewerblichem Privatunterricht, enthält überwiegend: Genehmigung von Musik- und Werkunterricht 1913-1937

*j VHS

K/173 =F/98

FO Stadtarchiv Osterode

BN Bestand Verein VHS Nr. 1

LZ 1970-1971

OA Verein VHS Nr. 1

EN Auflösung des Vereins VHS Osterode e. V.

*j VHS

K/174 =F/99

FO Stadtarchiv Osterode

BN 1. Niederschriften; 2. Niederschriften

AS 1.: Best. 1 B VII Nr. 5; 2.: Best. (Magistrat) Nr. 878, 22

LZ 1. 1919; 2. 1920-1921

OA Niederschriften

EN u.a.: 1 B VII Nr. 5: Magistratssitzung v. 8.5.1919: Die Abhaltung von VHS-Kursen soll gefördert werden. Es wurde deshalb Kontakt mit der Universität Göttingen aufgenommen; Plenarsitzung v. 3.11.1919: Das Bürgervorsteherkollegium beschließt, daß die Stadt kostenlos Räume im Gymnasium für die Durchführung von VHS-Kursen bereitstellt; Nr. 878: Magistratssitzung v. 25.11.1920: Das Gewerkschaftskartell will in den Räumen des Gymnasiums Bildungskurse für Mitglieder und Nichtmitglieder anbieten; Nr. 22: Der VHS-Fonds 1919/1920 wird aufgelöst.

AN Ebenso finden sich auch in den entsprechenden Unterlagen über Haushaltsführung der Stadt Informationen zur örtlichen VHS. Dem Schreiben beigefügt sind Kopien folgender Artikel: Brandes, Dr. H.: " Das kulturelle Leben" sowie: Pätzig, Dr. G.: "Erwachsenenbildung" aus: "Der Landkreis Osterode im Harz", hrsg von der Kreisverwaltung, Oldenburg 1969 und 1979.

*j VHS

*l Brandes, Dr. H.; Pätzig, Dr. G.;

K/175 =F/299

FO Stadtarchiv Peine

BN Volkshochschulkurse 1919-1920

AS AF 141 Nr. 7

LZ 1919-1920

OA Volkshochschulkurse 1919-1920

EN Materialien entspr. Aufschr.

AN Hinweis auf unverzeichnete Bestände; u.a. 'Volksbildungsamt' und - nach 1945 - 'Kulturausschuß'

*i Peine

*j Volkshochschule Peine

*k Volksbildung; Volkshochschule

K/176 =F/300

FO Stadtarchiv Peine

BN Protokolle der Volkshochschule 1919-1922

AS AF 141 Nr. 8

LZ 1919-1922

OA Protokolle der Volkshochschule 1919-1922

EN Materialien entspr. Aufschr.

*i Peine

*j Volkshochschule Peine

*k Volksbildung; Volkshochschule

K/177 =F/301

FO Stadtarchiv Peine

BN Rechnungen der Volkshochschule 1919-1920

AS REP 7 - 51/321 u. 51/322

LZ 1919-1920

OA Rechnungen der Volkshochschule 1919-1920

EN Materialien entspr. Aufschr.

*i Peine

*j Volkshochschule Peine

*k Volksbildung; Volkshochschule

K/178 =F/302

FO Stadtarchiv Peine

BN Volkshochschule, verschiedene Angelegenheiten, Bde. 1 u. 2

AS REP 7 - 40/246-247

LZ 1947-1960

OA Volkshochschule, verschiedenen Angelegenheiten

EN Materialien entspr. Aufschr.

*i Peine

*j Volkshochschule Peine

*k Volkshochschule

K/179 =F/303

FO Stadtarchiv Rinteln

AN Lt. Schreiben existiert noch kein ausführlicheres Findbuch für die jüngeren Bestände; es gibt jedoch umfangreiche und relativ vollständige Archivalienbestände im Stadtarchiv Rinteln

*i Rinteln

K/180 =F/304

FO Stadtarchiv Salzgitter

BN [Kultur- und Presseamt]

LZ [ca. 1947-1960]

EN Materialien über die 1947 gegründete VHS, die Arbeitsgemeinschaft ARBEIT UND LEBEN sowie das 1952 eingerichtete VHS-Heim

AN Die Bestände sind lt. Schreiben noch unverzeichnet, eine Bearbeitung soll aber noch in 1996 erfolgen

*i Salzgitter

*j Volkshochschule Salzgitter; Arbeitsgemeinschaft Volkshochschule - ARBEIT UND LEBEN Salzgitter; Volkshochschulheim der VHS Salzgitter

*k Volkshochschule; Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN; Volkshochschulheim

K/181 =F/305

FO Stadt Stadthagen

LZ [1946 ff.]

AN Lt. Schreiben einige wenige, ab 1946 datierte Unterlagen zur Erwachsenenbildung in den laufenden Akten der Stadtverwaltung, die nicht zur Einsicht freigegeben sind

*i Stadthagen

K/182 =F/209

- FO Archiv Municipal Strasbourg
BN *Kulturpflegearchiv*
AS *Div. IV/300, 20/120-123, 20/125 und 127*
OA Kulturpflegearchiv
EN Verordnungsblatt des Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß 1940; 20/120: VHS; 20/121: Berufsbildungswerk der DAF; 20/122: Staatl. berufspädagogisches Institut; 20/ 123: Goethe-Gesellschaft; 20/125: Vortragswesen; 20/127: sonstige Einrichtungen

K/183 =F/306

- FO Stadtarchiv Sulingen
AN Lt. Schreiben sind im Stadtarchiv keine Bestände zur Erwachsenenbildung vorhanden; Hinweis auf die Nebenstelle der KVHS Diepholz in Sulingen
*i Sulingen
*j KVHS Diepholz, Nebenstelle Sulingen

K/184 =F/100

- FO Stadtarchiv Verden
LZ *1948-1949*
AN Im Verdener Stadtarchiv befindet sich zu diesem Thema nur eine Mappe mit ungeordneten Materialien - Satzung, Rechnungen, Dozentenlisten, Liste mit Lehrveranstaltungen u.ä.- aus den Jahren 1948-1949

K/185 =F/161

- FO Kreisarchiv Verden
BN *Schulen*
AS *Bestand 6/22, 6/23K, 6/25-6/31, 6/139*
LZ *1899-1953*
OA Schulen
EN u.a.: 6/22: b: VHS Achim (1919-1927), d-l: Private Weißnähkurse (1926-1927), m: Lehrbaustellen (1939), n: Webelehrerin (1899-1938), o: Ortsarbeitsgemeinschaft für LEB Kirchlinteln (Nähkurs, Maschinenschreiben, Steno) (1967-1969); 6/23K: Verschiedenes u.a. Gewerbliche Fortbildungsschule in Blender (1935); 6/26: a: Fortbildungsschulen im Kreise Achim LA (1926), b und c: Ländliches Fortbildungsschulwesen (1919-1932, 1908-1925), d-g: Gewerbliche Fortbildungsschulen (1884-1922, 1922-1926, 1927-1933, 1934-1936); 6/30: b-r: Fortbildungsschule Baden, Bassen, Bierden, Cluvenhagen, Daverden, Embsen, Etelsen, Fischerhude, Giers-Schwanzendorf, Hagen-Grinden, Narthauen, Ottersberg, Otterstedt, Oyten, Mühlentor, Quelkhorn (1908-1927 - alle Akten); 6/31: a-c: Fortbildungsschule Sagehorn, Uesen, Uphusen (1908-1927), d: Landwirtschaftsschulwesen A. (1891-1928), e: Landwirtschaftsschule Hochschule in Berlin (1891-1912), g: Ländliche Fortbildungsschulen LA (1897-1919); 6/139: h: Fortbildungsschulen - Schulpflicht - Ges. Vorschriften - Verordnungen (1923-1941);
AN Dem Schreiben v. 26.05.1994 sind beigelegt: 1 Broschüre 20 Jahre KVHS Verden, 1 Kopie: H. Korte " 20 Jahre VHS Achim", 1 Kopie: H. Banken: "Das kulturelle Leben im Amte Thedinghausen".

- *i Achim, Kirchlinteln, Blender, Baden, Bassen, Bierden, Cluvenhagen, Dverden, Embsen, Etelsen, Fischerhude, Giers-Schwanzendorf, Hagen-Grinden, Narthauen, Ottersberg, Otterstedt, Oyten, Mühlentor, Quelkhorn, Sagehorn, Uesen, Uphusen,

K/186 =F/162

- FO Kreisarchiv Verden
BN *Kulturring*
AS *Abt 26, 26/2-26/5*
OA Kulturring
EN u.a.: 26/4: Kulturring des Landkreises Verden (u.a. Träger der VHS) (1949-1979); 26/5: Kulturring des Landkreises Verden e. V.: Kassenbuch 7.11.1949-24.11.1977
AN Siehe Dokument 161

K/187 =F/163

- FO Kreisarchiv Verden
BN Kreisausschuß- und Kreistagsprotokolle
AS Abt. 8, 8/98l, 8/103d, 8/99j, 8/99f, 8/5b
LZ *1919-1932*
OA Kreisausschuß- und Kreistagsprotokolle
EN u.a.: VHS im Kreis Verden: abendliche Kurse befürwortet, "Errichtung" abgelehnt (Kreisausschuß-Protokoll v. 25.07.1919 (8/98l) und Kreistags-Protokoll v. 31.10.1919 (8/103d)); VHS, Eröffnung (Kreisausschuß-Protokoll v. 01.12.1919 (8/98l)); Niedersächsische VHS Hermannsburg, Freistellen (Kreisausschuß-Protokolle v. 07.07.1928 (8/99f) u. 23.04.1932 (8/99j)); VHS-Kurse (Verwaltungsbericht des Kreises Achim 1920-1932 (8/5b))
AN Siehe auch Dokument 161
*i Hermannsburg
*j VHS, HVHS

K/188 =F/307

- FO Stadtarchiv Winsen/Luhe
AN Lt. Schreiben sind im Stadtarchiv keine Bestände zur Erwachsenenbildung vorhanden
*i Winsen/Luhe

K/189 =F/253

- FO Stadtarchiv Wolfenbüttel
BN *Volksbildungsausschüsse 1945-1948 - Berichte an die Militärregierung*
AS *127 Neu, Nr. 3284*
LZ *1945-1948*
OA Volksbildungsausschüsse 1945-1948 - Berichte an die Militärregierung
EN Bericht des Braunschweigischen Staatsministers für Volksbildung vom 20.12.1945 die Erwachsenenbildung betreffend: Darin stellt der Minister fest, daß die Militärregierung die Aufnahme der Erwachsenenbildung gestattet hat und daß mit dem Neuaufbau des freien Bildungswesens zu beginnen sei. Außerdem gibt er die dazu von der Militärregierung ergangenen Anweisungen bekannt (2 S.). Schreiben des Braunschweigischen Staatsministeriums - Abt. f. Wissenschaft und Volksbildung

vom 23.04.1946 an die Oberbürgermeister, Landräte und die Kreis- und Ortsausschüsse für Erwachsenenbildung. Darin finden sich Anweisungen zur Gestaltung der Veranstaltungspläne der Volkshochschulen und zu deren Organisation. Über die Vermittlung "allgemeiner Bildung" hinaus sollte es die Aufgabe der Volkshochschule sein "...den nach weltanschaulicher Orientierung suchenden Menschen in unserer aufgewühlten Zeit behilflich zu sein, sich mit Ernst und Verantwortungsgefühl zu entscheiden...". Dabei sollte der Wille zur Neutralität der Volkshochschulen erkennbar sein. Schon der Veranstaltungsplan muß zeigen, "...daß die in der verflossenen Ära so verpönten Begriffe "Toleranz" und "Objektivität" Leitsterne ihrer Arbeit sind..." (5 S.). Bericht des Landrates des Kreises Wolfenbüttel an das Braunschweigische Staatsministerium vom 25.04.1946 zur Erwachsenenbildung in seinem Landkreis (1 S.). Militärregierung - Deutschland, Britische Kontrollzone. Verordnung Nr. 78 der I.A. u. C. Division Military Government (auch bekannt als Erziehungs-Aufsichts-Verordnung Nr. 60) mit dem Titel "Freiwillige Frauenorganisationen - Erwachsenenbildung". Darin wird angeregt, daß sich Frauen auf Ortsebene zu freiwilligen Organisationen zusammenschließen sollen, um allgemein-praktische, soziale und menschliche Probleme miteinander auf demokratischer Basis zu diskutieren. Dabei sollen sie von den entsprechenden Behörden unterstützt und gefördert werden (2 S.). Einladung des Braunschweigischen Staatsministeriums zu einer Tagung für Erwachsenenbildung am 09.07.1946 (1 S.). Bericht für die Militärregierung über diese Tagung. Nach einem Vortrag von Otto Bennemann, gaben die einzelnen Volkshochschulen des Kreises einen Überblick über ihre Tätigkeiten. Beklagt wurde dabei ein Mangel an Büchern und Papier für Unterrichtszwecke. Ein weiteres Thema der Tagung war die Erwachsenenbildung auf dem Lande (3 S.). Schreiben des Präsidenten des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig, Abt. für Wissenschaft und Volksbildung vom 20.02.1947 an die Ausschüsse für Erwachsenenbildung. Darin geht es zunächst um eine Tagung über Fragen für Erwachsenenbildung, die am 12.02.1947 stattgefunden hat, aus verkehrstechnischen Gründen jedoch nur von der Hälfte der angemeldeten Teilnehmer besucht wurde. Neben einigen Referaten waren die künftige organisatorische Form der Volkshochschulen, die Gründung von Volkshochschul-Vereinen und die Ausschüsse für Erwachsenenbildung Themen der Versammlung (2 S.). Weiteres Schreiben dieser Abteilung vom 10.05.1947 an den Oberkreisdirektor in Bad Gandersheim. Darin geht es um Meinungsverschiedenheiten bei der Selbstverwaltung der Kreise bei der Einrichtung und Verwaltung von Volkshochschulen (2 S.). Protokoll über die Oberkreisdirektorenkonferenz am 08.10.1947 in Vechelde. Zum Themenkreis dieser Tagung gehörten u.a. die Volkshochschulerziehung nach dänischem Muster, die Ausbildung von Lehrkräften in Heimvolkshochschulen und die Finanzen (2 S.). Rundschreiben Nr. 6, einen Erlaß des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 16.01.1948 betreffend. Darin wird über die Gründung eines Landesverbandes der Volkshochschulen am 20.09.1947 berichtet. Außerdem werden die Aufgaben dieses Verbandes festgelegt. Das Rundschreiben behandelt des weiteren die Punkte Landeszuschüsse, den Landeshaushalt 1948 und die Kontrollrats-Direktive Nr. 56, die grundlegende Richtlinien für die Erwachsenenbildung in Deutschland (Ziele, Organisation, Deutsche Bildungsbehörden, Mitwirkung von Rundfunk und Presse, Programm und Methoden) festlegt (4 S.). Rundschreiben Nr. 17 des Landesverbandes der Volkshochschulen vom 23.09.1948 an die Volkshochschulen in Niedersachsen mit dem Titel "Gegenwartsaufgaben der Volkshochschulen" - Bekanntgabe eines Erlasses des Nds. Kultusministers v. 02.09.1948. Darin stellt der Minister fest, daß die materiellen Voraussetzungen für die Weiterführung der Erwachsenenbildung vorlägen, die Volkshochschularbeit aber noch nicht zu seiner Zufriedenheit sei. So müsse mehr für die Arbeiterbildung getan werden und es sei auch notwendig, daß die Volkshochschule z.B. die kulturelle Betreuung der GCLO-Lager übernehme. Als Punkt II des Rundschreibens wird ein Artikel der

Volkshochschule Marl abgedruckt. Darin geht es um finanzielle Regelungen für die Volkshochschularbeit (3 S.).

- *i Wolfenbüttel; Hannover; Bad Gandersheim; Marl;
- *j Landesverband der Volkshochschulen; VHS;
- *l Bennemann, Otto;

K/190 =F/308

FO Stadtarchiv Wolfsburg

BN Volkshochschule Wolfsburg [im Bestand Historisches Archiv]

AS [siehe Repertorium]

LZ 1946-1980

OA [Volkshochschule Wolfsburg]

EN Materialien entspr. Aufshr.: Gründung der VHS Wolfsburg, Programmplanung, Pressearbeit und -notizen, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung der Veranstaltungen, Kooperation mit anderen Volkshochschulen, Erwachsenenbildungseinrichtungen und städt. Ämtern etc.; Umfang: ca. 25 lfd. m

AN Lt. Schreiben liegt zum Bestand ein Repertorium vor, das auch eingesehen werden kann

*i Wolfsburg

*j Volkshochschule Wolfsburg

*k Volkshochschule

1.2 Archive der Kirchen

R/1 = K/4

FO Ev. Zentralarchiv, Berlin: Ökumenisches Archiv, Findbuch zum Bestand 51

BN Volkshochschulwesen, Reichsverband der Deutschen VHS

AS 51 (Vh 21 und Vi 2)

LZ 1926-1933

OA Volkshochschulwesen, Reichsverband der Deutschen VHS

EN Satzungen (1927-1931); Protokolle von Vorstandssitzungen, Besprechungen und Hauptversammlungen (1927-1933); Informationen über Volkshochschultage und Volkshochschulpraktiker-Tagungen (1928-1933); Mitgliederverzeichnisse und Korrespondenz (1930-1933); Rundschreiben (1927-1932); Statistiken (1927-1932); Korrespondenz des Deutschen Reichsverbandes der deutschen VHS (1926-1933); Informationen über Landesverbände, Abendvolkshochschulen und VHS-Heime (1927-1933, u.a. in Braunschweig, Dreissigacker, Edewecht, Hannover, Oldenburg, Jena, Leipzig); Heime und Einzelvolkshochschulen: Reichsunterstützung (1927-1933), Notaktion Preußen (1931-1933), Notaktion Reich (1931-1933); Stadtheim Jena, Carl Zeiss - Platz 15; VHS Jena; Einzelpersonen: Marquardt-Vorgänge 1932/33, Reichsverband-Korrespondenz mit Prof. Siegmund-Schulze (1928-1933); Carl Zeiss - Platz 5 (1931); Heiner Lotze als VHS-Leiter, Stadtheim-Leiter, Leiter der VHS-Thüringen (Landesverband); Presse und Rundfunk (1927-1933); Andere Institutionen: u. a. Deutsche Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung in Stuttgart, Weltbund für Erwachsenenbildung, Seminar für Erwachsenenbildung, freiwilliger Arbeitsdienst; Archivnachrichten; Verschiedenes: u.a. Unterstützung Erwerbsloser (Korr. 1930-1933), Erwerbslosenveranstaltungen, Erwachsenenbildungsbuch; Kasse und Bank: u.a. Finanzierung der städtischen Abendvolkshochschulen Deutschlands 1927 und 1929; 4 Stadtheime in Leipzig (1930): Stieglitzstr. 24 (Leitung Frau Gertrud Hermes, Assistent Dr. Pappahnheim), Dessauer Str. 19 (Leitung: Dr. Martin), Stöckelstr. 54 (Leitung: Dipl. rer. pol. Petrasch), Hohe Str. 36 (Leitung: Paula Keller).

*i Braunschweig, Dreissigacker, Edewecht, Hannover, Oldenburg, Anhalt, Habertshof, Hamburg, Mecklenburg-Schwerin, Jena, Leipzig, Sachsen u.a.

*j VHS, HVHS

*k EEB

*l Marquardt; Prof. Siegmund-Schulze; Gertrud Hermes; Dr. Pappahnheim; Dr. Martin; Dipl. rer. pol. Petrasch; Paula Keller; Carl Zeiss

R/2 = K/218

FO Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

BN Centralausschuß für Innere Mission - Übertragung der skandinavischen Volkshochschulen auf deutschen Boden, 1915-1927

AS ADW, CA 468 I

LZ 1915-1927

OA XX

EN Zum umfangreichen Inhalt: Beginn der Diskussion um Volkshochschulen in Städten und auf dem Lande; Initiativen über Gremien, Publikationen, Umfrageergebnisse zur Trägerschaft, Teilnehmern, Lehrkräften, verbandliche Arbeit im kirchlichen Bereich wie Wartburgbund. Satzungen regionaler Art; Zeitungsausschnitte Reichsgebiet, Ev. Pressedienst, kirchliche Mitteilungsblätter. Niedersachsen betreffend: HVHS Hermannsburg, Bauernhochschulen Aurich und Jever, eine Korrespondenz mit dem Oldenburger Landverein für Innere Mission

vom 08.05.1919, "Neue Saat", Vierteljahreshefte für Volksbildung und HVHS. Herausgegeben in Verbindung mit Dr. Magdalena Döring, Schulrat Dr. Kobelt, Prof. Dr. Georg Koch, Dr. Ernst Möller, Prof. Dr. Kohl, Gustaf Schröer u.a. vom Hans Lüpke-Verlag Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen, 1926-1931 (in der Bibliothek des Diakonischen Werkes fehlt der Band 2 für das Jahr 1927). Hinweis: Zahlreiche Beiträge zu Volkshochschulheimen, Heimvolkshochschulen unterschiedlichster Prägung im Bereich des heutigen Niedersachsens. 1919-1920, 1923-1932: "Die Dorfkirche, illustrierte Monatszeitschrift zur Pflege des religiösen Lebens in heimatlicher und volkstümlicher Gestalt", herausgegeben von Hans von Lüpke, Deutsche Landbuchhandlung GmbH, Berliner Str. 11, 1919/1920, XIII. Jahrgang; Bauernhochschule oder Volkshochschule, P. Tonscheidt, Pommern, XVII. Jahrgang, 1923/1924, Seite 8; Ländliche Volkshochschule und Jugendpflege auf dem Lande, E. Holthusen, 19. Jahrgang, 1926, Seite 311; Was kann die Kirche für die ländliche VHS tun? (v. L.), 20. Jahrgang, 1927, Seite 557. Archiv für Volksbildung, Nachweise für das deutsche Volksbildungswesen, 4. Archivbericht, 1924. VHS-Stellen an den Universitäten Göttingen, Prof. Dr. Kohl, TH Hannover, Prof. Dr. Habicht, (Beratungsstelle für das Büchereiwesen (auch) Maschstr. 8, ebenso Provinzial-Lichtbildstelle. Land Braunschweig: VHS Helmstedt, Prof. Dr. Stutzer, Leiter, Volksbildungskurse Königslutter, Leiter Stadtschuldirektor Gerling. Land Oldenburg: Zum Ministerium der sozialen Fürsorge gehören: Landesamt für VHS, Landesamt für Leibesübungen. Hannover: Zeitschrift "Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen", monatlich, Verlag Theod. Schulzes Buchhandlung Hannover, Preis jährlich 2 RM.

*i Hermannsburg; Jever; Aurich; Danzig; Oldenburg;

*j Wartburgbund; HVHS; Bauernhochschulen; Landesamt für Volkshochschulen;

*k EEB

*l Dr. Kohl; Dr. Habicht; Dr. Stutzer; Herr Gerling; Herr Wetzel;

R/3=D/26

FO Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

AS ADW, CA 468 I

LZ ohne Angaben

EN Brief des Central-Ausschusses für Innere Mission an Pfarrer Dr. Lueder, Hannover zu dem Vorschlag Dr. Luederers, das skandinavische Volkshochschulwesen auf deutsche Verhältnisse zu übertragen.

*i Hannover

*j Centralausschuß für Innere Mission

*k EEB

*l Dr. Luederer

R/4=D/27

FO Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

AS ADW, CA 468 I

LZ 1919

EN Ausgefüllter Fragebogen zur Volkshochschulbewegung. Darin wird als Veranstalter der Kurse der "Bund geistiger Arbeiter (jüdische Bildungshumanisten u. Sozialdemokraten)" angegeben.

*i Danzig

*j Bund geistiger Arbeiter;

*k EEB

*l Wetzell

R/5=D/28

FO Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

BN xx

AS *ADW, CA 468 I*

LZ 1917

EN Protokoll der Sitzung des Verwaltungsausschusses der deutschen Volksbildungsvereinigungen vom 12.09.1917 in Berlin. Auf dieser Sitzung wurde u.a. beschlossen,... daß der Ausschuß der deutschen Volksbildungsvereinigungen die Werbetätigkeit für die Gründung von Volkshochschulen in die Hand nehmen soll...

*i Berlin

*j Ausschuß der deutschen Volksbildungsvereinigungen

*k EEB

*l Dr. Erdberg; Herr Sassenbach; Prof. Sohnrey; Herr Tews;

R/6=D/29

FO Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

BN xx

AS *ADW, CA 468 I*

LZ 1919

EN Vorlesungsverzeichnis der VHS Danzig für das 1. Semester 1919. Darin sind Kurse aus dem Bereich Religion und Philosophie, Kunstwissenschaften und Literatur, Geschichte, Rechts- und Sozialwissenschaften, Medizin, Naturwissenschaften und Technik, sprachwissenschaftliche Kurse und andere Veranstaltungen aufgeführt. Als Vorsitzender der VHS wird Dr. Eppich genannt. Das Verzeichnis umfaßt 11 Blätter.

*i Danzig

*j VHS

*l Dr. Eppich

R/7=D/30

FO Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

BN xx

AS *ADW, CA 468 I*

LZ 1919

EN Zeitungsartikel über die Eröffnungsfeier der VHS Danzig (1. Beilage der Danziger Neuesten Nachrichten, Nr. 57, 1919). Die Festansprache wurde von Dr. Eppich gehalten.

*i Danzig

*j VHS

*k EEB

*l Dr. Eppich

R/8=D/31

FO Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

BN xx

AS *ADW, CA 468 I*

LZ ca. 1917

EN Aufruf zur Mitarbeit im Deutschen Volkshausbund (2. S.). Darin wird zum Aufbau von Volks- oder Gemeindehäuser aufgerufen, die das Ziel haben sollen, ...den kulturellen, religiösen, sozialen und politischen Bestrebungen aller Richtungen würdige Versammlungs- Aufenthalts- und Arbeitsräume zu bieten. Sie sollen allen Bevölkerungsschichten offenstehen, doch insonderheit die Bedürfnisse der Minderbemittelten berücksichtigen... Weiterhin folgen Angaben darüber, daß der Aufruf im November 1917 veröffentlicht und von zahlreichen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unterzeichnet worden ist. Außerdem wird mitgeteilt, daß eine "Volkshausspende" gegründet wurde, die Mittel für den Bau und die künstlerische Ausschmückung bereitstellt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 5 Mark und mehr. Als Vorsitzender des Hauptausschusses werden Dr. Reicke, Berlin, als Vors. des Arbeitsausschusses Dr. Kampffmeyer, Karlsruhe, genannt.

*i Berlin, Karlsruhe

*j Volkshausbund, VHS

*k EEB

*l Dr. Reicke; Dr. Kampffmeyer;

R/9=D/32

FO Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

BN xx

AS *ADW, CA 468 I*

LZ 1919

EN Schreiben des Oldenburgischen Landesvereins für Innere Mission (Pastor Lindemann) an den Centralausschuß in Berlin v. 08.05.1919. Darin wird mitgeteilt, daß sich der Landesverein zusammen mit Vertretern des Landbundes, des Dürerbundes, des Landeslehrervereins, des Rates der geistigen Arbeiter und der drei Berufskammern auf der Mitgliederversammlung am 24.04.1919 mit den Fragen um die Volkshochschule befaßt hat.

*i Oldenburg, Berlin

*j Oldenburgischer Landesverein für Innere Mission; Landbund; Dürerbund; Landeslehrerbund; Rat der geistigen Arbeiter;

*l Lindemann, Pastor; Siemens-Wangeroo

R/10=D/33

FO Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

BN xx

AS *ADW, CA 468 I*

LZ 1920

EN 1.: Mitteilungen der Fichte-Gesellschaft (Blatt 3, September 1920, 16 Seiten). 2.: Einladungsschreiben und Tagesordnung zur 2. Tagung der Fichte-Stiftung und Fichte-Gesellschaft am 8. und 9.10.1920 in Hamburg (4 Seiten).

*i Hamburg

*j Fichte-Gesellschaft; Fichte-Stiftung

*k EEB

*l Dr. Gerber; Glatzel, F.;

R/11=D/34

FO Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

BN xx

AS *ADW, CA 468 I*

LZ 1924

EN Zeitungsartikel aus dem "Anzeiger für das Harlingerland" v. 24.01.1924 über die Eröffnung der 1. Oldenburgischen Bauernhochschule in Jever. (Hinweis auf Gäste der Veranstaltung, Teile der Eröffnungsreden, erhaltene Geschenke u.ä.)

*i Jever

*j Bauernhochschule; VHS

*k EEB

R/12=D/35

FO Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

BN xx

AS *ADW, CA 468 I*

LZ 1927

EN Einladung zu der 3. Nationalerziehungstagung der Fichte- Gesellschaft vom 7.-9.03.1927 in Hannover. Das Tagungsthema war: Großstadt und Volkstum. (2 S.)

*i Hannover

*j Fichte-Gesellschaft

*k EEB

R/13=R/3 = K/215k

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen Kirchengeschichtlichen Ausschusses*

AS *Bestand 1, A2, 180 und 181*

LZ *ca 1928-1936*

OA Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen Kirchengeschichtlichen Ausschusses

EN 180: Volksbildungsbestrebungen, VHS; 181: Volksbildungsbestrebungen; VHS - Januar 1928-Mai 1936; Evangelischer Volksbildungsausschuß als Empfänger von Mitteln des RIM (Jahrbuch 1928); Kirchenwinterschule in Springe, Leiter Pastor Kayser.

AN 4 Fotokopien

*i Habertshof; Schlüchtern; Springe

*j VHS, HVHS

*l Kayser, Pastor;

R/14=D/1

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen
Kirchenausschusses*

AS 1 / A2 / 180

LZ 1925

EN Brief des Präsidenten des Deutschen Ev. Kirchenausschusses Dr. Kapler vom 30.09.1925 (Berlin) an die dtsh. ev. Kirchenregierungen und die Mitglieder des Dtsch. Ev. Kirchenausschusses, in dem er die von Direktor Lic. Hinderer verfaßte Denkschrift über den Stand des evangelischen Volksbildungswesens zur Kenntnisnahme übersendet.

*i Berlin

*j Deutscher Evangelischer Kirchenausschuß

*k EEB

*l Hinderer, Kapler

R/15=D/2

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen
Kirchenausschusses*

AS 1 / A2 / 180

LZ 1926

EN Brief des Vertreters des Präsidenten des Deutschen Ev. Kirchenausschusses Duske (Berlin, 28.09.1926) an die obersten Kirchenbehörden der im Ev. Kirchenbund zusammengeschlossenen Landeskirchen zu dem Antrag der Schriftleitung der Zeitschrift "Neue Saat" zum Kauf von Exemplaren ihrer Zeitschrift.

*i Berlin

*j Deutscher Evangelischer Kirchenausschuß

*k EEB

*l Duske

R/16=D/3

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen
Kirchenausschusses*

AS 1 / A2 / 180

LZ 1926

EN Brief des Ev. Luth. Landeskirchenamtes Hannover vom 4.3.1926 an den Deutschen Ev. Kirchenausschuß in Berlin -Charlottenburg. Es werden Informationen über die bestehenden Volkshochschulen/Heimvolkshochschulen in Hermannsburg, Sarstedt, Colborn, Achelriede und Rotenburg gegeben (Besucherzahl, Anzahl der Lehrkräfte u. ä.). Erwähnt werden außerdem die "Bauernhochschule" Aurich und die Arbeitervolkshochschule Wolfshagen.

*i Hermannsburg, Sarstedt, Colborn, Achelriede, Rotenburg, Aurich, Wolfshagen

*j Ev. Luth. Landeskirchenamt; VHS; HVHS;

*k EEB

R/17=D/4

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen
Kirchenausschusses*

AS 1/A2/180

LZ 1926

OA Auszug aus dem Kirchlichen Amtsblatt für die evangelisch-lutherische
Landeskirche Hannover

EN Bericht über die Aufgaben und die Gestaltung der Volkshochschule. Gedanken
über die Finanzierung und die Mitarbeit der Kirchen sowie den Aufruf, diese
Aufgaben weiter zu diskutieren. Erwähnt wird die Zeitschrift "Neue Saat",
Herausgeber D. H. v. Lüpke.

*i Hannover

*j Ev. Luth. Landeskirche

*k EEB

R/18=D/5

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*

AS 51/Vi 1

LZ ca. 1933

EN [Artikel] / Gedanken des Leiters der VHS Wolfenbüttel über die neue Bedeutung
und Aufgaben der Volkshochschulbildung/Volkshochschule zu Beginn des
"Dritten Reiches"

*i Wolfenbüttel

*l Dr. Kammerer, Moeller van den Bruck

R/19=D/6

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*

AS 51/Vi 2

LZ 1930

EN Briefwechsel zwischen dem Reichsverband der deutschen VHS in Breslau und dem
Volkshochschulheim Edewecht v. 23.4.1930 und 16.5.1930. Inhaltlich geht es um
einen Zuschuß zu den Teilnehmergebühren durch das Reichsinnenministerium. In
dem Antwortbrief des Volkshochschulheims Edewecht (16.5.1930) werden außer-
dem Angaben über die Einnahmen der Einrichtung, Kosten und Anzahl von Schü-
lern und Lehrgängen gemacht.

*i Edewecht, Breslau

*j Reichsverband der deutschen VHS, Volkshochschulheim Edewecht

*k EEB

*l Ramsauer, Bertha

R/20=D/7

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS

AS 51/Vi 2

LZ 1930

EN Brief der VHS Jena v. 21.5.1930 an den Reichsverband der deutschen Volkshochschulen in Breslau. Es geht um die finanzielle Unterstützung der Heime (siehe auch Schriftwechsel des Volkshochschulheims Edewecht, lfd. Nr. 6). Dem Schreiben ist eine Aufstellung über die Kostenrechnung der VHS Jena beigelegt.

*i Jena

*j VHS Jena, Reichsverband der deutschen Volkshochschulen

*k EEB

R/21=D/8

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS

AS 51/Vi 2

LZ 1930

EN Brief des Rates der Stadt Leipzig an den Reichsverband der deutschen Volkshochschulen in Breslau v. 26. 5. 1930. Inhaltlich geht es um einen Zuschuß des Reichsinnenministeriums zu den Kosten der VHS (siehe auch Schriftverkehr mit dem Volkshochschulheim Edewecht , lfd. Nr. 6). Der Rat der Stadt Leipzig berichtet über die finanzielle Situation der Heimvolkshochschule und der vier im Leipziger Volkshochschulheim e. V. zusammengeschlossenen Volkshochschulheime Stieglitzstr. 24, Dessauer Str. 19, Stöckelstr. 54 und Hohe Str. 36.

*i Leipzig

*j Reichsverband der deutschen VHS, HVHS Leipzig

*k EEB

*l Dr. Schaller; Hermes, Gertrud; Dr. Martin; Dipl. rer. pol. Petrasch; Keller, Paula

R/22=D/9

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS

AS 51/Vg 16,1

LZ 1927

EN Brief der VHS Hannover an Dr. Buchwald in Jena (10.8. und (10.8. und 19.11.1927) über die Aufnahme der VHS Hannover in den Reichsverband der Deutschen Volkshochschulen. Erwähnung finden auch ein Provinzialverband, gegründet von Dr. Finger und der preussische Landesverband.

*i Hannover, Jena, Magdeburg

*j VHS Hannover, Reichsverband der Deutschen Volkshochschulen

*k EEB

*l Dr. Buchwald, Dr. Finger

R/23=D/10

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS

AS 51/Vg 16,1

LZ 1932

OA Verschiedenes/Engelhardt

EN Zeitungsartikel aus "Tägliche Rundschau" v. 3.9.1932 über das Ausscheiden des Leiters des Archiv für Volksbildung Dr. Engelhardt.

*j Archiv für Volksbildung

*k EEB

*l Dr. Engelhardt

R/24=D/11

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS

AS 51/Vg 18

LZ 1933

EN Antrag des Vorsitzenden des Reichsverbandes der deutschen Volkshochschulen auf Auflösung des Verbandes v. 14. 7.1933 an den Reichsminister des Innern in Berlin sowie das Antwortschreiben des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht vom 4.8.1933. Beigefügt sind die Zustimmungserklärungen zur Auflösung des Verbandes und Verwendung des Vermögens der VHS-Verbände Wolfenbüttel, Hannover und Oldenburg (2.9.1933). Des weiteren liegt ein Schreiben des Verbandes der deutschen VHS an alle Mitglieder des Reichsverbandes v. 29. 9. 1933 vor, in dem die Auflösung des Verbandes und die Vermögensverwertung bestätigt werden.

*i Berlin, Wolfenbüttel, Hannover, Oldenburg

*j Reichsverband der deutschen Volkshochschulen;

*k EEB

*l Dr. Kammerer,

R/25=D/12

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS

AS 51/Vg 18

LZ 1933

EN Brief der Hamburger VHS vom 17. 5. 1933 an den Reichsverband der Volkshochschulen in Breslau. Es wird dahin mitgeteilt, daß Dr. H. Haselmayer neuer Leiter der VHS Hamburg geworden ist und daß aus diesem Grunde auch ein neuer Arbeitsplan für das Sommersemester 1933 überreicht wird.

*i Hamburg

*j VHS; Reichsverband der Volkshochschulen;

*k EEB

*l Dr. Haselmayer

R/26=D/13

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS

AS 51/Vi 7 bis 11

LZ 1931

EN Brief des Reichsverbandes der deutschen VHS an die dem Verband unmittelbar oder mittelbar angeschlossenen Volkshochschulen. Darin geht es um die nebenamtliche Tätigkeit beamteter Lehrkräfte und deren Weiterbeschäftigung. Diesem Schreiben ist eine Abschrift des Preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung zu diesem Problem beigelegt.

*i Breslau

*j Reichsverband der VHS, Breslau

*k EEB

*l Dr. Mann;

R/27=D/14

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS

AS 51/Vh 21

LZ 1931-1932

EN Schriftwechsel zwischen der VHS Hannover bzw. dem Landesverbandes der Provinzen Hannover und Oldenburg und dem Reichsverband deutscher VHS in Breslau 1.: (16.02.1931, 19.02.1931, 11.05.1931, 15.09.1931 und 11.01.1932) die Gründung, den Vorsitz, die Aufnahme in den Reichsverband und den Bestand des Provinzialverbandes betreffend; 2.: (23.05.1927) den Anschluß an den Reichsverband betreffend; 3.: Schreiben von Bertha Ramsauer v. 23.12.1931 über den Anschluß des Volkshochschulheims Edeweicht an den Volkshochschulverband Hannover-Oldenburg; 4.: Schriftverkehr mit dem Ministerium für Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung in Berlin (22.08.1931 und 23.09.1931) über die Genehmigung von nebenberuflichen Tätigkeiten für die Mitarbeiter an der VHS.

*i Hannover, Oldenburg

*j Reichsverband deutscher VHS; Landesverband der VHS der Provinzen Hannover und Oldenburg

*k EEB

*l Lessing, Ada; Dr. Buchwald; Ramsauer, Bertha;

R/28=D/15

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS

AS 51/Vi 6

LZ 1930-1932

EN Ausgefüllte Fragebogen der Volkshochschulen Harburg-Wilhelmsburg und Stade. Darin werden Angaben über die Anzahl der Lehrkräfte und über das Genehmigungsverfahren für deren Tätigkeit gemacht.

*i Harburg-Wilhelmsburg; Stade

*j VHS

*k EEB

*l Dr. Pütz??; Dr. Freiwald

R/29=D/16

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*

AS 51/Ve 2

LZ 1932

EN Niederschrift über die Sitzung des Gesamtvorstandes des Reichsverbandes der deutschen Volkshochschulen vom 27. -28.05.1932 in Berlin. Auf der Tagesordnung standen u. a.: Geschäftsbericht v. Dr. Mann, das Thema "Kundgebungen zur Verdeutlichung der Aufgabe der Volksbildung", Finanzen, Aufnahme des Heimes Prerow, deutsche Gruppe des Weltbundes für Erwachsenenbildung, Verhandlungen mit der Deutschen Welle (Rundfunk), Pläne zur Schaffung eines Seminars für Erwachsenenbildung (Abendgymnasium), Entsendung von Erwerbslosen in die HVHS, Volkshochschulpraktikertagung, Zeitschriften, Publikationen u.ä..

*i Breslau, Dresden, Nürnberg, Hamburg, Königsberg, Jena, Heidelberg, Stuttgart, Prerow, Schloß Sachsenburg, Dreißigacker, Rippen, Comburg, Edeweicht, Denkersdorf, Ulmendorf, Tempelhof, Querbach, Habertshof, Leipzig, Hambacher Höhe, Boberhaus, Berlin

*j Reichsverband der deutschen Volkshochschulen, Weltbund für Erwachsenenbildung; HVHS

*k EEB

*l Dr. Mann; Dr. Mockrauer; Dr. Brenner; Dr. Adams; Herr Schmidt; Herr Lotze; Dr. Buchwald, Dr. Pfeleiderer

R/30=D/17

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*

AS 51/Vd 2

LZ ohne Angaben

EN Mitgliederverzeichnis des Reichsverbandes der deutschen Volkshochschulen. U.a. werden für den Volkshochschulverband Hannover und Oldenburg die Abendvolkshochschulen Hannover (Leiterin Frau Lessing), Harburg-Wilhelmsburg (Leiter Dr. Pütz), Stade (Leiter Herr Holsten) und die Heimvolkshochschule Edeweicht (Leiterin Frau Ramsauer) genannt.

*i u.a. Hannover, Harburg-Wilhelmsburg, Stade, Edeweicht

*j Reichsverband deutscher Volkshochschulen, Volkshochschulverband Hannover und Oldenburg

*k EEB

*l u.a. Lessing, Ada; Dr. Pütz; Holsten, H.; Ramsauer, Bertha

R/31=D/18

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN **xx**

AS 1/A2/181

LZ 1928-1932

EN 1.: Zeitungsartikel über das Erscheinen eines Jahrbuchs des Deutschen Evangelischen Volksbildungsausschusses v. 12.12.1928. 2.: Schreiben der Mitglieder des Verbandes der christlichen und deutschen Volkshochschulen auf dem Lande an den Deutsch-Evangelischen Kirchenausschuß mit der Bitte um Mithilfe bei der Neure-

gelung der einheitlichen Zusammenfassung des Volksbildungswesens. Eine Aufstellung mit den derzeitigen Mitgliedern des Verbandes ist beigelegt. Aus Niedersachsen werden die niedersächsisch-lutherische VHS Hermannsburg und der Leiter Dr. Möller, die christliche VHS Steinberg bei Sarstedt (Leit. D. Crome), die osthannoversche christliche VHS Colborn bei Lüchow (Leit. Dr. Ninck), die HVHS Achelriede (Leit. Dr. Fricke), die christliche VHS des Verbandes Evangelischer Arbeits- und Volksvereine Niedersachsens e. V. Wolfshagen (Leit. Dr. Reinboth) und die Mädchenwinterschule Springe (Leit. Pastor Kayser) genannt. 3.: Zeitungsartikel über die Gründung des "Eckartshofes" durch den Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß v. 23.09.1929. 4.: "Leitsätze zu einem Referat über 'Volkshochschulen ein Weg zur Behebung der geistigen, sittlichen und religiösen Krisis in den Landgemeinden'" (Referat v. Oberlandeskirchenrat D. Fleisch, Hannover). 5.: Zeitungsartikel v. 05.01.1932 über die Neuordnung im evangelischen Volkshochschulwesen.

- *i Hermannsburg, Steinberg bei Sarstedt, Colborn, Achelriede, Wolfshagen, Springe
- *j Verband der christlichen und deutschen Volkshochschulen auf dem Lande; Deutsch-Evangelischer Kirchenausschuß
- *k EEB
- *l Dr. Möller; Crome, D.; Dr. Ninck; Dr. Fricke; Dr. Reinboth; Pastor Kayser, Fleisch, D.

R/32=D/19

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses*

AS 1/A2/181

LZ 1934

EN Erklärung des Reichsbischofs v. 26.01.1934 über die Übernahme der ev. Heimvolkshochschulen in die Obhut der Kirche.

- *i Berlin
- *j Reichsbischof, HVHS
- *k EEB

R/33=D/20

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses*

AS 1/A2/181

LZ 1934

EN Fragebogen, ausgefüllt von der VHS Hermannsburg über Leitung, Träger, Bildungsziel, Arbeitsgrundlagen, Finanzierung etc. der VHS.

- *i Hermannsburg
- *k EEB
- *l Dr. Fritz

R/34=D/21

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

**BN *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen
Kirchenausschusses***

AS 1/A2/181

LZ 1934

EN Informationsschrift der Märkischen Volkshochschule für das Semester vom 15.01.-
10.03.1934.

*i Ferch b. Potsdam

*j HVHS

*k EEB

*l Dr. Wenzel; Damrath, R.; Weinhold, G.

R/35=D/22

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*

AS 51/Vh 12 und 13

LZ 1926

EN Jahresbericht 1926 der Volkshochschule Braunschweig

*i Braunschweig

*j VHS

*k EEB

*l Wehrsen, E.

R/36=D/23

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*

AS 51/Vg 16,2

LZ 1932

EN Brief der VHS Thüringen v. 20.10.1932 an Dr. Mann und Dr. Mockrauer. Darin
nimmt der Schreibende Stellung zu mißverständlichen Briefen um die
Veranstaltung der Lauensteiner Woche.

*i Jena

*j VHS

*k EEB

*l Dr. Mann; Dr. Mockrauer, Herr Laack

R/37=D/24

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*

AS 51/Vg 17

LZ 1927

EN Informationsblatt?? über den Reichsverband der deutschen Volkshochschulen. Er-
läutert werden Begründer, Motiv, Ziel, weltanschauliche Grundlagen, Aufgaben,
Vorsitz, Mitglieder u.ä..

*i u.a. Breslau, Braunschweig, Hannover, Dreissigacker, Edeweicht

*j Reichsverband der deutschen Volkshochschulen

*k EEB

*l Dr. Mann, Dr. Mockrauer, Dr. Pfeleiderer

R/38=D/25

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS

AS 51/Vg 17

LZ 1927 und 1929

EN Zwei Briefe der VHS Edeweicht (Frau Ramsauer) an Herrn Buchwald. Darin bittet Frau Ramsauer u.a. um finanzielle Unterstützung und teilt einige ihrer Gedanken zu den Aufgaben der Volkshochschule mit.

*i Edeweicht

*j HVHS

*k EEB

*l Dr. Buchwald; Ramsauer, Bertha

R/39=D/42

FO Ev. Zentralarchiv Berlin

BN Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS

AS 51/Vd 1

LZ 1931

EN Schreiben des Volkshochschulverbandes der Provinz Sachsen an den Reichsverband der deutschen Volkshochschulen in Breslau v. 14.02.1931. Der Volkshochschulverband nennt darin die Volkshochschulen und deren Leiter, die ihm angeschlossen sind.

*i Magdeburg; Halle/Saale; Erfurt; Halberstadt; Nordhausen; Wittenberg; Bitterfeld; Naumburg/Saale; Stendal; Burg b. Magdeburg; Piesteritz; Weferlingen; Schkeuditz; Egel; Suhl; Mühlhausen; Calbe; Merseburg; Schönbeck; Zeitz;

*j Volkshochschulverband der Provinz Sachsen

*k EEB

*l Dr. Seiferth; Dr. Wittsack; Herr Otto; Dr. Arfert; Dr. Koch; Herr Siebensohn; Herr Händel; Herr Lehmann; Herr Zander; Herr Antusch; Herr Walter; Dr. Dame; Herr Höfer; Herr Benner; Herr Mundt; Herr Wetzell; Frau Kabisch; Herr Hemprich; Herr Wegmann; Herr Wilberg

R/40=R/4 = K/5

FO Landeskirchliches Archiv Braunschweig

BN Erwachsenenbildung

AS G 122

LZ 1949-1956

OA Erwachsenenbildung und Braunschweig-Kolleg 1949-1956

AN Der G-Aktenbestand ist eine Aktenabgabe aus dem Landeskirchenamt mit der Laufzeit (1847-) 1900-1966). Fotokopien siehe Datenbank "ausgewählte Dokumente..." lfd. Nr. 41

*i Braunschweig

*k EEB

R/41=R/5 = K/6

FO Landeskirchliches Archiv Braunschweig

BN Männerwerk - Volksmission - Sozialarbeit - Erwachsenenbildung - Familienbildung

AS *LKA acc. 61/82: 65*

LZ 1970-1976

OA Männerwerk - Volksmission - Sozialarbeit - Erwachsenenbildung - Familienbildung 1970-1976

AN Fotokopien siehe Datenbank "ausgewählte Dokumente aus Archiven..." lfd. Nr. 39 und 40

*k EEB

R/42=R/6 = K/7

FO Landeskirchliches Archiv Braunschweig

BN Akademien/Studienwerk Villigst

AS *LKA acc. 7/73: 13*

LZ 1966-1986

OA Akademien/Studienwerk Villigst

AN Der Bestand LKA umfaßt Abgaben des Landeskirchenamtes aus der Zeit v. 1966-1986

*i Villigst

*k EEB

R/43=R/7 = K/8

FO Landeskirchliches Archiv Braunschweig

BN Gesellschaft für Volksbildung; Bund für deutsche Volkskunde; Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde Niedersachsen; Ländliche Volkshochschule Goslar 1871-1952

AS *Pfarrarchiv (PA) Lengde Nr. 141*

LZ 1871-1952

OA Gesellschaft für Volksbildung; Bund für deutsche Volkskunde; Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde Niedersachsen; Ländliche Volkshochschule Goslar 1871-1952

IN u.a.: Statut der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung (1871); Satzung der Gesellschaft für Volksbildung, 1921;

*i Braunschweig; Goslar;

*j Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung; Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde in Niedersachsen; VHS;

*k EEB

R/44=R/8 = K/9

- FO Landeskirchliches Archiv Braunschweig
BN *Öffentlichkeitsarbeit, Volkshochschule, Volksbücherei*
AS *Pfarrarchiv (PA), Lengde Nr 342*
LZ *1925-1967*
- OA Öffentlichkeitsarbeit, Volkshochschule, Volksbücherei 1925-1967
- IN u.a.: Die Niedersächsische lutherische Volkshochschule Hermannsburg 1925; Christliche Volksbildung: Gründet Volksbüchereien 1926; Das Heimchen. Blatt für den Ring der christlichen Volkshochschulen Niedersachsens 1930; Erste Anweisung zur Verwaltung und Ausleihtechnik der kleinen volkstümlichen Bücherei (1932); Verzeichnis der evangelischen Volksbücherei Lengde 1934; Berichte über die evangelische Volksbücherei 1934-1967.
- *i Hermannsburg, Lengde
*j VHS; Ring der christlichen Volkshochschulen;
*k EEB

R/45=R/9 = K/10

- FO Landeskirchliches Archiv Braunschweig
BN *Gemeindebücherei: Gesellschaft für Volksbildung*
AS *ohne*
LZ *ca. 1930 - ca. 1953*
- OA Gemeindebücherei: Bücherverzeichnis, Leserverzeichnis, Ausleihe (Gesellschaft für Volksbildung)

R/46=D/39

- FO Landeskirchliches Archiv Braunschweig
BN *Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig*
AS *LKA acc. 61/82: 65 oder 61/86: 65 ??*
LZ *ohne Angaben*
- OA Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Ev.- luth. Landeskirche in Braunschweig
- EN Es handelt sich hierbei um einen Änderungsvorschlag für die Ordnung der Arbeitsgemeinschaft (AG) für Erwachsenenbildung. Darin werden festgelegt: 1. Die Aufgaben der AG, 2. Die Zusammensetzung und Zugehörigkeit, 3. Die Organe der AG, 4. Die Delegiertenversammlung (Zugehörigkeit, Aufgaben, Ordnung), 5. Der Vorstand (Zugehörigkeit, Aufgaben, Ordnung), 6. Der Geschäftsführer (Aufgaben), 7. Kassengeschäfte.
- AN 3 Kopien
- *i Braunschweig
*j Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung
*k EEB

R/47=D/40

- FO Landeskirchliches Archiv Braunschweig
BN *Bildungsplanung und -politik der BRD. Ein Überblick ab Sommer 1970*
AS *LKA acc 61/82: 65 oder 61/86: 65 ??*
LZ *1970-1971*

- OA Bildungsplanung und -politik der BRD. Ein Überblick ab Sommer 1970
- EN Autor ist OKR Heinz Becker. Er gibt zunächst einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse mit der Verabschiedung des "Strukturplans für das Bildungswesen" am 13.02.1970 beginnend und der Sitzung der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung, auf der der 2. Entwurf für einen Bildungsgesamtplan behandelt wurde, am 20.04.1971 endend. Unter dem Gliederungspunkt II. "Allgemeine Tendenzen" befaßt sich Becker mit der parteipolitischen Polarisierung, dem drohenden Zeitverlust, kritischen Fragen der Finanzierung, der Gefahr der Müdigkeit und Resignation sowie mit dem Geburtenrückgang in der BRD.
- AN 9 Kopien
- *k EEB
- *l Becker, H.;

R/48=D/41

- FO Landeskirchliches Archiv Braunschweig
- BN *Erwachsenenbildung und Braunschweig-Kolleg 1949-1956***
- AS G 122
- LZ 1949-1956
- OA Erwachsenenbildung und Braunschweig-Kolleg
- EN 1.: Schriftverkehr des Landeskirchenamtes(LKA) Hannover an das LKA Wolfenbüttel das Braunschweig-Kolleg betreffend (v. 24.08.1950 / 25.10.1950). Es geht dabei darum, ob es sinnvoll für Männer aus dem "Handwerkerstande" ist, das Braunschweig-Kolleg zu besuchen, um dann später Theologie zu studieren (2 S.). 2.: Schreiben des Niedersächsischen Kultusministers an den Präsidenten des LKA in Wolfenbüttel v. 20.11.1951 ebenfalls das Braunschweig-Kolleg betreffend. Darin dankt er dem Präsidenten des LKA Wolfenbüttel für die Mitarbeit bei der Nennung von Bewerbern für den ersten Lehrgang des Kollegs von Herbst 1949 bis Herbst 1951. Auch finden sich darin Angaben über die Absolventen sowie ein Merkblatt über das Kolleg für die Anmeldung zum 31.01.1952. 3.: Einladungsschreiben der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) in Hannover an die deutschen evangelischen Landeskirchen zu einem Erfahrungsaustausch der Leiter der kirchlichen Einrichtungen für Erwachsenenbildung und der landeskirchlichen Referenten für Fragen der Erwachsenenbildung am 15.11.1956 in Hannover. 4.: Niederschrift der Verhandlungen der Referentenbesprechung über Fragen der kirchlichen Erwachsenenarbeit am 16.11.1956 in Hannover. Hauptthema ist die Entwicklung der allgemeinen Volksbildungsarbeit. Die Anwesenden beschließen, daß ihr Beauftragter OKR Dr. Niemeier Kontakt zum Deutschen Volkshochschulverband aufnimmt, um schwebende Fragen der kirchlichen Beteiligung an der freien Erwachsenenarbeit zu klären. 5.: Protokoll der III. Arbeitstagung der "Vereinigung für Erwachsenenbildung innerhalb der EKD" vom 14.-17.09.1954 in Ratzeburg, die unter dem Thema "Die Kirche und die berufsständische Bildung" stand. U.a. wird ein Vortrag von Dr. W. Uhsadel über "Johann Friedrich Oberlin als moderner Erwachsenenbildner " gehalten. Des weiteren folgt ein Vortrag von G. Günther unter dem Titel "Die Kirche und die berufsständische Bildung". Diskutiert wird auch die Heimvolkshochschulbewegung. Ein weiteres Referat halten Dr. Fricke mit dem Thema: "Die Evangelische Erwachsenenbildung und die Verfachlichung" und Dr. Hege "Die evangelische Erwachsenenbildung und die Konfessionalisierung". 6.: Ausschnitt aus dem Sonderdruck "Deutscher Dorfkirchenfreund" 1951, Heft 3: "Die Vereinigung für Erwachsenenbildung innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland". Darin werden die Mitglieder sowie die Ziele und Aufgaben der Vereinigung genannt. 7.: Schreiben der EKD an die Leiter der deutschen ev. Landeskirchen v. 11.08.1951 zum gleichen Thema. 8.: Schreiben der Vereinigung für Erwachsenenbildung

innerhalb der EKD v. 15.02.1952 an die Leiter der deutschen ev. Landeskirchen ebenfalls zu vorstehenden Thema. 9.: Begleitschreiben v. 29.02.1956 und Entwurf einer Vereinbarung der Mitglieder des Arbeitskreises für Erwachsenenbildung im Kreise Goslar (Gemeinschaft für Erwachsenenbildung) des Oberkreisdirektors von Goslar an Pfarrer Henneberger.

AN 28 Kopien

*i Hannover, Wolfenbüttel; Ratzeburg;

*j Landeskirchenamt, Braunschweig-Kolleg; Vereinigung für Erwachsenenbildung innerhalb der EKD; Gemeinschaft für Erwachsenenbildung;

*k EEB

*l Dr. Niemann; Uhsadel, Dr. W.; Oberlin, J.F.; Günther, G.; Dr. Fricke; Dr. Hege; Pfarrer Henneberger;

R/49=R/10 = K/11

FO Landeskirchliches Archiv, Hannover

BN *Generalakten des Landeskirchenamtes*

AS *Bestand B 1**

LZ *seit 1943*

OA Generalakten des Landeskirchenamtes

AN seit 1943 geführt

*i Hannover

R/50=R/11 = K/12

FO Landeskirchliches Archiv Hannover

BN *Liturgische Konferenz Niedersachsens*

AS *Bestand D 3 - Findbuch vorhanden*

LZ *ca. 1920 - ca. Ende 1930*

OA Liturgische Konferenz Niedersachsens

EN u. a.: Unterlagen für Tagungen, vor allem aus den Zwanziger und Dreißiger Jahren

*i Hannover

R/51=R/12 = K/13

FO Landeskirchliches Archiv Hannover

BN *Nachlaß August Pfannkuche*

AS *Bestand D 8 - Findbuch vorhanden*

LZ *ohne Angabe*

OA Nachlaß August Pfannkuche

AN August Pfannkuche war als Pastor in Osnabrück an Fragen der Erwachsenenbildung besonders interessiert. [Eigene Recherche, 24.10.1994: enthält lediglich einige Beiträge wie z.B.: "Bildungsbedürfnisse des deutschen Arbeiters" , (Mappe VIII, S. 47), "Was liest der deutsche Arbeiter?" (Mappe V, S. 2).]

*i Osnabrück

*l August Pfannkuche

R/52=R/13 = K/14

- FO Landeskirchliches Archiv Hannover
BN *Landesverband für Innere Mission*
AS *Bestand E 2 - Findbuch vorhanden*
LZ *ohne Angabe*
OA Landesverband für Innere Mission
EN 4.1 Nr. 306 Ev. Volksbildungsausschuß: Vereinzelt Korrespondenz, Einladungen und Informationen zur kirchlichen und reichszentralen finanziellen Förderung der Volks- und Gemeindebüchereien mit Hinweisen auf eine Winterschule in Springe, das Volksbildungssystem Meinershausen, die Volksbildungsvereine Hoffeln und Gödringen, sowie die VHS Hermannsburg, Colborn, Steinberg, Achelriede, Wolfshagen, Springe. 4.2. Nr. 315: Volkshochschulen - Enthält: - Errichtung und Eröffnung der christlichen VHS Steinberg bei Garstedt (1926), - Bericht über den ersten Kursus der niedersächsischen christlichen VHS im Lutherstift zu Rotenburg i. Hannover im Winter 1924/1925, - Foto und Texte zur christlichen VHS Wolfshagen (Harz), - Einladung zur Grundsteinlegung der HVHS Dorum am 30.08.1928, - Broschüren der VHS-Genossenschaft...(1925) und der Christlichen VHS Wolfshagen (1928), - (größerer) Bericht zur Arbeit der HVHS Steinberg, - "Die Saat geht auf", Beilage zum Hannoverschen Kurier v. 14.12.1930. [Eigene Recherche]
AN Der Landesverband koordinierte bis nach dem Zweiten Weltkrieg die kirchliche Erwachsenenbildung
*i Hoffeln, Gödringen, Hermannsburg, Colborn, Steinberg, Achelriede, Wolfshagen, Springe, Dorum, Rotenburg,
*j VHS, HVHS

R/53=R/14 = K/15

- FO Landeskirchliches Archiv Hannover
BN *Ev. Volksbildungsausschuß für die Provinz Hannover*
AS *Bestand E 17*
LZ *ohne Angabe*
OA Evangelischer Volksbildungsausschuß für die Provinz Hannover
EN Neben Büchereiförderung lediglich einige Finanzierungsvorgänge der christlichen (Heim-) Volkshochschulen [eigene Recherche]
AN nur ein kleiner Splitterbestand aus den Zwanziger Jahren
*i Hannover
*j VHS; HVHS;

R/54=R/15 = K/16

- FO Landeskirchliches Archiv Hannover
BN *Ev. Familienbildungsstätte Hannover*
AS *Bestand E 19 - Findbuch vorhanden*
LZ *ohne Angabe*
OA Evangelische Familienbildungsstätte Hannover
AN Der reiche Bestand dokumentiert die Arbeit der Familienbildungsstätte seit dem Zweiten Weltkrieg
*i Hannover

R/55=R/16 = K/17

FO Landeskirchliches Archiv Hannover
BN *Ev. Akademie Hermannsburg-Loccum*
AS *Bestand E 46*
LZ *1946-1984*
AN EDV-Findbuch-System, 248 Seiten [eigene Recherche]
*i Hermannsburg-Loccum
*j HVHS

R/56=R/17 = K/18

FO Landeskirchliches Archiv Hannover
BN *Stadtkirchenverband Hannover*
AS *Bestand H 8 - Findbuch vorhanden*
LZ *1927-1937*
OA Stadtkirchenverband Hannover, 1927-1937

R/57=R/18 = K/19

FO Landeskirchliches Archiv Hannover
BN *Kanzlei Landesbischof Lilje*
AS *Bestand L 3 - Findbuch vorhanden*
LZ *ohne Angabe*
OA Kanzlei Landesbischof Lilje
*i Hannover
*l Lilje, Landesbischof;

R/58=R/19 = K/20

FO Landeskirchliches Archiv Hannover
BN *Nachlaß Heinrich Grimm*
AS *Bestand N 5 - Findbuch vorhanden*
LZ *ohne Angabe*
EN Nr. 85: Volkshochschule Colborn e.V., Vorstandsmitgliedschaft im Verein "VHS Colborn e.V.". Enthält: Satzungen, Satzungsentwurf, Sitzungsprotokolle, Rechnungsbilanzen, Jahresabschlußrechnungen, Haushalts- u. Arbeitspläne. Zeitungsausschnitte: 1933-1938, Allgemeine Zeitung der Lüneburger Heide (1934), Hannoverscher Kurier (1934). [eigene Recherche]
AN [eigene Recherche] Umfangreicher, sachlich und chronologisch nicht geordneter Bestand, der sich auf die Volkshochschulheime Hermannsburg und Dorum in Verbindung mit der Volkshochschulgenossenschaft Niedersachsen e.G.m.b.H. Hermannsburg erstreckt.
*i Hannover, Hermannsburg, Dorum
*j VHS, HVHS
*l Grimm, Heinrich;

R/59=R/20 = K/21

FO Landeskirchliches Archiv Hannover

BN *Nachlaß Friedrich Bartels*

AS *Bestand N 14 - Findbuch vorhanden*

LZ *ohne Angabe*

OA Nachlaß Friedrich Bartels

AN Es liegt ein Findbuch vor

*i Hannover

*1 Bartels, Friedrich;

R/60=R/21 = K/22

FO Landeskirchliches Archiv Hannover

BN *Nachlaß Dr. Otfried Schmidt*

AS *Bestand N 126*

LZ *ohne Angabe*

OA Nachlaß Dr. Otfried Schmidt

AN Bestand ist noch nicht aufgearbeitet.

*i Hannover

*1 Schmidt, Dr. Otfried;

R/61=R/22

- FO Archiv des Oberkirchenrats der ev.-luth. Kirche Oldenburg
BN *Oberkirchenrat Generalia: Schulwesen*
AS Nr. 639
LZ 1920-1947
OA Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen
EN u.a. Gründung des Landesamtes (ehrenamtl. Leitung: Lehrer Peter Jakobs) 1920; Broschüre: "Was wir wollen - wie wir arbeiten", 1920; Schriftwechsel über Dozententagung 1921 in Handwerkskammer Oldenburg 1921; Bericht über VHS-Heim Wangerooge 1921; Tätigkeitsbericht des Landesamtes 1920-1921; Dozententagung 1922 in Landwirtschaftskammer Oldenburg;
IN Arbeitsplan der VHS Wilhelmshaven Herbst 1948; Akten zu: Anfrage VHS Wesermarsch 1946 (Pastor Dr. Curt Schultz/Bremen-Horn - OKR Edo Osterloh) sowie Akten zum Beginn der Bäuerlichen VHS Oldenburg (später Rastede): Kurse im Blockhaus Ahlhorn, Bericht vom 1. Lehrgang in der Ländl. VHS Ahlhorn 2.-19.12.1946
AN Alte Signatur: A XIV-15
i Oldenburg; Bremen; Wangerooge; Ahlhorn; Wilhelmshaven;
j Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen; Blockhaus Ahlhorn; Bäuerliche Volkshochschule Rastede; VHS Wilhelmshaven; Ländliche VHS Ahlhorn;
k Volksbildung; Bäuerliche Heimvolkshochschule; Mitarbeiterfortbildung;
l Jakobs, Peter (Lehrer u. Leiter des LA f. VHSn OL); Osterloh, Edo (OKR OL); Schultz, Curt (Pastor HB);

R/61a

- FO Archiv des Oberkirchenrats der ev.-luth. Kirche Oldenburg
BN *Oberkirchenrat Generalia: Schulwesen*
AS Nr. 640
LZ 1947-1957
OA Bäuerliche Volkshochschule
EN Dokumente, Schriftwechsel, Protokolle etc. zur Gründung der Bäuerlichen VHS Oldenburg - später Bäuerlichen VHS Rastede (Vorgänger der Ev. HVHS Rastede): Protokoll der Gründungssitzung des Vereins f. bäuerliche VHSn 9.10.1947 in Oldenburg; Satzung des Vereins (mit Übersetzung ins Englische); Arbeitspläne der Schule ab 1948; Dokumente zur Finanzierung der Schule; Dokumente der brit. Education Branch zur Entnazifizierung von Personen, die sich als Lehrkräfte beworben hatten; interne Berichte über den Verlauf von Lehrgängen in Oldenburg; finanzielle Probleme sowie Versuche zum Aufbau einer HVHS außerhalb Oldenburgs; 1. Adventsbrief der Altschülergemeinschaft Dezember 1950 (28 S.); Schriftwechsel m. EKD (u.a. Gründung eines Verbandes ev. HVHSn 1951); Protokoll Vorstands- u. Kuratoriumssitzung des Vereins 17.9.1951 (u.a. Ankauf des Parkhauses in Rastede als Standort für die HVHS); 2. "Adventsbrief" 1951; Spendenliste zum Erwerb des Heimes in Rastede 1951; "Außenarbeit" der HVHS; Eröffnungsfeier des Heimes in Rastede 20.1.1952; Vereinigung Erwachsenenbildung innerhalb der EKD an Leiter des ev. Landeskirchen 22.2.1952 zur Aktivierung der EB-Arbeit in den Landeskirchen mit Programm der Vereinigung (Sonderdruck aus "Deutscher Dorfkirchenfreund", 1951, H. 3; Jahresbericht 1952; "Ökumenisches Aufbaulager" der HVHS Juli-August 1952 zum Ausbau der HVHS; Dienstverhältnis des Leiters der HVHS, Pastor Karl Ketelhut (Schaffung eines Titels für die HVHS-Arbeit); P. Ketelhut an OKR Kloppenburg 20.1.1953; Patenschaft der BVH Rastede (Altschülerschaft) für die pommersche BHS Henkenhagen sowie Plan zur Errichtung eines Heims für die pommersche Landjugend; Haushaltsplan der HVHS 1953 sowie Rundbrief an

- Freunde, Mitglieder und Altschüler incl. Haushaltsplan 1953 mit Chronik und Schülerliste; weitere Dokumente bis 1957;
- IN Broschüre "Heimvolkshochschulen in Niedersachsen", Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft der niedersächsischen Heimvolkshochschulen, Braunschweig (Westermann) o.J., vermutlich 1952, darin: Bäuerliche VHS Rastede S. 45-51
- AN Alte Signatur: A XIV-15 Beiakte; Hinweis in Repertorium: "siehe auch Handakte Dr. Schmidt Nr. 16"; zur weiteren Entwicklung der HVHS besitzt das Archiv für Erwachsenenbildung in Niedersachsen einerseits Kopien aus dem Gemeindearchiv Rastede (1952-1966), andererseits Kopien von Dokumenten, die von dem ehemaligen Leiter der HVHS, Herrn Pastor Karl Ketelhut, dem Archiv zur Verfügung gestellt wurden (1958-1976);
- i Oldenburg; Bremen; Wangerooge; Ahlhorn; Wilhelmshaven;
- j Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen; Blockhaus Ahlhorn; Bäuerliche Volkshochschule Rastede; VHS Wilhelmshaven; Ländliche VHS Ahlhorn;
- k Volksbildung; Bäuerliche Heimvolkshochschule; Evangelische Erwachsenenbildung;
- l Jakobs, Peter (Lehrer u. Leiter des LA f. VHSn OL); Osterloh, Edo (OKR OL); Schultz, Curt (Pastor HB);

R/61b

- FO Archiv des Oberkirchenrats der ev.-luth. Kirche Oldenburg
- BN** *[vorläufig] Pastor Helmut Kiauschi (1912-1989)*
- AS *noch nicht aufgenommen*
- EN Insgesamt 42 Aktenordner hauptsächlich zur ev. Arbeiterbildung im Rahmen des "Arbeiterwerkes der Männerarbeit der EKD", u.a.: Aktenordner "Männerwerk" (Protokolle, Programme, Berichte, Schriftwechsel u. Tagungsberichte, Zusammenarbeit m. Gewerkschaften, Materialien der Ev. Akademie Friedewald/Betzdorf-Sieg, Bundestagung Arbeiterwerk 1958 in Hamburg, Ev. Aktionsgemeinschaft f. Arbeiterfragen in Deutschland (Bad Boll); Aktenordner "Volksmission - Vorträge" 1951-1957 Arbeitsgemeinschaft Volksmission der Inneren Mission u.a.;
- i Oldenburg; Bad Boll; Betzdorf/Sieg;
- j EKD; Arbeiterwerk der Männerarbeit der EKD; Ev. Akademie Friedewald; Ev. Aktionsgemeinschaft für Arbeiterfragen in Deutschland; Arbeitsgemeinschaft Volksmission der Inneren Mission;
- k Evangelische Erwachsenenbildung; Arbeiterbildung;
- l Kiauschi, Helmut (Pastor)

R/62=R/23 = K/217

FO Archiv der Kirchengemeinde Lengde

BN *Pfarrarchiv*

AS *Pfarrarchiv Nr. 141*

LZ *1871; 1920*

EN Satzung der Gesellschaft für Volksbildung i. d. Fassung vom 3.10.1920. Aufzeichnungen des Vorstandsmitgliedes D. Leibing v. 21.6.1871 (Berlin) über die Konstituierung der "Gesellschaft für Volksbildung" am 14.Juni 1871.

*i Berlin; Lengde;

*j VHS; Gesellschaft für Volksbildung;

*l Leibing, D.;

R/63=R/24 = K/1

FO Offizialatsarchiv Vechta, oldenburgischer Teil der Diözese Münster

BN *Soziale Seminare - Kath. Erwachsenenbildung - Pfarr- und Bezirkskomitees*

AS *A-10-2*

LZ *1952-1962*

IN Einrichtung v. Sozialen Seminaren im Offizialatsbezirk Oldenburg, u.a. 1953/54 in Wilhelmshaven; Ernennung v. Kpl. Franz Quatmann zum Beauftragten für Kath. Erwachsenenbildung im Offizialatsbezirk Oldenburg 1956; Verhältnis der Kath. Erwachsenenbildung zu den Volkshochschulen; Gründung von örtlichen Einrichtungen der Kath. Erwachsenenbildung, u.a. in Damme, Dinklage, Lohne; Aufbau von Pfarr- u. Bezirkskomitees im Bistum Münster 1961; "Primanerkurse" im Christ-Königs-Haus in Stapelfeld 1962

AN Die Unterlagen der Jahre 1963 ff. befinden sich in der Registratur bzw. in der laufenden Verwaltung. Die Akten mit der Signatur A-10-2 sind in der einschlägigen Veröffentlichung von Bernd Thonemann (Hrsg): Die Geschichte der katholischen Erwachsenenbildung im Offizialatsbezirk Oldenburg, Vechta 1991, verarbeitet.

*i Wilhelmshaven, Damme, Dinklage, Lohne, Münster, Stapelfeld

*j VHS; HVHS

*l Quatmann, Franz (Kpl.);

R/64=R/25 = K/2

FO Offizialatsarchiv Vechta, oldenburgischer Teil der Diözese Münster

BN *Waisenhaus "Heilig-Kreuz" u. Christ-Königs-Haus in Stapelfeld*

AS *B-15-c-10*

LZ *1957-1963*

IN Einrichtung einer religiösen Bildungsstätte (Christ-Königs-Haus) auf dem Gelände des Waisenhauses "Heilig Kreuz" in Stapelfeld 1957; Ernennung v. Franz-Josef Kötter zum Rektor der Bildungsstätte 1958.

AN Die Folgeakten (1963 ff.) enthalten u.a. Schriftstücke zur Gründung der Heimvolkshochschule Kardinal von Galen (1973/74), die aus dem Christ-Königs-Haus hervorgegangen ist. Sie befinden sich in der Registratur bzw. in der laufenden Verwaltung.

*i Stapelfeld

*j HVHS;

*k KEB

*l Kötter, Franz-Josef;

R/65=R/26 = K/3

FO Offizialatsarchiv Vechta, oldenburgischer Teil der Diözese Münster

**BN Akte (aus der Registratur, ohne Signatur): Kath. Tagungs- u. Bildungsstätte in
Bad Zwischenahn**

AS *ohne*

LZ 1969-1977

IN Veranstaltungsprogramme; Erfahrungsbericht v. P. Vincenz Reinhart über das erste
Jahr des neuen Bildungshauses.

AN Der Schriftwechsel der Folgejahre ist in der laufenden Verwaltung abgelegt.

*i Bad Zwischenahn

*j VHS; HVHS

*l Reinhart, Vincenz;

1.3 Universitäts- und Institutsarchive

U/1 = U/264

FO Universitätsarchiv Braunschweig

BN *Akten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule*

AS C II: 12 - C II 12: 5; C II: 12: 8;

LZ 1948 - 1965

EN C II: 12: Externa. C II: 12: 1: Schulwesen 1946 - 1961 (Verzeichnis der Schulen, Institutsschulen, Jena-Plan-Unterricht, Probeunterricht, Studentafeln, Richtlinien für Volksschulen, Freie Waldorfschulen, Allgemeines). C II: 12: 2: Zusammenarbeit Schulräte und PH (1948 - 1961). C II: 12: 3: Braunschweig Kolleg 1949 - 1955. C II: 12: 4: Volkshochschule, Erwachsenenbildung 1950 - 1965. C II: 12: 5: Arbeitskreis Pädagogischer Hochschulen 1950 - 1962. C II: 12: 8: Internationaler Arbeitskreis Sonnenberg 1957.

AN Dem Schreiben ist in der Anlage ein Kurzporträt des Universitätsarchivs beigelegt.

*i Braunschweig;

*j Braunschweig Kolleg; Arbeitskreis Sonnenberg;

U/2 = U/265

FO Universitätsarchiv Göttingen

BN *Rektoratsakten (neu)*

AS H.A.-8-A

LZ 1946 ff

EN Universität und Volkshochschulen

*i Göttingen

*j Universitäre Weiterbildung

U/3 = U/266

FO Universitätsarchiv Göttingen

BN *Rektoratsakten (neu)*

AS H.A.-14

EN Erwachsenenbildung. Volkshochschule

*i Göttingen

*j Universitäre Weiterbildung

U/4 = U/267

FO Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) - Pädagogische Arbeitsstelle des
Deutschen
Volkshochschul-
Verbandes,
Frankfurt/M.

BN *Teilnachlaß Heiner Lotze*

*c

LZ 1945-1957; Einzelstücke aus den 20er Jahren

EN Manuskripte, Aktennotizen, Reiseberichte, Vortragsnotizen Heiner Lotzes betr. seine Tätigkeit als Referent für Erwachsenenbildung im Niedersächsischen Kultusministerium, u.a. Landesarbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben"; Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens Arbeitsgemeinschaft für ländliche

Erwachsenenbildung; Bund für Erwachsenenbildung Hannover e.V.; Arbeitsgemeinschaft der Niedersächsischen Heimvolkshochschulen; Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e.V.; Volkshochschule Hannover; Volkshochschule des Landkreises Hannover; einzelne Heimvolkshochschulen; Seminare für Arbeiterbildung an der Heimvolkshochschule Jägeri Hustedt; Briefwechsel mit Eduard Weitsch u.a.; Sammlung von Materialien zur Erwachsenenbildung.

*j Landesarbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben"; Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens; Arbeitsgemeinschaft für ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen; Bund für Erwachsenenbildung Hannover e.V.; Arbeitsgemeinschaft der Niedersächsischen Heimvolkshochschulen; Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e.V.; Volkshochschule Hannover; Volkshochschule des Landkreises Hannover; Heimvolkshochschulen; Heimvolkshochschule Jägeri Hustedt.

*l Lotze, Heiner; Weitsch, Eduard

U/5 = U/243

FO Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung Berlin

AN Das Institut teilt mit, daß keine Archivalien zu diesem Thema vorhanden sind.

1.4 Archive der Gewerkschaften

G/1 = G/181

FO Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

BN *Nachlaß Wilhelm Matull (1908-1985)*

LZ *bis 1985*

OA Nachlaß Wilhelm Matull

G/2 = G/182

FO Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

BN *Nachlaß Leonard Nelson (1882-1927)*

LZ *bis 1927*

OA Nachlaß Leonard Nelson

G/3 = G/183

FO Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
BN *Nachlaß Minna Specht (1879-1961)*
LZ *bis 1961*
OA Nachlaß Minna Specht

G/4 = G/184

FO Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
BN *Internationaler Jugend-Bund (IJB) / Internationaler Sozialistischer Kampfbund (ISK)*
LZ *1916-1979*
OA Internationaler Jugend-Bund / Internationaler Sozialistischer Kampfbund

G/5 = G/186

FO DGB-Archiv, Düsseldorf
BN *Schriftverkehr mit Arbeit und Leben Niedersachsen e. V.*
AS *Best. 35 DGB-LB Niedersachsen, 2.90.2.10.3 Sig. 35/111*
LZ *1963-1968*
OA Schriftverkehr mit Arbeit und Leben Niedersachsen e.V.
IN Verteiler- und Rundschreiben der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen e.V.

VII Register der Fundorte

1 Index der Archive

1.1 Archive auf Bundesebene

1.1 Archive auf Landesebene (Staats- und Landesarchive)

1.1 Kommunalarchive (Stadt- und Kreisarchive)

1.1 Archive der Kirche

1.1 Universitätsarchive und Archive wiss. Institutionen

1.1 Gewerkschaftsarchive

Archiv Dannenberg K/83;

Archiv der Kirchengemeinde Lengde R/62;

Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn: G/2; G/3; G/4; G/1;

Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin R/2; R/3; R/4; R/5; R/6; R/7; R/8; R/9; R/10; R/11; R/12; M/1; M/10; M/11; M/12; M/13; M/14; M/15; M/16; M/17; M/18; M/19; M/2; M/20; M/21; M/22; M/23; M/24; M/25; M/26; M/28; M/29; M/3; M/30; M/31; M/32; M/4; M/5; M/6; M/7; M/8;

Archiv Municipal Strasbourg K/182;

Bundesarchiv - Abteilungen Potsdam D/38; B/20; B/21; B/22; B/23; B/24; B/25; B/26; B/27; B/28; B/29; B/31; B/30;

Bundesarchiv Koblenz B/4; B/5; B/6; B/7; B/8; B/9; B/10; B/11; B/12; B/13; B/14; B/15; B/16; B/17; B/18; B/19;

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) des Deutschen Volkshochschul-Verbandes; U/4;

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung Berlin U/5;

DGB-Archiv, Düsseldorf G/5;

Ev. Zentralarchiv / Stadtarchiv Hannover M/35;

Ev. Zentralarchiv Berlin R/52; R/23; R/24; R/25 R/21; R/22; R/14; R/26 R/27; R/28; R/29; R/30; R/31; R/32; R/15; R/33; R/34; R/35; R/36; R/37; R/38; R/17; R/39; R/18; R/19; R/20; R/16;

Geheimes Staatsarchiv PK Berlin B/1; B/2; B/3;

Generallandesstaatsarchiv Karlsruhe S/35;

Generallandesstaatsarchiv Karlsruhe S/36;

Hauptstaatsarchiv Hannover S/34;

Hauptstaatsarchiv München S/50; S/51; S/52; S/53;

Hauptstaatsarchiv Stuttgart S/96; S/95;

Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden S/99;

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt S/14; S/15;

Kreisarchiv Bremervörde K/22; K/23; K/24; K/25; K/26; K/27; K/28; K/29; K/30; K/31; K/30; K/33; K/34; K/35; K/36; K/37; K/38; K/39; K/40; K/41; K/42; K/43; K/44; K/45; K/46; K/47; K/48; K/49; K/50; K/51; K/52; K/53; K/54; K/55; K/56; K/57; K/58; K/59; K/60; K/61; K/62; K/63; K/64; K/65; K/66; K/67; K/68; K/69; K/70; K/71; K/72; K/73; K/74; K/75; K/76;

Kreisarchiv Celle K/80; K/81;

Kreisarchiv Göttingen K/93; K/94; K/95; K/96; K/97;

Kreisarchiv Neustadt K/154; K/155; K/156; K/157;

Kreisarchiv Osterholz- Scharmbeck K/171;

Kreisarchiv Verden K/185; K/186; K/187;

Landesarchiv Berlin S/3; S/4; S/5; S/6; S/7;

Landesarchiv Magdeburg S/45; S/46; S/47; S/48;

Landesarchiv Oranienbaum S/62;

Landesarchiv Saarbrücken S/87;

Landesarchiv Schleswig-Holstein, Schleswig S/82;

Landesarchiv Speyer S/89; S/90; S/91; S/93; S/94; S/92;

Landeshauptarchiv Koblenz S/37; S/38; S/39; S/40; S/41;

Landeshauptarchiv Schwerin S/85; S/86;

Landeskirchliches Archiv Braunschweig R/45; R/40; R/41; R/42; R/43; R/44; R/46; R/47; R/48;
Landeskirchliches Archiv Hannover R/50; R/51; R/52; R/53; R/54; R/55; R/56; R/57; R/58; R/59; R/60;
R/49;
Landesversicherungsanstalt Hannover; M/33; M/34a; M/34b;
Mecklenburgisches Landeshauptarchiv Schwerin S/83; S/84;
Niedersächsische Landesbibliothek Hannover M/36a; M/36b;
Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv Hannover S/33;
NW Staatsarchiv Detmold S/16; S/17; S/18; S/19;
NW-Hauptstaatsarchiv Düsseldorf S/21;
Offizialatsarchiv Vechta, oldenburgischer Teil der Diözese Münster; R/64; R/63; R/65; R/24;
Ökumenisches Archiv, Findbuch zum Bestand 51 R/1;
Sächsisches Hauptstaatsarchiv Dresden S/20;
Sächsisches Staatsarchiv Leipzig S/43;
Staatsarchiv Amberg S/1;
Staatsarchiv Bamberg S/2;
Staatsarchiv Bremen S/8;
Staatsarchiv Bückeburg S/9; S/10; S/11; S/12;
Staatsarchiv Coburg S/13;
Staatsarchiv Detmold S/16;
Staatsarchiv Freiburg; S/22 S/23 S/24;
Staatsarchiv Hamburg S/26; S/27; S/28; S/29; S/30; S/31; S/32;
Staatsarchiv Landshut S/42;
Staatsarchiv Ludwigsburg S/44;
Staatsarchiv Marburg S/49;
Staatsarchiv München S/50;
Staatsarchiv Münster S/54;
Staatsarchiv Nürnberg S/55;
Staatsarchiv Oldenburg S/56; S/57; S/58; S/59; S/60; S/61;
Staatsarchiv Osnabrück S/63-S/81
Staatsarchiv Sigmaringen S/88;
Staatsarchiv Wertheim S/98;
Staatsarchiv Würzburg S/100;
Stadt Burgdorf K/19;
Stadtarchiv Achim K/1;
Stadtarchiv Alfeld K/2;
Stadtarchiv Aurich K/3; K/4; K/5; K/6; K/7; K/8; K/9; K/10; K/11; K/12; K/13; K/14;
Stadtarchiv Barsinghausen K/20;
Stadtarchiv Bad Münder K/15;
Stadtarchiv Bad Pyrmont K/16-K18;
Stadtarchiv Brake K/21;
Stadtarchiv Buxtehude K/77;
Stadtarchiv Celle K/78; K/79;
Stadtarchiv Cuxhaven K/82;
Stadtarchiv Delmenhorst K/84;
Stadtarchiv Diepholz K/85;
Stadtarchiv Einbeck K/86;
Stadtarchiv Goslar K/98; K/99; K/100; K/101; K/101a; K/101b;
Stadtarchiv Göttingen K/92; K/88; K/89; K/90; K/91;
Stadtarchiv Gronau K/102;
Stadtarchiv Hameln K/103;
Stadtarchiv Hannover K/104; K/105; K/106; K/107; K/108; K/109; K/110; K/111;
Stadtarchiv Helmstedt K/112;
Stadtarchiv Hildesheim K/113;
Stadtarchiv Holzminden K/114-K/127;
Stadtarchiv Königslutter K/128-144;
Stadtarchiv Leer K/145;
Stadtarchiv Lingen K/146; K/147; K/148;

Stadtarchiv München K/153;
Stadtarchiv Lüchow K/149-K/151;
Stadtarchiv Lüneburg K/152;
Stadtarchiv Nienburg K/158;
Stadt Nordhorn K/159;
Stadtarchiv Northeim K/160-K/162;
Stadtarchiv Nürnberg K/163; K/164;
Stadtarchiv Oldenburg K/165; K/166; K/167; K/168; K/169; K/170;
Stadtarchiv Osterode K/172; K/173; K/174;
Stadtarchiv Peine K/175-K/178
Stadtarchiv Rinteln K/179;
Stadtarchiv Salzgitter K/180;
Stadt Stadthagen K/181;
Stadtarchiv Sulingen K/183;
Stadtarchiv Verden K/184;
Stadtarchiv Winsen/Luhe K/188;
Stadtarchiv Wolfenbüttel; K/189;
Stadtarchiv Wolfsburg K/190;
Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar; S/97;
Universitätsarchiv Braunschweig U/1;
Universitätsarchiv Göttingen; U/2; U/3;
Vorpommersches Landesarchiv Greifswald S/25;

2 Index der Orte;

Achelriede; R/52; R/16; M/34a; M/36b; M/40; M/46; R/31; M/53;
Achim; K/185;
Ahlhorn; R/61; R/61a
Alfeld; M/33;
Anhalt; R/1;
Arnsberg; S/54;
Aschendorf; S/63; S/71; S/72; S/77;
Aurich; M/54; K/10; K/13; K/5; K/6; K/7; K/14; R/16; M/40; R/2; K/8; K/9;
Bad Berta; M/45;
Bad Boll; R/61b;
Bad Gandersheim; K/189;
Bad Iburg; S/76;
Bad Münder; B/31; K/15;
Bad Pyrmont; K/16-F/272;
Bad Zwischenahn S/61; R/65;
Baden; K/185; S/36;
Bardowick; M/25;
Barlissen; K/94;
Barsinghausen; M/33; M/62; M/19;
Bassen; K/185;
Bassum; M/33;
Beedenbostel; K/81;
Behle; M/44;
Benterode; K/94; K/94;
Bentheim; S/64; S/71;
Bergen; K/81; K/80;
Berlin K/168; B/2; K/145; R/14; R/29; R/32; R/15; R/5; R/9; M/4; B/20; K/165; B/1;
B/12; B/13; B/22; B/24; B/26; B/27; B/29; R/62; K/167; R/24; R/8; M/13; M/19; M/30;
S/80;
Bersenbrück; S/65
Bethel; M/11; M/37; M/55; M/60;
Betzdorf/Sieg; R/61b;
Biberach; S/88;
Bierden; K/185;
Bissendorf M/13;
Bitterfeld; R/39;
Blender; K/185;
Boberhaus; R/29;
Bodenwerder; M/33;
Borgeln; M/64;
Brake; S/61; K/165; M/6; M/7; K/166;
Bramsche; S/79;
Braunschweig R/40; R/35; R/46; M/7; K/101b; M/20; B/27; B/29; U/1; R/1; R/43; R/37;
M/22; M/23; M/64;
Bremen; M/33; M/36a; B/13; M/19; M/21; M/25; M/26; M/59; M/60; M/61; R/61;
Bremerhaven; S/23 M/61; R/61a
Brenkenhoffheim; M/54;
Breslau R/26 R/19; B/1; R/29; R/37;
Brink; B/31;
Bückeburg S/9;
Buckow; B/26;
Bühren; K/94;
Burg b. Magdeburg; R/39;
Burgdorf; F/273;
Burgwedel; M/33;
Bursfelde; K/94;

Butjadingen; M/7; K/165;
Calbe; R/39;
Carlshof; M/47; M/42;
Celle K/80; B/20; K/81; M/7; K/98; K/101a; M/61; M/64;
Cloppenburg; S/61; K/165; M/7;
Cluvenhagen; K/185;
Coburg; M/19;
Colborn: M/37; R/52; K/151; R/16; M/34b; M/36b; M/40; M/54; R/31; M/48; M/50;
M/55; M/56;
Comburg; R/29; M/44; K/105; B/26; B/26; S/95; M/48; M/49; M/50;
Cuxhaven S/32; K/82;
Damme; S/61; R/63; R/24;
Dankelshausen; K/94;
Dannenberg; B/28;
Danzig R/4; R/6; R/7; R/2;
Danzig-Westpreußen; B/20;
Darmstadt S/15 B/28;
Dassel; M/44; M/60;
Dasseln; M/33; M/34b; M/36b;
Deister K/20;
Delmenhorst; S/61; K/165; M/6; K/84;
Denkendorf; R/29; K/105; S/95; M/50;
Detmold S/19;
Diemerstein; M/41; M/55;
Diepholz K/77; K/85; M/36a;
Dinklage; S/61; R/63; R/24;
Döberitz; M/44; M/43;
Dornfeld; M/38; M/47; M/43; M/49; M/49; M/50; M/51;
Dornum; K/11;
Dortmund; B/20;
Dorum; M/46; R/58; R/52; M/34a; M/34b; M/36b; M/44; M/54; M/49;
Dransfeld; K/94; M/33;
Dreibergen; K/165; M/6; M/63; M/7; K/21; M/10; M/65;
Dreißigacker; R/1; S/27; R/37; M/4; M/9; B/31; R/29; M/45; M/6; K/105; B/26; M/23;
M/43; M/50; S/97;
Dresden; B/1; R/29; K/104; B/26; B/27;
Duderstadt K/97;
Dürrenberg; B/26;
Düsseldorf; B/24;
Dverden; K/185;
Echte; M/62;
Eckartshof; M/55;
Edewecht R/30; R/37; R/38; R/29; M/34b; M/36b; M/46; K/105; B/26; K/166; K/169;
R/1; K/21; R/19; M/32; M/39; M/42;
Edewechterdamm K/21; K/165;
Egeln; R/39;
Eickenrode; M/36a;
Eiderstedt; M/5;
Eldagsen; B/31;
Ellershausen; K/94;
Elm; M/47;
Elsenburg; M/44;
Elsfleth; K/165; M/7;
Eltze; M/36a;
Embsen; K/185;
Emden; B/20; K/14; M/23;
Emden (Landkreis); K/14;

Erfurt; R/39;
Eschede; K/81;
Esens; K/14;
Essen; B/20;
Etelsen; K/185;
Fallersleben; M/33;
Ferch b. Potsdam R/34; M/54;
Fischerhude; K/185;
Frankfurt; B/1; B/28;
Frauenfeld; M/38;
Freiburg; B/28;
Friesoythe; S/61; K/165; M/7;
Gehrden; B/31; M/33;
Georgsmarienhütte; S/78;
Giers-Schwanzendorf; K/185;
Gödingen; M/36a;
Gödringen; R/52;
Göhrde K/109; K/110; S/23 K/77; K/101; K/101b; S/33; K/84;
Goslar M/26; R/43; K/98; K/101a; M/35;
Göttingen; K/77; K/94; B/29; S/22 M/3; M/60; U/2; U/3;
Habertshof; R/29; R/52;
Hage; K/11;
Hagen-Grinden; K/185;
Hainstein; M/38;
Halberstadt; M/19; R/39; M/20;
Halle/Saale; R/39;
Hambacher Höhe; R/29;
Hamburg R/25 R/10; B/20; B/1; R/29; M/36a; B/27; R/1; S/27; M/2; M/3;
Hameln; B/20; K/103; M/20; K/98; K/101a; M/23; M/25;
Hameln-Pyrmont; K/103;
Hankensbüttel; M/49;
Hann. Münden M/3;
Hann. Münden; M/62; M/19; M/5;
Hannover R/49; R/50; R/14; R/54; S/34; R/18; R/59; R/60; S/22 R/3; R/12; R/17; B/20;
M/33; M/34a; M/34b; M/36a; M/63; K/104; K/111; B/7; B/12; R/58; B/25; B/29; K/189;
R/1; K/98; R/24; R/27; R/30; R/37; K/101a; R/48; R/22; M/19; M/2; M/23; M/26; M/35;
M/59; M/60; M/64; M/65;
Hannover-Kleefeld; B/31;
Hannover-Linden; M/7;
Harburg-Wilhelmsburg; R/28; R/30;
Harriesleefeld; M/47; B/31;
Haselünne; S/73;
Haste; M/34a; M/34b; M/36b;
Hedemünden; K/94;
Heemsen; M/33;
Heeslingen K/47;
Heidelberg S/36; R/29;
Hellerau; M/40;
Hemeln; K/94;
Henkenhagen; M/38; M/40; M/40; M/47; M/37; M/41; M/51;
Hermannsburg; M/63; K/63; K/187; R/33; R/52; B/31; K/81; K/101; R/16; K/101b;
M/34a; M/34b; M/36a; M/36b; M/38; M/40; M/46; M/54; M/6; R/58; B/23; B/26; B/27;
R/2; K/80; R/44; R/31; M/11; M/18; M/19; M/3; M/32; M/35; M/37; M/41; M/48; M/52;
M/56; M/60; M/64;
Hermannsburg-Loccum R/55;
Hildesheim; B/20; M/62; B/29; K/169; M/18; M/19; M/23; M/61;
Hof; M/25;

Hoheneck B/14;
Hohenrodt; K/166; S/10; M/42;
Hohensolms; M/54;
Hohenstein; B/29;
Holzminden; K/114-K/127;
Hotteln; M/36a;
Hoya; M/33; M/34a; M/36b;
Hümmeling; S/66; S/71;
Husbäke; S/57;
Hustedt; K/101; K/101b; K/84;
Husum; M/33;
Ilfeld; M/63;
Imbsen; K/94;
Imbshausen; M/33;
Innsbruck; K/104;
Inzigkofen; S/88;
Isenburg; M/19;
Jablonken; M/44;
Jagdschloß Göhrde; M/35;
Jägerei Hustedt; M/35;
Jena R/36; R/20; B/31; B/1; R/29; R/1; S/27; R/22; M/30; S/97;
Jever S/60; R/11; K/5; S/61; K/6; K/165; M/6; M/7; R/2;
Jühnde; K/94;
Juist; K/11;
Juliusmühle; K/101; K/101b;
Kaiserlautern; S/89;
Kamenz; M/55;
Karlsruhe R/8; M/19;
Kassel; B/20; M/54; M/2; M/22;
Kassel-Wilhelmshöhe; M/44;
Kattenbühl; K/95;
Kattowitz; B/20;
Kirchdorf; B/31;
Kirchheimbolanden; S/89;
Kirchlinteln; K/185;
Kloster Lorch; M/54;
Köln; B/20; B/21;
Königsberg; B/1; R/29;
Landwehrshagen; K/94;
Langenhagen; M/33; M/36a; M/62;
Lauenau; B/31; M/36a;
Lauterbach S/14;
Leck; S/82; M/37;
Leer; K/14; K/9; K/145;
Leer (Hane(n)burg); K/7;
Leipzig R/21; B/1; R/29; B/28; R/1; M/2;
Lemförde; M/36a;
Lengde R/44; R/62;
Letter; B/31;
Leverkusen B/29;
Linden; M/33; M/62; M/23;
Lindenhof; M/40; M/54; M/37;
Lindenhof/Bethel; M/57;
Lingen; K/146; S/67; S/71; S/72;

Lippe S/16;
Lippolshausen; K/94;
Löningen; S/61;
Loccum K/65; M/36a; M/62;
Lohne; R/63; R/24;
Loshausen; M/54; M/41; M/52; M/58;
Löwenberg; M/42;
Lübeck; B/23; M/64;
Lüchow; K/149-K/151;
Lunden; B/27; M/37;
Lüneburg; B/20;
Lüneburg; M/20; M/33; M/62; B/12; B/13; K/152; M/25;
Luttersberg; K/94;
Lüthorst; M/36a;
Magdeburg R/22; R/39;
Marienbuchen; M/44;
Marienburg M/24; M/62; M/61;
Marienhafe; K/11;
Marl; K/189;
Mecklenburg; M/4;
Mecklenburg-Schwerin; R/1;
Meensen; K/94;
Meinersen; M/36a; M/36b; M/63;
Melle; S/69; S/71;
Meppen; S/68; S/71; S/72;
Merseburg; R/39; M/20; M/19;
Meschen; M/38;
Mielenhausen; K/94;
Minden S/17 S/17;
Mohrkirch-Osterholz; B/1; M/44; M/37; M/64;
Mönchen-Gladbach; S/54;
Müden K/81;
Mühlentor; K/185;
Mühlhausen; R/39;
München; B/1;
Münden K/95;
Münder; M/62;
Münster; S/54; R/63; R/24;
Narthauen; K/185;
Naumburg; M/24;
Naumburg/Saale; R/39;
Nesse; K/11;
Neudietendorf; M/40; M/45; M/54; M/39; M/42; M/48; M/51; M/52; M/53;
Neuerkerode; K/101; K/101b;
Niederscheden; K/94;
Nienhagen-Escherode; K/94;
Norden; K/14; K/11;
Norden (Landkreis); K/14;
Nordenham; S/61;
Norderney; K/11;
Nordhausen; B/31; R/39;
Nordhorn; K/159;
Northeim; K/94; K/160-K/162; M/33;
Nürnberg; R/29;
Oberode; K/94;
Oberscheden; K/94;
Oesede; S/78;

Oldenburg; K/101; M/20 R/24; R/27; S/61; B/20; K/5; K/165; K/165; K/101b; M/6;
M/63; M/7; S/57; B/12; B/13; B/22; R/2; K/166; K/167; K/169; K/170; R/1; R/9; M/12;
M/4; M/60; M/65; R/61; R/61a; R/61b;
Orsop; M/40;
Osnabrück R/51; S/80; S/81;
Osning; M/36b;
Ost-Hannover; B/29;
Osterode; M/33;
Otterndorf; K/77;
Ottersberg; K/185;
Otterstedt; K/185;
Oyten; K/185;
Papenburg; S/77;
Pattensen; B/31; M/63;
Peine; M/36a; B/29; K/98; K/101a; K/175-K/178;
Piesteritz; R/39;
Potsdam; B/1;
Prag; B/20;
Prerow; R/29; B/26;
Provinz Hannover; M/7;
Quakenbrück; S/74;
Quelhorn; K/185;
Querbach; R/29;
Rastede S/57; M/35;
Ratzeburg; R/48;
Rendsburg; M/38; M/47; M/63; M/37;
Rethen; B/31; M/33; M/62;
Reutlingen; S/88;
Richerode M/11;
Ringstädt; M/36a;
Rinteln; K/179;
Rippen; R/29;
Ritzebüttel; K/82;
Ronnenberg; B/31;
Rössing; B/31;
Rotenburg; R/52; K/77; R/16; M/60;
Rotenburg (Hann.); M/21;
Rothenburg; B/24;
Rulle; K/101; K/101b;
Rüstringen; B/20; K/165; M/6; M/7; M/19; M/3;
Sachsen; R/1; S/45; M/10; M/4;
Sachsenburg; B/26;
Sagehorn; K/185;
Salzgitter S/33; K/77; K/180;
Sandbostel K/60;
Sarstedt; R/16;
Schkeuditz; R/39;
Schloß Sachsenburg; R/29; K/105;
Schöningen; M/23;
Schönbeck; R/39;
Schramberg; S/88;
Schulenburg; B/31;
Seelze; B/31;
Serach; M/47;
Sichelnstein; K/94;
Siebenbürgen; M/43;
Sigtuna; M/45;

Soest; M/30;
Soester Börde; M/59; M/64;
Soltau; M/33;
Sörängen; M/45;
Speele; K/94;
Springe K/101; R/52; B/31; K/77; K/101b; M/34a; M/34b; M/36b; M/46; M/32; M/35;
R/31;
Stade K/29; K/98; R/28; K/101a; B/1; K/77; M/20; M/36b; M/46; R/30;
Stadhagen; K/181;
Stapelfeld R/63; R/24; R/64;
Stefansstift; M/19;
Steiermark; B/20;
Steinhorst; M/36b;
Steinberg; R/52; M/34b; M/36b; M/41; M/48; M/52;
Steinberg bei Sarstedt; R/31;
Steinförde; K/81;
Steinhorst; M/34b; M/44;
Steinhude S/11; M/36a; S/10;
Stendal; R/39;
Stephansstift; M/33;
Stuttgart; S/88; R/29; S/95;
Sudetengau B/20;
Suhl; R/39;
Sulingen; M/33; K/183;
Sulz; M/41;
Sülze; K/81;
Sutthausen; B/27;
Tärna; M/45;
Tecklenburg; M/54;
Tempelhof; R/29;
Thüringen K/105; K/166;
Timmel M/8;
Tingless; M/38;
Tinz; M/45; M/47; B/26;
Tübingen; S/88;
Uesen; K/185;
Ullersdorf; M/38;
Ulmendorf; R/29;
Ulmenhof; M/43; M/52;
Ulrichshof; M/47;
Uphusen; K/185;
Varel; S/61; K/165; M/6; M/7;
Varlosen; K/94;
Vechta; S/61; K/165; M/7;
Verden; K/77;
Villigst R/42;
Visbek; S/61;
Visselhövede; M/36b;
Vörden; S/75;
Volksmarshausen; K/94;
Wangerooge; K/165; M/6; M/63; M/7; K/21; M/10; M/65; R/61; R/61a
Warburg; M/5;
Warschau; B/28;
Warthegau; B/20;
Weckersdorf; M/45;
Weende; M/33;
Weferlingen; R/39;

Weilburg; M/5;
Weimar; M/40;
Wennigsen; B/26;
Wernigerode M/5;
Wersabe; M/36a;
Wesermünde; B/20; M/36a;
Westerstede; K/165; M/7;
Wiedensahl; M/36a;
Wien; B/1;
Wienhausen; K/81;
Wiershausen K/94;
Wildeshausen; K/165; S/61; M/7;
Wilhelmsburg M/6;
Wilhelmshaven; B/20; K/14; R/63; R/24; M/21; M/60; R/61; R/61a
Willenberg; M/42;
Winsen; K/81;
Winsen a. d. Aller; M/62;
Winsen a.d.L.; M/34a; M/36a; K/188;
Wislade; M/54; M/54;
Wittenberg; R/39;
Wittlage; S/70; S/71;
Wittmund; K/14; K/9;
Wolfenbüttel R/18; K/189; R/24; R/48; M/22;
Wolfsburg; M/35; K/190;
Wolfshagen; M/34aR/31; R/16; M/29; R/52; M/34b; M/36b; M/38; M/46; M/47; M/12;
M/53;
Wölmershausen; M/33;
Wülfingerode; M/48; M/55;
Wunstorf; M/33;
Würzburg S/51; B/28;
Zeitz; R/39;
Zeven K/39; K/47; M/60;
;

3 Institutionenindex;

Akademie Friedewald; R/61b;
Amt Deutsches Volksbildungswerk; B/13;
Anthroposophische Gesellschaft; S/88;
Arbeit und Leben; K/108; K/84; K/101; U/4; S/77; K/117; K/125; K/126; K/180;
Arbeiter-Bildungsschule; B/26;
Arbeiter-Bildungsverein; S/10; S/79; K/162;
Arbeiterbildungsschule; S/34; B/27;
Arbeiterbildungsverein S/11;
Arbeiterhochschule; M/47;
Arbeitervolkshochschule; M/38;
Arbeiterwerk der Männerarbeit der EKD; R/61b;
Arbeitsamt für niedersächsische Volkshochschulen; M/19;
Arbeitsamt für Volkshochschulen im Deutschen Volkshausbund; M/20;
Arbeitsgemeinschaft christlicher und deutscher Volks- und Bauernhochschulen; M/40;
Arbeitsgemeinschaft Deutsche Bauernschule; M/53;
Arbeitsgemeinschaft deutscher Bauern und ländlicher Volkshochschulen Berlin M/13;
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Gewerkschaftsbund; K/108;
Arbeitsgemeinschaft der deutschen Bauern- und Volkshochschulen; B/23;
Arbeitsgemeinschaft der Niedersächsischen Heimvolkshochschulen; U/4;
Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen Südwürttembergs e.V.; S/88;
Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen; S/88;
Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung R/46;
Arbeitsgemeinschaft für ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen; U/4;
Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde in Niedersachsen; R/43;
Arbeitsgemeinschaft Volksmission der Inneren Mission; R/61b;
Arbeitskreis Sonnenberg; U/1;
Arbeitslager; VHS; HVHS; M/49;
Archiv für Volksbildung R/23; K/166; K/168; S/10; M/52;
Ausschuß der deutschen Volksbildungsvereinigungen R/5; M/19;
Ausschuß für Volksvorlesungen; B/1;
Ausschuß für freie Volkshochschulen im Deutschen Volksbund; M/19;
Ausschuß für Volksbildung in Braunschweig; M/64;
Ausschuß der Deutschen Bildungsvereinigung/Verband deutscher
Volksbildungsvereinigungen; B/24;
Bäuerliche Frauenschule; K/95;
Bäuerliche Volkshochschule Rastede; R/61; R/61a
Bäuerliche Werkschule; K/95;
Bauernbund Weimar; M/47;
Bauernhochschule; K/6; K/7; K/99; K/10; R/11; M/37; M/40; M/41; M/42; M/51; M/52;
R/2;
Bauernhochschulheim; M/41;
Bauernhochschulverein; K/5;
Beamten-Heimstättenwerk; K/15;
Beirat des Archiv für Volksbildung; K/168;
Beratungsstelle für Volksbüchereiwesen in der Provinz Hannover; K/101a; K/98; M/34a;
Berufsgenossenschaft; K/15;
"Berliner Arbeitsgemeinschaft" M/62;
Berliner Gewerkschaftsschule; B/24; B/26;
Betriebs-Volksbildungsstätte; B/29;
Bezirksbildungsausschuß; S/34;
Blockhaus Ahlhorn; R/61; R/61a
Boberhaus; M/42;
Borromäusverein; K/169;
Braunschweig Kolleg; U/1; R/48;

Bund für Erwachsenenbildung Hannover; U/4;
Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime; M/60; M/64;
M/34a; M/8; M/26; M/34b; M/46; M/65; M/32;
Bund für niedersächsische Volkshochschulen (Bremen); M/59; M/33;
Bund geistiger Arbeiter; R/4;
Bund niederdeutscher VHS; M/4;
Bund Niedersächsischer Volkshochschulen; M/36b;
Bundes- und Landeszentrale für politische Bildung; S/96;
Central-Ausschuß für die Innere Mission M/16; M/15; M/17; R/3;
DAF; B/29;
Dänische Volkshochschule; M/45;
Deutsch-Evangelischer Kirchenausschuß R/31;
Deutsche Übungswirtschaft; B/22;
Deutsche Volksbildungsvereinigungen; B/31;
Deutsche Volksgemeinschaft zu Hann. Münden; M/19;
Deutsche Arbeitsfront (DAF); B/22; B/13;
Deutsche Gesellschaft für Volkshochschulwesen;; M/19;
Deutsche Heimatschule Thüringen; S/97;
Deutsche Land-VHS, M/4;
Deutsche Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung; F 215f; K/169; M/36b;
S/95;
Deutscher Gewerkschaftsbund; B/21;
Deutscher Evangelischer Kirchenausschuß R/14; R/15;
Deutscher Evangelischer Volksbildungsausschuß M/14;
Deutscher Gemeindetag; B/12; B/13;
Deutscher Kulturbund; S/88;
Deutscher Metallarbeiter-Verband; B/24;
Deutscher Sprachverein; S/88;
Deutscher Volkshausbund; K/14;
Deutsches Volksbildungswerk der Deutschen Arbeitsfront; B/28;
Deutsches Volksbildungswerk; B/7; B/11; B/12; B/29;
Deutsches Institut für wirtschaftliche Arbeit in der öffentlichen Verwaltung (DIMIV);
K/107;
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband; B/23; B/26;
Dtsh. Volksgemeinschaft zu Hann. Münden M/3;
Dürerbund; R/9;
Ev. Aktionsgemeinschaft für Arbeiterfragen in Deutschland; R/61b;
Ev. Luth. Landeskirchenamt; R/16;
Ev. Luth. Landeskirche R/17;
Ev. Männerwerk; M/56; M/57;
Ev. Verein für Innere Mission; B/31;
Ev. Volkshochschulverein für die Provinz Sachsen e. V.; M/48;
Evangelischer Volksbildungsausschuß; M/36a;
Evangelischer Ausschuß zur Mitarbeit an den Volkshochschulen in Westfalen; M/60;
Fachausschuß Erwachsenenbildung im Zonen-Erziehungsrat; K/108;
Fichte-Gesellschaft R/12; R/10; M/33;
Fichte-Stiftung; R/10;
Fichtehochschule; M/36a;
Fircrost College; M/45;
Fortbildungsschule; K/11; K/13; K/146; K/9;
Fortbildungsschulen; S/79;
Frankfurter Arbeiter-Akademie; B/24;
Freie Gewerkschaften; B/26;
Freie Volkshochschule Hannover; M/65; M/34b; M/64;
Gau-Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Hannover-Ost; B/12;
German Civil Labour Organization; S/78;
Gesellschaft für Volksbildung; M/36b;

Gemeinschaft für Erwachsenenbildung; R/48;
Gesellschaft für Länderkunde; M/36b;
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung; R/43; S/80; K/145;
Gesellschaft für Volksbildung; K/168; K/166; R/62; K/165; S/10; K/98; K/101a; M/42;
K/130;
Gewerkschaftskartell; S/81;
Hauptausschuß der Gesellschaft für Volksbildung; B/31;
Hauptstelle für Volkshochschulen; M/53;
Hauptverein für Volkswohlfahrt; M/33;
Hausmutterschule; M/52;
Heimatverein Leer; K/145;
Heimvolkshochschule Jägerei Hustedt; U/4;
Hohenrodter Bund; B/24; K/165; S/95; M/42; M/42; M/44;
Humboldt Akademie; B/1;
Humboldt-Verein für Volksbildung; B/1;
HVHS; R/52; R/55; R/29; R/32; R/34; R/38; K/101b; R/63; R/64; R/65; R/1; R/52; R/14;
R/16; R/58; S/23 S/27; K/84; K/101; K/63; K/65; K/187; K/105; K/109; K/110; S/33;
B/14; B/26; B/27; B/31; R/2; K/165; K/166; U/4; S/97; M/32; M/34a; M/34b; M/35;
M/36a; M/36b; M/38; M/42; M/45; M/48; M/52;
HVHS Leipzig R/21;
HVHS Oesede; S/78;
Innere Mission; M/1;
Institut für Erwachsenenbildung, Münster; M/31;
Jugendlandbund; M/37; M/50;
Jugendvolkshochschule; M/38;
Jungmännerbünde; M/44;
Kaufmannsschule Deutsche Angestellten; B/22;
Kreisberatungsstellen für Erwachsenenbildung und volkstümliches Büchereiwesen
(Thüringen); S/97;
Kunstgemeinde; K18;
KVHS Diepholz; K/183;
Ländliche VHS Ahlhorn; R/61; R/61a
Landbund; K/5; R/9;
Landeslehrerbund; R/9;
Landesamt für Volkshochschulen Oldenburg; M/60; R/2;
Landesarbeitsgemeinschaft AREBIT UND LEBEN; U/4;
Landesausschuß für hygienische Volksbelehrung; K/166;
Landeskirchenamt; R/48;
Landeslehrerbund; R/9;
Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsen e.V.; K/101; U/4; S/77; K116;
K/137;
Landesverband der Volkshochschulen; K/189;
Landesverband der VHS der Provinzen Hannover und Oldenburg R/27;
Landesverband der VHS, K/101b;
Landesverein für Volkswohlfahrt; M/34b;
Landesvereinigung zur Förderung der Jugendwohlfahrt u. Volksbildung; K/166;
Landwirtschaftliche Schule; S/60;
Landwirtschaftliche Winterschule; K/146;
Leibniz-Akademie Hannover; M/65; K/107;
Lundener Arbeitskreis; M/47;
Ministerium der Kirchen und Schulen; K/169;
Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung B/2;
Mittelstelle für Volkshochschulen im Ev. Preßverband für Deutschland; M/20;
Neunerausschuß; S/88;
Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung; U/4;
Niedersächsischer Bund für Volksbildungsschulen auf dem Lande und verwandte
Bestrebungen; M/19;

Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande; M/33; M/3;
Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande und verwandte Bestrebungen (Hannover); M/59;
Niedersächsischer Heimatbund; S/79;
Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime Hannover; M/33;
Niedersächsisches Studieninstitut für allgemeine Verwaltung; K18;
NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" B/31; B/13; B/27; B/28; K15;
NS-Gemeinschaft; B/11;
NS-Volksbildungswerk; B/7;
Ökumenisches Archiv Soest; M/30;
Oldenburger Philologenverband; K/165;
Oldenburger Landesamt für VHS; R/61; R/61a
Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen; M/65; M/4; M/6; K/165; M/12; M/63;
Oldenburgischer Landesverein für Innere Mission; R/9;
Ostdeutscher Jünglingsbund; M/43;
Pfälzischer Verband für freie Volksbildung; S/89;
Preußisches Kultusministerium; M/5;
Provinzialausschuß für Innere Mission; M/43;
Rat der geistigen Arbeiter; R/9;
Reichsarbeitsgemeinschaft; B/13;
Reichsarbeitsgemeinschaft deutsche Bauernhochschule; M/53;
Reichsarbeitsgemeinschaft für das Dolmetscherwesen; B/11;
Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung; B/11;
Reichsbischof; R/32;
Reichsgemeinschaft von Hauptverbänden der freien Wohlfahrtspflege; M/1;
Reichslandbund; K/5; M/37; M/40;
Reichsministerium des Innern; K/167;
Reichsnährstand; M/54;
Reichsverband der deutschen Volkshochschulen; B/26; K/168; R/21; R/19; R/37; R/20;
R/22; R/29; R/24; M/30; R/25 R/27; S/97;
Reichsverband der VHS, Breslau R/26
Reichsverband Deutscher Verwaltungsakademien; K/107;
Reichsverband deutscher Volkshochschulen, Volkshochschulverband Hannover und Oldenburg R/30;
Reichszentrale für Heimatdienst; K/12; S/79;
Ring nationalsozialistischer Bauernhochschulen; M/53;
Ring der christlichen Volkshochschulen; R/44;
Schirmherrschaft der deutschen Bauernhochschule e.V.; M/40;
Schwedens christlicher Bildungsverein; M/51;
Schwedische Volkshochschule; M/45;
Sozialdemokratische Lehrergemeinschaft für das Saargebiet; B/27;
Sozialdemokratische Partei; B/26;
SPD; S/34;
Thüringer Bauernbund; M/50;
Universität Göttingen; K122;
Verband Christlicher Volkshochschulen; M/36a;
Verband der Volkshochschulen, Volksbildungsvereine und Volksbildungsheime der Provinz Hannover; K/98;
Verband der Volkshochschulen, K/101a;
Verband der christlichen und deutschen Volkshochschulen auf dem Lande; R/31;
Verband deutscher VHS, M/4;
Verband ev. Bauernhochschulen; M/54;
Verband ev. Heimvolkshochschulen; M/53;
Verband Ev. Arbeiter- und Volksvereine Niedersachsen e. V.; M/29;
Verband katholischer Arbeitervereine; S/54;
Verband kommunaler VHS Westfalens M/5;
Verband pfälzischer Arbeiterbildungsvereine; S/89;

Verein für die niedersächsisch-lutherische Volkshochschule Hermannsburg; M/56;
Verein für VHS Ostfriesland, M/8;
Verein für Volksbildung Wittingen; M/60;
Verein für Volksbildung und Heimatpflege; K17;
Verein ländlicher Volkshochschulen in Schleswig-Holstein; M/60;
Verein zur Förderung der Begabten; S/95;
Verein zur Förderung der Volksbildung e.V. Stuttgart; S/95;
Verein zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften; S/89;
Vereinigung für Erwachsenenbildung innerhalb der EKD; R/48;
Verwaltungsakademie; B/12;

VHS; R/52; R/16; R/25 R/28; R/35; R/36; R/6; R/7; R/8; R/11; K/101a; K/101b; R/63;
R/65; R/1; R/43; R/44; R/52; R/14; R/58; S/23 S/40; S/47; S/48; S/89; S/26; S/27; S/28;
S/29; S/30; S/31; S/32; K/1; K/17; K/114-116; K/20; K/21; K/77; K/78; K/81; K/82; K/83;
K/84; K/88; K/98; K/100; K/101; K/94; K/112; K/113; K/172; K/173; K/174; K/29;
K/30; K/57; K/59; K/60; K/66; K/71; K/72; K/74; K/187; K/104; K/105; K/107; K/108;
K/109; K/111; K/147; K/148; S/33; S/56; S/57; S/61; S/21; B/20; B/27; B/28; B/31;
R/62; K/13; K/14; K/167; K/189; M/3; M/5; M/18; M/23; M/25; M/35; M/29; M/31;
M/32; M/36a; M/36b; M/38; M/40; M/41; M/42; M/45; M/52;
VHS Colborn; K151;
VHS Hameln; K103;
VHS Hameln-Pyrmont; K103;
VHS Hannover; R/22; U/4;
VHS Holzminden; K116-127;
VHS Jena; R/20;
VHS Königslutter; K/131-K/144;
VHS Leer; K/145;
VHS Lüneburg; K/152;
VHS Nordhorn; K159;
VHS Northeim; K/160;
VHS Osnabrück; S/81;
VHS Papenburg; S/77;
VHS Peine; K/175-K/178;
VHS Salzgitter; K/180;
VHS Wilhelmshaven; R/61; R/61a
VHS Wolfsburg; K/190;
Volksbildungsausschuß des Ev. Preßverbandes für Deutschland; M/19;
Volksbildungsgesellschaft der Kreise Hildesheim und Marienburg, Winsen a. d. Aller;
M/61;
Volksbildungsstätte Oldenburg; K/170;
Volksbildungsverein Lüchow; K149;
Volksbildungsverein Northeim; K/161;
Volksbildungsvereine und Volksbildungsheime der Provinz Hannover; K/101a;
Volksbildungswerk; B/25; K/84; S/88;
Volksbildungswerk Leer; K/145;
Volkshausbund; R/8;
Volkshochschule des Landkreises Hannover;
Volkshochschule für Erwerbslose; M/52;
Volkshochschule Thüringen; M/45;
Volkshochschule; M/37;
Volkshochschule Thüringen; S/97;
Volkshochschulen; S/88; S/82; S/10;
Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen e.G.m.b.H.; M/34b;
Volkshochschulgenossenschaft Niedersachsen; M/46;
Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen e.G.m.b.H. Hermannsburg; M/58;
M/34a; M/54; M/36b;
Volkshochschulheim Edeweicht R/19;
Volkshochschulheim; M/51; K/180;
Volkshochschulverband der Provinz Sachsen R/39;
Volkshochschulverein Berlin; B/1;
Volkshochschulverein München; B/1;
Volksverein für das katholische Deutschland; S/54;
Volksverein; S/54;
Wanderhaushaltungsschule; K/95;
Wartburgbund deutscher Volkshochschulen M/11; R/2; M/33;
Weltbund für Erwachsenenbildung; R/29;
Werkbund geistiger Arbeiter; M/3;
Wirtschaftliche Frauenschule; K/95;

Wissenschaftlicher Zentralverein der Humboldt-Akademie; B/1;
Zeitschrift "Deutsche Schule für Erwachsenenbildung und Volksforschung in Berlin";
M/53;
Zeitschrift "Freie Volksbildung"; M/53;
Zentrale für Volkshochschulwesen; M/19;
Zentralstelle für Volksbildung; M/20;
;

4 Personenindex;

Abbe, Prof. E.; B/1;
Adams; R/29;
Adickes, Dr. W. M/53; M/34b; M/36a; M/36b; M/64; M/45; M/46; M/56;
Adickes, Grete; M/39;
Angermann, Dr.; M/36b; M/34b;
Angermann, F. K/105;
Antusch; R/39;
Arfert; R/39;
Baege, Prof. Dr.; M/64;
Bargheer, B/27;
Barmann, Georg; M/63;
Bartels, Beate; M/42;
Bartels, Friedrich; R/59;
Bartsch, Dr. F.; M/14;
Bäuerle, Theodor; B/24; M/36a, S/95; M/44;
Becker, Dr. H.; R/23;
Becker, H.; R/47;
Beeking, J.; M/34a;
Bellhorn, Johanna; M/51;
Benecke, Dr.; B/13;
Bennemann, Otto; K/189;
Benner; R/39;
Blume, W. B/21;
Bodelschwingh, Friedrich von; M/49;
Bohlen, M/49;
Borinski, Fritz; K/101b; S/88; K/101;
Brandes, Dr. H.; K/174;
Bräuning-Oktavio, H.; M/60;
Brenner; K/163; R/29;
Brunner, G.; M/63;
Bruno, Dr.; M/49;
Bruns, Ewald; K/80;
Bryan, Tom; M/45;
Buchenau, A.; M/60;
Buchwald, Dr. R.; B/23;
Buchwald, Reinhard; M/52;
Buchwald; R/27; R/29; R/38; R/22; M/30;
Bürger, M/41;
Burmester, Wilhelm; M/49;
Busse, Dr. Kurt. H.; M/65;
Clarenbach, Pfarrer; M/64;
Clemenz, Br.; M/60;
Cordes, Schulrat; B/12; B/13;
Crome, D.; R/31;
Czngan, Ernst; M/42;
Dähnhardt, Dr.; B/13;
Dame; R/39;
Damrath, R.; R/34;
Darre, R. W.; M/53;
Dieck, Dr. Alfred S/22
Duhn, Tage; M/45;
Duske R/15;
Ebbighausen, W.; K/101b;
Ehlers, Frideborg; M/46;

Eibe; M/34a;
Engelhardt R/23;
Eppich; R/6; R/7;
Erdberg, Dr. R. v.; B/26; B/24; M/2; B/23; M/62; M/61; M/36a; M/44; M/64; M/37; R/5;
M/10; M/34a; S/80;
Erdmann, L.; B/26;
Erhard, Gottfried; M/41;
Eucken-Addenhausen, Georg von; M/51; K/10; K/7; K/8;
Fabian, Dr.; K/101b; K/101;
Finger; K/98; K/101a; R/22;
Firnhaber, Anna; M/47;
Fittbogen, G.; B/23;
Fleisch, D. R/31;
Fleisch, P.; M/18;
Freiwald R/28;
Freyer, B/27;
Fricke, Dr.; M/13; M/36a; R/31; R/48;
Friedemann; K/98; K/101a;
Fritz, G.; R/33; M/36a; M/60;
Frommhold, Dr.; M/34b;
Gassmann, (Vikarin); K/101b; K/101;
Geiger, Th.; B/23;
Gerber; R/10;
Gerhardt, M.; M/16;
Gerling; R/2;
Gerstenhauer, M.R. M/37;
Girkon, Dr. P.; M/14;
Glatzel, F.; R/10;
Grethen, Kurt; M/46;
Grethen, Pastor; M/36a;
Grimm, Heinrich; R/58;
Grimm, Pastor; M/36b;
Grote, (Pastor); K/101b;
Grote; K/98; K/101; K/101a;
Grube, M/34a;
Günther, G.; R/48;
Haasbauer, A.; B/25;
Habermann, Max; B/26;
Habicht; R/2;
Haccius, D. Georg; M/46; M/38; M/39; M/40;
Haenisch, Kultusminister; K/14; B/31;
Hahn; K/77;
Händel; R/39;
Harms, H.; M/60;
Harms, Heinrich; M/44;
Harms; M/64;
Hartmann, Frl.; K/165;
Hartmann, H.; B/27;
Hartnacke, B/27;
Haselmayer; B/27; S/32; R/25
Hassinger, H.; S/88;
Hege; R/48;
Heiligenstaedt, Dr. Fr.; M/61; M/64; M/36b;
Heims, Wilhelm; M/49;
Heinrichs, H.; B/24;
Heins, Reinhold; M/48;
Heinze, Ottilie; M/45;

Hemprich; R/39;
Henneberger; R/48;
Hennigsen, Axel; M/51; M/47;
Hennigsen, Rektor; M/63;
Henningsen, Friedrich; M/49;
Hermes, Gertrud; R/1; R/21;
Herriegel, H.; B/26;
Hessinger, H.; M/60;
Heß, W.; M/63;
Heudtlaß, Willy; B/7;
Hierl, Konstantin B/17;
Hiersche, I.; M/60;
Hinderer, Kapler R/14;
Hirsch, Max; B/1;
Hirschfeld, Oswald; M/45;
Hitler, Adolf M/53;
Höfer; R/39;
Hoff, Dr. R. v.; M/65; M/59; M/62; B/13; M/33;
Hoffmann, Hermann; M/42;
Hoffstaetter, Walther; M/59;
Hofmann, W.; M/36a;
Hollmann, A. H.; M/47;
Holsten, H.; R/30;
Honig, W.; M/36b;
Hustedt, H.; M/12;
Ihlenfeld, Dr. K.; M/14;
Jakobs, Peter; R/61; R/61a
Jakoby, Prof. M/10;
Kabisch; R/39;
Kammerer; R/24; R/18;
Kampffmeyer; R/8;
Kaphan, F.; B/26;
Kastenberg, Leo; M/61;
Kayser, R/31;
Kayser, Pastor, R/52;
Keller, Paula R/21; R/1;
Ketelhut, Karl (Pastor); K/101; R/61; R/61a;
Kiausch, Helmut; R/61b;
Kilian, (Abgeordneter); B/2;
Kleinicke, A.; M/60;
Klenke, F.; K/98; K/101a;
Koch, Prof. Dr. G.; M/14; B/31; M/47;
Koch, G.; M/60;
Koch, Georg; M/40;
Koch, Walther; M/39;
Koch; R/39;
Kohl; R/2;
König, Dr.; B/11;
Köster, Tine; M/37;
Kötter, Franz-Josef; R/64;
Krauter B/19;
Kreuzberg, P. J.; M/36a; M/36a;
Kruckenberg, Schulrat; M/34b; M/36b;
Kühnemann, Eugen; M/52;
Kühnemund, O.; M/14;
Külz, B/27;
Künkele, Ph.; M/52;

Küppers, Dr.; M/61;
Kußner, Karl; M/50;
Laack, Dr. Fritz; R/36; M/34b; M/36b;
Lampa, A.; M/36a;
Lampe, Walther; M/55;
Legenhausen; K/7;
Lehmann; R/39;
Lehmkuhl; K/5;
Leibing, D.; R/62;
Leipart, Th.; B/26;
Lemke, Fr.; M/63;
Lemmermann, K.J.; M/18;
Lessing, Ada; K/111; R/27;
Lessing, Theodor; K/111;
Lessing; M/34a;
Leuthoff, F.; B/29;
Liebrecht; M/33;
Liebrecht, W.; M/34a;
Liers, Ernst; B/1;
Lietz, H.; M/60;
Lilje, Landesbischof; R/57;
Lindemann, Pastor; R/9;
Lipinski; K/101; K/101b;
Liskowsky B/10;
Litt (Prof.); K/101b;
Lotze, Heiner; S/33; K/101b; M/36a; K/101; R/29; U/4;
Luederer R/3;
Lüpke, Hans v.; M/32; M/39; M/40; M/41; M/42; M/42; M/46; M/49; M/50; M/52;
M/44;
Mahling, F.D. M/11;
Mahrholz, Dr. W.; B/23; B/26;
Mann, Dr. A.; R/23; M/30;
Mann, W.; M/30;
Mann, R/37; R/26 R/29; R/36;
Marquardt; R/1;
Marr, N.; B/26;
Martin; R/1; R/21;
Maß, K.; M/60;
Mennicke, Dr. C.; M/14;
Merz, Prof.Dr.A.; B/23;
Meyenschein, Pfarrer; M/52;
Meyer, Lehrer; M/36a; M/36b;
Meyer, Pastor; M/36a;
Meyer-Speelbrink, Rektor; M/34b;
Meyersheim, Prof. Dr.; B/31;
Miller, Hans Georg; M/49;
Minck, Dr. W.; M/14;
Mirbt, R.; M/14;
Mirgeler, Dr.; R/23;
Misch-Bergleiter; M/38;
Mittelsten-Scheid, Dr. H.; M/32;
Möbutz, Dr.; B/23;
Mockrauer, D/23, R/37; B/27; R/29;
Moeller; R/18;
Mögling, Dr.; M/51;
Möller, Ernst; M/46;
Möller; R/31;

Müller, Otto; M/61;
Mundt; R/39;
Naumann, Paul; M/48;
Niemann; R/48;
Ninck, Werner; M/42; M/43;
Ninck; R/31;
Nohl, Herman; M/64;
Oberlin, J.F.; R/48;
Ohe, Paul von der; M/48;
Onken, Charlotte; M/37;
Osterloh, Edo; R/61; R/61a
Otto, Schulrat; M/64;
Otto; K/98; K/101a; R/39;
Pachnicke, H.; K/98; K/101a;
Petermann, Dr.; S/81;
Peters, Hermann; M/59;
Peters, Schulrat; M/33; M/61; M/64;
Peters; M/8;
Petrasch; R/1; R/21;
Pfannkuche, August R/51;
Pfleiderer; R/29; R/37;
Picht, Dr. Werner; M/61; M/62; B/25;
Pieper, August; S/54;
Planck, Oskar; M/60; M/41;
Pöggeler, F.; M/31;
Pütz, Karl; M/36b; R/30;
Quatmann, Franz (Kpl.); R/63;
Raapke, Prof. H.-D.; M/35;
Rabe, Gustav R/24;
Ramsauer, B.;
Ramsauer, B.;
Ramsauer, Bertha R/30; K/165; K/166; R/38; R/19; R/27; M/63;
Rathert, Stadtrechtsrat; B/13;
Reents, Erich; M/37; K/7;
Reicke; R/8;
Rein.; B/27; M/46;
Reinboth, Dr. Hermann; M/49;
Reinboth, Dr. H.; M/47; M/29; M/12; M/49; R/31;
Reinfried, H.; M/60; M/8;
Reinhart, Vincenz; R/65;
Rinck, Werner; M/52;
Rosenberg B/5;
Rosenberg, Alfred; B/7;
Rosenstock, Eugen; M/40; M/44; B/26 B/26;
Ross, Rudolf; S/27;
Röttcher, Dr.; R/23;
Ruoß, Hans; K/94;
Ruprecht, Günther; M/49;
Ruttke, B/27;
Sassenbach; R/5;
Schädlich; K/98; K/101a;
Schaller; R/21;
Scheffer, Dr. Th.; M/65;
Schlömann; K/101; K/101b;
Schmidt, Otfried; R/60;
Schmidt; R/29;
Schnaitmann, H.; B/24;

Schneider, Gert; B/2;
Schomerus, Christoph; M/54;
Schoneweg, Eduard; M/60;
Schrader K/80;
Schramm, Dr.v.; K/5;
Schreiber, Otto; M/52;
Schröder-Askov, Frederik; M/64;
Schulte; K/12;
Schultz, Curt; R/61; R/61a
Schultze-Delitzsch, S/80;
Schulz-Henke, H.; M/60;
Schwenk ,Dr.; B/2;
Seefeldt, Fritz; M/43;
Seiferth; R/39;
Sellmann, A.; B/26;
Siebensohn; R/39;
Sigmund-Schultze, Dr.F.; M/30; R/1;
Siemens, Pastor; M/63; M/6;
Siemens-Wangeroog; R/9;
Siemens; K/165;
Skowronek, H.; M/35;
Sohnrey, Heinrich; M/46; R/5;
Spitz; K/5;
Stadthagen, A.; K/166;
Stammler, Georg; M/41;
Stang, Dr.; B/7;
Steindorf, G.; M/31;
Steinhoff, D. K/102;
Steinmetz, Dr. Paul; M/49; K/101b; K/101;
Steinweg, J.D.; M/17;
Strahl; K/12;
Stürner, P.; M/60;
Stutzer; R/2;
Süersen, Dr.E.; M/2;
Tänckner, Chr.; M/40;
Tanzmann, Br.; M/63;
Tecklenburg, Rektor; M/61;
Tews, J.; B/31; R/5; S/80;
Themann, F.; M/8;
Tietgens, Dr. H.; K/101b;
Tonnesen, Johannes; M/47;
Tonscheidt, Charlotte; M/37; M/40;
Tonscheidt, Paul; M/40; M/51;
Tröge, Walther; M/47; M/50;
Ubbelohde, Eduard; M/38;
Uhsadel, Dr.W.; R/48;
van den Bruck R/18;
von Eucken-Addenhausen; K/5;
Waas, Adolf; M/50;
Walter; R/39;
Wegener, R.; M/61; M/10;
Wegmann; R/39;
Wehrsen, E. R/35;
Weigelt, Pfarrer; M/40; M/52;
Weinhold, G. R/34;
Weinstock, Prof.; S/24;
Weismantel, Leo; M/39;

Weitsch, Eduard; K/105; B/26; M/9; M/36a; M/50; U/4;
Wenzel; R/34;
Werther, Reinhold; M/61;
Westermann, G.; K/165;
Westermann, Gertrud; M/63;
Wetzel R/4; R/2; R/39;
Wiedenroth; K/101b;
Wiederhold; K/98; K/101a;
Wilberg R/39;
Wilhelm, D.; M/46;
Wilmers; R/23;
Wittfogel; B/2;
Wittsack; R/39;
Zander; R/39;
Zeiss, Carl R/1;
Ziegler, Charlotte; K/111;
Zietz; B/27;
Zimmermann, H.; M/28;
;
;
;

1.1 Ausgewählte Dokumente

D/1

*a Ev. Zentralarchiv Berlin

*b *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses*

*c 1 / A2 / 180

*d 1925

*f Brief des Präsidenten des Deutschen Ev. Kirchenausschusses Dr. Kapler vom 30.09.1925 (Berlin) an die dtsh. ev. Kirchenregierungen und die Mitglieder des Dtsch. Ev. Kirchenausschusses, in dem er die von Direktor Lic. Hinderer verfaßte Denkschrift über den Stand des evangelischen Volksbildungswesens zur Kenntnisnahme übersendet.

*i Berlin

*j Deutscher Evangelischer Kirchenausschuß

*k EEB

*l Hinderer, Kapler

D/2

*a Ev. Zentralarchiv Berlin

*b *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses*

*c 1 / A2 / 180

*d 1926

*f Brief des Vertreters des Präsidenten des Deutschen Ev. Kirchenausschusses Duske (Berlin, 28.09.1926) an die obersten Kirchenbehörden der im Ev. Kirchenbund zusammengeschlossenen Landeskirchen zu dem Antrag der Schriftleitung der Zeitschrift "Neue Saat" zum Kauf von Exemplaren ihrer Zeitschrift.

*i Berlin

*j Deutscher Evangelischer Kirchenausschuß

*k EEB

*l Duske

D/3

*a Ev. Zentralarchiv Berlin

*b *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses*

*c 1 / A2 / 180

*d 1926

*f Brief des Ev. Luth. Landeskirchenamtes Hannover vom 4.3.1926 an den Deutschen Ev. Kirchenausschuß in Berlin -Charlottenburg. Es werden Informationen über die bestehenden Volkshochschulen/Heimvolkshochschulen in Hermannsburg, Sarstedt, Colborn, Achelriede und Rotenburg gegeben (Besucherzahl, Anzahl der Lehrkräfte u. ä.). Erwähnt werden außerdem die "Bauernhochschule" Aurich und die Arbeitervolkshochschule Wolfshagen.

*i Hermannsburg, Sarstedt, Colborn, Achelriede, Rotenburg, Aurich, Wolfshagen

*j Ev. Luth. Landeskirchenamt; VHS; HVHS;

*k EEB

D/4

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses*
- *c 1/A2/180
- *d 1926
- *e Auszug aus dem Kirchlichen Amtsblatt für die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover
- *f Bericht über die Aufgaben und die Gestaltung der Volkshochschule. Gedanken über die Finanzierung und die Mitarbeit der Kirchen sowie den Aufruf, diese Aufgaben weiter zu diskutieren. Erwähnt wird die Zeitschrift "Neue Saat", Herausgeber D. H. v. Lüpke.
- *i Hannover
- *j Ev. Luth. Landeskirche
- *k EEB

D/5

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Vi 1
- *d ca. 1933
- *f [Artikel] / Gedanken des Leiters der VHS Wolfenbüttel über die neue Bedeutung und Aufgaben der Volkshochschulbildung/Volkshochschule zu Beginn des "Dritten Reiches"
- *i Wolfenbüttel
- *l Dr. Kammerer, Moeller van den Bruck

D/6

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Vi 2
- *d 1930
- *f Briefwechsel zwischen dem Reichsverband der deutschen VHS in Breslau und dem Volkshochschulheim Edewecht v. 23.4.1930 und 16.5.1930. Inhaltlich geht es um einen Zuschuß zu den Teilnehmergebühren durch das Reichsinnenministerium. In dem Antwortbrief des Volkshochschulheims Edewecht (16.5.1930) werden außerdem Angaben über die Einnahmen der Einrichtung, Kosten und Anzahl von Schülern und Lehrgängen gemacht.
- *i Edewecht, Breslau
- *j Reichsverband der deutschen VHS, Volkshochschulheim Edewecht
- *k EEB
- *l Ramsauer, Bertha

D/7

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Vi 2
- *d 1930

*f Brief der VHS Jena v. 21.5.1930 an den Reichsverband der deutschen Volkshochschulen in Breslau. Es geht um die finanzielle Unterstützung der Heime (siehe auch Schriftwechsel des Volkshochschulheims Edeweicht, lfd. Nr. 6). Dem Schreiben ist eine Aufstellung über die Kostenrechnung der VHS Jena beigelegt.

*i Jena

*j VHS Jena, Reichsverband der deutschen Volkshochschulen

*k EEB

D/8

*a Ev. Zentralarchiv Berlin

*b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*

*c 51/Vi 2

*d 1930

*f Brief des Rates der Stadt Leipzig an den Reichsverband der deutschen Volkshochschulen in Breslau v. 26. 5. 1930. Inhaltlich geht es um einen Zuschuß des Reichsinnenministeriums zu den Kosten der VHS (siehe auch Schriftverkehr mit dem Volkshochschulheim Edeweicht , lfd. Nr. 6). Der Rat der Stadt Leipzig berichtet über die finanzielle Situation der Heimvolkshochschule und der vier im Leipziger Volkshochschulheim e. V. zusammengeschlossenen Volkshochschulheime Stieglitzstr. 24, Dessauer Str. 19, Stöckelstr. 54 und Hohe Str. 36.

*i Leipzig

*j Reichsverband der deutschen VHS, HVHS Leipzig

*k EEB

*l Dr. Schaller; Hermes, Gertrud; Dr. Martin; Dipl. rer. pol. Petrasch; Keller, Paula

D/9

*a Ev. Zentralarchiv Berlin

*b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*

*c 51/Vg 16,1

*d 1927

*f Brief der VHS Hannover an Dr. Buchwald in Jena (10.8. und (10.8. und 19.11.1927) über die Aufnahme der VHS Hannover in den Reichsverband der Deutschen Volkshochschulen. Erwähnung finden auch ein Provinzialverband, gegründet von Dr. Finger und der preussische Landesverband.

*i Hannover, Jena, Magdeburg

*j VHS Hannover, Reichsverband der Deutschen Volkshochschulen

*k EEB

*l Dr. Buchwald, Dr. Finger

D/10

*a Ev. Zentralarchiv Berlin

*b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*

*c 51/Vg 16,1

*d 1932

*e Verschiedenes/Engelhardt

*f Zeitungsartikel aus "Tägliche Rundschau" v. 3.9.1932 über das Ausscheiden des Leiters des Archiv für Volksbildung Dr. Engelhardt.

- *j Archiv für Volksbildung
- *k EEB
- *l Dr. Engelhardt

D/11

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Vg 18
- *d 1933
- *f Antrag des Vorsitzenden des Reichsverbandes der deutschen Volkshochschulen (Dr. Mann??) auf Auflösung des Verbandes v. 14. 7.1933 an den Reichsminister des Innern in Berlin sowie das Antwortschreiben des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht vom 4.8.1933. Beigefügt sind die Zustimmungserklärungen zur Auflösung des Verbandes und Verwendung des Vermögens der VHS-Verbände Wolfenbüttel, Hannover und Oldenburg (2.9.1933). Des weiteren liegt ein Schreiben des Verbandes der deutschen VHS an alle Mitglieder des Reichsverbandes v. 29. 9. 1933 vor, in dem die Auflösung des Verbandes und die Vermögensverwertung bestätigt werden.
- *i Berlin, Wolfenbüttel, Hannover, Oldenburg
- *j Reichsverband der deutschen Volkshochschulen;
- *k EEB
- *l Dr. Mann, Dr. Kammerer, Gustav Rabe??

D/12

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Vg 18
- *d 1933
- *f Brief der Hamburger VHS vom 17. 5. 1933 an den Reichsverband der Volkshochschulen in Breslau. Es wird dahin mitgeteilt, daß Dr. H. Haselmayer neuer Leiter der VHS Hamburg geworden ist und daß aus diesem Grunde auch ein neuer Arbeitsplan für das Sommersemester 1933 überreicht wird.
- *i Hamburg
- *j VHS; Reichsverband der Volkshochschulen;
- *k EEB
- *l Dr. Haselmayer

D/13

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Vi 7 bis 11
- *d 1931
- *f Brief des Reichsverbandes der deutschen VHS an die dem Verband unmittelbar oder mittelbar angeschlossenen Volkshochschulen. Darin geht es um die nebenamtliche Tätigkeit beamteter Lehrkräfte und deren Weiterbeschäftigung. Diesem Schreiben ist eine Abschrift des Preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung zu diesem Problem beigefügt.
- *i Breslau

- *j Reichsverband der VHS, Breslau
- *k EEB
- *l Dr. Mann;

D/14

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Vh 21
- *d 1931-1932
- *f Schriftwechsel zwischen der VHS Hannover bzw. dem Landesverbandes der Provinzen Hannover und Oldenburg und dem Reichsverband deutscher VHS in Breslau 1.: (16.02.1931, 19.02.1931, 11.05.1931, 15.09.1931 und 11.01.1932) die Gründung, den Vorsitz, die Aufnahme in den Reichsverband und den Bestand des Provinzialverbandes betreffend; 2.:(23.05.1927) den Anschluß an den Reichsverband betreffend; 3.: Schreiben von Bertha Ramsauer v. 23.12.1931 über den Anschluß des Volkshochschulheims Edeweicht an den Volkshochschulverband Hannover-Oldenburg; 4.: Schriftverkehr mit dem Ministerium für Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung in Berlin (22.08.1931 und 23.09.1931) über die Genehmigung von nebenberuflichen Tätigkeiten für die Mitarbeiter an der VHS.
- *i Hannover, Oldenburg
- *j Reichsverband deutscher VHS; Landesverband der VHS der Provinzen Hannover und Oldenburg
- *k EEB
- *l Lessing, Ada; Dr. Buchwald; Ramsauer, Bertha;

D/15

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Vi 6
- *d 1930-1932
- *f Ausgefüllte Fragebogen der Volkshochschulen Harburg-Wilhelmsburg und Stade. Darin werden Angaben über die Anzahl der Lehrkräfte und über das Genehmigungsverfahren für deren Tätigkeit gemacht.
- *i Harburg-Wilhelmsburg; Stade
- *j VHS
- *k EEB
- *l Dr. Pütz??; Dr. Freiwald

D/16

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Ve 2
- *d 1932
- *f Niederschrift über die Sitzung des Gesamtvorstandes des Reichsverbandes der deutschen Volkshochschulen vom 27. -28.05.1932 in Berlin. Auf der Tagesordnung standen u. a.: Geschäftsbericht v. Dr. Mann, das Thema "Kundgebungen zur Verdeutlichung der Aufgabe der Volksbildung", Finanzen, Aufnahme des Heimes Prerow, deutsche Gruppe des Weltbundes für Erwachsenenbildung, Verhandlungen mit der Deut-

schen Welle (Rundfunk), Pläne zur Schaffung eines Seminars für Erwachsenenbildung (Abendgymnasium), Entsendung von Erwerbslosen in die HVHS, Volkshochschulpraktikertagung, Zeitschriften, Publikationen u.ä..

- *i Breslau, Dresden, Nürnberg, Hamburg, Königsberg, Jena, Heidelberg, Stuttgart, Prerow, Schloß Sachsenburg, Dreißigacker, Rippen, Comburg, Edewecht, Denkerdorf, Ulmendorf, Tempelhof, Querbach, Habertshof, Leipzig, Hambacher Höhe, Boberhaus, Berlin
- *j Reichsverband der deutschen Volkshochschulen, Weltbund für Erwachsenenbildung; HVHS
- *k EEB
- *l Dr. Mann; Dr. Mockrauer; Dr. Brenner; Dr. Adams; Herr Schmidt; Herr Lotze; Dr. Buchwald, Dr. Pfeleiderer

D/17

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b ***Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS***
- *c 51/Vd 2
- *d ohne Angaben
- *f Mitgliederverzeichnis des Reichsverbandes der deutschen Volkshochschulen. U.a. werden für den Volkshochschulverband Hannover und Oldenburg die Abendvolkshochschulen Hannover (Leiterin Frau Lessing), Harburg- Wilhelmsburg (Leiter Dr. Pütz), Stade (Leiter Herr Holsten) und die Heimvolkshochschule Edewecht (Leiterin Frau Ramsauer) genannt.
- *i u.a. Hannover, Harburg-Wilhelmsburg, Stade, Edewecht
- *j Reichsverband deutscher Volkshochschulen, Volkshochschulverband Hannover und Oldenburg
- *k EEB
- *l u.a. Lessing, Ada; Dr. Pütz; Holsten, H.; Ramsauer, Bertha

D/18

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b ***xx***
- *c 1/A2/181
- *d 1928-1932
- *f 1.: Zeitungsartikel über das Erscheinen eines Jahrbuchs des Deutschen Evangelischen Volksbildungsausschusses v. 12.12.1928. 2.: Schreiben der Mitglieder des Verbandes der christlichen und deutschen Volkshochschulen auf dem Lande an den Deutsch-Evangelischen Kirchenausschuß mit der Bitte um Mithilfe bei der Neuregelung der einheitlichen Zusammenfassung des Volksbildungswesens. Eine Aufstellung mit den derzeitigen Mitgliedern des Verbandes ist beigelegt. Aus Niedersachsen werden die niedersächsisch-lutherische VHS Hermannsburg und der Leiter Dr. Möller, die christliche VHS Steinberg bei Sarstedt (Leit. D. Crome), die osthannoversche christliche VHS Colborn bei Lüchow (Leit. Dr. Ninck), die HVHS Achelriede (Leit. Dr. Fricke), die christliche VHS des Verbandes Evangelischer Arbeits- und Volksvereine Niedersachsens e. V. Wolfshagen (Leit. Dr. Reinboth) und die Mädchenwinterschule Springe (Leit. Pastor Kayser) genannt. 3.: Zeitungsartikel über die Gründung des "Eckartshofes" durch den Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß v. 23.09.1929. 4.: "Leitsätze zu einem Referat über 'Volkshochschulen ein Weg zur Behebung der geistigen, sittlichen und religiösen Krisis in den Landgemeinden'"(Referat v. Oberlandeskirchenrat D. Fleisch, Hannover). 5.: Zeitungsartikel v. 05.01.1932 über die Neuordnung im evangelischen Volkshochschulwesen.

- *i Hermannsburg, Steinberg bei Sarstedt, Colborn, Achelriede, Wolfshagen, Springe
- *j Verband der christlichen und deutschen Volkshochschulen auf dem Lande; Deutsch-Evangelischer Kirchenausschuß
- *k EEB
- *l Dr. Möller; Crome, D.; Dr. Ninck; Dr. Fricke; Dr. Reinboth; Pastor Kayser, Fleisch, D.

D/19

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses*
- *c 1/A2/181
- *d 1934
- *f Erklärung des Reichsbischofs v. 26.01.1934 über die Übernahme der ev. Heimvolkshochschulen in die Obhut der Kirche.
- *i Berlin
- *j Reichsbischof, HVHS
- *k EEB

D/20

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses*
- *c 1/A2/181
- *d 1934
- *f Fragebogen, ausgefüllt von der VHS Hermannsburg über Leitung, Träger, Bildungsziel, Arbeitsgrundlagen, Finanzierung etc. der VHS.
- *i Hermannsburg
- *k EEB
- *l Dr. Fritz

D/21

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Akten des sozialen Ausschusses des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses*
- *c 1/A2/181
- *d 1934
- *f Informationsschrift der Märkischen Volkshochschule für das Semester vom 15.01.-10.03.1934.
- *i Ferch b. Potsdam
- *j HVHS
- *k EEB
- *l Dr. Wenzel; Damrath, R.; Weinhold, G.

D/22

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Vh 12 und 13
- *d 1926

- *f Jahresbericht 1926 der Volkshochschule Braunschweig
- *i Braunschweig
- *j VHS
- *k EEB
- *l Wehrsen, E.

D/23

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Vg 16,2
- *d 1932
- *f Brief der VHS Thüringen v. 20.10.1932 an Dr. Mann und Dr. Mockrauer. Darin nimmt der Schreibende Stellung zu mißverständlichen Briefen um die Veranstaltung der Lauensteiner Woche.
- *i Jena
- *j VHS
- *k EEB
- *l Dr. Mann; Dr. Mockrauer, Herr Laack

D/24

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Vg 17
- *d 1927
- *f Informationsblatt?? über den Reichsverband der deutschen Volkshochschulen. Erläutert werden Begründer, Motiv, Ziel, weltanschauliche Grundlagen, Aufgaben, Vorsitz, Mitglieder u.ä..
- *i u.a. Breslau, Braunschweig, Hannover, Dreissigacker, Edeweicht
- *j Reichsverband der deutschen Volkshochschulen
- *k EEB
- *l Dr. Mann, Dr. Mockrauer, Dr. Pfeleiderer

D/25

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Vg 17
- *d 1927 und 1929
- *f Zwei Briefe der VHS Edeweicht (Frau Ramsauer) an Herrn Buchwald. Darin bittet Frau Ramsauer u.a. um finanzielle Unterstützung und teilt einige ihrer Gedanken zu den Aufgaben der Volkshochschule mit.
- *i Edeweicht
- *j HVHS
- *k EEB
- *l Dr. Buchwald; Ramsauer, Bertha

D/26

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *c ADW, CA 468 I
- *d ohne Angaben
- *f Brief des Central-Ausschusses für Innere Mission an Pfarrer Dr. Lueder, Hannover v. 03.08.?? zu dem Vorschlag Dr. Luederers, das skandinavische Volkshochschulwesen auf deutsche Verhältnisse zu übertragen.
- *i Hannover
- *j Centralausschuß für Innere Mission
- *k EEB
- *l Dr. Luederer

D/27

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *c ADW, CA 468 I
- *d 1919??
- *f Ausgefüllter Fragebogen zur Volkshochschulbewegung. Darin wird als Veranstalter der Kurse der "Bund geistiger Arbeiter (jüdische Bildungshumanisten u. Sozialdemokraten)" angegeben.
- *i Danzig
- *j Bund geistiger Arbeiter;
- *k EEB
- *l Wetzell

D/28

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **xx**
- *c ADW, CA 468 I
- *d 1917
- *f Protokoll der Sitzung des Verwaltungsausschusses der deutschen Volksbildungsvereinigungen vom 12.09.1917 in Berlin. Auf dieser Sitzung wurde u.a. beschlossen,... daß der Ausschuß der deutschen Volksbildungsvereinigungen die Werbetätigkeit für die Gründung von Volkshochschulen in die Hand nehmen soll...
- *i Berlin
- *j Ausschuß der deutschen Volksbildungsvereinigungen
- *k EEB
- *l Dr. Erdberg; Herr Sassenbach; Prof. Sohnrey; Herr Tews;

D/29

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **xx**
- *c ADW, CA 468 I
- *d 1919
- *f Vorlesungsverzeichnis der VHS Danzig für das 1. Semester 1919. Darin sind Kurse aus dem Bereich Religion und Philosophie, Kunstwissenschaften und Literatur, Geschichte, Rechts- und Sozialwissenschaften, Medizin, Naturwissenschaften und Tech-

nik, sprachwissenschaftliche Kurse und andere Veranstaltungen aufgeführt. Als Vorsitzender der VHS wird Dr. Eppich genannt. Das Verzeichnis umfaßt 11 Blätter.

- *i Danzig
- *j VHS
- *l Dr. Eppich

D/30

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **xx**
- *c *ADW, CA 468 I*
- *d 1919??
- *f Zeitungsartikel über die Eröffnungsfeier der VHS Danzig (1. Beilage der Danziger Neuesten Nachrichten, Nr. 57, 1919). Die Festansprache wurde von Dr. Eppich gehalten.
- *i Danzig
- *j VHS
- *k EEB
- *l Dr. Eppich

D/31

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **xx**
- *c *ADW, CA 468 I*
- *d ca. 1917
- *f Aufruf zur Mitarbeit im Deutschen Volkshausbund (2. S.). Darin wird zum Aufbau von Volks- oder Gemeindehäusern aufgerufen, die das Ziel haben sollen, ...den kulturellen, religiösen, sozialen und politischen Bestrebungen aller Richtungen würdige Versammlungs- Aufenthalts- und Arbeitsräume zu bieten. Sie sollen allen Bevölkerungsschichten offenstehen, doch insonderheit die Bedürfnisse der Minderbemittelten berücksichtigen... Weiterhin folgen Angaben darüber, daß der Aufruf im November 1917 veröffentlicht und von zahlreichen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unterzeichnet worden ist. Außerdem wird mitgeteilt, daß eine "Volkshauspende" gegründet wurde, die Mittel für den Bau und die künstlerische Ausschmückung bereitstellt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 5 Mark und mehr. Als Vorsitzender des Hauptausschusses werden Dr. Reicke, Berlin, als Vors. des Arbeitsausschusses Dr. Kampffmeyer, Karlsruhe, genannt.
- *i Berlin, Karlsruhe
- *j Volkshausbund, VHS
- *k EEB
- *l Dr. Reicke; Dr. Kampffmeyer;

D/32

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **xx**
- *c *ADW, CA 468 I*
- *d 1919

- *f Schreiben des Oldenburgischen Landesvereins für Innere Mission (Pastor Lindemann) an den Centralausschuß in Berlin v. 08.05.1919. Darin wird mitgeteilt, daß sich der Landesverein zusammen mit Vertretern des Landbundes, des Dürerbundes, des Landeslehrervereins, des Rates der geistigen Arbeiter und der drei Berufskammern auf der Mitgliederversammlung am 24.04.1919 mit den Fragen um die Volkshochschule befaßt hat.
- *i Oldenburg, Berlin
- *j Oldenburgischer Landesverein für Innere Mission; Landbund; Dürerbund; Landeslehrerbund; Rat der geistigen Arbeiter;
- *l Lindemann, Pastor; Siemens-Wangeroo

D/33

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **xx**
- *c *ADW, CA 468 I*
- *d 1920
- *f 1.: Mitteilungen der Fichte-Gesellschaft (Blatt 3, September 1920, 16 Seiten). 2.: Einladungsschreiben und Tagesordnung zur 2. Tagung der Fichte-Stiftung und Fichte-Gesellschaft am 8. und 9.10.1920 in Hamburg (4 Seiten).
- *i Hamburg
- *j Fichte-Gesellschaft; Fichte-Stiftung
- *k EEB
- *l Dr. Gerber; Glatzel, F.;

D/34

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **xx**
- *c *ADW, CA 468 I*
- *d 1924
- *f Zeitungsartikel aus dem "Anzeiger für das Harlingerland" v. 24.01.1924 über die Eröffnung der 1. Oldenburgischen Bauernhochschule in Jever. (Hinweis auf Gäste der Veranstaltung, Teile der Eröffnungsreden, erhaltene Geschenke u.ä.)
- *i Jever
- *j Bauernhochschule; VHS
- *k EEB

D/35

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **xx**
- *c *ADW, CA 468 I*
- *d 1927
- *f Einladung zu der 3. Nationalerziehungstagung der Fichte- Gesellschaft vom 7.-9.03.1927 in Hannover. Das Tagungsthema war: Großstadt und Volkstum. (2 S.)
- *i Hannover
- *j Fichte-Gesellschaft
- *k EEB

D/36

*a Stadtarchiv Goslar

*b **Akten zur Hebung der Volksbildung, bes. im Bereich der Stadtbücherei und VHS**

*c RR I/58/13

*d 1920-1938

*e Akten zur Hebung der Volksbildung, bes. im Bereich der Stadtbücherei und der VHS

*f Einladungsschreiben und Tagesordnung zur Hannoverschen Volksbüchereitagung vom 10.-12.04.1922 in Hannover; Einladungsschreiben der Gesellschaft für Volksbildung zur 55. Hauptversammlung v. 16.-17.05.1925 in Hannover; Schreiben der Gesellschaft für Volksbildung v. 6.06.1920?? (Bitte um Begleichung der Beiträge); Aufruf der Volkshochschulen Celle, Hameln, Hannover, Peine und Stade zur Gründung eines Verbandes der Volkshochschulen, Volksbildungsvereine und Volksbildungsheime der Provinz Hannover von Sept. 1922 gerichtet an den Magistrat der Stadt Goslar; Einladungsschreiben dieser VHS zur Gründungsversammlung v. 2.12.-3.12. in Peine; Schreiben des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime Hannover v. 15.11.1922 an alle Landräte und Magistrate der Provinz Hannover, in dem über die Ziele und die Arbeit des Bundes sowie den Bestrebungen einiger Volkshochschulunternehmungen, Sondergruppen zu bilden, berichtet wird; Aufzeichnungen v. Dr. Wiederhold, Goslar, aus den Jahren 1923-1925 u. 1928 über die Ausleihzahlen in der Bücherei (4 S.).

*i Goslar, Hannover, Peine, Celle, Hameln, Stade

*j VHS; Beratungsstelle für Volksbüchereiwesen in der Provinz Hannover; Gesellschaft für Volksbildung; Verband der Volkshochschulen, Volksbildungsvereine und Volksbildungsheime der Provinz Hannover;

*k EEB

*l Dr. Wiederhold; Schädlich; Friedemann; Grote; Finger; Otto; Pachnicke, H.; Klenke, F.;

D/37

*a Stadtarchiv Goslar

*b **Volkshochschule**

*c Zg. 128/89 (1-56), Kopie zu Nr. 4, 5, 11 und 35

*d 1920-1956

*e VHS

*f Zu Nr. 4: 4seitiges Schreiben des Braunschweiger Staatsministeriums, Abt. f. Wissenschaft und Volksbildung v. 23.04.1946 an die Oberbürgermeister, Landräte und die Kreis- und Ortsausschüsse für Erwachsenenbildung. Inhaltlich geht es darin um die Gestaltung der Lehrpläne und um Organisation. Als Anlage ist eine Übersicht über die Veranstaltungsfolge der 1. Volkshochschultagung für die britische Zone vom 2.-4. April 1946 in Hannover beigelegt; Nr. 5: a) Schreiben des Landesverbandes der VHS Nds. an alle VHS v. 25.05.1951 die Rundfunkabhörgruppen in den Volkshochschulen betreffend; b) Referate von Dr. Borinski mit den Themen "Bildungspolitik des Landesverbandes" (4 Seiten) und "Mitbürgerliche Erziehung" (4 S.); c) Referat RR Lotze mit dem Thema "Grundzüge der Erwachsenenbildung in der Schau des Kultusministeriums (3 S.); d) Verzeichnis der HVHS in Nds; Nr. 11: Protokoll über die Tagung der Bezirksgruppe Braunschweig im Landesverband der VHS Nds. v. 22.u.23.08.1953 in Bad Harzburg. Thema war u.a. die ländliche Erwachsenenbildung im Bezirk Braunschweig (5 S.); Nr. 35: Tagesordnung und Protokoll (zus. 13 S.) zur Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens am 23.06.1956 in Goslar. Themen waren u.a. die Bildung einer Arbeitgebervereinigung der VHS mit der Rechtsform "e.V." und die zukünftigen pädagogischen Aufgaben. Außerdem der Hinweis auf einen Festvortrag anlässlich der 10-Jahresfeier von Prof.

Theodor Litt mit dem Thema "Der Gedanke der Menschenbildung in West und Ost". Zeitungsartikel "Volkshochschulen bilden Persönlichkeiten", der anlässlich der Festversammlung am 25.06.1956 in der Goslarer Zeitung erschienen ist ;

- *h Eine genaue Übersicht über den Bestand 128/89 (1-56) "Volkshochschule" liegt ebenfalls als Kopie vor.
- *i Göhrde, Hustedt, Hermannsburg, Juliusmühle, Neuerkerode, Oldenburg, Rulle, Springe, Braunschweig;
- *j VHS, HVHS, Landesverband der VHS,
- *l Dr. Borinski; RR Lotze; Pastor Grote; Dr. Steinmetz; Dr. Fabian; Vikarin Gassmann; Pastor Ketelhut, Herr Schlömann; Herr Lipinski; Prof. Litt; Herr Ebbighausen ; Herr Wiedenroth, Dr. Tietgens;

D/38

- *a Bundesarchiv - Abteilungen Potsdam
- *b *u.a. Deutsche Arbeitsfront*
- *c *61 Re 1 6904 und 6905; 62 DAF 3 verschiedene Aktenbände*
- *h Die Fotokopien zu diesen Beständen sind in der Datenbank "Fundstellen zur EB-Geschichte in Nds. seit 1918" unter den lfd. Nr. 215a-i und 216 aufgenommen worden.

D/39

- *a Landeskirchliches Archiv Braunschweig
- *b *Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig*
- *c *LKA acc. 61/82: 65 oder 61/86: 65 ??*
- *d ohne Angaben
- *e Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Ev.- luth. Landeskirche in Braunschweig
- *f Es handelt sich hierbei um einen Änderungsvorschlag für die Ordnung der Arbeitsgemeinschaft (AG) für Erwachsenenbildung. Darin werden festgelegt: 1. Die Aufgaben der AG, 2. Die Zusammensetzung und Zugehörigkeit, 3. Die Organe der AG, 4. Die Delegiertenversammlung (Zugehörigkeit, Aufgaben, Ordnung), 5. Der Vorstand (Zugehörigkeit, Aufgaben, Ordnung), 6. Der Geschäftsführer (Aufgaben), 7. Kassengeschäfte.
- *h 3 Kopien
- *i Braunschweig
- *j Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung
- *k EEB

D/40

- *a Landeskirchliches Archiv Braunschweig
- *b *Bildungsplanung und -politik der BRD. Ein Überblick ab Sommer 1970*
- *c *LKA acc 61/82: 65 oder 61/86: 65 ??*
- *d 1970-1971
- *e Bildungsplanung und -politik der BRD. Ein Überblick ab Sommer 1970
- *f Autor ist OKR Heinz Becker. Er gibt zunächst einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse mit der Verabschiedung des "Strukturplans für das Bildungswesen" am 13.02.1970 beginnend und der Sitzung der Bund-Länder-Kommission für

Bildungsplanung, auf der der 2. Entwurf für einen Bildungsgesamtplan behandelt wurde, am 20.04.1971 endend. Unter dem Gliederungspunkt II. "Allgemeine Tendenzen" befaßt sich Becker mit der parteipolitischen Polarisierung, dem drohenden Zeitverlust, kritischen Fragen der Finanzierung, der Gefahr der Müdigkeit und Resignation sowie mit dem Geburtenrückgang in der BRD.

*h 9 Kopien

*k EEB

*l Becker, H.;

D/41

*a Landeskirchliches Archiv Braunschweig

b *Erwachsenenbildung und Braunschweig-Kolleg 1949-1956

*c G 122

*d 1949-1956

*e Erwachsenenbildung und Braunschweig-Kolleg

*f 1.: Schriftverkehr des Landeskirchenamtes(LKA) Hannover an das LKA Wolfenbüttel das Braunschweig-Kolleg betreffend (v. 24.08.1950 / 25.10.1950). Es geht dabei darum, ob es sinnvoll für Männer aus dem "Handwerkerstande" ist, das Braunschweig-Kolleg zu besuchen, um dann später Theologie zu studieren (2 S.). 2.: Schreiben des Niedersächsischen Kultusministers an den Präsidenten des LKA in Wolfenbüttel v. 20.11.1951 ebenfalls das Braunschweig-Kolleg betreffend. Darin dankt er dem Präsidenten des LKA Wolfenbüttel für die Mitarbeit bei der Nennung von Bewerbern für den ersten Lehrgang des Kollegs von Herbst 1949 bis Herbst 1951. Auch finden sich darin Angaben über die Absolventen sowie ein Merkblatt über das Kolleg für die Anmeldung zum 31.01.1952. 3.: Einladungsschreiben der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) in Hannover an die deutschen evangelischen Landeskirchen zu einem Erfahrungsaustausch der Leiter der kirchlichen Einrichtungen für Erwachsenenbildung und der landeskirchlichen Referenten für Fragen der Erwachsenenbildung am 15.11.1956 in Hannover. 4.: Niederschrift der Verhandlungen der Referentenbesprechung über Fragen der kirchlichen Erwachsenenarbeit am 16.11.1956 in Hannover. Hauptthema ist die Entwicklung der allgemeinen Volksbildungsarbeit. Die Anwesenden beschließen, daß ihr Beauftragter OKR Dr. Niemeier Kontakt zum Deutschen Volkshochschulverband aufnimmt, um schwebende Fragen der kirchlichen Beteiligung an der freien Erwachsenenarbeit zu klären. 5.: Protokoll der III. Arbeitstagung der "Vereinigung für Erwachsenenbildung innerhalb der EKD" vom 14.-17.09.1954 in Ratzeburg, die unter dem Thema "Die Kirche und die berufsständische Bildung" stand. U.a. wird ein Vortrag von Dr. W. Uhsadel über "Johann Friedrich Oberlin als moderner Erwachsenenbildner " gehalten. Des weiteren folgt ein Vortrag von G. Günther unter dem Titel "Die Kirche und die berufsständische Bildung". Diskutiert wird auch die Heimvolkshochschulbewegung. Ein weiteres Referat halten Dr. Fricke mit dem Thema: "Die Evangelische Erwachsenenbildung und die Verfachlichung" und Dr. Hege "Die evangelische Erwachsenenbildung und die Konfessionalisierung". 6.: Ausschnitt aus dem Sonderdruck "Deutscher Dorfkirchenfreund" 1951, Heft 3: "Die Vereinigung für Erwachsenenbildung innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland". Darin werden die Mitglieder sowie die Ziele und Aufgaben der Vereinigung genannt. 7.: Schreiben der EKD an die Leiter der deutschen ev. Landeskirchen v. 11.08.1951 zum gleichen Thema. 8.: Schreiben der Vereinigung für Erwachsenenbildung innerhalb der EKD v. 15.02.1952 an die Leiter der deutschen ev. Landeskirchen ebenfalls zu vorstehenden Thema. 9.: Begleitschreiben v. 29.02.1956 und Entwurf einer Vereinbarung der Mitglieder des Arbeitskreises für Erwachsenenbildung im Kreise Goslar (Gemeinschaft für Erwachsenenbildung) des Oberkreisdirektors von Goslar an Pfarrer Henneberger.

*h 28 Kopien

- *i Hannover, Wolfenbüttel; Ratzeburg;
- *j Landeskirchenamt, Braunschweig-Kolleg; Vereinigung für Erwachsenenbildung innerhalb der EKD; Gemeinschaft für Erwachsenenbildung;
- *k EEB
- *l Dr. Niemann; Uhsadel, Dr. W.; Oberlin, J.F.; Günther, G.; Dr. Fricke; Dr. Hege; Pfarrer Henneberger;

D/42

- *a Ev. Zentralarchiv Berlin
- *b *Volkshochschulwesen - Reichsverband der Deutschen VHS*
- *c 51/Vd 1
- *d 1931
- *f Schreiben des Volkshochschulverbandes der Provinz Sachsen an den Reichsverband der deutschen Volkshochschulen in Breslau v. 14.02.1931. Der Volkshochschulverband nennt darin die Volkshochschulen und deren Leiter, die ihm angeschlossen sind.
- *i Magdeburg; Halle/Saale; Erfurt; Halberstadt; Nordhausen; Wittenberg; Bitterfeld; Naumburg/Saale; Stendal; Burg b. Magdeburg; Piesteritz; Weferlingen; Schkeuditz; Egeln; Suhl; Mühlhausen; Calbe; Merseburg; Schönbeck; Zeitz;
- *j Volkshochschulverband der Provinz Sachsen
- *k EEB
- *l Dr. Seiferth; Dr. Wittsack; Herr Otto; Dr. Arfert; Dr. Koch; Herr Siebensohn; Herr Händel; Herr Lehmann; Herr Zander; Herr Antusch; Herr Walter; Dr. Dame; Herr Höfer; Herr Benner; Herr Mundt; Herr Wetzell; Frau Kabisch; Herr Hemprich; Herr Wegmann; Herr Wilberg

2 Exzerpte aus gedruckten Quellen

M/1

*a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

*b **Kaiser, Jochen-Christoph: Beiträge zur Geschichte der Inneren Mission 1914-1945**

*d 1914-1945

*e s.o.

*f Kapitel II.2.: Die Reichsgemeinschaft von Hauptverbänden der freien Wohlfahrts-
pflege - II.2.1.: Vorläuferorganisationen; II.2.2.: Die Gründung der Reichsgemein-
schaft; II.2.3.: Die Arbeitsfelder der Reichsgemeinschaft; II.2.4.: Finanzprobleme der
freien Wohlfahrtspflege und die Stellung des Reichsarbeitsministeriums; II.2.4.1.: Die
Gründung der Hilfskasse;

*h Verlag: Oldenbourg, München 1989, Kopie des Deckblattes und der Seiten 112 - 129.

*j Reichsgemeinschaft von Hauptverbänden der freien Wohlfahrtspflege; Innere Mission;

M/2

*a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

*b **Abhandlungen und kleinere Beiträge: Süersen, Dr. Elisabeth: "Das freie Volksbil-
dungswesen im Haushaltsplan der Gemeinden"**

*d 1919

*f u.a. Angaben über die finanziellen Zuwendungen verschiedener Städte (u.a. Hannover)
für das Volksbildungswesen. Im Anhang befindet sich eine Zusammenstellung der
Einnahmen und Ausgaben für Volksbildungszwecke nach den Haushaltsplänen
verschiedener Gemeinden. Die Abhandlung schließt mit einem Nachwort v. Dr. R. v.
Erdberg, Berlin.

*h Zeitschriftenaufsatz in "Volksbildungsarchiv", Bd. 6, Kopie der Seiten 61-113

*i u.a. Hannover, Leipzig, Hamburg, Kassel;

*l Süersen, Dr. E.; Erdberg, Dr. R. v.;

M/3

*a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

*b **Artikel aus "Volksbildungsarchiv" Bd. 6 - Materialien**

*d 1919

*f Artikel: 1. "Volkstümliche Hochschulkurse". Darin wird u.a. auf einen Erlaß des
preußischen Kultusministeriums, die Volkshochschulen betreffend, hingewiesen. 2.:
"Volkshochschulen", Bericht über die Gründung des "Niedersächsischen Bundes für
Volksbildungsschulen auf dem Lande und verwandte Bestrebungen". 3.: Bericht über
studentische Arbeiter-Fortbildungskurse in München. 4.: Bericht über gegründete und
geplante Volkshochschulen. Es werden u.a. die VHS Göttingen, Hermannsburg und
Rüstringen erwähnt. 5.: Hinweis auf neuerschienene Bücher und Broschüren zum
Volkshochschulwesen. 5.: Bericht über die VHS Thüringen (nicht vollständig). 6.: Be-
richt über den Werkbund geistiger Arbeiter in Hamburg. 7.: Bericht über die Arbeit
der "Deutschen Volksgemeinschaft zu Hann. Münden". 8.: Bericht über die Arbeits-
gemeinschaft im "Volksbildungsheim Rethen (Leine) und Umgebung". 9.: Bericht

über geplante VHS in Königsberg und Lennep. Außerdem einige Buchbesprechungen zum Thema VHS.

- *h Kopien der Seiten 264-265 (doppelt), 268-269, 324-329, 336-341, 360-361, 386-389.
- *i Göttingen, Hermannsburg, Rüstringen, Hamburg, Hann. Münden
- *j VHS, Werkbund geistiger Arbeiter, Nds. Bund für Volksbildungsschulen auf dem Lande, Dtsch. Volksgemeinschaft zu Hann. Münden

M/4

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **"Die Arbeitsgemeinschaft", 4. Jahrgang, 1923 (Zeitschrift)**
- *d 1923
- *f "Die Volkshochschulbewegung", Berichte über die Bauernhochschulbewegung in Mecklenburg und Sachsen, dem Bund niederdeutscher VHS, dem Verband deutscher VHS, die Deutsche Land-VHS, dem Oldenburger Landesamt für VHS, dem Verband Rheinischer VHS und der VHS Thüringen. Außerdem Berichte über einzelne VHS, so auch über Dreissigacker (Teilnehmerzahl, Gebühren u.ä.) und die Auflösung des Ausschusses der Deutschen Volksbildungsvereinigungen, Berlin, im Jahre 1923.
- *h Kopien der Seiten 166-175
- *i Mecklenburg, Sachsen, Oldenburg, Dreissigacker, Berlin
- *j Bund niederdeutscher VHS, Verband deutscher VHS, Deutsche Land-VHS, Oldenburger Landesamt für VHS

M/5

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **"Die Arbeitsgemeinschaft", 3. Jahrgang, 1922 (Zeitschrift)**
- *d 1922
- *f Artikel: "Die Volkshochschulbewegung": 1. Organisation der Volkshochschulbewegung, 2. Bericht über einzelne VHS u.a. Denkendorf, Eiderstedt, Hann. Münden. 3. Berichte über die neunte (1.-12.08. in Weilburg), zehnte (15.-21.08. in Warburg) und elfte (3.-14.10. in Wernigerode) Volkshochschultagung des Preußischen Kultusministeriums. In Wernigerode wurde u.a. auch die Unterschiede der sogenannten Berliner und Thüringer Auffassung der Volkshochschule diskutiert. 3. Gründung, bisherige Tätigkeit und Ziele des Verbandes kommunaler VHS Westfalens.
- *h Kopie der Seiten 176-183
- *i Eiderstedt, Hann. Münden, Weilburg, Warburg, Wernigerode
- *j VHS, Preußisches Kultusministerium, Verband kommunaler VHS Westfalens

M/6

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **"Die Arbeitsgemeinschaft" 6/7 - Volkshochschulbewegung**
- *d ohne Angaben, sicher aber nach 1922
- *f Die Volkshochschulbewegung: 1. Zur Finanznot der Volkshochschulen. 2. Versuche zur Überwindung der finanziellen Schwierigkeiten (Übersicht mit den Einnahmen und Ausgaben einiger VHS). 3. Allgemeine Übersicht über die Organisation der Volkshochschulbewegung. U. a. wird auch über das Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen (Tätigkeitsbericht des Geschäftsjahres 1921/1922) berichtet. Erwähnt werden die Heime in Dreiberger und Wangerooe sowie die Orte Oldenburg, Rüstringen, Jever, Varel, Brake und Delmenhorst. Landespfleger ist zu diesem Zeitpunkt Pastor Siemens. 4. Kritische Materialsammlung: Finanzierung, Übersicht über die Einnah-

men/Ausgaben und Zuschüsse u. a. für Delmenhorst, Dreißigacker, Hermannsburg und Wilhelmsburg. 5. Richtlinien über die Förderung des freien Volksbildungswesens in Thüringen. 6. Eine polnische VHS in Danzig. 7. Literaturhinweise.

- *h Kopie der Seiten 110-123
- *i Drebergen, Wangerooge, Oldenburg, Rüstringen, Jever, Varel, Brake, Delmenhorst, Dreißigacker, Hermannsburg, Wilhelmsburg
- *j Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen,
- *l Pastor Siemens

M/7

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **"Die Arbeitsgemeinschaft", 2. Jahrgang 1921 - Die Volkshochschulbewegung**
- *d 1921
- *f Allgemeine Übersicht: 1. Organisation der Volkshochschulbewegung. 2. Einzelne Volkshochschulen. Erwähnt werden u.a. Celle, die Provinz Hannover, Hannover-Linden sowie Oldenburg. Es wird berichtet, daß in Wangerooge und Drebergen Volkshochschulheime gegründet worden sind. Außerdem wurde im Bezirksamt Delmenhorst am 6.10.1921 mit Arbeitsgemeinschaften begonnen. Zu diesem Zeitpunkt gab es Bezirksämter für VHS in Brake, Butjadingen, Cloppenburg, Elsfleth, Friesoythe, Jever, Oldenburg, Rüstringen, Varel, Vechta, Westerstede und Wildeshausen. 3. Kritische Materialsammlung: Zielsetzungen: Bericht über die Zielsetzungen des Frankfurter Bundes für Volksbildung sowie über die Struktur der VHS in Braunschweig.
- *h Kopie der Seiten 158 -163
- *i Celle, Provinz Hannover, Hannover-Linden, Wangerooge, Drebergen, Brake, Butjadingen, Cloppenburg, Elsfleth, Friesoythe, Jever, Oldenburg, Rüstringen, Varel, Vechta, Westerstede, Wildeshausen, Braunschweig

M/8

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **"Die Arbeitsgemeinschaft", [o.J.]**
- *d nach 1920
- *f "Die Volkshochschulbewegung": u.a. 1. Organisation der Volkshochschulbewegung: u.a. Bericht über den Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime in Hannover und dessen Ziele. Vorsitzender des Bundes war zu diesem Zeitpunkt Schulrat Peters. 2. Einzelne VHS: Gründung eines Vereins für VHS in Ostfriesland und die Planung eines Volkshochschulheimes in Timmel. 3. Die VHS auf der Reichsschulkonferenz (Tagung vom 11.-19.06 in Berlin). 3. Leitsätze über VHS und freies Volksbildungswesen. 4. Der fünfte staatliche Kursus für Leiter von VHS in Neuhäuser an der Ostsee. 5. Literatur: u.a. Hinweis auf: Reinfried, Dr. H.: Geistig-sittliche Erneuerung u. Volkshochschule; Themann, F.: Die deutsche Volkshochschule in Stadt und Land.
- *h Kopie der Seiten 58-69
- *i Timmel
- *j Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime, Verein für VHS Ostfriesland,
- *l Peters; Reinfried, Dr. H.; Themann, F.;

M/9

***b "Die Arbeitsgemeinschaft", [o.J.]**

*d um 1920

*f "Die Volkshochschulbewegung": u.a. 1. Organisation: u.a. wird berichtet, daß sich das Oldenburger Landesamt für VHS dem Staatlichen Landes- und Wohlfahrtsamt des Freistaates Oldenburg angeschlossen. Nach seiner Satzung betätigt sich das Landesamt "auf allen Gebieten der volkshochschulmäßigen Bildung". 2. Kritische Materialsammlung: Bericht über die Eröffnung eines Volkshochschulheimes am 1.07.1920 in Dreißigacker unter der Leitung von Eduard Weitsch. 3. Finanzierung: u.a. des Volkshochschulheimes Dreißigacker.

*h Kopie der Seiten 30-37

*i Dreißigacker

*l Weitsch, E.;

M/10

*a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

***b "Die Arbeitsgemeinschaft", [o.J.]**

*d um 1920

*f Die Volkshochschulbewegung: u.a. 1. Einzelne VHS: es wird über die VHS Kassel sowie über die Eröffnung der Volkshochschulheime in Dreibergen und Wangerooge im November 1920 berichtet. 2. Bericht über den achten Volkshochschulkursus des Preuß. Landesministeriums v. 23.05-2.06. in Saßnitz. Referenten waren u.a. Dr. v. Erdberg, Dr. Wegener und Prof. Jakoby (Greifswald). 3. Bericht über die Volkshochschulbewegung im Freistaat Sachsen.

*h Kopie der Seiten 26-35

*i Dreibergen, Wangerooge, Sachsen

*l Dr. v. Erdberg; Dr. Wegener; Prof. Jakoby

M/11

*a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

***b Mahling, F.D.: "Die Innere Mission", Bd. 2., Bertelsmann, Gütersloh 1937**

*d 1890-1920

*f Aufnahme der Wicherschen Gedanken in Kirche und Volk: 1. Von ca. 1890-1920 . Volkshochschule. Darin werden die Entwicklung des Volkshochschulgedankens und die Gründung verschiedener VHS beschrieben. 2. Stadtmission. 3. Presse und Preßverband. Hier bildete sich bereits in den Jahren 1919/1920 die Abteilung Volksbildung. Aus ihrer Tätigkeit heraus entstand der "Wartburgbund deutscher Volkshochschulen". Ihm gehörten u.a. die Volkshochschulheime Bethel, Hermannsburg und Richerode an.

*h Kopie der Seiten 1066-1073 und 1242-1245 sowie des Deckblattes

*i Bethel, Hermannsburg, Richerode

*j Wartburgbund deutscher Volkshochschulen

*k xx

*l Mahling, F.D.

M/12

*a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

***b Katalog der Abteilung Liebestätigkeit und Wohlfahrtspflege. Herausgegeben von der Bibliothek des Central-Ausschusses für Innere Mission, Wichern-Verlag Berlin, 1930**

*d 1930

*f Literaturangaben zu den Themen Volksbildung und Volkshochschulwesen. Z.B.: Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen. "Was wir wollen. Wie wir arbeiten". Oldenburg o.J.: Littmann. 20 S. "Wolfshagen, die Christliche Volkshochschule des Verbandes Evang. Arbeiter- und Volksvereine Niedersachsens. Tätigkeitbericht 1,3. Hannover 1926-1928: Jaab u. Kohlrautz. 1. Erstattet von Hans Hustedt. 1925-1926; 3. Erstattet von Hermann Reinboth. 1928.

*h Kopie des Deckblattes und der Seiten 182-185

*i Oldenburg, Wolfshagen,

*j Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen;

*l Hustedt, H.; Reinboth, H.;

M/13

*a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

*b "*Neue Saat*", 6. Jahrgang / 1931

*d 1931

*f "Die wirtschaftliche Lage der Heimvolkshochschulen" - Grundgedanken eines Referats in der Arbeitsgemeinschaft deutscher Bauern und ländlicher Volkshochschulen Berlin, den 22. Juni, von Dr. Fricke, Bissendorf bei Osnabrück.

*h Kopie der Seiten 184 - 187

*i Berlin, Bissendorf

*j Arbeitsgemeinschaft deutscher Bauern und ländlicher Volkshochschulen Berlin

*k EEB

*l Dr. Fricke

M/14

*a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

*b *Jahrbuch der Evangelischen Volksbildung - 1928*

*d 1928

*f Inhaltsverzeichnis: u.a. "Evangelische Volksbildung". Ein Beitrag zu ihrer theoretischen Begründung von Dr. Friedrich Bartsch, Berlin (Seite 7 - 74); "Wissenschaft, Volksbildung, Verkündigung" von Pfarrer Otto Kühnemund, Hannover (Seite 75 - 109); "Zu einer evangelischen Begründung der deutschen Volkshochschule" von Prof. Dr. Georg Koch, Gießen (Seite 110 - 129); "Das Problem der Arbeiterbildung in der modernen Großstadt" von Direktor Dr. Carl Meinnicke, Berlin (Seite 130 - 135); "Erziehung des Landvolks" von Dr. Werner Ninck, Colborn b. Lüchow / Hannover (Seite 136 - 155); "Evangelische Vereinsarbeit unter dem Gesichtspunkt der Volksbildung" von Kreispfarrer Dr. Kurt Ihlenfeld, Breslau (Seite 156 - 170); "Bildende Kunst und Volksbildung" von Pfarrer Dr. Paul Girkon, Soest (Seite 181 - 202); "Evangelische Volksbüchereiarbeit" von Büchereidirektor Dr. Adolf Waas, z. Z. Saarbrücken (Seite 216-228); "Laienspiel und Volksbildung" von Rudolf Mirbt, Breslau (Seite 229 - 235).

*h Jahrbuch - herausgegeben vom Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß / Chr. Kaiser Verlag, München, Kopie Deckblatt und Inhaltsverzeichnis

*j Deutscher Evangelischer Volksbildungsausschuß

*k EEB

*l Bartsch, Dr. F.; Kühnemund, O.; Koch, Dr. G.; Meinnicke, Dr. C.; Minck, Dr. W.; Ihlenfeld, Dr. K.; Girkon, Dr. P.; Waas, Dr. A.; Mirbt, R.;

M/15

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b ***Handbuch der Inneren Mission, Bd. I: Die Organisation der Inneren Mission***
- *d 1929
- *f u.a. Übersicht über die Organisation, die Rechte und Pflichten des Prov. Ausschusses. Aufgeführt werden u.a. der Landesverein für Innere Mission in Hannover, der Verein für Innere Mission in der reformierten Kirche Ostfrieslands E.V., der Ev. Verein für Innere Mission im Lande Braunschweig, der Ev. Wohlfahrtsbund Bremen, der Verein für Innere Mission Bremen und der Landesverein für Innere Mission in Coburg. Außerdem eine Übersicht über die bestehenden Volksbildungsausschüsse und Landesverbände. Es erfolgen Hinweise auf Zeitschriften, Literatur, die Ev. Buchkammer, den Verband der Deutschen ev. Sonntagspresse, dem Christlichen Zeitschriftenverein u.a.
- *h Herausgegeben vom Central-Ausschuß für die Innere Mission der deutschen evangelischen Kirche, Wichern-Verlag GmbH, Berlin-Spandau 1929. Kopie der Seiten 20 - 23, 52 - 57, 302 - 319.
- *j Central-Ausschuß für Innere Mission
- *k EEB

M/16

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b ***"Ein Jahrhundert Innere Mission": Die Geschichte des Central-Ausschusses für die Innere Mission der Deutschen Evangelischen Kirche, Teil 2 "Hüter und Mehrer des Erbes"***
- *d 1948
- *f Beschreibt u. a. einige Jahre aus der Entwicklung des Central- Ausschusses (ca. 1907 - 1925)
- *h Autor: Martin Gerhardt, C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh 1948. Kopie der Seiten 116 - 117, 306 - 309.
- *j Central-Ausschuß für die Innere Mission
- *k EEB
- *l Gerhardt, M.;

M/17

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b ***Die Innere Mission der evangelischen Kirche. Eine Einführung in ihr Wesen und ihre Arbeit sowie in ihre Zusammenhänge mit der Wohlfahrtspflege und Sozialpolitik.***
- *d 1928
- *f " Die evangelische Volksbildungsarbeit": der Autor berichtet darin über Bestrebungen zur Volksbildung u.a. durch Errichtung von Volksbüchereien, Gründung der "Gesellschaft zur Verbreitung der Volksbildung" , dem Zentralbildungsausschuß der sozialdemokratischen Partei und dem Evangelischen Volksbildungsausschuß. Außerdem schreibt er über die Volkshochschulbewegung und die ländlichen Volkshochschulheime, die Halbtags- und die Abendschulen.
- *h Autor: D. Johannes Steinweg, Direktor im Centralausschuß für die Innere Mission der Deutschen Evangelischen Kirche, Eugen Salzer Verlag, Heilbronn 1928. Kopie der Seiten 412 - 421.
- *j Centralausschuß für die Innere Mission
- *k EEB
- *l Steinweg, J.D.;

M/18

*a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

*b *"Evangelische Wahrheit" - Hannoversche Halbmonatsschrift für religiöse und kulturelle Fragen der Gegenwart*

*d 1918-1919

*f Lemmermann, K.J.: "Drei Semester Volkshochschullehrer". Ein Bericht über die Geschichte des Volkshochschulwesens, die Entwicklung in Niedersachsen (Hermannsburg / Hildesheim) und die Erfahrungen des Autors insbesondere mit religiösen und theologischen Vorlesungen. Seite 245/246: Ausschnitt aus einem Artikel, der sich mit dem Volkshochschulwesen befaßt. Autor und Zeitpunkt sind daraus nicht ersichtlich.

*h Herausgegeben von Paul Fleisch in Loccum, Verlag Heinrich Feesche, Hannover 1919. Kopie des Deckblattes 10. Jahrgang Oktober 1918-1919, Kopie der Seite 174, 12. Jahrgang 1920-1921??, Kopie der Seiten 245 - 246, Autor und Zeit nicht feststellbar.

*i Hermannsburg; Hildesheim;

*j VHS

*k EEB

*l Fleisch, P.; Lemmermann, K.J.;

M/19

*a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin

*b *"Die Arbeitsgemeinschaft", ??Jahrgang*

*d ?? (nach 1919)

*f Die Volkshochschulbewegung: 1. Der gegenwärtige Stand der Volkshochschulbewegung. Als Organisationen zur Gründung und Förderung von Volkshochschulen werden u.a. genannt: Ausschuß der deutschen Volksbildungsvereinigung, Berlin; Deutsche Gesellschaft für Volkshochschulwesen, Berlin; Zentrale für Volkshochschulwesen, Merseburg; Ausschuß für freie Volkshochschulen im Deutschen Volksbund, Karlsruhe; Deutsche Volksgemeinschaft zu Hann. Münden; Volksbildungsausschuß des Ev. Preßverbandes für Deutschland, Berlin-Steglitz; Arbeitsamt für niedersächsische Volkshochschulen, Bremen; Niedersächsischer Bund für Volkshochschulbildungsschulen auf dem Lande und verwandte Bestrebungen, Hannover. 2. Bestehende Volkshochschulen: u.a. Coburg, Halberstadt und Hermannsburg sowie die Abend- und Halbtagschule Langenhagen. Es folgen Informationen über verschiedene Volkshochschulen. 3. In der Gründung begriffenen Volkshochschulen: Hier werden u.a. die Volkshochschulen Isenburg im Harz und Rüstringen erwähnt. 4. Geplante Volkshochschulen: Barsinghausen, Hildesheim und Stefansstift bei Hannover werden genannt. 5. Bericht über die Volkshochschultagung des Ausschusses der deutschen Volksbildungsvereinigungen.

*h Kopie der Seiten 20 - 31

*i Berlin, Merseburg, Karlsruhe, Hann. Münden, Bremen, Hannover, Coburg, Halberstadt, Hermannsburg, Isenburg, Rüstringen, Barsinghausen, Hildesheim, Stefansstift;

*j Ausschuß der deutschen Volksbildungsvereinigungen; Deutsche Gesellschaft für Volkshochschulwesen; Zentrale für Volkshochschulwesen; Ausschuß für freie Volkshochschulen im Deutschen Volksbund; Deutsche Volksgemeinschaft zu Hann. Münden; Arbeitsamt für niedersächsische Volkshochschulen; Niedersächsischer Bund für Volkshochschulbildungsschulen auf dem Lande und verwandte Bestrebungen; Volksbildungsausschuß des Ev. Preßverbandes für Deutschland;

*k EEB

M/20

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **"Die Arbeitsgemeinschaft", ?? Jahrgang**
- *f Die Volkshochschulbewegung: 1. Organisationen zur Gründung und Förderung von Volkshochschulen: Es werden u.a. genannt: Arbeitsamt für Volkshochschulen im Deutschen Volkshausbund, Mittelstelle für Volkshochschulen im Ev. Preßverband für Deutschland und die Zentralstelle für Volksbildungswesen, Merseburg. 2. Bestehende und neugegründete Volkshochschulen: u.a. Halberstadt. 3. In der Gründung begriffene Volkshochschulen: u.a. Lüneburg und Stade. 4. Geplante Volkshochschulen: Braunschweig, Hameln und Oldenburg i. Gr.
- *h Kopie der Seiten 104 - 113
- *i Merseburg, Halberstadt, Lüneburg, Stade, Braunschweig, Hameln, Oldenburg i. Gr.
- *j Arbeitsamt für Volkshochschulen im Deutschen Volkshausbund; Mittelstelle für Volkshochschulen im Ev. Preßverband für Deutschland; Zentralstelle für Volksbildung;
- *k EEB

M/21

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **"Die Arbeitsgemeinschaft", ?? Jahrgang**
- *f Die Volkshochschulbewegung: Es werden in der Rubrik "Bestehende und neugegründete Volkshochschulen" die Volkshochschulen in Bremen, Rotenburg (Hann.) und Wilhelmshaven genannt
- *h Kopie der Seiten 140 - 147
- *i Bremen, Rotenburg (Hann.), Wilhelmshaven;
- *k EEB

M/22

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **"Die Arbeitsgemeinschaft", ?? Jahrgang**
- *d ?? (nach 1919)
- *f Die Volkshochschulbewegung: In der Rubrik bestehende und neugegründete Volkshochschulen werden u.a. die Orte Braunschweig und Kassel erwähnt, bei den geplanten u.a. Wolfenbüttel.
- *h Kopie der Seiten 180 - 189
- *i Braunschweig, Kassel, Wolfenbüttel;
- *k EEB

M/23

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **"Die Arbeitsgemeinschaft", ?? Jahrgang**
- *f Die Volkshochschulbewegung: Als bestehende bzw. neugegründete Volkshochschulen werden u.a. die in Braunschweig, Dreißigacker und Hildesheim genannt. Außerdem wird über eine Tagung in Hildesheim berichtet, an der die Volkshochschulen Braunschweig, Emden, Hannover, Linden, Hameln und Schöningen teilgenommen haben.
- *h Kopie der Seiten 206 - 213

- *i Braunschweig, Dreißigacker, Hildesheim, Emden, Hannover, Linden, Hameln, Schöningen;
- *j VHS,
- *k EEB

M/24

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **"Die Arbeitsgemeinschaft", ?? Jahrgang**
- *d ca. 1922
- *f Die Volkshochschulbewegung: Bericht über die 13. und 14. preußische Volkshochschultagung (18.-27.09. in Naumburg und 23.-27.10.1922 in Marienburg)
- *h Kopie der Seiten 82 - 85
- *i Naumburg, Marienburg
- *k EEB

M/25

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **"Die Arbeitsgemeinschaft", ?? Jahrgang**
- *f Die Volkshochschulbewegung: Bestehende und neugegründete Volkshochschulen: u.a. Bremen, Bardowick, Hameln, Hof und Lüneburg sowie Angaben u.a. zur Organisation verschiedener anderer Volkshochschulen
- *h Kopie der Seiten 234 - 247
- *i Bremen, Bardowick, Hameln, Hof, Lüneburg;
- *j VHS
- *k EEB

M/26

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **"Die Arbeitsgemeinschaft", ??Jahrgang**
- *f Die Volkshochschulbewegung: 1. Organisationen zur Gründung und Förderung von Volkshochschulen: u.a. Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime, Hannover und Bremen. 2. Bestehende und neugegründete Volkshochschulen: u.a. Bethel, Hermannsburg, mit Einzelheiten über die Arbeit in Hermannsburg. 3. Geplante und in der Gründung begriffene Volkshochschulen: u.a. Goslar. 4. Bericht über den dritten staatlichen Kursus für Volkshochschullehrer in Essen v. 19.-31.01.des Jahres.
- *h Kopie der Seiten 276 - 285
- *i Hannover, Bremen, Goslar
- *j Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime;
- *k EEB

M/28

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b *"Concordia", Zeitschrift der Zentralstelle für Volkswohlfahrt, 23. Jahrgang, 1920*
- *d 1920
- *f Die Volkshochschulbewegung seit dem Frühjahr 1919: Bericht und Gedanken zur Volkshochschule von H. Zimmermann.
- *h Kopie der Seiten 51 - 53
- *k EEB
- *l Zimmermann, H.;

M/29

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b *Wolfshagen - die christliche Volkshochschule des Verbandes Evangelischer Arbeiter- und Volksvereine Niedersachsen, e. V.: Dritter Tätigkeitsbericht der christlichen Arbeitervolkshochschule Wolfshagen erstattet von Dr. rer. pol. Hermann Reinboth*
- *d 1928
- *f Tätigkeitsbericht der christlichen Volkshochschule für Arbeiter in Wolfshagen für das Jahr 1928. Darin werden die Arbeit und die Ziele der Volkshochschule geschildert. Es folgt eine Übersicht über die angebotenen Kurse, den Tagesablauf, die Finanzen und Organisatorisches.
- *h Kopie des Deckblattes und der Seiten 3 - 16
- *i Wolfshagen
- *j VHS, Verband Ev. Arbeiter- und Volksvereine Niedersachsen e. V.
- *k EEB
- *l Reinboth, Dr. H.;

M/30

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b *Lebendige Ökumene . Festschrift für Friedrich Siegmund-Schultze zum 80. Geburtstag von Freunden und Mitarbeitern*
- *d 1927 ff.
- *f Lic. Walther Mann: Die Erhaltung der Archivalien des Reichsverbandes der deutschen Volkshochschulen. Der Artikel befaßt sich mit der Entwicklungsgeschichte des Reichsverbandes.
- *h Luther-Verlag, Witten, 1965; Kopie des Deckblattes und der Seiten 162 - 165
- *i Jena, Berlin, Soest;
- *j Reichsverband der deutschen Volkshochschulen; Ökumenisches Archiv Soest;
- *k EEB
- *l Mann, W.; Dr. Buchwald; Siegmund-Schultze, Dr. F.; Mann, Dr. A.;

M/31

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b *Gerhard Steindorf: Von den Anfängen der Volkshochschule in Deutschland*
- *f Stichworte aus dem Inhaltsverzeichnis: u.a. Geschichtsschreibung der Erwachsenenbildung, Volksbildungsbestrebungen im 19. Jahrhundert, die Humboldt-Akademie, volkstümliche Hochschulkurse, die ländliche Volkshochschule, die deutsche Volks-

hochschule, die städtische Volkshochschule, Grundlegung der Volkshochschule, Zusammenfassung und Ergebnis, Literaturverzeichnis; Geleitwort von Prof. Dr. Franz Pöggeler, Wiss. Leiter des Instituts für Erwachsenenbildung, Münster.

- *h Verlag A. Fromm, Osnabrück, 1968; Kopie des Deckblattes, des Inhaltsverzeichnisses und des Geleitwortes;
- *j VHS; Institut für Erwachsenenbildung, Münster;
- *k EEB
- *l Steindorf, G.; Pöggeler, Dr. F.;

M/32

- *a Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
- *b **"Neue Saat"**
- *d ca. 1929 ??
- *f u.a. folgende Artikel: Etwas aus dem Volkshochschulheim Edewecht (Bericht über die Arbeit und die Schüler des Heimes) von Dr. Hildegard Mittelsten-Scheid; Die Mädchen-Winterschule im Ferienheim Springe; Die Hausmüterschule Hermannsburg; Die Tageshochschule in Stade; Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime;
- *h Kopie des Deckblattes und der Seiten 41 - 45. Die "Neue Saat" wird herausgegeben in Verbindung mit Prof. Dr. G. Koch, Dr. E. Müller, Prof. Dr. Nohl, G. Schröer u.a. von Hans v. Lüpke.
- *i Edewecht; Springe; Hermannsburg;
- *j VHS; HVHS; Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime;
- *k EEB
- *l Mittelsten-Scheid, Dr. H.; Lüpke, H. v.;

M/33

- *a Landesversicherungsanstalt Hannover
- *b **1. Amtliche Nachrichten der Landesversicherungsanstalt Hannover. Zeitschrift des Hauptvereins für Volkswohlfahrt in Hannover (Bd. 1911-1924). 2. Geschäftsbericht des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Hannover für das Jahr 1919.**
- *d 1911-1924
- *e 1. Amtliche Nachrichten der Landesversicherungsanstalt Hannover. Zeitschrift des Hauptvereins für Volkswohlfahrt in Hannover (Bd. 1911-1924). 2. Geschäftsbericht des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Hannover für das Jahr 1919
- *f u.a. Ausgabe Nr. 1 v. 08.05.1919: B. Volkswohlfahrt: Hauptverein für Volkswohlfahrt in Hannover. Darin wird berichtet, daß der Hauptverein durch den Krieg in seiner Tätigkeit eingeschränkt war, nun aber wieder aktiv ist. der Verein ist seit Anfang 1919 in folgende Abteilungen neu gegliedert worden: 1. Hauptgeschäftsstelle unter anderem mit Zuständigkeit für das Volksbildungswesen, 5. Abteilung: Beratungsstelle für das Volksbüchereiwesen, 6. Abteilung: Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande. Diese Abteilung soll der einfachen Land- und Stadtbevölkerung "...Anteil an einem reicheren geistigen Leben vermitteln und die seelischen Kräfte des Einzelnen ohne Unterschied aller bürgerlichen und kirchlichen Parteirichtungen zum Wohle des Einzelnen wie des Ganzen fruchtbar machen, insbesondere durch Anregung und Pflege von Volksbildungsheimen auf dem Landes ("Volkshochschulen", Erwachsenenschulen), Veranstaltung von Volksvorlesungen, Vortragsreihen oder Gründung von Zweigvereinen..." In der Zeitschriftenausgabe befindet sich außerdem ein Abdruck einer Einladung des Hauptvereins für Volkswohlfahrt in Hannover zu einer Tagung vom 12.-13.05.1919. Einer der Tagesordnungspunkte befaßt sich mit dem Thema "Niedersächsische Volksbildungsheime im Dienste

der Volkswohlfahrt" (4 Kopien). Ausgabe Nr. 2, 29. Jahrgang, v. 21.08.1919: B. Landesverein für Volkswohlfahrt: Bericht über die Hauptversammlung am 13.05.1919. Zu dem Thema "Niedersächsische Volksbildungsheime im Dienste der Volkswohlfahrt" referierte Schulrat Peters, Linden. 2. Aus unserer Tätigkeit. Abteilung 6: "Die Volkshochschulbewegung auf dem Lande". Darin wird über die rege Tätigkeit des Leiters der Abteilung, Schulrat Peters, berichtet. Praktische Versuche hat es zunächst in der Umgebung von Hannover (Rethen, Langenhagen, Gehrden), dann aber auch im südlichen Bezirk der Lüneburger Heide, dem Weserkreis, dem Bereich Südhannover und auch im braunschweigischen Grenzgebiet gegeben. Dort sollen demnächst Volksbildungsheime entstehen (3 Kopien). Ausgabe Nr. 3 v. 11.12.1919 B. Landesverein für Volkswohlfahrt. Bericht aus der Tätigkeit der Abteilung 6, Volkshochschularbeit auf dem Lande in der Provinz Hannover. Darin wird berichtet, daß Volksbildungsheime in Rethen, Gehrden und Langenhagen errichtet worden sind. Des weiteren bzw. die Eröffnung steht kurz bevor in: Linden, Stephansstift, Fallersleben, Burgwedel, Wunstorf, Barsinghausen, Bodenwerder, Husum, Heemsen, Hoya, Bassum, Sulingen, Alfeld, Osterode, Northeim, Weende, Wölmershausen, Dransfeld, Soltau, Lüneburg, Imbshausen (Kopie der Seite 18). Ausgabe Nr. 1, 30. Jahrgang, v. 04.05.1920: Landesverein für Volkswohlfahrt. Bericht aus der Tätigkeit der Abteilung 6: Es wird hier über die Vereinigung des "Bundes für niedersächsische Volkshochschulen" in Bremen mit dem "Niedersächsischen Bund für Volksbildungsheime in Hannover" in Hannover berichtet. Der gemeinsame Name lautet nun "Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime. Zum Vorstand des Bundes gehören u.a.: Dr. Liebrecht (Ehrevorsitzender), Schulrat Peters (1. Vors.), Dr. R. v. Hoff (2. Vors.) Dem Bund gehören zu diesem Zeitpunkt außer den Einzelmitgliedern 30 Volkshochschulen und 70 unterstützende Vereine und Körperschaften an. Die Bundesmitteilungen sollen nun unter dem Titel "Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen" 12 x jährlich erscheinen. Ausgabe Nr. 2, 30. Jahrgang, v. 16.09.1920: Landesverein für Volkswohlfahrt, Bericht der Abt. 6: Aufruf zur Werbearbeit für das kommende Herbst/Wintersemester. Ausgabe Nr. 1 v. 23.04.1921: Bericht u.a. über die Aufnahme von Verhandlungen über eine Zusammenarbeit mit der Fichtegesellschaft und dem Wartburgbund. Ausgabe Nr. 2, 31. Jahrgang, v. 21.09.1921: Bericht über eine Mitgliederversammlung des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime und die 2. Volkshochschultagung, die vom 10.-12.10. in Hannover stattfinden soll. Ausgabe Nr. 3, 31. Jahrgang, v. 30.12.1921: Bericht über die oben genannte Tagung. Es wurde u.a. beschlossen, daß ein Zusammenschluß aller niedersächsischer Volkshochschulen herbeigeführt werden soll. Ausgabe Nr. 1, 32. Jahrgang, v. 24.05.1922: Hinweis auf eine fertiggestellte "Rednerliste", die Namen von Persönlichkeiten enthält, die in der Lage sind, Einzel- oder Reihenvorträge in den Volkshochschulen zu übernehmen. Ausgabe Nr. 2, 32. Jahrgang, v. 29.12.1922: enthält u.a. Gedanken zur Volksbildungsarbeit. Ausgabe Nr. 3, 30. Jahrgang, v. 28.12.1930: Enthält Hinweise auf einen Lehrgang für Volkshochschularbeit in Dassel, den 1. niedersächsischen Volkshochschultag in Hannover und die Zeitschrift "Volksbücherei und Volksbildung". Geschäftsbericht der LVA, X. Aufwendung von Mitteln zur Förderung und Durchführung allgemeiner Maßnahmen für die Volksgesundheit: (4 Kopien).

*i Hannover; Rethen, Gehrden, Langenhagen; Linden, Stephansstift, Fallersleben, Burgwedel, Wunstorf, Barsinghausen, Bodenwerder, Husum, Heemsen, Hoya, Bassum, Sulingen, Alfeld, Osterode, Northeim, Weende, Wölmershausen, Dransfeld, Soltau, Lüneburg, Imbshausen; Bremen; Dassel;

*j Hauptverein für Volkswohlfahrt; Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande; Bund für niedersächsische Volkshochschulen Bremen; Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime Hannover; Fichte-Gesellschaft; Wartburgbund;

*1 Peters, Schulrat; Liebrecht, Dr. ; Hoff, Dr. v.;

M/34a

- *a Landesversicherungsanstalt Hannover
- *b *Wohlfahrtsblätter für die Provinz Hannover. Nachrichtenblatt für öffentliche und private Wohlfahrtspflege, herausgegeben vom "Landeswohlfahrtsamt Hannover" in Verbindung mit der "Landesversicherungsanstalt Hannover" und dem "Landesverein für Volkswohlfahrt" in Hannover (e.V.)*
- *d 1919-1925
- *e Wohlfahrtsblätter für die Provinz Hannover. Nachrichtenblatt für öffentliche und private Wohlfahrtspflege
- *f u.a. Nr. 1 von November 1924: Gemeinsames Geleitwort der drei Herausgeber zur ersten Ausgabe der "Wohlfahrtsblätter". Darin auch eine Übersicht über die geplante Stoffeinteilung. Unter dem Stichwort "Bildungspflege" wird über die Beratungsstelle für Volksbüchereiwesen in Hannover berichtet. Es folgen Hinweise auf Kurse für Volksbüchereiverwalter und auf die Zeitschrift "Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen" (7 Kopien). Nr. 3 von März 1925: Nachruf auf den verstorbenen Gründer und Vorsitzenden des Landesvereins für Volkswohlfahrt Dr. Wilhelm Liebrecht. Bericht über einen Artikel des Generalsekretärs des Caritasverbandes Dr. Josef Beeking, Freiburg, mit dem Titel "Mitarbeit der freien Liebestätigkeit bei den wohlfahrtspflegerischen Schulungsaufgaben der Gegenwart" (6 Kopien). Nr. 4 von April 1926: Bericht über eine Volkshochschultagung vom 28.-29. 05. in der Heim-Volkshochschule Achelriede, veranstaltet vom "Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime", Hannover (1 Kopie). Nr. 7 von Juli 1926: Literaturhinweis auf "Nachweiser für das deutsche Volksbildungswesen", 2. Teil: Die Volksbildungsvereinigung. Herausgeber: Archiv für Volksbildung im Reichministerium des Innern, Berlin. Nr. 9 von September 1926: 1. Filmverzeichnis der Provinzial-Lichtbildstelle Hannover. 2. Bericht über eine Bücherspende, die u.a. auch an die Volksbüchereien gehen werden (1 Kopie). Nr. 11 von November 1926: u.a. Bericht über die Verteilung von Beihilfen für Volksbüchereien (1 Kopie). Nr. 2 von Februar 1927: Bericht über die Tätigkeit der Beratungsstelle für Volksbüchereiwesen in der Provinz Hannover und über einen Volksbücherei-Lehrgang (1 Kopie). Nr. 4 von April 1927: Bericht über die Errichtung einer Heimvolkshochschule in Winsen a. d. L. (1 Kopie). Nr. 1 von Januar 1928: Darin ein Bericht über eine Vorstandssitzung v. 11.01.1926 auf der Dr. Addickes, Hermannsburg, zum Leiter des Bereiches Heim-Volkshochschulen und zum Bundesvorsitzenden gewählt wurde. Nr. 1 von Januar 1929: Darin ein Bericht über die ländliche Volksbildungsarbeit und über in diesem Zusammenhang abgehaltene Gauversammlungen. Gelobt wird auch die Arbeit der Arbeitervolkshochschule Wolfshagen. (2 Kopien). Nr. 2 von Februar 1929: Hinweis auf eine Volkshochschul- und Jugendpflegeweche in Hoya v. 18.-24.02.1929. Nr. 3 von März 1929: Bericht über diese Volkshochschul- und Jugendpflegeweche in Hoya. Nr. 4 von April 1929: Bericht mit dem Titel "Neun Jahre Volksbildungsheim Meinersen (1 Kopie). Nr. 6 von Juni 1929: 1. Bericht über die Errichtung einer Volkshochschule in Dorum. Die Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen e.G.m.b.H., Hermannsburg ist durch die Stiftung des Alinger-Hofes von der verstorbenen Frau Eibe Grube dazu in die Lage versetzt worden. 2. Bericht über die Fachtagung für Volksbüchereileiter der Mittel- und Kleinstädte in der Provinz Hannover vom 24.-26.06. U.a. ist ein Vortrag mit dem Thema "Volkshochschule und Volksbücherei" von Frau Lessing, Freie Volkshochschule, Hannover, geplant (2 Kopien). Nr. 7 von Juli 1929: Artikel über den "Bund für Niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime". Erwähnt werden darin u.a. die Volkshochschulen Haste, Springe und Dorum. Auch wird über den Besuch des Vertreters des Preußischen Kultusministeriums Dr. von Erdberg berichtet (1 Kopie).
- *i Hannover; Achelriede; Winsen a.d.L.; Dorum; Hermannsburg; Haste; Springe; Wolfshagen; Hoya;
- *j Beratungsstelle für Volksbüchereiwesen; Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime; HVHS; Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen e.G.m.b.H.;

*k x

*l Liebrecht, Dr. W.; Beeking, Dr. J.; Grube, Eibe; Frau Lessing; Dr. v. Erdberg;

M/34b

*a Landesversicherungsanstalt Hannover

b *Wohlfahrtsblätter für die Provinz Hannover. Nachrichtenblatt für öffentliche und private Wohlfahrtspflege, herausgegeben vom "Landeswohlfahrtsamt Hannover" in Verbindung mit der "Landesversicherungsanstalt Hannover" und dem "Landesverein für Volkswohlfahrt" in Hannover (e.V.)

*d 1919-1925

*e Wohlfahrtsblätter für die Provinz Hannover. Nachrichtenblatt für öffentliche und private Wohlfahrtspflege

*f Nr. 1 von Januar 1930: Weiterer Bericht über die Arbeitswoche für Jugend- und Erwachsenenbildung v. 24. - 30. 11.1929 in Dassel. Als Referenten werden u.a. genannt: Dr. Laack, Geschäftsführer der Deutschen Schule, Schulrat Kruckenberg, Osterode, Dr. Angermann, Dr. Adickes, Vorsitzender des Bundes Niedersächsischer Volkshochschulen, sowie Rektor Meyer-Spielbrink. Nr. 8 von August 1930: Bericht über den Bund für Niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime für das Jahr 1929. Die folgenden Volkshochschulen gehören zu diesem Zeitpunkt dem Bund an: Steinberg, Colborn, Hermannsburg, Achelriede, Steinhorst, Haste, Springe, Wolfshagen, Edewecht und Dorum. Weiterhin wird über die Arbeit einzelner Volkshochschulen, über die soziale Schichtung der Schüler und über die Arbeit der Volksbildungsvereine berichtet (2 Kopien). Nr. 10 von Oktober 1930: Hinweis auf eine Tagung des Landesvereins für Volkswohlfahrt in Hannover und des Landesausschusses für hygienische Volksbelehrung in Preußen am 28.11.1930 in Hannover. Tagesordnungspunkt ist u.a. "25 Jahre Volkswohlfahrt in der Provinz Hannover", Referent ist Dr. Frommhold, Vorsitzender des Verwaltungsrates des Landesvereins für Volkswohlfahrt. Außerdem wird über einen Erlaß berichtet, der die Durchführung beruflicher Bildungsmaßnahmen für Arbeitslose regelt (2 Kopien). Nr. 12 von Dezember 1930: Bericht über die vorstehende Tagung und das Referat von Dr. Frommhold. Außerdem wird über die Entwicklung des Landesvereins für Volkswohlfahrt berichtet (2 Kopien).

*i Dassel; Hannover; Dorum; Hermannsburg; Haste; Springe; Steinberg, Colborn, Steinhorst, Wolfshagen, Edewecht;

*j Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime; HVHS; Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen e.G.m.b.H.; Freie Volkshochschule Hannover; Landesverein für Volkswohlfahrt;

*l Laack, Dr.; Kruckenberg, Schulrat; Angermann, Dr.; Adickes, Dr.; Meyer-Spielbrink, Rektor; Frommhold, Dr.;

M/35

*a Ev. Zentralarchiv / Stadtarchiv Hannover

***b x**

*d 1927; 1949; 1953; 1967/1968; 1962; 1995;

*f 1. Arbeitspläne der Volkshochschule der Stadt Hannover und der angeschlossenen Landkreise für Januar bis Juli 1927 und August bis Dezember 1927; 2. "Herbstbrief" von September 1949 und "Winterbrief" von Dezember 1949 aus der Heim-Volkshochschule Jägerei Hustedt. Die Briefe enthalten Wissenswertes über die Volkshochschule, die angebotenen Kurse, Lehrer und Schüler. 3. Programm der Städtischen Volkshochschule Wolfsburg für das Studienjahr 1967/1968. 4. "Heimvolkshochschulen in Niedersachsen" (1953), herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Niedersächsischen Heim/Volkshochschulen. Vorgestellt werden darin u.a. die Heim-

Volkshochschulen Jagdschloß Göhrde, Jägerei-Hustedt, Springe, die Volkshochschulen Hermannsburg, Rastede und Goslar. Es wird da Leben in den Volkshochschulen geschildert, weiterhin gibt es Informationen zum Unterricht, über die Lehrkräfte und die geschichtliche Entwicklung. 5. H.-D. Raapke, H. Skowronek u.a.: "Seminarkurse. Die Mitarbeit der Universität an der Erwachsenenbildung" (1962, Hrsg. Nds. Kultusminister, Hannover). Diese Schrift befaßt sich zunächst mit dem Thema "Universität und Erwachsenenbildung". Nach einem historischen Überblick geht sie u. a. auf die Stellung in einer neuen Universität (Bremer Universitäts-Gründungsplan) ein. Ein weiterer Themenkreis befaßt sich mit "Seminarkursen in Verbindung mit Instituten und Seminaren der Universität Göttingen", worin auch statistische Daten über Anzahl von Kursen, Kursorte und Teilnehmer enthalten sind. 6. "Wissen ist Macht...Bildung ist Schönheit! Ada und Theodor Lessing und die Volkshochschule Hannover". Katalog zur Ausstellung des Stadtarchivs zum 75jährigen Bestehen der VHS.

*i Hannover, Wolfsburg, Jägerei Hustedt; Jagdschloß Göhrde; Springe; Hermannsburg; Rastede; Goslar;

*j VHS, HVHS,

*k EB

*l Raapke, Prof. Dr. H.-D.; Skowronek, H.;

M/36a

*a Niedersächsische Landesbibliothek Hannover

*b *Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen. Monatsschrift der Beratungsstelle für Volksbüchereien in der Provinz Hannover (Landesverein für Volkswohlfahrt in Hannover), des Bundes für Niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime, sowie des Hannoverschen Volksbüchereiverbandes.*

*c Bb 7048, Jg. 7-11, 12/13, 14/15

*d April 1927 - März 1936

*f u.a. Nr. 3, 7. Jahrgang, Juni 1927: 1. "Altschülertagung der Hermannsburger Volkshochschule". Darin wird berichtet über die Generalversammlung des Vereins, den Jahresbericht der Volkshochschule Hermannsburg, mit Angaben zu den Angeboten und Teilnehmern und Finanzangelegenheiten. 2. Ein weiterer Artikel befaßt sich mit der Errichtung einer neuen Heimvolkshochschule im Kreis Winsen a.d.L. 3. Artikel von Lehrer Meyer: 7 Jahre Volksbildungsheim Meinersen. Er berichtet darin über die erfolgreiche Arbeit der VHS, über die gehaltenen Kurse und Vorträge sowie über den regen Besuch in der Volksbücherei. 4. Pastor Grethen: Die Volksbildungsarbeit in Hotteln und Göttingen. Hierbei handelt es sich um einen Bericht aus der Tätigkeit, die in Hotteln mit Vorträgen im Winter 1919/20 und in Göttingen im Winter 1920/21 begonnen hat. Des weiteren berichtet er über die angebotenen Vorträge und Kurse, wo und von wem sie gehalten wurden, und wie die Finanzierung geregelt ist. 5. "Aus der Volkshochschularbeit in der Provinz". Hierin wird über einen Vortrag von Dr. Adickes, Hermannsburg, berichtet, den er während einer Kreistagssitzung in Winsen zu Thema Volksbildungsarbeit gehalten hat. Anlaß war die Errichtung und Finanzierung einer weiteren Heimvolkshochschule in Winsen. Außerdem wird über die Arbeit an der Heimvolkshochschule Hermannsburg im Winter 1926/27 berichtet (3 Kopien). Nr. 5, 7. Jahrgang, August 1927: 1. "Volkshochschulkursus in Lemförde". In Lemförde wurde von der Volkshochschule Achelriede, Herrn Dr. Fricke, ein Volkshochschulkursus abgehalten. 2. Bericht über die Volksbildungsarbeit in Eltze und Eickenrode (Teilnehmerzahl, Programm). Nr. 9, 7. Jahrgang, Dezember 1927: 1. Bericht des Bundesvorsitzenden Dr. Adickes über die Tätigkeit des Bundes Niedersächsischer Volkshochschulen und Volksbildungsheime im Jahre 1927, anlässlich einer Verwaltungsratssitzung am 2.12.1927. Er gibt darin einen Überblick über die verschiedenen Aktivitäten der angeschlossenen Volkshochschulen und Volksbildungsheime wie z.B. Gauversammlungen, Vorträge, Schülerzahlen usw. Zu diesem Zeitpunkt bestehen Volksbildungsheime u.a. in: Meinersen, Elze, Steinhude, Loccum, Wesermünde, Wersabe, Ringstädt, Gödringen, Hotteln, Diepholz, Lüthorst, Wiedensahl, Lauenau, Langenhagen und Hannover. Gefördert werden sie aus Mitteln der Provinz, die dafür 20 000 Mark bereitgestellt hat. Finanziell unabhängig sind dagegen die Fichtehochschule in Hamburg und die Volkshochschule Bremen, die ebenfalls dem Bund angeschlossen sind. Dr. Adickes berichtet außerdem darüber, daß auch Parteien und Verbände, die Gewerkschaften und wirtschaftspolitische Arbeitgeber-Organisationen Volksbildungsarbeit leisten. Außerdem ist auch die evangelische Volksbildung aktiv, die mit dem Verband Christlicher Volkshochschulen bzw. mit dem Evangelischen Volksbildungsausschuß zusammenarbeitet. 2. Weiterer Bericht über diese Verwaltungsratssitzung. Nr. 10, 7. Jahrgang, Januar 1928: Bericht über das Volksbildungsamt Peine, daß neben einer Bücherei auch über Räume für Vorträge und andere Veranstaltungen der Volksbildung verfügt. Nr. 4, 8. Jahrgang, Juli 1928: "Neue Fachliteratur für den Büchereiverwalter", Hinweis u.a. auf: "Die geistige Lage der Jugendbewegung und die Volkshochschule" von Heiner Lotze, "Die Stellung der Volkshochschule im öffentlichen Bildungsleben" von Eduard Weitsch, "Die ländliche Volksbildung in ihrer zeitgemäßen Gestaltung" herausgegeben von T.J. Kreuzberg. Nr. 6, 8. Jahrgang, September 1928: 1. Artikel von Lehrer Meyer "Acht Jahre Volksbildungsheim Meinersen". Darin berichtet er u. a. über erstmalige finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Meinersen und den Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime. 2. Artikel von Pastor Meyer über das Volksbildungsheim in Eltze im Winter 1927/28. Er berichtet

darin über die rege Interesse der Bürger an der Arbeit des Volksbildungsheimes. Nr. 8, 8. Jahrgang, November 1928: "Fachliteratur für den Büchereiverwalter": Genannt werden u.a. "Die ländliche Volksbildung in ihrer zeitgemäßen Gestaltung" von P.J. Kreuzberg, "Kritische zur Volksbildung" von A. Lampa, Nachweiser für das deutsche Volksbildungswesen", herausgegeben vom Archiv für Volksbildung, "Arbeiterbildung" von Th. Bäuerle, "Fünfzig Jahre freies Volksbildungswesen" von R.v. Erdberg, "Volksbildungswesen" von G. Fritz, "Gestaltende Volksbildung" von W. Hofmann.

- *i Hermannsburg; Winsen a.d.L.; Meinersen; Hotteln; Gödingen; Lemförde; Eltze; Eickenrode; Steinhude; Loccum; Wesermünde; Wersabe; Ringstädt; Diepholz; Lüthorst; Wiedensahl; Lauenau; Langenhagen; Hannover; Hamburg; Bremen; Peine;
- *j HVHS; Fichtehochschule; VHS; Verband Christlicher Volkshochschulen; Evangelischer Volksbildungsausschuß;
- *l Meyer, Lehrer; Grethen, Pastor; Adickes, Dr.; Fricke, Dr.; Lotze, Heiner; Weitsch, Eduard; Kreuzberg, P. J.; Meyer, Pastor; Kreuzberg, P.J.; Lampa, A.; Bäuerle, Th.; Erdberg, R.v.; Fritz, G.; Hofmann, W.;

M/36b

*a Niedersächsische Landesbibliothek Hannover

b *Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen. Monatsschrift der Beratungsstelle für Volksbüchereien in der Provinz Hannover (Landesverein für Volkswohlfahrt in Hannover), des Bundes für Niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime, sowie des Hannoverschen Volksbüchereiverbandes.

*c Bb 7048, Jg. 7-11, 12/13, 14/15

*d April 1927 - März 1936

- *f Nr. 8, 8. Jahrgang, November 1928: Dr. Karl Pütz: "Gedanken über Volksschule und Volksbildung in Deutschland". In diesem Artikel stellt Dr. Pütz die Notwendigkeit der Volksbildung nach der Volksschulbildung heraus. Er zieht Vergleiche zum Bildungswesen in Amerika und England (3 Kopien). Nr. 1, 9. Jahrgang, April 1929: "9 Jahre Volksbildungsheim Meinersen". Es handelt sich bei diesem Bericht um einen Artikel aus der "Gifhorner Tageszeitung" - ein Brief von Herrn W. Honig an den Leiter des Volksbildungsamtes Lehrer Meyer. Darin stellt der Schreiber die Verdienste des Leiters heraus. Nr. 4, 9. Jahrgang, Juli 1929: "Bericht über die Tätigkeit des Jugendpflege- und Volksbildungsvereins Osning für die Zeit vom 1. Juli 1928 bis zum 1. Mai 1929". Darin wird über zahlreiche, gut besuchte Tagungen und Veranstaltungen berichtet. Nr. 10, 9. Jahrgang, Januar 1930: "Eine Arbeitswoche für Jugend und Erwachsenenbildung". Diese Arbeitswoche wurde auf Veranlassung des Regierungspräsidenten in Hildesheim in Verbindung mit der "Deutschen Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung" vom 24.-30.11.1929 im Solling bei Dassel veranstaltet. Zu den Referenten gehörten: Dr. Laack (Geschäftsführer der Deutschen Schule), Schulrat Kruckenberg, Dr. Angermann, Dr. Adickes (Vorsitzender des Bundes Niedersächsischer Volkshochschulen), Dr. Jansen von der Beratungsstelle für Büchereiwesen und Rektor Meyer. Nr. 6, 10. Jahrgang, September 1930: "Jahresbericht des "Bundes für Niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime" für das Jahr 1929". Berichtet wird darin u.a. über finanzielle Schwierigkeiten. 1929 gehörten die Volkshochschulen Steinberg, Colborn, Hermannsburg, Achelriede, Steinhorst, Springe, die katholische Volkshochschule Haste, die Arbeiter-Volkshochschule Wolfshagen, das Volkshochschulheim Edeweicht und die Volkshochschule Dorum dem Bund an. Des weiteren wird über die zehnjährige Volksbildungsarbeit in Hermannsburg und Stade, die Volkshochschul- und Jugendpflegewochen in Hoya und Visselhövede und die gute Arbeit der Volksbildungsvereine berichtet. Nr. 7, 11. Jahrgang, Oktober 1931: "Keine Kürzung der Mittel für Volksbüchereien und Volkshochschulen! Ein wichtiger Erlaß des Reichsinnenministeriums." (Schreiben des Reichsministers des Innern an die Unterrichtsminister der Länder). Darin spricht sich das Ministerium gegen eine Kür-

zung der Mittel für die Volksbüchereien und Volkshochschulen aus, weil diese eine wichtige Aufgabe gerade im Bereich der Weiterbildung Erwerbsloser einnehmen. Vielmehr sollte überlegt werden, ob nicht ein Teil der Mittel, die für die Arbeitslosenbetreuung bereitgestellt werden, den Volksbildungseinrichtungen zufließen können. Nr. 3/4, 12. Jahrgang, Juni, Juli 1932: 1. Artikel von Pastor Grimm, Hannover, über die Kinderlesehalle als Aufgabe der Volksbildung. 2. Bericht über "Notmaßnahmen bei der Volkshochschulgenossenschaft Niedersachsen". Durch fehlende staatliche Zuschüsse ist es notwendig geworden, einige Schulen zu schließen, so die Hausmüterschule in Hermannsburg und die Volkshochschule Steinberg. Auch im Personalbereich muß gespart werden. Daher arbeiten die meisten Lehrkräfte nur noch nebenberuflich in den Volkshochschulen mit. Der Etat für die Volkshochschule Hermannsburg beträgt nun nur noch 22 405 Mark (35 000 Mark im Vorjahr). Nr. 7/8, 12. Jahrgang, Oktober/November 1932: 1. Dr. Fr. Heiligenstaedt: "Volksbildung in heutiger Zeit" (Ansprache, gehalten zur Eröffnung des Wintersemesters der Volkshochschule Hannover am 10.09.1932). Dem Autor ist es wichtig, zunächst die gegenwärtige Situation des Menschen zu analysieren. In Zeiten großer Arbeitslosigkeit muß die freie Volksbildung den Menschen neue Denkinhalte vermitteln. Die finanziellen Mittel zu kürzen, hält Dr. Heiligenstaedt für verantwortungslos (4 Kopien). 2. Mitteilungen: Die Gesellschaft für Volksbildung ist durch Beschluß der 65. Hauptversammlung am 26.10.1935 in eine Gesellschaft für Länderkunde umgewandelt worden.

- *i Meinersen; Osning; Dasseln; Steinberg, Colborn, Hermannsburg, Achelriede, Steinhorst, Springe, Haste, Wolfshagen, Edeweicht, Dorum; Stade; Hoya, Visselhövede;
- *j Deutsche Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung; Bund Niedersächsischer Volkshochschulen; VHS, HVHS; Volkshochschulgenossenschaft Niedersachsen; Gesellschaft für Volksbildung; Gesellschaft für Länderkunde;
- *k EB; KEB;
- *l Pütz, Dr. Karl; Meyer, Lehrer; Honig, W.; Laack, Dr.; Kruckenberg, Schulrat; Angermann, Dr.; Adickes, Dr.; Grimm, Pastor; Heiligenstaedt, Dr. Fr.;

M/37

*a x

*b "*Neue Saat*", 1. Jahrgang, Frühjahr 1926, Heft 1 und Heft 2

*d 1926

- *f 1. "Die Geschichte des deutschen Frauentums auf der Bauernhochschule" von Charlotte Tonscheidt, Henkenhagen. Die Autorin des Artikels spricht sich darin dafür aus, daß der Sinn des weiblichen Wirkens nicht nur darin liegen kann gut kochen zu können, sondern daß die Frauen auch andere Bildung brauchen, um zu gleichwertigen Partnerinnen in der Ehe zu werden. Als Beispiele nennt sie Königin Luise und Johanna von Bismarck. 2. "Vom rechten Führertum" - Ansprache eines Gastes in der Betheler Volkshochschule Lindenhof. 3. "Was wir von der Volkshochschule gehabt haben" von Tine Köster, VHS Hermannsburg 1924. Der Artikel gibt Einblicke in den Lehrstoff des Volkshochschulsemesters und auch in das "Heimleben". 4. Plattdeutsches Gedicht "De Bur" von Erich Reents, einem ostfriesischen Schüler der Pommerschen Bauernhochschule. 5. "De Bruutpadd", Artikel in plattdeutscher Sprache von Christine Onken, VHS Hermannsburg. 6. Artikel "Unser Gemeinschaftsleben". Darin wird das gemeinschaftliche Leben in Henkenhagen geschildert. 7. Fotos und Informationen über die Volkshochschulen in Mohrkirch-Osterholz, Rendsburg, Lunden, Leck und Lindenhof in Bethel. 8. Bericht über den 20. staatliche Lehrgang für Volksbildner vom 12.-17. Oktober im Volkshochschulheim in Colborn, die Leitung hatte Dr. von Erdberg. 9. Bücherschau: "Die Bauernhochschule", Zeitschrift für deutsche Bauernkultur und den germanischen Volkshochschulgedanken, hsgb. von Bruno Tanzmann, 8. Folge. "Neue Saat", 1. Jahrgang, Heft 2: Artikel von M. R. Gerstenhauer: "Staatsbürgerliche und volkswirtschaftliche Erziehung auf den

Bauernhochschulen. Es handelt sich hierbei um die Wiedergabe eines Auszuges aus einem Vortrag, den der Geh. Reg.-Rat Gerstenhauer auf Ersuchen des Reichslandbundes auf dessen Reichsführertagung am 13. 11. d. J. gehalten hat. Er betont darin die Notwendigkeit der politischen Bildung des Volkes, besonders der Jugend, definiert die Aufgaben und Ziele der Bauernhochschulen, des Landbundes und des Jugendlandbundes.

- *h Verlag: Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v. Lüpke
- *i Bethel, Lindenhof; Hermannsburg; Henkenhagen; Mohrkirch-Osterholz; Rendsburg; Lunden; Leck; Colborn;
- *j Bauernhochschule; Volkshochschule; Reichslandbund; Jugendlandbund;
- *l Tonscheidt, Charlotte; Köster, Tine; Reents, Erich; Onken, Charlotte; Erdberg, Dr. von; Gerstenhauer, M. R.

M/38

*a x

*b "Neue Saat", 1. Jahrgang, Sommer 1926, Heft 3

*c x

*d 1926

- *f 1. Nachruf auf D. Georg Haccius, Missionsdirektor in Hermannsburg. D. Georg Haccius, hatte schon 1918 den Volkshochschulgedanken in die Tat umgesetzt. Er war Mitbegründer der Heimvolkshochschule Hermannsburg und setzt sich für die Volkshochschulsache im Hannoverland ein. In dem Nachruf wird er als "Volkshochschulvater" bezeichnet. 2. Artikel von Eduard Ubbelohde, Colborn, "Wie ich zur Volkshochschule kam". Der Autor sieht die Aufgabe der Volkshochschule darin, dem deutschen Volke zu dienen: "...Die Volkshochschule muß den Einzelnen mit dem Volksganzen innerlich verbinden, sie muß ihn zum Bewußtsein seiner Volksmitgliedschaft führen. Damit dieses Volksbewußtsein ein reines heiliges werde, muß es aus religiöser Tiefe hervorbrechen"...3. Pfarrer Misch- Bergleiter, Meschen-Siebenbürgen: "Auslandsdeutschtum und Bauernhochschule". Der Verfasser, als Auslandsdeutscher in Siebenbürgen lebend, hatte Gelegenheit, an einem Lehrgang an der pommerschen Bauernhochschule Henkenhagen teilzunehmen. Er schildert seine Eindrücke vom Besuch Deutschlands und der Bauernhochschule. Nach seiner Meinung wird es gerade die Arbeit an den Bauernhochschulen sein, dem deutschen Volk die innere Verpflichtung zu einer "Lebensgemeinschaft " zu vermitteln, die notwendig ist, um die deutsche Zukunft in einem starken Deutschland zu sichern. 4. "Die Führerfrage", Verfasser ist ein Teilnehmer?? eines volkspädagogischen Seminars der Rendsburger Volkshochschule. Der Autor unterscheidet zwischen dem "wahrhaften" und dem "bewußten" Führertum. Der "bewußte" Führer achtet nur auf seinen "Vor"-teil, während der "wahrhafte" Führer durch sein Leben, durch Wort und Tat Kräfte in anderen erweckt, die sie zum "Nachfolgen" veranlassen. 5. "Ein plattdütschen Abend an de Burnhochschul Henkenhagen bi Kolberg" - Einer, dä dobie was. Der Verfasser schildert den Verlauf des Abends und weist darauf hin, daß Bauernhochschule und Dorf doch zusammengehören. 6. "Deutsche Volkshochschulheime im Ausland". Berichtet wird über die Volkshochschulheime Tingless, Dornfeld (Polen), Ullersdorf (Tschechoslowakei) und Frauenfeld (Schweiz). 7. Bericht über die Arbeitervolkshochschule Wolfshagen und die Jugendvolkshochschule Hainstein, die beide 1925 ihre Arbeit aufgenommen haben.
- *h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v. Lüpke
- *i Hermannsburg; Meschen; Henkenhagen; Rendsburg; Tingless, Dornfeld, Ullersdorf, Frauenfeld; Wolfshagen, Hainstein;
- *j HVHS; VHS; Arbeitervolkshochschule; Jugendvolkshochschule;
- *l Haccius, Georg; Ubbelohde, Eduard; Misch-Bergleiter, ;

M/39

*a x

*b *"Neue Saat", 1. Jahrgang, Herbst 1926, Heft 4*

*d 1926

*f 1. "Gemeinschaft" von Hans v. Lüpke. In seinem Artikel untersucht der Verfasser die Frage, was die einzelnen Volkshochschulen unterscheidet, obwohl sie doch alle die "Gemeinschaft" wollen. 2. Dr. Walther Koch: "Die Lebensformung des Einzelnen und die Gemeinschaft im Volkshochschulheim". Dr. Koch untersucht darin die Frage, ob eine bestimmte Weltanschauung, sei sie religiös, parteilich, national usw., Ausgangspunkt oder Ziel der Volkshochschulheimbildung sein sollte. 3. Dr. Grete Adickes: "Koedukation städtischer und ländlicher Jugend in der ländlichen Heimvolkshochschule". Die Verfasserin befaßt sich in diesem Artikel mit der Frage, ob es wünschenswert ist, wenn städtische und ländliche Jugendliche gemeinsam und zu gleichen Teilen die Kurse an den Heimvolkshochschulen besuchen. 4. A. Möller (aus den "Schleswiger Nachrichten"): Abschiedsfeier und Grundsteinlegung der Pommerschen Bauernhochschule / Acht Wochen Volkshochschularbeit. Es handelt sich um Berichte aus dem "Alltag" der Volkshochschulen. 5. a) Literaturhinweis - für Bauernhochschulen und Bauernführer. b) Eva Maria Cranz: Von Peter Rosegger und dem Waldschulmeister. c) "Bildung zum Volke", aus "Schule der Volkschaft" von Leo Weismantel. 6. Bericht über den Hochschulmeisterlehrgang der deutschen Bauern- und Volkshochschulen des In- und Auslandes vom 11.-17. April 1926 in Neudietendorf bei Erfurt. 7. Aufruf zu Spenden für eine Georg-Haccius-Stiftung. 8. "Rückblick". In diesem Artikel werden verschiedene Volkshochschulen und verschiedene Anschauungen des "Volkshochschulgedankens" vorgestellt. Erwähnt wird auch die Heimvolkshochschule Edewecht.

*h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v. Lüpke

*i Neudietendorf; Edewecht;

*l Lüpke, Hans v.; Koch, Dr. Walther; Adickes, Dr. Grete; Weismantel, Leo; Haccius, Georg;

M/40

*a x

*b *"Neue Saat", 1. Jahrgang, Winter 1926, Heft 1*

*d 1926

*f 1. Literaturhinweis: a) Pfarrer Weigelt: "Die erste Thüringer Bauernhochschule in Neudietendorf", b) Eugen Rosenstock: "Protestantismus und Volksbildung". 2. Charlotte Tonscheidt: "Zur Sonnenwende in der Bauernhochschule Henkenhagen", ein Bericht über das Heimleben. 3. Übersicht über die Gruppen und Heimschulen der "Arbeitsgemeinschaft der christlichen und deutschen Volks- und Bauernhochschulen". U.a. wird die Bauernhochschule Aurich genannt. 4. Bericht (mit Fotos) über verschiedene Volkshochschulheime (Hermannsburg, Colborn, Lindenhof, Lienen, Orsop?, Henkenhagen, Achelreide). 5. Pfarrer Weigelt: "Die Stellung der ländlichen Volkshochschulheime (Bauernhochschulen) zu den landwirtschaftlichen Organisationen". Der Verfasser untersucht darin u.a. die Zusammenarbeit mit dem Reichslandbund und den Landwirtschaftskammern. 6. Bericht über die Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen e.G.m.b.H. Hermannsburg. 7. "Richtlinien für die Tätigkeit der deutschen Bauernhochschulen". Diese sind im September 1924 für den Landbund von Geh. Regierungsrat Gestenhauer in Weimar aufgestellt und sowohl von der Arbeitsgemeinschaft aller deutschen Bauernhochschulen, die im Oktober 1923 in Henkenhagen gegründet wurde, als auch von der "Schirmherrschaft der deutschen Bauernhochschule e.V." in Hellerau und den ihr angeschlossenen Bauernhochschulen angenommen worden. 8. "Musik und Volkshochschule" von Chr. Täckner. Der (die??) Verfasser(in) setzt sich in diesem Artikel mit der Stellung des Volksliedes und

des "Kunstliedes" im Rahmen der Volkshochschulbildung auseinander. 9. Artikel von Schülern der Volkshochschule Lindenhof zum Thema "Weihnachten". 10. Hans v. Lüpke: "Der Bildungsgedanke im Volk" H. v. Lüpke untersucht die Fragen "Was versteht das Volk unter Bildung - welche Bildung können wir dem Volk bringen?" 11. Paul Tonscheidt: "Der bäuerliche Typ der Volkshochschule". Tonscheidt unterscheidet darin drei Hauptrichtungen in der Volkshochschularbeit, die städtische, jene, in der die "...Sehnsucht nach Natur, Heimat und Volksgemeinschaft"... zum Ausdruck kommt und die der Bauernhochschulen. Eine der notwendigen Grundlagen für die Bauernhochschulen sieht er in der Religion und im Gemeinschaftsleben. 12. Georg Haccius: "Unsere christliche heimatliche Volkshochschule". Georg Haccius schildert in diesem Bericht, wie es zur Gründung der Volkshochschule Hermannsburg kam. 13. Georg Koch: "Ursprünge des deutschen Volkshochschulheim-Gedankens". Koch beschreibt die Entwicklung des Volkshochschulheim-Gedankens mit dem Jahre 1915 beginnend. Er nennt führende Persönlichkeiten und gibt einen Überblick über Veröffentlichungen zu diesem Thema (9 S.).

- *h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v.. Lüpke
- *i Neudietendorf; Henkenhagen; Aurich; Hermannsburg, Colborn, Lindenhof, Orsop?, Henkenhagen, Achelriede; Weimar; Hellerau;
- *j VHS; Bauernhochschule; Arbeitsgemeinschaft christlicher und deutscher Volks- und Bauernhochschulen; Reichslandbund; Schirmherrschaft der deutschen Bauernhochschule e.V.;
- *l Weigelt, Pfarrer; Rosenstock, Eugen; Tonscheidt, Charlotte; Tänekner, Chr.; Lüpke, Hans v.; Tonscheidt, Paul; Haccius, Georg; Koch, Georg;

M/41

*a x

*b "Neue Saat", 2. Jahrgang, Frühling 1927, Heft 1

*d 1927

*f 1. Planck, Oskar: "Drei Typen von Volkshochschulen". Da ist zunächst die sozialen Volkshochschule. Sie geht von dem Vorbild der angloamerikanischen University Extension aus und will die Bildung der oberen Schichten, die bisher nur an den Universitäten erworben werden konnte, dem ganzen Volk zugänglich machen. Dies geschieht vor allen Dingen durch Vorträge und Schriften, also durch Mitteilung von Wissensstoff. Planck nimmt kritisch dazu Stellung. Dann ist da die völkische Volkshochschule mit ihrem Gründer Frederik Grundtvig, deren Ideal nach Planck "die Wiedergeburt einer christlichen Kultur" sein soll. Es entsteht eine ..." breite Führungsschicht, vor allem im Bauernstand, die frei und freudig aus ihrem Volkstum lebt und damit die Vorbedingung für den kulturellen Aufschwung Skandinaviens schafft"... Daraus entwickelt sich eine enge Verbindung zwischen Volkstum und Christentum aus der sich dann die religiöse Volkshochschule entwickelt. 2. Erhard Gottfried Bürger: "Vom Verhältnisse der politischen Struktur eines Volkes zu seinen Volkshochschulen". Bürger setzt sich darin kritisch mit den Grundsätzen Grundtvigs auseinander. 3. Artikel von Schülern der Volkshochschule Hermannsburg, aus dem Heimleben des Bauernhochschulheims Henkenhagen und Berichte über die Volkshochschulen Steinberg, Loshausen, Diemerstein und Sulz am Neckar. 4. Hans v. Lüpke: "Weltaufgabe und Volkshochschule eines Volkes", aus der "Deutschen Volkshochschule für das Land". 5. Bericht von der Heide-Richtwoche Georg Stammers, über Volkshochschulkurse in Jena, über die neue Rubrik "Nachrichtenvermittlung für Volks- und Bauernhochschulen" in der "Neuen Saat" und der Änderungen hinsichtlich des Formates und des Erscheinungstages dieser Zeitschrift.

- *h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v.. Lüpke

- *i Hermannsburg, Henkenhagen, Steinberg, Loshausen, Diemerstein, Sulz;
- *j Bauernhochschule, Bauernhochschulheim; VHS;
- *l Planck, Oskar; Bürger, Erhard, Gottfried; Lüpke, Hans v.; Stammler, Georg;

M/42

*a x

*b *"Neue Saat", 2. Jahrgang, Sommer 1927, Heft 2*

*d 1927

- *f 1. Prof. Hermann Hoffmann: "Die Bedeutung der Volkshochschulen für den deutschen Osten". 2. Pastor Lenkitsch: "Allgemeines zur Volkshochschularbeit in Ostpreußen". 3. Ernst Czngan: "Volkshochschularbeit in Masuren". Hans v. Lüpke: "Die Volkshochschule in Schlesien". 4. Beate Bartels: "Das weibliche Erziehungsideal und die Volkshochschulen". Die Verfasserin möchte die Volkshochschulen als "Lebensschulen" sehen, die "Heimbildnerinnen", wie sie sie nennt, heranziehen. Darunter versteht sie Frauen, "...die ihre höhere weibliche Natur konsequent entwickeln und vom "Geist des Heimes" aus die Weltprobleme beeinflussen"... 5. Werner Ninck: "Der Deutschunterricht in der Volkshochschule". 6. Berichte aus dem Heimleben des Willenberg Volkshochschulheims, über das Volkshochschulheim Carlshof in Ostpreußen und über das Boberhaus in Löwenberg, Schlesien. 7. Bericht über die ostpreußischen Hochschulwochen. 8. Artikel "Das Volkshochschulwesen im Preußischen Landtage". Dieser stellt die Unterschiede zwischen der "verbreitenden" und der "gestaltenden" Volksbildung dar. Es wird in diesem Zusammenhang über die Gesellschaft für Volksbildung und den Hohenrodter Bund berichtet. 9. Bericht über die Feier anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Bauernhochschule Neudietendorf. 10. Bericht über die Neugründung von Volkshochschulheimen im Jahre 1926. Erwähnt wird u.a. die Gründung des Volkshochschulheims in Edeweicht.
- *h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v. Lüpke
- *i Willenberg, Carlshof, Löwenberg; Neudietendorf; Edeweicht;
- *j VHS; HVHS; Boberhaus; Gesellschaft für Volksbildung; Hohenrodter Bund; Bauernhochschule;
- *l Hoffmann, Prof. Hermann; Czngan, Ernst; Lüpke, Hans v.; Bartels, Beate; Ninck, Werner;

M/42

*a x

*b *"Neue Saat", 3. Jahrgang, Frühling 1928, Heft 1*

*d 1928

*f 1. Bericht von Hans v. Lüpke über Hohenrodter bzw. den Hohenrodter Bund.

*h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.
Schriftleiter: H. v. Lüpke

*i Hohenrodter;

*j Hohenrodter Bund;

*l Lüpke, Hans v.;

M/43

*a x

*b *"Neue Saat", 2. Jahrgang, Herbst 1927, Heft 3*

*d 1927

*f 1. Dr. Werner Ninck: "Volkshochschule und soziale Frage" (9 Seiten). Dr. Ninck untersucht darin die Frage, woher die sozialen Mißstände rühren, wie sie durch die Volkshochschule transparent gemacht werden können und wie durch sie (die Volkshochschule) ein neues Volksbewußtsein vermittelt werden kann. "...Die Grundlage alles Volksbewußtseins ist, daß ein jeder den anderen Volksgenossen achte, ihm mit Liebe begegne, in ihm nur den Menschen verstehen, sich von ihm etwas geben lassen wolle (statt den anderen mit der eigenen Meinung zu beglücken). Dann entsteht Gemeinschaft von Mensch zu Mensch und aus dieser die Gemeinschaft von Stand zu Stand und damit die Volksgemeinschaft...". 2. Dr. Fritz Seefeldt (Dornfeld): "Die deutsche Volkshochschule im Auslande" (ihre Geschichte, ihre Aufgabe, ihr Ziel). 3. Artikel über deutsche Volkshochschulen in Siebenbürgen, das Volkshochschulheim Ulmenhof und die ländliche Volkshochschule für die Mark in Döberitz. Letztere wird getragen vom Provinzialausschuß für Innere Mission und vom Ostdeutschen Jünglingsbund. 4. In der Rubrik "Rundschau" einen Hinweis auf den vom Archiv für Volksbildung im Reichsministerium herausgegebenen 3. Teil des Nachweisers für Volksbildungsheime und ein Bericht über Geldsammelaktionen in der Volkshochschule Dreißigacker.

*h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.
Schriftleiter: H. v. Lüpke

*i Dornfeld; Siebenbürgen; Ulmenhof; Döberitz; Dreißigacker;

*j Provinzialausschuß für Innere Mission, Ostdeutscher Jünglingsbund;

*l Ninck, Dr. Werner; Seefeldt, Dr. Fritz;

M/44

*a x

*b *"Neue Saat", 3. Jahrgang, Frühling 1928, Heft 1*

*d 1928

*f 1. Hans v. Lüpke: "Hohenrodter". In diesem Artikel werden die Entstehung des Hohenrodterbundes und seine Ziele geschildert. 2. Erich Weniger: "Erste Akademie der deutschen Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung". Vom 14. März bis 9. April 1927 wurden auf der Comburg bei Schwäb. Hall Volksbildner "geschult". Referenten waren u.a. Theodor Bäuerle, Robert v. Erdberg und Eugen Rosenstock. 3. Bericht über die Eröffnung der Volkshochschulen Steinhorst und Dorum. Außerdem Berichte aus der Arbeit der Volkshochschulen in Jablonken, Behle und Marienbuchen. 4. Weitere Informationen über die Deutsche Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung sowie ein Hinweis auf die 1928 stattfindende Zweite Akademie in der

"Rundschau". Dort wird auch über das Lebenswerk des Volkshochschuldirektors Heinrich Harms (Mohrkirch-Osterholz) und über die Volkshochschularbeit innerhalb der Jungmännerbünde (Döberitz, Elsenburg, Dassel und Kassel-Wilhelmshöhe) berichtet.

- *i Comburg; Steinhorst, Dorum; Jablonken; Behle; Marienbuchen; Mohrkirch-Osterholz; Döberitz, Elsenburg, Dassel, Kassel-Wilhelmshöhe;
- *j Hohenrodter Bund; Jungmännerbünde;
- *l Lüpke, Hans, v.; Bäuerle, Theodor; Erdberg, Robert v.; Rosenstock, Eugen; Harms, Heinrich;

M/45

*a x

*b *"Neue Saat", 3. Jahrgang, Sommer, Herbst und Winter 1928, Hefte 2, 3 und 4.*

*d 1928

- *f Sommer 1928, Heft 2: 1. Berichte über die "Volkshochschule Thüringen", dem Spitzenverband der neutralen Volksbildungsarbeit in Thüringen. 2. Bericht über das Volkshochschulheim Dreißigacker, die deutsche Heimatschule Bad Berta und die Heimvolkshochschule Tinz bei Gera. 3. Die Bauernhochschule in Neudietendorf: Es wird über die Abschiedsfeier des Hauptlehrganges 1928, die Geschichte der Schule und aus ihrer Arbeit berichtet. Otilie Heinze (VHS Neudietendorf) legt außerdem unter dem Titel "Die Aufgaben der deutschen Landfrau und ihre Bedeutung im Volksganzen" ihre Vorstellungen dar. Herbst 1928, Heft 3: 1. Gedanken "zur Frage der "christlichen" Volkshochschule". 2. Tage Duhn mit einem Artikel über das "Fircrost College". Er berichtet u.a. über den Gründer Tom Bryan, den Tagesablauf, das Lehrangebot und die Ziele des Colleges. 3. Oswald Hirschfeld, Jungbauer aus Weckersdorf in Böhmen: "Die dänische Volkshochschule und wir". 4. W. Adickes: "Die Volkshochschulen in Schweden". Auf 13 Seiten die Entwicklung und Arbeit an den schwedischen Volkshochschulen beschrieben (u.a. der VHS Sörängen, Tärna und Sigtuna).
- *h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v. Lüpke
- *i Dreißigacker; Bad Berta; Tinz; Neudietendorf; Weckersdorf; Sörängen, Tärna, Sigtuna;
- *j Volkshochschule Thüringen; VHS; HVHS; Fircrost College; dänische Volkshochschule; schwedische Volkshochschule;
- *l Heinze, Otilie; Duhn, Tage; Bryan, Tom; Hirschfeld, Oswald; Adickes, W.;

M/46

*a x

*b *"Neue Saat", 4. Jahrgang, Frühling und Sommer 1929, Hefte 1 und 2.*

- *f Frühling 1929, Heft 1: Hans v. Lüpke: "Niedersachsen und die Volkshochschule" (6 Seiten). Der Verfasser hebt in seinem Artikel die Einigkeit der Volkshochschulen in Niedersachsen hervor, geht dann aber auch auf die Eigenarten der verschiedenen Schulen, besonders auch der ländlichen, ein. 2. Hans v. Lüpke: "Sachlichkeit". Dieser Artikel befaßt sich mit der Diskussion, die darüber entbrannt ist, ob sich die "christlichen" und "deutschen" Volkshochschulen überhaupt so nennen dürfen. Dies wird von den sogenannten "neutralen" und "freien" Volkshochschulen bestritten. 3. W. Adickes: "Die Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen". Dieser Bericht schildert , wie sich aus der Wirtschaftsgenossenschaft, die seit 1923 in Hermannsburg bestanden hatte, 1924 die Volkshochschulgenossenschaft Niedersachsen entwickelt und welche Ziele sie verfolgt. 4. Kurt Grethen: "Heinrich der Löwe". 5. Dr. Ernst

Möller: "Plattdeutsch in der niedersächsischen Volkshochschule und wie ich es gebe." Dr. Möller schildert darin, warum er die plattdeutsche Sprache für wichtig hält und wie er versucht, dies auch seinen Schülern zu vermitteln, um sie zur Pflege ihrer Muttersprache zu veranlassen. 6. Heimleben: Informationen aus verschiedenen Heimvolkshochschulen, so aus Hermannsburg, Achelriede (mit Fotos), Wolfshagen, über die Grundsteinlegung in Dorum, aus Edeweicht (mit Foto), Springe und Stade. 7. Bericht über die Tätigkeit des Bundes für Niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime im Jahre 1927 (Zahl der Gauversammlungen, Teilnehmerzahlen, Kursangebot, Rednervermittlung, Finanzen). 8. Bücherschau: D. Georg Haccius: "Aus meinem Leben"; "Jahrbuch für evangelische Volksbildung. Vom Ringen um neue Gemeinschaft". Sommer 1929, Heft 2: 1. Nachruf auf D. Dr. Wilhelm Rein, Jena. 3. "Die isländische Volkshochschule" von Frideborg Ehlers. 4. Hans v. Lüpke: "Heinrich Sohnrey zu seinem 70. Geburtstag". 5. "Eine neue ländliche Volkshochschule am Südharz?". Dieser Artikel berichtet über die Diskussion, ob im südlichen Teil der Provinz Hannover eine weitere Volkshochschule gegründet werden soll.

- *h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v. Lüpke
- *i Hermannsburg, Achelriede, Wolfshagen, Dorum, Edeweicht, Springe, Stade;
- *j Bund für Niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime; Volkshochschulgenossenschaft Niedersachsen;
- *l Lüpke, Hans v.; Adickes, W.; Grethen, Kurt; Möller, Dr. Ernst; Haccius, D. Georg; Rein, D. Dr. Wilhelm; Ehlers, Frideborg; Sohnrey, Heinrich;

M/47

*a x

*b "Neue Saat", 4. Jahrgang, Herbst und Winter 1929, Hefte 3 und 4

*d 1929

- *f Herbst 1929, Heft 3: 1. Axel Henningsen: "Aufbaulehrgänge und Sondertagungen". Henningsen befaßt sich mit der Frage, "...ob denn der schon stärker intellektualisierte Mensch, wie die Mehrzahl der Teilnehmer an den Aufbaulehrgängen waren, überhaupt noch volkshochschulfähig ist, d. h. ob er in dem Sinne des Volkshochschulheimes ein Gemeinschaftsleben führen kann..." 2. Walther Tröge, Syndikus des Thüringer Bauernbundes Weimar: "Erbgesundheitslehre, Familienforschung und Jungbauernschaft".
- *g Neben seinen Ausführungen zu diesem Thema macht Tröge den Vorschlag, daß doch die Bauernhochschulen einen gebührenden Platz für die Genealogie in ihren Lehrgängen einrichten sollten. 3. Heimleben: Berichte über die deutsche Jugendwoche in Dornfeld, den Jahresbericht der pommerschen Bauernhochschule Henkenhagen 1928/29, dem Sommertreffen auf dem Ulrichshof aus der Ev. Bauernschule Serach. Außerdem ein Hinweis auf den 4. Teil des Nachweisers für das deutsche Bildungswesen: "Die Abendvolkshochschulen". Winter 1929, Heft 4: 1. Vortrag von Johannes Tonnesen, Leiter der Volkshochschule in Rendsburg, gehalten vor dem Lundener Arbeitskreis am 27. Juli 1929 mit dem Titel "Die Grundhaltung einer evangelischen Erwachsenenpädagogik, ein Versuch." (11 Seiten). Pastor Tonnesen kommt in seinem Vortrag zu dem Schluß ..." daß das, was das letzte Ziel evangelischer Pädagogik ist, nicht rational darstellbar ist. Sie ist kein Wissen, keine moralische Haltung, keine Tugend, sie ist kein Standpunkt. Ihre Wirkung aufs Leben ist ebenfalls unbeschreibbar. Und das ist vielleicht ihr schwerstes pädagogisches Schicksal..." 2. Dr. Reinboth: "Evangelische und sozialistische Arbeiterbildung". Dr. Reinboth stellt darin heraus, daß es das Anliegen der Volkshochschule Wolfshagen ist, der Ausbildung des Verstandes und des Wissens, die Charakterbildung, die Gesinnungsfrage und die Weltanschauung voranzustellen. Anlaß zu dieser Feststellung ist eine Befragung in der Beilage des "Volkswillens" der sozialdemokratischen Zeitung Hannover, in der sich u. a. die Volkshochschule Tinz bei Gera dahingehend geäußert hat, daß ihre Schüler zur

Volkshochschule kommen, um bessere Ausrüstung für die in der Arbeiterbewegung ausübenden ehrenamtlichen Funktionen zu erhalten und später selbst in den Kulturorganisationen der sozialistischen Arbeiterschaft mit tätig zu sein. Die Arbeiterhochschule Harriesleefeld hat nach eigenen Aussagen das Ziel, Funktionäre der Arbeiterbewegung auszubilden. 3. Anna Firnhaber: "Singen in der Volkshochschule". 4. "Aus Schülerbriefen des Habertshofes", christliche Volkshochschule bei Elm, von vier Altschülern. 5. Heimleben: Berichte aus dem Volkshochschulheim Carlshof in Ostpreußen und der Hausmütherschule in Hermannsburg (mit Fotos). 6. Bücherschau: erneuter Hinweis auf das "Jahrbuch für Evangelische Volksbildung". Außerdem werden u.a. genannt: Prof. Dr. A. H. Hollmann "Die Volkshochschule", Prof. Dr. Georg Koch "Der Volkshochschulgedanke" und "Menschenbildung".

- *h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v. Lüpke
- *i Dornfeld; Ulrichshof; Henkenhagen; Serach; Rendsburg; Wolfshagen; Tinz; Harriesleefeld; Elm; Carlshof;
- *j Bauernbund Weimar; Lundener Arbeitskreis; Arbeiterhochschule;
- *l Henningsen, Axel; Tröge, Walther; Tonnesen, Johannes; Reinboth, Dr.; Firnhaber, Anna; Hollmann, Prof. Dr. A. H.; Koch, Prof. Dr. Georg;

M/48

*a x

*b "Neue Saat", 5. Jahrgang, Sommer und Winter 1930, Heft 2 ff.

*d 1930

*f Sommer 1930: 1. Paul von der Ohe, Hermannsburg: "Geschichtsunterricht in der ländlichen Volkshochschule". Von der Ohe stellt darin zunächst fest, daß Geschichtsunterricht eine Frage der Weltanschauung des Lehrenden ist. Danach stellt er seine Vorstellungen zum Unterricht in den ländlichen Volkshochschulen dar. Wichtig ist ihm dabei, daß die ... "Vergangenheit nicht um der Vergangenheit willen geschildert wird, sondern aus dem Bedürfnis heraus, die Gegenwart zu verstehen, um zu erkennen, wie wir geworden sind, was wir heute sind"... 2. "Leserbrief" von Reinhold Heins, VHS Steinberg 1928/30 zu dem Artikel "Freiheit und Unfreiheit im Volkshochschulheim". 3. Berichte aus dem Leben in den Volkshochschulen, u.a. aus Colborn, Hermannsburg, Comburg und Rendsburg, der neuen Volkshochschule in Wülfingerode (mit Fotos) sowie über die Gründung des Evangelischen Volkshochschulvereins für die Provinz Sachsen e. V. am 19.12.1929. 4. Übersicht über die 28 Heime und ihre Leiter, die zum Verband der Christlichen und Deutschen Heimvolkshochschulen auf dem Lande gehören. 5. Bücherschau: "Freies Volksbildungswesen" von Dr. Paul Naumann. Winter 1930, Sonderheft "Die Familie": 1. Artikel von Hildegard Freytag mit dem Titel "Frauentum als Volksdienst". 2. Rundschau: Hier wird über die Möglichkeit berichtet, Stipendien und Beihilfen für den Besuch der Bauernhochschule Neudietendorf zu erhalten. Außerdem gibt es detaillierte Berichte über die Eröffnungsfeier in dem Volkshochschulheim Wülfingerode und die Feiern aus Anlaß des 10jährigen Bestehens der Volkshochschulen Orsoy und Carlshof sowie des 25jährigen Bestehens der ländlichen Volkshochschulen in Mohrkirch- Osterholz und Tingless. In dieser Rubrik außerdem die Antwort von Pfarrer Dr. Seefeldt auf den Leserbrief von Reinhold Heins zu dem Artikel "Freiheit und Unfreiheit im Volkshochschulheim (siehe Punkt 2, Sommer 1930). 3. Bücherschau: Hingewiesen wird u.a. auf das Jahrbuch 1929/30 der Volkshochschule Colborn.

- *h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v. Lüpke
- *i Hermannsburg; Steinberg; Comburg; Colborn; Wülfingerode; Neudietendorf;

*j HVHS; Ev. Volkshochschulverein für die Provinz Sachsen e. V.;

*l Ohe, Paul von der; Heins, Reinhold; Naumann, Dr. Paul;

M/49

*a x

*b *"Neue Saat"*, 6. Jahrgang, Frühling 1931, Heft 1; Sommer 1931, Heft 2

*d 1931

*f 1. Hans v. Lüpke: "Vater Bodelschwingh und die Volkshochschule. Zu seinem 100. Geburtstag." Neben einer Schilderung des Lebenslaufes von Bodelschwinghs und seiner Ideale, stellt v. Lüpke die Verdienste des Pfarrers im Zusammenhang mit der Volkshochschule Bethel dar (8 Seiten). 2. Dr. Hermann Reinboth: "Vom Geist des Marxismus" (12 Seiten). 3. Friedrich Henningsen: "Das Arbeitslager" (5 Seiten). Es handelt sich hierbei um einen Bericht, der das erste norddeutsche Arbeitslager, zu dem sich von Ende September bis Mitte Oktober Arbeiter, Bauern und Studenten in Hankensbüttel zusammenfanden, zum Inhalt hat. Henningsen schildert die sozialen und intellektuelle Spannungen, die zunächst zwischen den verschiedenen Gruppen zu finden sind, sich aber dann durch körperliche und geistige Arbeit legen. 4. Rundschau: Artikel über das Volkshochschulheim Dornfeld, das sein 10jähriges Bestehen feiert, und das Volkshochschulheim Comburg. 5. Bücherschau: Dr. Paul Steinmetz: "Die deutsche Volkshochschulbewegung", Hans Georg Miller: "Die deutsche Bauernhochschule". Sommer 1931, Heft 2: 1. Hermann Reinboth: "Die Ursachen der Arbeitslosigkeit und Wege zu ihrer Überwindung". Als Ursachen nennt Reinboth u.a. die schwindende Kaufkraft des Binnenmarktes, die Steigerung der Zahl der erwerbstätigen Bevölkerung und ihre Gründe, die Kapitalknappheit aufgrund des Versailler Vertrages, die Kapitalflucht ins Ausland und die Zinszahlungen für Auslandskredite etc. Auch setzt er sich mit den weltwirtschaftlichen Gründen der Arbeitslosigkeit und dem Einfluß der Rationalisierung auseinander. 2. Günther Ruprecht: "Währung, Wirtschaft und Arbeitslosigkeit". Dieser Artikel ist untergliedert in: 1. Krisenbekämpfung von der Währungsseite, 2. Arbeitslosigkeit und Kapitalbildung und 3. Der innere Widersinn unserer Wirtschaftskrise. 3. Wilhelm Heims: "Staat und erwerbslose Jugend". An Maßnahmen zur Hilfe für erwerbslose Jugendliche führt Heims Berufserweiterungslehrgänge, Umschulungskurse und allgemeine Freizeiten auf. 4. Wilhelm Burmester (Volkshochschule Dorum): "Erwerbslosenlehrgänge". Wilhelm Burmester berichtet hier über den äußeren und inneren Aufbau von Erwerbslosenkursen an der Volkshochschule Dorum und über die Erfahrungen, die er dabei gemacht hat. 5. "Die ländliche Volkshochschule in der Arbeitslosigkeit" von ?? 6. "Gibt es ein Recht auf Arbeit?" von Dr. Bruno Bohlen. 7. Heimleben: Hans v. Lüpke: "Dem Volkshochschulheim Dornfeld zur Feier seines zehnjährigen Bestehens" (mit Fotos).

*h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v. Lüpke

*i Hankensbüttel; Dornfeld, Comburg; Dorum; Dornfeld;

*j Arbeitslager; VHS; HVHS;

*l Bodelschwingh, Friedrich von; Lüpke, Hans v.; Reinboth, Dr. Hermann; Henningsen, Friedrich; Steinmetz, Dr. Paul; Miller, Hans Georg; Reinboth, Hermann; Ruprecht, Günther; Heims, Wilhelm; Burmester, Wilhelm; Bohlen, Dr. Bruno;

M/50

*a x

*b *"Neue Saat", 6. Jahrgang, Herbst 1931, Heft 3*

*d 1931

*f 1. "Das Arbeitsdienstjahr" von Hans v. Lüpke. 2. "Der Tiefere Sinn der Jugendlandbundbewegung" von Walther Tröge, Syndikus der Thüringer Bauernbundes. 3. Erich Zahn: "Zweck und Ziel der Bauernhochschule" Der Autor sieht die sittliche Einbuße und die Verkümmerng des bäuerlichen Wesens. Ziel der Bauernhochschulbewegung ist es daher "...die bäuerliche Jugend zurückzuführen zu Scholle und Heimat, zu Glauben und zu einfachen Sitten, zu jenem urdeutschen biedereren Wesen, das allein den dauernden Erfolg verbürgt..." 4. Rundschau: Weiterer Bericht über das 10jährige Bestehen des Volkshochschulheims Dornfeld (siehe Dokument 49). Außerdem ein Bericht über das 10jährige Bestehen der Heimvolkshochschule Dreißigacker. Aus diesem Anlaß ist das Buch "Dreißigacker. Volkshochschule/Erwachsenenbildung" erschienen, daß u.a. auch einen Beitrag von Eduard Weitsch, dem Gründer und Direktor des Volkshochschulheims, enthält. 5. Hinweis zum Thema Arbeitslose und Volksbildung auf Heft Nr. 1 aus der Reihe "Freie Volksbildung" (Neuer Frankfurter Verlag), in dem u.a. auch Beiträge von Eduard Weitsch (Arbeitslose als Heimschüler) und Adolf Waas (Arbeitslosigkeit und Bildungsarbeit) erschienen sind. Außerdem ein Hinweis auf Nr. 3 der "Mitteilungen des Vereins zur Förderung der Volksbildung e. V. Stuttgart" mit einem Bericht des Leiters des Volkshochschulheims Comburg Dr. Karl Küßner. Des weiteren Hinweisse auf die Möglichkeit, in den Volkshochschulheimen Colborn und Denkendorf als zahlender Feriengast aufgenommen zu werden. 6. Bücherschau: "Menschliche Auslese und Rassenhygiene" von Fritz Lenz. Hans v. Lüpke hält dieses Buch zur Unterstützung auch im Volkshochschulunterricht für sinnvoll.

*h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v. Lüpke

*i Dornfeld; Dreißigacker; Comburg; Colborn; Denkendorf;

*j Jugendlandbund; Thüringer Bauernbund;

*l Lüpke, Hans v.; Tröge, Walther; Weitsch, Eduard; Waas, Adolf; Küßner, Dr. Karl;

M/51

*a x

*b *"Neue Saat", 7. Jahrgang, Frühling 1932, Heft 1*

*d 1932

*f 1. Georg Wilhelm Schiele: "Die Bedeutung der Religion für Volk und Staat". 2. Axel Hennigsen: "Pflege des Volkstums durch die Volkshochschule". Hennigsen analysiert zunächst die Probleme seiner Zeit, zeigt auf wie wichtig seiner Meinung nach Volkstumsarbeit ist und welche Möglichkeiten die Volkshochschularbeit bei der Verwirklichung dieser Ziele hat. 3. Paul Tonscheidt: "Vergleichende Betrachtungen zwischen der dänischen Volkshochschule und unseren deutschen Bildungsaufgaben". Paul Tonscheidt sieht die Aufgabe der Volkshochschule u.a. als die einer "Lebensschule" an. Seiner Meinung nach steht die dänische Volkshochschule zu sehr in der Vergangenheit, den Schülern fehlt auch das Interesse an sozialen Fragen. Den Grund dafür sieht er darin, daß der dänische Bauer bisher unter guten Verhältnissen gelebt hat. 4. Fritz Seefeldt: "10 Jahre Volkshochschule in Polen". Der Bericht schildert die Entwicklung der Volkshochschularbeit u.a. in Dalki??, Dornfeld und Sznce??. 5. Johanna Bellhorn: "Volkshochschule Dornfeld - Jugendwoche 1931" 6. Paul Tonscheidt: "Zum 10jährigen Bestehen der Pommerschen Bauernhochschule zu Henkenhagen a. Ostsee". Der Autor zeigt auf, warum die Bezeichnung "Bauernhochschule" gewählt wurde und wie wichtig ihre Arbeit war und ist. 7. Dr. Mögling: "10 Jahre Bauernhochschule Neudietendorf". - Ein Bericht über die Feierlichkeiten. 8. Georg von Eucken-Addenhausen: "Die Ostfriesische Bauernhochschule". Georg von Eucken Adden-

hausen stellt zunächst fest, daß die ostfriesische Bauernhochschule keine Parteipolitik betreiben will. Sie will auch... "keine "lateinischen" Bauern, keine verweiblichten, putz- und genußsüchtigen Großstadtmenschen heranbilden. Einfachheit, Schlichte Ehre, Arbeitsamkeit, treues Dienen in Nächstenliebe sind ihre allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen selbstverständlichen Grundbegriffe..." 9. "Gründung eines christlichen Bildungsverbandes in Schweden". Am 5. November wurde in Stockholm "Schwedens christlicher Bildungsverband" gegründet.

- *h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v. Lüpke
- *i Dornfeld, Dalki??, Sznce??; Henkenhagen; Neudietendorf;
- *j Bauernhochschule; Volkshochschulheim; Schwedens christlicher Bildungsverein;
- *l Hennigsen, Axel; Tonscheidt, Paul; Bellhorn, Johanna; Mögling, Dr.; Eucken-Adenhausen, Georg von;

M/52

*a x

*b "Neue Saat", 7. Jahrgang, Sommer 1932, Heft 2; Herbst 1932, Heft 3; Winter 1932, Heft 4;

*d 1932

- *f 1. Otto Schreiber: "Zur Krise der kommunistischen Partei". 2. "Aufgaben der christlichen Bauernhochschule" - aus einer Ansprache des Vorsitzenden der Christl. Bauernhochschule in Loshausen, Pfarrer Meyenschein, zu ihrem 10jährigen Bestehen. Pfarrer Meyenschein analysiert in seinem Vortrag die Begriffe "Bauern", "Hochschule" und "Christlich" und zeigt ihren Nutzen für Volk und Staat auf. 3. Rundschau: a) "Not und Einschränkung der Volkshochschulen". Bericht über die finanzielle Not an den niedersächsischen Volkshochschulen, die dazu geführt hat, daß einige Schulen geschlossen werden mußten, so die Hausmüterschule und die VHS Steinberg. b) "Pfarrer Weigelts 70. Geburtstag". In diesem Artikel werden die Verdienste des Gründers der 1. Thür. Bauernhochschule in Neudietendorf gewürdigt. c). "Zur Evangelischen Bauernschularbeit in Württemberg". d) "Zum 10jährigen Bestehen der christlichen Bauernhochschule Loshausen". Ein Bericht über die Feierlichkeiten. e) "Nachrichten des Archivs für Volksbildung im Reichsministerium des Innern". Eine Information über Inhalt und Bezugsbedingungen für die vom Archiv für Volksbildung herausgegebene Informationsschrift. "Neue Saat", Herbst 1932, Heft 3: 1. "Volkshochschule und Arbeitslosigkeit". Es handelt sich hier um einen Bericht über eine Tagung, die in der Volkshochschule für Erwerbslose im Ulmenhof bei Berlin-Wilhelmshagen mit Schülern und Mitarbeitern aus vierzehn verschiedenen Volkshochschulen verschiedener Richtung stattfand. 2. "Erwachsenenbildung im Sowjet-Staat". Dieser Artikel befaßt sich mit einer Abhandlung von Ph.?? Künkele, die in der Zeitschrift "Freie Volksbildung" erschienen ist. Der Autor Künkele zeigt die Unterschiede zwischen deutscher und russischer Volksbildung auf. 3. "Nachrichten des Archivs für Volksbildung im Reichsministerium des Innern": Bericht über den Inhalt der Ausgabe Nr. 6.. "Neue Saat", Winter 1932, Heft 4: 1. Hans v. Lüpke: "Goethe in der Volkshochschule". Anlaß für diesen Zeitschriftenaufsatz sind das Goethejahr und das zweibändige Werk von Eugen Kühnemann "Goethe" (3 Seiten). 2. Werner Rinck: "Die Bedeutung des freiwilligen Arbeitsdienstes für das Volk" (6 Seiten). 3. Rundschau: a) "Die evangelischen Volkshochschulheime in der Krise". Der Autor Werner Rinck sieht diese Krise sowohl auf finanziellem als auch auf geistigem Gebiet. Die geistige Krise sieht er vor allem aus der "Radikalisierung der Massen" entstehend, mit der sich die Volkshochschule auseinandersetzen muß. b) Christian Tränckner: "Von ehemaliger Volksbildung". Anlaß zu diesem Artikel ist die Broschüre "Die deutsche Volksbildung im Zeitalter des Liberalismus" von Dr. Reinhard Buchwald. Tränckner bezeichnet sie als "bedeutsamen und fruchtbaren Beitrag zur Wertung der Vergangenheit und Umbewertung der Gegenwart". c)

"Nachrichten des Archivs für Volksbildung im Reichsministerium des Innern". - Ein Bericht aus dem Inhalt der Neuerscheinungen.

- *h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v.. Lüpke
- *i Loshausen; Hermannsburg; Steinberg; Neudietendorf; Ulmenhof;
- *j Bauernhochschule; VHS; HVHS; Hausmütterschule; Archiv für Volksbildung; Volkshochschule für Erwerbslose;
- *l Schreiber, Otto; Meyenschein, Pfarrer; Weigelt, Pfarrer; Künkele, Ph??; Lüpke, Hans v.; Kühnemann, Eugen; Rinck, Werner; Buchwald, Dr. Reinhard;

M/53

*a x

*b "Neue Saat", 8. Jahrgang, 1933, Heft 1, 3, 4, 5, 6;

*d 1933

- *f Heft 1: Rundschau: "Mitteilungen des Verbandes evang. Heimvolkshochschulen". Bericht über die Mitgliederversammlung vom November 1932. Zum Vorsitzenden wurde Dr. Adickes gewählt, dem Verband gehören 23 -25 Bauernhochschulen und 6-8 Arbeiterheime an. Heft 3: Rundschau: 1. "Mitteilungen des Verbandes evang. Bauernhochschulen". Ein Bericht über die Tagung des evangelischen Verbandes und der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Bauernschule vom 29. und 30. April in Neudietendorf. Bei dieser Tagung kam "...das freudige Bekenntnis zum neuen Staat und zu seinem Führer und die selbstverständliche Bereitwilligkeit zur Mitarbeit in Volk, Staat und Stand"... zum Ausdruck. Dem Reichskanzler Hitler wird die Schirmherrschaft des Bauernhochschulwerkes angetragen, der Bauernführer R. W. Darre um die Übernahme des Ehrenvorsitzes gebeten. Die Reichsarbeitsgemeinschaft deutsche Bauernhochschule wird neu gebildet, ein Kampfprogramm beschlossen. 2. "Richtlinien des preußischen Kultusministers für Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen für Lehrerbildung und den Bauernhochschulen". Unter Punkt 2 heißt es u.a. "...Das besondere Erziehungsziel der Bauernhochschulen muß es sein, das Landvolk zum bewußten und verantwortungsvollen Träger deutschen Volkstums zu machen...Politischer und kulturpolitischer Wehrwille und Wehrgedanke sollen gepflegt werden." Unter Punkt 3 heißt es: "Der Rassenkunde ist ebenso wie der Vererbungslehre und der Eugenik zur geistigen und körperlichen Gesundheit des Landvolkes ein bevorzugter Platz in der Ausbildung einzuräumen". Heft 4: Rundschau: "Mitteilungen des Verbandes Evangelischer Bauernvolkshochschulen". Nach der Verbandstagung in Neudietendorf (siehe oben) haben sich manche Änderungen für die Volkshochschulen ergeben. Nicht nur die äußere Gestaltung, sondern auch für die Inhalte. So wurde z. B. die Konfessionalität aufgehoben. Dadurch kam es auch zur Gründung des Ringes nationalsozialistischer Bauernhochschulen und zu der Gründung der Hauptstelle für Volkshochschulen. Die Zeitschriften "Freie Volksbildung" und die "Deutsche Schule für Erwachsenenbildung und Volksforschung in Berlin" haben ihr Erscheinen eingestellt. Heft 5: Bücherschau: Hinweis auf das "Erziehungswissenschaftliche Monatsheft des nationalsozialistischen Lehrerbundes für das gesamte Reichsgebiet", hrsg. von Hans Schemm. Heft 6: Rundschau: "Die Lage der evangelischen Volkshochschulen". Es wird u.a. berichtet, daß das Heim der Volkshochschul-Genossenschaft in Achelriede aufgelöst worden ist, so auch Wolfshagen. Andere Heime werden unter neuer Leitung oder mit anderem Konzept fortgeführt.
- *h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Schriftleiter: H. v.. Lüpke
- *i Neudietendorf; Achelriede; Wolfshagen;
- *j Verband ev. Heimvolkshochschulen; Arbeitsgemeinschaft Deutsche Bauernschule; Reichsarbeitsgemeinschaft deutsche Bauernhochschule; Ring nationalsozialistischer

Bauernhochschulen; Hauptstelle für Volkshochschulen; Zeitschrift "Freie Volksbildung"; Zeitschrift "Deutsche Schule für Erwachsenenbildung und Volksforschung in Berlin";

*1 Adickes, Dr.; Hitler, Adolf; Darre, R. W.;

M/54

*a x

*b "*Neue Saat*", *Schulungsblätter für evangelischen Gemeindedienst* (vormals "*Für Volksbildung und Heimvolkshochschule*"), begründet durch D. Hans von Lüpke, 9. Jahrgang, Heft 1, 3, 4, 5, 6, 7, 16, 17 und 22; 1934

*d 1934,

*f Heft 1 vom 17.02.1934: Christoph Schomerus: "Der neue Weg der "Neuen Saat". Der neue Herausgeber der Zeitschrift stellt seine Vorstellungen für die Zukunft der Zeitschrift vor. Als neues Aufgabengebiet sieht er es an, für den evangelischen Gemeindedienst dazusein, da "...der nationalsozialistische Staat selber Garant und Förderer eines volkhaft gesunden Neuaufbaues sein will und die große Aufgabe einer Volkserziehung im Sinne einer auf Boden und Blut gegründeten Volksgemeinschaft selber in die Hand nehmen will". Heft 3 vom 17. 03.1934: Aus der Arbeit der evangelischen Heime: Es wird u.a. berichtet, daß der Verband evangelischer Bauernhochschulen vor der Auflösung steht. Heft 4 von Ostern 1934: Aus der Arbeit evangelischer Heime: Hier wird über Veränderungen in den Volkshochschulheimen Wislade, Brenkenhoffheim und Neudietendorf berichtet. Heft 5: Darin ein Bericht über die Auflösungsversammlung des Verbandes ev. Bauernhochschulen in Kassel. Heft 6: Aus der Arbeit evangelischer Heime: Berichtet wird über Veränderungen u.a. in den Heimen Hermannsburg, Colborn, Dorum und Tecklenburg. Heft 12: Aus der Arbeit ev. Heime: u. a. wird über die Verurteilung von Pfarrer Holz (früherer Leiter der Ev. Siedlerschule Diestelow/Mecklenburg) zu sechs Monaten Gefängnis wegen Vergehens gegen § 110 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 3 Abs. 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zur Abwehr heimtückischer Angriffe gegen die Regierung der nationalen Erhebung vom 21. März 1933 berichtet. Heft 16: Aus der Arbeit ev. Heime "Von der Volkshochschulgenossenschaft Niedersachsen". In diesem Artikel wird über die Veränderungen in den evangelischen Heimen in Niedersachsen, die sich nun mehr oder fast ausschließlich mit kirchlicher Arbeit und Lehrgängen befassen, berichtet. Heft 18 und 19: Aus der Arbeit ev. Heime: Berichte aus Lindenhof, Hohensolms und Wislade sowie Ferch, Koster, Lorch und Loshausen. Heft 20 und 21: Bericht über das Heimathaus in Dünne und die Christliche Volkshochschule Loshausen. Heft 22: Aus der Arbeit evangelischer Bauernhochschulen: Es wird u.a. darüber berichtet, daß der Reichsnährstand zu diesem Zeitpunkt über 21 Bauernhochschulen verfügt. Dies sind u.a. auch Henkenhagen, Aurich, Neudietendorf und Lorch. Außerdem wird in diesem Bericht die Wandlung in den Aufgaben der evangelischen Volkshochschulen verdeutlicht.

*h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Herausgeber Christoph Schomerus

*i Wislade; Brenkenhoffheim; Neudietendorf; Kassel; Hermannsburg; Colborn; Dorum; Tecklenburg; Lindenhof; Hohensolms; Wislade; Ferch; Kloster Lorch; Loshausen; Aurich;

*j Verband ev. Bauernhochschulen; Reichsnährstand; Volkshochschulgenossenschaft Niedersachsen;

*l Schomerus, Christoph;

M/55

*a x

*b *"Neue Saat", Schulungsblätter für evangelischen Gemeindedienst, hrsg. von Christoph Schomerus, 10. Jahrgang 1935, Heft 2, 3, 13, 14;*

*d 1935

*f Heft 2: Aus der Arbeit der Heime: Es wird berichtet, daß aus dem Eckartshof bei Halberstadt eine SA-Schule geworden ist. Das Albrechtshaus in Kamenz ist dagegen evangelische Schulungsstätte geblieben. Das Volkshochschulheim Colborn veranstaltet im Januar d. J. zwei kirchliche Schulungskurse für Männer. Heft 3: Aus der Arbeit der Heime: Bericht über evangelische Schulungskurse in Lindenhof/Bethel, Wülfingerode und Colborn. Heft 13: Bericht von Pfarrer Hamm über die Änderung in der Nutzung des Jugendheimes Diemerstein. Heft 14: Walther Lampe: Heimat- und Volkstumsforschung (3 Seiten).

*h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.

*i Eckartshof; Kamenz; Colborn; Bethel; Wülfingerode; Diemerstein;

*l Lampe, Walther;

M/56

*a x

*b *"Neue Saat", Schulungsblätter für evangelischen Gemeindedienst, hrsg. von Christoph Schomerus, 11. Jahrgang, 1936, Heft 1, 4, 5, 6, 15;*

*d 1936

*f Heft 1: Aus der kirchlichen Schulungsarbeit: 1. Ein Bericht über das Männerwerk in der hannoverschen Landeskirche. 2. Bericht über einen Evangelischen Rüsttag, der im Dezember 1935 im Haus "Colborn" bei Lüchow stattgefunden hat. Referent war u.a. Dr. Adickes. Heft 4 und Heft 5: Bericht über den evangelisch-kirchlichen Männerdienst in Westfalen. Heft 6: Bericht über das Männerwerk in einzelnen Gemeinden und dem Arbeitskreis für evangelischen Gemeindedienst zu Rotenburg. Heft 15: Aus der kirchlichen Schulungsarbeit: "Verein für die niedersächsisch-lutherische Volkshochschule Hermannsburg". Bericht über die Auflösung des Vereins und den Aufbau des neuen Werkes im "Haus Colborn".

*h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.

*i Colborn; Hermannsburg;

*j Ev. Männerwerk; Verein für die niedersächsisch-lutherische Volkshochschule Hermannsburg;

*l Adickes, Dr. W.;

M/57

*a x

*b *"Neue Saat", Rüstblätter für evangelischen Gemeindedienst, hrsg. von Christoph Schomerus, 12. Jahrgang 1937, Heft 1, 6, 9, 13,*

*d 1937

*f Heft 1: Christoph Schomerus: "Unser Ja zur Volkserzieherischen Arbeit der Kirche" (3 Seiten). Heft 6: Aus der Arbeit des Männerwerks der hannoverschen Landeskirche im Jahre 1936. Heft 9: Das Hannoversche Männerwerk im ersten Vierteljahr 1937. Heft 13: Aus der Arbeit des Evangelisch-kirchlichen Männerdienstes in Minden-Ravensberg. U.a. haben auch Kurse im Heim Lindenhof/Bethel stattgefunden.

*h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.

*i Lindenhof/Bethel;

*j Ev. Männerwerk;

M/58

*a x

*b *"Neue Saat", Rüstblätter für evangelischen Gemeindedienst, hrsg. von Christoph Schomerus, 13. Jahrgang 1938, Heft 2, 3, 12, 13,*

*d 1938

*f Heft 2: Bericht über kirchliche Männerfreizeiten in der christlichen Volkshochschule Loshausen. Heft 3: 1. "Aus der Arbeit des Männerwerks in der hannoverschen Landeskirche im Jahre 1937" Kurse haben u.a. in Dassel und Schwarfeld stattgefunden. 2. Aus Kirche und Gemeinde: Bericht über das Ende der Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen e.G.m.b.H. Hermannsburg. Heft 12 und 13: Berichte aus dem Männerwerk der hannoverschen Landeskirche im Jahre 1938.

*h Die Zeitschrift ist erschienen im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.

*i Loshausen;

*j Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen e.G.m.b.H. Hermannsburg;

M/59

*a x

*b *Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen. Beilage zu "Niedersachsen", Zeitschrift für niederdeutsches Volkstum und Heimatschutz, Bremen. 1. Jahrgang, April 1920, Nr. 1 ; Mai 1920, Nr. 2; Juni 1920, Nr. 3; Juli 1920, Nr. 4*

*d 1920

*f Ausgabe von April 1920, Nr. 1: 1. Artikel über die Aufgaben der Zeitschrift. Anlaß für die Gründung war der Zusammenschluß des "Niedersächsischen Bundes für Volksbildungsheime auf dem Lande und verwandte Bestrebungen" in Hannover mit dem "Bund für niedersächsische Volkshochschulen" in Bremen. 2. Schulrat Hermann Peters: "Grundsätzliches zur Volkshochschularbeit". Schulrat Peters hebt in seinem Artikel hervor, daß ihm ein dichtes Netz schlichter Volksbildungsheime wichtiger erscheint als die wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften der "Volkshochschulen", sofern sie sich nur an die besonders begabten, philosophisch gerichteten Arbeiter wendet. Er möchte "...Stätten schaffen, von denen aus geistiges Leben in der Masse des Volkes durch die Vermittlung der aus seiner Mitte heraus geborenen Führer wachsen kann...". 3. "Begründung und erste Entwicklung des Bundes". Ein kurzer Bericht über die Geschichte des Bundes und den Zusammenschluß mit dem Bremer. 4. "Ein Urteil über unsere Arbeit". In diesem Artikel wird berichtet, daß sich der Herausgeber der "Zeitschrift für den deutschen Unterricht" Dr. Walther Hoffstaetter positiv über die Arbeit der Bremer Volkshochschule, deren Leiter Dr. R. von Hoff ist, geäußert hat. Ausgabe Mai 1920, Nr. 2: 1. "Arbeit und Stellung der Volksbücherei im Rahmen der öffentlichen Wohlfahrtspflege". Es handelt sich hierbei um die Wiedergabe der Leitsätze, eines am 5. Mai d. J. bei einem Lehrgang gehaltenen Vortrages. Es wird u.a. die Forderung aufgestellt, daß die Volksbüchereien eng mit den Volkshochschulen zusammenarbeiten sollen. Die Zeitschrift "Volksbücherei und Volksbildung" ist zugleich Organ des "Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime". 2. Bildungsbrüderschaft: Schulrat Hermann Peters, Vorsitzender des "Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime": "Grundsätzliches zur Volkshochschularbeit". Schulrat Peters sieht das Ziel der "neuen" Volkshochschule darin liegend, eine soziale Bildungsgemeinschaft zu bilden. 3. Film und Volksbildung: Der Autor des Artikel befaßt sich mit dem Einfluß, den die Filmdarbietungen auf den Zuschauer haben können und weist auf die daraus möglicherweise entstehenden Gefahren hin. Ausgabe Juni 1920 Nr. 3: u.a. Fortsetzung zu den Artikel der Ausgabe Juni, Nr. 2 "Bildungsbrüderschaft" und "Film und Volksbildung". Im Artikel "Bildungsbrüderschaft" gibt Schulrat Peters einen Überblick über die

Volkshochschularbeit in Niedersachsen. Rubrik Mitteilungen: Die Volkshochschule der Soester Börde ist dem Bund niedersächsischer Volkshochschulen und Volksbildungsheime beigetreten. Ausgabe Juli, Nr. 4: Fortsetzung des Artikels "Aus der praktischen Volkshochschularbeit in Niedersachsen". Hier u.a. ein Bericht über den "Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande" und darüber, daß sich die Bremer "Volksbildungsorganisation" dem Bund angeschlossen hat. Es werden verschiedene Volkshochschulen genannt, die bereits bestehen oder deren Gründung bevorsteht. Des weiteren gibt Schulrat Peters Informationen über die Organisation und Finanzierung der Volkshochschularbeit.

- *h Die Zeitschrift wurde herausgegeben im Auftrage des Landesvereins für Volkswohlfahrt in Hannover sowie des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime.
- *i Hannover; Bremen; Soester Börde;
- *j Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande und verwandte Bestrebungen (Hannover); Bund für niedersächsische Volkshochschulen (Bremen);
- *l Peters, Hermann; Hoffstaetter, Dr. Walther; Hoff, Dr. R. von;

M/60

*a x

*b *Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen. Beilage zu "Niedersachsen, Zeitschrift für niederdeutsches Volkstum und Heimatschutz, Bremen, 1. Jahrgang, August 1920, Nr. 5; September 1920, Nr. 6; Oktober 1920, Nr. 7; November 1920, Nr. 8;*

*d 1920

- *f 1. "Übersicht über die Volkshochschularbeit in der Provinz Hannover und angrenzenden Gebieten". Aufgeführt sind die Orte, das Gründungsjahr, die Bezeichnung der Erwachsenenschule, die Einzelträger, der Verband und die Leitung von mehr als 65 Volkshochschulen. Genannt werden u.a. Bethel, Bremen, Göttingen, Hannover, Hermannsburg, Rotenburg, Wilhelmshaven und Zeven. 2. Fortsetzung der Artikelreihe "Film und Volksbildung" (siehe Dokument 59). Rubrik Mitteilungen: u. a. ein Hinweis darüber, daß das Landesamt für Volkshochschulen beschlossen hat, zur Unterstützung seiner Arbeit Wanderbüchereien einzurichten. Ausgabe September 1920, Nr. 6: 1. "Die Reichsschulkonferenz über Volksbildungswesen und Volksbüchereien". Ein Bericht über Die Ausschubarbeit der Reichsschulkonferenz, in der wichtige Leitsätze für die Volksbildungsarbeit festgelegt worden sind. 2. Dr. Eduard Schoneweg: "Zur Kritik der Volkshochschule". Dr. Schoneweg glaubt, daß die Volkshochschule, so wie sie zu seiner Zeit vielfach aussieht, eine Gefahr für das deutsche Bildungswesen, einen Niedergang für die Kultur bedeutet. Schon die Bezeichnung "Volkshochschule" und "Dozent" an dieser Einrichtung hält er für falsch. 3. Ankündigung, daß vom 17. - 30. Oktober ein Lehrgang für Volksbildungsarbeit in Dassel stattfinden soll. 4. Empfehlenswerte Bücher: u.a. G. Fritz: "Volksbildungswesen, Bücher und Lesehallen, Volkshochschulen und verwandte Bildungseinrichtungen", 2. Auflage, Leipzig 1920. Ausgabe Nr. 7 von Oktober 1920: 1. Fortsetzung des Artikels von Dr. Eduard Schoneweg "Zur Kritik der Volkshochschule". Dr. Schoneweg analysiert zunächst die Arbeitstechniken an einer "Hochschule" und geht dann darauf ein, wie an vielen Volkshochschulen gearbeitet wird. 2. "Die Volkshochschularbeit im kommenden Winter, Erfahrungen und Ratschläge". Hier werden u.a. die Ratschläge für die kommenden Vorträge gegeben, diese nicht zu lang zu machen, sich frühzeitig um Dozenten zu bemühen und Anschauungsmaterial mit einzubinden. 3. "Neue Schriften zur Volkshochschulbewegung ": a) O. Planck: "Das Bildungsideal der Volkshochschule", b) Dr. A. Buchenau: " Die Deutsche Volkshochschule nach Idee und Organisation", c) R. Maß: "Die städtische Volkshochschule", d) Br. Clemens: "Frieden - Heimat - Volkshochschule", e) H. Harms: "Die deutsche Volkshochschule. Lehrplan und Lehrweise." f) P.

Stürner: "Die Eigenart des Erwachsenenunterrichts", g) Dr. A. Kleinicke: "Ein Besuch in der dänischen Volkshochschule zu Vallekilde", h) Dr. H. Lietz: "Das deutsche Volkshochschulheim", i) I. Hiersche: "Volkshochschulen in der deutschen Heimat. Eine Volkshochschule für das Egerland", j) Dr. G. Koch: "Die deutsche Volkshochschulbewegung. Ihre Entstehung und ihr gegenwärtiger Stand", k) H. Hassinger: "Volksbildungsarbeit in Hessen". Ausgabe Nr. 8 von November 1920: 1. Schluß des Artikels: Dr. Schoneweg hält es für notwendig, daß der Wissensstoff in induktiver Weise vermittelt und dann vor allem auch verarbeitet wird. Nur so kann er (der Wissensstoff) nach seiner Meinung geistiges Eigentum der Hörenden werden. Seine Kritik belegt der Autor mit Beispielen, weist aber auch auf positive Umsetzung hin. 2. "Vom Bunde für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime". Es wird darin u.a. berichtet, daß der "Verein ländliche Volkshochschulen in Schleswig-Holstein" und der "Verein für Volksbildung Wittingen" diesem Bund beigetreten sind. Auch der "Evangelische Ausschuß zur Mitarbeit an den Volkshochschulen in Westfalen" will beitreten. 3. Neue Schriften zur Volkshochschulbewegung: Dr. H. Reinfried: "Geistig-sittliche Erneuerung und Volkshochschule". H. Schulz-Henke: "Der Sinn unserer Zeit und die freien Volkshochschulen als Vorkämpfer neuen Bildungswesens". Dr. H. Bräuning-Oktavio: "Ein englisches Beispiel zur Bildungsreform".

- *h Die Zeitschrift wurde herausgegeben im Auftrage des Landesvereins für Volkswohlfahrt in Hannover sowie des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime.
- *i Bethel; Bremen; Göttingen; Hannover; Hermannsburg; Rotenburg; Wilhelmshaven; Zeven; Oldenburg; Dassel;
- *j Landesamt für Volkshochschulen Oldenburg; Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime; Verein ländlicher Volkshochschulen in Schleswig-Holstein; Verein für Volksbildung Wittingen; Evangelischer Ausschuß zur Mitarbeit an den Volkshochschulen in Westfalen;
- *l Schoneweg, Dr. Eduard; Planck, O.; Buchenau, Dr. A.; Maß, K.; Clemenz, Br.; Harms, H.; Stürner, P.; Kleinicke, Dr. A.; Lietz, Dr. H.; Hiersche, I.; Koch, Dr. G.; Hessinger, H.; Fritz, G.; Reinfried, Dr. H.; Schulz-Henke, H.; Bräuning-Oktavio, Dr. H.;

M/61

*a x

*b *Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen. Beilage zu "Niedersachsen, Zeitschrift für niederdeutsches Volkstum und Heimatschutz, Bremen, 1. Jahrgang, Dezember 1920, Nr. 9; Januar 1921, Nr. 10;*

*d 1920, 1921

- *f 1. Reinhold Werther: "Volkshochschullehrgang für die Provinz Hannover und I. niedersächsische Volkshochschultagung im Oktober 1920". Als Referenten werden u.a. genannt: Dr. Heiligenstaedt (Hannover), Dr. R. v. Erdberg, Dr. R. Wegener, Dr. Picht (Berlin), Studienrat Otto Müller, Schulrat Peters, Dr. Küppers, Leo Kastenberghaus und Rektor Tecklenburg (Göttingen). 2. "Vom Bunde für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime": Die Bremer Volkshochschule. Berichte aus der Tätigkeit der VHS in Bremen und Bremerhaven (u. a. auch Hörerzahlen, Finanzen u.ä). Ausgabe Nr. 10 von Januar 1921: 1. Fortsetzung des Artikel "Volkshochschullehrgang für die Provinz Hannover und I. niedersächsische Volkshochschultagung im Oktober 1920" (siehe Ausgabe von Dez. 1920). 2. Bericht über die Gründung der Volkshochschule in Celle. 3. Berichte über die Volksbildungsgesellschaft der Kreise Hildesheim und Marienburg und das Volksbildungsheim Winsen a. d. Aller.
- *h Die Zeitschrift wurde herausgegeben im Auftrage des Landesvereins für Volkswohlfahrt in Hannover sowie des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime.
- *i Bremen; Bremerhaven; Celle; Hildesheim; Marienburg;

*j Volksbildungsgesellschaft der Kreise Hildesheim und Marienburg; Winsen a. d. Aller;

*k x

*l Werther, Reinhold; Heiligenstaedt, Dr.; Erdberg, Dr. R. v.; Wegener, Dr. R.; Picht, Dr.; Müller, Otto; Peters, Schulrat; Küppers, Dr.; Kastenber, Leo; Tecklenburg, Rektor;

M/62

*a x

*b *Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen. Beilage zu "Niedersachsen", Zeitschrift für niederdeutsches Volkstum und Heimat-schutz, Bremen, 1. Jahrgang, Februar 1921, Nr. 11; März 1921, Nr. 12; 2. Jahrgang, April 1921, Nr. 1;*

*d 1921

*f Ausgabe Februar 1921: 1. Dr. R. v. Hoff: "Der Sinn der deutschen Volkshochschule". Dr. v. Hoff setzt sich zunächst damit auseinander, was alles unter den Begriff Volkshochschule fällt bzw. praktiziert wird. Er betrachtet u.a. die von der "Berliner Arbeitsgemeinschaft" vertretene Richtung und geht auch auf die als "neutral" bezeichnete Richtung ein. 2. Berichte aus der Tätigkeit der Volksbildungsgemeinschaft Echte, über Vorträge im Landkreis Linden, der Arbeitsgemeinschaft im Volksbildungsheim Rethen und Volksbildungskurse in Winsen a. d. Aller. Ausgabe Nr. 12 von März 1921: 1. Fortsetzung des Artikels von Dr. R. v. Hoff "Der Sinn der deutschen Volkshochschule". Dr. v. Hoff zitiert Äußerungen von Dr. v. Erdberg und Dr. Picht und kommt dann zu dem Schluß, daß nach seiner Vorstellung alle deutschen Volkshochschulen völkisch sein müssen. Er erklärt, was er darunter versteht. 2. Berichte aus der Volkshochschule Hann. Münden, über Volksbildungskurse in Pattensen (Arbeitspläne), der Arbeitsgemeinschaft im Volksbildungsheim Langenhagen (Arbeitspläne), der Arbeitsgemeinschaft für Volksbildung in Loccum (Arbeitspläne) und die Gründung des Bildungsvereins Münden. 3. Rubrik "Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen": Inhaltsübersicht des 1. Jahrgangs von April 1920-März 1921. Ausgabe Nr. 1 von April 1921: 1. Schluß des Artikels von Dr. v. Hoff: Der Autor macht seine Vorstellungen mit Betonung auf "deutsche" Volkshochschule klar, "...ihr Ziel ist der deutsche Mensch und die deutsche Weltanschauung..." 2. Berichte aus der Volksbildungsarbeit in Barsinghausen, Marienburg, Hildesheim und Lüneburg.

*h Die Zeitschrift wurde herausgegeben im Auftrage des Landesvereins für Volkswohlfahrt in Hannover sowie des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime.

*i Echte; Linden; Rethen; Winsen a. d. Aller; Hann. Münden; Langenhagen; Loccum; Münden; Barsinghausen; Marienburg; Hildesheim; Lüneburg;

*j "Berliner Arbeitsgemeinschaft"

*l Hoff, Dr. R. v.; Erdberg, Dr. v.; Picht, Dr.;

M/63

*a x

*b *Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen. Beilage zu "Niedersachsen", Zeitschrift für niederdeutsches Volkstum und Heimat-schutz, Bremen, 2. Jahrgang, Mai 1921, Nr. 2; Juni 1921, Nr. 3; Juli 1921, Nr. 4; August 1921, Nr. 5; September 1921, Nr. 6;*

*d 1921

*f Ausgabe Mai 1921, Nr. 2: 1. Neue Schriften zur Volkshochschulbewegung: enthält u.a. a) W. Heß: "Wie gründet man eine Volkshochschule?", b) Dr. G. Brunner: "Die Demokratie im Staatsleben" (das Buch wurde für die Verwendung in den Volkshoch-

schulen geschrieben), c) Br. Tanzmann: "Deutsche Bauern-Hochschule", d) Fr. Lemke: "Das geistige Erwachen des Landes". Ausgabe Nr. 3 von Juni 1921: 1. Berichte über die Volksbildungsarbeit in Ilfeld, Meinersen, Pattensen und Oldenburg. Über Oldenburg wird berichtet, daß das Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen, das am 15. April 1920 gegründet wurde, sich als oberste Aufgabe die Gründung von Volksbildungsheimen gestellt hat. Dies hat es mit der Eröffnung der Heime in Drebergen und Wangerooe bereits erfolgreich in die Tat umgesetzt. Ausgabe Nr. 4 von Juli 1921: 1. Nachruf auf den verstorbenen Volkshochschullehrer Georg Barmann, Hannover. 2. Ausführlicher Bericht über Volkshochschulheim Wangerooe(e), (Tagesplan, Wochenübersicht über die Lehrfächer, Dozenten (genannt werden B. Ramsauer, G. Westermann und Pastor Siemens)). 3. Schulrat Peters: "Praktische Volkshochschulfragen und das Wohlfahrtsamt". Schulrat Peters legt in 5 Leitsätzen fest, wie das Wohlfahrtsamt zum Gelingen der Volksbildungsarbeit beitragen sollte. 4. Schriften zur Volkshochschulbewegung: Vorgestellt werden von Dr. R. v. Hoff Schriften über das Werk Richard Wagners, über Philosophie und das Leben der Germanen im Altertum. Ausgabe Nr. 5 von August 1921: Bericht über die bereits seit zwei Jahren arbeitende Volkshochschule Hermannsburg. Ausgabe Nr. 6 von September 1921: 1. Veranstaltungsplan der 2. Volkshochschultagung des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime vom 10.-12. Oktober 1921 in Hannover. 2. Bericht über die Gründung einer Volkshochschule in Rendsburg unter Leitung von Rektor Henningsen. 3. Berichte aus der Volksbildungsarbeit in Burgdorf, dem Betritt des Vereins Volkshochschule in Hann.-Münden zum Niedersächsischen Bund und der Volkshochschule Hildesheim.

- *h Die Zeitschrift wurde herausgegeben im Auftrage des Landesvereins für Volkswohlfahrt in Hannover sowie des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime.
- *i Ilfeld; Meinersen; Pattensen; Oldenburg; Hannover; Drebergen; Wangerooe; Hermannsburg; Rendsburg;
- *j Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen;
- *l Heß, W.; Brunner, Dr. G.; Tanzmann, Br.; Lemke, Fr.; Barmann, Georg; Ramsauer, Bertha; Westermann, Gertrud; Siemens, Pastor; Henningsen, Rektor;

M/64

*a x

*b *Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen. Beilage zu "Niedersachsen", Zeitschrift für niederdeutsches Volkstum und Heimat-schutz, Bremen, 2. Jahrgang, Oktober 1921, Nr. 7; November 1921, Nr. 8; Dezember 1921, Nr. 9; Januar 1922, Nr. 10; Februar 1922, Nr. 11;*

*d 1921, 1922;

*f Ausgabe Nr. 7 von Oktober 1921: Bericht über die Arbeit des Ausschusses für Kurse für Volksbildung in Braunschweig (Veranstaltungen, Teilnehmer, Kosten). Ausgabe Nr. 8 von November 1921: 1. Ausführlicher Bericht über die 1. Tagung deutscher Volkshochschulen in Lübeck vom 3. bis 5. September 1921. Referenten waren u.a. Dr. Frederik Schröder-Askov "Das dänische Volkshochschulwesen" und Dr. v. Erdberg "Die Grundlinien des deutschen Volkshochschulwesens". Außerdem stellte Prof Dr. Baeye, Leiter der Nürnberger Volkshochschule, seine Leitsätze zur Aufgabe der Volkshochschule dar. Weitere Themen waren u.a.: "Volkshochschule und Arbeiterschaft", die ländliche Volkshochschule und der Zusammenschluß der deutschen Volkshochschulen. Ausgabe Nr. 9 von Dezember 1921: Artikel von Schulrat Peters über die 2. Volkshochschultagung vom 10.-12. Oktober 1921 in Hannover. Die 2. Volkshochschultagung war ein Kursus für Leiter und Lehrende in der Volkshochschularbeit über Fragen zur Verwirklichung des Volkshochschulgedankens auf dem Lande und in der Kleinstadt. U.a. referierten Rektor Tecklenburg ("Heimat und Volkstum als Grundlage für die Volkshochschularbeit") und Senator Schädlich

- ("Arbeiterschaft und Volkshochschule"). Auch das Arbeitsprogramm der Volkshochschule Celle wurde vorgestellt. Ausgabe von Januar 1922, Nr. 10: 1. Fortsetzung des Berichts über die 2. Volkshochschultagung in Hannover. Weitere Themen der Tagung waren die ländliche Heimschule (Direktor Harms, Mohrkirch-Osterholz), die praktische Volkshochschularbeit in einer Halbtagschule der Soester-Börde (Pfarrer Clarenbach, Borgeln), die Hermannsburger Bildungsarbeit (Dr. Adickes) und die Gewinnung der Landbevölkerung für die Volkshochschularbeit. 2. Bericht über die Freie Volkshochschule der Stadt Hannover, die Volkshochschulen Hann. Münden, Hermannsburg, Loccum und Winsen a. d. Aller. 3. Der Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime hat beim Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung einen Antrag auf Fahrpreisermäßigung für die Teilnehmer an Volksbildungsveranstaltungen gestellt. Dieser Antrag ist abgelehnt worden. Ausgabe Nr. 11 von Februar 1922: 1. Fortsetzung des Berichts über die 2. Volkshochschultagung in Hannover von Schulrat Peters. Weitere Themenschwerpunkte waren "Moderne Pädagogik und Volkshochschule" (Dr. Herman Nohl), "Volkshochschule und Volksbücherei" (Dr. Heiligenstaedt, Goslar) sowie "Literatur in der Volkshochschule" (Schulrat Otto, Stade)
- *h Die Zeitschrift wurde herausgegeben im Auftrage des Landesvereins für Volkswohlfahrt in Hannover sowie des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime.
- *i Braunschweig; Lübeck; Hannover; Celle; Mohrkirch-Osterholz; Borgeln; Soester Börde; Hermannsburg;
- *j Ausschuß für Volksbildung in Braunschweig; Freie Volkshochschule Hannover; Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime;
- *l Schröder-Askov, Dr. Frederik; Erdberg, Dr. v.; Baege, Prof. Dr.; Peters, Schulrat; Harms; Clarenbach, Pfarrer; Adickes, Dr.; Nohl, Dr. Herman; Heiligenstaedt, Dr.; Otto, Schulrat;

M/65

*a x

*b *Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen. Beilage zu "Niedersachsen", Zeitschrift für niederdeutsches Volkstum und Heimatschutz, Bremen, 2. Jahrgang, März 1922, Nr. 12; 3. Jahrgang, April 1922, Nr. 1; Mai 1922, Nr. 2; Juni 1922, Nr. 3; Juli 1922, Nr. 4;*

*d 1922

*f Nr. 12 von März 1922: u.a. Liste des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime mit Namen von Persönlichkeiten, die bereit sind, Vorträge in Volksbildungsheimen etc. zu halten bzw. Arbeitsgemeinschaften zu leiten. Ausgabe von April 1922, Nr. 1: 1. "Volkshochschule und Arbeiterschaft", Nachwort zur Lübecker Tagung von Dr. Kurt H. Busse, Hannover. Dr. Busse hält es in seinem Artikel für unabdingbar, "...das Bildungsmonopol der bevorrechtigten Klasse zu brechen und den bisher ausgesperrten Volksschichten den Zugang zu den geistigen gleichwie zu den wirtschaftlichen Gütern zu öffnen...". Des weiteren diskutiert er die Thesen "Die bürgerliche Volkshochschule" und "Volkshochschule und Klassen-Staat - ein soziologischer Widerspruch". 2. Bericht über Meinungsverschiedenheiten zwischen der "Freien Volkshochschule" und der "Leibnizakademie" Hannover. Ausgabe Nr. 2 von Mai 1922: 1. Dr. R. v. Hoff: "Zur sozialistischen Volkshochschule". Dr. v. Hoff nimmt kritisch Bezug auf den Artikel "Volkshochschulen und Arbeiterschaft" von Dr. K. H. Busse (siehe oben). Nach seiner Meinung will die Volkshochschule zur Volksgemeinschaft erziehen. Dies sei die Grundlage für Liebe zur Heimat, zu Volk und Vaterland: ..."Eine Unternehmung aber, die nicht dieses, allen Volksgenossen aufgegebenes Ziel will, sondern den Kampf eines Volksteils gegen den übrigen, hat überhaupt keinen Anspruch auf den Namen Volkshochschule...". 2. Dr. R. v. Hoff: "Drei Arten von Volkshochschule". Dr. v. Hoff

stellt drei Schriften zur Volkshochschule vor, 1. "Die Entwicklung und Arbeit der Hermannsbürger Volkshochschule 1918-1921", 2. "Tätigkeitsbericht über das erste Geschäftsjahr 1920/21" und "Was wir wollen; wie wir arbeiten", herausgegeben vom Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen, 1921 und 3. Dr. Th. Scheffer: "Zur Geschichte der Arndthochschule. Die geistigen Grundlagen einer deutschen Volkshochschule". An der Arbeit der Volkshochschulen im Oldenburger Land kritisiert Dr. v. Hoff, daß ihr zu dem Zeitpunkt noch eine einheitliche Grundlage fehlt. Lobend äußert er sich über die Heimschulen in Drebergen und Wangerooge. Ausgabe Nr. 3 von Juni 1922: "Literatur in der Volkshochschule". Anlässlich der Hannoverschen Volkshochschultagung ist das Bedürfnis nach Literaturübersichten zum Ausdruck gebracht worden. Für die Arbeit der Volkshochschulen wäre eine Zusammenstellung aus dem Gebiet des heimatlichen niederdeutschen Volkstums wünschenswert. Ausgabe Nr. 4 von Juli 1922: u.a. 1. Bericht über die 2. Hannoversche Volksbüchereitagung von 10.-12. April 1922. Vorgesehen war u.a. ein Vortrag von Schulrat Peters zu dem Thema Volksbücherei und Volkshochschule. Da dieser aus Zeitmangel nicht gehalten werden konnte, erfolgt ein Abdruck der Leitgedanken in der Beilage. 2. Mitteilung des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime: Der Bund spricht sich dafür aus, keine neue Vereinigung zu gründen, in der alle niedersächsischen Volkshochschule vereint sind.

- *h Die Zeitschrift wurde herausgegeben im Auftrage des Landesvereins für Volkswohlfahrt in Hannover sowie des Bundes für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime.
- *i Hannover; Oldenburg; Drebergen; Wangerooge;
- *j Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime; Freie Volkshochschule Hannover; Leibnizakademie Hannover; Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen;
- *l Busse, Dr. Kurt. H.; Hoff, Dr. R. v.; Scheffer, Dr. Th.;

3 Festschriften, Jubiläumsbroschüren und ausgewählte Literatur zu Einrichtungen und Verbänden der niedersächsischen Erwachsenenbildung

Bei den aufgeführten Publikationen handelt es sich zumeist um von niedersächsischen Einrichtungen und Verbänden der Erwachsenenbildung aus Anlaß von Jahrestagen oder der Würdigung einer Person herausgegebene Publikationen. Weiter sind in Auswahl Dokumentation sowie Monographien und Beiträge in Sammelbänden und Zeitschriften mit aufgenommen worden, die sich mit der Geschichte und der Arbeit einzelner Institutionen befassen. Allgemeinere erwachsenenbildungsgeschichtliche Literatur befindet sich im Literaturanhang (Kap. IV).

3.1 Volkshochschulen

Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V.

Kebschull, Heino (Hrsg.) Sibylle Obenaus (Bearb.): Erwachsenenbildung in Niedersachsen 1950 - 1955, Materialien und Dokumente, Hannover 1990

Kebschull, Heino (Hrsg.)/Sibylle. Obenaus, S. (Bearb.): Erwachsenenbildung in Niedersachsen 1945 - 1950. Materialien und Dokumente, Hannover 1987

Aurich

10 Jahre Kreisvolkshochschule Aurich 1971-1981

Braunschweig

Lutz Rössner
Erwachsenenbildung in Braunschweig
148 S.
Braunschweig 1971

Buxtehude

Volkshochschule der Stadt Buxtehude
40 (vierzig) Jahre Volkshochschule Buxtehude - 1947-1987
Eine Dokumentation
1987

Diepholz

10 Jahre Jugend und Erwachsenenbildung - Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Erwachsenenbildung im Landkreis Grafschaft Diepholz e. V. 82 S.
1973

Celle

Volkshochschule Celle
Volkshochschule Celle 1948 - 1973
Eine Darstellung nach ausgewählten Dokumenten, Briefen, Protokollen, Berichten
1973

Delmenhorst

Schrei, Uwe: Die Entwicklung des Bildungsangebotes der Volkshochschule Delmenhorst nach dem 2. Weltkrieg, Diplom-Arbeit, Studiengang Diplom-Pädagogik, Universität Oldenburg, September 1987, 162 S..

Emden

Volkshochschule Emden
Volkshochschule Emden - Wintersemester 1949-1950
Arbeitsplan: Oktober 1949 bis März 1950. Nachdruck des ersten Programmheftes
Dietrich Burggraf:
40 (vierzig) Jahre VHS Emden
in: Volkshochschule Emden, Arbeitsplan 2/1989

Georgsmarienhütte

Volkshochschule Georgsmarienhütte
20 (zwanzig) Jahre VHS Georgsmarienhütte
Festblatt
1988

Göttingen

Düwel, Klaus/Blümel, Günter (Hrsg.):
Volkshochschule Göttingen 1948
40 Jahre Volkshochschule Göttingen
157 S.
Göttingen 1988

Goslar

Kreisvolkshochschule Goslar
15 (fünfzehn) Jahre Kreisvolkshochschule Goslar
Arbeitsplan 2. Semester 1988
1988

Goslar

Arbeitsplan 2/1988-15 Jahre Kreisvolkshochschule Goslar

Hameln

Buchholz, Marlis
Die Volkshochschule Hameln 1920-1970
Stadt Hameln - Volkshochschule (Hrsg.)
Hameln 1990

Hannover

Ziegler, Charlotte
1919-1969. Volkshochschule Hannover

Eine pädagogisch-historische Studie
Hrsg.: Landeshauptstadt Hannover - Volkshochschule
Hannover 1970

Landeshauptstadt Hannover/Stadtarchiv Hannover/Volkshochschule Hannover
(Hrsg.):
"Wissen ist Macht ... Bildung ist Schönheit".
Ada & Theodor Lessing und die Volkshochschule Hannover.
Katalog zur Ausstellung des Stadtarchivs zum 75jährigen Bestehen der VHS vom
26.1.1995 bis 4.3.1995 im Foyer der VHS Hannover,
Hannover 1995

Siebert, Horst
Volkshochschule Hannover, in:
Oppermann, D./Röhrig, P. (Hrsg.)
75 Jahre Volkshochschule
Bad Heilbrunn 1995, s. 64-81

Hannover

Volkshochschule Ostkreis Hannover
Stand der Entwicklung der Weiterbildungsarbeit
Konzeptionelle Darstellung
1988

Hildesheim

Hildesheimer Volkshochschule (Hrsg.):
"Die soziale Frage ist zugleich eine Bildungsfrage". Zur Arbeit der Hildesheimer
Volkshochschule von 1919 bis 1994,
Hildesheim 1995
Red.: Stefanie Kraus; Hartwig Kemmerer
(Veröffentlichungen der Hildesheimer Volkshochschule zur Stadtgeschichte, Bd. 6)

Lingen

Volkshochschule Lingen
Zweckverband Volkshochschule Lingen (Ems)
Volkshochschule Lingen (Ems) 1946-1986
Hermann Wübbeler u. a. (Redaktion)
1986

Melle

Volkshochschule Melle
Kommunale Kreisvolkshochschule Osnabrück, Außenstelle Melle
40 (vierzig) Jahre Volkshochschule in Melle 1946-1986
Wilhelm Knigge
1986

Nordenham

VHS Nordenham e. V.:
25 Jahre Volkshochschule in der Stadt Nordenham - Arbeitsplan Frühj. 1979

Nordhorn

Stadt Nordhorn, Volkshochschule (Hrsg.):
35 (fünfunddreißig) Jahre Volkshochschule der Stadt Nordhorn für den Landkreis

Grafschaft Bentheim
Verantw. f. d. Inhalt: W. Rohr u. W. Delissen
1983

Oldenburg

Fischer, Karlheinz: Die Gründung der Volkshochschule Oldenburg 1945/46. In:
Oldenburger Jahrbuch, Bd. 86, 1986, S. 179-186

Fischer, Karlheinz: Die Volkshochschule Oldenburg vom Sommer 1946 bis Sommer
1949. In: Oldenburger Jahrbuch, Band 89, 1990, S. 123-135

"40 Jahre VHS Oldenburg Etappen einer Entwicklung 26 S. (Kopie)

Zeitungsartikel: Zur geistigen Selbständigkeit erziehen, Die Anfänge der Volks-
hochschule in Oldenburg in den Jahren 1945/46, NWZ 12.02.1986 (Kopie); - Rede
von Kh. Fischer anläßl. der Mitgliederversammlung am 11.12.1985:

Zeitungsausschnitt: "Aufstieg zum modernen Bildungszentrum - VHS feiert das
75jährige Bestehen-Kaum Informationen über die Zeit zwischen 1923 bis 1933"
Nordwest-Zeitung 06.05.1995;

Zeitungsartikel: Vor 70 Jahren: Beginn der VHS-Arbeit in Oldenburg, Oldenburger
Wochenblatt 15.04.1990;

Broschüre: 75 Jahre VHS 06.05.1995

Osnabrück

Stadt Osnabrück - Volkshochschule (Hrsg.)
Einblick.
[Zum 75. Geburtstag der Volkshochschule Osnabrück]
Volkshochschule Osnabrück
November 1994

Axmacher, Dirk: Die erste Osnabrücker Volkshochschule 1919-1929 (Projektskizze),
o.O. u.J.,
vervielf. Typoskript, 7 S.

Papenburg

Volkshochschule der Stadt Papenburg (Hrsg.):
40 (vierzig) Jahre Volkshochschule in Papenburg 1949-1989
Festschrift anlässlich des Jubiläums der Volkshochschule der Stadt Papenburg am 17.
November 1989
Verantw. f. Text u. Inhalt: Dr. Rainer Krieger
50 S. 1989

Stade

Denkschrift über die Volkshochschule im Regierungsbezirk Stade
Stade 1919

Verden

20 Jahre Kreisvolkshochschule Verden
1994

Wolfenbüttel

Kreisvolkshochschule Wolfenbüttel (Hrsg.):
6 Jahre Partnerschaft zwischen Radnicki Universität Duro Dakovic Srajevo und

Kreisvolkshochschule Wolfenbüttel
(10 Jahre Kreisvolkshochschule Wolfenbüttel, H. 1)
Fritz Mauss, Red.
56 S.
1973

Wolfenbüttel

Kreisvolkshochschule Wolfenbüttel
Das Jubiläumsprogramm der KVHS. 1963-1988 - 25 (fünfundzwanzig) Jahre KVHS
ohne Angabe
1988

Kreisvolkshochschule Wolfenbüttel
5. (fünfter) Jahresbericht 1986 der Kreisvolkshochschule
Wolfenbüttel
Hans Haußmann
1968

10 Jahre Kreisvolkshochschule Wolfenbüttel 1973

Poster 1988-25 Jahre KVHS

25 Jahre Kreisvolkshochschule Wolfenbüttel

3.2 Heimvolkshochschulen

Allgemein

Arbeitsgemeinschaft der niedersächsischen Heimvolkshochschulen (Hrsg.)
Heimvolkshochschulen in Niedersachsen, Westermann, Braunschweig o.J. [ca.
1952/53]

Niedersächsischer Landesverband der Heimvolkshochschulen (Hrsg.)
Heimvolkshochschulen in Niedersachsen
Hermannsburg 1968

Ingrid Ellinghaus, Heinz H. Meyer, Elke Urban: Zukunft der Heimvolkshochschulen
Dokumentation eines internationalen Seminars anlässlich des 25jährigen Bestehens des
Nds. Landesverbandes der Heimvolkshochschulen e. V.
122 S., Hannover 1987
(Theorie und Praxis Bd. 15)

Barendorf

Heimvolkshochschule Barendorf (Hrsg.)
Reden ist Leben: Beiträge und Veröffentlichungen zur Erwachsenenbildung
Festschrift zum 70. Geburtstag von Hans Wilhelm Tölke am 19. Juni 1991
Red.: Ella Plümer u. a.
1991

Reden ist Leben: Beiträge und Veröffentlichungen zur Gesellschaftspolitik und Er-
wachsenenbildung; Festschrift anlässlich des 60. Geburtstages von Hans Wilhelm
Tölke am 19. Juni 1981
Jörg Ziegenspeck (Hrsg.)
1981

Bresser, Andrea:
Die Heimvolkshochschule Barendorf. Zur Geschichte, gegenwärtigen Situation und

Entwicklungsperspektive. Diplom-Arbeit im Studiengang Erziehungswissenschaft,
Hochschule Lüneburg, Februar 1989

Heimvolkshochschule Barendorf (Hrsg.):
Beiträge und Veröffentlichungen zur Erwachsenenbildung.
Festschrift zum 70. Geburtstag von Hans-Wilhelm Tölke am 19. Juni 1991.
94 S.
o.O. u.J.

Göhrde

Heimvolkshochschule Jagdschloß Göhrde 1946 - 1956, Göhrde 1956
Feickert, Andreas: Heimvolkshochschule Jagdschloß Göhrde 1946-1971
Göhrde 1971
40 Jahre HVHS Bildungszentrum Jagdschloß Göhrde 1946-1986 222 S.

Hermannsburg

Bildung und Bindung.
Festschrift zur 50-Jahrfeier der Niedersächsischen Lutherischen Volkshochschule
Hermannsburg, Hermannsburg 1969
Bildung zum Leben.
Das Buch zum 75jährigen Bestehen der Heimvolkshochschule Hermannsburg
Hrsg. v. Jürgen Schneider i. Auftr. des Schulvorstandes der Niedersächsischen Lu-
therischen Heimvolkshochschule Hermannsburg und des Vorstandes des Vereins für
die Niedersächsische Lutherische Volkshochschule in Hermannsburg
Hermannsburg 1994

Husbäke/Edewecht

Siegel, E.: Bertha Ramsauer und die Heimvolkshochschulbewegung, in: Brehmer, I.
(Hrsg.): Mütterlichkeit als Profession? Lebensläufe von deutschen Pädagoginnen in
der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts, Bd. 1, Pfaffenweiler 1990
Siegel, E.: Bertha Ramsauer, in: Dies.: Erfahrung als Entwurf. Erlebte Geschichte der
Sozialpolitik und der 'Gilde Soziale Arbeit', S. 155 ff.
Dannemann, Geesche: Von Frauenbildung zu Frauenschulung im Nationalsozia-
lismus. Am Beispiel der Bildungsarbeit Bertha Raumsauers in der Heim-
volkshochschule Husbäke/Edewecht, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,
Studiengang Pädagogik 1992

Hustedt

Lernen - Mitbestimmen - Verantworten.
40 Jahre Heimvolkshochschule Jägerei Hustedt.
1948 - 1988
Hustedt im September 1988

Loccum

Ev.-luth. Marahrens-Heimvolkshochschule Loccum 1953 - 1978
o.O. u.J.
Hrsg.: Ev.-luth. Marahrens Heimvolkshochschule Loccum
88 S.

Mariaspring:

Martin Hasselhorn
25 Jahre HVHS Mariaspring
Hrsg.: Flecken Bovenden
Sonderdruck aus Plesse-Archiv
Heft 16 (1980), S. 317-337
1980

Oesede

Katholische Landvolkhochschule Oesede
Festschrift: 30 Jahre Kath. Landvolkhochschule. 1929-1959. von Haste über Sutt-
hausen, Rulle nach Oesede
Osnabrück, o.J.

Festschrift: 40 Jahre Katholische Landvolkhochschule Johannes-Schlömann-Schule
1929-1969

1929-1969. 40 Jahre Katholische Landvolkhochschule Johannes-Schlömann-Schule.
Festschrift, Osnabrück o.J.

LVHS Oesede 1929-1994

Festschrift 50 Jahre Johannes-Schlömann-Schule 1929-1979

Ostfriesische Bauernhochschule

"Fünfzehn Jahre Bauernhochschule unter dem Hakenkreuz - Der Weg von Aurich zur
Haneburg bei Leer", in: Ostfriesischen Tageszeitung" v. 24.02.1939

Rastede

1947-1957 Zehn Jahre Bäuerliche Volkshochschule Rastede

Sonnenberg

Neumann, Kurt
Internationale Bildungsarbeit.
Grundlagen und Erfordernisse
dargestellt am Beispiel des Internationalen Arbeitskreises Sonnenberg
Braunschweig 1968

Internationaler Arbeitskreis Sonnenberg (Hrsg.)
So begann es. Aus der Frühzeit des Sonnenbergs Eindrücke - Erlebnisse - Erinne-
rungen
Willy Giesemann u.a.
Aus Anlaß der 2500. Internationalen Sonnenberg-Tagung/Okttober 1985
30 S.,
1985

Neumann, Kurt
Sonnenberg - Entstehung und Entwicklung einer Bildungseinrichtung im Kontext
gesellschaftlicher Defizite und bildungspolitischer Chancen
Frankfurt a. M. 1990, 342 S.
(Studien zur Pädagogik, Andragogik und Gerontagogik, Bd. 8)

Springe

Die HVHS Springe Beiträge zu Geschichte, Struktur und Selbstverständnis einer
Einrichtung der freien Erwachsenenbildung 170 S. 1975

3.3 Arbeiterbildung

eb. berichte und informationen der erwachsenenbildung in niedersachsen, Sonderheft:
20 Jahre Arbeit und Leben Niedersachsen, Hannover 1968

Lohmann, Helga: Zur Entwicklung der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit in Nie-
dersachsen von 1945 bis 1955 unter besonderer Berücksichtigung von 'Arbeit und
Leben' (Diplomarbeit) Hannover 1975

Arbeiterbildung nach 1945, Beiträge zur Arbeiterbildung, Hrsg. Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen e.V., Hannover 1989

Wulf, Wolfgang/Gerd Steinbacher: Arbeit und Leben Niedersachsen - Geschichte und Standort, Oldenburg 1988

Wulf, Wolfgang/Gerd Steinbacher: Geschichte und Praxis der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben in Oldenburg, Oldenburg 1989

Wulf, Wolfgang: Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen. Entstehung und Entwicklung, unveröffentlichter Forschungsbericht und Quellenmaterial, Wolfgang Schulenberg-Institut für Bildungsforschung Erwachsenenbildung, Oldenburg

3.4 Ländliche Erwachsenenbildung

Bachmann, Siegfried/Wilhelm Koester/Ulrich Sachse: Die Entwicklung der Landesarbeitsgemeinschaft für ländliche Erwachsenenbildung seit 1951. In: Schriftenreihe der Landesarbeitsgemeinschaft für ländliche Erwachsenenbildung e.V. in Niedersachsen, H. 22/1981, S. 33-64

Sachse, Ullrich: Materialien zur Entwicklung der LEB von 1951 - 1977. In: Schriftenreihe der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V., H. 24/1989, S. 7-58

Kreisarbeitsgemeinschaft für Ländliche Erwachsenenbildung im Kreise Aurich (Hrsg.) 25 Jahre Erwachsenenbildung im Ländlichen Raum.

25 Jahre LEB im Kreise Aurich

Aurich, August 1983

3.5 Katholische Erwachsenenbildung

Thonemann, Bernd (Hrsg.)

Die Geschichte der katholischen Erwachsenenbildung im Offizialatsbezirk Oldenburg

Hrsg.: Dipl.-Ing. Bernd Thonemann, 1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenenbildung im Offizialatsbezirk Oldenburg e.V.

250 S.

Vechta 1991

3.6 Evangelische Erwachsenenbildung

Evangelische Erwachsenenbildung in Niedersachsen (Hrsg.):

Dokumentation zur Geschichte der Evangelischen Erwachsenenbildung in Niedersachsen

unter besonderer Berücksichtigung der Gründungssituation in den 60er Jahren

erstellt von Monika Böhme-Koch

184 S. u. 58 S. Dokumentenanhang

Hannover, Februar 1990

3.7 Bildungswerk der DAG

Bildungswerk der DAG im Lande Niedersachsen e.V. (Hrsg.):

1966 - 1991. 25 Jahre Bildungswerk der DAG im Lande Niedersachsen e.V..

Rückblick - Einblick - Ausblick.

Hannover 1991

3.8 Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen

11 Jahre VNB 11.06.1994

3.9 Universitäre Weiterbildung

Strzelewicz, W.: Seminarkurse. Die Mitarbeit der Universität an der Erwachsenenbildung. Hrsg.: Sekretariat für Seminarkurse, Göttingen 1959

Strzelewicz, W.: Vorbereitungszeit und erste Jahre der Göttinger Seminarkurse - Persönliche Erinnerungen. In: Universitäre Erwachsenenbildung in Niedersachsen (Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens: Beiträge zur Weiterbildung), Hannover 1983, S. 23-32

Zentralstelle für Weiterbildung der Georg-August-Universität Göttingen: 30 Jahre Zentralstelle für Weiterbildung. Professor Willy Strzelewicz zum 80. Geburtstag, Göttinger Beiträge zur Universitären Erwachsenenbildung, Sonderheft 2/1985

Brokmann-Nooren, Christiane:

Siebzehneinhalb Jahre: Wissenschaftliche Weiterbildung an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Hrsg.: Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Informationen zur Wissenschaftlichen Weiterbildung: Nr. 49). Oldenburg:

Universität Oldenburg, 1991

3.10 Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e.V.

Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung (Hrsg.):

Bildungsvielfalt durch Pluralität.

Die Mitgliedsorganisationen des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung e.V. stellen sich vor.

Hannover 1990

3.11 Zweiter Bildungsweg

Abendgymnasium Braunschweig (Hrsg.):

1949-1974: 25 Jahre Abendgymnasium Braunschweig.

Braunschweig 1974

Anhang

IV Das Archiv für Erwachsenenbildung in Niedersachsen

"Man versteht keine Person, kein wissenschaftliches Problem und keine politische oder gesellschaftliche Situation zureichend, ohne die jeweilige Vorgeschichte möglichst eingehend zur Kenntnis zu nehmen."

Willy Strzelewicz

Das *Archiv für Erwachsenenbildung in Niedersachsen* ist eine Abteilung des 1985 von der Gesellschaft für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung gegründeten **Wolfgang Schulenberg-Instituts für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung**. Während sich das Institut vornehmlich um Forschungsaufgaben - mit einem Schwerpunkt in der Geschichte der Erwachsenenbildung - bemühte, war das Archiv für Erwachsenenbildung in der Sammlung, Verzeichnung und Erschließung von Quellen zur Geschichte der Erwachsenenbildung tätig.

1 Zielsetzung und gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte des Archivs für Erwachsenenbildung in Niedersachsen

Ziel des Archivs ist das Sammeln, Sichern und Erschließen der Quellen zur Geschichte der Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt Niedersachsen. Damit soll eine wesentliche Grundlage für die geschichtliche Erforschung und Darstellung der reichhaltigen und vielfältigen Erwachsenenbildungslandschaft in Niedersachsen geschaffen werden.

Bei dem Archivaufbau wurden enge Kooperationsbeziehungen zu den Verbänden und Einrichtungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung und der universitären Erwachsenenbildungsforschung sowie Arbeitskontakte zu Staatsarchiven hergestellt.

Die erste Phase des Archivaufbaus war auf die Sammlung und Sicherung mündlicher und schriftlicher Quellen zur Nachkriegsgeschichte der niedersächsischen Erwachsenenbildung gerichtet. Inzwischen befindet sich umfangreiches Schriftgut zu diesem Sammelschwerpunkt im Archiv.

Hervorzuheben aus den Archivbeständen sind:

- Altaktenbestände, Dokumente über Gründung und Entwicklung, Arbeitspläne, Schriftverkehr, Satzungen, Protokolle zu Tagungen und Gremien niedersächsischer Einrichtungen und Organisationen;
- umfangreiche wissenschaftliche Nachlässe der Professoren Wolfgang Schulenberg und Willy Strzelewicz sowie ein Teil des wissenschaftlichen Nachlasses des Erwachsenenbildners und Universitätsprofessors Fritz Borinski;

- Teilnachlässe der ersten beiden Referenten für Erwachsenenbildung im Niedersächsischen Kultusministerium, Heiner Lotze und Dietrich Kreikemeier;
- umfassendes Schriftgut zur Gründung und Entwicklung der Zentralstelle für Weiterbildung der Universität Göttingen;
- eine bedeutsame Bibliothek zur Erwachsenenbildung, die sowohl historische als auch aktuelle Publikationen enthält, darunter insbesondere bisher schwer zugängliche "Graue Literatur" sowie eine umfangreiche, z.T. noch in den unten aufgeführten Beständen bzw. im Arbeitsplanarchiv befindliche Sammlung von Broschüren, Plakaten etc. aus der Gründungsgeschichte von Einrichtungen.

Diese Materialien erlauben Einblicke in die Gründung und Entwicklung der verschiedenen Einrichtungen und Organisationen nach 1945, ihre Beziehungen zu staatlichen und kommunalen Stellen, ihre Zielsetzungen, Angebotsschwerpunkte und Arbeitsweisen und sind das Quellenmaterial z.B. für die Erforschung:

- der Initiativen von Bürgern und gesellschaftlichen Gruppen beim Aufbau und der Entwicklung verschiedener Erwachsenenbildungsverbände und Einrichtungen;
- der Erwachsenenbildungspolitik des Landes durch Finanzierung und Gesetzgebung;
- der Beziehungen zwischen kommunalen Stellen und Erwachsenenbildungseinrichtungen;
- der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Erwachsenenbildung und der universitären Erwachsenenbildung.

Neben der Sammlung schriftlicher Archivalien betreibt das Archiv die Erschließung von Erinnerungsberichten durch **Zeitzeugenbefragungen**. Zahlreiche Tonbandprotokolle von Gründungsmitgliedern und Leitern von Erwachsenenbildungseinrichtungen, langjährigen Verbandsfunktionären und von Persönlichkeiten, die sich bildungspolitisch oder wissenschaftlich mit Erwachsenenbildung befaßt haben, liegen inzwischen vor.

2 Das Archiv für Erwachsenenbildung und das Wolfgang Schulenberg-Institut für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung

2.1 Universität und Erwachsenenbildungsforschung

Die "Gesellschaft zur Förderung der Bildungsforschung und Erwachsenenbildung e.V." ist Trägerin des Wolfgang Schulenberg-Instituts, das in eine Forschungs- und eine Archivabteilung gegliedert ist. Neben dem Vorstand der 'Gesellschaft' besteht ein Vorstand für das Wolfgang Schulenberg-Institut.¹ Diese Gliederungsstruktur bietet auch gute Voraussetzungen dafür, Forschungsvorhaben in Kooperation mit den Verbänden und Einrichtungen der Erwachsenenbildung durchzuführen.

¹ Siehe hierzu die Broschüre: "Wolfgang Schulenberg-Institut für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung", Oldenburg 1988, darin insbesondere die Satzung der Gesellschaft zur Förderung der Bildungsforschung und Erwachsenenbildung e.V., S. 17 f.

Im Vorstand der Gesellschaft sind die Einrichtungen und die Verbände der Erwachsenenbildung mit drei Personen vertreten; von Seiten der Universität Oldenburg sind zwei Professoren Mitglieder im Vorstand.

2.2 Forschungsprojekte des Instituts

Abgeschlossen wurde inzwischen ein aus ABM-Mitteln sowie aus Mitteln der Bildungsvereinigung "Arbeit und Leben" gefördertes zweijähriges Projekt zur Geschichte der Bildungsvereinigung "Arbeit und Leben" Niedersachsen. Zwei Publikationen zur Geschichte der Bildungsvereinigung "Arbeit und Leben" Niedersachsen sind im Rahmen dieses Projektes erschienen (siehe "Publikationen des Instituts"); außerdem entstand eine größere Sammlung von Manuskripten und Dokumenten, die noch der Bearbeitung und Veröffentlichung durch die Bildungsvereinigung "Arbeit und Leben" bedürfen.

Ebenfalls abgeschlossen wurde das von der Volkswagenstiftung geförderte Forschungsvorhaben "Die Entwicklung pluraler Strukturen in der Erwachsenenbildung.- Zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Niedersachsen im Spannungsverhältnis zwischen Staat, Verbänden und Universität 1947 - 1960"; die daraus entstandene zweibändige Publikation befindet sich im Druck.

Zwei von der Niedersächsischen Toto-Lotto-GmbH geförderte Projekte umfaßten:

1. die Aufarbeitung und Vervollständigung der Nachlässe von Prof. Dr. Fritz Borinski und Prof. Dr. Willy Strzelewicz
2. die Erschließung von Quellen zur Geschichte der niedersächsischen Erwachsenenbildung seit 1918.

Das erste Projekt wurde zum Jahresende 1994 mit der Veröffentlichung der beiden Findbücher zu den Nachlässen von Willy Strzelewicz und Fritz Borinski abgeschlossen (siehe unter "Publikationen des Institutes"); ein umfangreicher Datenbankausdruck zu den Quellen zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Niedersachsen in den Staats-, Kommunal-, Kirchen-, Gewerkschafts- und anderen Archiven wird in Kürze ebenfalls veröffentlicht.

2.3 Publikationen des Instituts

Die Publikationen des Instituts fußen dort, wo sie einen Schwerpunkt in der Geschichte der Erwachsenenbildung haben, zu einem großen Teil auf der Quellenarbeit in den weiter unten aufgeführten Beständen unseres Archivs für Erwachsenenbildung.

– **Geschichte der Erwachsenenbildung in Niedersachsen.**

Ziele, Fragestellungen und Methoden. Arbeitstagung 1988/Willi B. Gierke, Uta Loeber-Pautsch (Red.) - 1988 - 106 S.

– **Einrichtungen und Verbände der Erwachsenenbildung in Niedersachsen - Handbuch 1988 -**

Werner Krüer (Bearb.) - 1988 - 147 S.; vergriffen

– **Einrichtungen und Verbände der Erwachsenenbildung in Niedersachsen - Handbuch 1994 -**

- Neubearb., aktualisierte und stark erweiterte Auflage -
Von Werner Krüer - 1994 - 582 S.

– Wulf, Wolfgang/Gerd Steinbacher:
Arbeit und Leben Niedersachsen.

Geschichte und Standort. - 1988 - 126 S.

– Wulf, Wolfgang/Gerd Steinbacher:

Geschichte und Praxis der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben in Oldenburg

1988 - 196 S.

– Gieseke, Wiltrud:

Habitus von Erwachsenenbildnern.

Eine qualitative Studie zur beruflichen Sozialisation. 1989 - 280 S.

- Leski, Horst:
Schulreform und Administration.
 Vom Einheitsschulprogramm der Weimarer Reichsverfassung bis zu den Schulreformprogrammen des niedersächsischen Kultusministeriums.
 1990 - 492 S.; vergriffen

- Kluge, N./W.-D. Scholz/ A. Wolter (Hrsg.):
Vom Lehrling zum Akademiker.
 Neue Wege des Hochschulzugangs für berufserfahrene Erwachsene. -
 1990 - 305 S.
 (Mitherausgeber: Hans-Böckler-Stiftung)

- Loeber-Pautsch, Uta:
Familie und Weiterbildung
 Die familiäre Situation Erwachsener und ihre Bedeutung für die Weiterbildung. -
 1993 - 230 S.

- Scholz, Wolf-Dieter:
Hochschulstudium im Wandel
 Empirische Untersuchungen zur Veränderung der Bedeutung akademischer Bildung. -
 1992 - 270 S.

- Wübbena, Gerd:
Bildnerisches Laienschaffen
 Eine empirische Untersuchung am Beispiel von Laienmalerinnen und Laienmalern zwischen Ems und Jade
 1993 - 201 S.

- Dannemann, Geesche:
Von Frauenbildung zu Frauenschulung im Nationalsozialismus
 am Beispiel der Bildungsarbeit Bertha Ramsauers in der Heimvolkshochschule Husbäke/Edeweicht
 1994 - 97 S.

- Hendrich, Wolfgang:
Betriebliche Weiterbildung und Arbeitspolitik
 Eine Fallstudie in der Automobilindustrie
 1994 - 262 S.

- Toppe, Sabine:
Die Erziehung zur guten Mutter
 Medizinisch-pädagogische Anleitungen zur Mutterschaft im 18. Jahrhundert
 (Beiträge zur Sozialgeschichte der Erziehung; Bd. 1)
 1993 - 295 S.

- Brokmann-Nooren, Christiane:
Weibliche Bildung im 18. Jahrhundert
 "Gelehrtes Frauenzimmer" und "gefällige Gattin"
 (Beiträge zur Sozialgeschichte der Erziehung; Bd. 2)
 1994 - 280 S.

- **Nachlaß Prof. Dr. Willy Strzelewicz**

Findbuch zum Bestand 03 des Archivs für Erwachsenenbildung in Niedersachsen
Hrsg.: Hans-Dietrich Raapke. Bearbeitet von Willi B. Gierke und Werner Krüger
1995 - 234 S.

– **Nachlaß Prof. Dr. Fritz Borinski**

Findbuch zum Bestand 09 des Archivs für Erwachsenenbildung in Niedersachsen
Hrsg.: Hans-Dietrich Raapke. Bearbeitet von Willi B. Gierke, Dorothea Flaig und Werner Krüer
1995 - 123 S.; vergriffen

– **Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung (EBG) in Niedersachsen**

Ansichten und Stellungnahmen zur Novellierung
Hrsg.: Hans-Dietrich Raapke. Bearbeitet von Heide von Felden und Willi B. Gierke. 1995 - 113 S.;
vergriffen; erweiterte Neuauflage in Vorbereitung

In Druck:

– Gierke, Willi B./Loeber-Pautsch, Uta:

**Die Entwicklung pluraler Strukturen in der niedersächsischen
Erwachsenenbildung**

Zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Niedersachsen im Spannungsfeld zwischen Staat, Verbänden
und Universität 1947-1960, 2 Bde.

2.4 Räumliche und sächliche Ausstattung des Archivs

Das Archiv verfügt eine Nutzungsfläche von ca. 250 m². Die von der Stadt Oldenburg kostenlos zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten sind gegenwärtig ausreichend. Für Archivalien und die Bibliothek stehen jeweils Stellflächen von ca. 400 lfd. Metern zur Verfügung, die noch erweiterungsfähig sind. Für vier Arbeitsplätze sind PC-Anlagen vorhanden. On-Line-Recherchen zu anderen Institutionen sind möglich.

3 Konzept für den weiteren Ausbau des Archivs für Erwachsenenbildung in Niedersachsen

Das Archiv für Erwachsenenbildung in Niedersachsen wird in seinem beabsichtigten weiteren Arbeits- und Ausbaustand das im folgenden skizzierte und noch weiter zu systematisierende und differenzierende Aufgabenspektrum umfassen.

3.1 Das Archiv für Erwachsenenbildung als Fach- und Forschungsarchiv

Archivwürdige Materialien und Dokumente der Erwachsenenbildung entstanden und entstehen auch heute in vielfältigen institutionellen und personellen Zusammenhängen. Im Unterschied etwa zum staatlichen Schulwesen gab und gibt es - mit Ausnahme kommunaler Einrichtungen - keine Verpflichtung der Einrichtungen der Erwachsenenbildung zur Archivierung ihrer Materialien. Mit der Etablierung von Landesgesetzen zur Förderung der Erwachsenenbildung in mittlerweile fast allen Ländern Deutschlands und der damit geschaffenen Zuständigkeit von Länderministerien für diesen Bereich gilt zwar die Abgabepflicht letzterer an die Staatsarchive wie auch für andere Bereiche staatlichen Handelns, dabei handelt es sich aber nur um einen kleinen Teilbereich des Feldes Erwachsenenbildung.

Da die Erwachsenenbildung seit ihren Anfängen und weitgehend bis heute subsidiär organisiert war (in vielen Bereichen nach dem Vorbild der Wohlfahrtspflege) und zum anderen von einzelnen Personen initiiert und getragen wurde, waren und sind archivwürdige Materialien in diesem Bereich institutionell und personell weit gestreut, was in der Vergangenheit vermutlich bereits zu unwiederbringlichen Verlusten geführt hat und für die Zukunft - angesichts der äußerst komplexen, trotz der EB-Ländergesetze weiterhin subsidiär und pluralistisch organisierten Erwachsenenbildung und Weiterbildung, ebenfalls den Verlust wichtiger Materialien bei den Trägern von Erwachsenenbildung erwarten läßt, wenn nicht eine zentrale Stelle zumindest Information und Initiative für deren Sicherung übernimmt.

Für das Archiv für Erwachsenenbildung bedeutete und bedeutet dies, daß neben der genuinen Aufgabe eines Archivs, dem Sammeln und Erschließen von Archivgut von Personen und Institutionen, einige andere Aspekte besonders wichtig werden:

- die Zusammenarbeit mit Einrichtungen, Verbänden und Initiativen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung. Das Archiv wird nicht alle archivwürdigen Materialien der Einrichtungen und Verbände der Erwachsenenbildung bei sich sammeln und archivieren können; wichtig ist aber die Information über diese Materialien und die Zusammenarbeit mit den Stellen, bei denen diese Materialien entstanden sind, und besonders wichtig ist die Zusammenarbeit mit den Verbänden der Erwachsenenbildung, die z.T. eigene Archive unterhalten. Ohne die sehr gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung einiger dieser Verbände nicht nur für den Bereich der Archivierung, sondern auch der Unterstützung des Grundgedankens des Archivs auch in personeller und materieller Hinsicht hätte das Archiv nicht aufgebaut und erhalten werden können. Diese Zusammenarbeit sollte für einige Verbände noch intensiviert werden.

- die Dokumentation von Fundstellen, die Quellen zur Geschichte der Erwachsenenbildung enthalten. Neben den oben angesprochenen Einrichtungen und Verbänden der Erwachsenenbildung können das sein

-die einschlägigen Bestände der Staatsarchive der Länder, die Materialien zur Geschichte der Erwachse

- Kirchenarchive für die konfessionell geprägte und Gewerkschaftsarchive für die gewerkschaftliche orientierte Erwachsenenbildung sowie
- Kommunalarchive insbesondere für die Dokumentation der Geschichte der Erwachsenenbildung unter regionalem Aspekt. Für Niedersachsen ist hier insbesondere die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft niedersächsischer Kommunalarchivare zu nennen;
- zentrale Sammlung von Informationen über Bestände und Fundstellen sowie Beratung über Fachfragen der Sammlung und Archivierung für alle interessierten Stellen.

Um auch Informationen über noch vorhandene, bisher aber weit verstreute und zum Teil ignorierte Fundstellen zur Geschichte der Erwachsenenbildung vor der Etablierung der Ländergesetze zur Förderung der Erwachsenenbildung zu erhalten und damit über mögliche Forschungsprojekte ein Bild der in weiten Bereichen noch unerforschten Erwachsenenbildungsgeschichte zu bekommen, hat das Archiv in einem von der Niedersächsischen Toto-Lotto GmbH geförderten Projekt in den oben aufgeführten einschlägigen Archiven - aber auch in Bundesarchiven - Recherchen durchgeführt mit dem Ziel, eine Archivdatenbank zu den Fundstellen zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Niedersachsen von

1918 bis heute zu erstellen; diese Datenbank liegt mittlerweile vor, so daß Projekte zur Erforschung der Geschichte der Erwachsenenbildung ein wertvolles Instrumentarium für sachthematische, regionale und überregionale Forschungen in diesem Bereich vorfinden.

Ein anderer wichtiger Aspekt des Archivs ist die enge Verzahnung von Archivarbeit und Forschung. Diese enge Verbindung mit der Bildungsforschung unseres Instituts, der erziehungswissenschaftlichen Institute und des Fachbereichs Pädagogik der Carl von Ossietzky Universität, aber auch die Zusammenarbeit mit allen anderen mit diesem Gebiet befaßten Stellen und Institutionen ist ein Charakteristikum des Archivs. So sind einerseits vom Archiv gesammelte Materialien Anlaß zu Forschungsprojekten und Publikationen (siehe unter 4.2 bzw. 4.3) gewesen, und andererseits hat die Forschungsarbeit insbesondere des Wolfgang Schulenberg-Instituts wichtige Schwerpunkte für die Strukturierung der Archivarbeit gesetzt. Diese enge Verzahnung ist für beide Bereiche - Bildungsforschung und Archiv - von großem Vorteil, da hier einerseits die Forschung ihre Wünsche und Anforderungen an die Archivarbeit sowie ihre Kompetenz der Archivarbeit zur Verfügung stellen und andererseits das Archiv wiederum seine Ergebnisse der Forschung verfügbar machen kann.

Was die Sammlung, Sicherung und Verzeichnung des aktuell und in Zukunft entstehenden archivwürdigen Materials betrifft, so bleibt es Aufgabe des Archivs für Erwachsenenbildung, als Zentralarchiv zwar nicht alle Materialien selbst zu sammeln und aufzubewahren, wohl aber dafür Sorge zu tragen, daß diese als Information erfaßt und in Zusammenarbeit mit den einschlägigen Stellen gesichert werden; zentral gesammelt werden sollten jedoch möglichst alle Arbeitspläne der Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen als Grundlage einer Dokumentation der Arbeit der Einrichtungen.

Die folgenden Punkte benennen in Stichworten die Aufgabenschwerpunkte für einen weiteren Ausbau des Archivs.

3.2 Sammlung historischer Materialien

Sammlung, Sicherung, Erschließung und Verzeichnung historischen Schriftgutes der Erwachsenenbildung als Hauptaufgabe mit größerem Volumen für die zeitgeschichtliche Dokumentation. Die dabei in Betracht kommenden Materialien von Einrichtungen und Organisationen sind:

- Arbeitspläne und Einzelprogramme , Werbetexte und -materialien;
- Materialien zur Mitarbeiterfortbildung, Didaktik, Organisationsentwicklung;
- Aktenbestände zur beruflichen Weiterbildung, zum zweiten Bildungsweg und anderen abschlusorientierten Lehrgängen seit 1945;
- Haushaltspläne, Tätigkeitsberichte, Unterlagen zur personellen, sächlichen und räumlichen Ausstattung;
- Satzungen, Gesetzessammlungen zur Anerkennung und Finanzierung von Veranstaltungen, Einrichtungen und Verbänden;
- audiovisuelle Materialien;
- Dokumente zur Erwachsenenbildungspolitik des Landes und Bundes, der Kommunen und der Verbände;
- Gründung und Arbeit von Zentralstellen für wissenschaftliche Weiterbildung an den niedersächsischen Hochschulen;

- Erwachsenenbildung in Lehre und Forschung;
- Private Sammlungen und Nachlässe von Persönlichkeiten aus der Erwachsenenbildung, Erwachsenenbildungspolitik und Erwachsenenbildungswissenschaft.

3.3 Sammlung von Zeitzeugenberichten

Hierzu gehört die weitere Befragung von Persönlichkeiten der Erwachsenenbildung und die Archivierung schriftlich oder elektronisch gefertigter Gesprächsprotokolle etc.

3.4 Zeitgeschichtliche Dokumentation

Systematische bibliographische Erfassung und Archivierung von aktuellen Publikationen und Informationsmaterialien aus dem Bereich der Erwachsenenbildung und anderer Institutionen zur Erwachsenenbildung als Voraussetzung für künftige Forschungsarbeiten.

3.5 Archivbibliothek

Laufende Ergänzung der historisch und aktuell wichtigen Literatur zur Erwachsenenbildung von z. Zt. ca. 7000 Bänden, von denen ca. 5000 bibliothekarisch erfaßt sind.

3.6 Nutzungsmöglichkeiten und Kooperationsformen

- Beratung bei der Sichtung und Archivierung von Materialien der Erwachsenenbildungseinrichtungen;
- Unterstützung von Projekten zur Geschichte einzelner Verbände und Einrichtungen der Erwachsenenbildung;
- Einsicht in bereits aufgearbeitete und verzeichnete Archivbestände;
- Arbeitstagungen und wissenschaftliche Konferenzen zu Fragen der Aufarbeitung der Geschichte der niedersächsischen Erwachsenenbildung.²

² Siehe die Dokumentation der 1988 durchgeführten Arbeitstagung "Geschichte der Erwachsenenbildung in Niedersachsen. Ziele, Fragestellungen und Methoden", Oldenburg 1988

V Übersicht über die Bestände des Archivs für Erwachsenenbildung in Niedersachsen

- Best. 01:** Nachlaß Bibliotheksdirektor Dr. W.G. Fischer
- Best. 02:** Nachlaß Dietrich Kreikemeier
- Best. 03:** Nachlaß Prof. Dr. Willy Strzelewicz
- Best. 04:** Depositum Grete Devulder
- Best. 05:** Nachlaß Prof. Dr. Wolfgang Schulenberg
- Best. 06:** Archiv des Landesverbandes der Volkshochschulen
in Niedersachsen(Teil I)
- Best. 06A:** Archiv des Landesverbandes der Volkshochschulen
in Niedersachsen (Teil II)
- Best. 06B:** Archiv des Landesverbandes der Volkshochschulen
in Niedersachsen(Teil III)
- Best. 07:** Materialien der Hochschule für Arbeit, Politik und
Wirtschaft Rüstertiel
- Best. 08:** Nachlaß Dr. Wolfgang Wilhelm
- Best. 09:** Nachlaß Prof. Dr. Fritz Borinski
- Best. 10:** Sammlung Prof. Dr. H.D. Schmitz
- Best. 11:** Materialien des Zentrums für Weiterbildung der
Universität Göttingen
- Best. 12:** Depositum der Heimvolkshochschule Hustedt
- Best. 13:** Bestand Walter Ebbighausen: Auslandsbeziehungen des
Deutschen Volkshochschul-Verbandes
- Best. 15:** Nachlaß Heinz Walter (VHS Braunschweig)
- Best. 16:** Depositum der Heimvolkshochschule Gührde
- Best. 17:** Nachlaß Bertha Ramsauer (HVHS Husbäke/Edeweicht)
- Best. 18:** Materialien der Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
- Best. 19:** Materialien des Niedersächsischen Bundes für freie
Erwachsenenbildung
- Best. 20:** Nachlaß Dr. Paul Steinmetz
- Best. 21:** Archivalien der Ländlichen Erwachsenenbildung in
Niedersachsen e.V.
- Best. 22:** Teilnachlaß Heiner Lotze

Best. 23: **Akte "Volkshochschulen Volksbildungsheime" der Abt. Kunst
und Wissenschaft des Oberpräsidenten der Preuß. Provinz Han-
nover**

Arbeitsplanarchiv

Zu den oben aufgeführten Beständen des Archivs - hauptsächlich Sachakten von maßgeblichen Personen und Institutionen der Erwachsenenbildung als auch persönliche Nachlässe von Wissenschaftlern und in der Geschichte der Erwachsenenbildung maßgeblichen Andragogen in Gremien und Institutionen - sind noch folgende Materialien des Archivs besonders hervorzuheben:

- eine umfangreiche, z.T. aus den u.a. aufgeführten Beständen stammende *Archivbibliothek* mit z.T. unersetzlichen Monographien und anderen Werken (nicht nur) zur Erwachsenenbildung. Ein Teil dieser Literatur ist bereits in die Bestände des Bibliotheks- und Informationssystems der Universität eingearbeitet und über diese auch über EDV-Terminal bzw. Datenleitung recherchierbar; ein größerer Teil harret noch der Einarbeitung;
- eine umfangreiche *Sammlung von Broschüren zur Erwachsenenbildung* in Form von Grauer Literatur, die sich zum größten Teil noch bei bzw. in den Beständen befindet und ebenfalls noch für sich aufgenommen werden soll;
- eine Sammlung *historischer Zeitschriften der Erwachsenenbildung*, die z.T. aus den Beständen stammt, zum anderen Teil als Kopie von anderen Institutionen;
- *ein Arbeitsplanarchiv*. Es enthält hauptsächlich Arbeitspläne, ferner Tätigkeitsberichte, Jubiläumsbroschüren, Plakate etc. aller Einrichtungen der öffentlich anerkannten Erwachsenenbildung in Niedersachsen sowie anderer Einrichtungen der Erwachsenenbildung / Weiterbildung.

Die Bestände des Archivs geben in ihrer Vielfalt einen sehr guten Einblick in die Geschichte der Erwachsenenbildung in Deutschland, insbesondere für den Zeitraum des Wiederaufbaus einer demokratischen Erwachsenenbildung in Niedersachsen ab 1945 (die dann in weiten Bereichen Vorbild für den Aufbau der Erwachsenenbildung in anderen Bundesländern Westdeutschlands wurde).

Von den persönlichen Nachlässen sind hier besonders zu nennen die Nachlässe prägender Persönlichkeiten der Erwachsenenbildung, die bereits in der Weimarer Republik im Aufbau einer demokratischen Erwachsenenbildung engagiert gewesen waren:

- Best. 02:** **Nachlaß Dietrich Kreikemeier mit Akten seines Vorgängers im Niedersächsischen Kultusministerium, Heiner Lotze**
- Best. 09:** **Nachlaß Prof. Dr. Fritz Borinski**
- Best. 20:** **Nachlaß Dr. Paul Steinmetz**
- Best. 22:** **Teilnachlaß Heiner Lotze**

Von den Sachakten aus Institutionen sind für diesen Zeitraum besonders zu nennen:

- Best. 06:** **Archiv des Landesverbandes der Volkshochschulen in Niedersachsen (Teil I),**
- Best. 12:** **Depositum der Heimvolkshochschule Hustedt,**
- Best. 16:** **Depositum der Heimvolkshochschule Görde,**

die beiden letztgenannten Bestände enthalten ebenfalls wichtige Archivalien aus der Tätigkeit von Heiner Lotze in diesen Heimvolkshochschulen in deren Gründungszeit.

Diese Bestände geben gleichzeitig einen guten Einblick in den Aufbau des Landesverbandes der Volkshochschulen und in die Entwicklung der Heimvolkshochschulen in Niedersachsen.

Für den Bereich der universitären Erwachsenenbildung sind insbesondere zu nennen:

- Best. 03:** Nachlaß Prof. Dr. Willy Strzelewicz
Best. 05: Nachlaß Prof. Dr. Wolfgang Schulenberg
Best. 11: Materialien des Zentrums für Weiterbildung der
 Universität Göttingen

Für die Entwicklung einzelner Institutionen geben - neben den bereits genannten Beständen - insbesondere folgende Bestände Auskunft:

- Best. 01:** Nachlaß Bibliotheksdirektor Dr. W.G. Fischer
Best. 05: Nachlaß Prof. Dr. Wolfgang Schulenberg
Best. 06: Archiv des Landesverbandes der Volkshochschulen
 in Niedersachsen (Teil II)
Best. 06: Archiv des Landesverbandes der Volkshochschulen
 in Niedersachsen(Teil III)
Best. 07: Materialien der Hochschule für Arbeit, Politik und
 Wirtschaft Rüstertiel
Best. 13: Bestand Walter Ebbighausen: Auslandsbeziehungen des
 Deutschen Volkshochschul-Verbandes
Best. 15: Nachlaß Heinz Walter (VHS Braunschweig)
Best. 18: Materialien der Bildungsvereinigung
 ARBEIT UND LEBEN
Best. 19: Materialien des Niedersächsischen Bundes für freie
 Erwachsenenbildung
Best. 21: Archivalien der Ländlichen Erwachsenenbildung in
 Niedersachsen e.V.
Best. 23: Akte "Volkshochschulen Volksbildungsheime" der Abt. Kunst
 und Wissenschaft des Oberpräsidenten der Preuß. Provinz Han-
 nover

1 Verzeichnung und Erschließung der Bestände

1.1 Archivdatenbanken und Textdateien

Ein großer Teil der Bestände ist über das Datenbankprogramm BISMAS der Universität Oldenburg in Form von *Archivdatenbanken* erschlossen, so daß eine menügesteuerte Recherche und eventuelle Druckausgabe über Indizes nach bestimmten Kategorien (z.B. Laufzeit, Ort, Person) oder Freitextsuche möglich ist. Für diese Bestände liegen jeweils auch Datenbankausdrucke im Textverarbeitungsprogramm MS WORD, Version 5.5., vor.

Für die Forschung besonders relevante Bestände bzw. Teilbestände wurden *dokumentweise* aufgenommen, was den hohen Erschließungsgrad der Archivbestände (Findbuchausdrucke von bisher ca. 700 S.) erklärt.

Mit Ausnahme der Bestände 4, 7, 8, 9, 10, 13, 18 und 19 - für die es bis jetzt nur detaillierte typographische Aufnahmen gibt - liegen alle anderen *Bestandslisten in Form von Textdateien* vor. Ein größerer Teil dieser Dateien wurde als WORD-Ausdruck aus den entsprechenden Archivdatenbanken gewonnen, die anderen über das Textverarbeitungsprogramm MS WORD 5.5 erstellt; letztere sind über die Suchfunktion des Textverarbeitungsprogramms recherchierbar. Das Einlesen letzterer Dateien in das o.g. Datenbankprogramm über ein Konvertierungsprogramm wird in Kürze erfolgen, so daß dann auch für diese Bestände eine effektivere Recherche möglich sein wird.

1.2 **Datenschutz**

Für das Archiv gelten die gesetzlichen Regelungen des Niedersächsischen Archivgesetzes³ vom 25.5.1993, die wir für das Archiv für Erwachsenenbildung als verbindlich ansehen; darüber hinausgehende Vereinbarungen bei Deposita, Leihgaben etc. sind hiervon unbenommen. - Die Sicherung der Elektronischen Findbücher erfolgt über die Vergabe von Lesepaßworten für die Archivdatenbanken.

³ Gesetz über die Sicherung und Nutzung von Archivgut in Niedersachsen (Niedersächsisches Archivgesetz - NArchG - vom 25. Mai 1993). In: Nieders. GVBl Nr. 18/1993, ausgegeben am 4.6.1993, S. 129 ff.

IV Literaturanhang

1 Archivische Hilfsmittel

Handbuch des kirchlichen Archivwesens, Bd. I.: Die zentralen Archive in der evangelischen Kirche, bearb. von Karlheinz Dumrath, Wolfgang Eger, Hans Steinberg, 3. von Wolfgang Eger, Ekkehard Kätsch, neu bearb. Aufl., Neustadt an der Aisch 1986

Heering, Hans: Das Archivwesen in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, in: Allgemeine Mitteilungen Jg. 1974 Nr. 1, S. 8-11

Inventarverzeichnis des Ökumenischen Archivs in Soest (Westfalen), hrsg. und erläutert. von Friedrich Siegmund-Schultze, Soest 1962 (Schriften des Ökumenischen Archivs, Bd. 1)

Talazko, Helmut: Die Landeskirchlichen Archive und das Archivgut der Diakonie, in: Allgemeine Mitteilungen Jg. 1971, Nr. 2, S. 2-8

Talazko, Helmut: Das Archivgut der Diakonischen Werke der Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland, in: Allgemeine Mitteilungen Jg. 1976, Nr. 14, S. 1-14

Jezirowski, Jürgen: Das Archiv der VELKD in Hannover, in: Der Archivar, 36. Jg., 1983, Sp. 301-303

Übersicht über die Bestände des Landeskirchlichen Archivs Hannover, bearb. von Hans Otte, Blomberg 1983 (Beiheft zum Jahrbuch der Gesellschaft für Niedersächsische Kirchengeschichte, 81, Jg. 1983)

Handbuch der niedersächsischen Stadtarchive, im Auftr. d. Arbeitsgemeinschaft d. Niedersächsischen Kommunalarchivare hrsg. von Werner Hillebrand, Göttingen 1981 (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung, H. 40)

2 Bibliographische Hilfsmittel

Bibliographie zur Erwachsenenbildung im deutschem Sprachgebiet, im Auftrag der UNESCO-Kommission zusammengest. von W. Karbe und E. Richter, Braunschweig 1962

Keim, Helmut/Urbach, Dietrich: Bibliographie zur Volksbildung 1933-1945, Braunschweig 1970

3 Gedruckte Quellen

3.1 Periodika¹

Amtliche Nachrichten der Landesversicherungsanstalt Hannover. Zeitschrift des Hauptvereins für Volkswohlfahrt in Hannover (Bd. 1911-1924)

Arbeit und Leben. Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen, Hannover 1949 ff.

Archiv für Erwachsenenbildung. Organ des Hohenrodter Bundes; Hrsg.: R. v. Erdberg, W. Picht, 1. Jg. 1924 - 2. Jg. 1925

Bücherwarte. Monatsschrift des Reichsausschusses für sozialistische Bildungsarbeit; Berlin, 1. Jg. 1926 - 3. Jg. 1928; Beiblatt: Arbeiterbildung. [Forts.: Sozialistische Bildung]

Das Heimchen. Blatt für den Ring der christlichen Volkshochschulen Niedersachsens, 1. Jg. 1924 ff.

Denkendes Volk. Blätter für Selbstbildung; Hrsg. Adolf Grimme, Schriftleitung: Heiner Lotze, 1. Jg. 1946/47-3. Jg. 1949

Der Führer. Zeitschrift der Führerschaft des Katholischen Gesellenvereins; Hrsg.: Reichsführung der Deutschen Kolpingfamilie; Köln 1913-1939

Der Gemeindetag. Zeitschrift für die gemeindliche Selbstverwaltung; 1. Jg. 1948 ff., Stuttgart

Der Heimatdienst. Mitteilungen der Reichszentrale für Heimatdienst; Berlin 1921-1932

Der Volksverein. Zeitschrift des Volksvereins für das katholische Deutschland; ggr. 1890, Mönchen-Gladbach

Deutsche Arbeitsfront, NSG "Kraft durch Freue", Amt Deutsches Volksbildungswerk: Rundschreiben, Nur für den Dienstgebrauch, Berlin-Wilmersdorf

Deutsches Volksbildungswerk, Monatsblätter für Volksbildungswarte. Hrsg.: Amt Deutsches Volksbildungswerk der NSG KdF. Nur für den Dienstgebrauch, Berlin

Deutsches Volkstum. Monatsschrift für das deutsche Geistesleben; Hrsg.: Wilh. Stapel, Albr. E. Günther, Hamburg, 1917-1941

Die Arbeitsgemeinschaft. Monatsschrift für das gesamte Volkshochschulwesen; Hrsg.: R. v. Erdberg, A. H. Hollman, W. Picht, 1. Jg. 1919/20 - 4. Jg.

¹ Für umfassendere Angaben zu Erwachsenenbildungsperiodika ist für die Zeit von 1918 bis 1945 auf die o.g. Bibliographien zu verweisen sowie für die Zeit nach 1945 auf Nafzger-Glöser, J: Vom "Turmhahn" zum "Trojaner". Die Erwachsenenbildung/Weiterbildung in der Bundesrepublik Deutschland von 1945 bis 1994 im Spiegel ihrer Zeitschriften, Frankfurt/M. 1994 J., S. 147 ff.

1922/23, Leipzig [Fortsetzung: "Archiv für Erwachsenenbildung. Organ des Hohenrodter Bundes]

Die Aussprache. Blätter für gewerkschaftliche Bildungsarbeit; Hrsg.: Bundesvorstand des DGB, Abteilung Schulung und Bildung; Verantw.: Heinz Küppers, ein Jg. 1949/50 [Forts.: Mitteilungsblätter f. d. gewerkschaftl. Kultur- und Bildungsarbeit; ab 1973 vereinigt mit der Zeitschrift Berufliche Bildung in "Gewerkschaftliche Bildungspolitik", Düsseldorf]

Die Deutsche Arbeitsfront, Deutsches Volksbildungswerk: Monatsblätter für Erwachsenen-Bildung, Berlin

Die Deutsche Bauernhochschule. Zeitschrift für das geistige Bauerntum und die Volkshochschulbewegung Deutschlands; Hrsg.: B. Tanzmann; Hellerau b. Dresden, Hakenkreuz-Verlag, 1. Jg. 1919/20 - 5. Jg. 1925

Die Dorfkirche. Monatsschrift für Kirche und Volkstum; 1. Jg. 1907/08 - 34. Jg. 1941

Die Erziehung. Monatsschrift für den Zusammenhang von Kultur und Erziehung in Wissenschaft und Leben; Hrsg.: A. Fischer, W. Flitner, Th. Litt, H. Nohl, E. Spranger; Leipzig, 1. Jg. 1925 - 18. Jg. 1943

Die freie Volkshochschule. Mitteilungen des Ausschusses für freie Volkshochschulen im Deutschen Volkshausbundes; Schriftleiter F. Goebel; Berlin, 1. Jg. 1919 - 2. Jg. 1920 [Forts.: Volkshochschulgemeinde]

Die innere Mission im evangelischen Deutschland; Berlin, 1. Jg. 1906 - 38. Jg. 1943

Die neue Erziehung. Sozialistische pädagogische Zeitschrift; ab 1925 Untertitel: Zeitschrift für entschiedene Schulreform und freiheitliche Schulpolitik; Hrsg.: S. Kawerau u. P. Östreich; Berlin; Jena, 1. Jg. 1919 - 14. Jg. 1932

Die Sammlung. Zeitschrift für Kultur und Erziehung; Hrsg.: H. Nohl ... mit O. F. Bollnow, W. Flitner, E. Weniger, Göttingen, 1. Jg. 1945/46 ff.

Die Volksbildungsstätte, Mitteilungsblätter der Volksbildungsstätte Hannover, Hannover

Die Volkshochschul-Gemeinde. Hrsg. vom Ausschuß für freie Volkshochschulen im Deutschen Volkshausbund; Berlin, 1. Jg. 1920

eb. berichte und informationen der erwachsenenbildung in niedersachsen; Hrsg.: Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e.V., Hannover

Freie Volksbildung. Neue Folge von Archiv für Erwachsenenbildung. Zeitschrift für die gesamt Erwachsenenbildung; Hrsg.: Franz Angermann, R. v. Erdberg, E. Weitsch, F. Laack, Frankfurt, 1. Jg. 1926 - 8. Jg. 1933

Freie Volksbildung. Zeitschrift für die gesamte Erwachsenenbildung; Hrsg.: E. Weitsch u. H. Lotze, München, 1947-1949

- Gewerkschaftsarchiv. Monatsschrift für Theorie und Praxis der gesamten Gewerkschaftsbewegung; Hrsg.: Karl Zwing; Jena, 1. Jg. 1924 - 10. Jg. 1933
- Hefte für Büchereiwesen; Hrsg.: Deutsche Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen; Verantw.: Walter Hofmann, 1915-1933
- Hermannsburger Missionsblatt; Hermannsburg, Missionshandlung Hermannsburg
- Hustedt-Briefe; Hrsg.: Heimvolkshochschule Jägerei Hustedt; 1949 ff. (unregelmäßig)
- Jahrbuch für Wohlfahrtsarbeit auf dem Lande. Archiv für ländliches Bildungswesen; hrsg.: H. Sohnrey; Berlin, 1. Jg. 1918/19 - 3. Jg. 1920/21
- Kulturarbeit; Schriftleiter: E. Thiele; 1. Jg. 1949 ff.
- Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen; Hrsg.: Arbeitsgemeinschaft für ländliche Erwachsenenbildung, Hannover, 6 Hefte, 1955-1959
- Mitteilungsblatt für die gewerkschaftliche Kultur- und Bildungsarbeit; Hrsg.: Bundesvorstand des DGB, Düsseldorf 1950 ff. (unregelmäßig) [Forts. von Die Aussprache]
- Nachrichten des Archivs für Volksbildung im Reichsministerium des Innern, Berlin
- Neue Saat. Vierteljahresschrift für herausgegeben von Hans v. Lüpke in Verbindung mit Prof. Dr. G. Koch, Dr. E. Müller, Prof. Dr. Nohl, G. Schröer u.a.
- Sonnenberg-Briefe für Völkerverständigung; i. A. des internationalen Arbeitskreises Sonnenberg hrsg. v. Walter Schulze, 1. Jg. 1952 ff.
- Sozialistische Bildung, Hrsg.: Reichsverband für sozialistische Bildungsarbeit; Berlin, 4. Jg. 1929 - 7. Jg. 1932; 1933 [Forts. von Bücherwarte]
- V.H.S.-Blätter. Mitteilungsblätter für alle Freunde und Anhänger der Volks- und Heimvolkshochschule im Freistaat Oldenburg", hrsg. von Bertha Ramsauer, Jg. 1924-1936
- Volksbildung. Zeitschrift für öffentliches Vortragswesen, Volksleseanstalten und freies Fortbildungswesen in Deutschland; Vereinsblatt der Gesellschaft für Volksbildung (bis 1919: "... für Verbreitung von Volksbildung") und ihrer Verbände und Zweigvereine; Schriftleitung: J. Tews (bis 1933), 35. Jg. 1905 - 65. Jg. 1935 [Forts.: Länder und Völker; Hrsg. von der Gesellschaft für Länderkunde; Berlin]
- Volksbildungsarchiv. Beiträge zur wissenschaftlichen Vertiefung der Volksbildungsbestrebungen; i.A. der Zentralstelle für Volksbildungswesen hrsg. v. R. v. Erdberg. Ab Bd. 5, 1917, vereinigt m. d. Zentralblatt für Volksbildungswesen Wien u. d. T.: Volksbildungsarchiv. Zentralblatt für Volksbildungswesen. Organ des Ausschusses der deutschen Volksbildungsvereinigungen; Hrsg.: R. v. Erdberg u. A. Lampa; Schriftl. für Bibliothekswesen: Walter Hofmann, 10 Bde 1909/10-1923

- Volksbücherei und Volksbildung in Niedersachsen. Monatsschrift der Beratungsstelle für Volksbüchereien in der Provinz Hannover (Landesverein für Volkswohlfahrt in Hannover), des Bundes für Niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime, sowie des Hannoverschen Volksbüchereiverbandes, 1. Jg. 1920-?
- Volkshochschule. Zeitschrift des Deutschen Volkshochschul-Verbandes unter Mitwirkung der Landesverbände der Volkshochschulen in der BRD. Hrsg.: Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V., Köln, Jg. 1, 1949 - 1993 [1949-1989 unter d. Titel: Volkshochschule im Westen]
- Volkskunst. Monatsschrift für volkstümliche Bildungspflege; Hrsg. Emil Ritter; Mönchen-Gladbach, 1. Jg. 1913 - 16. Jg. 1928 [Forts.: Volkstum und Volksbildung]
- Volkstum und Volksbildung. Katholische Zeitschrift für die gesamte Erwachsenenbildung; Hrsg.: Emil Ritter u.a.; Neue Folge von "Volkskunst"; Mönchen-Gladbach 1929-33
- Wohlfahrtsblätter für die Provinz Hannover. Nachrichtenblatt für öffentliche und private Wohlfahrtspflege, herausgegeben vom "Landeswohlfahrtsamt Hannover" in Verbindung mit der "Landesversicherungsanstalt Hannover" und dem "Landesverein für Volkswohlfahrt" in Hannover
- Zeitschrift für ländliches Fortbildungswesen in Preußen; Hrsg. vom Deutschen Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege; Red.: H. Sohnrey, F. Lembke u.a., Berlin 1906-1935
- Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Hrsg.: Preußischer Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Jg. 60, 1918-75, 1933

3.2 Dokumentationen

- Erwachsenenbildung - eine Aufgabe für Gesellschaft und Staat. Eine Dokumentation über Probleme, Bedürfnisse und Forderungen. Hrsg. vom Nieders. Kultusminister. Bearb. vom Dietrich Kreikemeier, Hannover 1966
- Kebschull, H. (Hrsg.)/Obenaus, S. (Bearb.): Erwachsenenbildung in Niedersachsen 1951 - 1955, Materialien und Dokumente, Hannover 1990
- Kebschull, H. (Hrsg.)/ Obenaus, S. (Bearb.): Erwachsenenbildung in Niedersachsen 1945 - 1950. Materialien und Dokumente, Hannover 1987
- Keim, H./Urbach, D: Volksbildung in Deutschland 1933-1945, Braunschweig 1976
- Lotze, H. (Hrsg.): Bausteine der Volkshochschule, Braunschweig, Berlin, Hamburg 1948 (unveränderter Nachdruck Hannover 1982)
- Schoßig, Bernhard (Hrsg.): Die studentischen Arbeiter-Unterrichtskurse in Deutschland, Bad Heilbrunn/Obb. 1987

3.3 Gutachten

Niedersächsische Studienkommission für Fragen der Erwachsenenbildung: Zur Entwicklung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen: Gutachten der Niedersächsische Studienkommission für Fragen der Erwachsenenbildung. Hannover 1965

Knoll, Joachim H./ Pöggeler, Franz/ Schulenberg, Wolfgang: Erwachsenenbildung und Gesetzgebung. Entstehung, Praxis und Auswirkung des Niedersächsischen Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (1970-1981), Wien 1983

4. Sekundärliteratur

75 Jahre Volkshochschule, hrsg. von D. Oppermann/P. Röhrig, Bad Heilbrunn 1995

Axmacher, Dirk/Huge, Wolfgang: Materialien zur Handwerkerfortbildung im 19. Jahrhundert. Berichte aus einem Projekt. Universität Osnabrück, Fachbereich Sozialwissenschaften, April 1986

Bilanz und Perspektive. Aufsätze zur Entwicklung der Volkshochschule, zusammengest. v. Hans Tietgens, Braunschweig 1968

Böhme-Koch, Monika: Dokumentation zur Geschichte der Evangelischen Erwachsenenbildung in Niedersachsen. Hrsg.: Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen. Hannover 1990

Borinski, F.: Der Weg zum Mitbürger, Düsseldorf, Köln 1954

Borinski, F.: German Educational Reconstruction. Rückblick und Erinnerung. In: Erziehung und Politik. Minna Specht zu ihrem 80. Geburtstag, Mannheim 1960

Born, Armin: Geschichte der Erwachsenenbildungsforschung. eine historisch-systematische Rekonstruktion der empirischen Forschungsprogramme, Bad Heilbrunn/Obb. 1991

Brödel, Rainer: Heinrich Sohnrey. In: Wolgast/Knoll 1986, S. 371-372

Brosius, Dieter: Niedersachsen. Geschichte im Überblick, Hannover 1983

Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung: Bildungsgesamtplan. Bde. I und II. Stuttgart, 1973

Castendyk, J./Köhler, W./Tölke, H.-W.: Rückblende. Zeitzeugen erinnern sich an die Anfänge der Erwachsenenbildung in Niedersachsen. Hrsg.: Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e.V., Hannover 1986

Dannemann, Gesche: Von Frauenbildung zu Frauenschulung im Nationalsozialismus. Am Beispiel der Bildungsarbeit Bertha Raumsauers in der Heim-

- volkshochschule Husbäke/Edeweicht, Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg, Studiengang Pädagogik 1992
- Deutscher Ausschuß für das Erziehungs- und Bildungswesen (Hrsg.): Zur Situation und Aufgabe der deutschen Erwachsenenbildung. Stuttgart 1960
- Deutscher Bildungsrat (Hrsg.): Strukturplan für das Bildungswesen. 1. Aufl. 1970. Stuttgart 1970
- Deutscher Volkshochschul-Verband (Hrsg.): Stellung und Aufgabe der Volkshochschule. Bonn 1978
- Die ländlichen Heimvolkshochschulen. Hrsg.: Land- und Hauswirtschaftlicher Auswertungs- und Informationsdienst e.V., Bad Godesberg, im Auftrage des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, in Zusammenarbeit mit dem Verband Ländlicher Heimvolkshochschulen Deutschlands. Red.: H. Muth, Fredeburg, Frankfurt/M. 1960
- Die Volkshochschulen in der Bundesrepublik und Berlin, hrsg. vom Deutschen Volkshochschul-Verband e.V. Bonn, o. J., Jahresbericht 1955
- Die Volkshochschule, ihre Stellung und Aufgabe im Bildungssystem. Deutscher Volkshochschul-Verband, Frankfurt/M. 1963
- Dietrich, Werner: Arbeitsgemeinschaft niedersächsischer Heimvolkshochschulen. In: Freie Volksbildung 3. Jg. 1949, H. 4, S. 170-171
- Dikau, J.: Die Entwicklung der Erwachsenenbildung und ihrer Theorie im Zusammenhang der deutschen Nachkriegsentwicklung. In: Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung, 7. Jg. 1974, S. 345-354, 384-396, 409-417
- Donnepp, B.: Adolf Grimme. In: Wolgast/Knoll 1986, S. 125-126
- Dräger, Horst: Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. Eine historisch-problemgeschichtliche Darstellung von 1871 - 1914, Stuttgart 1975
- eb. berichte und informationen der erwachsenenbildung in niedersachsen, Sonderheft: 20 Jahre Arbeit und Leben Niedersachsen, Hannover 1968
- Eden, Hans-Bernhard: Georg von Eucken-Addenhausen und der Sielhof, Hrsg.: Kurverein Neuharlingersiel e.V., Esens o.J. (Schriftenreihe des Kurvereins Neuharlingersiel e.V., H. 2)
- Ehrhardt, J./Keim, H./Urbach, D. (Hrsg.): Gesellschaft, Politik, Erwachsenenbildung. Ausgewählte Aufsätze zur politischen Bildung und Erziehung von Fritz Borinski, Villingen 1969,
- Emmerling, Albert: Wiederbelebung und Neugründungen 1945 bis 1949. In: Gaasch/Kuhne/Emmerling 1991, S. 125-200
- Faber, W.: Geschichte des Verbandes Ländlicher Heimvolkshochschulen Deutschlands, Bd. I, hrsg. vom Verband Ländlicher Heimvolkshochschulen Deutschlands e.V., Hermannsburg 1991

- Fischer, G./Scholz, H.: Stellung und Funktion der Erwachsenenbildung im Nationalsozialismus, in: M. Heinemann (Hrsg.): Erziehung und Schulung im Dritten Reich. Teil 2: Hochschule, Erwachsenenbildung, Stuttgart 1980, S. 153-169
- Fischer, Georg: Erwachsenenbildung im Faschismus. Eine historisch-kritische Untersuchung über die Stellung und Funktion der Erwachsenenbildung zwischen 1930 und 1945, Bensheim 1981
- Fischer, Karlheinz: Die Gründung der Volkshochschule Oldenburg 1945/46. In: Oldenburger Jahrbuch, Bd. 86, 1986, S. 179-186
- Fischer, Karlheinz: Die Volkshochschule Oldenburg vom Sommer 1946 bis Sommer 1949. In: Oldenburger Jahrbuch, Band 89, 1990, S. 123-135
- Flitner, Hugbert: Ausstrahlungen niedersächsischer Kulturpolitik. In: Kulturpolitische Initiativen in Niedersachsen Richard Voigt gewidmet, hrsg. von Karl Wiechert unter Mitarbeit von Dietrich Kreikemeier, Hannover 1965, S. 17-29
- Fricke, Fritz: Das gewerkschaftliche Bildungswesen seit 1945, in: Gewerkschaftliche Monatshefte, 1.Jg. 1950, S. 533-538
- Friedenthal-Haase, Martha: Erwachsenenbildung in politischen Grenzsituationen (Krieg, Exil, Umbruch) - historische und systemische Aspekte, in: Erwachsenenbildung im Kontext - Beiträge zur grenzüberschreitenden Konstituierung einer Disziplin, Günther Dohmen zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Martha Friedenthal-Haase, Jost Reischmann, Hans Tietgens, Norbert Vogel, Bad Heilbrunn 1991, S. 285-302
- Gaasch, Karlheinz/Kuhne, W./Emmerling, A.: Geschichte des Verbandes Ländlicher Heimvolkshochschulen Deutschlands, Bd. II, hrsg. vom Verband Ländlicher Heimvolkshochschulen Deutschlands e.V., Hermannsburg 1991
- Geschichte des Landes Oldenburg. Ein Handbuch, hrsg. im Auftrag der Oldenburgischen Landschaft von A. Eckhardt in Zusammenarbeit mit H. Schmidt, Oldenburg 1987
- Gierke, Willi B./Loeber-Pautsch, Uta: Die Entwicklung der pluralen Strukturen in der Erwachsenenbildung - Zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Niedersachsen im Spannungsfeld zwischen Staat, Verbänden und Universität 1947 - 1960, Oldenburg 1995 (i.E.)
- Green, Ernest: "Gute Wünsche und einige Ratschläge für "Arbeit und Leben" von einem alten Volkshochschulmann", in: Arbeit und Leben Mitteilungen Nr. 6, 1954 S. 1/2
- Hamburger Volkshochschule (Hrsg.): 1919-1969. Erfahrung und Entwurf Hamburger Volkshochschule Beiträge zur Entwicklung der Volkshochschule Hamburg, o.J. 98 S.

- Hartung, Werner: Konservative Zivilisationskritik und regionale Identität. Am Beispiel der niedersächsischen Heimatbewegung 1895 bis 1919, Hannover 1991. Hrsg.: Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen
- Hasenpusch, Armin: Der Aufbau des Volkshochschulwesens 1945-1947 im niedersächsischen Raum, Hannover 1947
- Havekost, H./Lemke, A./Gläser, Chr.: BISMAS. Version 1.5. Bibliographisches Informationssystem zur maschinellen Ausgabe und Suche, Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg, Oldenburg 1993
- Hearnden, A. (Hrsg.), The British in Germany. Educational Reconstruction after 1945, London 1978
- Henningsen, J.: Die Neue Richtung in der Weimarer Zeit, Stuttgart 1960
- Henningsen, Jürgen: Der Hohenrodter Bund. Zur Erwachsenenbildung in der Weimarer Zeit, Heidelberg 1958
- Henningsen, Jürgen: Zur Theorie der Volksbildung. Historisch-kritische Studien zur Weimarer Zeit, Berlin/Köln 1959
- Hubatsch, Walther (Hrsg): Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe A: Preußen, Band 12, Teil A: Preußische Zentralbehörden, bearb. von F. W. Wehrstedt, Marburg/Lahn 1978
- Huge, Wolfgang, Handwerkerfortbildung im 19. Jahrhundert. Zum Widerstand Osnabrücker Handwerksmeister und Gesellen gegen neuzeitlich-modernes Bildungs- und Berufswissen, Bad Heilbrunn/Obb. 1989
- Hunger, U.: Die Universität Göttingen nach 1945 und der Wiederbeginn der Erwachsenenbildung. In: Düwel, K./Blümel, G. (Hrsg.), Volkshochschule Göttingen 1948, Göttingen 1988, S. 79-104
- Jeserich, Kurt G. A. (Hrsg.) Deutsche Verwaltungsgeschichte, Bd. 4: Das Reich als Republik und in der Zeit des Nationalsozialismus, von Wilfried Berg, Stuttgart 1985
- Jüttner, W./Krug, P./Wollenberg, J.: Geschichte der Arbeiterbildung. Von den Anfängen bis zum Faschismus, Hrsg.. Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e.V., Hannover o.J.
- Klattenhoff, Klaus/Wißmann, Friedrich/Wolter, André (Hrsg.): Bildung als Aufklärung. Hans Dietrich Raapke gewidmet, Oldenburg 1991
- Knierim, Alfred/Johannes Schneider: Anfänge und Entwicklungstendenzen des Volkshochschulwesens nach dem 2. Weltkrieg (1945-1951), Stuttgart 1978
- Korte, Heinrich/Rebe, Bernd: Verfassung und Verwaltung des Landes Niedersachsen, 2. völlig Neubearb. Aufl., Göttingen 1986
- Korte, Heinrich: Verfassung und Verwaltung des Landes Niedersachsen, Göttingen 1962

- Kreikemeier, Dietrich: Neue Formen der Erwachsenenbildung. In: Kulturpolitische Initiativen in Niedersachsen - Richard Voigt gewidmet, Hannover 1965
- Kreikemeier, Dietrich: Niedersachsen - ein Modell für die Kooperation in der Erwachsenenbildung? In: september-gesellschaft, H. 8 (Mai) 1968, S. 37-51
- Krüer, W.: Einrichtungen und Verbände der Erwachsenenbildung, Handbuch 1994, Oldenburg 1994
- Krüger, W.: Von den volkstümlichen Hochschulkursen zur wissenschaftlichen Weiterbildung. In: Wissenschaft, Hochschule und Erwachsenenbildung 1982, S. 13-56
- Kuhne, Wilhelm: Ländliche Heimvolkshochschulen in der Weimarer Zeit. In: Gaasch/Kuhne/Emmerling 1991, S. 35-99
- Langewiesche, Dieter: Erwachsenenbildung. In: Langewiesche, D./Tenorth, H.-E. (Hrsg.): Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte. Bd. V.: 1918-1945, München 1989, S. 337-370
- Lent, Dieter: Der Weg zum Lande Niedersachsen. In: Carl Haase (Hrsg.), Niedersachsen. Territorien - Verwaltungseinheiten - geschichtliche Landschaften, Göttingen 1971
- Leski, Horst: Schulreform und Administration. Vom Einheitsschulprogramm der Weimarer Reichsverfassung bis zu den Schulreformprogrammen des niedersächsischen Kultusministeriums, Oldenburg 1988
- Leski, Horst: Zur bildungshistorischen Dimension staatlicher Bildungspolitik - Beispiel Niedersachsen. In: Klattenhoff/Wißmann/Wolter 1991, S. 63-74
- Lohmann, Helga: Zur Entwicklung der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit in Niedersachsen von 1945 bis 1955 unter besonderer Berücksichtigung von 'Arbeit und Leben' (Diplomarbeit) Hannover 1975
- Lutzebäck, Rolf: Die Bildungspolitik der Britischen Militärregierung im Spannungsfeld zwischen 'education' und 'reeducation' in ihrer Besatzungszone, insbesondere in Schleswig-Holstein und Hamburg in den Jahren 1945-47, Frankfurt/M., Bern, New York, Paris 1991, Teile 1 und 2 (Europäische Hochschulschriften, Reihe XI, Pädagogik, Bd.. 457)
- Mann, G.: Niedersachsen, in: Esche, F./Hartmann, J (Hrsg.): Handbuch der deutschen Bundesländer, Bonn 1990, s. 273-308
- Meissner, Kurt: Zwischen Politik und Religion. Adolf Grimme. Leben, Werk und geistige Gestalt, Berlin 1993
- Mewes, Bernhard.: Die Volkshochschulen im Jahre 1949. Ergebnisse der statistischen Erhebungen des "Deutschen Städtetages", in: Kulturarbeit 1950, H. 11, S. 255-257

- Meyer, Klaus: Arbeiterbildung in der Volkshochschule - Die "Leipziger Richtung"- Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Volksbildung in den Jahren 1922-1933, Stuttgart 1969
- Müller, Martin: Die Idee der Volkshochschule bei D. Georg Haccius, in: Bildung zum Leben. Das Buch zum 75jährigen Bestehen der Heimvolkshochschule Hermannsburg, Hrsg. von Jürgen Schneider, Hermannsburg 1994, S. 59-79
- Nafzger-Glöser, Jutta. Vom "Turmhahn" zum "Trojaner". Die Erwachsenenbildung/Weiterbildung in der Bundesrepublik Deutschland von 1945 bis 1994 im Spiegel ihrer Zeitschriften, Frankfurt/M. 1994
- Natonek, Wolfgang: Die Wiedereröffnung der Volkshochschule Göttingen. In: Klaus Düwel/Günter Blümel (Hrsg.): Volkshochschule Göttingen 1948, Göttingen 1988
- Niehoff, Anneliese: "Wir fordern einfach nur unser Recht!" Frauen und Politik in Oldenburg 1900-1950, Oldenburg 1992, S. 57-64
- Niggemann, Wilhelm: Das Selbstverständnis katholischer Erwachsenenbildung bis 1933, Osnabrück 1967
- Olbrich, Josef/Hans-Albrecht Schwarz: Politik und Bildung: Arbeiterbildung nach 1945, Frankfurt/M., Bern, New York, Paris 1991
- Olbrich, Josef: Arbeiterbildung in der Weimarer Zeit, Konzeption und Praxis, Braunschweig 1977
- Oppermann, D.: Hans Alfken. In: Wolgast/Knoll 1986, S. 16-17
- Oschilewsky, Walter: Sozialistische Bildung. 40 Jahre Kulturarbeit der Sozialdemokratie. In: Freie Volksbildung, 1. Jg. 1947 H. 5, S. 256-258
- Pakschies, Günther: Umerziehung in der Britischen Zone 1945-1949. Untersuchungen zur britischen re-education-Politik, Wien, 2. Aufl. 1984
- Pöggeler, Franz (Hrsg.): Geschichte der Erwachsenenbildung, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 1975 (Handbuch der Erwachsenenbildung, Bd. 4)
- Pohlmann, Rudi: Im Dienst der Volksbildung. Dienstleistungen und Politik für die Volkshochschulen in Hessen in den Jahren 1945-1989, Frankfurt/M. 1991
- Pollmann, Birgit: Niedersachsen in Geschichte und Gegenwart, o.O. u.J. [Hannover 1978]
- Raapke, H.-D.: Erwachsenenbildung als Volksbildung. In: Dahmer, I./ Klafki, W. (Hrsg.), Geisteswissenschaftliche Pädagogik am Ausgang ihrer Epoche - Erich Weniger, Weinheim 1968, S. 269-289
- Raapke, H.-D.: Wissenschaftliche Weiterbildung - Die Mitarbeit der Universitäten an der Erwachsenenbildung in der Bundesrepublik Deutschland. In: Universität und Erwachsenenbildung in Europa, zusammengest. von Werner Krüger, Braunschweig 1978, S. 62-73

- Ritz, B.: Die ländlichen Heimvolkshochschulen in Niedersachsen, Berlin (Diss.) 1959
- Röhrig, P. (Hrsg.): Um des Menschen willen. Grundtvigs geistiges Erbe als Herausforderung für Erwachsenenbildung, Schule, Kirche und soziales Leben. Dokumentation des Grundtvig-Kongresses vom 7. bis 10. September 1988 an der Universität zu Köln, Weinheim 1991
- Romünter, Otto: Volkshochschule - Gewerkschaft - Arbeiter. In: Freie Volksbildung, 1. Jg. 1947, H. 6, S. 328-332
- Rössner, Lutz: Erwachsenenbildung in Braunschweig. Vom Arbeiterverein 1848 bis zur Volkshochschule 1971, Braunschweig 1971
- Rückriem, W.: Neubau einer Gesellschaftsordnung im Dorf. In: Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen, Heft 5, S. 2-17
- Sachse, Ullrich: Materialien zur Entwicklung der LEB von 1951 - 1977. In: Schriftenreihe der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V., H. 24/1989, S. 7-58
- Scheile, Hermann: Geschichtliche Entwicklung und gegenwärtige Situation der deutschen Heimvolkshochschulen. In: Vogel/Scheile 1983, S. 174-211
- Schering, Ernst: Missionsdirektor D. Georg Haccius und das Vermächtnis der Lüneburger Erweckung, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Bd. 65/1993, S. 297-334
- Schmidt, Enno: Anfänge der Erwachsenenbildung im Ems-Jade-Bereich nach dem 2. Weltkrieg, Hrsg.: Stiftungsrat der Hans-Beutz-Stiftung für Verdienste um Erziehung und Bildung im Ems-Jade-Gebiet, Aurich 1995 (vervielfält. Ms.)
- Schmidt, Enno: Der Aufbau des ostfriesischen Volkshochschulwesens nach 1945, insbesondere in Aurich, in: Schnieders, Hein-Wilhelm (Hrsg.) Wie gut, daß es Euch gibt. Pädagogisches im Gegenwind, Johannes Diekhoff gewidmet, Leer 1994S. 121-136
- Schmidt, Rüdiger: Heiner Lotze. Ein Beitrag zur Geschichte der Erwachsenenbildung, unveröffentlichte Diplomarbeit 1965
- Schnath, Georg u.a.: Geschichte des Landes Niedersachsen, 3. ergänzte Aufl., Freiburg/Würzburg 1979
- Schneider, Ullrich: Niedersachsen unter britischer Besatzung 1945. In: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte 54 (1982), S. 251-319
- Schulenberg, W.: Ansatz und Wirksamkeit der Erwachsenenbildung. Eine Untersuchung im Grenzgebiet zwischen Pädagogik und Soziologie, Stuttgart 1957; 2. Aufl. Stuttgart 1976
- Schulenberg, W.: Bertha Ramsauers Bedeutung für die Erwachsenenbildung, in: VHS, Mitteilungsblatt für alle Freunde und Mitglieder der Volkshochschule, Hrsg.: Bertha Ramsauer-Stiftung Oldenburg, Neue Folge, 1 (1985), S. 11-16

- Seiters, Julius: Adolf Grimme - ein niedersächsischer Bildungspolitiker, Hannover 1990
- Siegel, E.: Bertha Ramsauer und die Heimvolkshochschulbewegung, in: Brehmer, I. (Hrsg.): Mütterlichkeit als Profession? Lebensläufe von deutschen Pädagoginnen in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts, Bd. 1, Pfaffenweiler 1990
- Siegel, E.: Bertha Ramsauer, in: Dies.: Erfahrung als Entwurf. Erlebte Geschichte der Sozialpolitik und der 'Gilde Soziale Arbeit', S. 155 ff.
- Steindorf, G.: Von den Anfängen der Volkshochschulen in Deutschland, Osnabrück 1968
- Steinmetz, P.: Heiner Lotze. In: Volkshochschule im Westen, 10. Jg. 1959, S. 285-286
- Steinmetz, P.: Zur Ideologie der deutschen Volkshochschulbewegung (1929). In: Schulenberg 1978, S. 57-64
- Steinmetz, Paul: Die deutsche Volkshochschulbewegung, Heidelberg 1929
- Steinmetz, Paul: Nachruf auf Eduard Weitsch. In: Hustedt-Brief Herbst/ Winter 1955
- Struktur und Perspektiven der niedersächsischen Erwachsenenbildung. Gutachten. Erstellt vom Lehrgebiet Erwachsenenbildung der Universität Hannover in Kooperation mit dem Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung. Hrsg.: Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung, Teil 1, Hannover 1988
- Strzelewicz, W./Raapke, H.-D./Schulenberg, W.: Bildung und gesellschaftliches Bewußtsein. eine mehrstufige soziologische Untersuchung in Westdeutschland, Stuttgart 1966
- Tietgens, Hans (Hrsg.): Erwachsenenbildung zwischen Romantik und Aufklärung. Dokumente zur Erwachsenenbildung der Weimarer Republik, Göttingen 1969
- Tietgens, Hans (Hrsg.): Zugänge zur Geschichte der Erwachsenenbildung, Bad Heilbrunn/Obb. 1985
- Tietgens, Hans: Heiner Lotze. In: Wolgast/Knoll 1986, S. 245-246
- Tietgens, Hans: Zwischenpositionen in der Geschichte der Erwachsenenbildung seit der Jahrhundertwende, Bad Heilbrunn 1994
- Unverhau, J.: Bruno Tanzmann. In: Wolgast/Knoll 1986, S. 395-396
- Urbach, Dietrich: Die Volkshochschule Groß-Berlin 1920-1933, Stuttgart 1971
- Veraguth, Hans Peter, Erwachsenenbildung zwischen Religion und Politik. Die protestantische Erwachsenenbildungsarbeit in und außerhalb der freien Volksbildung in Deutschland von 1919 bis 1948, Stuttgart 1976

- Vogel, Norbert/Scheile, Hermann: Lernort Heimvolkshochschule, Paderborn, München, Wien, Zürich 1983
- Wilkins, Christa: Bildung und Freizeit für Arbeiter während des Kaiserreichs, in: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, Bd. 65/1993, S. 341 ff.)
- Wolgast, Günther/Knoll, Joachim H. (Hrsg.): Biographisches Handwörterbuch der Erwachsenenbildung, Stuttgart, Bonn 1986
- Wollenberg, Jörg: Kooperation oder Autonomie. Zur Geschichte und Entwicklung von ARBEIT UND LEBEN e.V. (Tagungsreferat). Unveröff. Ms., Hannover 1987
- Wollenberg, Jörg: Theoretische Positionen der Arbeiterbildung und die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen, in: Arbeiterbildung nach 1945, Beiträge zur Arbeiterbildung, Hrsg. Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen e.V., Hannover 1989
- Wörmann, H.-W.: Zwischen Arbeiterbildung und Wissenschaftstransfer. Universitäre Erwachsenenbildung in England und Deutschland im Vergleich, Berlin 1985
- Wunsch, Albert, Die Idee der "Arbeitsgemeinschaft". Eine Untersuchung zur Erwachsenenbildung in der Weimarer Zeit, Frankfurt a. M./Bern/New York 1986 (Europäische Hochschulschriften, Reihe 11, Pädagogik; Bd. 289)
- Wuthe, Gerhard: Gewerkschaften und politische Bildung, Hannover 1962

VII Register der Fundorte

1 Index der Archive

Archiv Dannenberg F/76

Archiv der Kirchengemeinde Lengde F/217

Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn: F/182; F/183; F/184; F/181

Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin F/218; D/26; D/27; D/28; D/29; D/30; D/31; D/32; D/33; D/34; D/35; M/1; M/10; M/11; M/12; M/13; M/14; M/15; M/16; M/17; M/18; M/19; M/2; M/20; M/21; M/22; M/23; M/24; M/25; M/26; M/28; M/29; M/3; M/30; M/31; M/32; M/4; M/5; M/6; M/7; M/8

Archiv Municipal Strasbourg F/209

Bundesarchiv - Abteilungen Potsdam D/38; F/215; F/215a; F/215b; F/215c; F/215d; F/215e; F/215f; F/215g; F/215h; F/215i; F/216; F/216a

Bundesarchiv Koblenz F/189; F/190; F/191; F/192; F/193; F/194; F/195; F/196; F/197a; F/197b; F/198; F/199; F/200; F/201; F/202; F/203

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) des Deutschen Volkshochschul-Verbandes; F/267

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung Berlin F/243

DGB-Archiv, Düsseldorf F/186

Ev. Zentralarchiv / Stadtarchiv Hannover M/35

Ev. Zentralarchiv Berlin D/10; D/11; D/12; D/8; D/9; F/?; D/1; D/13; D/14; D/15; D/16; D/17; D/18; D/19; D/2; D/20; D/21; D/22; D/23; D/24; D/25; D/4; D/42; D/5; D/6; D/7; D/3

Geheimes Staatsarchiv PK Berlin F/55; F/56; F/57

Generallandesstaatsarchiv Karlsruhe F/31

Generallandesstaatsarchiv Karlsruhe F/32

Hauptstaatsarchiv Hannover F/185

Hauptstaatsarchiv München F/205; F/211; F/212; F/213

Hauptstaatsarchiv Stuttgart F/237; F/65

Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden F/214

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt F/23; F/24

Kreisarchiv Bremervörde F/106; F/107; F/108; F/109; F/110; F/111; F/112; F/113; F/114; F/114; F/116; F/117; F/118; F/119; F/120; F/121; F/122; F/123; F/124; F/125; F/126; F/127; F/128; F/129; F/130; F/131; F/132; F/133; F/134; F/135; F/136; F/137; F/138; F/139; F/140; F/141; F/142; F/143; F/144; F/145; F/146; F/147; F/148; F/149; F/150; F/151; F/152; F/153; F/154; F/155; F/156; F/157; F/158; F/159; F/160

Kreisarchiv Celle F/73; F/74

Kreisarchiv Göttingen F/88; F/89; F/90; F/91; F/92

Kreisarchiv Neustadt F/101; F/102; F/103; F/104

Kreisarchiv Osterholz- Scharmbeck F/105

Kreisarchiv Verden F/161; F/162; F/163

Landesarchiv Berlin F/206; F/249; F/250; F/251; F/252

Landesarchiv Magdeburg F/39; F/40; F/41; F/42

Landesarchiv Oranienbaum F/53

Landesarchiv Saarbrücken F/259

Landesarchiv Schleswig-Holstein, Schleswig F/262

Landesarchiv Speyer F/47; F/48; F/49; F/51; F/52; F/50

Landeshauptarchiv Koblenz F/33; F/34; F/35; F/36; F/37

Landeshauptarchiv Schwerin F/45; F/46

Landeskirchliches Archiv Braunschweig F/10; F/5; F/6; F/7; F/8; F/9; D/39; D/40; D/41

Landeskirchliches Archiv Hannover F/12; F/13; F/14; F/15; F/16; F/17; F/18; F/19; F/20; F/21; F/22; F/11

Landesversicherungsanstalt Hannover; M/33; M/34a; M/34b

Mecklenburgisches Landeshauptarchiv Schwerin F/43; F/44

Niedersächsische Landesbibliothek Hannover M/36a; M/36b

Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv Hannover F/175

NW Staatsarchiv Detmold F/26; F/26; F/27

NW-Hauptstaatsarchiv Düsseldorf F/210

Offizialatsarchiv Vechta, oldenburgischer Teil der Diözese Münster; F/2; F/1; F/3; F/1

Ökumenisches Archiv, Findbuch zum Bestand 51 F/4

Sächsisches Hauptstaatsarchiv Dresden F/255

Sächsisches Staatsarchiv Leipzig F/257

Staatsarchiv Amberg F/254

Staatsarchiv Bamberg F/244

Staatsarchiv Bremen F/263

Staatsarchiv Bückeburg F/240; F/241; F/246; F/247

Staatsarchiv Coburg F/242

Staatsarchiv Detmold F/25

Staatsarchiv Freiburg; F/28; F/29; F/30

Staatsarchiv Hamburg F/58; F/59; F/60; F/61; F/62; F/63; F/64

Staatsarchiv Landshut F/245

Staatsarchiv Ludwigsburg F/38

Staatsarchiv Marburg F/54

Staatsarchiv München F/258

Staatsarchiv Münster F/239

Staatsarchiv Nürnberg F/261

Staatsarchiv Oldenburg F/176; F/177; F/178; F/179; F/187; F/188

Staatsarchiv Sigmaringen F/238

Staatsarchiv Wertheim F/248

Staatsarchiv Würzburg F/260

Stadtarchiv Achim F/66

Stadtarchiv Alfeld F/67

Stadtarchiv Aurich F/219; F/220; F/221; F/222; F/223; F/224; F/225; F/226; F/227; F/228; F/229; F/230

Stadtarchiv Barsinghausen F/68

Stadtarchiv Brake F/69

Stadtarchiv Buxtehude F/70

Stadtarchiv Celle F/71; F/72

Stadtarchiv Cuxhaven F/75

Stadtarchiv Delmenhorst F/77

Stadtarchiv Einbeck F/78

Stadtarchiv Goslar F/84; F/85; F/86; F/87; D/36; D/37

Stadtarchiv Göttingen F/83; F/79; F/80; F/81; F/82

Stadtarchiv Gronau F/93

Stadtarchiv Hannover F/164; F/165; F/166; F/167; F/168; F/169; F/170; F/171

Stadtarchiv Helmstedt F/94

Stadtarchiv Hildesheim F/95

Stadtarchiv Lingen F/172; F/173; F/174

Stadtarchiv München F/204

Stadtarchiv Nienburg F/96

Stadtarchiv Nürnberg F/207; F/208

Stadtarchiv Oldenburg F/231; F/232; F/233; F/234; F/235; F/236

Stadtarchiv Osterode F/97; F/98; F/99

Stadtarchiv Verden F/100

Stadtarchiv Wolfenbüttel; F/253

Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar; F/268

Universitätsarchiv Braunschweig F/X64

Universitätsarchiv Göttingen; F/265; F/266

Vorpommersches Landesarchiv Greifswald F/256

Achelriede; F/14; D/3; M/34a; M/36b; M/40; M/46; D/18; M/53;

Achim; F/161;

Alfeld; M/33

Anhalt; F/4;

Arnsberg; F/239;

Aurich; M/54; F/226; F/229; F/221; F/222; F/223; F/230; D/3; M/40; F/218; F/224;
F/225;

Bad Berta; M/45

Bad Gandersheim; F/253;

Bad Münder; F/216a; F/269

Bad Pyrmont; F/270-F/272

Bad Zwischenahn F/188; F/3;

Baden; F/161; F/32;

Bardowick; M/25;

Barlissen; F/89

Barsinghausen; M/33; M/62; M/19;

Bassen; F/161;

Bassum; M/33

Beedenbostel; F/74

Behle; M/44

Benterode; F/89; F/89

Bergen; F/74; F/73;

Berlin F/234; F/56; F/297; D/1; D/16; D/19; D/2; D/28; D/32; M/4; F/215; F/231; F/55;
F/197a; F/197b; F/215b; F/215d; F/215f; F/215g; F/215i; F/217; F/233; D/11; D/31;
M/13; M/19; M/30;

Bethel; M/11; M/37; M/55; M/60;

Biberach; F/238

Bierden; F/161;

Bissendorf M/13;

Bitterfeld; D/42

Blender; F/161;

Boberhaus; D/16

Bodenwerder; M/33

Borgeln; M/64;

Brake; F/188; F/231; M/6; M/7; F/232;

Braunschweig F/5; D/22; D/39; M/7; D/37; M/20; F/215g; F/215i; F/264; F/4; F/8; D/24;
M/22; M/23; M/64;

Bremen; M/33; M/36a; F/197b; M/19; M/21; M/25; M/26; M/59; M/60; M/61;

Bremerhaven; F/29; M/61;

Brenkenhoffheim; M/54

Breslau D/13; D/6; F/55; D/16; D/24;

Brink; F/216a

Bückeberg F/240;

Buckow; F/215f;

Bühren; F/89

Burg b. Magdeburg; D/42

Burgdorf; F/273

Burgwedel; M/33

Bursfelde; F/89

Butjadingen; M/7; F/231

Calbe; D/42

Carlshof; M/47; M/42;

Celle F/73; F/215; F/74; M/7; F/84; D/36; M/61; M/64;

Cloppenburg; F/188; F/231; M/7

Cluvenhagen; F/161;

Coburg; M/19;

Colborn: M/37; F/14; F/292; D/3; M/34b; M/36b; M/40; M/54; D/18; M/48; M/50; M/55;
M/56;

Comburg; D/16; M/44; F/165; F/215f; F/215f; F/65; M/48; M/49; M/50;
Cuxhaven F/64; F/75;
Damme; F/188; F/1; F/1;
Dankelshausen; F/89
Dannenberg; F/215h;
Danzig D/27; D/29; D/30; F/218;
Danzig-Westpreußen; F/215
Darmstadt F/24; F/215h;
Dassel; M/44; M/60;
Dasseln; M/33; M/34b; M/36b
Deister F/68;
Delmenhorst; F/188; F/231; M/6; F/77;
Denkendorf; D/16; F/165; F/65; M/50;
Detmold F/27;
Diemerstein; M/41; M/55;
Diepholz F/70; F/274; M/36a
Dinklage; F/188; F/1; F/1;
Döberitz; M/44; M/43;
Dornfeld; M/38; M/47; M/43; M/49; M/49; M/50; M/51;
Dornum; F/227;
Dortmund; F/215
Dorum ; M/46; F/20; F/14; M/34a; M/34b; M/36b; M/44; M/54; M/49;
Dransfeld; F/89; M/33
Dreibergen; F/231; M/6; M/63; M/7; F/69; M/10; M/65;
Dreißigacker; F/4; F/59; D/24; M/4; M/9; F/216a; D/16; M/45; M/6; F/165; F/215f;
M/23; M/43; M/50; F/268
Dresden; F/55; D/16; F/164; F/215f; F/215g;
Duderstadt F/92;
Dürrenberg; F/215f;
Düsseldorf; F/215d;

Dverden; F/161;

Echte; M/62

Eckartshof; M/55;

Edewecht D/17; D/24; D/25; D/16; M/34b; M/36b; M/46; F/165; F/215f; F/232; F/235;
F/4; F/69; D/6; M/32; M/39; M/42;

Edewechterdamm F/69; F/231

Egeln; D/42

Eickenrode; M/36a

Eiderstedt; M/5;

Eldagsen; F/216a

Ellershausen; F/89

Elm; M/47

Elsenburg; M/44

Elsfleth; F/231; M/7

Eltze; M/36a

Embsen; F/161;

Emden; F/215; F/230; M/23;

Emden (Landkreis); F/230

Erfurt; D/42

Eschede; F/74

Esens; F/230

Essen; F/215

Etelsen; F/161;

Fallersleben; M/33

Ferch b. Potsdam D/21; M/54

Fischerhude; F/161;

Frankfurt; F/55; F/215h;

Frauenfeld; M/38

Freiburg; F/215h;

Friesoythe; F/188; F/231; M/7

Gehrden; F/216a; M/33

Giers-Schwanzendorf; F/161;

Gödingen; M/36a

Gödringen; F/14

Göhrde F/169; F/170; F/29; F/70; F/87; D/37; F/175; F/77;

Goslar M/26; F/8; F/84; D/36; M/35;

Göttingen; F/70; F/89; F/215i; F/28; M/3; M/60; F/265; F/266

Habertshof; D/16; F/4;

Hage; F/227;

Hagen-Grinden; F/161;

Hainstein; M/38

Halberstadt; M/19; D/42; M/20

Halle/Saale; D/42

Hambacher Höhe; D/16

Hamburg D/12; D/33; F/215; F/55; D/16; M/36a; F/215g; F/4; F/59; M/2; M/3;

Hameln; F/215; F/275; M/20; F/84; D/36; M/23; M/25;

Hameln-Pyrmont; F/275

Hankensbüttel; M/49;

Hann. Münden M/3;

Hann. Münden; M/62; M/19; M/5;

Hannover F/11; F/12; F/15; F/16; F/185; F/19; F/21; F/22; F/28; D/26; D/35; D/4; F/215;
M/33; M/34a; M/34b; M/36a; M/63; F/164; F/171; F/192; F/197a; F/20; F/215e; F/215i;
F/253; F/4; F/84; D/11; D/14; D/17; D/24; D/36; D/41; D/9; M/19; M/2; M/23; M/26;
M/35; M/59; M/60; M/64; M/65;

Hannover-Kleefeld; F/216a

Hannover-Linden; M/7

Harburg-Wilhelmsburg; D/15; D/17;

Harriesleefeld; M/47; F/216a;

Haste; M/34a; M/34b; M/36b

Hedemünden; F/89

Heemsen; M/33

Heeslingen F/131;

Heidelberg F/32; D/16

Hellerau; M/40

Hemeln; F/89

Henkenhagen; M/38; M/40; M/40; M/47; M/37; M/41; M/51;

Hermannsburg; M/63; F/147; F/163; D/20; F/14; F/216a; F/74; F/87; D/3; D/37; M/34a; M/34b; M/36a; M/36b; M/38; M/40; M/46; M/54; M/6; F/20; F/215c; F/215f; F/215g; F/218; F/73; F/9; D/18; M/11; M/18; M/19; M/3; M/32; M/35; M/37; M/41; M/48; M/52; M/56; M/60; M/64;

Hermannsburg-Loccum F/17;

Hildesheim; F/215; M/62; F/215i; F/235; M/18; M/19; M/23; M/61;

Hof; M/25;

Hoheneck F/198;

Hohenrodt; F/232; F/241; M/42;

Hohensolms; M/54

Hohenstein; F/215i;

Holzminden; F/276-F/289

Hotteln; M/36a

Hoya; M/33; M/34a; M/36b

Husbäke; F/177;

Hustedt; F/87; D/37; F/77;

Husum; M/33

Ifeld; M/63

Imbsen; F/89

Imbshausen; M/33

Innsbruck; F/164;

Inzigkofen; F/238

Isenburg; M/19;

Jablonken; M/44

Jagdschloß Göhrde; M/35;

Jägerei Hustedt; M/35;

Jena D/23; D/7; F/216a; F/55; D/16; F/4; F/59; D/9; M/30; F/268

Jever F/187; D/34; F/221; F/188; F/222; F/231; M/6; M/7; F/218;

Jühnde; F/89

Juist; F/227;

Juliusmühle; F/87; D/37

Kaiserlautern; F/47;

Kamenz; M/55;

Karlsruhe D/31; M/19;

Kassel; F/215; M/54; M/2; M/22;

Kassel-Wilhelmshöhe; M/44

Kattenbühl; F/90;

Kattowitz; F/215

Kirchdorf; F/216a

Kirchheimbolanden; F/47;

Kirchlinteln; F/161;

Kloster Lorch; M/54

Köln; F/215; F/215a;

Königsberg; F/55; D/16

Landwehrshagen; F/89

Langenhagen; M/33; M/36a; M/62

Lauenau; F/216a; M/36a

Lauterbach F/23;

Leck; F/262; M/37;

Leer; F/230; F/225; F/297

Leer (Hane(n)burg); F/223;

Leipzig D/8; F/55; D/16; F/215h; F/4; M/2;

Lemförde; M/36a

Lengde F/9; F/217;

Letter; F/216a

Leverkusen F/215i;

Linden; M/33; M/62; M/23;

Lindenhof; M/40; M/54; M/37;

Lindenhof/Bethel; M/57;

Lingen; F/172;

Lippe F/25;

Lippolshausen; F/89

Löningen; F/188

Loccum F/149; M/36a; M/62

Lohne; F/1; F/1;

Loshausen; M/54; M/41; M/52; M/58;

Löwenberg; M/42;

Lübeck; F/215c; M/64;

Lüchow; F/290-F/292

Lunden; F/215g; M/37;

Lüneburg; F/215

Lüneburg; M/20; M/33; M/62; F/197a; F/197b; F/298; M/25;

Luttersberg; F/89

Lüthorst; M/36a

Magdeburg D/9; D/42

Marienbuchen; M/44

Marienburg M/24; M/62; M/61;

Marienhafe; F/227;

Marl; F/253;

Mecklenburg; M/4;

Mecklenburg-Schwerin; F/4;

Meensen; F/89

Meinersen; M/36a; M/36b; M/63

Merseburg; D/42; M/20; M/19;

Meschen; M/38

Mielenhausen; F/89

Minden F/26; F/26;

Mohrkirch-Osterholz; F/55; M/44; M/37; M/64;

Mönchen-Gladbach; F/239;

Müden F/74;

Mühlentor; F/161;

Mühlhausen; D/42

München; F/55

Münden F/90;

Münder; M/62

Münster; F/239; F/1; F/1;

Narthauen; F/161;

Naumburg; M/24;

Naumburg/Saale; D/42

Nesse; F/227;

Neudietendorf; M/40; M/45; M/54; M/39; M/42; M/48; M/51; M/52; M/53;

Neuerkerode; F/87; D/37

Niederscheden; F/89

Nienhagen-Escherode; F/89

Norden; F/230; F/227;

Norden (Landkreis); F/230

Nordenham; F/188

Norderney; F/227;

Nordhausen; F/216a; D/42

Nordhorn; F/293

Northeim; F/89; F/294-F/296; M/33

Nürnberg; D/16

Oberode; F/89

Oberscheden; F/89

Oldenburg; F/87; M/20 D/11; D/14; F/188; F/215; F/221; F/231; F/231; D/37; M/6;
M/63; M/7; F/177; F/197a; F/197b; F/215b; F/218; F/232; F/233; F/235; F/236; F/4;
D/32; M/12; M/4; M/60; M/65;

Orsop; M/40

Osnabrück F/13;

Osning; M/36b
Ost-Hannover; F/215i;
Osterode; M/33
Otterndorf; F/70
Ottersberg; F/161;
Otterstedt; F/161;
Oyten; F/161;
Pattensen; F/216a; M/63
Peine; M/36a; F/215i; F/84; D/36; F/299-F/302
Piesteritz; D/42
Potsdam; F/55
Prag; F/215
Prerow; D/16; F/215f;
Provinz Hannover; M/7
Quelkhorn; F/161;
Querbach; D/16
Rastede F/177; M/35;
Ratzeburg; D/41;
Rendsburg; M/38; M/47; M/63; M/37;
Rethen; F/216a; M/33; M/62
Reutlingen; F/238
Richerode M/11;
Ringstädt; M/36a
Rinteln; F/303
Rippen; D/16
Ritzbüttel; F/75;
Ronnenberg; F/216a
Rössing; F/216a
Rotenburg; F/14; F/70; D/3; M/60;

Rotenburg (Hann.); M/21;

Rothenburg; F/215d;

Rulle; F/87; D/37

Rüstringen; F/215; F/231; M/6; M/7; M/19; M/3;

Sachsen; F/4; F/39; M/10; M/4;

Sachsenburg; F/215f;

Sagehorn; F/161;

Salzgitter F/175; F/70; F/304

Sandbostel F/144;

Sarstedt; D/3

Schkeuditz; D/42

Schloß Sachsenburg; D/16; F/165;

Schöningen; M/23;

Schönbeck; D/42

Schramberg; F/238

Schulenburg; F/216a

Seelze; F/216a

Serach; M/47

Sichelnstein; F/89

Siebenbürgen; M/43;

Sigtuna; M/45

Soest; M/30;

Soester Börde; M/59; M/64;

Soltau; M/33

Sörängen; M/45

Speele; F/89

Springe F/87; F/14; F/216a; F/70; D/37; M/34a; M/34b; M/36b; M/46; M/32; M/35;
D/18;

Stade F/113; F/84; D/15; D/36; F/55; F/70; M/20; M/36b; M/46; D/17;

Stadthagen; F/305

Stapelfeld F/1; F/1; F/2;

Stefansstift; M/19;

Steiermark; F/215

Steinhorst; M/36b

Steinberg; F/14; M/34b; M/36b; M/41; M/48; M/52;

Steinberg bei Sarstedt; D/18;

Steinförde; F/74

Steinhorst; M/34b; M/44

Steinhude F/246; M/36a; F/241;

Stendal; D/42

Stephansstift; M/33

Stuttgart; F/238; D/16; F/65;

Sudetengau F/215;

Suhl; D/42

Sulingen; M/33; F/306

Sulz; M/41;

Sülze; F/74

Sutthausen; F/215g;

Tärna; M/45

Tecklenburg; M/54

Tempelhof; D/16

Thüringen F/165; F/232;

Timmel M/8;

Tingless; M/38

Tinz; M/45; M/47; F/215f;

Tübingen; F/238

Uesen; F/161;

Ullersdorf; M/38

Ulmendorf; D/16

Ulmenhof; M/43; M/52;

Ulrichshof; M/47

Uphusen; F/161;

Varel; F/188; F/231; M/6; M/7

Varlosen; F/89

Vechta; F/188; F/231; M/7

Verden; F/70

Villigst F/7;

Visbek; F/188

Visselhövede; M/36b

Volksmarshausen; F/89

Wangerooge; F/231; M/6; M/63; M/7; F/69; M/10; M/65;

Warburg; M/5;

Warschau; F/215h;

Warthegau; F/215

Weckersdorf; M/45

Weende; M/33

Weferlingen; D/42

Weilburg; M/5;

Weimar; M/40

Wennigsen; F/215f;

Wernigerode M/5;

Wersabe; M/36a

Wesermünde; F/215; M/36a

Westerstede; F/231; M/7

Wiedensahl; M/36a

Wien; F/55

Wienhausen; F/74

Wiershausen F/89;

Wildeshausen; F/231; F/188; M/7

Wilhelmsburg M/6;

Wilhelmshaven; F/215; F/230; F/1; F/1; M/21; M/60;

Willenberg; M/42;

Winsen; F/74

Winsen a. d. Aller; M/62

Winsen a.d.L.; M/34a; M/36a; F/307

Wislade; M/54; M/54

Wittenberg; D/42

Wittmund; F/230; F/225;

Wolfenbüttel D/5; F/253; D/11; D/41; M/22;

Wolfsburg; M/35; F/308

Wolfshagen; M/34aD/18; D/3; M/29; F/14; M/34b; M/36b; M/38; M/46; M/47; M/12;
M/53;

Wölmershausen; M/33

Wulfingerode; M/48; M/55;

Wunstorf; M/33

Würzburg F/211; F/215h;

Zeitz; D/42

Zeven F/123; F/131; M/60;

3 Institutionenindex

Amt Deutsches Volksbildungswerk; F/197b
Anthroposophische Gesellschaft; F/238
Arbeit und Leben; F/168; F/77; F/87; F/267
Arbeiter-Bildungsschule; F/215f
Arbeiter-Bildungsverein; F/241
Arbeiterbildungsschule; F/185; F/215g
Arbeiterbildungsverein F/246
Arbeiterhochschule; M/47
Arbeitervolkshochschule; M/38
Arbeitsamt für niedersächsische Volkshochschulen; M/19
Arbeitsamt für Volkshochschulen im Deutschen Volkshausbund; M/20
Arbeitsgemeinschaft christlicher und deutscher Volks- und Bauernhochschulen; M/40
Arbeitsgemeinschaft Deutsche Bauernschule; M/53
Arbeitsgemeinschaft deutscher Bauern und ländlicher Volkshochschulen Berlin M/13
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Gewerkschaftsbund; F/168
Arbeitsgemeinschaft der deutschen Bauern- und Volkshochschulen; F/215c
Arbeitsgemeinschaft der Niedersächsischen Heimvolkshochschulen; F/267
Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen Südwürttembergs e.V.; F/238
Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen; F/238
Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung D/39
Arbeitsgemeinschaft für ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen; F/267
Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde in Niedersachsen; F/8
Arbeitskreis Sonnenberg; F/264
Arbeitslager; VHS; HVHS; M/49
Archiv für Volksbildung D/10; F/232; F/234; F/241; M/52
Ausschuß der deutschen Volksbildungsvereinigungen D/28; M/19
Ausschuß für Volksvorlesungen; F/55
Ausschuß für freie Volkshochschulen im Deutschen Volksbund; M/19
Ausschuß für Volksbildung in Braunschweig; M/64

Ausschuß der Deutschen Bildungsvereinigung/Verband deutscher
Volksbildungsvereinigungen; F/215d

Bäuerliche Frauenschule; F/90

Bäuerliche Werkschule; F/90

Bauernbund Weimar; M/47

Bauernhochschule; F/222; F/223; F/85; F/226; D/34; M/37; M/40; M/41; M/42; M/51;
M/52; F/218

Bauernhochschulheim; M/41

Bauernhochschulverein; F/221

Beirat des Archiv für Volksbildung; F/234

Beratungsstelle für Volksbüchereiwesen in der Provinz Hannover; D/36; F/84; M/34a

"Berliner Arbeitsgemeinschaft" M/62

Berliner Gewerkschaftsschule; F/215d; F/215f

Betriebs-Volksbildungsstätte; F/215i

Bezirksbildungsausschuß; F/185

Boberhaus; M/42

Borromäusverein; F/235

Braunschweig Kolleg; F/264; D/41

Bund für Erwachsenenbildung Hannover; F/267

Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime; M/60; M/64;
M/34a; M/8; M/26; M/34b; M/46; M/65; M/32

Bund für niedersächsische Volkshochschulen (Bremen); M/59; M/33

Bund geistiger Arbeiter; D/27

Bund niederdeutscher VHS; M/4

Bund Niedersächsischer Volkshochschulen; M/36b

Bundes- und Landeszentrale für politische Bildung; F/237

Central-Ausschuß für die Innere Mission M/16; M/15; M/17; D/26

DAF; F/215i

Dänische Volkshochschule; M/45

Deutsch-Evangelischer Kirchengausschuß D/18

Deutsche Übungswirtschaft; F/215b

Deutsche Volksbildungsvereinigungen; F/216a

Deutsche Volksgemeinschaft zu Hann. Münden; M/19

Deutsche Arbeitsfront (DAF); F/215b; F/197b

Deutsche Gesellschaft für Volkshochschulwesen; ; M/19

Deutsche Heimatschule Thüringen; F/268

Deutsche Land-VHS, M/4

Deutsche Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung; F 215f; F/235; M/36b;
F/65

Deutscher Gewerkschaftsbund; F/215a

Deutscher Evangelischer Kirchenausschuß D/1; D/2

Deutscher Evangelischer Volksbildungsausschuß M/14

Deutscher Gemeindetag; F/197a; F/197b

Deutscher Kulturbund; F/238

Deutscher Metallarbeiter-Verband; F/215d

Deutscher Sprachverein; F/238

Deutscher Volkshausbund; F/230

Deutsches Volksbildungswerk der Deutschen Arbeitsfront; F/215h

Deutsches Volksbildungswerk; F/192; F/196; F/197a; F/215i

Deutsches Institut für wirtschaftliche Arbeit in der öffentlichen Verwaltung (DIMIV);
F/167

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband; F/215c; F/215f

Dtsch. Volksgemeinschaft zu Hann. Münden M/3

Dürerbund; D/32

Ev. Luth. Landeskirchenamt; D/3

Ev. Luth. Landeskirche D/4

Ev. Männerwerk; M/56; M/57

Ev. Verein für Innere Mission; F/216a

Ev. Volkshochschulverein für die Provinz Sachsen e. V.; M/48

Evangelischer Volksbildungsausschuß; M/36a

Evangelischer Ausschuß zur Mitarbeit an den Volkshochschulen in Westfalen; M/60

Fachausschuß Erwachsenenbildung im Zonen-Erziehungsrat; F/168

Fichte-Gesellschaft D/35; D/33; M/33

Fichte-Stiftung; D/33

Fichtehochschule; M/36a

Fircrost College; M/45

Fortbildungsschule; F/227; F/229; F/172; F/225

Fortbildungsschulen

Frankfurter Arbeiter-Akademie; F/215d

Freie Gewerkschaften; F/215f

Freie Volkshochschule Hannover; M/65; M/34b; M/64

Gau-Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Hannover-Ost; F/197a

Gesellschaft für Volksbildung; M/36b

Gemeinschaft für Erwachsenenbildung; D/41

Gesellschaft für Länderkunde; M/36b

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung; F/8

Gesellschaft für Volksbildung; F/234; F/232; F/217; F/231; F/241; F/84; D/36; M/42

Hauptausschuß der Gesellschaft für Volksbildung; F/216a

Hauptstelle für Volkshochschulen; M/53

Hauptverein für Volkswohlfahrt; M/33

Hausmutterchule; M/52

Heimvolkshochschule Jägerei Hustedt; F/267

Hohenrodter Bund; F/215d; F/231; F/65; M/42; M/42; M/44

Humboldt Akademie; F/55

Humboldt-Verein für Volksbildung; F/55

HVHS; D/3; D/16; D/19; D/21; D/25; D/37; F/1; F/2; F/3; F/4; F/14; F/15; F/17; F/20; F/29; F/59; F/77; F/87; F/147; F/149; F/163; F/165; F/169; F/170; F/175; F/198; F/215f; F/215g; F/216a; F/218; F/231; F/232; F/267; F/268; M/32; M/34a; M/34b; M/35; M/36a; M/36b; M/38; M/42; M/45; M/48; M/52

HVHS Leipzig D/8

Innere Mission; M/1

Institut für Erwachsenenbildung, Münster; M/31

Jugendlandbund; M/37; M/50

Jugendvolkshochschule; M/38

Jungmännerbünde; M/44

Kaufmannsschule Deutsche Angestellten; F/215b

Kreisberatungsstellen für Erwachsenenbildung und volkstümliches Büchereiwesen (Thüringen); F/268

Landbund; F/221; D/32

Landeslehrerbund; D/32

Landesamt für Volkshochschulen Oldenburg; M/60; F/218

Landesarbeitsgemeinschaft AREBIT UND LEBEN; F/267

Landesausschuß für hygienische Volksbelehrung; F/232

Landeskirchenamt; D/41

Landeslehrerbund; D/32

Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsen e.V.; F/87; F/267

Landesverband der Volkshochschulen; F/253

Landesverband der VHS der Provinzen Hannover und Oldenburg D/14

Landesverband der VHS, D/37

Landesverein für Volkswohlfahrt; M/34b

Landesvereinigung zur Förderung der Jugendwohlfahrt u. Volksbildung; F/232

Landwirtschaftliche Schule; F/187

Landwirtschaftliche Winterschule; F/172

Leibniz-Akademie Hannover; M/65; F/167

Lundener Arbeitskreis; M/47

Ministerium der Kirchen und Schulen; F/235

Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung F/56

Mittelstelle für Volkshochschulen im Ev. Preßverband für Deutschland; M/20

Neunerausschuß; F/238

Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung; F/267

Niedersächsischer Bund für Volksbildungsschulen auf dem Lande und verwandte Bestrebungen; M/19

Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande; M/33; M/3

Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande und verwandte Bestrebungen (Hannover); M/59

Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime Hannover; M/33

NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" F/216a; F/197b ; F/215g; F/215h

NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"

NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"

NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"

NS-Gemeinschaft; F/196

NS-Volksbildungswerk; F/192

Ökumenisches Archiv Soest; M/30

Oldenburger Philologenverband; F/231

Oldenburger Landesamt für VHS

Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen; M/65; M/4; M/6; F/231; M/12; M/63

Oldenburgischer Landesverein für Innere Mission; D/32

Ostdeutscher Jünglingsbund; M/43

Pfälzischer Verband für freie Volksbildung; F/47

Preußisches Kultusministerium; M/5

Provinzialausschuß für Innere Mission; M/43

Rat der geistigen Arbeiter; D/32

Reichsarbeitsgemeinschaft; F/197b

Reichsarbeitsgemeinschaft deutsche Bauernhochschule; M/53

Reichsarbeitsgemeinschaft für das Dolmetscherwesen; F/196

Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung; F/196

Reichsbischof; D/19

Reichsgemeinschaft von Hauptverbänden der freien Wohlfahrtspflege; M/1

Reichslandbund; F/221; M/37; M/40

Reichsministerium des Innern; F/233

Reichsnährstand; M/54

Reichsverband der deutschen Volkshochschulen; F/215f; F/234; D/8; D/6; D/24; D/7; D/9; D/16; D/11; M/30; D/12; D/14; F/268

Reichsverband der VHS, Breslau D/13

Reichsverband Deutscher Verwaltungsakademien; F/167

Reichsverband deutscher Volkshochschulen, Volkshochschulverband Hannover und Oldenburg D/17

Reichszentrale für Heimatdienst; F/228

Ring nationalsozialistischer Bauernhochschulen; M/53

Ring der christlichen Volkshochschulen; F/9

Schirmherrschaft der deutschen Bauernhochschule e.V.; M/40

Schwedens christlicher Bildungsverein; M/51

Schwedische Volkshochschule; M/45

Sozialdemokratische Lehrergruppe für das Saargebiet; F/215g

Sozialdemokratische Partei; F/215f

SPD; F/185

Thüringer Bauernbund; M/50

Verband Christlicher Volkshochschulen; M/36a

Verband der Volkshochschulen, Volksbildungsvereine und Volksbildungsheime der Provinz Hannover; F/84

Verband der Volkshochschulen, D/36

Verband der christlichen und deutschen Volkshochschulen auf dem Lande; D/18

Verband deutscher VHS, M/4

Verband ev. Bauernhochschulen; M/54

Verband ev. Heimvolkshochschulen; M/53

Verband Ev. Arbeiter- und Volksvereine Niedersachsen e. V.; M/29

Verband katholischer Arbeitervereine; F/239

Verband kommunaler VHS Westfalens M/5

Verband pfälzischer Arbeiterbildungsvereine; F/47

Verein für die niedersächsisch-lutherische Volkshochschule Hermannsburg; M/56

Verein für VHS Ostfriesland, M/8

Verein für Volksbildung Wittingen; M/60

Verein ländlicher Volkshochschulen in Schleswig-Holstein; M/60

Verein zur Förderung der Begabten; F/65

Verein zur Förderung der Volksbildung e.V. Stuttgart; F/65

Verein zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften; F/47

Vereinigung für Erwachsenenbildung innerhalb der EKD; D/41

Verwaltungsakademie; F/197a

VHS; D/3; D/12; D/15; D/22; D/23; D/29; D/30; D/31; D/34; D/36; D/37; F/1; F/3; F/4; F/8; F/9; F/14; F/15; F/20; F/29; F/36; F/41; F/42; F/47; F/58; F/59; F/60; F/61; F/62; F/63; F/64; F/66; F/68; F/69; F/70; F/71; F/74; F/75; F/76; F/77; F/79; F/84; F/86; F/87; F/89; F/94; F/95; F/97; F/98; F/99; F/113; F/114; F/141; F/143; F/144; F/150; F/155; F/156; F/158; F/163; F/164; F/165; F/167; F/168; F/169; F/171; F/173; F/174; F/175; F/176; F/177; F/188; F/210; F/215; F/215g; F/215h; F/216; F/217; F/229; F/230; F/233; F/253; M/3; M/5; M/18; M/23; M/25; M/35; M/29; M/31; M/32; M/36a; M/36b; M/38; M/40; M/41; M/42; M/45; M/52

VHS Hannover; D/9; F/267

VHS Jena; D/7

Volksbildungsausschuß des Ev. Preßverbandes für Deutschland; M/19

Volksbildungsgesellschaft der Kreise Hildesheim und Marienburg, Winsen a. d. Aller; M/61

Volksbildungsstätte Oldenburg; F/236

Volksbildungsvereine und Volksbildungsheime der Provinz Hannover; D/36

Volksbildungswerk; F/215e; F/77; F/238

Volkshausbund; ; D/31

Volkshochschule des Landkreises Hannover

Volkshochschule für Erwerbslose; M/52

Volkshochschule Thüringen; M/45

Volkshochschule; M/37

Volkshochschule Thüringen; F/268

Volkshochschulen; F/238; F/262; F/241

Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen e.G.m.b.H.; M/34b

Volkshochschulgenossenschaft Niedersachsen; M/46

Volkshochschulgenossenschaft für Niedersachsen e.G.m.b.H. Hermannsburg; M/58; M/34a; M/54; M/36b;

Volkshochschulheim Edeweicht D/6

Volkshochschulheim; M/51

Volkshochschulverband der Provinz Sachsen D/42

Volkshochschulverein Berlin; F/55

Volkshochschulverein München; F/55

Volkverein für das katholische Deutschland; F/239

Volkverein; F/239

Wanderhaushaltungsschule; F/90

Wartburgbund deutscher Volkshochschulen M/11; F/218; M/33

Weltbund für Erwachsenenbildung; D/16

Werkbund geistiger Arbeiter, M/3

Wirtschaftliche Frauenschule; F/90

Wissenschaftlicher Zentralverein der Humboldt-Akademie; F/55

Zeitschrift "Deutsche Schule für Erwachsenenbildung und Volksforschung in Berlin";
M/53

Zeitschrift "Freie Volksbildung"; M/53

Zentrale für Volkshochschulwesen; M/19

Zentralstelle für Volksbildung; M/20

4 Personenindex

- Abbe, Prof. E.; F/55
- Adams; D/16
- Adickes, Dr. W. M/53; M/34b; M/36a; M/36b; M/64; M/45; M/46; M/56
- Adickes, Grete; M/39
- Angermann, Dr.; M/36b; M/34b
- Angermann, F. F/165;
- Antusch; D/42
- Arfert; D/42
- Baege, Prof. Dr.; M/64
- Bargheer, F/215g
- Barmann, Georg; M/63
- Bartels, Beate; M/42
- Bartels, Friedrich; F/21
- Bartsch, Dr. F.; M/14
- Bäuerle, Theodor; F/215d; M/36a, F/65; M/44
- Becker, Dr. H.; F/217
- Becker, H.; D/40
- Beeking, J.; M/34a
- Bellhorn, Johanna; M/51
- Benecke, Dr.; F/197b
- Bennemann, Otto; F/253
- Benner; D/42
- Blume, W. F/215a
- Bodelschwingh, Friedrich von; M/49
- Bohlen, M/49
- Borinski, Fritz; D/37; F/238; F/87
- Brandes, Dr. H.; F/99
- Bräuning-Oktavio, H.; M/60
- Brenner; F/207; D/16
- Brunner, G.; M/63
- Bruno, Dr.; M/49
- Bruns, Ewald; F/73
- Bryan, Tom; M/45
- Buchenau, A.; M/60
- Buchwald, Dr. R.; F/215c
- Buchwald, Reinhard; M/52
- Buchwald; D/14; D/16; D/25; D/9; M/30
- Bürger, M/41
- Burmester, Wilhelm; M/49
- Busse, Dr. Kurt. H.; M/65
- Clarenbach, Pfarrer; M/64
- Clemenz, Br.; M/60
- Cordes, Schulrat; F/197a; F/197b
- Crome, D.; D/18
- Czngan, Ernst; M/42
- Dähnhardt, Dr.; F/197b
- Dame; D/42
- Damrath, R.; D/21
- Darre, R. W.; M/53
- Dieck, Dr. Alfred F/28
- Duhn, Tage; M/45
- Duske D/2

Ebbighausen, W.; D/37
Ehlers, Frideborg; M/46
Eibe; M/34a
Engelhardt D/10
Eppich; D/29; D/30
Erdberg, Dr. R. v.; F/215f; F/215d;
M/2; F/215c; M/62; M/61; M/36a;
M/44; M/64; M/37; D/28; M/10;
M/34a
Erdmann, L.; F/215f
Erhard, Gottfried; M/41
Eucken-Addenhausen, Georg von;
M/51; F/226; F/223; F/224
Fabian, Dr.; D/37; F/87
Finger; F/84; D/36; D/9
Firnhaber, Anna; M/47
Fittbogen, G.; F/215c
Fleisch, D. D/18
Fleisch, P.; M/18
Freiwald D/15
Freyer, F/215g
Fricke, Dr.; M/13; M/36a; D/18; D/41
Friedemann; F/84; D/36
Fritz, G.; D/20; M/36a; M/60
Frommhold, Dr.; M/34b
Gassmann, (Vikarin); D/37; F/87
Geiger, Th.; F/215c
Gerber; D/33
Gerhardt, M.; M/16
Gerling; F/218
Gerstenhauer, M.R. M/37
Girkon, Dr. P.; M/14
Glatzel, F.; D/33
Grethen, Kurt; M/46
Grethen, Pastor; M/36a
Grimm, Heinrich; F/20
Grimm, Pastor; M/36b
Grote, (Pastor); D/37
Grote; F/84; F/87; D/36
Grube, M/34a
Günther, G.; D/41
Haasbauer, A.; F/215e
Habermann, Max; F/215f
Habicht; F/218
Haccius, D. Georg; M/46; M/38;
M/39; M/40
Haenisch, Kultusminister; F/230;
F/216a
Hahn; F/70
Händel; D/42
Harms, H.; M/60
Harms, Heinrich; M/44
Harms; M/64
Hartmann, FrI.; F/231
Hartmann, H.; F/215g
Hartnacke, F/215g
Haselmayer; F/215g; F/64; D/12
Hassinger, H.; F/238
Hege; D/41
Heiligenstaedt, Dr. Fr.; M/61; M/64;
M/36b
Heims, Wilhelm; M/49
Heinrichs, H.; F/215d

Heins, Reinhold; M/48
Heinze, Otilie; M/45
Hemprich; D/42
Henneberger; D/41
Hennigsen, Axel; M/51; M/47
Hennigsen, Rektor; M/63
Henningsen, Friedrich; M/49
Hermes, Gertrud; F/4; D/8
Herriegel, H.; F/215f
Hessinger, H.; M/60
Heß, W.; M/63
Heudtlaß, Willy; F/192
Hierl F/201
Hiersche, I.; M/60
Hinderer, Kapler D/1
Hirsch, Max; F/55
Hirschfeld, Oswald; M/45
Hitler, Adolf M/53;
Höfer; D/42
Hoff, Dr. R. v.; M/65; M/59; M/62;
F/197b; M/33
Hoffmann, Hermann; M/42
Hoffstaetter, Walther; M/59
Hofmann, W.; M/36a
Hollmann, A. H.; M/47
Holsten, H.; D/17
Honig, W.; M/36b
Hustedt, H.; M/12
Ihlenfeld, Dr. K.; M/14
Jakoby-Greifswald M/10
Kabisch; D/42
Kammerer; D/11; D/5
Kampffmeyer; D/31
Kaphan, F.; F/215f
Kastenberg, Leo; M/61
Kayser, D/18
Keller, Paula D/8; F/4
Ketelhut, Karl (Pastor); F/87
Kilian, (Abgeordneter); F/56
Kleinicke, A.; M/60
Klenke, F.; F/84; D/36
Koch, Prof. Dr. G.; M/14; F/216a;
M/47
Koch, G.; M/60
Koch, Georg; M/40
Koch, Walther; M/39
Koch; D/42
Kohl; F/218
König, Dr.; F/196
Köster, Tine; M/37
Kötter, Franz-Josef; F/2
Krauter F/203
Kreuzberg, P. J.; M/36a; M/36a
Kruckenberg, Schulrat; M/34b; M/36b
Kühnemann, Eugen; M/52
Kühnemund, O.; M/14
Külz, F/215g
Künkele, Ph.; M/52
Küppers, Dr.; M/61
Küßner, Karl; M/50

Laack, Dr. Fritz; D/23; M/34b; M/36b
Lampa, A.; M/36a
Lampe, Walther; M/55
Legenhausen; F/223
Lehmann; D/42
Lehmkuhl; F/221
Leibing, D.; F/217
Leipart, Th.; F/215f
Lemke, Fr.; M/63
Lemmermann, K.J.; M/18
Lessing, Ada; F/171; D/14
Lessing, Theodor; F/171
Lessing; M/34a
Leuthoff, F.; F/215i
Liebrecht; M/33
Liebrecht, W.; M/34a
Liers, Ernst; F/55
Lietz, H.; M/60
Lilje, Landesbischof; F/19
Lindemann, Pastor; D/32
Lipinski; F/87; D/37
Liskowsky F/195
Litt (Prof.); D/37
Lotze, Heiner; F/175; D/37; M/36a;
F/87; D/16; F/267
Luederer D/26
Lüpke, Hans v.; M/32; M/39; M/40;
M/41; M/42; M/42; M/46; M/49;
M/50; M/52; M/44
Mahling, F.D. M/11
Mahrholz, Dr.W.; F/215c; F/215f
Mann, Dr. A.; F/217; M/30
Mann, W.; M/30
Mann, D/24; D/11; D/13; D/16; D/23
Marquardt; F/4
Marr, N.; F/215f
Martin; F/4; D/8
Maß, K.; M/60
Mennicke, Dr. C.; M/14
Merz, Prof.Dr.A.; F/215c
Meyenschein, Pfarrer; M/52
Meyer, Lehrer; M/36a; M/36b
Meyer, Pastor; M/36a
Meyer-Speelbrink, Rektor; M/34b
Meyersehm, Prof. Dr.; F/216a
Miller, Hans Georg; M/49
Minck, Dr. W.; M/14
Mirbt, R.; M/14
Mirgeler, Dr.; F/217
Misch-Bergleiter; M/38
Mittelsten-Scheid, Dr. H.; M/32
Möbutz, Dr.; F/215c
Mockrauer, D/23, D/24; F/215g; D/16
Moeller; D/5
Mögling, Dr.; M/51
Möller, Ernst; M/46
Möller; D/18
Müller, Otto; M/61
Mundt; D/42
Naumann, Paul; M/48
Niemann; D/41

Ninck, Werner; M/42; M/43
Ninck; D/18
Nohl, Herman; M/64
Oberlin, J.F.; D/41
Ohe, Paul von der; M/48
Onken, Charlotte; M/37
Otto, Schulrat; M/64
Otto; F/84; D/36; D/42
Pachnicke, H.; F/84; D/36
Peters, Hermann; M/59
Peters, Schulrat; M/33; M/61; M/64
Peters; M/8
Petrasch; F/4; D/8
Pfannkuche, August F/13
Pfleiderer; D/16; D/24
Picht, Dr. Werner; M/61; M/62; F/215e
Pieper, August; F/239
Planck, Oskar; M/60; M/41
Pöggeler, F.; M/31
Pütz, Karl; M/36b; D/17
Quatmann, Franz (Kpl.); F/1
Raapke, Prof. H.-D.; M/35
Rabe, Gustav D/11
Ramsauer, B.
Ramsauer, B.
Ramsauer, Bertha D/17; F/231; F/232; D/25; D/6; D/14; M/63
Rathert, Stadtrechtsrat; F/197b
Reents, Erich; M/37; F/223
Reicke; D/31
Rein;, F/215g; M/46
Reinboth, Dr. Hermann; M/49
Reinboth, Dr. H.; M/47; M/29; M/12; M/49; D/18
Reinfried, H.; M/60; M/8
Reinhart, Vincenz; F/3
Rinck, Werner; M/52
Rosenberg F/190
Rosenberg, Alfred; F/192
Rosenstock, Eugen; M/40; M/44; F/215f F/215f
Ross, Rudolf; F/59
Röttcher, Dr.; F/217
Ruoß, Hans; F/89
Ruprecht, Günther; M/49
Ruttke, F/215g
Sassenbach; D/28
Schädlich; F/84; D/36
Schaller; D/8
Scheffer, Dr. Th.; M/65
Schlömman; F/87; D/37
Schmidt, Otfried; F/22
Schmidt; D/16
Schnaitmann, H.; F/215d
Schneider, Gert; F/56
Schomerus, Christoph; M/54
Schoneweg, Eduard; M/60
Schrader F/73
Schramm, Dr.v.; F/221
Schreiber, Otto; M/52
Schröder-Askov, Frederik; M/64

Schulte; F/228
Schulz-Henke, H.; M/60
Schwenk ,Dr.; F/56
Seefeldt, Fritz; M/43
Seiferth; D/42
Sellmann, A.; F/215f
Siebensohn; D/42
Siegmond-Schultze, Dr.F.; M/30; F/4
Siemens, Pastor; M/63; M/6
Siemens-Wangeroog; D/32
Siemens; F/231
Skowronek, H.; M/35
Sohnrey, Heinrich; M/46; D/28
Spitz; F/221
Stadthagen, A.; F/232
Stammler, Georg; M/41
Stang, Dr.; F/192
Steindorf, G.; M/31
Steinhoff, D. F/93
Steinmetz, Dr. Paul; M/49; D/37; F/87
Steinweg, J.D.; M/17
Strahl; F/228
Stürner, P.; M/60
Stutzer; F/218
Süersen, Dr.E.; M/2
Tänckner, Chr.; M/40
Tanzmann, Br.; M/63
Tecklenburg, Rektor; M/61
Tews, J.; F/216a; D/28
Themann, F.; M/8
Tietgens, Dr. H.; D/37
Tonnesen, Johannes; M/47
Tonscheidt, Charlotte; M/37; M/40
Tonscheidt, Paul; M/40; M/51
Tröge, Walther; M/47; M/50
Ubbelohde, Eduard; M/38
Uhsadel, Dr.W.; D/41
van den Bruck D/5
von Eucken-Addenhausen; F/221
Waas, Adolf; M/50
Walter; D/42
Wegener, R.; M/61; M/10
Wegmann; D/42
Wehrsen, E. D/22
Weigelt, Pfarrer; M/40; M/52
Weinhold, G. D/21
Weinstock, Prof.; F/30
Weismantel, Leo; M/39
Weitsch, Eduard; F/165; F/215f; M/9;
M/36a; M/50; F/267
Wenzel; D/21
Werther, Reinhold; M/61
Westermann, G.; F/231
Westermann, Gertrud; M/63
Wetzel D/27; F/218; D/42
Wiedenroth; D/37
Wiederhold; F/84; D/36
Wilberg D/42
Wilhelm, D.; M/46
Wilmers; F/217

Wittfogel; F/56

Wittsack; D/42

Zander; D/42

Zeiss, Carl F/4

Ziegler, Charlotte; F/171

Zietz; F/215g

Zimmermann, H.; M/28

- Achelriede; F/14; D/3; M/34a; M/36b;
M/40; M/46; D/18; M/53;
- Achim; F/161;
- Alfeld; M/33
- Anhalt; F/4;
- Arnsberg; F/239;
- Aurich; M/54; F/226; F/229; F/221;
F/222; F/223; F/230; D/3; M/40; F/218;
F/224; F/225;
- Bad Berta; M/45
- Bad Gandersheim; F/253;
- Bad Münder; F/216a; F/269
- Bad Pyrmont; F/270-F/272
- Bad Zwischenahn F/188; F/3;
- Baden; F/161; F/32;
- Bardowick; M/25;
- Barlissen; F/89
- Barsinghausen; M/33; M/62; M/19;
- Bassen; F/161;
- Bassum; M/33
- Beedenbostel; F/74
- Behle; M/44
- Benterode; F/89; F/89
- Bergen; F/74; F/73;
- Berlin F/234; F/56; F/297; D/1; D/16;
D/19; D/2; D/28; D/32; M/4; F/215;
F/231; F/55; F/197a; F/197b; F/215b;
F/215d; F/215f; F/215g; F/215i; F/217;
F/233; D/11; D/31; M/13; M/19; M/30;
- Bethel; M/11; M/37; M/55; M/60;
- Biberach; F/238
- Bierden; F/161;
- Bissendorf M/13;
- Bitterfeld; D/42
- Blender; F/161;
- Boberhaus; D/16
- Bodenwerder; M/33
- Borgeln; M/64;
- Brake; F/188; F/231; M/6; M/7; F/232;
- Braunschweig F/5; D/22; D/39; M/7;
D/37; M/20; F/215g; F/215i; F/264; F/4;
F/8; D/24; M/22; M/23; M/64;
- Bremen; M/33; M/36a; F/197b; M/19;
M/21; M/25; M/26; M/59; M/60; M/61;
- Bremerhaven; F/29; M/61;
- Brenkenhoffheim; M/54
- Breslau D/13; D/6; F/55; D/16; D/24;
- Brink; F/216a
- Bückeburg F/240;
- Buckow; F/215f;
- Bühren; F/89
- Burg b. Magdeburg; D/42
- Burgdorf; F/273
- Burgwedel; M/33
- Bursfelde; F/89
- Butjadingen; M/7; F/231
- Calbe; D/42

Carlshof; M/47; M/42;
Celle F/73; F/215; F/74; M/7; F/84;
D/36; M/61; M/64;
Cloppenburg; F/188; F/231; M/7
Cluvenhagen; F/161;
Coburg; M/19;
Colborn: M/37; F/14; F/292; D/3;
M/34b; M/36b; M/40; M/54; D/18;
M/48; M/50; M/55; M/56;
Comburg; D/16; M/44; F/165; F/215f;
F/215f; F/65; M/48; M/49; M/50;
Cuxhaven F/64; F/75;
Damme; F/188; F/1; F/1;
Dankelshausen; F/89
Dannenberg; F/215h;
Danzig D/27; D/29; D/30; F/218;
Danzig-Westpreußen; F/215
Darmstadt F/24; F/215h;
Dassel; M/44; M/60;
Dasseln; M/33; M/34b; M/36b
Deister F/68;
Delmenhorst; F/188; F/231; M/6; F/77;
Denkendorf; D/16; F/165; F/65; M/50;
Detmold F/27;
Diemerstein; M/41; M/55;
Diepholz F/70; F/274; M/36a
Dinklage; F/188; F/1; F/1;
Döberitz; M/44; M/43;
Dornfeld; M/38; M/47; M/43; M/49;
M/49; M/50; M/51;
Dornum; F/227;
Dortmund; F/215
Dorum ; M/46; F/20; F/14; M/34a;
M/34b; M/36b; M/44; M/54; M/49;
Dransfeld; F/89; M/33
Dreibergen; F/231; M/6; M/63; M/7;
F/69; M/10; M/65;
Dreißigacker; F/4; F/59; D/24; M/4;
M/9; F/216a; D/16; M/45; M/6; F/165;
F/215f; M/23; M/43; M/50; F/268
Dresden; F/55; D/16; F/164; F/215f;
F/215g;
Duderstadt F/92;
Dürrenberg; F/215f;
Düsseldorf; F/215d;
Dverden; F/161;
Echte; M/62
Eckartshof; M/55;
Edeweicht D/17; D/24; D/25; D/16;
M/34b; M/36b; M/46; F/165; F/215f;
F/232; F/235; F/4; F/69; D/6; M/32;
M/39; M/42;
Edewechterdamm F/69; F/231
Egeln; D/42
Eickenrode; M/36a
Eiderstedt; M/5;
Eldagsen; F/216a
Ellershausen; F/89
Elm; M/47
Elsenburg; M/44
Elsfleth; F/231; M/7
Eltze; M/36a
Embsen; F/161;
Emden; F/215; F/230; M/23;

Emden (Landkreis); F/230	Hamburg D/12; D/33; F/215; F/55; D/16; M/36a; F/215g; F/4; F/59; M/2; M/3;
Erfurt; D/42	
Eschede; F/74	Hameln; F/215; F/275; M/20; F/84; D/36; M/23; M/25;
Esens; F/230	Hameln-Pyrmont; F/275
Essen; F/215	Hankensbüttel; M/49;
Etelsen; F/161;	Hann. Münden M/3;
Fallersleben; M/33	Hann. Münden; M/62; M/19; M/5;
Ferch b. Potsdam D/21; M/54	Hannover F/11; F/12; F/15; F/16; F/185; F/19; F/21; F/22; F/28; D/26; D/35; D/4; F/215; M/33; M/34a; M/34b; M/36a; M/63; F/164; F/171; F/192; F/197a; F/20; F/215e; F/215i; F/253; F/4; F/84; D/11; D/14; D/17; D/24; D/36; D/41; D/9; M/19; M/2; M/23; M/26; M/35; M/59; M/60; M/64; M/65;
Fischerhude; F/161;	Hannover-Kleefeld; F/216a
Frankfurt; F/55; F/215h;	Hannover-Linden; M/7
Frauenfeld; M/38	Harburg-Wilhelmsburg; D/15; D/17;
Freiburg; F/215h;	Harriesleefeld; M/47; F/216a;
Friesoythe; F/188; F/231; M/7	Haste; M/34a; M/34b; M/36b
Gehrden; F/216a; M/33	Hedemünden; F/89
Giers-Schwanzendorf; F/161;	Heemsen; M/33
Gödingen; M/36a	Heeslingen F/131;
Gödringen; F/14	Heidelberg F/32; D/16
Göhrde F/169; F/170; F/29; F/70; F/87; D/37; F/175; F/77;	Hellerau; M/40
Goslar M/26; F/8; F/84; D/36; M/35;	Hemeln; F/89
Göttingen; F/70; F/89; F/215i; F/28; M/3; M/60; F/265; F/266	Henkenhagen; M/38; M/40; M/40; M/47; M/37; M/41; M/51;
Habertshof; D/16; F/4;	Hermannsburg; M/63; F/147; F/163; D/20; F/14; F/216a; F/74; F/87; D/3; D/37; M/34a; M/34b; M/36a; M/36b; M/38; M/40; M/46; M/54; M/6; F/20; F/215c; F/215f; F/215g; F/218; F/73; F/9; D/18; M/11; M/18; M/19; M/3; M/32; M/35; M/37; M/41; M/48; M/52; M/56; M/60; M/64;
Hage; F/227;	
Hagen-Grinden; F/161;	
Hainstein; M/38	
Halberstadt; M/19; D/42; M/20	
Halle/Saale; D/42	
Hambacher Höhe; D/16	

Hermannsburg-Loccum F/17;
Hildesheim; F/215; M/62; F/215i;
F/235; M/18; M/19; M/23; M/61;
Hof; M/25;
Hoheneck F/198;
Hohenrodt; F/232; F/241; M/42;
Hohensolms; M/54
Hohenstein; F/215i;
Holzminden; F/276-F/289
Hotteln; M/36a
Hoya; M/33; M/34a; M/36b
Husbäke; F/177;
Hustedt; F/87; D/37; F/77;
Husum; M/33
Ilfeld; M/63
Imbsen; F/89
Imbshausen; M/33
Innsbruck; F/164;
Inzigkofen; F/238
Isenburg; M/19;
Jablonken; M/44
Jagdschloß Göhrde; M/35;
Jägerei Hustedt; M/35;
Jena D/23; D/7; F/216a; F/55; D/16;
F/4; F/59; D/9; M/30; F/268
Jever F/187; D/34; F/221; F/188; F/222;
F/231; M/6; M/7; F/218;
Jühnde; F/89
Juist; F/227;
Juliusmühle; F/87; D/37
Kaiserlautern; F/47;
Kamenz; M/55;
Karlsruhe D/31; M/19;
Kassel; F/215; M/54; M/2; M/22;
Kassel-Wilhelmshöhe; M/44
Kattenbühl; F/90;
Kattowitz; F/215
Kirchdorf; F/216a
Kirchheimbolanden; F/47;
Kirchlinteln; F/161;
Kloster Lorch; M/54
Köln; F/215; F/215a;
Königsberg; F/55; D/16
Landwehrshagen; F/89
Langenhagen; M/33; M/36a; M/62
Lauenau; F/216a; M/36a
Lauterbach F/23;
Leck; F/262; M/37;
Leer; F/230; F/225; F/297
Leer (Hane(n)burg); F/223;
Leipzig D/8; F/55; D/16; F/215h; F/4;
M/2;
Lemförde; M/36a
Lengde F/9; F/217;
Letter; F/216a
Leverkusen F/215i;
Linden; M/33; M/62; M/23;
Lindenhof; M/40; M/54; M/37;
Lindenhof/Bethel; M/57;

Lingen; F/172;

Lippe F/25;
Lippolshausen; F/89
Löningen; F/188
Loccum F/149; M/36a; M/62
Lohne; F/1; F/1;
Loshausen; M/54; M/41; M/52; M/58;
Löwenberg; M/42;
Lübeck; F/215c; M/64;
Lüchow; F/290-F/292
Lunden; F/215g; M/37;
Lüneburg; F/215
Lüneburg; M/20; M/33; M/62; F/197a;
F/197b; F/298; M/25;
Luttersberg; F/89
Lüthorst; M/36a
Magdeburg D/9; D/42
Marienbuchen; M/44
Marienburg M/24; M/62; M/61;
Marienhafte; F/227;
Marl; F/253;
Mecklenburg; M/4;
Mecklenburg-Schwerin; F/4;
Meensen; F/89
Meinersen; M/36a; M/36b; M/63
Merseburg; D/42; M/20; M/19;
Meschen; M/38
Mielenhausen; F/89
Minden F/26; F/26;
Mohrkirch-Osterholz; F/55; M/44;
M/37; M/64;
Mönchen-Gladbach; F/239;
Müden F/74;
Mühlentor; F/161;
Mühlhausen; D/42
München; F/55
Münden F/90;
Münder; M/62
Münster; F/239; F/1; F/1;
Narthauen; F/161;
Naumburg; M/24;
Naumburg/Saale; D/42
Nesse; F/227;
Neudietendorf; M/40; M/45; M/54;
M/39; M/42; M/48; M/51; M/52; M/53;
Neuerkerode; F/87; D/37
Niederscheden; F/89
Nienhagen-Escherode; F/89
Norden; F/230; F/227;
Norden (Landkreis); F/230
Nordenham; F/188
Norderney; F/227;
Nordhausen; F/216a; D/42
Nordhorn; F/293
Northeim; F/89; F/294-F/296; M/33
Nürnberg; D/16
Oberode; F/89
Oberscheden; F/89
Oldenburg; F/87; M/20 D/11; D/14;
F/188; F/215; F/221; F/231; F/231;
D/37; M/6; M/63; M/7; F/177; F/197a;
F/197b; F/215b; F/218; F/232; F/233;

F/235; F/236; F/4; D/32; M/12; M/4;
M/60; M/65;

Orsop; M/40

Osnabrück F/13;

Osning; M/36b

Ost-Hannover; F/215i;

Osterode; M/33

Otterndorf; F/70

Ottersberg; F/161;

Otterstedt; F/161;

Oyten; F/161;

Pattensen; F/216a; M/63

Peine; M/36a; F/215i; F/84; D/36;
F/299-F/302

Piesteritz; D/42

Potsdam; F/55

Prag; F/215

Prerow; D/16; F/215f;

Provinz Hannover; M/7

Quelkhorn; F/161;

Querbach; D/16

Rastede F/177; M/35;

Ratzeburg; D/41;

Rendsburg; M/38; M/47; M/63; M/37;

Rethen; F/216a; M/33; M/62

Reutlingen; F/238

Richerode M/11;

Ringstädt; M/36a

Rinteln; F/303

Rippen; D/16

Ritzebüttel; F/75;

Ronnenberg; F/216a

Rössing; F/216a

Rotenburg; F/14; F/70; D/3; M/60;

Rotenburg (Hann.); M/21;

Rothenburg; F/215d;

Rulle; F/87; D/37

Rüstringen; F/215; F/231; M/6; M/7;
M/19; M/3;

Sachsen; F/4; F/39; M/10; M/4;

Sachsenburg; F/215f;

Sagehorn; F/161;

Salzgitter F/175; F/70; F/304

Sandbostel F/144;

Sarstedt; D/3

Schkeuditz; D/42

Schloß Sachsenburg; D/16; F/165;

Schöningen; M/23;

Schönbeck; D/42

Schramberg; F/238

Schulenburg; F/216a

Seelze; F/216a

Serach; M/47

Sichelnstein; F/89

Siebenbürgen; M/43;

Sigtuna; M/45

Soest; M/30;

Soester Börde; M/59; M/64;

Soltau; M/33

Sörängen; M/45
Speele; F/89
Springe F/87; F/14; F/216a; F/70; D/37;
M/34a; M/34b; M/36b; M/46; M/32;
M/35; D/18;
Stade F/113; F/84; D/15; D/36; F/55;
F/70; M/20; M/36b; M/46; D/17;
Stadthagen; F/305
Stapelfeld F/1; F/1; F/2;
Stefansstift; M/19;
Steiermark; F/215
Steinhorst; M/36b
Steinberg; F/14; M/34b; M/36b; M/41;
M/48; M/52;
Steinberg bei Sarstedt; D/18;
Steinförde; F/74
Steinhorst; M/34b; M/44
Steinhude F/246; M/36a; F/241;
Stendal; D/42
Stephansstift; M/33
Stuttgart; F/238; D/16; F/65;
Sudetengau F/215;
Suhl; D/42
Sulingen; M/33; F/306
Sulz; M/41;
Sülze; F/74
Sutthausen; F/215g;
Tärna; M/45
Tecklenburg; M/54
Tempelhof; D/16
Thüringen F/165; F/232;
Timmel M/8;
Tingless; M/38
Tinz; M/45; M/47; F/215f;
Tübingen; F/238
Uesen; F/161;
Ullersdorf; M/38
Ulmendorf; D/16
Ulmenhof; M/43; M/52;
Ulrichshof; M/47
Uphusen; F/161;
Varel; F/188; F/231; M/6; M/7
Varlosen; F/89
Vechta; F/188; F/231; M/7
Verden; F/70
Villigst F/7;
Visbek; F/188
Visselhövede; M/36b
Volksmarshausen; F/89
Wangerooge; F/231; M/6; M/63; M/7;
F/69; M/10; M/65;
Warburg; M/5;
Warschau; F/215h;
Warthegau; F/215
Weckersdorf; M/45
Weende; M/33
Weferlingen; D/42
Weilburg; M/5;
Weimar; M/40
Wennigsen; F/215f;

Wernigerode M/5;
Wersabe; M/36a
Wesermünde; F/215; M/36a
Westerstede; F/231; M/7
Wiedensahl; M/36a
Wien; F/55
Wienhausen; F/74
Wiershausen F/89;
Wildeshausen; F/231; F/188; M/7
Wilhelmsburg M/6;
Wilhelmshaven; F/215; F/230; F/1; F/1;
M/21; M/60;
Willenberg; M/42;
Winsen; F/74
Winsen a. d. Aller; M/62
Winsen a.d.L.; M/34a; M/36a; F/307
Wislade; M/54; M/54
Wittenberg; D/42
Wittmund; F/230; F/225;
Wolfenbüttel D/5; F/253; D/11; D/41;
M/22;
Wolfsburg; M/35; F/308
Wolfshagen; M/34aD/18; D/3; M/29;
F/14; M/34b; M/36b; M/38; M/46;
M/47; M/12; M/53;
Wölmershausen; M/33
Wülfingerode; M/48; M/55;
Wunstorf; M/33
Würzburg F/211; F/215h;
Zeit; D/42
Zeven F/123; F/131; M/60;

3 Institutionenindex

- Amt Deutsches Volksbildungswerk;
F/197b
- Anthroposophische Gesellschaft; F/238
- Arbeit und Leben; F/168; F/77; F/87;
F/267
- Arbeiter-Bildungsschule; F/215f
- Arbeiter-Bildungsverein; F/241
- Arbeiterbildungsschule; F/185; F/215g
- Arbeiterbildungsverein F/246
- Arbeiterhochschule; M/47
- Arbeitervolkshochschule; M/38
- Arbeitsamt für niedersächsische
Volkshochschulen; M/19
- Arbeitsamt für Volkshochschulen im
Deutschen Volkshausbund; M/20
- Arbeitsgemeinschaft christlicher und
deutscher Volks- und
Bauernhochschulen; M/40
- Arbeitsgemeinschaft Deutsche
Bauernschule; M/53
- Arbeitsgemeinschaft deutscher Bauern
und ländlicher Volkshochschulen Berlin
M/13
- Arbeitsgemeinschaft Deutscher
Gewerkschaftsbund; F/168
- Arbeitsgemeinschaft der deutschen
Bauern- und Volkshochschulen; F/215c
- Arbeitsgemeinschaft der
Niedersächsischen
Heimvolkshochschulen; F/267
- Arbeitsgemeinschaft der
Volkshochschulen SüdWürtthembergs
e.V.; F/238
- Arbeitsgemeinschaft der
Volkshochschulen; F/238
- Arbeitsgemeinschaft für
Erwachsenenbildung D/39
- Arbeitsgemeinschaft für ländliche
Erwachsenenbildung in Niedersachsen;
F/267
- Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde in
Niedersachsen; F/8
- Arbeitskreis Sonnenberg; F/264
- Arbeitslager; VHS; HVHS; M/49
- Archiv für Volksbildung D/10; F/232;
F/234; F/241; M/52
- Ausschuß der deutschen
Volksbildungsvereinigungen D/28;
M/19
- Ausschuß für Volksvorlesungen; F/55
- Ausschuß für freie Volkshochschulen im
Deutschen Volksbund; M/19
- Ausschuß für Volksbildung in
Braunschweig; M/64
- Ausschuß der Deutschen
Bildungsvereinigung/Verband deutscher
Volksbildungsvereinigungen; F/215d
- Bäuerliche Frauenschule; F/90
- Bäuerliche Werkschule; F/90
- Bauernbund Weimar; M/47
- Bauernhochschule; F/222; F/223; F/85;
F/226; D/34; M/37; M/40; M/41; M/42;
M/51; M/52; F/218
- Bauernhochschulheim; M/41
- Bauernhochschulverein; F/221
- Beirat des Archiv für Volksbildung;
F/234

Beratungsstelle für Volksbüchereiwesen in der Provinz Hannover; D/36; F/84; M/34a	Deutsche Arbeitsfront (DAF); F/215b; F/197b
"Berliner Arbeitsgemeinschaft" M/62	Deutsche Gesellschaft für Volkshochschulwesen; ; M/19
Berliner Gewerkschaftsschule; F/215d; F/215f	Deutsche Heimatschule Thüringen; F/268
Betriebs-Volksbildungsstätte; F/215i	Deutsche Land-VHS, M/4
Bezirksbildungsausschuß; F/185	Deutsche Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung; F 215f; F/235; M/36b; F/65
Boberhaus; M/42	
Borromäusverein; F/235	Deutscher Gewerkschaftsbund; F/215a
Braunschweig Kolleg; F/264; D/41	Deutscher Evangelischer Kirchenausschuß D/1; D/2
Bund für Erwachsenenbildung Hannover; F/267	Deutscher Evangelischer Volksbildungsausschuß M/14
Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime; M/60; M/64; M/34a; M/8; M/26; M/34b; M/46; M/65; M/32	Deutscher Gemeindetag; F/197a; F/197b
Bund für niedersächsische Volkshochschulen (Bremen); M/59; M/33	Deutscher Kulturbund; F/238
Bund geistiger Arbeiter; D/27	Deutscher Metallarbeiter-Verband; F/215d
Bund niederdeutscher VHS; M/4	Deutscher Sprachverein; F/238
Bund Niedersächsischer Volkshochschulen; M/36b	Deutscher Volkshausbund; F/230
Bundes- und Landeszentrale für politische Bildung; F/237	Deutsches Volksbildungswerk der Deutschen Arbeitsfront; F/215h
Central-Ausschuß für die Innere Mission M/16; M/15; M/17; D/26	Deutsches Volksbildungswerk; F/192; F/196; F/197a; F/215i
DAF; F/215i	Deutsches Institut für wirtschaftliche Arbeit in der öffentlichen Verwaltung (DIMIV); F/167
Dänische Volkshochschule; M/45	Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband; F/215c; F/215f
Deutsch-Evangelischer Kirchenausschuß D/18	Dtsch. Volksgemeinschaft zu Hann. Münden M/3
Deutsche Übungswirtschaft; F/215b	Dürerbund; D/32
Deutsche Volksbildungsvereinigungen; F/216a	Ev. Luth. Landeskirchenamt; D/3
Deutsche Volksgemeinschaft zu Hann. Münden; M/19	Ev. Luth. Landeskirche D/4
	Ev. Männerwerk; M/56; M/57

Ev. Verein für Innere Mission; F/216a	Hauptverein für Volkswohlfahrt; M/33
Ev. Volkshochschulverein für die Provinz Sachsen e. V.; M/48	Hausmutterschule; M/52
Evangelischer Volksbildungsausschuß; M/36a	Heimvolkshochschule Jägerei Hustedt; F/267
Evangelischer Ausschuß zur Mitarbeit an den Volkshochschulen in Westfalen; M/60	Hohenrodter Bund; F/215d; F/231; F/65; M/42; M/42; M/44
Fachausschuß Erwachsenenbildung im Zonen-Erziehungsrat; F/168	Humboldt Akademie; F/55
Fichte-Gesellschaft D/35; D/33; M/33	Humboldt-Verein für Volksbildung; F/55
Fichte-Stiftung; D/33	HVHS; D/3; D/16; D/19; D/21; D/25; D/37; F/1; F/2; F/3; F/4; F/14; F/15; F/17; F/20; F/29; F/59; F/77; F/87; F/147; F/149; F/163; F/165; F/169; F/170; F/175; F/198; F/215f; F/215g; F/216a; F/218; F/231; F/232; F/267; F/268; M/32; M/34a; M/34b; M/35; M/36a; M/36b; M/38; M/42; M/45; M/48; M/52
Fichtehochschule; M/36a	HVHS Leipzig D/8
Fircrost College; M/45	Innere Mission; M/1
Fortbildungsschule; F/227; F/229; F/172; F/225	Institut für Erwachsenenbildung, Münster; M/31
Fortbildungsschulen	Jugendlandbund; M/37; M/50
Frankfurter Arbeiter-Akademie; F/215d	Jugendvolkshochschule; M/38
Freie Gewerkschaften; F/215f	Jungmännerbünde; M/44
Freie Volkshochschule Hannover; M/65; M/34b; M/64	Kaufmannsschule Deutsche Angestellten; F/215b
Gau-Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Hannover-Ost; F/197a	Kreisberatungsstellen für Erwachsenenbildung und volkstümliches Büchereiwesen (Thüringen); F/268
Gesellschaft für Volksbildung; M/36b	Landbund; F/221; D/32
Gemeinschaft für Erwachsenenbildung; D/41	Landeslehrerbund; D/32
Gesellschaft für Länderkunde; M/36b	Landesamt für Volkshochschulen Oldenburg; M/60; F/218
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung; F/8	Landesarbeitsgemeinschaft AREBIT UND LEBEN; F/267
Gesellschaft für Volksbildung; F/234; F/232; F/217; F/231; F/241; F/84; D/36; M/42	Landesausschuß für hygienische Volksbelehrung; F/232
Hauptausschuß der Gesellschaft für Volksbildung; F/216a	
Hauptstelle für Volkshochschulen; M/53	

Landeskirchenamt; D/41	Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime Hannover; M/33
Landeslehrerbund; D/32	
Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsen e.V.; F/87; F/267	NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" F/216a; F/197b ; F/215g; F/215h
Landesverband der Volkshochschulen; F/253	NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"
Landesverband der VHS der Provinzen Hannover und Oldenburg D/14	NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" NS-Gemeinschaft; F/196
Landesverband der VHS, D/37	NS-Volksbildungswerk; F/192
Landesverein für Volkswohlfahrt; M/34b	Ökumenisches Archiv Soest; M/30
Landesvereinigung zur Förderung der Jugendwohlfahrt u. Volksbildung; F/232	Oldenburger Philologenverband; F/231
Landwirtschaftliche Schule; F/187	Oldenburger Landesamt für VHS
Landwirtschaftliche Winterschule; F/172	Oldenburger Landesamt für Volks- hochschulen; M/65; M/4; M/6; F/231; M/12; M/63
Leibniz-Akademie Hannover; M/65; F/167	Oldenburgischer Landesverein für Innere Mission; D/32
Lundener Arbeitskreis; M/47	Ostdeutscher Jünglingsbund; M/43
Ministerium der Kirchen und Schulen; F/235	Pfälzischer Verband für freie Volksbildung; F/47
Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung F/56	Preußisches Kultusministerium; M/5
Mittelstelle für Volkshochschulen im Ev. Preßverband für Deutschland; M/20	Provinzialausschuß für Innere Mission; M/43
Neunerausschuß; F/238	Rat der geistigen Arbeiter; D/32
Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung; F/267	Reichsarbeitsgemeinschaft; F/197b
Niedersächsischer Bund für Volks- bildungsschulen auf dem Lande und verwandte Bestrebungen; M/19	Reichsarbeitsgemeinschaft deutsche Bauernhochschule; M/53
Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande; M/33; M/3	Reichsarbeitsgemeinschaft für das Dolmetscherwesen; F/196
Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande und verwandte Bestrebungen (Hannover); M/59	Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung; F/196
	Reichsbischof; D/19
	Reichsgemeinschaft von Hauptverbänden der freien Wohlfahrtspflege; M/1

Reichslandbund; F/221; M/37; M/40	Verband deutscher VHS, M/4
Reichsministerium des Innern; F/233	Verband ev. Bauernhochschulen; M/54
Reichsnährstand; M/54	Verband ev. Heimvolkshochschulen; M/53
Reichsverband der deutschen Volkshochschulen; F/215f; F/234; D/8; D/6; D/24; D/7; D/9; D/16; D/11; M/30; D/12; D/14; F/268	Verband Ev. Arbeiter- und Volksvereine Niedersachsen e. V.; M/29
Reichsverband der VHS, Breslau D/13	Verband katholischer Arbeitervereine; F/239
Reichsverband Deutscher Verwaltungsakademien; F/167	Verband kommunaler VHS Westfalens M/5
Reichsverband deutscher Volkshochschulen, Volkshochschulverband Hannover und Oldenburg D/17	Verband pfälzischer Arbeiterbildungsvereine; F/47
Reichszentrale für Heimatdienst; F/228	Verein für die niedersächsisch- lutherische Volkshochschule Her- mannsburg; M/56
Ring nationalsozialistischer Bauernhochschulen; M/53	Verein für VHS Ostfriesland, M/8
Ring der christlichen Volkshochschulen; F/9	Verein für Volksbildung Wittingen; M/60
Schirmherrschaft der deutschen Bauernhochschule e.V.; M/40	Verein ländlicher Volkshochschulen in Schleswig-Holstein; M/60
Schwedens christlicher Bildungsverein; M/51	Verein zur Förderung der Begabten; F/65
Schwedische Volkshochschule; M/45	Verein zur Förderung der Volksbildung e.V. Stuttgart; F/65
Sozialdemokratische Lehrergruppe für das Saargebiet; F/215g	Verein zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften; F/47
Sozialdemokratische Partei; F/215f	Vereinigung für Erwachsenenbildung innerhalb der EKD; D/41
SPD; F/185	Verwaltungsakademie; F/197a
Thüringer Bauernbund; M/50	
Verband Christlicher Volkshochschulen; M/36a	
Verband der Volkshochschulen, Volksbildungsvereine und Volksbil- dungsheime der Provinz Hannover; F/84	
Verband der Volkshochschulen, D/36	
Verband der christlichen und deutschen Volkshochschulen auf dem Lande; D/18	

- VHS; D/3; D/12; D/15; D/22; D/23;
D/29; D/30; D/31; D/34; D/36; D/37;
F/1; F/3; F/4; F/8; F/9; F/14; F/15; F/20;
F/29; F/36; F/41; F/42; F/47; F/58; F/59;
F/60; F/61; F/62; F/63; F/64; F/66; F/68;
F/69; F/70; F/71; F/74; F/75; F/76; F/77;
F/79; F/84; F/86; F/87; F/89; F/94; F/95;
F/97; F/98; F/99; F/113; F/114; F/141;
F/143; F/144; F/150; F/155; F/156;
F/158; F/163; F/164; F/165; F/167;
F/168; F/169; F/171; F/173; F/174;
F/175; F/176; F/177; F/188; F/210;
F/215; F/215g; F/215h; F/216; F/217;
F/229; F/230; F/233; F/253; M/3; M/5;
M/18; M/23; M/25; M/35; M/29; M/31;
M/32; M/36a; M/36b; M/38; M/40;
M/41; M/42; M/45; M/52
- VHS Hannover; D/9; F/267
- VHS Jena; D/7
- Volksbildungsausschuß des Ev.
Preßverbandes für Deutschland; M/19
- Volksbildungsgesellschaft der Kreise
Hildesheim und Marienburg, Winsen a.
d. Aller; M/61
- Volksbildungsstätte Oldenburg; F/236
- Volksbildungsvereine und Volksbil-
dungsheime der Provinz Hannover;
D/36
- Volksbildungswerk; F/215e; F/77; F/238
- Volkshausbund; ; D/31
- Volkshochschule des Landkreises
Hannover
- Volkshochschule für Erwerbslose; M/52
- Volkshochschule Thüringen; M/45
- Volkshochschule; M/37
- Volkshochschule Thüringen; F/268
- Volkshochschulen; F/238; F/262; F/241
- Volkshochschulgenossenschaft für
Niedersachsen e.G.m.b.H.; M/34b
- Volkshochschulgenossenschaft
Niedersachsen; M/46
- Volkshochschulgenossenschaft für
Niedersachsen e.G.m.b.H.
Hermannsburg; M/58; M/34a; M/54;
M/36b;
- Volkshochschulheim Edeweicht D/6
- Volkshochschulheim; M/51
- Volkshochschulverband der Provinz
Sachsen D/42
- Volkshochschulverein Berlin; F/55
- Volkshochschulverein München; F/55
- Volksverein für das katholische
Deutschland; F/239
- Volksverein; F/239
- Wanderhaushaltungsschule; F/90
- Wartburgbund deutscher
Volkshochschulen M/11; F/218; M/33
- Weltbund für Erwachsenenbildung;
D/16
- Werkbund geistiger Arbeiter, M/3
- Wirtschaftliche Frauenschule; F/90
- Wissenschaftlicher Zentralverein der
Humboldt-Akademie; F/55
- Zeitschrift "Deutsche Schule für
Erwachsenenbildung und
Volksforschung in Berlin"; M/53
- Zeitschrift "Freie Volksbildung"; M/53
- Zentrale für Volkshochschulwesen;
M/19
- Zentralstelle für Volksbildung; M/20

4 Personenindex

- Abbe, Prof. E.; F/55
- Adams; D/16
- Adickes, Dr. W. M/53; M/34b; M/36a;
M/36b; M/64; M/45; M/46; M/56
- Adickes, Grete; M/39
- Angermann, Dr.; M/36b; M/34b
- Angermann, F. F/165;
- Antusch; D/42
- Arfert; D/42
- Baege, Prof. Dr.; M/64
- Bargheer, F/215g
- Barmann, Georg; M/63
- Bartels, Beate; M/42
- Bartels, Friedrich; F/21
- Bartsch, Dr. F.; M/14
- Bäuerle, Theodor; F/215d; M/36a, F/65;
M/44
- Becker, Dr. H.; F/217
- Becker, H.; D/40
- Beeking, J.; M/34a
- Bellhorn, Johanna; M/51
- Benecke, Dr.; F/197b
- Bennemann, Otto; F/253
- Benner; D/42
- Blume, W. F/215a
- Bodelschwingh, Friedrich von; M/49
- Bohlen, M/49
- Borinski, Fritz; D/37; F/238; F/87
- Brandes, Dr. H.; F/99
- Bräuning-Oktavio, H.; M/60
- Brenner; F/207; D/16
- Brunner, G.; M/63
- Bruno, Dr.; M/49
- Bruns, Ewald; F/73
- Bryan, Tom; M/45
- Buchenau, A.; M/60
- Buchwald, Dr. R.; F/215c
- Buchwald, Reinhard; M/52
- Buchwald; D/14; D/16; D/25; D/9; M/30
- Bürger, M/41
- Burmester, Wilhelm; M/49
- Busse, Dr. Kurt. H.; M/65
- Clarenbach, Pfarrer; M/64
- Clemenz, Br.; M/60
- Cordes, Schulrat; F/197a; F/197b
- Crome, D.; D/18
- Czngan, Ernst; M/42
- Dähnhardt, Dr.; F/197b
- Dame; D/42
- Damrath, R.; D/21
- Darre, R. W.; M/53
- Dieck, Dr. Alfred F/28
- Duhn, Tage; M/45
- Duske D/2

Ebbighausen, W.; D/37
Ehlers, Frideborg; M/46
Eibe; M/34a
Engelhardt D/10
Eppich; D/29; D/30
Erdberg, Dr. R. v.; F/215f; F/215d; M/2;
F/215c; M/62; M/61; M/36a; M/44;
M/64; M/37; D/28; M/10; M/34a
Erdmann, L.; F/215f
Erhard, Gottfried; M/41
Eucken-Addenhausen, Georg von;
M/51; F/226; F/223; F/224
Fabian, Dr.; D/37; F/87
Finger; F/84; D/36; D/9
Firnhaber, Anna; M/47
Fittbogen, G.; F/215c
Fleisch, D. D/18
Fleisch, P.; M/18
Freiwald D/15
Freyer, F/215g
Fricke, Dr.; M/13; M/36a; D/18; D/41
Friedemann; F/84; D/36
Fritz, G.; D/20; M/36a; M/60
Frommhold, Dr.; M/34b
Gassmann, (Vikarin); D/37; F/87
Geiger, Th.; F/215c
Gerber; D/33
Gerhardt, M.; M/16
Gerling; F/218
Gerstenhauer, M.R. M/37
Girkon, Dr. P.; M/14
Glatzel, F.; D/33
Grethen, Kurt; M/46
Grethen, Pastor; M/36a
Grimm, Heinrich; F/20
Grimm, Pastor; M/36b
Grote, (Pastor); D/37
Grote; F/84; F/87; D/36
Grube, M/34a
Günther, G.; D/41
Haasbauer, A.; F/215e
Habermann, Max; F/215f
Habicht; F/218
Haccius, D. Georg; M/46; M/38; M/39;
M/40
Haenisch, Kultusminister; F/230; F/216a
Hahn; F/70
Händel; D/42
Harms, H.; M/60
Harms, Heinrich; M/44
Harms; M/64
Hartmann, Frl.; F/231
Hartmann, H.; F/215g
Hartnacke, F/215g
Haselmayer; F/215g; F/64; D/12
Hassinger, H.; F/238
Hege; D/41
Heiligenstaedt, Dr. Fr.; M/61; M/64;
M/36b
Heims, Wilhelm; M/49

Heinrichs, H.; F/215d
Heins, Reinhold; M/48
Heinze, Ottilie; M/45
Hemprich; D/42
Henneberger; D/41
Hennigsen, Axel; M/51; M/47
Hennigsen, Rektor; M/63
Henningsen, Friedrich; M/49
Hermes, Gertrud; F/4; D/8
Herriegel, H.; F/215f
Hessinger, H.; M/60
Heß, W.; M/63
Heudtlaß, Willy; F/192
Hierl F/201
Hiersche, I.; M/60
Hinderer, Kapler D/1
Hirsch, Max; F/55
Hirschfeld, Oswald; M/45
Hitler, Adolf M/53;
Höfer; D/42
Hoff, Dr. R. v.; M/65; M/59; M/62;
F/197b; M/33
Hoffmann, Hermann; M/42
Hoffstaetter, Walther; M/59
Hofmann, W.; M/36a
Hollmann, A. H.; M/47
Holsten, H.; D/17
Honig, W.; M/36b
Hustedt, H.; M/12
Ihlenfeld, Dr. K.; M/14
Jakoby-Greifswald M/10
Kabisch; D/42
Kammerer; D/11; D/5
Kampffmeyer; D/31
Kaphan, F.; F/215f
Kastenberg, Leo; M/61
Kayser, D/18
Keller, Paula D/8; F/4
Ketelhut, Karl (Pastor); F/87
Kilian, (Abgeordneter); F/56
Kleinicke, A.; M/60
Klenke, F.; F/84; D/36
Koch, Prof. Dr. G.; M/14; F/216a; M/47
Koch, G.; M/60
Koch, Georg; M/40
Koch, Walther; M/39
Koch; D/42
Kohl; F/218
König, Dr.; F/196
Köster, Tine; M/37
Kötter, Franz-Josef; F/2
Krauter F/203
Kreuzberg, P. J.; M/36a; M/36a
Kruckenberg, Schulrat; M/34b; M/36b
Kühnemann, Eugen; M/52
Kühnemund, O.; M/14
Külz, F/215g
Künkele, Ph.; M/52

Küppers, Dr.; M/61
Küßner, Karl; M/50
Laack, Dr. Fritz; D/23; M/34b; M/36b
Lampa, A.; M/36a
Lampe, Walther; M/55
Legenhausen; F/223
Lehmann; D/42
Lehmkuhl; F/221
Leibing, D.; F/217
Leipart, Th.; F/215f
Lemke, Fr.; M/63
Lemmermann, K.J.; M/18
Lessing, Ada; F/171; D/14
Lessing, Theodor; F/171
Lessing; M/34a
Leuthoff, F.; F/215i
Liebrecht; M/33
Liebrecht, W.; M/34a
Liers, Ernst; F/55
Lietz, H.; M/60
Lilje, Landesbischof; F/19
Lindemann, Pastor; D/32
Lipinski; F/87; D/37
Liskowsky F/195
Litt (Prof.); D/37
Lotze, Heiner; F/175; D/37; M/36a; F/87; D/16; F/267
Luederer D/26
Lüpke, Hans v.; M/32; M/39; M/40; M/41; M/42; M/42; M/46; M/49; M/50; M/52; M/44
Mahling, F.D. M/11
Mahrholz, Dr.W.; F/215c; F/215f
Mann, Dr. A.; F/217; M/30
Mann, W.; M/30
Mann, D/24; D/11; D/13; D/16; D/23
Marquardt; F/4
Marr, N.; F/215f
Martin; F/4; D/8
Maß, K.; M/60
Mennicke, Dr. C.; M/14
Merz, Prof.Dr.A.; F/215c
Meyenschein, Pfarrer; M/52
Meyer, Lehrer; M/36a; M/36b
Meyer, Pastor; M/36a
Meyer-Speelbrink, Rektor; M/34b
Meyersehm, Prof. Dr.; F/216a
Miller, Hans Georg; M/49
Minck, Dr. W.; M/14
Mirbt, R.; M/14
Mirgeler, Dr.; F/217
Misch-Bergleiter; M/38
Mittelsten-Scheid, Dr. H.; M/32
Möbutz, Dr.; F/215c
Mockrauer, D/23, D/24; F/215g; D/16
Moeller; D/5
Mögling, Dr.; M/51
Möller, Ernst; M/46

Möller; D/18
Müller, Otto; M/61
Mundt; D/42
Naumann, Paul; M/48
Niemann; D/41
Ninck, Werner; M/42; M/43
Ninck; D/18
Nohl, Herman; M/64
Oberlin, J.F.; D/41
Ohe, Paul von der; M/48
Onken, Charlotte; M/37
Otto, Schulrat; M/64
Otto; F/84; D/36; D/42
Pachnicke, H.; F/84; D/36
Peters, Hermann; M/59
Peters, Schulrat; M/33; M/61; M/64
Peters; M/8
Petrasch; F/4; D/8
Pfannkuche, August F/13
Pfleiderer; D/16; D/24
Picht, Dr. Werner; M/61; M/62; F/215e
Pieper, August; F/239
Planck, Oskar; M/60; M/41
Pöggeler, F.; M/31
Pütz, Karl; M/36b; D/17
Quatmann, Franz (Kpl.); F/1
Raapke, Prof. H.-D.; M/35
Rabe, Gustav D/11
Ramsauer, B.
Ramsauer, Bertha D/17; F/231; F/232;
D/25; D/6; D/14; M/63
Rathert, Stadtrechtsrat; F/197b
Reents, Erich; M/37; F/223
Reicke; D/31
Rein;, F/215g; M/46
Reinboth, Dr. Hermann; M/49
Reinboth, Dr. H.; M/47; M/29; M/12;
M/49; D/18
Reinfried, H.; M/60; M/8
Reinhart, Vincenz; F/3
Rinck, Werner; M/52
Rosenberg F/190
Rosenberg, Alfred; F/192
Rosenstock, Eugen; M/40; M/44; F/215f
F/215f
Ross, Rudolf; F/59
Röttcher, Dr.; F/217
Ruoß, Hans; F/89
Ruprecht, Günther; M/49
Ruttke, F/215g
Sassenbach; D/28
Schädlich; F/84; D/36
Schaller; D/8
Scheffer, Dr. Th.; M/65
Schlömann; F/87; D/37
Schmidt, Otfried; F/22
Schmidt; D/16
Schnaitmann, H.; F/215d

Schneider, Gert; F/56
Schomerus, Christoph; M/54
Schoneweg, Eduard; M/60
Schrader F/73
Schramm, Dr.v.; F/221
Schreiber, Otto; M/52
Schröder-Askov, Frederik; M/64
Schulte; F/228
Schulz-Henke, H.; M/60
Schwenk ,Dr.; F/56
Seefeldt, Fritz; M/43
Seiferth; D/42
Sellmann, A.; F/215f
Siebensohn; D/42
Siegmond-Schultze, Dr.F.; M/30; F/4
Siemens, Pastor; M/63; M/6
Siemens-Wangeroog; D/32
Siemens; F/231
Skowronek, H.; M/35
Sohnrey, Heinrich; M/46; D/28
Spitz; F/221
Stadthagen, A.; F/232
Stammler, Georg; M/41
Stang, Dr.; F/192
Steindorf, G.; M/31
Steinhoff, D. F/93
Steinmetz, Dr. Paul; M/49; D/37; F/87
Steinweg, J.D.; M/17
Strahl; F/228
Stürner, P.; M/60
Stutzer; F/218
Süersen, Dr.E.; M/2
Tänckner, Chr.; M/40
Tanzmann, Br.; M/63
Tecklenburg, Rektor; M/61
Tews, J.; F/216a; D/28
Themann, F.; M/8
Tietgens, Dr. H.; D/37
Tonnesen, Johannes; M/47
Tonscheidt, Charlotte; M/37; M/40
Tonscheidt, Paul; M/40; M/51
Tröge, Walther; M/47; M/50
Ubbelohde, Eduard; M/38
Uhsadel, Dr.W.; D/41
van den Bruck D/5
von Eucken-Addenhausen; F/221
Waas, Adolf; M/50
Walter; D/42
Wegener, R.; M/61; M/10
Wegmann; D/42
Wehrsen, E. D/22
Weigelt, Pfarrer; M/40; M/52
Weinhold, G. D/21
Weinstock, Prof.; F/30
Weismantel, Leo; M/39
Weitsch, Eduard; F/165; F/215f; M/9;
M/36a; M/50; F/267
Wenzel; D/21

Werther, Reinhold; M/61

Westermann, G.; F/231

Westermann, Gertrud; M/63

Wetzel D/27; F/218; D/42

Wiedenroth; D/37

Wiederhold; F/84; D/36

Wilberg D/42

Wilhelm, D.; M/46

Wilmers; F/217

Wittfogel; F/56

Wittsack; D/42

Zander; D/42

Zeiss, Carl F/4

Ziegler, Charlotte; F/171

Zietz; F/215g

Zimmermann, H.; M/28

Lieferbare Publikationen

- **Geschichte der Erwachsenenbildung in Niedersachsen**
Ziele, Fragestellungen und Methoden. Arbeitstagung 1988
Willi B. Gierke, Uta Loeber-Pautsch (Red.)
1988 - 106 S. - DM 8,-
- Wulf, Wolfgang/Gerd Steinbacher:
Arbeit und Leben Niedersachsen
Geschichte und Standort. - 1988 - 126 S.
- Wulf, Wolfgang/Gerd Steinbacher:
Geschichte und Praxis der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben in Oldenburg
1988 - 196 S. - DM 6,-
- Gieseke, Wiltrud:
Habitus von Erwachsenenbildnern
Eine qualitative Studie zur beruflichen Sozialisation. 1989 - 280 S. - DM 8,-
- Kluge, Norbert / Wolf-Dieter Scholz / Andrä Wolter (Hrsg.):
Vom Lehrling zum Akademiker
Neue Wege des Hochschulzugangs für berufserfahrene Erwachsene
1990 - 305 S. DM 15,-
- Scholz, Wolf-Dieter:
Hochschulstudium im Wandel
Empirische Untersuchungen zur Veränderung der Bedeutung akademischer Bildung (Mitherausgeber: Hans Böckler-Stiftung)
1992 - 270 S. - DM 21,-
- Loeber-Pautsch, Uta:
Familie und Weiterbildung
Die familiäre Situation Erwachsener und ihre Bedeutung für die Weiterbildung. -
1993 - 230 S. - DM 15,-
- Wübbena, Gerd:
Bildnerisches Laienschaffen
Eine empirische Untersuchung am Beispiel von Laienmalerinnen und Laienmalern zwischen Ems und Jade - 1993 - 201 S. - DM 22,-
- Toppe, Sabine:
Die Erziehung zur guten Mutter
Medizinisch-pädagogische Anleitungen zur Mutterschaft im 18. Jahrhundert / 1993 - 295 S. - DM 19,-
(Beitr. z. Sozialgesch. d. Erziehung: Bd. 1)
- Brokmann-Nooren, Christiane:
Weibliche Bildung im 18. Jahrhundert
"Gelehrtes Frauenzimmer" und "gefällige Gattin" - 1994 - 280 S. - DM 25,-
(Beitr. z. Sozialgesch. d. Erziehung: Bd. 2)
- Hendrich, Wolfgang:
Betriebliche Weiterbildung und Arbeitspolitik
Eine Fallstudie in der Automobilindustrie
1994 - 262 S. - DM 21,-

Einrichtungen und Verbände der Erwachsenenbildung in Niedersachsen - Handbuch 1994 -
Neubearb., aktualisierte und stark erweiterte Auflage. Von Werner Krüer
1994 - 582 S.- DM 18,-

- Dannemann, Geesche:
Von Frauenbildung zu Frauenschulung im Nationalsozialismus
am Beispiel der Bildungsarbeit Bertha Ramsauers in der Heimvolkshochschule Husbäke/Edeweicht
1994 - 97 S. - DM 14,80
- **Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung (EBG) in Niedersachsen**
Ansichten und Stellungnahmen zur Novellierung / Bearb. von Heide von Felden und Willi B. Gierke
1995 - 113 S. (vergriffen; erweiterte Neuauflage in Vorbereitung)

In Druck:

- Gierke, Willi B./Uta Loeber-Pautsch:
Die Entwicklung pluraler Strukturen in der niedersächsischen Erwachsenenbildung
Zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Niedersachsen im Spannungsfeld zwischen Staat, Verbänden und Universität 1947-1960,
2 Bde.

Zu beziehen über:

Bibliotheks- und Informationssystem
der Universität Oldenburg
26015 Oldenburg, Postfach 2541
Tel.: 0441/798-2261, Fax: -4040

Nachlaß Prof. Dr. Fritz Borinski
Findbuch zum Bestand 09 des Archivs für
Erwachsenenbildung in Niedersachsen
Bearb. von Willi B. Gierke, Dorothea Flaig und
Werner Krüer
1994 - 123 S. (z. Zt. vergriffen)

Nachlaß Prof. Dr. Willy Strzelewicz
Findbuch zum Bestand 03 des Archivs für
Erwachsenenbildung in Niedersachsen
Bearb. von Willi B. Gierke und Werner Krüer.
1994 - 224 S. - DM 12,-

Zu beziehen über:

Wolfgang Schulenberg-Institut
Archiv für Erwachsenenbildung in
Niedersachsen
Schramperweg 57, 26129 Oldenburg
Tel.: (0441) 58769; Fax: (0441) 58476

VII Register der Fundorte

1 Index der Archive

1.1 Archive auf Bundesebene

1.1 Archive auf Landesebene (Staats- und Landesarchive)

1.1 Kommunalarchive (Stadt- und Kreisarchive)

1.1 Archive der Kirche

1.1 Universitätsarchive und Archive wiss. Institutionen

1.1 Gewerkschaftsarchive

Archiv Dannenberg F/76

Archiv der Kirchengemeinde Lengde F/217

Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn: F/182; F/183; F/184; F/181

Archiv des Diakonischen Werkes, Berlin
F/218; D/26; D/27; D/28; D/29; D/30; D/31; D/32; D/33; D/34; D/35; M/1; M/10; M/11; M/12; M/13; M/14; M/15; M/16; M/17; M/18; M/19; M/2; M/20; M/21; M/22; M/23; M/24; M/25; M/26; M/28; M/29; M/3; M/30; M/31; M/32; M/4; M/5; M/6; M/7; M/8

Archiv Municipal Strasbourg F/209

Bundesarchiv - Abteilungen Potsdam D/38; F/215; F/215a; F/215b; F/215c; F/215d; F/215e; F/215f; F/215g; F/215h; F/215i; F/216; F/216a

Bundesarchiv Koblenz F/189; F/190; F/191; F/192; F/193; F/194; F/195; F/196; F/197a; F/197b; F/198; F/199; F/200; F/201; F/202; F/203

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) des Deutschen Volkshochschul-Verbandes; F/267

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung Berlin F/243

DGB-Archiv, Düsseldorf F/186

Ev. Zentralarchiv / Stadtarchiv Hannover M/35

Ev. Zentralarchiv Berlin D/10; D/11; D/12; D/8; D/9; F/?; D/1; D/13; D/14; D/15; D/16; D/17; D/18; D/19; D/2; D/20; D/21; D/22; D/23; D/24; D/25; D/4; D/42; D/5; D/6; D/7; D/3

Geheimes Staatsarchiv PK Berlin F/55; F/56; F/57

Generallandesstaatsarchiv Karlsruhe F/31

Generallandesstaatsarchiv Karlsruhe F/32

Hauptstaatsarchiv Hannover F/185

Hauptstaatsarchiv München F/205; F/211; F/212; F/213

Hauptstaatsarchiv Stuttgart F/237; F/65

Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden F/214

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt F/23; F/24

Kreisarchiv Bremervörde F/106; F/107; F/108; F/109; F/110; F/111; F/112; F/113; F/114; F/114; F/116; F/117; F/118; F/119; F/120; F/121; F/122; F/123; F/124; F/125; F/126; F/127; F/128; F/129; F/130; F/131; F/132; F/133; F/134; F/135; F/136; F/137; F/138; F/139; F/140; F/141; F/142; F/143; F/144; F/145; F/146; F/147; F/148; F/149; F/150; F/151; F/152; F/153; F/154; F/155; F/156; F/157; F/158; F/159; F/160

Kreisarchiv Celle F/73; F/74

Kreisarchiv Göttingen F/88; F/89; F/90; F/91; F/92

Kreisarchiv Neustadt F/101; F/102; F/103; F/104

Kreisarchiv Osterholz- Scharmbeck F/105

Kreisarchiv Verden F/161; F/162; F/163

Landesarchiv Berlin F/206; F/249; F/250; F/251; F/252

Landesarchiv Magdeburg F/39; F/40; F/41;
F/42

Landesarchiv Oranienbaum F/53

Landesarchiv Saarbrücken F/259

Landesarchiv Schleswig-Holstein, Schleswig
F/262

Landesarchiv Speyer F/47; F/48; F/49; F/51;
F/52; F/50

Landeshauptarchiv Koblenz F/33; F/34; F/35;
F/36; F/37

Landeshauptarchiv Schwerin F/45; F/46

Landeskirchliches Archiv Braunschweig F/10;
F/5; F/6; F/7; F/8; F/9; D/39; D/40; D/41

Landeskirchliches Archiv Hannover F/12;
F/13; F/14; F/15; F/16; F/17; F/18; F/19; F/20;
F/21; F/22; F/11

Landesversicherungsanstalt Hannover; M/33;
M/34a; M/34b

Mecklenburgisches Landeshauptarchiv
Schwerin F/43; F/44

Niedersächsische Landesbibliothek Hannover
M/36a; M/36b

Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv
Hannover F/175

NW Staatsarchiv Detmold F/26; F/26; F/27

NW-Hauptstaatsarchiv Düsseldorf F/210

Offizialatsarchiv Vechta, oldenburgischer Teil
der Diözese Münster; F/2; F/1; F/3; F/1

Ökumenisches Archiv, Findbuch zum Bestand
51 F/4

Sächsisches Hauptstaatsarchiv Dresden F/255

Sächsisches Staatsarchiv Leipzig F/257

Staatsarchiv Amberg F/254

Staatsarchiv Bamberg F/244

Staatsarchiv Bremen F/263

Staatsarchiv Bückeburg F/240; F/241; F/246;
F/247

Staatsarchiv Coburg F/242

Staatsarchiv Detmold F/25

Staatsarchiv Freiburg; F/28; F/29; F/30

Staatsarchiv Hamburg F/58; F/59; F/60; F/61;
F/62; F/63; F/64

Staatsarchiv Landshut F/245

Staatsarchiv Ludwigsburg F/38

Staatsarchiv Marburg F/54

Staatsarchiv München F/258

Staatsarchiv Münster F/239

Staatsarchiv Nürnberg F/261

Staatsarchiv Oldenburg F/176; F/177; F/178;
F/179; F/187; F/188

Staatsarchiv Sigmaringen F/238

Staatsarchiv Wertheim F/248

Staatsarchiv Würzburg F/260

Stadtarchiv Achim F/66

Stadtarchiv Alfeld F/67

Stadtarchiv Aurich F/219; F/220; F/221;
F/222; F/223; F/224; F/225; F/226; F/227;
F/228; F/229; F/230

Stadtarchiv Barsinghausen F/68

Stadtarchiv Brake F/69

Stadtarchiv Buxtehude F/70

Stadtarchiv Celle F/71; F/72

Stadtarchiv Cuxhaven F/75

Stadtarchiv Delmenhorst F/77

Stadtarchiv Einbeck F/78

Stadtarchiv Goslar F/84; F/85; F/86; F/87;
D/36; D/37

Stadtarchiv Göttingen F/83; F/79; F/80; F/81;
F/82

Stadtarchiv Gronau F/93

Stadtarchiv Hannover F/164; F/165; F/166;
F/167; F/168; F/169; F/170; F/171

Stadtarchiv Helmstedt F/94

Stadtarchiv Hildesheim F/95

Stadtarchiv Lingen F/172; F/173; F/174

Stadtarchiv München F/204

Stadtarchiv Nienburg F/96

Stadtarchiv Nürnberg F/207; F/208

Stadtarchiv Oldenburg F/231; F/232; F/233;
F/234; F/235; F/236

Stadtarchiv Osterode F/97; F/98; F/99

Stadtarchiv Verden F/100

Stadtarchiv Wolfenbüttel; F/253

Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar;
F/268

Universitätsarchiv Braunschweig F/X64

Universitätsarchiv Göttingen; F/265; F/266

Vorpommersches Landesarchiv Greifswald
F/256

2 Index der Orte

Achelriede; F/14; D/3; M/34a; M/36b;
M/40; M/46; D/18; M/53;

Achim; F/161;

Alfeld; M/33

Anhalt; F/4;

Arnsberg; F/239;

Aurich; M/54; F/226; F/229; F/221;
F/222; F/223; F/230; D/3; M/40;
F/218; F/224; F/225;

Bad Berta; M/45

Bad Gandersheim; F/253;

Bad Münder; F/216a; F/269

Bad Pyrmont; F/270-F/272

Bad Zwischenahn F/188; F/3;

Baden; F/161; F/32;

Bardowick; M/25;

Barlissen; F/89

Barsinghausen; M/33; M/62; M/19;

Bassen; F/161;

Bassum; M/33

Beedenbostel; F/74

Behle; M/44

Benterode; F/89; F/89

Bergen; F/74; F/73;

Berlin F/234; F/56; F/297; D/1; D/16;
D/19; D/2; D/28; D/32; M/4; F/215;
F/231; F/55; F/197a; F/197b; F/215b;
F/215d; F/215f; F/215g; F/215i;
F/217; F/233; D/11; D/31; M/13;
M/19; M/30;

Bethel; M/11; M/37; M/55; M/60;

Biberach; F/238

Bierden; F/161;

Bissendorf M/13;

Bitterfeld; D/42

Blender; F/161;

Boberhaus; D/16

Bodenwerder; M/33

Borgeln; M/64;

Brake; F/188; F/231; M/6; M/7;
F/232;

Braunschweig F/5; D/22; D/39; M/7;
D/37; M/20; F/215g; F/215i; F/264;
F/4; F/8; D/24; M/22; M/23; M/64;

Bremen; M/33; M/36a; F/197b; M/19;
M/21; M/25; M/26; M/59; M/60;
M/61;

Bremerhaven; F/29; M/61;

Brenkenhoffheim; M/54

Breslau D/13; D/6; F/55; D/16; D/24;

Brink; F/216a

Bückeberg F/240;

Buckow; F/215f;

Bühren; F/89

Burg b. Magdeburg; D/42

Burgdorf; F/273

Burgwedel; M/33

Bursfelde; F/89

Butjadingen; M/7; F/231

Calbe; D/42

Carlshof; M/47; M/42;

Celle F/73; F/215; F/74; M/7; F/84;
D/36; M/61; M/64;

Cloppenburg; F/188; F/231; M/7

Cluvenhagen; F/161;
Coburg; M/19;
Colborn: M/37; F/14; F/292; D/3;
M/34b; M/36b; M/40; M/54; D/18;
M/48; M/50; M/55; M/56;
Comburg; D/16; M/44; F/165; F/215f;
F/215f; F/65; M/48; M/49; M/50;
Cuxhaven F/64; F/75;
Damme; F/188; F/1; F/1;
Dankelshausen; F/89
Dannenberg; F/215h;
Danzig D/27; D/29; D/30; F/218;
Danzig-Westpreußen; F/215
Darmstadt F/24; F/215h;
Dassel; M/44; M/60;
Dasseln; M/33; M/34b; M/36b
Deister F/68;
Delmenhorst; F/188; F/231; M/6;
F/77;
Denkendorf; D/16; F/165; F/65;
M/50;
Detmold F/27;
Diemerstein; M/41; M/55;
Diepholz F/70; F/274; M/36a
Dinklage; F/188; F/1; F/1;
Döberitz; M/44; M/43;
Dornfeld; M/38; M/47; M/43; M/49;
M/49; M/50; M/51;
Dornum; F/227;
Dortmund; F/215
Dorum ; M/46; F/20; F/14; M/34a;
M/34b; M/36b; M/44; M/54; M/49;
Dransfeld; F/89; M/33
Dreibergen; F/231; M/6; M/63; M/7;
F/69; M/10; M/65;
Dreißigacker; F/4; F/59; D/24; M/4;
M/9; F/216a; D/16; M/45; M/6;
F/165; F/215f; M/23; M/43; M/50;
F/268
Dresden; F/55; D/16; F/164; F/215f;
F/215g;
Duderstadt F/92;
Dürrenberg; F/215f;
Düsseldorf; F/215d;
Dverden; F/161;
Echte; M/62
Eckartshof; M/55;
Edeweicht D/17; D/24; D/25; D/16;
M/34b; M/36b; M/46; F/165; F/215f;
F/232; F/235; F/4; F/69; D/6; M/32;
M/39; M/42;
Edewechterdamm F/69; F/231
Egeln; D/42
Eickenrode; M/36a
Eiderstedt; M/5;
Eldagsen; F/216a
Ellershausen; F/89
Elm; M/47
Elsenburg; M/44
Elsfleth; F/231; M/7
Eltze; M/36a
Embsen; F/161;
Emden; F/215; F/230; M/23;
Emden (Landkreis); F/230
Erfurt; D/42
Eschede; F/74
Esens; F/230

Essen; F/215	Hann. Münden M/3;
Etelsen; F/161;	Hann. Münden; M/62; M/19; M/5;
Fallersleben; M/33	Hannover F/11; F/12; F/15; F/16; F/185; F/19; F/21; F/22; F/28; D/26; D/35; D/4; F/215; M/33; M/34a; M/34b; M/36a; M/63; F/164; F/171; F/192; F/197a; F/20; F/215e; F/215i; F/253; F/4; F/84; D/11; D/14; D/17; D/24; D/36; D/41; D/9; M/19; M/2; M/23; M/26; M/35; M/59; M/60; M/64; M/65;
Ferch b. Potsdam D/21; M/54	
Fischerhude; F/161;	
Frankfurt; F/55; F/215h;	
Frauenfeld; M/38	
Freiburg; F/215h;	Hannover-Kleefeld; F/216a
Friesoythe; F/188; F/231; M/7	Hannover-Linden; M/7
Gehrden; F/216a; M/33	Harburg-Wilhelmsburg; D/15; D/17;
Giers-Schwanzendorf; F/161;	Harriesleefeld; M/47; F/216a;
Gödingen; M/36a	Haste; M/34a; M/34b; M/36b
Gödringen; F/14	Hedemünden; F/89
Göhrde F/169; F/170; F/29; F/70; F/87; D/37; F/175; F/77;	Heemsen; M/33
Goslar M/26; F/8; F/84; D/36; M/35;	Heeslingen F/131;
Göttingen; F/70; F/89; F/215i; F/28; M/3; M/60; F/265; F/266	Heidelberg F/32; D/16
Habertshof; D/16; F/4;	Hellerau; M/40
Hage; F/227;	Hemeln; F/89
Hagen-Grinden; F/161;	Henkenhagen; M/38; M/40; M/40; M/47; M/37; M/41; M/51;
Hainstein; M/38	Hermannsburg; M/63; F/147; F/163; D/20; F/14; F/216a; F/74; F/87; D/3; D/37; M/34a; M/34b; M/36a; M/36b; M/38; M/40; M/46; M/54; M/6; F/20; F/215c; F/215f; F/215g; F/218; F/73; F/9; D/18; M/11; M/18; M/19; M/3; M/32; M/35; M/37; M/41; M/48; M/52; M/56; M/60; M/64;
Halberstadt; M/19; D/42; M/20	Hermannsburg-Loccum F/17;
Halle/Saale; D/42	Hildesheim; F/215; M/62; F/215i; F/235; M/18; M/19; M/23; M/61;
Hambacher Höhe; D/16	Hof; M/25;
Hamburg D/12; D/33; F/215; F/55; D/16; M/36a; F/215g; F/4; F/59; M/2; M/3;	Hoheneck F/198;
Hameln; F/215; F/275; M/20; F/84; D/36; M/23; M/25;	Hohenrodt; F/232; F/241; M/42;
Hameln-Pyrmont; F/275	
Hankensbüttel; M/49;	

Hohensolms; M/54
Hohenstein; F/215i;
Holzminden; F/276-F/289
Hotteln; M/36a
Hoya; M/33; M/34a; M/36b
Husbäke; F/177;
Hustedt; F/87; D/37; F/77;
Husum; M/33
Ilfeld; M/63
Imbsen; F/89
Imbshausen; M/33
Innsbruck; F/164;
Inzigkofen; F/238
Isenburg; M/19;
Jablonken; M/44
Jagdschloß Görhde; M/35;
Jägerei Hustedt; M/35;
Jena D/23; D/7; F/216a; F/55; D/16;
F/4; F/59; D/9; M/30; F/268
Jever F/187; D/34; F/221; F/188;
F/222; F/231; M/6; M/7; F/218;
Jühnde; F/89
Juist; F/227;
Juliusmühle; F/87; D/37
Kaiserlautern; F/47;
Kamenz; M/55;
Karlsruhe D/31; M/19;
Kassel; F/215; M/54; M/2; M/22;
Kassel-Wilhelmshöhe; M/44
Kattenbühl; F/90;
Kattowitz; F/215
Kirchdorf; F/216a
Kirchheimbolanden; F/47;
Kirchlinteln; F/161;
Kloster Lorch; M/54
Köln; F/215; F/215a;
Königsberg; F/55; D/16
Landwehrshagen; F/89
Langenhagen; M/33; M/36a; M/62
Lauenau; F/216a; M/36a
Lauterbach F/23;
Leck; F/262; M/37;
Leer; F/230; F/225; F/297
Leer (Hane(n)burg); F/223;
Leipzig D/8; F/55; D/16; F/215h; F/4;
M/2;
Lemförde; M/36a
Lengde F/9; F/217;
Letter; F/216a
Leverkusen F/215i;
Linden; M/33; M/62; M/23;
Lindenhof; M/40; M/54; M/37;
Lindenhof/Bethel; M/57;
Lingen; F/172;

Lippe F/25;
Lippolshausen; F/89
Löningen; F/188
Loccum F/149; M/36a; M/62
Lohne; F/1; F/1;
Loshausen; M/54; M/41; M/52; M/58;
Löwenberg; M/42;
Lübeck; F/215c; M/64;
Lüchow; F/290-F/292
Lunden; F/215g; M/37;
Lüneburg; F/215
Lüneburg; M/20; M/33; M/62;
F/197a; F/197b; F/298; M/25;
Luttersberg; F/89
Lüthorst; M/36a
Magdeburg D/9; D/42
Marienbuchen; M/44
Marienburg M/24; M/62; M/61;
Marienhafe; F/227;
Marl; F/253;
Mecklenburg; M/4;
Mecklenburg-Schwerin; F/4;
Meensen; F/89
Meinersen; M/36a; M/36b; M/63
Merseburg; D/42; M/20; M/19;
Meschen; M/38
Mielenhausen; F/89
Minden F/26; F/26;
Mohrkirch-Osterholz; F/55; M/44;
M/37; M/64;
Mönchen-Gladbach; F/239;
Müden F/74;
Mühlentor; F/161;
Mühlhausen; D/42
München; F/55
Münden F/90;
Münder; M/62
Münster; F/239; F/1; F/1;
Narthauen; F/161;
Naumburg; M/24;
Naumburg/Saale; D/42
Nesse; F/227;
Neudietendorf; M/40; M/45; M/54;
M/39; M/42; M/48; M/51; M/52;
M/53;
Neuerkerode; F/87; D/37
Niederscheden; F/89
Nienhagen-Escherode; F/89
Norden; F/230; F/227;
Norden (Landkreis); F/230
Nordenham; F/188
Norderney; F/227;
Nordhausen; F/216a; D/42
Nordhorn; F/293
Northeim; F/89; F/294-F/296; M/33
Nürnberg; D/16
Oberode; F/89
Oberscheden; F/89
Oldenburg; F/87; M/20 D/11; D/14;
F/188; F/215; F/221; F/231; F/231;
D/37; M/6; M/63; M/7; F/177;
F/197a; F/197b; F/215b; F/218;
F/232; F/233; F/235; F/236; F/4;
D/32; M/12; M/4; M/60; M/65;

Orsop; M/40
Osnabrück F/13;
Osning; M/36b
Ost-Hannover; F/215i;
Osterode; M/33
Otterndorf; F/70
Ottersberg; F/161;
Otterstedt; F/161;
Oyten; F/161;
Pattensen; F/216a; M/63
Peine; M/36a; F/215i; F/84; D/36;
F/299-F/302
Piesterit; D/42
Potsdam; F/55
Prag; F/215
Prerow; D/16; F/215f;
Provinz Hannover; M/7
Quelkhorn; F/161;
Querbach; D/16
Rastede F/177; M/35;
Ratzeburg; D/41;
Rendsburg; M/38; M/47; M/63; M/37;
Rethen; F/216a; M/33; M/62
Reutlingen; F/238
Richerode M/11;
Ringstädt; M/36a
Rinteln; F/303
Rippen; D/16
Ritzebüttel; F/75;
Ronnenberg; F/216a
Rössing; F/216a
Rotenburg; F/14; F/70; D/3; M/60;
Rotenburg (Hann.); M/21;
Rothenburg; F/215d;
Rulle; F/87; D/37
Rüstringen; F/215; F/231; M/6; M/7;
M/19; M/3;
Sachsen; F/4; F/39; M/10; M/4;
Sachsenburg; F/215f;
Sagehorn; F/161;
Salzgitter F/175; F/70; F/304
Sandbostel F/144;
Sarstedt; D/3
Schkeuditz; D/42
Schloß Sachsenburg; D/16; F/165;
Schöningen; M/23;
Schönbeck; D/42
Schramberg; F/238
Schulenburg; F/216a
Seelze; F/216a
Serach; M/47
Sichelnstein; F/89
Siebenbürgen; M/43;
Sigtuna; M/45
Soest; M/30;
Soester Börde; M/59; M/64;
Soltau; M/33
Sörängen; M/45
Speele; F/89

Springe F/87; F/14; F/216a; F/70;
D/37; M/34a; M/34b; M/36b; M/46;
M/32; M/35; D/18;

Stade F/113; F/84; D/15; D/36; F/55;
F/70; M/20; M/36b; M/46; D/17;

Stadthagen; F/305

Stapelfeld F/1; F/1; F/2;

Stefansstift; M/19;

Steiermark; F/215

Steinhorst; M/36b

Steinberg; F/14; M/34b; M/36b;
M/41; M/48; M/52;

Steinberg bei Sarstedt; D/18;

Steinförde; F/74

Steinhorst; M/34b; M/44

Steinhude F/246; M/36a; F/241;

Stendal; D/42

Stephansstift; M/33

Stuttgart; F/238; D/16; F/65;

Sudetengau F/215;

Suhl; D/42

Sulingen; M/33; F/306

Sulz; M/41;

Sülze; F/74

Sutthausen; F/215g;

Tärna; M/45

Tecklenburg; M/54

Tempelhof; D/16

Thüringen F/165; F/232;

Timmel M/8;

Tingless; M/38

Tinz; M/45; M/47; F/215f;

Tübingen; F/238

Uesen; F/161;

Ullersdorf; M/38

Ulmendorf; D/16

Ulmenhof; M/43; M/52;

Ulrichshof; M/47

Uphusen; F/161;

Varel; F/188; F/231; M/6; M/7

Varlosen; F/89

Vechta; F/188; F/231; M/7

Verden; F/70

Villigst F/7;

Visbek; F/188

Visselhövede; M/36b

Volksmarshausen; F/89

Wangerooge; F/231; M/6; M/63; M/7;
F/69; M/10; M/65;

Warburg; M/5;

Warschau; F/215h;

Warthegau; F/215

Weckersdorf; M/45

Weende; M/33

Weferlingen; D/42

Weilburg; M/5;

Weimar; M/40

Wennigsen; F/215f;

Wernigerode M/5;

Wersabe; M/36a

Wesermünde; F/215; M/36a

Westerstede; F/231; M/7

Wiedensahl; M/36a

Wien; F/55

Wienhausen; F/74

Wiershausen F/89;

Wildeshausen; F/231; F/188; M/7

Wilhelmsburg M/6;

Wilhelmshaven; F/215; F/230; F/1;
F/1; M/21; M/60;

Willenberg; M/42;

Winsen; F/74

Winsen a. d. Aller; M/62

Winsen a.d.L.; M/34a; M/36a; F/307

Wislade; M/54; M/54

Wittenberg; D/42

Wittmund; F/230; F/225;

Wolfenbüttel D/5; F/253; D/11; D/41;
M/22;

Wolfsburg; M/35; F/308

Wolfshagen; M/34aD/18; D/3; M/29;
F/14; M/34b; M/36b; M/38; M/46;
M/47; M/12; M/53;

Wölmershausen; M/33

Wülfingerode; M/48; M/55;

Wunstorf; M/33

Würzburg F/211; F/215h;

Zeitz; D/42

Zeven F/123; F/131; M/60;

3 Institutionenindex

- Amt Deutsches Volksbildungswerk;
F/197b
- Anthroposophische Gesellschaft;
F/238
- Arbeit und Leben; F/168; F/77; F/87;
F/267
- Arbeiter-Bildungsschule; F/215f
- Arbeiter-Bildungsverein; F/241
- Arbeiterbildungsschule; F/185;
F/215g
- Arbeiterbildungsverein F/246
- Arbeiterhochschule; M/47
- Arbeitervolkshochschule; M/38
- Arbeitsamt für niedersächsische
Volkshochschulen; M/19
- Arbeitsamt für Volkshochschulen im
Deutschen Volkshausbund; M/20
- Arbeitsgemeinschaft christlicher und
deutscher Volks- und
Bauernhochschulen; M/40
- Arbeitsgemeinschaft Deutsche
Bauernschule; M/53
- Arbeitsgemeinschaft deutscher
Bauern und ländlicher
Volkshochschulen Berlin M/13
- Arbeitsgemeinschaft Deutscher
Gewerkschaftsbund; F/168
- Arbeitsgemeinschaft der deutschen
Bauern- und Volkshochschulen;
F/215c
- Arbeitsgemeinschaft der
Niedersächsischen
Heimvolkshochschulen; F/267
- Arbeitsgemeinschaft der
Volkshochschulen Südwestthembergs
e.V.; F/238
- Arbeitsgemeinschaft der
Volkshochschulen; F/238
- Arbeitsgemeinschaft für
Erwachsenenbildung D/39
- Arbeitsgemeinschaft für ländliche
Erwachsenenbildung in
Niedersachsen; F/267
- Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde
in Niedersachsen; F/8
- Arbeitskreis Sonnenberg; F/264
- Arbeitslager; VHS; HVHS; M/49
- Archiv für Volksbildung D/10; F/232;
F/234; F/241; M/52
- Ausschuß der deutschen
Volksbildungsvereinigungen D/28;
M/19
- Ausschuß für Volksvorlesungen; F/55
- Ausschuß für freie Volkshochschulen
im Deutschen Volksbund; M/19
- Ausschuß für Volksbildung in
Braunschweig; M/64
- Ausschuß der Deutschen
Bildungsvereinigung/Verband
deutscher
Volksbildungsvereinigungen; F/215d
- Bäuerliche Frauenschule; F/90
- Bäuerliche Werkschule; F/90
- Bauernbund Weimar; M/47
- Bauernhochschule; F/222; F/223;
F/85; F/226; D/34; M/37; M/40;
M/41; M/42; M/51; M/52; F/218
- Bauernhochschulheim; M/41
- Bauernhochschulverein; F/221
- Beirat des Archiv für Volksbildung;
F/234
- Beratungsstelle für
Volksbüchereiwesen in der Provinz
Hannover; D/36; F/84; M/34a
- "Berliner Arbeitsgemeinschaft" M/62

Berliner Gewerkschaftsschule; F/215d; F/215f	Deutsche Heimatschule Thüringen; F/268
Betriebs-Volksbildungsstätte; F/215i	Deutsche Land-VHS, M/4
Bezirksbildungsausschuß; F/185	Deutsche Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung; F 215f; F/235; M/36b; F/65
Boberhaus; M/42	Deutscher Gewerkschaftsbund; F/215a
Borromäusverein; F/235	Deutscher Evangelischer Kirchenausschuß D/1; D/2
Braunschweig Kolleg; F/264; D/41	Deutscher Evangelischer Volksbildungsausschuß M/14
Bund für Erwachsenenbildung Hannover; F/267	Deutscher Gemeindetag; F/197a; F/197b
Bund für niedersächsische Volkshochschulen und Volksbildungsheime; M/60; M/64; M/34a; M/8; M/26; M/34b; M/46; M/65; M/32	Deutscher Kulturbund; F/238
Bund für niedersächsische Volkshochschulen (Bremen); M/59; M/33	Deutscher Metallarbeiter-Verband; F/215d
Bund geistiger Arbeiter; D/27	Deutscher Sprachverein; F/238
Bund niederdeutscher VHS; M/4	Deutscher Volkshausbund; F/230
Bund Niedersächsischer Volkshochschulen; M/36b	Deutsches Volksbildungswerk der Deutschen Arbeitsfront; F/215h
Bundes- und Landeszentrale für politische Bildung; F/237	Deutsches Volksbildungswerk; F/192; F/196; F/197a; F/215i
Central-Ausschuß für die Innere Mission M/16; M/15; M/17; D/26	Deutsches Institut für wirtschaftliche Arbeit in der öffentlichen Verwaltung (DIMIV); F/167
DAF; F/215i	Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband; F/215c; F/215f
Dänische Volkshochschule; M/45	Dtsch. Volksgemeinschaft zu Hann. Münden M/3
Deutsch-Evangelischer Kirchenausschuß D/18	Dürerbund; D/32
Deutsche Übungswirtschaft; F/215b	Ev. Luth. Landeskirchenamt; D/3
Deutsche Volksbildungsvereinigungen; F/216a	Ev. Luth. Landeskirche D/4
Deutsche Volksgemeinschaft zu Hann. Münden; M/19	Ev. Männerwerk; M/56; M/57
Deutsche Arbeitsfront (DAF); F/215b; F/197b	Ev. Verein für Innere Mission; F/216a
Deutsche Gesellschaft für Volkshochschulwesen; ; M/19	Ev. Volkshochschulverein für die Provinz Sachsen e. V.; M/48

Evangelischer Volksbildungsausschuß; M/36a	Heimvolkshochschule Jägerei Hustedt; F/267
Evangelischer Ausschuß zur Mitarbeit an den Volkshochschulen in Westfalen; M/60	Hohenrodter Bund; F/215d; F/231; F/65; M/42; M/42; M/44
Fachausschuß Erwachsenenbildung im Zonen-Erziehungsrat; F/168	Humboldt Akademie; F/55
Fichte-Gesellschaft D/35; D/33; M/33	Humboldt-Verein für Volksbildung; F/55
Fichte-Stiftung; D/33	HVHS; D/3; D/16; D/19; D/21; D/25; D/37; F/1; F/2; F/3; F/4; F/14; F/15; F/17; F/20; F/29; F/59; F/77; F/87; F/147; F/149; F/163; F/165; F/169; F/170; F/175; F/198; F/215f; F/215g; F/216a; F/218; F/231; F/232; F/267; F/268; M/32; M/34a; M/34b; M/35; M/36a; M/36b; M/38; M/42; M/45; M/48; M/52
Fichtehochschule; M/36a	
Fircroft College; M/45	
Fortbildungsschule; F/227; F/229; F/172; F/225	
Fortbildungsschulen	HVHS Leipzig D/8
Frankfurter Arbeiter-Akademie; F/215d	Innere Mission; M/1
Freie Gewerkschaften; F/215f	Institut für Erwachsenenbildung, Münster; M/31
Freie Volkshochschule Hannover; M/65; M/34b; M/64	Jugendlandbund; M/37; M/50
Gau-Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Hannover-Ost; F/197a	Jugendvolkshochschule; M/38
Gesellschaft für Volksbildung; M/36b	Jungmännerbünde; M/44
Gemeinschaft für Erwachsenenbildung; D/41	Kaufmannsschule Deutsche Angestellten; F/215b
Gesellschaft für Länderkunde; M/36b	Kreisberatungsstellen für Erwachsenenbildung und volkstümliches Büchereiwesen (Thüringen); F/268
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung; F/8	Landbund; F/221; D/32
Gesellschaft für Volksbildung; F/234; F/232; F/217; F/231; F/241; F/84; D/36; M/42	Landeslehrerbund; D/32
Hauptausschuß der Gesellschaft für Volksbildung; F/216a	Landesamt für Volkshochschulen Oldenburg; M/60; F/218
Hauptstelle für Volkshochschulen; M/53	Landesarbeitsgemeinschaft AREBIT UND LEBEN; F/267
Hauptverein für Volkswohlfahrt; M/33	Landesausschuß für hygienische Volksbelehrung; F/232
Hausmutterchule; M/52	Landeskirchenamt; D/41
	Landeslehrerbund; D/32

Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsen e.V.; F/87; F/267	NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" F/216a; F/197b ; F/215g; F/215h
Landesverband der Volkshochschulen; F/253	NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"
Landesverband der VHS der Provinzen Hannover und Oldenburg D/14	NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"
Landesverband der VHS, D/37	NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"
Landesverein für Volkswohlfahrt; M/34b	NS-Gemeinschaft; F/196
Landesvereinigung zur Förderung der Jugendwohlfahrt u. Volksbildung; F/232	NS-Volksbildungswerk; F/192 Ökumenisches Archiv Soest; M/30
Landwirtschaftliche Schule; F/187	Oldenburger Philologenverband; F/231
Landwirtschaftliche Winterschule; F/172	Oldenburger Landesamt für VHS
Leibniz-Akademie Hannover; M/65; F/167	Oldenburger Landesamt für Volks- hochschulen; M/65; M/4; M/6; F/231; M/12; M/63
Lundener Arbeitskreis; M/47	Oldenburgischer Landesverein für Innere Mission; D/32
Ministerium der Kirchen und Schulen; F/235	Ostdeutscher Jünglingsbund; M/43
Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung F/56	Pfälzischer Verband für freie Volksbildung; F/47
Mittelstelle für Volkshochschulen im Ev. Preßverband für Deutschland; M/20	Preußisches Kultusministerium; M/5
Neunerausschuß; F/238	Provinzialausschuß für Innere Mission; M/43
Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung; F/267	Rat der geistigen Arbeiter; D/32
Niedersächsischer Bund für Volks- bildungsschulen auf dem Lande und verwandte Bestrebungen; M/19	Reichsarbeitsgemeinschaft; F/197b
Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande; M/33; M/3	Reichsarbeitsgemeinschaft deutsche Bauernhochschule; M/53
Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande und verwandte Bestrebungen (Hannover); M/59	Reichsarbeitsgemeinschaft für das Dolmetscherwesen; F/196
Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime Hannover; M/33	Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung; F/196
	Reichsbischof; D/19
	Reichsgemeinschaft von Hauptverbänden der freien Wohlfahrtspflege; M/1

Reichslandbund; F/221; M/37; M/40	Verband der christlichen und deutschen Volkshochschulen auf dem Lande; D/18
Reichsministerium des Innern; F/233	
Reichsnährstand; M/54	Verband deutscher VHS, M/4
Reichsverband der deutschen Volkshochschulen; F/215f; F/234; D/8; D/6; D/24; D/7; D/9; D/16; D/11; M/30; D/12; D/14; F/268	Verband ev. Bauernhochschulen; M/54
Reichsverband der VHS, Breslau D/13	Verband ev. Heimvolkshochschulen; M/53
Reichsverband Deutscher Verwaltungsakademien; F/167	Verband Ev. Arbeiter- und Volksvereine Niedersachsen e. V.; M/29
Reichsverband deutscher Volkshochschulen, Volkshochschulverband Hannover und Oldenburg D/17	Verband katholischer Arbeitervereine; F/239
Reichszentrale für Heimatdienst; F/228	Verband kommunaler VHS Westfalens M/5
Ring nationalsozialistischer Bauernhochschulen; M/53	Verband pfälzischer Arbeiterbildungsvereine; F/47
Ring der christlichen Volkshochschulen; F/9	Verein für die niedersächsisch-lutherische Volkshochschule Hermannsburg; M/56
Schirmherrschaft der deutschen Bauernhochschule e.V.; M/40	Verein für VHS Ostfriesland, M/8
Schwedens christlicher Bildungsverein; M/51	Verein für Volksbildung Wittingen; M/60
Schwedische Volkshochschule; M/45	Verein ländlicher Volkshochschulen in Schleswig-Holstein; M/60
Sozialdemokratische Lehrergruppe für das Saargebiet; F/215g	Verein zur Förderung der Begabten; F/65
Sozialdemokratische Partei; F/215f	Verein zur Förderung der Volksbildung e.V. Stuttgart; F/65
SPD; F/185	Verein zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse durch gemeinfaßliche Schriften; F/47
Thüringer Bauernbund; M/50	Vereinigung für Erwachsenenbildung innerhalb der EKD; D/41
Verband Christlicher Volkshochschulen; M/36a	Verwaltungsakademie; F/197a
Verband der Volkshochschulen, Volksbildungsvereine und Volksbildungsheime der Provinz Hannover; F/84	
Verband der Volkshochschulen, D/36	

VHS; D/3; D/12; D/15; D/22; D/23;
D/29; D/30; D/31; D/34; D/36; D/37;
F/1; F/3; F/4; F/8; F/9; F/14; F/15;
F/20; F/29; F/36; F/41; F/42; F/47;
F/58; F/59; F/60; F/61; F/62; F/63;
F/64; F/66; F/68; F/69; F/70; F/71;
F/74; F/75; F/76; F/77; F/79; F/84;
F/86; F/87; F/89; F/94; F/95; F/97;
F/98; F/99; F/113; F/114; F/141;
F/143; F/144; F/150; F/155; F/156;
F/158; F/163; F/164; F/165; F/167;
F/168; F/169; F/171; F/173; F/174;
F/175; F/176; F/177; F/188; F/210;
F/215; F/215g; F/215h; F/216; F/217;
F/229; F/230; F/233; F/253; M/3;
M/5; M/18; M/23; M/25; M/35;
M/29; M/31; M/32; M/36a; M/36b;
M/38; M/40; M/41; M/42; M/45;
M/52

VHS Hannover; D/9; F/267

VHS Jena; D/7

Volksbildungsausschuß des Ev.
Preßverbandes für Deutschland; M/19

Volksbildungsgesellschaft der Kreise
Hildesheim und Marienburg, Winsen
a. d. Aller; M/61

Volksbildungsstätte Oldenburg; F/236

Volksbildungsvereine und Volksbil-
dungsheime der Provinz Hannover;
D/36

Volksbildungswerk; F/215e; F/77;
F/238

Volkshausbund; ; D/31

Volkshochschule des Landkreises
Hannover

Volkshochschule für Erwerbslose;
M/52

Volkshochschule Thüringen; M/45

Volkshochschule; M/37

Volkshochschule Thüringen; F/268

Volkshochschulen; F/238; F/262;
F/241

Volkshochschulgenossenschaft für
Niedersachsen e.G.m.b.H.; M/34b

Volkshochschulgenossenschaft
Niedersachsen; M/46

Volkshochschulgenossenschaft für
Niedersachsen e.G.m.b.H.
Hermannsburg; M/58; M/34a; M/54;
M/36b;

Volkshochschulheim Edeweicht D/6

Volkshochschulheim; M/51

Volkshochschulverband der Provinz
Sachsen D/42

Volkshochschulverein Berlin; F/55

Volkshochschulverein München; F/55

Volkverein für das katholische
Deutschland; F/239

Volkverein; F/239

Wanderhaushaltungsschule; F/90

Wartburgbund deutscher
Volkshochschulen M/11; F/218; M/33

Weltbund für Erwachsenenbildung;
D/16

Werkbund geistiger Arbeiter, M/3

Wirtschaftliche Frauenschule; F/90

Wissenschaftlicher Zentralverein der
Humboldt-Akademie; F/55

Zeitschrift "Deutsche Schule für
Erwachsenenbildung und
Volksforschung in Berlin"; M/53

Zeitschrift "Freie Volksbildung";
M/53

Zentrale für Volkshochschulwesen;
M/19

Zentralstelle für Volksbildung; M/20

4 Personenindex

- Abbe, Prof. E.; F/55
- Adams; D/16
- Adickes, Dr. W. M/53; M/34b; M/36a; M/36b; M/64; M/45; M/46; M/56
- Adickes, Grete; M/39
- Angermann, Dr.; M/36b; M/34b
- Angermann, F. F/165;
- Antusch; D/42
- Arfert; D/42
- Baegel, Prof. Dr.; M/64
- Bargheer, F/215g
- Barmann, Georg; M/63
- Bartels, Beate; M/42
- Bartels, Friedrich; F/21
- Bartsch, Dr. F.; M/14
- Bäuerle, Theodor; F/215d; M/36a, F/65; M/44
- Becker, Dr. H.; F/217
- Becker, H.; D/40
- Beeking, J.; M/34a
- Bellhorn, Johanna; M/51
- Benecke, Dr.; F/197b
- Bennemann, Otto; F/253
- Benner; D/42
- Blume, W. F/215a
- Bodenschwingh, Friedrich von; M/49
- Bohlen, M/49
- Borinski, Fritz; D/37; F/238; F/87
- Brandes, Dr. H.; F/99
- Bräuning-Oktavio, H.; M/60
- Brenner; F/207; D/16
- Brunner, G.; M/63
- Bruno, Dr.; M/49
- Bruns, Ewald; F/73
- Bryan, Tom; M/45
- Buchenau, A.; M/60
- Buchwald, Dr. R.; F/215c
- Buchwald, Reinhard; M/52
- Buchwald; D/14; D/16; D/25; D/9; M/30
- Bürger, M/41
- Burmester, Wilhelm; M/49
- Busse, Dr. Kurt. H.; M/65
- Clarenbach, Pfarrer; M/64
- Clemenz, Br.; M/60
- Cordes, Schulrat; F/197a; F/197b
- Crome, D.; D/18
- Czngan, Ernst; M/42
- Dähnhardt, Dr.; F/197b
- Dame; D/42
- Damrath, R.; D/21
- Darre, R. W.; M/53
- Dieck, Dr. Alfred F/28
- Duhn, Tage; M/45
- Duske D/2
- Ebbighausen, W.; D/37
- Ehlers, Frideborg; M/46
- Eibe; M/34a

Engelhardt D/10
Eppich; D/29; D/30
Erdberg, Dr. R. v.; F/215f; F/215d;
M/2; F/215c; M/62; M/61; M/36a;
M/44; M/64; M/37; D/28; M/10;
M/34a
Erdmann, L.; F/215f
Erhard, Gottfried; M/41
Eucken-Addenhausen, Georg von;
M/51; F/226; F/223; F/224
Fabian, Dr.; D/37; F/87
Finger; F/84; D/36; D/9
Firnhaber, Anna; M/47
Fittbogen, G.; F/215c
Fleisch, D. D/18
Fleisch, P.; M/18
Freiwald D/15
Freyer, F/215g
Fricke, Dr.; M/13; M/36a; D/18; D/41
Friedemann; F/84; D/36
Fritz, G.; D/20; M/36a; M/60
Frommhold, Dr.; M/34b
Gassmann, (Vikarin); D/37; F/87
Geiger, Th.; F/215c
Gerber; D/33
Gerhardt, M.; M/16
Gerling; F/218
Gerstenhauer, M.R. M/37
Girkon, Dr. P.; M/14
Glatzel, F.; D/33
Grethen, Kurt; M/46
Grethen, Pastor; M/36a
Grimm, Heinrich; F/20
Grimm, Pastor; M/36b
Grote, (Pastor); D/37
Grote; F/84; F/87; D/36
Grube, M/34a
Günther, G.; D/41
Haasbauer, A.; F/215e
Habermann, Max; F/215f
Habicht; F/218
Haccius, D. Georg; M/46; M/38;
M/39; M/40
Haenisch, Kultusminister; F/230;
F/216a
Hahn; F/70
Händel; D/42
Harms, H.; M/60
Harms, Heinrich; M/44
Harms; M/64
Hartmann, FrI.; F/231
Hartmann, H.; F/215g
Hartnacke, F/215g
Haselmayer; F/215g; F/64; D/12
Hassinger, H.; F/238
Hege; D/41
Heiligenstaedt, Dr. Fr.; M/61; M/64;
M/36b
Heims, Wilhelm; M/49
Heinrichs, H.; F/215d
Heins, Reinhold; M/48
Heinze, Ottilie; M/45
Hemprich; D/42

Henneberger; D/41
Hennigsen, Axel; M/51; M/47
Hennigsen, Rektor; M/63
Henningsen, Friedrich; M/49
Hermes, Gertrud; F/4; D/8
Herriegel, H.; F/215f
Hessinger, H.; M/60
Heß, W.; M/63
Heudtlaß, Willy; F/192
Hierl F/201
Hiersche, I.; M/60
Hinderer, Kapler D/1
Hirsch, Max; F/55
Hirschfeld, Oswald; M/45
Hitler, Adolf M/53;
Höfer; D/42
Hoff, Dr. R. v.; M/65; M/59; M/62;
F/197b; M/33
Hoffmann, Hermann; M/42
Hoffstaetter, Walther; M/59
Hofmann, W.; M/36a
Hollmann, A. H.; M/47
Holsten, H.; D/17
Honig, W.; M/36b
Hustedt, H.; M/12
Ihlenfeld, Dr. K.; M/14
Jakoby-Greifswald M/10
Kabisch; D/42
Kammerer; D/11; D/5
Kampffmeyer; D/31
Kaphan, F.; F/215f
Kastenberg, Leo; M/61
Kayser, D/18
Keller, Paula D/8; F/4
Ketelhut, Karl (Pastor); F/87
Kilian, (Abgeordneter); F/56
Kleinicke, A.; M/60
Klenke, F.; F/84; D/36
Koch, Prof. Dr. G.; M/14; F/216a;
M/47
Koch, G.; M/60
Koch, Georg; M/40
Koch, Walther; M/39
Koch; D/42
Kohl; F/218
König, Dr.; F/196
Köster, Tine; M/37
Kötter, Franz-Josef; F/2
Krauter F/203
Kreuzberg, P. J.; M/36a; M/36a
Kruckenberger, Schulrat; M/34b; M/36b
Kühnemann, Eugen; M/52
Kühnemund, O.; M/14
Külz, F/215g
Künkele, Ph.; M/52
Küppers, Dr.; M/61
Küßner, Karl; M/50
Laack, Dr. Fritz; D/23; M/34b; M/36b
Lampa, A.; M/36a
Lampe, Walther; M/55

Legenhausen; F/223
Lehmann; D/42
Lehmkuhl; F/221
Leibing, D.; F/217
Leipart, Th.; F/215f
Lemke, Fr.; M/63
Lemmermann, K.J.; M/18
Lessing, Ada; F/171; D/14
Lessing, Theodor; F/171
Lessing; M/34a
Leuthoff, F.; F/215i
Liebrecht; M/33
Liebrecht, W.; M/34a
Liers, Ernst; F/55
Lietz, H.; M/60
Lilje, Landesbischof; F/19
Lindemann, Pastor; D/32
Lipinski; F/87; D/37
Liskowsky F/195
Litt (Prof.); D/37
Lotze, Heiner; F/175; D/37; M/36a;
F/87; D/16; F/267
Luederer D/26
Lüpke, Hans v.; M/32; M/39; M/40;
M/41; M/42; M/42; M/46; M/49;
M/50; M/52; M/44
Mahling, F.D. M/11
Mahrholz, Dr.W.; F/215c; F/215f
Mann, Dr. A.; F/217; M/30
Mann, W.; M/30
Mann, D/24; D/11; D/13; D/16; D/23
Marquardt; F/4
Marr, N.; F/215f
Martin; F/4; D/8
Maß, K.; M/60
Mennicke, Dr. C.; M/14
Merz, Prof.Dr.A.; F/215c
Meyenschein, Pfarrer; M/52
Meyer, Lehrer; M/36a; M/36b
Meyer, Pastor; M/36a
Meyer-Speelbrink, Rektor; M/34b
Meyersehm, Prof. Dr.; F/216a
Miller, Hans Georg; M/49
Minck, Dr. W.; M/14
Mirbt, R.; M/14
Mirgeler, Dr.; F/217
Misch-Bergleiter; M/38
Mittelsten-Scheid, Dr. H.; M/32
Möbutz, Dr.; F/215c
Mockrauer, D/23, D/24; F/215g; D/16
Moeller; D/5
Mögling, Dr.; M/51
Möller, Ernst; M/46
Möller; D/18
Müller, Otto; M/61
Mundt; D/42
Naumann, Paul; M/48
Niemann; D/41
Ninck, Werner; M/42; M/43
Ninck; D/18
Nohl, Herman; M/64

Oberlin, J.F.; D/41
Ohe, Paul von der; M/48
Onken, Charlotte; M/37
Otto, Schulrat; M/64
Otto; F/84; D/36; D/42
Pachnicke, H.; F/84; D/36
Peters, Hermann; M/59
Peters, Schulrat; M/33; M/61; M/64
Peters; M/8
Petrasch; F/4; D/8
Pfannkuche, August F/13
Pfleiderer; D/16; D/24
Picht, Dr. Werner; M/61; M/62;
F/215e
Pieper, August; F/239
Planck, Oskar; M/60; M/41
Pöggeler, F.; M/31
Pütz, Karl; M/36b; D/17
Quatmann, Franz (Kpl.); F/1
Raapke, Prof. H.-D.; M/35
Rabe, Gustav D/11
Ramsauer, B.
Ramsauer, B.
Ramsauer, Bertha D/17; F/231; F/232;
D/25; D/6; D/14; M/63
Rathert, Stadtrechtsrat; F/197b
Reents, Erich; M/37; F/223
Reicke; D/31
Rein.; F/215g; M/46
Reinboth, Dr. Hermann; M/49
Reinboth, Dr. H.; M/47; M/29; M/12;
M/49; D/18
Reinfried, H.; M/60; M/8
Reinhart, Vincenz; F/3
Rinck, Werner; M/52
Rosenberg F/190
Rosenberg, Alfred; F/192
Rosenstock, Eugen; M/40; M/44;
F/215f F/215f
Ross, Rudolf; F/59
Röttcher, Dr.; F/217
Ruoff, Hans; F/89
Ruprecht, Günther; M/49
Ruttke, F/215g
Sassenbach; D/28
Schädlich; F/84; D/36
Schaller; D/8
Scheffer, Dr. Th.; M/65
Schlömman; F/87; D/37
Schmidt, Otfried; F/22
Schmidt; D/16
Schnaitmann, H.; F/215d
Schneider, Gert; F/56
Schomerus, Christoph; M/54
Schoneweg, Eduard; M/60
Schrader F/73
Schramm, Dr.v.; F/221
Schreiber, Otto; M/52
Schröder-Askov, Frederik; M/64
Schulte; F/228
Schulz-Henke, H.; M/60

Schwenk ,Dr.; F/56
Seefeldt, Fritz; M/43
Seiferth; D/42
Sellmann, A.; F/215f
Siebensohn; D/42
Siegmond-Schultze, Dr.F.; M/30; F/4
Siemens, Pastor; M/63; M/6
Siemens-Wangeroo; D/32
Siemens; F/231
Skowronek, H.; M/35
Sohnrey, Heinrich; M/46; D/28
Spitz; F/221
Stadthagen, A.; F/232
Stammler, Georg; M/41
Stang, Dr.; F/192
Steindorf, G.; M/31
Steinhoff, D. F/93
Steinmetz, Dr. Paul; M/49; D/37; F/87
Steinweg, J.D.; M/17
Strahl; F/228
Stürner, P.; M/60
Stutzer; F/218
Süersen, Dr.E.; M/2
Tänckner, Chr.; M/40
Tanzmann, Br.; M/63
Tecklenburg, Rektor; M/61
Tews, J.; F/216a; D/28
Themann, F.; M/8
Tietgens, Dr. H.; D/37
Tonnesen, Johannes; M/47
Tonscheidt, Charlotte; M/37; M/40
Tonscheidt, Paul; M/40; M/51
Tröge, Walther; M/47; M/50
Ubbelohde, Eduard; M/38
Uhsadel, Dr.W.; D/41
van den Bruck D/5
von Eucken-Addenhausen; F/221
Waas, Adolf; M/50
Walter; D/42
Wegener, R.; M/61; M/10
Wegmann; D/42
Wehrsen, E. D/22
Weigelt, Pfarrer; M/40; M/52
Weinhold, G. D/21
Weinstock, Prof.; F/30
Weismantel, Leo; M/39
Weitsch, Eduard; F/165; F/215f; M/9;
M/36a; M/50; F/267
Wenzel; D/21
Werther, Reinhold; M/61
Westermann, G.; F/231
Westermann, Gertrud; M/63
Wetzel D/27; F/218; D/42
Wiedenroth; D/37
Wiederhold; F/84; D/36
Wilberg D/42
Wilhelm, D.; M/46
Wilmers; F/217
Wittfogel; F/56
Wittsack; D/42

Zander; D/42

Zeiss, Carl F/4

Ziegler, Charlotte; F/171

Zietz; F/215g

Zimmermann, H.; M/28